№ 4058.2

Vol. 1

THE TRUSTEES OF THE
PUBLIC LIBRARY
OMNIVM
LVX
CIVIVM
OF THE CITY OF
BOSTON
1852 . 1878

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1780.

Leipzig,
verlegts Joh. Gottl. Immanuel
Breitkopf.

3945
9

74058.2
V.1

Vorrede.

Nichts ist in der gelehrten Geschichte, so wie in der Geschichte überhaupt, so klein und unbedeutend, das nicht wenigstens für Einige brauchbar und nützlich seyn sollte: ja! die Erfahrung lehrt, daß manche wirkliche Mikrologie, über die hundert Leser gespottet, lange Untersuchungen und weitläuftige Processe geendiget hat.

Siculs Annalen, Krigels Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten in Leipzig, und mehrere Schriften dieser Art, die ehemals hier heraus kamen, hätten fortgesetzt zu werden verdient: denn auch geringe Materialien sind zum Bau eines Tempels nöthig, und ein künftiger Verfasser einer gelehrten Geschichte von Leipzig, hält vielleicht dieses Tagebuch, we-

nigstens als ein Barometer des Fleisses und Geschmacks betrachtet — nicht für ganz überflüßig.

Wenn auf verschiedenen Universitäten jährliche Verzeichnisse aller öffentlichen Handlungen, Promotionen, Schriften ꝛc. erscheinen, die dem Freunde der gelehrten Geschichte angenehm sind, wie könnte ihm ein ähnliches Verzeichniß von Leipzig, dem deutschen Athen, gleichgültig seyn? Zumal da auch von den Produkten hiesiger Akademie der bildenden Künste, so wie von allem, was zu dem Blühen der Wissenschaft und Kunst beyträgt, Nachricht gegeben, und der Plan dieser Schrift von Jahr zu Jahr noch vollkommener gemacht werden wird.

Uebrigens hat man sich zum Gesetz gemacht, alles in diesem Tagebuche, ohne die mindesten Complimente und Umschweife, bloß zu erzählen. So gar den Titel Herr allenthalben zu brauchen, und so oft zu wiederholen, hat man für überflüßig gehalten: und hoffentlich wird darüber niemand beleidiget seyn.

Leipzig am Ende des Jahres 1780.

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1780.

Den 14ten Januar

Disputirte unter Herrn D. Christian Gottlob Richter, Hr. Joh. Friedrich Jünger aus Leipzig, über Exercitationem iuris civilis: de conditione nominis ferendi ultimis voluntatibus adscripta, von 37 Seiten.

Den 8ten Februar

wurde im juristischen Hörsaale von Herrn August Hommel, aus Leipzig, durch eine Rede das Ackermannische Jahrgedächtniß gefeyert, zu deren Anhörung des Redners Vater Hr. Hofr. D. Karl Ferd. Hommel, als Ordinarius Fac. Iur. mit einem Programm von acht Seiten, Rhapsodiae supplementa betitelt, eingeladen hatte.

Den 10ten Febr.

war die jährliche öffentliche Magisterpromotion von zwanzig Candidaten, wovon zehn bereits per Diploma zuvor waren creirt worden. Der dermalige Decanus Fac. Philos. Hr. Christian Gottlieb Seydlitz, Metaph. Prof. hatte dazu durch ein Programm vom 24 Seiten de apotheosi naturae, eingeladen, und der Professor der Dichtkunst, Hr. Hofr. D. Karl Andreas Bel, handelte in seinem Panegyrico de Sapientiae fatis, und fügte die Lebensbeschreibungen der Candidaten auf 30 Seiten bey, wovon wir das wesentlichste mittheilen.

I.

Hr. Joh. Christian Janke, ist zu Görlitz 1757 gebohren. Sein Vater Johann, ist daselbst Kaufmann, und seine Mutter war eine geb. Gösauinn. Nachdem er die Schule seiner Vaterstadt neun Jahre besucht, und besonders des Rectoris Baumeisters Unterricht genutzt, kam er 1775 unter Hrn. D. Platzens Rectorate auf hiesige Universität, und hörte die Herren Pr. Pezold in der Philosophie, Morum und Clodium über griechische und lateinische Schriftsteller, Hrn. D. Ernesti und Hr. D. Burschern in der Geschichte, und Hrn. Prof. A. W. Ernesti über die Beredsamkeit, worauf er die Theologie unter den Hrn. Ernesti, Burschern, Körnern, Thalemann, Dathe und Morus, trieb, und bey letzterm, dessen Gewogenheit er vorzüglich rühmt, sich auch im Disputiren übte.

II.

Hr. Heinr. Eduard Höchster wurde 1753 zu Danzig gebohren, wo sein Vater D. Iur. u. Rathsherr, und seine

Mutter

Mutter Maria Elisab. Stuartinn war. Nach erhaltener sorgfältigen Privatinformation besuchte er die Katharinenschule und genoß den Unterricht Hrn. Schmidchels, Gülichs, Gerkens und Malks. 1769 kam er auf das Danziger Gymnasium, wo er Verporten in der Theologie, Gralath und Wernsdorf in der Geschichte und Beredsamkeit, Sendeln in der Physik, Hanov und Straußen in der Philosophie, Kühn in der Mathematik, und Groddeck in den orientalischen Sprachen hörte. 1774 unter Hrn. Pr. Ernestis Rectorate besuchte er unsere Universität, und die theologischen Collegia der Hrn. Ernestis, Crusii, Burschers, Dathens, Thalemanns, Mori, Wolfs, Antons, Lohdii und Scharfenbergs. In der hebräischen Sprache bediente er sich des Unterrichts Seligs und Kirstens, in der Geschichte Wenks, in der Philosophie Platners. Die Mathem. und Physik lehrten ihn die Hrn. Prof. Borz und Funk; Hr. Pr. Ernesti und Clodius die Beredsamkeit. Nach zwey Jahren gieng er auf die göttingische Universität, wo er unter Hrn. Meisters Prorectorate das akademische Bürgerrecht erhielt, und die Vorlesungen aller dasigen Theologen, so wie Hr. Pütters historische und Hr. Beckmanns ökonomische, besuchte, und hierauf den größten Theil Deutschlands durchreiste.

III.

Hr. Christian Höfer ist zu Bibra in Thüringen 1747 gebohren. Seine armen aber für die Erziehung ihres Sohnes sehr besorgten Eltern übergaben ihn dem Rector dasiger Schule Zeigermann, der nebst dem Cant. Appold, sich um die Bildung dieses Zöglings

verdient machte. Er kam hierauf nach Querfurt, wo er den Unterricht Büchners und Wenzels genoß. Nach zwey Jahren hatte er das Glück auf hiesige Thomasschule zu kommen, wo er fünf Jahre lang die Hrn. Leisner, Fischer, Thieme und Hoffmann hörte, und mit vielen Wohlthaten überhäuft wurde. Als er hierauf hiesige Universität bezog, wählte er sich Winklern in der Philosophie, Hr. Pr. Garven in der Mathematik, Hrn. D. Ernesti in der Theologie, Hrn. D. Dathen in der hebräischen und Hrn. Prof. Morum in der griech. Sprache zu seinen Lehrern. Nach vollendeten akademischen Jahren hat er die Söhne der hiesigen Kaufleute Hrn. Duttenhofers und Gottfr. Winklers unterrichtet, und vor kurzem ist er vom Hrn. Grafen Hoymb nach Droysig als Pastor berufen worden.

IV.

Hr. Joh. Friedr. Cröber, erblickte zu Breunsdorf, wo sein Vater M. Johann Friedrich Pastor ist, 1757 das Licht der Welt. 1773 kam er in die Schule zu Zeiz, wo sich Hentsch, Milke und Schreger um ihn verdient machten. Als er hierauf unter Hrn. D. Platzens Rectorate auf hiesige Universität gekommen, wurden in der Philosophie die Hrn. Prof. Seydlitz, Pezold, Cäsar und Wieland, in der Physik Hr. Pr. Funk, in der Beredsamkeit Hr. Pr. Ernesti, in der griechischen und lateinischen Sprache Hr. Pr. Morus, in der Geschichte Hr. D. Burscher und Hr. Pr. Wenk, in der Theologie Hr. D. Ernesti, Thalemann und Körner, im hebräischen Hr. D. Dathe und Bosseck, und in der Kunst zu predigen Hr. Pr. Seydlitz, seine Lehrer.

V. Hr.

V.

Hr. Karl Gottlob Kühn zu Sperga 1754 gebohren, wo sein Vater, itzt Senior und Consistorialassessor zu Merseburg, Hr. M. Joh. Christian, damals Prediger war. Seine Mutter ist Johanna Christiana Georginn. Nach erhaltenem guten Unterrichte seines Vaters und einiger Lehrer der merseburgischen Schule, Hrn. Wagners, Kunaths und Burkards, kam er auf die Fürstenschule zu Grimma, wo er sechs Jahre von Hrn. Krebs, Mücke, Hoffmann, Reichard und Richter sorgfältig unterwiesen wurde. Unsere Universität bezog er unter Hr. Prof. Ernestis Rectorate, und hörte bey Hrn. Prof. Seydlitz und Platner die Philosophie, bey Hr. D. Ludwig die Physik, und bey Hrn. Prof. Ernesti, Morus und Zeune über griechische und lateinische Schriftsteller. Da er sich der Arzneywissenschaft gewidmet; so hörte er nun die Hrn. D. Platzen, Bosen, Krausen, Gehlern, Haasen, Platnern, J. E. Pohl und Leonhardi, über alle Theile der Medicin. Im vorigen Jahre wurde er Baccalaureus Medicinae, war bey Hr. M. Chr. Gotthold Eschenbachs Disputation de extractis vegetabilium Garayanis, Respondens, und hat bereits folgende Beweise seiner Gelehrsamkeit herausgegeben: fragmenta vindiciarum Agesilai Xenophontei: de via ac ratione, qua Aelianus usus est in historia animalium conscribenda: de causa mortis aqua submersorum, eosque in vitam revocandi ratione, veteribus Graeciae medicis usurpata: de dubia Aretaei aetate constituenda, novaeque eius editionis specimine: de Aeliani variarum historiarum editione nupera.

VI.

Hr. Joh. Christian Kühn, des vorigen Bruder, 1756 gebohren. Nachdem er gleichfalls die Schule zu Grimma besucht hatte, folgte er auch seinem Bruder 1776, unter Hrn. Hofr. Bels Rectorate, auf hiesige Universität nach. Die Hrn. Prof. Seydliz, Platner, Ludwig und Morus waren seine Lehrer in der Philosophie, Physik und griechischen und römischen Litteratur: Hr. Hofr. Böhme und Hilscher in der Geschichte: Hr. D. Dathe in den orientalischen Sprachen. Die Theologie, der er sich gewidmet, studierte er unter Hrn. D. Ernestis, Körners, Thalemanns und Mori Anführung, und hat sich durch eine Disp. de causis, quibus commotus Fridericus Sapiens Sax. El. dignitatem imperatoriam recusaverit, den Gelehrten auch bereits bekannt gemacht.

VII.

Hr. Johann Gottlob Pohle ist zu Langenau bey Görlitz gebohren 1749. Seine äußerst armen aber frommen Eltern, die ihn dem Feldbau gewidmet hatten, sahen seine Wißbegierde und übergaben ihn Hr. Baumeistern, der ihn in die Schule zu Görlitz aufnahm. Vorzüglich machte sich Hr. Bitters um ihn verdient, der ihn auch, wie die übrigen Lehrer, Hortschansky, Großer, Neumann, Geisler und Baumeister, unterrichtete, daß er 1770, unter Hr. Hofr. Bels Rectorate, die hiesige Universität beziehen konnte, wo er durch das kurfürstliche Stipendium und den hohenthalischen Freytisch seinen Unterhalt erhielt. Willig dienten ihm auch die hiesigen Lehrer unentgeldlich mit ihren Vorlesungen,

sungen, Hr. Garve in der Mathematik und Philosophie, Haubold in der Physik, die Herren Pr. Ernesti, Morus, Clodius, Eck und Zeune in der griechischen und lateinischen Sprache, schönen Litteratur und gelehrten Geschichte, Hr. D. Crusius und Hr. D. Ernesti in der Theologie, Hr. Anton und Hempel in der hebräischen Sprache. Er versäumte auch nicht einigen juristischen Vorlesungen Hr. Hofr. Hommels und D. Sammets, und den physiologischen und anatomischen, Hr. Ludwigs, Pohls und Platners beyzuwohnen. Nach vier Jahren wurde er zum Hofmeister einiger junger Edelleute in sein Vaterland zurück gerufen, und genoß besonders die Wohlgewogenheit des Freyherrn von Richthoffen, der ihm auch 1777 durch seine Empfehlung, sein itziges Amt als Inspector der Friedrichsschule in Breslau, verschaffte.

VIII.

Hr. Friedr. Gottlob Immanuel Schwarz, der Sohn unsers Professors der Theologie, Hr. D. Friedrich Immanuels, und Frau Rahel Elisabeth, Tochter des ehemaligen wittenbergischen Theologen, D. Karl Gottlob Hoffmanns. Er wurde zu Grimma, wo damals sein Vater Rector der Fürstenschule war, 1759 gebohren. Die große Sorgfalt seiner Eltern ihm die beste Erziehung zu geben, kann er nicht genug rühmen. Nachdem ihn Hr. M. Schindler, itziger Pastor zu Saasitz so zubereitet, daß er die Schule zu Zeitz besuchen konnte, hörte er dasige Lehrer, Hr. Gelbricht, Schreger, Henisch und Milken, mit großen Nutzen, letzterm insonderheit dankt er für seine vorzügliche Gewogenheit. Unter Hrn. D. Burschers Rectorate 1777 kam er auf

unsre

unsre Universität, und hörte über die schönen Wissenschaften Hr. Prof. Ernesti, Morum und Clodium, über die Geschichte Hrn. Hofr. Böhmen, Burschern und Wenk, über die Philosophie Hrn. Prof. Seydlitz, Ernesti und Clodium, und über die Mathematik Hr. D. Gehlern. Also vorbereitet, trieb er nun alle Theile der Theologie unter Anführung Hrn. D. Ernestis, Thalemanns, Körners, Dathens, Richters, Bossecks, und insonderheit seines Vaters, der mittlerweile hieher berufen worden, und dem er zu dieser Amtsveränderung mit einer Abhandlung: de dignitate Iesu Christi adversus Iulianum, Glück wünschte.

IX.

Hr. Joh. Heinrich Meisner ist 1755 zu Leipzig gebohren. Sein Vater Benjamin, ein hiesiger Bürger, und seine Mutter Anna Maria Schemmelinn, übergaben ihn der Nikolaischule, deren Lehrer Hr. Forwerk, Behringer, Hübschmann, Funk, Adami und Reiske, sich eben so durch ihre Lehren, wie ihr Vorsteher Hr. Stiftskanzler Born, durch jährliche Stipendia, um ihn verdient machten. 1775 unter Hrn. D. Platzens Rectorate, fieng er die akademischen Studien an. Seine Lehrer waren Hr. Platner in der Philosophie, Hr. Borz in der Mathematik, Hr. D. Ernesti und Burscher in der allgemeinen- und Kirchengeschichte, Hr. Hofr. Böhme in deutschen Reichs- und Sächsischen- Hr. Leske in der Naturgeschichte, Hr. Morus in der griechischen und lateinischen, Hr. D. Dathe in den orientalischen Sprachen, und Hr. D. Ernesti, Thalemann, Körner und Morus in der Theologie.

X. Hr.

X.

Hr. Joh. Friedr. Junghanns wurde 1756 zu St. Annaberg gebohren. Sein Vater, gleiches Namens, ist daselbst Kaufmann; seine Mutter, Christiana Dorothea, eine Tochter des ehemaligen Syndici Scheurecks. Nach erhaltenem Privatunterrichte besuchte er die Schule seiner Vaterstadt, und rühmt die Lehrer derselben Hrn. Gottlebern, Grimm, Müller, Rosch und Schiffner. 1773 schrieb ihn Hr. D. Franke unter die Bürger unsrer Universität ein. Hier hörte er in den schönen Wissenschaften und der Philosophie Hr. Pr. Clodium, seinen Vetter, der ihm mit besonderer Wohlgewogenheit jederzeit zuvor gekommen, ingleichen Hr. Prof. Seydlitz und Pezold. In der Geschichte wählte er sich Hrn. Prof. Ernesti und Wenk zu Lehrern. Da er die Rechtswissenschaft zu seinem Hauptstudio gewählt hatte; so trieb er sie hierauf unter Hrn. D. Zollern, Wilken, Schott, Kind, Wolle und Wenk. 1777 schrieb und vertheidigte er unter Hrn. D. Schotts Praesidio eine Disp. de iudicio Horatiano eiusque in iure usu, worauf er von der Juristenfacultät examinirt und zum Baccal. Iuris ernannt wurde. Vor zwey Jahren wurde er bey dem hier studierenden Hrn. Grafen von Wallwitz Hofmeister, dessen Fleiß und übrige Eigenschaften ihn zum großen Vergnügen gereichen.

XI.

Hr. Gottlieb Immanuel Dinndorf, gebohren 1755 zu Rotta bey Wittenberg, wo sein Vater, Johann Georg, Prediger war. Da er diesen bald durch den Tod verlohr; so verdoppelte seine Mutter, Concordia

Sophia

Sophia, gebohrne Bormanninn, ihre Sorgfalt für die Erziehung dieses Sohnes, indem sie ihm geschickte Informatores hielt, und hierauf nach Freyberg schickte, wo sich die Lehrer dasiger Schule, Hr. Gebhard, Hübler, Luther, Bidermann, Hecht und Jünger mit seinem Unterrichte beschäftigten. Unter Hrn. D. Franks Rectorate 1773 kam er auf hiesige Universität, wo er die philosophischen Lehrstunden Hrn. D. Crusii, A. W. Ernestis und Platners, und die mathematischen Hrn. Prof. Borzens und Gehlers besuchte. In der Geschichte hörte er Hrn. Hofr. Böhmen und J. A. Ernesti, in der Physik Hrn. Funken und Ludwigen: die hebräische und andere orientalischen Sprachen trugen ihm Hr. D. Dathe und Boßeck, die griechische und lateinische Hr. Ernesti, Morus, Clodius und Reiz, und die verschiedenen Theile der Theologie, Hr. D. Crusius, Ernesti und Morus, vor. Er rühmt Hrn. Hofr. Böhmen, Platnern und Morum, als seine vorzüglichen Gönner, ingleichen Hr. D. Börnern (Hofrath und Consistorialassess.) der ihm den börnerischen Tisch im hiesigen Convictorio gegeben, so wie den Rath zu Freyberg, von dem er ein jährliches Stipendium genossen hat. Daß er die Magisterwürde annehmen können, dankt er dem Henricischen Stipendio, welches ihm die philosophische Facultät ertheilt hat.

XII.

Hr. Joh. Friedrich Beck zu Langensalz 1753 gebohren. Sein Vater Johann Georg, ein Zeugmacher, und seine Mutter Anna Christiana Helvigiun, sorgten aufs angelegentlichste für die Erziehung ihres Sohnes.

nes. Er besuchte dasige Schule, und 1771 die Universität Jena, wo er die Hrn. Wideburg und Ulrich in der Philosophie, Hrn. Seybold in den schönen Wissenschaften, Hrn. Müllern und Schmidt in der neuern- und Hrn. Walch in der Naturgeschichte hörte. Die Theologie und orientalischen Sprachen lehrten ihm Hr. D. Danov, Faber, Blasche und Haller. 1773 kam er auf hiesige Universität, wo er sich vorzüglich Hr. J. A. Ernesti in der Theologie sowohl als in der Geschichte, Alterthümern und Archäologie, zum Lehrer wählte. In der Theologie und der hebräischen Sprache besuchte er Hrn. Pr. Mori, Dathens u. Thalemanns Vorlesungen. Ueber die Geschichte hörte er Hrn. Hofr. Böhmen und Burschern, über die gelehrte Geschichte Hr. A. W. Ernesti (dessen vorzügliche Gewogenheit er rühmt) und Clodium, über die Physik und Oekonomie Hrn. Ludwigen und Lesken. Mit vielen Wohlthaten hat ihn der hiesige Kaufmann Hr. Vollsack, dessen Kinder er unterrichtet, überhäuft.

XIII.

Hr. Georg Nicolaus Brehm, gebohren zu Hof 1753, wo sein Vater Joh. Georg ein Becker, und seine Mutter Maria Christiana eine gebohrne Langinn, war. Nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt besucht und Hrn. Longolii, Kayfers, Kapps, Renebaums und Steinhardts Unterricht genossen, kam er 1773 hieher, wo er die Theologie und alten Sprachen bey Hrn. D. Ernesti, Thalemann, Dathe, Boßeck, Morus und Hebenstreit, die Mathematik, Physik und Astronomie bey Hrn. Prof. Borz, Ludwig und Funk, die Kirchengeschichte und geistlichen Alterthümer bey

Hrn.

Hrn. D. Burscher, Körner und Klausing hörte. Uebungen im lateinisch Reden und Schreiben hat er unter Hrn. Prof. Ernestis Anführung angestellt.

XIV.

Hr. Joh. Matthäus Häfner zu Ober-Schönau bey Schmalkalden 1755 gebohren, wo sein Vater Joh. Heinrich Schulmeister, und seine Mutter Katharina Margaretha Recknagelinn ist. Sein Vater brachte ihm die ersten Grundsätze der Religion, Arithmetik, Geographie und Musik bey, worauf ihn seines Vaters Bruder, Archidiaconus zu Schmalkalden, zu sich nahm, und ihn in dasige öffentliche Schule schickte. Hier genoß er Ehrhardts, Weigands, Sittigs und Hellers Unterricht. Auf Anrathen seiner Gönner und Freunde wählte er die Universität Leipzig, um seine Studien fortzusetzen, wo er unter Hr. Prof. Ernestis Rectorate 1774 das akademische Bürgerrecht erhielt. Hier besuchte er die philosophischen Lehrstunden Hrn. D. Crusii, Platners und Pezolds, die mathematischen Hr. Prof. Borzens, und die historischen Hr. Ernestis, Wenks und Hilschers. Einige griechische und römische Schriftsteller erklärten ihm Hr. Prof. Morus, Clodius, Eck und Lohdius. Die Geschichte der Gelehrsamkeit trugen ihn Hr. Prof. Ernesti und Eck vor. Im Hebräischen und Chaldäischen übte er sich bey Hr. D. Körnern, Hempel und Scharfenberg, und die gesammte Theologie lehrten ihm die Herren Crusius, Ernesti, Burscher, Körner, Morus und Pezold. Der fränkischen Nation und Hrn. Prof. Clodius, dessen hoffnungsvollen Sohn er zu erziehen bekommen, verdankt er mancherley Wohlthaten.

XV. Hr.

XV.

Hr. Karl Gottlob Hausius, gebohren zu Frembiswalde 1755, wo sein Vater Karl Traugott, Prediger war. Seine Mutter ist Rachel Sophia Richterinn. Nachdem ihn, da er seinen Vater bald verlohren, einige gelehrte Prediger, Hauschild und Scheuchler wohl unterrichtet, kam er auf hiesige Thomasschule, wo er 9 Jahre die Lehrer derselben Hrn. Andrä, Kriegel, Hofmann, Doles, Thieme und Fischer, hörte. 1775 schrieb ihn Hr. Professor Morus unter die akademischen Bürger ein. Hr. Prof. Seydliz wurde in der Philosophie sein Lehrer, in der Mathematik Hr. Prof. Funk, in der Geschichte Hr. D. Ernesti, Hr. D. Burscher und Hr. Prof. Wenk, in der Theologie Hr. D. Ernesti, Hr. D. Körner und Hr. M. Wolf. Ius canonicum und institutiones iuris civilis hörte er bey Hr. Hofr. Hommel und Breüning. Hr. Prof. Seydliz, dessen Amanuensis er gewesen, hat ihm viele Beweise seiner besondern Gewogenheit gegeben, die er dankvoll erkennt.

XVI.

Hr. Johann Friedrich Köhler. Zu Brena wo sein Vater, Hr. M. Joh. Jakob, Oberpfarrer war, 1756 von Christiana Friederika Thorschmidinn gebohren. Außer seines Vaters sorgfältigen Unterrichte, besuchte er die Schule seiner Vaterstadt, worauf er 1769 auf die Fürstenschule zu Meisen kam. Hier machten sich sämmtliche Lehrer, die Hrn. Höre, Gottleber, Weise, Clemann, Müller und Schreger um ihn verdient. 1775 kam er auf hiesige Universität wo

er den sel. Crusius und Hr. Prof. Pezold in der Philosophie, Hr. D. Burscher über die Kirchengeschichte, Hr. Prof. Clodius über die off. Cicer. und Hr. Prof. Ernesti, Morus, ingleichen Hr. M. Wolfen über einige Bücher des neuen Testaments hörte. Hr. D. Dathe war sein Lehrer im Hebräischen, und Crusius, Ernesti, Körner und Pezold in der Theologie. Hr. M. Gräfenhain, Diaconus an der neuen Kirche, dessen Amanuensis er ist, hat sich als seinen vorzüglichen Gönner erwiesen.

XVII.

Hr. Christian August Schwarze ist 1755 zu Hayn gebohren, wo sein Vater Hr. Joh. Christian, Conrector ist. Seine Mutter ist Joh. Christiana Birnbauminn. Nach empfangenen Unterrichte seines Vaters und der Schule zu Hayn, kam er im 14. Jahre seines Alters nach Pforte, wo er 6 Jahre Grabners, Beckers, Barths und Schmidts Unterweisung genoß, und hierauf 1775 auf hiesige Universität gieng. Hier wurde Hr. Prof. Morus sein vorzüglichster Lehrer und Gönner, dessen Vorlesungen allen er stets beygewohnt hat. Die Hrn. Pr. Seydliz, Pezold und C. G. Richter trugen ihm die Philosophie, die Hrn. Böhme, Burscher und Wenk die Geschichte, Borz und Ludwig die Mathematik und Physik, Dathe, Bosseck, Hempel und Scharfenberg die hebräische Sprache vor. Ueber einige lateinische Schriftsteller hörte er Hr. Pr. Ernesti und Clodius, über die römischen Alterthümer Hrn. D. Ernesti. Die Theologie trugen ihm Ernesti, Thalemann, Morus und Pezold vor.

XVIII. Hr.

XVIII.

Hr. Karl Gottlob Hunger erblickte 1755 zu Voigtsdorf bey Freyberg, das Licht der Welt, wo sein Vater gleiches Namens, Müller ist. Seine Mutter, eine gebohrne Oelschägelinn, heißt Maria Sophia. Er widmete sich auf der Schule zu Freyberg den Wissenschaften, wo er Hrn. Hüblers Unterricht, Gewogenheit und Unterstützung besonders rühmt. Unter Hrn. Hofrath Bels Rectorate 1776 kam er auf hiesige Universität. Hier hörte er die Hrn. Morum, Platnern, Hilschern und Lohdium über die schönen Wissenschaften, A. W. Ernesti über die Philosophie, Ernesti, Burschern, Körnern und Böhmen über die politische und Kirchengeschichte. In der Theol. und der hebräischen Spr. wurden die Hrn. Ernesti, Thalemann, Dathe, Morus, Wolf und Lohdius seine Lehrer. Die Mathematik, Physik, Astronomie und natürliche Magie lehrte ihn Hr. Prof. Funke, der ihm viele Wohlthaten erzeigt hat.

XIX.

Herr Joh. Fried. Beatus Höpfner, ist zu Hildburghausen 1759 gebohren. Sein Vater Heinrich Salomon, war daselbst Herzoglicher Hofprediger: seine Mutter Maria Magdalena gebohrne Höpfnerinn. Der Tod raubte ihm zwar 1772 seinen Vater, er erhielt aber an Hr. Joh. Casp. Deipser, Pastor zu Ebenharz, einen würdigen Stiefvater. Nachdem er theils durch Privatlehrer, theils durch die Schule zu Hildburghausen, besonders durch Hrn. Geigers Bemühung, war vorbereitet worden, kam er auf das Gym-

nasium zu Schleusingen, wo ihn 5 Jahre lang die dasigen Hrn. Lehrer Schwabe, Stäps, Reinhard, Anschütz, Walch, Schade und Müller unterrichteten. Die Durchlauchtigsten Herzoge von Sachsen-Hildburghausen und Meiningen, Hr. Regierungsrath Böttel, und Hr. Rector Walch zu Schleusingen, und Hr. Bürgermeister Holdefreund zu Meiningen, sein Vetter, unterstützten ihn bey seiner Armuth. 1777 unter Herr D. Frankens Rectorate kam er auf unsre Universität und fand an Hr. Pr. Eck seinen vorzüglichsten Lehrer und Gönner, dessen sämmtlichen Vorlesungen über den Horaz, gelehrte- und neueste politische Geschichte, Beredsamkeit und Dichtkunst er ununterbrochen beygewohnt hat. Die Philosophie hörte er bey Hr. D. Platnern, die Kirchengeschichte bey Hr. D. Burschern, die griechische Sprache bey Hr. Prof. Morus, und die Hebräische bey den Hrn. Prof. Dathen und Bosseck. In der Theologie wurden die Herren Ernesti, Körner, Schwarz, Morus, Richter, Hebenstreit und Wolf seine Lehrer. Ius canonicum trug ihm Herr Hofrath Hommel vor. — Die Eckhardischen und Breitrückischen Familien, deren Söhne er unterrichtet, und Hr. Prof. Eck, dessen Amanuensis er ist, rühmt er wegen vieler ihm erzeigten Wohlthaten.

XX.

Herr Christian Gottfried Albert Schneider, ist zu Martinrode im Weimarischen 1757 gebohren. Sein Vater Hr. Christian Gottfried, itzt Superint. zu Apolda, war damals daselbst Prediger: die Mutter Fr. Christiana Wilhelmina Herzerinn. Weil er in

seiner

seiner Jugend sehr kränklich war; so nahm ihn seines Vaters Bruder, Archidiakonus und Consistorialassessor zu Weimar, zu sich, und übergab ihn den besten Aerzten, die ihn auch glücklich zur Gesundheit halfen. Er genoß hierauf den Privatunterricht Ehrhards, und 1767 wurde er in das dasige Gymnasium vom damaligen Director Carpov eingeführt. Die Herren Lippold, Nolde, Musäus, und Heinze waren hier seine treuen Lehrer. 1776 gieng er auf die Universität Jena, wo er die philosophischen Vorlesungen der Hrn. Prof. Walchs, Müllers, Wideburgs und Ulrichs, die exegetischen Zicklers, Griesbachs, Eichhorns, Blaschens und Schmidts, und die dogmatischen Danovs und Zicklers, hörte. Die Hermeneutik lehrte ihm Griesbach und Danov die Moral, dessen Vorlesungen über die symbolischen Bücher unsrer Kirche, er gleichfalls beywohnte. In der Disputirkunst war Hr. Wölker sein Lehrer. 1779 kam er hieher und setzte sein Studieren unter Hrn. D. Burschers, Körners, Dathens, Bossecks, Pezolds und Hempels Anführung, fort. Hr. D. Körnern rühmt er als seinen vorzüglichsten Gönner, und die Teller- und Bahrdtischen Familien haben ihm gleichfalls viele Beweise ihrer Gewogenheit gegeben.

Diese Feyerlichkeit wurde dadurch vermehrt, daß der nunmehrige Professor primarius Hr. D. Joh. Aug. Ernesti, welcher 1730 Magister geworden, sein Jubiläum feyerte, und deshalb in den Reden des Procancellarii Hr. Christ. Bened. Funkens, Phys. Prof. und Decani Hrn. Christ. Gottl. Seydlitzens, Glückwünsche erhielt,

auch im Panegyrico von Hrn. Hofrath Bel mit Recht Magister Germaniae genennt wird.

Bey dieser Gelegenheit erschien vom Hrn. M. Karl August Gottlieb Keil an Hr. M. Christian August Schwarze eine epistola gratulatoria: de modo, quo scriptores sacri in dogmatibus tradendis versantur, von 20 Seiten.

Den 13ten Februar

als am Sonnt. Invocav. hielt der bisherige Frühprediger an der Universitätskirche Hr. M. Karl Fr. Lohdius S. Theol. Bacc. als berufener Diac. in Grimma, seine Abschiedspredigt. Hr. Fried. Aug. Ludw. Nietzsche, Bibra-Thuring. wünschte ihm im Namen seiner bisherigen Zuhörer in collegio homiletico, in einer Epistel von 14 Seiten, in qua hymnum Davidis VIII. explicare conatur, Glück.

Den 17ten Febr.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hr. M. Jakob Schmul aus Zeiz, gehalten.

Den 16 März

vertheidigte Hr. Christoph Wilh. Pohl aus Leipzig, unter dem Vorsitze seines Bruders Hrn. Christ. Fried. Pohls, Philos. et I. V. D. im Auditor. Petrino, eine Schrift: de fatis praescriptionis longissimi temporis ex legibus Justiniani, von 36 Seiten.

Den 17ten Febr.

promovirte Hr. Karl Fried. Agner aus Penig, Med. Bacc. in Doctorem Med. nachdem er unter Hr. D. Karl

Karl Christian Krause, Ordinis Medic. Assess. etc. eine Disputation: Semiotices medicae generalia commentata betitelt, von 40 Seiten, vertheidiget hatte. Der dermalige Procanzler Hr. D. Anton Wilh. Plaz, Therap. Prof. Ordinar. Fac. Med. Dec. handelte in seinem Programm de officiis medicorum non digne satis compensatis, auf 14 Seiten, und theilt folgende Lebensumstände des Candidaten mit: Er ist zu Penig den 22. Jun. 1758 gebohren. Sein Vater Joh. Albrecht, ist daselbst Apotheker, seine Mutter, Johanna Sophia, gebohrne Riemerinn. Der damalige Rector der Schule zu Penig, Schild, und der Candidatus Ministerii Krause gaben ihm den ersten Unterricht, worauf er 1768 in das Gymnasium zu Gera kam, und den Unterricht Hauptmanns, Zeibichs, Heydens und Henricis genoß. 1776 kam er auf hiesige Universität. Hier lehrten ihm die Herrn Seydlitz und Pezold die Philosophie, Wünsch die Mathesin puram, Funk und Ludwig die Physik. Sämmtliche Theile der Arzneywissenschaft hörte er bey Hr. J. E. Pohl, Leonhardi, Platner, Haase, Gehler, Krause, Bose und Plaz. 1778 ließ er sich das erstemal von der medicinischen Facultät examiniren und erhielt das Baccalaureat, das Jahr darauf, hielt er seine Vorlesungen pro Licentia: de catameniorum fluxu, und im neuerlichen zweyten Examine erhielt er die Censur: Recte, und bekam die Doctorwürde zuerkannt.

Den 21ten März.

vertheidigte unter dem Praesidio Herrn D. August Friedrich Schotts Iuris Saxon. P. O. Herr Anton

Dietrich Meysel aus Leipzig, die Schrift: Quadriga observationum forensium von 21 Seiten.

Den 25ten März.

hielten in dem Hörsaale der Rechtsgelehrten zum jährlichen Andenken Rudolph Ferdinands von Silverstein und Pilnikau, drey Studierende, die seine gestifteten Stipendien genießen, Hr Joh. Christian Fried. Radnütz aus Luccau in der N. Lausitz, Theol. Stud. Herr Gottlob Fried. Wolf aus Zöblitz in Meisen, Iur. Stud. Herr Karl Traugott Schwarts aus Giermannsdorf in Schlesien, die gewöhnlichen öffentlichen Reden, zu deren Anhörung im Namen der 3 obern Facultäten, dießmal der Herr Hofrath und Ordinarius D. Karl Ferdinand Hommel mit einem Programm Rhapsodiae Supplementa betitelt, von 18 Seiten, eingeladen hatte.

Den 26ten März.

als am ersten Osterfeyertage hielt in der Universitätskirche zu St. Paul Herr M. Friedr. Gottl. Immanuel Schwarz, aus Grimma, die gewöhnliche Festrede, zu deren Anhörung des Redners Vater, Hr. D. Fried. Imman. Schwarz, als dermaliger Decanus Fac. Theol. im Namen des Rectors, durch ein Progr. von 20 Seit. eingeladen hatte, welches: Dominica gaudii Christianorum Pascha, betitelt ist.

Den 30ten März.

disputirte unter Herrn D. Josias Ludwig Ernst Püttmann, Tit. de V. S. et R. I. P. O. etc. Herr Friedr. Karl

Karl Siegmann aus Stolberg, de iure adcrescendi ad emtorem hereditatis haud pertinente. Die Schrift beträgt 26 Seiten.

Den 7ten April

erhielt Herr Peter Gniditsch, ein rußischer Edelmann, die medicinische Doctorwürde, nachdem er unter dem Vorsitze Herrn D. Ernst Platners seine selbstverfertigte Schrift: de morbis membranae tympani, von 34 Seiten vertheidiget hatte. Die Einladungsschrift des dießmaligen Procanzlers Herr D. Johann Karl Gehlers, Physiologiae P. O. etc. erklärte Magnesiae genuinae naturam ac usum medicum, wobey das Leben des Candidaten folgendergestalt erzählt wird. Er hat zu Pultawa in der Ukraine 1757 das Licht der Welt erblickt. Sein Vater Peter, war Hauptmann in rußischen Diensten, seine noch lebende Mutter Fr. Tetianna gebohrne Paskewitsch. Diese erzog ihn mit vieler Sorgfalt und ließ ihn durch verschiedene Theile des rußischen Reichs reisen. 1774 da er mit seinen Bruder nach Breslau gereißt war, entschloß er sich nach Leipzig zu gehen um sich den Wissenschaften und insbesondere der Medicin zu widmen. Er wurde von Herrn Professor Ernesti, als damaligen Rector unter die akademischen Bürger aufgenommen und erlernte zuförderst die lateinische Sprache bey Herrn Prof. Lesken, der ihm in der Folge auch die Naturgeschichte lehrte und sein beständiger Rathgeber war. Herr D. Platner wurde sein Lehrer in der Philosophie, der ältere Herr D. Ludwig in der Physik, die Herren Borz und Riedel in der Mathematik, Herr Pr. Wenk in der Geschichte, Hr. Zeune

in der Rhetorik. Herrn Prof. Morum hörte er über den Cicero de natura Deorum und bey Hrn. M. Zwanzigern übte er sich im Lateinischreden und Schreiben. Hierauf trieb er die Arzneywissenschaft unter Herrn D. Gallisch, Reichel, dem jüngern Leonhardi, Börner, Haase, dem jüngern Pohl, Gehler, Krause und Bose; er schrieb auch eine kleine deutsche Schrift: von den Arzneymitteln der rußischen Völkerschaft und war Respondens bey des jüngern Ludwigs Habilitationsdisputation: de pulvere antherarum. Eine Zeitlang hielt er sich auch in Freyberg und Lauban auf: dort genoß er den Unterricht dasiger Lehrer an der Bergakademie der Herren Gellerts, Charpentiers und Werners, und hier machte er bey der praxi seines Freundes Herrn D. Gerdessen viele nützliche Erfahrungen. Nach den gewöhnlichen Examinibus und Lectionibus pro Licentia, hielt ihn die Facultät für würdig, Doctor zu werden.

Den 8ten April.

habilitirte sich auf der philosophischen Katheder Herr M. Martin Christian Polykarp Keil mit Specimine I. de formulis concordiae veteris ecclesiae von 50 Seiten. Respondens war Hr. Gottlob David Christ. Kretschmar aus Niederschöna in Meisen, Theol. Stud.

Den 13ten April.

wurde auf der Thomasschule der jedesmal gegen Ostern, beym Abschiede der Schüler gewöhnliche Actus gehalten, wozu der Rector Hr. Prof. Joh. Friedr. Fischer durch Prolusionem tertiam decimam: de vitiis Lexicorum novi Testamenti, von 24 Seiten eingeladen hatte.

Die

Die Redner waren: Christian Fried. Korbinsky aus Borna, Karl Gottfried Köping aus Kibitz im Meisen und Karl Gottlieb Döhler aus Reichenbach im Voigtlande.

Den 16ten April.

als am Sonntage Iubilate erschien folgende jährliche Anzeige aller öffentlichen Vorlesungen der hiesigen Professoren.

RECTOR

VNIVERSITATIS LITTERARVM LIPSIENSIS

LECTIONES PVBLICAS

SOLEMNITER INDICIT ET DILIGENTER COMMENDAT.

Lectiones Prof. Ord. Fac. Theologicae.

D. Fr. Imm. Schwarz, Theol. P. O. Ord. sui h. t. Decanus, h. VIII. praelectiones theologicas in Iesaiam instituet.

D. Jo. Avg. Ernesti, Theol. P. Primar. h. II. epistolam Pauli ad Ebraeos interpretabitur.

D. Jo. Fr. Bvrscher, Theol. P. O. Philos. P. E. h. I. Historiam ecclesiasticam recentiorem, inde a seculo XII. ad nostram vsque aetatem, enarrabit: binis dieb. h. I. itidem publice historiam philosophicam, super thesibus suis exponet.

D. Jo. Gotfr. Koerner, Theol. P. O. h. IX. Libros ecclesiae nostrae symbolicos illustrabit.

D. Jo. Avg. Dathe, L. Ebr. P. O. h. III. absolvet interpretationem Psalmorum, inde a quarto libro, qui cum Psalmo XL. incipit, continuaturus.

Lectio-

Lectiones Prof. Ord. Fac. Iuridicae.

D. Car. Ferd. Hommel, Ordinarius, h. VIII. tradet Ius Canonicum, super sua Epitome sacri iuris.

D. Frid. Theoph. Zoller, Cod. P. O. h. XI. Struuii iurisprudentiam Romano-Germanicam explicabit.

D. Jo. Theoph. Seger, Institutt. P. O. h. III. ius criminale, duce Kochio, tradet.

D. Henr. Gotfr. Baver, Pandect. P. O. h. II. processus iudiciarii praecepta, praeeunte Gribnero, proponet.

D. Jo. Lvd. Ern. Pvittmann, T. de V. S. et R. I. P. O. h. X. Ius feudale ex Mascouio docebit.

D. Chr. Henr. Brevning, Iur. N. et G. P. O. h. I. historiam iuris naturae et gentium exponet.

D. Avg. Frid. Schott, Iur. Saxon. P. O. h. IV. Ius Saxonicum, sec. proprium libellum, docebit.

Lectiones Prof. Ord. Fac. Medicae.

D. Ant. Gvil. Plaz, Therap. P. O. Fac. M. Dec. h. XI. medicamentorum tam internorum, quam externorum administrationem tradet.

D. Jo. Chph. Pohl, Pathol. P. O. h. IX. Pathologiam, et hac absoluta, Semioticam tradet.

D. Ern. Gottlob Bose, Anat. et Chir. P. O. h. X. per aestatem exponet anatomen ossium corporis humani: per hiemen vero reliquarum et mollium corporis partium.

D. Jo. Car. Gehler, Physiol. P. O. h. II. continuabit exponere Ludwigii institutiones physiologicas: binis

-binis d. itidem publice h. X. morbos oculorum eorumque curationem tradet.

D. Ant. Ridiger, Chem. P. O. h. III. verum vſum doctrinae de proximis corporum naturalium principiis chemicis, oſtendet.

Lectiones Prof. Ord. Fac. Philoſophicae.

D. Car. Andr. Bel, Poeſ. P. O. h. IX. Epiſtolas Heroid. Ouidii interpretabitur.

Jo. Gotlob Boehme, Hiſt. P. O. h. X. perſequetur Hiſtoriam Saxonicam inde a temporibus Erneſti et Alberti, Ducum Saxoniae.

D. Henr. Theoph. Franke, Iur. Publ. Mor. et Polit. P. P. h. VI. mat. ſelectas quasdam controuerſias politicas illuſtrabit.

Chr. Theoph. Seydliz, Methaph. P. O. Ord. ſui h. t. Decanus h. II. Coſmologiam rationalem docebit.

Ge. Henr. Borz, Math. P. O. h. III. ſectionibus conicis abſolutis, duce Kaeſtnero in Elementis quantitatum finitarum, analyſin infinitarum tradet.

Avg. Gvil. Ernesti, Eloqu. P. O. h. IV. Ciceronis epiſtolas difficiliores explanabit.

Sam. Fr. Nath. Morvs, Gr. et Lat. L. P. O. h. V. Taciti Annales interpretabitur.

Christophil. Ben. Fvnk, Phyſ. P. O. h. XI. doctrinam de crepuſculis explicabit.

Chr. Avg. Clodivs, Org. Ariſt. P. O. h. VIII. Ciceronis de officiis libros interpretabitur.

Nath. Goter. Leske, Oecon. P. O. et Hiſt. nat. P. E. h. I. Columellae de re ruſtica libros priores interpretrabi-

pretabitur: binis dieb. h. VIII. Hiſtoriam naturalem hominis enarrabit.

Lectiones Prof. Extraordinariorum.

Diebus Mercur. et Saturni.

D. Jo. Ge. Richter, Theol. P. E. h. III. antiquitates Iudaeorum ſacras explicabit.

Jo. Theoph. Bosseck, L. Ebr. P. E. h. IX. Geneſeos librum praeleget.

D. Chr. Rav, Iur. P. E. h. X. Ius priuatum Principum ex Puittero proponet.

D. Jo. Ad. Theoph. Kind, Iur. P. E. h. I. Ius Feudorum imperii explicabit.

D. Car. Chr. Kravse, Anat. et Chir. P. E. h. IX. de oſſibus humanis exponet.

D. Jo. Gotlob Hase, Med. P. E. h. I. introductionem in medicinam theoreticam inſtituet.

D. Ern. Platner, Med. P. E. h. X. diaeteticam phyſiologicam tradet.

D. Jo. Ehrenfr. Pohl, Botan. P. E. h. XI. botanices partem hiſtoricam explicabit.

Jo. Fr. Fischer, humanior. litterar. P. E. h. XI. enarrabit Platonis apologiam Socratis.

Jo. Joach. Schwabe, Phil. P. E. h. II. notitiam auctorum claſſicorum graecor. et latinor. hiſtorico-criticam dabit.

Ant. Ern. Klavsing, Antiquit. S. P. E. h. VIII. antiquitates Chriſtianas explicabit.

Chph. Fr. Loesner, Philol. S. P. E. h. III. epiſtolas Pauli ad Galatas et Romanos interpretabitur.

Jo.

Jo. Ge. Eck, Phil. P. E. h. IX. poesin, sec. Battensium Ramlerianum, docebit.

Fr. Avg. Gvil. Wenk, Phil. P. O. def. h. IV. historiam Imperii R. G. recentissimam enarrabit.

Fr. Volg. Reiz, Phil. P. E. h. XI. interpretabitur Chrestomathiam graecam, poeticam et prosaicam.

Chr. Fr. Pezold, Phil. P. E. h. X. epistolam Pauli ad Ebraeos interpretabitnr.

Ern. Gvil. Hempel, Phil. P. E. h. VII. Proverbia Salomonis interpretabitur.

Car. Adolph. Caesar, Phil. P. E. h. VII. ethicam et theologiam naturalem practicam docebit.

Gotfr. Avg. Arndt, Phil. P. E. def. h. II. historiam Imperii R. G. a primis initiis emendatorum sacrorum vsque ad pacem religiosam a. 1555. constitutam, enarrabit.

Ern. Car. Wieland, Phil. P. E. h. IX. Ethicam ex propriis schedulis illustrabit.

P. P. Lipsiae Dom. IVBILATE A. O. S. cIↃDCCLXXX.

Das Verzeichniß sämmtlicher Vorlesungen aller Docenten, nach den Disciplinen geordnet, wird halbjährlich auch in lateinischer und deutscher Sprache bekannt gemacht, und das dießmalige deutsche ist folgendes:

I. Theologische Vorlesungen.

1) Ueber die Dogmatik.

Ernesti, D. J. A. P. Prim. 11 U. 4 T.
Richter, D. J. G. Th. P. E. 8 U. 4 T.
Pezold, C. F. Ph. P. E. Th. B. 8 U. 4 T. nach dem Burg.

Hempel,

Hempel, E. M. Ph. P. E. Th. B. 2 U. 4 T. n. d. Seiler.
Hebenstreit, M. G. E. Th. B. 4 T.
Forbiger, M. G. S. Th. B. 8 U. 4 T. n. d. Zachariä.
Enke, M. C. F. Th. B. 11 U. 4 T. n. d. Seiler.

2) Ueber die theologische Moral.

Schwarz, D. F. J. Ord. Th. Dec. 10 U. 4 T.
Seydlitz, G. C. Met. P. O. Th. B. 3 U. 4 T. n. d. Miller.
Weber, M. M. Th. B. 8 U. 4 T. n. seinem Lehrbuche.

3) Ueber die Hermenevtik.

Wolf, M. J. A. Th. B. 11 U. 4 T. n. d. Erneſti.

4) Ueber die Polemik.

Hebenstreit, M. G. E. Th. B. 11 U. 4 T. nach dem Körner.

5) Ueber die Kirchengeſchichte des N. T.

Burſcher, D. J. F. P. O. 1 U. 4 T. publ. vom 12 Jahrhundert an.
Körner, D. J. G. P. O. 3 U. 4 T. n. d. Schröckh.
Forbiger, M. G. S. Th. B. 10 U. 4 T. n. ebendemſ. S. hiervon auch unter den philoſ. Vorleſungen.

6) Ueber die Bücher des A. T.

Schwarz, D. F. J. P. O. den Jeſaias, publ. 8 U. 4 Tage.
Burſcher, D. J. F. P. O. einzelne ſchwerere Stellen, 10 U. 2 T.
Dathe, D. J. A. L. Ebr. P. O. die Pſalmen, vom 40. an publ. 3 U. 4 T. den Jeſaias 10 U. 4 T.
Boſſeck, J. G. L. Ebr. P. E. Th. B. die Geneſis publ. 9 U. 2 T. den Hiob, curſoriſch, 7 U. 4 T. das 1 B. d. Könige, analytiſch, 4 U. 4 T.

Hempel,

Hempel, E. W. Ph. P. E. die Sprüchw. Salomonis publ. 7 U. 2 T. einzelne Beweisstellen 2 U. 2 T. das 2. und 3. B. Mose 7 U. 4 T. die Psalmen 8 U. 4 T.

Scharfenberg, M. J. G. die Bücher Samuelis 11 U. 4 T. die chaldäischen Stellen im Daniel 4 U. 2 T.

Keil, M. M. C. P. Opitii biblia parua 9 U. 2 T.

7) Ueber die Bücher des N. T.

Ernesti, D. J. A. P. Prim. den Br. P. an die Ebräer, publ. 2 U. 4 T.

Morus, S. F. N. Gr. et lat. L. P. O. Th. B. die Br. P. an die Corinther 9 U. 4 T.

Löbner, C. F. Philol. S. P. E. die Br. P. an die Galater und Römer publ. 3 U. 2 T.

Pezold, C. F. Ph. P. E. den Br. P. an die Ebräer publ. 10 U. 2 T.

Enke, M. C. F. Th. B. den 2 Br. P. an die Corinther 2 U. 4 T.

Ernesti, M. J. C. G. den Marcus 8 U. 2 T.

Weber, M. M. Th. B. die Evangelia und Episteln 2 U. 4 T.

Keil, M. M. C. P. den Br. P. an die Römer 4 U. 4 Tage.

8) Ueber die symbolischen Bücher.

Körner, D. J. G. P. O. publ. 9 U. 4 T.

9) Ueber die jüdischen Alterthümer.

Richter D. J. G. P. E. publ. 2 U. 2 T.

10) Ueber die christlichen Alterthümer.

Klausing, A. E. Ant. S. P. E. publ. 8 U. 2 T.

11) Ueber die Pastoraltheologie.

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 4 T. nach dem Deyling.

12) Ueber die Homiletik.

Schwarz, D. F. J. P. O. 10 U. 2 T.
Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 2 T.
Richter, D. J. G. P. E. 9 U. 2 T.
Seydlitz, C. G. P. O. 7 U. 2 T.
Pezold, C. F. Ph. P. E. 7 U. 2 T.

13) Examinatoria über die Theologie.

Morus, S. N. F. P. O. 11 U. 2 T.
Hebenstreit, M. G. E. Th. B. 6 U. 2 T.
Wolf, M. J. A. Th. B. 11 U. 2 T.
Enke, M. C. F. Th. B. 10 U. 2 T.
Weber, M. M. Th. B. in beliebiger Stunde.

14) Disputatoria und elaboratoria.

Schwarz, D. F. J. P. O. 11 U. 2 T. über Olearii synopsin controuersiarum.
Morus, S. F. N. P. O. 4 U. 2 T.
Hempel, E. W. P. E. in beliebiger Stunde.
Wolf, M. J. A. Th. B. 5 U. 2 T.

II. Juristische Vorlesungen.

1) Ueber die Encyclopädie.

Schott, D. A. F. P. O. 7 U. 2 T. n. s. Entwurf.

2) Ueber die Auslegungskunst.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 4 T. nach dem Eckhard.

3) Ueber

3) Ueber die leges XII. tabb.

Stockmann, D. A. C. 11 U. 2 T.

4) Ueber die Rechtsgeschichte.

Sammet, D. J. G. 3 U. 4 T. nach dem Heineccius.
Biedermann, D. T. A. 9 U. 4 T. n. d. Selchov.
Richter, D. C. G. 7 U. 4 T. n. d. Bach.
Kees, D. J. F. 3 U. 4 T. n. d. Selchov.
Stockmann, D. A. C. 11 U. 4 T.
Hebenstreit, D. H. M. 10 U. 4 T. } nach dem
Pohl, D. C. F. 10 U. 4 T. } Bach.
Solbrig, J. G. 2 U. 4 T.

5) Ueber das Natur- und Völkerrecht.

Breuning, D. C. H. P. O. publ. 1 U. 4 T.
Sammet, D. J. G. 10 U. 5 T. n. d. Gundling.
Richter, D. C. G. 10 U. 4 T.
Hebenstreit, D. H. M. 7 U. 4 T. } n. d. Achenwall.
Solbrig, J. G. 7 U. 4 T.

6) Ueber die Institutionen.

Breuning, D. C. H. P. O. 11 U. 6 T.
Rau, D. C. P. E. 11 U. 5 T.
Sammet, D. J. G. 11 U. 5 T.
Einert, D. C. G. 7 U. 6 T.
Wolle, D. C. F. 7 U. 5 T.
Richter, D. C. G. 8 U. 4 T.
Biener, D. C. G. 8 U. 5 T.
Stockmann, D. C. A. 7 U. 4 T.
Hebenstreit, D. H. M. 11 U. 4 T.
Pohl, D. C. F. 7 U. 4 T.
Solbrig, J. G. 8 U. 5 T.
(sämmtlich nach dem Heineccius.)

7) Ueber die Pandekten.

Breuning, D. C. H. P. O. 10 u. 2 U. 6 T. n. d. Ludovici.
Sammet, D. J. G. 9 u. 2 U. 5 T.
Richter, D. C. G. 9 u. 2 U. 6 T.
Kees, D. J. F. 9 u. 2 U. 6 T.
Biener, D. C. G. 9 u. 2 U. 6 T.
Hebenstreit, D. H. M. 9 u. 2 U. 6 T.
(sämmtlich nach dem Heineccius.)

8) Ueber das praktisch-römische Recht.

Zoller, D. F. G. P. O. 11 U. 4 T. publ.
Wolle, D. C. F. 9 U. 5 T.
Kees, D. J. F. 1 U. 4 T.
Pohl, D. C. F. 8 U. 4 T.
} nach dem Struv.
Solbrig, J. G. 9 U. 5 T. nach dem Wernher.

9) Ueber das allgemeine Staatsrecht.

Hebenstreit, D. H. M. 7 U. 2 T. n. d. Achenwall.

10) Ueber das deutsche Staatsrecht.

Seger, D. J. G. P. O. 8 U. 6 T. n. d. Pütter.
Franke, D. H. G. Iur. publ. P. E. 9 U. 6 T. n. d. Schmaus.
Sammet, D. J. G. 1 U. 5 T.
Biedermann, D. T. A. 8 U. 4 T. n. d. Pütter.
Biener, D. C. G. 11 U. 6 T. n. d. Ritter.

11) Ueber das deutsche Privatrecht.

Seger, D. J. G. P. O. 7 U. 6 T.
Schott, D. A. F. P. O. 8 U. 6 T.
Sammet, D. J. G. 8 U. 5 T.
} n. d. Selchow.

12) Ueber

12) Ueber das sächsische Staatsrecht.

Franke, D. H. G. P. O. 4 U. 4 T. n. s. Sätzen.
Winkler, D. C. W. 8 u. 3 U. 2 T.
Rössig, C. G. 11 U. 2 T. n. s. Sätzen.

13) Ueber das Cameralrecht.

Rössig, C. G. I. V. B. 10 U. 2 T. n. d. Dithmar.

14) Ueber das Kirchenrecht.

Hommel, D. C. F. Ordinar. 8 U. 4 T. publ. nach s. Lehrbuche.
Biedermann, D. T. A. 7 U. 4 T. n. d. Böhmer.

15) Ueber das Lehnrecht.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 10 U. 4 T. nach dem Maseov. publ.
Rau, D. C. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Böhmer.
Kind, D. J. A. G. P. E. 9 U. 4 T. n. d. Böhmer ingl. de feudis imperii 1 U. 2 T. publ.
Sammet, D. J. G. 7 U. 3 T. nach dem Sigel.
Rössig, C. G. 1 U. 2 T. gratis, nach dem Maseov.

16) Ueber das peinliche Recht.

Seger, D. J. G. P. O. 3 U. 4 T. n. d. Koch publ.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 4 T. nach seinen Lehrbuche.
Breuning, D. C. H. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Gärtner.
Schott, D. A. F. P. O. 9 U. 6 T. n. d. Koch.
Kees, D. J. F. 8 U. 4 T. n. ebendemselben

17) Ueber das Privatrecht der Fürsten.

Rau, D. C. P. E. 10 U. 2 T. publ. n. d. Pütter.

18) Ueber das Gesandtschaftsrecht.

Sammet, D. J. G. 7 U. 2 T.

19) Ueber das Wechselrecht.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 10 U. 2 T. nach dem Sigel.

Breuning, D. C. H. P. O. 9 U. 2 T. n. ebendemf.

20) Ueber das sächsische Recht.

Schott, D. A. F. P. O. publ. 4 U. 4 T. nach seinem Lehrbuche.

21) Ueber die Lehre von Klagen.

Stockmann, D. A. C. gratis, 10 U. 4 T.

22) Ueber die außerger. Jurieprudenz.

Zizmann, D. C. G. 8 U. 4 T. n. d. Claproth.

23) Ueber den Proceß.

Zoller, D. F. G. P. O. 10 U. 4 T.

Seger, D. J. G. P. O. 10 U. 4 T.

Bauer, D. H. G. P. O. 2 U. 4 T. n. d. Korr, publ.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T. nach dem Hofmann.

Breuning, D. C. H. P. O. 3 U. 6 T. nach dem Griebner.

Kind, D. J. A. G. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Knorr.

Einert, D. C. G. 9 U. 4 T. n. d. Griebner.

Kees, D. J. F. 10 U. 4 T. n. d. Knorr.

24) Ueber die Kunst zu referiren.

Zoller, D. F. G. P. O. 8 U. 4 T.

Seger, D. J. G. P. O. 2 T. 4 Stunden.

Kind, D. J. A. G. P. E. 11 U. 4 T.

25) Examinatoria und Elaboratoria.

Zoller, D. F. G. 8 u. 11 U. 2 T.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 2 T.

Rau,

Rau, D. C. P. E. n. d. Pandecten, 2 U. 4 T.
Zizmann, D. C. G. 8 U. 2 T. theoretisch = practische Uebungen.
Wolle, D. C. F. über das ganze Recht 8 U. 5 T. ingleichen in einer beliebigen Stunde, über den Proceß und de actionibus.
Richter, D. C. G. n. d. Institutionen 10 U. 2 T.
Kees, D. J. F. n. d. Struv. 4 U. 4 T.
Biener, D. C. G. n. d. Pandecten 3 U. 4 T.
Stockmann, D. A. C. n. d. Institutionen 10 U. 3 T.
Hebenstreit, D. H. M. dergl. 8 u. 2 U. 2 T.
Pohl, D. C. F. dergl. 9 U. 2 T.
Solbrig, J. G. dergl. 2 U. 2 T.

26) Disputatoria.

Rau, D. C. P. E. 2 U. 2 T.
Kind, D. J. A. P. E. 2 U. 2 T.
Wolle, D. C. F. 9 U. 2 T.
Biener, D. C. G. 1 U. 2 T.
Stockmann, D. A. C. 11 U. 2 T.
Pohl, D. C. F. 9 U. 2 T.
Solbrig, J. G. 10 U. 2 T.

III. Medicinische Vorlesungen.

1) Einleitung in die theoretische Medicin.

Haase, D. J. G. P. E. publ. 1 U. 2 T.

2) Ueber die Anatomie.

Bose, D. E. G. P. O. publ. 10 U. 4 T.
Krause, D. C. C. P. E. publ. 9 U. 2 T.

Haase, D. J. G. 11 U. 4 T.
Pohl, D. J. C. P. E. 11 U. 4 T.

3) Ueber die Physiologie.

Pohl, D. J. C. P. O. 4 U. 4 T.
Gehler, D. J. C. P. O. publ. 2 U. 4 T. n. d. Ludwig.
Platner, D. E. P. E. 10 U. 4 T. n. ebendemselben.
Leonhardi, D. J. G. 9 U. 4 T.
Wünsch, D. C. E. 10 U. 4 T. n. seinem Lehrbuche.

4) Ueber die Pathologie.

Pohl, D. J. C. P. O. publ. 9 U. 4 T.
Bose, D. E. G. P. O. 3 U. 4 T.
Haase, D. J. G. P. E. 2 U. 4 T.
Leonhardi, D. J. G. 8 U. 4 T.

5) Ueber die Krankheit der Augen.

Gehler, D. J. C. P. O. publ. 10 U. 2 T. nach dem Plenk: vermöge der Schubartischen Stiftung.

6) Ueber die Therapie.

Plaz, D. A. W. Decan. 11 U. 4 T. publ.
Gehler, D. J. C. P. O. 3 U. 4 T. n. d. Ludwig.
Krause, D. C. C. P. E. 11 U. 4 T.
Reichel, D. J. D. 4 U. 4 T.

7) Ueber die Diätetik.

Platner, D. E. P. E. publ. 10 U. 2 T.
Franz, D. J. G. F. 4 U. 4 T.

8) Ueber die praxin clinicam.

Pohl, D. J. C. P. O. 2 U. 4 T.
Bose, D. E. G. P. O. 4 U. 4 T.
Krause, D. C. C. P. E. 9 U. 4 T.
Leonhardi, D. J. G. 10 U. 4 T.

9) Ueber

9) Ueber die Chirurgie.

Krauſe, D. C. C. P. E. 3 U. 4 T.

10) Ueber die Chymie.

Gehler, D. J. C. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Weigel.
Ridiger, D. A. P. O. 3 U. 4 T. publ.
Leonhardi, D. J. G. 3 U. 4 T.
Galliſch, D. F. A. 8 U. 4 T. ingl. wird 4 Uhr 4 T. das bisherige Collegium fortgeſetzt.

11) Ueber die materiam medicam.

Platner, D. E. P. E. 11 U. 4 T. n. d. Pörner.
Pohl, D. J. E. P. E. 4 U. 4 T.
Leonhardi, D. J. G. 7 U. 4 T.

12) Ueber die Botanik.

Plaz, D. A. W. Decan. in beliebiger Stunde.
Pohl, D. J. E. P. E. publ. 11 U. 2 T. ingl. 7 U. 4 T. Ferner werden 6 U. 4 T. Pflanzen ausgetheilt, und 6 - 8 U. 2 T. botaniſche Excurſionen gehalten werden.
Hebenſtreit, M. E. B. G. Med. Bac. 10 U. 2 T.

13) Ueber die Hebammenkunſt.

Gehler, D. J. C. P. O. 4 U. 4 T. n. dem Plenk.
Pohl, D. J. E. P. E. 2 U. 4 T.

14) Ueber die Pharmacie.

Pohl, D. J. C. P. O. 10 U. 4 T.
Leonhardi, D. J. G. 2 U. 4 T.
Galliſch, D. F. A. 9 U. 2 T.

15) Ueber die alten Medicos.

Franz, D. J. G. F. die griechiſchen Schriftſteller von der Viehargneykunſt, 11 U. 4 T.
Hebenſtreit, M. E. B. G. den Celſus 8 U. 4.

16) Ueber die Toxicologie.

Franz, D. J. G. F. 11 U. 2 T.

17) Disputatoria und Examinatoria.

Plaz, D. A. W. Decan. 8 U. 2 T.
Pohl, D. J. C. P. O. 1 U. 2 T.
Bose, D. E. G. P. O. 9 U. 2 T.
Krause, D. C. C. P. E. 11 U. 2 T.
Pohl, D. J. E. P. E. 2 U. 2 T.
Leonhardi, D. J. G. 8 U. 2 T.
Reichel, D. J. D. 4 U. 2 T.
Gallisch, D. F. A. 11 U. 2 T.

IV. Philosophische Vorlesungen.

1) Ueber die Encyclopedie.

Cäsar, C. A. P. E. 8 U. 2 T.

2) Ueber die gesammte Philosophie.

Franz, J. G. F. 10 U. 4 T.
Hebenstreit, M. G. E. 2 U. 4 T. nach den Wüstemann.

3) Ueber die Vernunftlehre.

Seydlitz, C. G. P. O. 9 U. 4 T. nach seinem Lehrbuche.
Ernesti, A. W. P. O. 7 U. 4 T.
Schwabe, J. J. P. E. 9 U. 4 T. n. d. Richerz.
Klausing, A. E. P. E. 10 U. 4 T.
Pezold, C. F. P. E. 9 U. 4 T.
Cäsar, C. A. P. E. 8 U. 4 T.
Platner, D. E. 8 U. 4 T.

Zwanzi-

Zwanziger, M. C. 9 U. 4 T. nach den Reimar.
Weber, M. M. in einer beliebigen Stunde.

4) Ueber die Metaphysik.

Seydlitz, C. G. P. O. 10 U. 4 T. ingl. publ 2 U. 4 T. über die Cosmologie.
Klausing, A. E. P. E. 10 U. 4 T.
Pezold, C. F. P. E. 8 U. 2 T.
Platner, D. E. 8 U. 4 T. nach s. Aphorismen.
Zwanziger, M. C. 8 U. 4 T. n. d. Böhme.

5) Ueber die Moral.

Pezold, C. F. P. E. 2 U. 4 T.
Cäsar, C. A. P. E. publ. 1 U. 2 T.
Wieland, E. C. P. E. publ. 9 U. 2 T.
Platner, D. E. 11 U. 2 T.

6) Ueber die Politik.

Franke, D. H. G. P. O. publ. 6 U. 4 T.

7) Ueber die Aesthetik.

Schwabe, J. J. P. E. 2 U. 4 T.

8) Ueber das Naturrecht.

Seydlitz, C. G. P. O. 8 U. 2 T. n. d. Achenwall.
Cäsar, C. A. P. E. 10 U. 4 T.
Wieland, E. C. P. E. 8 U. 6 T. n. d. Daries.
Zwanziger, M. C. 11 U. 4 T. n. d. Achenwall.

9) Ueber das ius publ. universale.

Cäsar, C. A. P. E. 11 U. 4 T.
Wieland, E. C. P. E. 11 U. 6 T. n. d. Daries.

10) Ueber die Naturlehre.

Seydlitz, C. G. P. O, 4 Uhr 4 Tage nach dem Böckmann.

Funk,

Funk, C. B. P. O. publ. von der Dämmerung 11 U. 4 T. ingleichen Experimentalphysik 4 U. 4 T. nach dem Erxleben; auch über die Electricität 11 U. 2 T.

Pezold, C. F. P. E. 4 U. 4 T.

Ludwig, D. C. die Experimentalphysik 10 U. 6 T. nach dem Erxleben, ingleichen über die Electricität 4 Uhr 4 Tage nach seinen Sätzen; auch von den Luftgattungen 3 U. 2 T. nach den Priestley.

Wünsch, D. C. E. 4 U. 2 T.

Eschenbach, M. C. G. die Geschichte der physischen Chymie 9 U. 2 T. ingl. von den vorzüglichen physischen und chymischen Erfindungen der Neuern 11 U. 2 T.

11) Ueber die Naturgeschichte.

Leske, N. G. P. E. publ. vom Menschen 8 U. 2 T. ingleichen über sein Lehrbuch von der Naturgeschichte 9 U. 4 T. auch die Mineralogie 10 U. 4 T. nach den Cronstedt.

12) Ueber die Oekonomie.

Leske, N. G. P. O. publ. über den Columella de re rustica 1 U. 4 T. ingl. die allgemeine Oekonomie 11 U. 4 T. n. d. Beckmann; auch die ökonomische Botanik 4 U. 4 T.

13) Ueber die Mathematik.

Borz, G. H. P. O. publ. 3 U. 4 T. über die Kegelschnitte n. d. Kästner; ingl. die reine Mathematik 10 U. 4 T. n. d. Wolf; auch die angewandte 4 U. 4 T. n. ebendemf. Ferner, die analytische Trigonometrie, 10 U. 2 T. n. d. Kästner, ingl. 3 U. 2 T. die Geographie, Chronologie und Gnomonik, n. d. Wolf; auch ist 5-7 U. 2 T. zum Feldmessen bestimmt.

Funk,

Funk, C. B. P. O. die reine Mathematik 8 U. 4 T. nach seinem Lehrbuche; ingl. die angewandte 10 U. 4 T. n. d. Wolf; auch die mathem. Geographie 8 U. 2 T. n. s. Lehrbuche.

Wieland, E. C. P. E. die reine Mathematik 2 U. 6 T. nach dem Wolf.

Gehler, D. J. S. T. die reine Mathematik 9 U. 4 T. ingl. die angewandte 8 U. 4 T. beyde nach dem Wolf.

Wünsch, D. C. E. die reine Mathematik 7 U. 4 T. nach dem Wolf.

Zwanziger, M. C. die reine Mathematik 10 U. 4 T. nach dem Segner; ingl. die Algebra 4 U. 4 T. nach dem Kästner; auch die höhere Mathematik 5 U. 4 T. und eine Einleitung in die mechanischen Wissenschaften 8 U. 2 T.

Hindenburg, M. C. F. die reine Mathematik 9 U. 4 T. n. d. Kästner; ingl. die ebene und sphärische Trigonometrie 9 U. 2 T. n. ebendemf. Ferner, 4 U. 2 T. über die vorzüglichsten Capitel der Kästnerischen Analysis des endlichen und unendlichen.

14) Ueber die allgemeine Geschichte.

Burscher, D. J. F. P. O. 10 U. 4 T.
Wenk, F. A. W. P. O. 2 U. 6 T.
Klausing, A. E. P. E. 11 U. 4 T.
Forbiger, M. G. S. 11 U. 6 T.
Hüscher, M. J. F. 11 U. 4 T.
Beck, M. C. D. 11 U. 6 T.

} nach dem Schröckh.

15) Ueber die gelehrte Geschichte.

Schwabe, J. J. P. E. publ. 2 U. 2 T.
Eck, J. G. P. E. 5 U. 2 T.
Cäsar, C. A. P. E. 9 U. 2 T.

16) Ue-

16) Ueber die philosophische Geschichte.

Burscher, D. J. F. P. O. publ. 1 U. 2 T.

17) Ueber die Kirchengeschichte.

Wenk, F. A. W. P. E. 7 U. 6 T. nach dem Schröckh.
Hilscher, M. J. F. 8 U. 6 T. nach ebendemf.
Keil, M. M. C. P. 2 U. 4 T. nach dem Rechenberg.

18) Ueber die Staatengeschichte.

Böhme, J. G. P O. 11 U. 4 T. nach Meusels Gebäuerischer Einleitung.
Wenk, F. A. W. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Wieland, E. C. P. E. 10 U. 6 T. nach seinen Sätzen.
Wenk, F. A. W. P. O. 8 U. 6 T. n. dem Achenwall.
Hilscher, M. J. F. 10 U. 4 T. nach ebendemf.

19) Ueber die deutsche Reichsgeschichte.

Bel, D. C. A. P. O. 11 U. 4 T. nur von Maximiliano I. und Carolo V.
Böhme, J. G. P. O. 10 U. 2 T. vom Westphälischen Frieden an bis auf unsere Zeiten; nach dem Selchov.
Wenk, F. A. W. P. O. def. 3 U. 2 T. publ. über die neueste Reichsgeschichte; ingl. die ganze Reichsgeschichte 3 U. 4 T. nach dem Pütter.
Arndt, G. A. P. E. def. 2 U. 2 T. publ. von der Reformation an bis zum Religionsfrieden.
Wieland, E. C. P. E. 3 U. 6 T. n. d. Pütter.
Hilscher, M. J. F. 3 U. 6 T. nach dem Selchov.

20) Ueber das deutsche Staatsrecht.

Arndt, G. A. P. E. 7 U. 6 T. nach dem Pütter; ingleichen 3 U. 4 T. über Becks Versuch einer Staats-Praxis, oder Canzelley-Uebung.

21) Ue-

21) Ueber die sächsische Geschichte.

Böhme, J. G. P. O. publ. 10 U. 4 T. n. d. Reinhard.

22) Ueber die Diplomatik.

Schwabe, J. J. P. E. 11 U. 4 T. nach J. Schwaben.
Wenk, F. A. W. P. O. def. 4 U. 2 T. n. d. Joachim.

23) Ueber die Dichtkunst.

Bel, D. C. A. P. O. 2 U. 4 T. nach dem Scaliger.
Clodius, C. A. P. O. 11 U. 2 T.
Eck, J. G. P. E. publ, 9 U. 2 T. nach dem Batteux.

24) Ueber die Archäologie.

Clodius, C. A. P. O. 10 U. 2 T.
Martini, M. G. H. Schol. Nic. Rector, 11 U. 6 T. nach dem Erneſti.

25) Ueber die römischen Alterthümer.

Reiz, F. W. P. E. 2 U. 4 T. nach dem Oberlin.
Erneſti, M. J. C. G. 9 U. 4 T. nach dem Burmann.
Beck, M. C. D. 10 U. 4 T. nach dem Heyne.

26) Ueber die Anfangsgründe der hebräischen Sprache.

Hempel, C. W. P. E. 11 U. 2 T.
Scharfenberg, M. J. G. 11 U. 2 T.

27) Ueber die Anfangsgründe der syrischen Sprache.

Dathe, D. J. A. P. O. 9 U. 2 T. nach dem Michaelis.
Scharfenberg, M. J. G. 10 U. 2 T. nach ebendemſ.
Weber, M. M. 11 U. 2 T.

28) Ueber griechische Schriftsteller.

Morus, S. F. N. P. O. 10 U. 2 T. ein Xenophontisches Buch.

Fischer, J. F. P. E. die Platonische Apologie des Socrates, 11 U. 2 T. publ.

Reiz, F. W. P. E. verschiedene poetische und prosaische Stücke verschiedener Schriftsteller, 11 U. 2 T. publ.

Franz, D. J. G. F. die griechischen Physiognomen 5 U. 4 T.

Beck, M. C. D. 4 U. 4 T. den Homer.

29) Ueber lateinische Schriftsteller.

Bel, D. C. A. P. O. publ. 9 Uhr 4 Tage die epistolas Heroid. Ovidii.

Ernesti, A. W. P O. publ. 4 U. 4 T. die schweren Briefe des Cicero, ingl. 10 U. 4 T. die Livianischen Reden.

Morus, S. F. N. P. O. publ. 5 U. 4 T. die Annalen des Tacitus.

Clodius, C. A. P. O. publ. 8 U. 4 T. die Bücher des Cicero von den Pflichten, ingl. 11 U. 4 T. die libros historiarum vom Tacitus; auch 2 U. 4 T. auserlesene Satyren und Oden des Horaz.

Ernesti, M. J. C. G. des Plinius Lobrede 9 U. 2 T.

30) Verschiedene Uebungen.

Seydlitz, C. G. P. O. im Disputiren, 9 U. 2 T.

Ernesti, A. W. P. O. im Schreiben und Disputiren, 5 Uhr 4 Tage.

Morus, S. F. N. P. O. im Schreiben u. Disp. 2 T.

Funk, C. B. P. O. im Disp. über physische Gegenstände, 10 U. 2 T.

Clodius, C. A. P. O. ein logisches Examinatorium 2 Uhr 2 Tage.

Schwa-

Schwabe, J. J. P. E. Uebungen in der deutschen Sprache; zu einer beliebigen Stunde.
Klausing, A. E. P. E. im Disput. 3 U. 2 T.
Eck, J. G. P. E. Uebungen im deutschen Reden und Schreiben.
Reiz, F. W. P. E. im Schreiben und Disp. 8 u. 11 Uhr 2 Tage.
Hempel, E. W. P. E. im Disp. zu einer beliebigen Stunde.
Cäsar, C. A. P. E. im Disp. 10 U. 2 T.
Wieland, E. C. P. E. im Disp. 3 U. 2 T.
Franz, D. J. G. F. im Disputiren 10 und 5 Uhr 2 Tage.
Weber, M. M. im Schreiben und Disputiren 2 Uhr 2 Tage.
Eschenbach, M. C. G. im Disputiren 2 U. 2 T.
Keil, M. M. C. P. im Schreiben und Disputiren, 3 U. 2 T.

Im englischen geben Unterricht.

Klausing, A. E. P. E. 9 U. 2 T.
Nogler, A. M. Lector Linguae Anglic.

Im Französischen.

Angely, Bergerat, Bonnefoi, Flathe, Huber, Laborde, Paterre, Turcon, Malterre.

Im Italiänischen.

Hopfe, Lector Ling. Ital. um 2 U. 2 T. Flathe.

Im Pohlnischen.

M. Moszenski, Lector Linguae Polon.

Die Lectores lesen jeder 2 T. in der Woche publ.

Außer diesen akademischen Vorlesungen geben auch, der Bereuter, Herr Stallmeister Rosenzweig, der Baumeister Joh. Gottf. Lange, der Fechtmeister Schmidt, die Tanzmeister Carpzov und Olivier, gehörigen Unterricht.

Es können ferner die hier Studirenden sich des Unterrichts der bey hiesiger Zeichnung-Maler- und Architectur-Akademie angestellten Lehrer, Herrn Prof. Oesers, und der übrigen, bedienen, um sich in den Werken der Kunst zu üben.

Auch werden wöchentlich zweymal, Mittwochs und Sonnabends, die öffentlichen Bibliotheken, als die Universitätsbibliothek von 10 bis 12 Uhr und die Rathsbibliothek von 2 bis 4 Uhr, eröfnet.

Den 24ten April

als am Tage nach Georgii, weil dieser Tag dießmal Sonntags fiel, legte der bisherige Rector aus der meißnischen Nation, Hr. Domherr D. Friedrich Gottlieb Zoller, Cod. P. O. etc. sein Amt nieder, und Hr. Hofr. D. Karl Andr. Bel, Poes. P. O. aus der Fränkischen Nation, wurde durch einstimmige Wahl der 4 Nationen wieder gewählt.

Den 27ten April

disputirte im Auditorio Theol. unter Hrn. D. Johann Gottf. Körner, Theol. P. O. Hr. M. Christian Gottlieb Hund, Sonnabendsprediger an der Thomaskirche: de restitutione et compensatione damni illati non temere urgenda. Die Disputat. ist 48 S. stark.

Den

Den 10ten Mai

erlangte Hr. M. Joh. Gottlieb Burkhardt aus Eisleben, Katechete an der Peterskirche, die iura eines Magistri legentis durch seine Habilitationsdisputation de Memoria, von 44 Seiten. Hr. Benjamin Gotthelf Knothe aus Zittau, Med. Bacc. war Respondens.

Den 11ten Mai

promovirte Hr. Christian Lebrecht Seyfert, Advocat zu Dresden, in Doctorem Iuris, nachdem er seine Disputation von 36 Seiten: de dominio feudorum utili, sine praeside vertheidiget hatte. Der dermalige Procanzler Hr. D. Josias Ludwig Ernst Püttmann, Tit. de V. S. et R. I. P. O. hatte zu dieser Feyerlichkeit durch ein Programm von 16 Seiten: de iure heredum vasalli offerendi simultanee investiendos, dem folgende Lebensumstände des Candidaten beygefügt sind, eingeladen. Er ist zu Lichtenstein 1748 gebohren. Sein Vater Joh. Christoph, war Gräflicher Schönburgischer Amtsschreiber, die Mutter Henriette Louise, gebohrne Sachsinn. In der Schule seines Geburtsortes genoß er von Reim und Mathesius den ersten Unterricht, worauf ihn sein Vater den Schullehrern zu Lösnig, Theresius und Sachse übergab. 1760 kam er auf die Neustädter Schule zu Dresden, wo sich die Lehrer Becker, Quel, Grahl, Buschmann und Brül um ihn verdient machten. Auf hiesige Universität kam er 1766. Hier hörte er Herrn Professor Ernesti, Winklern und Crusius in der Philosophie, Gellert in der Moral, Hrn. Prof. Borz in der Mathematik, Hr. D. Ernesti und Hr. Prof. Clodius in der schönen Litte-

ratur, Hrn. D. Burschern und Böhmen in der Geschichte. In den verschiedenen Theilen der Rechtswissenschaft wurden die Hrn. Sammet, Börner, Breuning, J. T. Richter, Schott, Seger, Böhme und Hommel seine Lehrer. 1770 disputirte er unter Hrn. D. Joh. Tob. Richtern über Thesis iuris controversi und erhielt beym Examine pro praxi, von der Juristenfacultät die Censur: omnino et prae ceteris dignus, worauf er sich nach Dresden wandte, wo er seit dem practiciret hat.

Den 14ten Mai

als am ersten Pfingstfeyertag hielt Hr. M. Joh. Matthäus Häfner aus Schmalkalden, in der Universitätskirche, die gewöhnliche Rede. Der dermalige Dechant der theol. Facultät, Hr. D. Schwarz, hatte dazu im Namen des Rectors durch ein Programm von 18 Seit. publicatae in Saxonia formulae Concordiae memoria bissaecularis betitelt, eingeladen.

Den 24ten Mai

wurden gewöhnlicherweise die Leges Academicae, nach gehaltener Rede des Hrn. Rectoris Magnifici, vorgelesen, und die neuen Beysitzer des concilii perpetui gewählt. Dieß waren, außer dem Hrn. Exrect. D. Friedrich Gottlieb Zollern aus der Meißnischen Nation, Hr. D. August Friedrich Schott, Iuris Sax. P. O. aus der Fränkischen, Hr. M. Christ. Zwanziger aus der Polnischen, und Hr. M. Ant. Ernst Klausing, Antiquit. Sacrar. P. E. aus der Sächsischen.

Den

Den 25ten Mai

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Gottlob David Christ. Kretzschmar Theol. Stud. gehalten.

Den 29ten Mai

starb Hr. M. Paul Jak. Scharno, Oberdiak. an der Neuenkirche allhier im 50 Jahr seines Alters. Er war allhier gebohren, wo sein Vater ein Kaufmann und Besitzer einer Sammetfabrik gewesen.

Den 1ten Jun.

vertheidigte Hr. Heinrich Gottfr. Winkler aus Leipzig, unter Hrn. D. Karl Wilhelm Winklers, seines Bruders, Vorsitze, Specimen I. de actione aquae pluviae arcendae, 40 Seiten stark.

Den 12ten Jun.

hielt Hr. Heinrich Gottfr. Winkler aus Leipzig, die Bornische Gedächtnißrede im juristischen Hörsale, wozu Hr. Hofr. und Ordinar. D. Karl Ferd. Hommel mit einem program. Rhapsodiae supplementa betitelt, eingeladen hatte.

Den 14ten Jun.

hielt Hr. M. Traugott Fr. Benedict aus Annaberg, Katechete zu St. Petri, seine Habilitationsdisputation: adumbratio disputationis de natura Dei instituendae, pars I. betitelt, von 39 Seiten. Respondens war Hr. Christian Jak. Massau aus Düben.

Eodem.

starb Hr. D. Joh. Georg Richter Theol. P. E. und des Consistorii allhier Beysitzer. Er war 1727 in hie-

siger Stadt gebohren. Sein Vater Joh. Christoph, war Königl. Poln. und Kurf. Sächs. Kammer- und Bergrath, Rathsherr und Kaufmann allhier, seine Mutter Christ. Sophia Rückerinn. Nachdem er den Unterricht verschiedener Privatlehrer genossen, fieng er 1743 die akademischen Studien an, wo A. Friedr. Müller und Crusius in der Philosophie, Christ und Ernesti in der griechischen und lateinischen Sprache und Alterthümern, Jöcher und Leich in der Geschichte, Hebenstreit in den orientalischen Sprachen und Deyling, Crusius und Wolle in der Theologie seine Lehrer waren. 1749 wurde er Magister, 1751 außerordentlicher Prof. der geistlichen Philologie und 1765 außerordl. Prof. der Theologie, welche er bis an an seinen Tod mit vielem Fleiße gelehret, auch als Frühprediger an der Universitätskirche fleißig und erbaulich geprediget hat. Folgendes sind seine Schriften:

1. Diss. de arte critica scripturae interprete. Lips. 1750. 4.
2. Progr. de vitiis criticis Luciani et Lexicorum gr. in philologiam sacram non inferendis. ib. 1751. 4.
3. Singulares quaedam Mart. Lutheri de matrimonio sententiae examinatae. ib. 1752. 4.
4. Nodi quidam chronologici in sacris litteris obvii soluti. 1753. 4.
5. Diss. ad Act. XII, 32. 33. ib. 1756. 4.
6. Diss. de munere sacro Johanni Bapt. divinitus delegato. 1757. 4.
7. De justo priscae ecclesiae doctoribus statuendo pretio. 1759. 4.

8. Progr.

8. Progr. de theologo Dei homine, ad 2 Tim. III, 17. 1765. 4.
9. Tabulae theologiae dogmaticae ad usus lectionum. 1771. 8.
10. Einige einzelne Predigten.

Den 16ten Jun.

disputirte Hr. Karl Ludwig Cauer aus Berlin, pro gradu Doctoris Med. Die Disputation von 28 Seit. ist überschrieben: Sylloge observationum medicinalium. Der dermalige Procanzler Hr. D. Joh. Christoph Pohl Patholog. P. O. etc. hatte zu dieser Promotion mit einem Progr. von 15 Seiten: de atrophia infantum, eingeladen, und folgende Lebensumstände des Candidaten beygefügt. Er ist zu Berlin 1750 gebohren. Sein Vater, Johann, war Königl. Preuß. Wachtmeister: die Mutter Maria Elisabeth Bilauinn. Nach einige Zeit genossenem Privatunterrichte kam er auf die Schule zu Landsberg an der Warthe, wo unter den Lehrern derselben sich vorzüglich Arend, Schmid, Fischer und Seyfarth um ihn verdient machten. Er erlernte hierauf in eben dieser Stadt die Chirurgie, übte sich ferner darinn zu Berlin und Dresden, hörte die Vorlesungen Meckels, Henkels, Hänels, Pitschels, Wassermanns, Steinlöchlers und Wilds, und hatte Gelegenheit in den Hospitälern und Lazarethen, auch bey andern Kranken, durch die Gewogenheit der Dresdnischen Aerzte Gerresheims, Schneiders und Ottos, seine Kenntnisse zu erweitern. Er entschloß sich hierauf die ganze Medicin und die dazu nöthigen Wissenschaften auch theoretisch noch zu studieren, gieng 1776 nach Leipzig und

hörte die Hrn. Prof. Platner, Seydlitz und Cäsar in der Philosophie, Borz in der Mathematik, die beyden Ernesti, Eck und Clodius in den schönen Wissenschaften und Wenk in der Geschichte. Die Physik lehrte ihm der ältere Hr. D. Ludwig, die Naturgeschichte Hr. Pr. Leske, die Botanik, Anatomie und Geburtshülfe der jüngere Hr. Prof. Pohl, und die übrigen Theile der Medicin die Hrn. Professoren Plaz, Bose, Krause, Gehler, Haase, und die Hrn. Doctoren Leonhardi, Reichel und Gallisch.

Den 5ten Jul.

hielt Hr. M. Christian Gottlieb Hund aus Löbau in der Oberlausitz, Sonnabendsprediger an der Thomaskirche, seine Habilitationsdisputation: num usus iurisjurandi in civitatibus Christianis sit probandus? von 42 Seiten. Hr. Christoph Wolf aus Görlitz, war Respondens.

Den 13ten Jul.

disputirte unter dem Praesidio Herrn D. Christian Gottlob Bieners, Hr. Joh. Balthasar Wollkopf, aus Pretzsch, de originibus jurisdictionis feudalis ex jurisdictione ordinaria repetundis. 67 Seiten.

Den 30ten Jul.

starb Hr. Joh. Gottlob Böhme, auf Gohlis, Kurf. Sächs. Hofrath und Historiograph, der Geschichte ordentlicher Lehrer, der Kurfürstlichen Stipendiaten Ephorus, der Universität Decemvir, des großen Fürstencollegiums Senior, der Arkadischen Akademie zu Rom, der Kurfürstl. Mainzischen, des histor. Instituts zu

Göttin-

Göttingen und vieler andern gelehrten Gesellschaften Mitglied, im 64. Jahre seines Alters. Dieser gründlich gelehrte verdiente Mann, dessen Verlust unsrer Universität und der ganzen gelehrten Welt schmerzlich ist, war 1717 den 20. März zu Wurzen gebohren, wo sein Vater Johann, Gasthalter war. Seine Mutter war Christina Malerinn. Nachdem er die Schule zu Oschatz, wohin sich seine Eltern gewendet, besucht, gieng er nach Pforta, wo er sich 6 Jahre mit dem größten Beyfall seiner Lehrer, besonders Freytags, aufhielt. 1741 kam er nach Leipzig, hörte Aug. Fr. Müllern und Winklern in der Philosophie, Gottscheden in der Beredsamkeit und vorzüglich Mascoven in der Geschichte und in den Rechten. Mascov würdigte ihn seines besondern Umganges und bildete ihn zu den genauen Geschichtforscher, der er nachher wurde. Durch seine Empfehlung wurde Böhme Hofmeister zweyer Freyherrn von Zedlitz aus Schlesien, und des nunmehrigen Kurf. Sächs. Cabinetsministers Hrn. Grafen von Loß Excellenz. Nachdem er hierauf als Magister und Prof. extr. eine Zeitlang mit Beyfall gelesen, erhielt er nach Jöchers Tode das ordentliche Lehramt der Geschichte, dem er mit größtem Eifer und Beyfall vorgestanden, und durch gute Stiftungen und Vermächtnisse sich unsterblich um hiesige Universität verdient gemacht hat. Er wurde vorgestern mitten in seinen Vorlesungen über die Sächs. Geschichte, da er eben von Camerarii Verdiensten lebhaft sprach, vom Schlage getroffen. Er hat folgende Schriften herausgegeben.

1. Diss. de Iside, Suevis olim culta. Lipsi. 1749. 4.
2. Carminum latin. Specimen. ib. 1749. 1757. 8.

3. De Commerciorum apud Germanos initiis commentatio. ib. 1751. 4.
4. Oratio aditialis de principe exemplis Imperatorum Regumque Germaniae informando. ib. 1751. 4.
5. Ungrund, daß Friedrich, Graf von Eilenburg, erſter Burggraf von Meiſen geweſen; in den Dresdner gelehrten Anzeigen vom Jahr 1753.
6. Libonotrien, das heutige Oſterland, ebend.
7. Erörterung der Stelle Witichins, von Königs Heinrichs I. freyen Gewalt in Sachſen, ebend.
8. De Hadwige, Suevorum Duce Vicaria Imperii. Lipſ. 1754. 4.
9. De ortu regiae dignitatis in Polonia. ib. 4.
10. De Sigismundo Hungariae Rege S. R. I. Vicario generali. ib. eod. 4.
11. De Saxonibus Euciis. ib. 1755. 4.
12. Antiquiora inveſtiturae feudorum imperii in Camera exempla. ib. eod. 4
13. De origine vera Rutae Saxonicae. ib. 1756. 4.
14. De Henrico VIII. Angl. R. imperium rom. poſt obitum Maximilian. I. adfectante. ib. eod. 4.
15. De favore Maximiliani I. in poeſin. ib. eod. 4.
16. Selecta capita ex hiſtoria Caroli V. ib. 1757. 4.
17. De pedum deoſculatione Imperatoribus roman. quondam praeſtita. ib. eod. 4.
18. De Viti Berengii hiſtoria obſidionis Hafnienſis anecdoton litterarium. ib. 1758. 4.
19. De Auguſtino Olomucenſi et patera ejus aurea commentariolus. Dresdae et Lipſ. eod. 8.
20. Hallauſii Gloſſarium Germ. edit. c. praefatione. Lipſ. eod. fol.

21. De

21. De Henrico Leone, duce, numquam Comite Palat. Saxoniae. ib. 1758. 4.
22. De bonarum litterarum in Saxonia effloreſcentium ſtatu, ſec. XVI. ineunte, Oratio. Lipſ. eod. 4.
23. De Barbara Celeienſe Sigismundi Imp. altera conjuge. ib. 1760. 4.
24. Oratio de Phil. Melanchtonis in academiam Lipſ. inſignibus meritis. ib. eod. 4.
25. Epitome rerum Germanicarum ab a. c. 1617. ad 1643, cum prooemio et annotationibus. ib. 1760. 8.
26. Vorrede und Anmerkungen zu Walter Hartens Leben König Guſtav Adolphs in Schweden, 2 Theile, Leipzig, 1760. 1761. 4.
27. Specimen Litteraturae Lipſicae Sec. XVI. in quo de Richardo Croco exponitur. ib. 1762. 4.
28. De ſtudii et doctrinae publicae hiſtoriarum in acad. Lipſ. ortu; oratio. ib. eod. 4.
29. De Mauritii, Elector. Sax. in academiam Lipſicam inſigni favore, Oratio. ib. 1763. 4.
30. De Nationis Germanicae in curia romana protectione. Diſſ. ib. eod. 4.
31. Commentatio de ordine Draconis, inſtituto a Sigismundo Imp. ib. 1764. 4.
32. Joh. de Curiis Dantiſci, poemata et hymni e bibliotheca Zaluſciana, cum prooemio de vita et ſcriptis Dantiſci. Vratisl. 1764. 8.
33. Acta pacis Olivenſis inedita. Tom. I. ib. 1763. Tom. II. 1765. 4.
34. Sächſiſches Groſchenkabinet. Erſtes Fach. Leipzig und Züllichau 1765. 8.
Zweytes Fach. Ebend 1768. 8.

35. Severini

35. Severini Breviarium Hiſtoriae Hungaricae, cum epiſt. prooem. Lipſ. 1768. 8.
36. Oratio de Auguſti Electoris Sax. ſingulari in litterarum et artium ſtudia amore. Lipſ. 1769. 4.
37. Antiquitatum Burggraviatus Miſnenſis. Spec. I-II. ib. 1770. 4.
38. Comment de Joanne Friderico Magnanimo, Pr. Elect. Sax. ſummo hiſtoriarum patrono. ib. 1773. 4.
39. Commentatio de Runibergo, ubi victus a Francis eſt Hermenfridus, Thuringorum ultimus Rex. Lipſ. 1773. 4.
40. De Philippi I. Haſſorum principis fide ſuſpecta erga Jo. Fridericum Ducem Electorem Saxoniae. ib. 1775. 8.
41. De litteratura Lipſ. Sec. XVI. opuſcula. Lipſ. 1779.
42. De Caroli V. Imp. erga rem evangelicam praecipue in Saxonia lenitate. ib. eod. 4.
43. De Maximiliani ſecundi Imper. erga rem eccleſiaſticam indulgentia. ib. eod. 4.

Ueber der neuen vermehrten Ausgabe ſeiner Sammlung latein. Gedichte ſtarb er.

Den 2ten Aug.

hielt der bisherige Mag. legens Hr. Johann Gottfried Scharfenberg, nachdem ihn unſer Durchl. Kurfürſt zum außerordentlichen Profeſſor der Philoſophie ernannt, ſeine Antrittsrede, wozu er durch ein Programm von 30 Seiten: de Joſephi et verſionis Alexandrinae conſenſu, eingeladen hatte.

Den

Den 2ten Aug.

versammelten sich nach dem Begräbnisse des sel. Böhme, die Collegiaten des großen Fürstencollegii und wählten aus der Fränkischen Nation Hrn. M. Johann Georg Eck, Philos. Pr. Extr. zu ihrem Mitglied.

Den 3ten Aug.

am Tage Augusti, als dem Namenstage unsers gnädigsten Kurfürsten wurde das Sr. Kurf. Durchl. gesetzte Standbild, welches des verstorbenen Fürsten Jablonowsky Durchl. aus Sächsischen Marmor verfertigen lassen, dessen Errichtung aber, nebst der Erbauung eines anständigen Piedestals, der hiesige Rath übernommen hatte, dem Publikum zum erstenmale gezeigt. Zu dem Ende begab sich der gesammte Magistrat Vormittags in Procession von dem Rathhause zu der neuen Esplanade vor dem Petersthore, und zu der bis dahin mit einem purpurrothen Vorhange umgebenen Statue. Den Zug öffnete des Raths Jägerey, sodann giengen die Actuarii und übrigen Expedienten paarweise; hierauf kam der Rath selbst in dreyzehn Kutschen, welchen die übrigen Subalternen folgten. Den Beschluß machten des Raths Gewerken. Vor der Esplanade paradirte ein Bataillon von dem in den hiesigen Vorstädten garnisonirenden Regimente. Nachdem der Rath ausgestiegen, fand selbiger den Hrn. Prof. Oeser, als Verfertiger des Standbildes, und Herrn Architect Dauthen, welcher die Erbauung des Piedestals und alles übrige zur Errichtung der Statue erforderliche veranstaltet hatte, bereits gegenwärtig, und nach einer kurzen Verweilung führte ersterer den an-

jetzt

jetzt regierenden Bürgermeister, Herrn Appellationsrath Winkler, Hr. Dauthe hingegen den Exconsul, Hrn. Geh. Kriegsr. Müller, in Gegenwart verschiedener hierzu erbetener Personen von Stande, worunter der junge hoffnungsvolle Prinz Jablonowsky, zu der Statue, und nachdem Hr. Prof. Oeser dem Herren Apellationsrath Winkler und Hr. Architect Dauthe dem Hrn. Geheimen Kriegsrath Müller die an dem Vorhange befindlichen Quasten gereichet, zogen beyde Bürgermeister selbige, so daß der Vorhang herab fiel. Alsbald erschallte von zwey Chören eine von Hrn. Hiller componirte Musik mit Trompeten und Pauken, von dem in unzähliger Menge herumstehenden Volke aber ein wiederholtes Jubelgeschrey: es lebe der Kurfürst! Das in Parade stehende Bataillon salutirte mit gesenkter Fahne und Rührung der Spiels, und das Standbild nebst dem Piedestal zeigte sich dem Auge der Zuschauer. An dem letztern lieset man folgende Inschrift:

FRIDER. AVGVSTO
DVC. SAX. S. R. I. ELECT
P. P. PIO. FEL
IABLONOVIVS. PRINCEPS
ET
SENATVS. LIPS
PONI. CVRARVNT

---

cIↃIↃCCLXXX

Nach

Nach einiger Verweilung gieng der Zug in voriger Ordnung zurück; des Mittags ward an einer Tafel von 43 Couverts gespeiset, und mit einbrechender Nacht war der über das Standbild mit vier Corinthischen Säulen erbauete Pavillon nebst der ganzen Esplanade und den herum gesetzten Arcaden, auch den Rasenplätzen, mit mehr als zwölftausend Lampen aufs herrlichste erleuchtet. Man las oben auf der vordern Seite des Pavillon im Frieße die Worte en transpirant:

Longas bone dux ferias præstes Saxoniæ.

Außer den vielen erleuchteten Prachtkegeln und Girandolen sahe man zwischen den Arcaden im Hintergrunde zwey von Herrn Prof. Oeser gemahlte allegorische Sinnbilder mit Inschriften, ebenfalls en transpirant. Während der Illumination, welche die ganze Nacht hindurch dauerte, und nebst vorerwähnten Pavillon von Herrn Dauthens Erfindung war, ließ sich einige Stunden lang die bereits obengedachte Musik nebst der Feldmusik des vornannten Regiments in vier Chören abwechselnd hören.

Folgende schöne und sehr wahre Gedanken eines gelehrten Patrioten verdienen bey dieser Gelegenheit bekannt gemacht zu werden.

AVGVSTO posuit Princeps posuitque Senatvs
Victurum patrio marmore semper opus.
Non qui quæsierit famam armis, scilicet esse
Hanc voluere BONI PRINCIPIS effigiem;
Cui rara integritas & commendatio vitæ:
Non pietatis amans, IPSE sed est Pietas.

Den

Den 8ten Aug.

disputirte unter dem Vorsitze Hrn. D. Christian Gottlob Einerts Fac. Iur. Ass. et Senat. Lipsi. Hr. Wilhelm Blankenhagen aus Riga. Die Disp. von 20 Seiten ist überschrieben: praeter occupationem nullum existere modum dominii acquirendi naturalem.

Den 18ten Aug.

starb Hr. D. Joh. Tobias Richter, des Raths und Baumeister, wie auch des kleinen Fürstencollegiums Collegiat. Er war 1714 zu Triebel in der Niederlausitz gebohren, wo sein Vater Siegmund, ein Bürger war. Vom Gymnasio zu Bautzen kam er auf hiesige Universität, wo er promovirte, und hernach durch fleißige juristische Vorlesungen sich verdient gemacht, auch das Amt eines Professoris Iur. Sax. viele Jahre lang verwaltet hat, welches er aber, nachdem er Stadtrichter geworden, niedergelegt. Seine Schriften sind:

1. Commentatio de jureiurando compensationis exceptionem excludente. Lipsi. 1738. 4.
2. Comment. de dupplici fructus percipiendi ratione, quam bonae fidei possessori iura permittunt. 1741. 4.
3. Dissertatio: de duplici obligandi ratione uni objecto tributa. ib. 1744. 4.
4. Liber singularis de nuptiis. ib. eod. 8.
5. Diss. de acceptatione in donatione mortis causa non necessaria. ib. eod. 4.
6. Diss. de confessione ficta in causa civili. ib. eod. 4.
7. Diss. de filio iurisdictioni paternae patrimoniali non subjecto. ib. 1745. 4.

7. Diss.

8. Diss. de majestate in persona ministri ex odio privato laesa. ib. 1754.
9. Diss. de mobilibus privatorum rebus inter arma captis et alienatis. ib. 1746.
10. Diss. de venatione turbata. ib. eod.
11. Progr. de eo, an lex semper loqui praesumatur. ib. 1747. 4.
12. Diss. XXVI. selectiora juris principia ad ord. digest. exposita continentes. 1747-1756. nov. edit. 1760. 4.
13. Diss. de impossibili conditione contractum non vitiante. 1747. 4.
14. Diss. de testimonio mulierum in codicillis iure civili invalido. 1748. 4.
15. Diss. de pacto evictionis non praestandae inutili. eod. 4.
16. Diss. Marchionatus Lusatiae superioris ius singulare homines proprios manumissos vocandi proponens. 1749.
17. Progr. de cura principum praesertim nostrorum circa iustitiam administrandam. 1750. 4.
18. Diss. de conditionibus in ultimis voluntatibus pro adimpletis habendis. eod. 4.
19. Diss. de obligatione imperfecta ex honestate iuris civilis auctoritate profecta. 1751. 4.
20. Diss. de contractu rato manente, poena conventionali licet soluta. eod. 4.
21. Diss. ius matrimonii Iudaeorum in Germaniatum inter se, tum si alter conjux ad sacra Christianorum transiit. eod. 4.
22. Diss. de effectu pacti sine domini consensu initi, quo simul investitus in liberam, inter vivos et mor-

tis causa, de feudo dispositionem, simultanea investitura reservata, consentit. 1752. 4.

23. Diss. de testamento a judice incompetente in territorio alieno condito invalido. eod. 4.

24. Diss. de sumtibus studiorum ad peculium quasi castrense non pertinentibus. eod.

25. Diss. de donatione bonorum receptitiorum, ab uxore Saxonica absque mariti consensu speciali facta, valida. 1753. 4.

26. Diss. de domino serviente ad praedii servientis refectionem obligato. eod. 4.

27. Diss. de obligatione successorum in collegiis ex antecessorum factis. 1754. 4.

28. Processus pacti commissorii iuris Saxonici electoralis. 1756.

29. Progr. de praecipua Icti cura ad leges patrias cognoscendas. 1756. 4.

30. Progr. de conditione impossibili ultimae voluntati adjecta indistincte pro non scripta habenda ad §. 10. I. de haered. instituend. eod. 4.

31. Churſächſiſcher Accordsproceß. 1758. 4.

32. Diss. de separatione bonorum sui debitoris in Lusatia superiori etiam post quinquennium competente. 1759. 4.

33. Disp. de rerum singularium legatarum vel praeceptarum dominio etiam in Saxonia ante investituram acquisito. 1762. 4.

34. Diss. Mens et sententia L. 22. C. de negotiis gestis. 1763. 4.

35. Diss. de pacto, quo quis fundum sine tributis habeat, vel alienet, prohibito. 1771. 4.

36. Diss.

36. Diss. de obligatione ad custodiam. 1773. 4.
37. Diss. de aestimatione instrumenti seu inventarii in praediis oeconomicis locandis. 1774. 4. (Diese Schrift ist von J. C. Hübnern 1775 ins Deutsche übersetzt worden.)
38. Digesta iuris Saxonici, oder vollständiger Auszug der neuesten Sächsischen Rechte, wie solche in dem fortgesetzten Codice Augusteo enthalten sind, u. s. w. Leipzig, 1774. 4.

Den 21ten Aug.

wurde an die Stelle des sel. Richters, Hr. M. Christian Zwanziger, aus der Polnischen Nation, zum Collegiaten des kleinen Fürstencollegiums erwählt.

Den 26ten Aug.

starb Hr. D. Joh. Christoph Pohl, Pathol. P. O. der Universität Decemvir, der medicinischen Facultät und des Frauencollegiums Senior, des großen Fürstencollegiums Collegiat, Kreisamts- und Landphysikus und der Akademie der Naturforscher Mitglied. Er war zu Lobendau bey Liegnitz in Schlesien 1706 gebohren, hat auf hiesiger Universität studiert, und dann nach und nach genannte Aemter erhalten, denen er so wie seiner ausgebreiteten Praxi, mit großer Sorgfalt vorgestanden. Seine Schriften sind, außer verschiedenen Aufsätzen in den hiesigen Actis Erudit. und den Actis Acad. naturae curios. folgende:

1. Diss. philos. de Vampyris. Lipsi. 1732. 4.
2. Diss. de obesis et voracibus eorumque vitae incommodis et morbis. ib. 1734.

3. Diſſ. de proſtatis calculo affectis. 1737.
4. Progr. de abſceſſu abdominali. eod.
5. Progr. de tumoribus cyſticis feliciter maleque curatis. 1738.
6. Diſſ. de reſpiratione ſana et laeſa. eod.
7. Progr. de herniis et in ſpecie ſarcocele 1739.
8. Progr. de defectu lienis. 1743.
9. Diſſ. de fibra ſenili. 1746.
10. Progr. de hydrope ſaccato ab hydatidibus. 1747.
11. Progr. de tumore lienis ſaccato a cauſa hydropica. 1749.
12. Exercitii diſputatorii tentamen I - VII.
13. Diſſ. de febre Jochiali. 1753.
14. Progr. de callo ulcerum. 1757.
15. Progr. de chylificatione. 1758.
16. Diſſ. de effuſis in cerebro aquis. 1763.
17. Diſſ. de dura matre partim oſſea facta. 1764.
18. Diſſ. de excretiorum univerſalium moderamine. eod.
19. Progr. de morbis contextus celluloſi in genere. 1765.
20. Progr. I. II. de contextu celluloſo fabricae oſſium varietatem efficiente. 1767.
21. Progr. de motu humorum in contextu cellulari corporis animalis. eod.
22. Progr. de communicatione cellularum contextus celluloſi. 1768.
23. Progr. de calloſitate ventriculi ex potus ſpirituoſi abuſu. 1771.
24. Progr. de periculo contuſionum capitis. 1774.
25. Progr. de offificatione vaſorum praeternaturali. 1774.
26. Pr. de corde adhaerente. 1775.

27. Progr.

27. Progr. de fractura ossis bregmatis cum fissura per per suturam in os temporum penetrante. 1776.
28. Progr. de hydrocephalo infantis recens nati in- et externo. 1777.
29. Progr. de lethalitate vulnerum lienis. 1777.
30. Progr. de abscessu vesicae urinariae et intestini colon. 1777.
31. Progr. de difficili disquisitione cadaverum aqua submersorum. 1778.
32. Progr. de atrophia infantum. 1780.

Den 6ten Sept.

starb Hr. Wolfgang Georg Welk, Kurfürstl. Sächs. Hofrath und Oberpostamtsdirector im 77ten Jahre seines Alters. Er war durch seine lateinischen Gedichte, wovon 1779 eine Sammlung erschienen, auch als Schriftsteller bekannt und geschätzt.

Den 8ten Sept.

erhielt Hr. Joh. Heinrich Freytag, aus Tennstädt in Thüringen, die medicinische Doctorwürde, nachdem er seine Schrift: utriusque femoris fracti atque sanati historiam cum epicrisi, von 28 Seiten vertheidiget hatte. Die Einladungsschrift des dießmaligen Procanzlers Hrn. D. Anton Wilhelm Plaz, Therap. P. O. Fac. Med. Dec. etc. handelt de exiguo ex medicina lucro. Der Candidat ist 1751 gebohren. Sein Vater war Chirurgus. Seine Mutter Johanna Wagnerinn. Nachdem er unter Anführung des Rectors Harnisch und Conrectors Topfs zu Tennstädt, die lateinische und griechische Sprache erlernet, gieng er 1770 auf die Universität

Erfurt, wo er die Hrn. Prof. Loßius und Baumerm in der Philosophie, und Grant in der Physik hörte. In den verschiedenen Theilen der Arzneywissenschaft waren die Hrn. Prof. Nonne, Planer, Loher, Luther, Baumer, Rumpel, Alix, Tromsdorf und Runn seine Lehrer. Nach 3 Jahren die er hier zugebracht, gieng er nach Dresden und hörte die Lehrer des Collegii medico-chirurgici. Endlich kam er auf hiesige Universität wo er sich durch neuen Fleiß seinen Lehrern, den meisten hiesigen Professoren dieser Wissenschaft empfahl, und der Doctorwürde würdig geachtet wurde.

Den 21ten Sept.

hielt Hr. Ernst Friedrich Noske, Theol. Stud. aus Zeiß, die gewöhnliche Quartalrede.

Den 22ten Sept,

disputirte Hr. Karl Friedrich Happ aus Annaberg, pro gradu Doctoris Med. Seine Schrift von 48 Seit. hat zum Titel: Vermium intestinorum hominis historia. Das Einladungsprogr. des Procanzlers Hrn. D. Ernst Gottlob Boseys Anat. et Chir. P. O. handelt de rene per hydatidem penitus destructo. Die angehängten Lebensumstände des Cand. sind folgende. Er ist 1757 gebohren. Sein Vater Friedrich, ist Chirurgus: seine Mutter Joh. Sophia Birknerinn. Nach 5 Jahr lang besuchter Fürstenschule zu Meisen, kam er 1774 auf hiesige Universität und hörte bey Herrn M. Zwanzigern die Philos. bey Hrn. Prof. Clodius und Zeunen über einige latein. Autores, bey Hr. D. Ludwig die Physik und bey Hr. Pr. Leske die Naturgeschichte. Die

Medi-

Medicin studirte er bey allen öffentlichen Lehrern dieser Wissenschaft, und der Umgang und die Bibliothek Hrn. D. Kapps, war ihm auch von großen Nutzen. Vor einigen Jahren gab er eine Abhandlung heraus: de instrumentorum musicorum, quae flatu administrantur incommodis.

Das zu Michaelis erschienene lateinische Lectionsverzeichniß sämmtlicher hiesigen Docenten, ist folgendes:

CATALOGVS LECTIONVM CVM PVBLICARVM TVM PRIVATARVM IN VNIVERSITATE LIPSICA PER HYEMEM M D C C L X X X HABENDARVM.

I. Lectiones Theologorum.

D. Frid. Imm. Schwarz, Theol. Prof. ord. et Ord. Theol. h. t. Decanus, *publice* h. VIII. quat. diebus Praelectiones theologicas in Iesaiam continuabit, *priuatim* h. X. quat. dieb. Theologiam moralem, h. IX. binis dieb. Theologiam homileticam tradere perget, et exercitationes practicas instituet, h. XI. bin. dieb. disputationes super controversiis theologicis habebit.

D. Jo. Avg. Ernesti, Prof. Prim. et Senior *publice* h. II. interpretabitur Epistolas Petri; *priuatim* h. XI. quaternis per singulas hebdomadas horis Theologiam dogmaticam explicabit super suis thesibus.

D. Jo. Frid. Bvrscher, Theol. P. O. Philos. P. E. *publice* quat. diebus h. I. Historiam Civitatis Christianae recentissimam ab obitu Lutheri enarrabit; binis diebus publice h. I. Historiam philosophicam continuabit usque ad nostra tempora. *Priuatim* quat. diebus h. X. Historiam universalem a Christo nato ad nostram vsque aetatem praeleget; binis diebus h. X. Textus difficiliores Codicis Sacri Veteris Testam. explicare perget, et h. II. Christologiam exponet.

D. Jo. Gotter. Koerner, Th. P. O. in praelectionibus semestri hiemali habendis hunc seruabit ordinem, vt h. IX-X. publice in explicandis libris ecclesiae nostrae Symbolicis pergat, h. III-IV. Historiam eccl. N. T. duce celeb. Schroekhio tradat, h. IV-V. finitis praelectionibus in b. Deylingii prudentiam pastoralem, Epistolam Pauli ad Hebraeos explicet, Dieb. Mercurii et Sabbati h. IV-V. Collegium Homiletico practicum continuet.

D. Avg. Dathe, L. Ebr. P. O. quat. dieb. *publice* h. III. Deuteronomium explicabit. *Priuatim* h. X. perget in interpretatione Iesaiae inde a Cap. XXXI. Binis dieb. h. X. praecepta linguae Arabicae tradet, secundum Epitomen Grammaticae Erpenianae, a Jo. Dav. Michaele editam.

Jo. Gottl. Bosseck, L. Ebr. P. E. per semestre hiberum *publice* bis per Sept. Expositionem Geneseos continuabit h. IX-X. *Priuatim* quater per Sept. h. IV-V. Hoseam analytice, et h. V-VI. Iesaiam cursorie, exponet.

II. Lectiones Iurisconsultorum.

D. Car. Ferd. Hommel, Ord. et Decretal. P. P. *publice* h. IX-X. Ius Canonicum tradet super sua Epitome sacri iuris.

D. Frid.

D. Frid. Gottlieb Zoller, Cod. P. O. quat. d. *publice* h. XI. Struuii Iurisprudentiam R. G. continuabit: *priuatim* h. VIII. docebit artem referendi Acta, duce Hommelio, et Acta iudicialia ad conficiendas relationes communicabit; h. IX et II. Pandectas ex Ludouico practice interpretabitur; h. X. proceſſum iudiciarium tradet, praeeunte Griebnero. Binis d. h. VIII et II. habebit examinatorium collegium ſec. Wernheri compendium.

D. Jo. theoph. Seger, Inſtitut. Prof. Ord. quat. d. *publice* h. III. ius criminale Kochio duce: *priuatim* h. X. ius feudorum, Maſcouio viam praeeunte, proponet. Caeterum, ſvti lectis commilitonibus ius publicum et priuatum Germanicum ex Püttero et Selchouio tradit, ita, ſi qui ſint, qui conficiendis Actorum iudicialium relationibus operam dare, aut formulam iudiciariam, quam proceſſum vocant, Knorrii methodo diſcere velint, *priuatiſſime* iis non deerit.

D. Henr. Godofr. Baver, Pandect. P. O. *publice* h. II-III. ſingulis dieb. Proceſſum iudiciarium, praeeunte Griebnero, *priuatimque* h. IX-X. ius feodale, Sigelii ordinem ſecutus, iisdem dieb. docebit, et h. X-XI. examinatorium Iuris ciuilis et feudalis, vt et iudiciarii Proceſſus, habito ad Wernheri compendium reſpectu, inſtituet, vel, ſi malint commilitones, Struuianam iurisprudentiam exponet.

D. Jos. Lvd. Ern Püttmann, Tit. de V. S. et R. I. P. Ord. quatuor per hebdomadem diebus *publice* h. X. ius feudale duce Maſcouio, *priuatim* autem h. XI. ius criminale ſecundum Elementa ſua, et h. III. hermeneuticam iuris, praeeunte Eckhardo, nec non dieb. Merc. et Sat. h. X. ius cambiale ex Sigelio, et h. III. ordinem proceſſus duce I. G. Hofmanno, additis exercitiis practicis, exponet, nec

minus iisdem dieb. h XI. exercitationes examinatorias et disputatorias instituet.

D. Chr. Henr. Brevning. P. P. O. Iur. Nat. et Gent. per hoc semestre vacabit, quo vires et sanitatem amissam a morbo grauissimo, quo correptus fuerat praeterito semestri, D. V. restauret.

D. Avg. Frid. Schott, Iur. Saxon. P. O. *publice* quater h. VIII. Ius Saxonicum ex proprio libello, *priuatim* vero sexies h. IX et II. Pandectas, duce Hellfeldo, et h. X. Ius Canonicum, duce G. L. Boehmero, tradet.

D. Chr. Rav, Prof. Iur. Extr. h. X-XI et II-III. Pandectas, secundum Heineccii elementa, quinque cuiusuis septimanae diebus explicabit, h. III-IV. Ius Feudale duce Boehmero tradet quatuor consuetis diebus. Diebus Mercur. et Saturn. h. XI-XII. *publice* Ius priuatum Principum ex Püttero proponet, h. III-IV. disserendi exercitia instituet, et h. IV-V. Examinatorium super Iure ciuili habebit.

D. Jo. Ad. Theoph. Kind, Prof. Publ. Extr. Constituit per hanc hiemen has iuris praelectiones habere, et quidem per sex dies h. XI-XII. in Processum communem, et praecipue Saxonicum Electoralem, duce Knorrio. Dieb. Mercur. et Satur. h. VIII-IX. *publice* in iurisprudentiam priuatam Principum praeeunte Püttero. H. II-III. exercitationes disputatorias instituet.

D. Henr. Mich. Hebenstreit, Antiqu. Iur. P. E. def. semestri proximo hiberno Pandectarum doctrinam singulis quibusque diebus h. IX-X. sec. Heineccium, Ius Naturae et Gentium, praeeunte Achenwallo, dieb. quatern. h. X-XI. Institutiones, sec. Heineccium, quat. dieb. h. XI-XII. tradam. Historiam Iuris sec. Bachii librum iisdem dieb. enarrabo h. III-IV. Ius publicum vniuersale, Achenwallum secuturus

secuturus, binis per septiduum quodlibet diebus docebo, h. X-XI. Antiquitates Iuris Romani iisdem dieb. Selchouii Compendio vsurus, *publice* tradam h. II-III. Examinatoriis exercitationibus his ipsis dieb. vacabo h. III-IV.

D. Jo. Godofr. Sammet, quinis de h. IX. Processum vniuersalem ex Knorrio; h. X. Ius Naturae ex Gundlingio; h. XI. Hist. literariam Iuris Romani; h. I. Ius publ. I. R. G. ex Püttero; h. II. Ius Germanicum ex Selchouio; h. III. Ius publ. vniuersale ex Boehmero; h. IV. Institutiones ex Heineccio; h. V. Hist. Iuris Rom. ex Heineccio.

D. Chr. Gottlob Einert, h. IX. Processum Iudiciarium, praeeunte Griebnero, quat. dieb. h. II. Institutiones, duce Heineccio, sex consuetis diebus.

D. Travg. Andr. Biederman, h. VIII. Ius Germanicum priuatum ad Selchouium; h. IX. Ius publ. Imp. Rom. Germ. duce Püttero; h. X. Ius Criminale ad Kochium, docebit.

D. Chr. Frid. Wolle, h. VIII. Institutiones Iuris Romani ad ductum Compendii Heineccio-Hoepfneriani enarrabit, quat. diebus; h. II. Struuii Iurisprudent. Romano German. interpretabitur, quinis dieb. h. III. Examinatorium in vniuersum Iuris ambitum instituet, quin. dieb. ad ordinem Struuii. Diebus Mercur. et Satur. h. VIII. Institutiones examinando repetet; h. III. Processus et actionum doctrinam examinando repetet; h. IV. Disputatorium habebit, et simul elaborationibus locum dabit.

D. Chr. Gottl. Richtervs, hibernis mensibus tradet h. VIII. quat. dieb. Ius Ciuile secundum ordinem Institutionum, duce Heineccio; h. IX. senis, II. quat. dieb. Ius Ciuile secundum ordinem Digestorum, duce eodem Heineccio; h. X. Iuris naturalis disciplinam, auctore Achenwallio, quat. dieb. h. XI.

Histo-

Hiſtoriam Iurisprudentiae Rom. ſec. Bachium, quat. dieb. Binis dieb. h. X. exercitationes examinatorias, h. XI. diſputatorias inſtituet.

D. Jac. Fr. Keesivs, per ſemeſtre, quod inſtat, hibernum, inſtituet praelectiones ſequentes: Quat. d. h. VIII. Ius criminale duce Kochio; h. IX. Inſtitutiones ad Heineccium, ad ſcientiam et vſum accommodate docebit, h. I. Iurisprudentiam, quae hodie in foris obtinet, explicabit ad Struuii Iurisprudentiam Rom. Germ. forenſ. h. II. doctrinam de Actionibus ſecundum Boehmerum tradet, ſimulque libellos omnis generis elaborari curabit, h. III. Proceſſum ad Knorrium enarrabit, ac cuiusuis generis Proceſſus ſuo ſub moderamine inſtitui finirique faciet, h. IV. Examinatorium ſuper omni Iurisſcientiae ambitu, ipſa iuris ciuilis hiſtoria haud neglecta, ad Struuii Iurisprud. Rom. Germ. forenſ. inſtituet,

D. Chr. Gottl. Biener, ſingulis dieb. h. IX. et II. Pandectas et quin. dieb. h. VIII. Inſtitutiones Iuris Ciuilis ſec. Heineccium; quaternis h. XI. Ius Feodale duce Georg. Lud. Boehmero; h. I. Hiſtoriam Iurisprudentiae Rom. ex Bachio interpretabitur; binis d. h. XI. Examinatorium ſecundum ordinem Inſtitutionum; h. I. Diſputatorium inſtituet.

D. Avg. Corn. Stockmann, h. IX. ſingulis et h. II. quat. dieb. Pandectas ex Heineccio; h. X. quat. dieb. doctrinam de Actionibus e Boehmero; h. XI. Inſtitutiones Iuris ciuilis ex Heineccio; h. III. Hiſtoriam Iuris e Bachio exponet, binis dieb. h. X. Examinatorium in Inſtitutiones, et h. XI. Exercitatt. diſputatorias inſtituet.

D. Chr. Fr. Pohl. h. IX. quat. d. Inſtitutiones, Heineccio duce, explicabit; h. X et II. ſenis diebus, Pandectas ex eiusdem auctoris libro tradet; h. III. Examinatorium ſuper Stuuii Iurisprud. Rom. Germ.

quat.

quat. diebus instituet. Diebus Merc. et Saturni h. IX. vel alia pluribus probata, differendi exercitia continuabit.

Jo. Gottlob Solbrig, I. V. B. Quat. dieb. h. X. *gratis* Ius Naturae sec. Achenwallium; *priuatim* vero h. III. Hist. Iur. Civ. praeeunte Bachio; h. V. processum Saxon. ad Griebneri principia; quinque dieb. h. XI. Institutiones Iur. Civ. auctore Heineccio; senis dieb. h. IX. et quat. dieb. h. IV. Pandectas eodem duce explicabit. Binis autem dieb. h. X. Examinatorium in Institut. Iur. Ciu. et h. III. Disputatorium instituet.

Car. Gottlob Roessig, I. V. Bacc. dieb. Lunae et Martis, proponet h. VIII. Ius Camerale duce Ditmaro. Diebus Iouis et Veneris h. VIII. Politicam, duce Ditmaro.

III. Lectiones Medicorum.

D. Ant. Guil. Plaz, Fac. Med. Decan. Dextram remediorum externorum cuiuis morbo applicandorum administrationem, per semestre hibernum *publice* ab h. XI-XII. tradet. Hora VIII-IX. singulis diebus Mercurii et Sabbati exercitia disputatoria instituet.

D. Ern. Gottlob Bose, Anat. et Chir. P. O. quat. dieb. *publice* h. X. Splanchnologiam et reliquarum mollium corporis humani partium anatomen explicabit. *Priuatim* h. IV. Praxin clinicam continuabit, pathologiam deinde et medicinam forensem cupientibus exponet. Binis dieb. h. IX. exercitia disputatoria et examinatoria denuo instituet.

D. Jo. Car. Gehler, P. Physiol. O. h. II. ad III. explicabit *publice*, quatuor per septimanam diebus, specialem Physiologiae partem, duce b. Ludwigio. Hora X ad XI. duobus diebus, itidem *publice*, in

expo-

exponendis oculorum morbis, perget: ceterum therapiam generaliorem, et artem obſtetriciam cupientibus tradere conſtituit.

D. Ant. Ridiger, Chem. P. O. h. III. quantum chemia ad veras morborum cauſas cognoſcendas conferat, oſtendet.

D. Car. Chr. Krause, P. E. Praxin clinicam h. IX. Pathologiam et Semioticen h. XI. quatuor per hebdomadem diebus, tradet, h. XI. dieb. Mercur. et Saturn. exercitationes examinatorias habebit.

D. Jo. Gottlob Haase, Prof. Med. Extraord. hoc ſemeſtri hyberno quat. dieb. h. XI-XII. Pathologiam, h. I-II. Anatomen tradet, die Merc. et Saturn. h. I-II. de Organis ſenſoriis *publice* exponet.

D. Ern. Platner, Med. P. E. binis dieb. *publice* h. X. Phyſiologiam ſcepticam, *priuatim* quatuor dieb. h. X. Phyſiologiam vniuerſam ſecundum Ludwigium, h. III. Materiam medicam ſec. Poerneri ſelectum docebit. Habebit etiam philoſophicas lectiones quat. dieb. h. IX. Logicam et Metaphyſicam ſec. Aphoriſmos ſuos; binis dieb. h. IX. Ius Naturae ſec. Achenwallum, h. XI. Aeſtheticam traditurus.

D. Jo. Ehrenfr. Pohl, Prof. Botan. per ſemeſtre hibernum tradet *priuatim*, dieb. Lunae, Martis, Iouis ac Veneris, h. XI-XII. anatomen corporis humani, h. IV-V. artem obſtetriciam. Dieb. Mercurii et Sabbathi h. XI-XII. in b. Ludwigii methodum ſtudii medici commentabitur, h. II-III. exercitationes examinatorias et diſputatorias inſtituere perget.

D. Jo. Gottfr. Leonhardi, per hoc ſemeſtre hibernum praelectiones chemicas h. III-IV. quinis; quaternis vero diebus de materia medica inſtituet, phyſiologicas ſcholas h. VIII-IX. pharmaceuticas h. II-III. quaternis, binis denique diebus exercitia diſputoria et examinatoria continuabit.

D. Jo.

D. Jo. Dan. Reichel, quat. dieb. h. IV. Pathologiam duce b. Ludwig tradet. Binis diebus hor. ead. habebit medico practicas, examinatorias, et disputatorias exercitationes.

Chr. Ern. Wünsch, Med. et Ph. D. diebus quat. h. IX-X. Apparatum medicamentorum sec. Poernerum, h. III-IV. hominis naturam secundum meum libellum; et diebus binis h. XI-XII. Aurium morbos explicabo.

D. Frid. Andreas Gallisch, quat. diebus h. VIII-IX. Chemiam experimentis illustratam, h. XI-XII. Metallurgiam docebit, quat. dieb. h. IV-V. Lectiones chemicas continuabit, quat. diebus. Binis diebus h. IX-X. Pharmaciae Elementa explicabit; binis diebus h. XI-XII. Exercitationes disputatorias habebit; binis dieb. h. II-III. Hippocratis librum de aëre aquis et locis interpretabitur.

D. Jo. Georg. Frid. Franz, h. IX-X. Physiologiam duce Boerhaauio, quat. diebus; h. V-VI. Toxicologiam, quat. dieb. h. X-XI. Cassii Iatrosoph. naturales et medicas quaestiones illustrabit, binis dieb. h. IV-V. disputando et h. V-VI. examinando ingenia. exercebit.

M. Ern. Beni. Gottlieb Hebenstreit, Med. Cand. binis diebus h. XI. locum Physiologiae de sanguinis natura et circulatione ad §. 131-230. Institutionum medic. H. Boerhaauii exponet. Hor. I-II. C. Celsi libros de medicina interpretabitur.

IV. Lectiones Philosophorum.

D. Car. Andr. Bel, Poes. P. O. Facult. Sen. Acad. h. t. Rector; quat. d. h. IX. *publice* perget epistolas Heroid. Ouidianas interpretari: *privatim* h. X. praecepta logices ad Baumeisteri institutiones philos. rationalis;

tionalis; h. III. historiam Statuum Germaniae ad ordinem Circulorum imperii proponet.

D. Henr. Gottl. Francke, Iur. Publ. Mor. et Pol. P. P. quat. d. h. VI. matut. *publice* quaedam axiomata politica illustrabit: *priuatim* Ius publ. Sax. secundum suas positiones, si iustus aderit numerus, hora, quae pluribus placuerit, explicabit.

Chr. Gottl. Seydlitz, Metaph. P. O. Th. Baccal. quat. d. *publice* h. II. in interpretanda Cosmologia rationali perget: *priuatim* h. IX. dialecticen super libro suo; h. X. metaphysicen; h. III. theologiam dogmaticam, praeeunte Zacharia; h. IV. philosophiam moralem, duce Federo, docebit: binis d. h. VIII. eloquentiae sacrae praecepta; h. IX. ius naturae ex Achenwallio tradet; h. X. exercitationes disputatorias continuabit.

Ge. Hen. Borz, Mathes. P. O. quat. d. *publice* h. III. disciplinas mechanicas, praeeunte Kaestnero in Elementis matheseos applicatae, exponet: *priuatim* h. X. Arithmeticam, Geometriam et Trigonometriam, ex compendio Elementorum Wolfii, h. XI. analysin finitorum, seu Algebram, eodem duce; h. IV. mathesin applicatam ex Wolfii compendio Elem. math. intra anni spatium absoluendam. Binis diebus h. III. geographiam mathematicam, praemissa breui introductione in trigonometriam sphaericam, docebit.

Avg. Gvil. Ernesti, Eloqu. P. O. quat. d. *publice* h. X. Ciceronis epistolas difficiliores explanare perget: *priuatim* h. IX. metaphysicen secundum Initia Ernestina docebit; h. IV. Liuii quinque libros vltimos interpretabitur; h. V. exercitationes rhetorico-dialecticas instituet.

Sam. Fr. Nath. Morvs, Gr. et Lat. Lingu. P. O. quat. d. *publice* h. IV. in explicandis Annalibus Taciti;

priuatim

priuatim h. IX. in epiſtolis ad Corinthios; binis d. h. X. in Xenophonte aut Plutarcho; h. XI. in examinibus dogmaticis, h. IV et V. in dicendi et ſcribendi exercitationibus, perget. Quat. d. h. XI. docebit praecepta interpretandi exercitatione ipſorum commilitonum varia in vſum transferre.

Chr. Bened. Fvnke, Phyſ. P. O. quat. d. *publicè* h. XI. hiſtoriam itinerum circa terram enarrabit: *priuatim* h. VIII. matheſin puram e ſuo libro; h. X. aſtronomiam ſecundum Wolfium (Auszug aus den Anfangsgr.) docebit. Senis diebus h. II. phyſicam theoretico-experimentalem, ſemeſtri hiberno finiendam, ſecundum Karſtenium (Anfangsgr. der Phyſik) tradet. Binis d. h. VIII. geographiam mathematicam e ſuo libro; h. V. magiam naturalem experimentis illuſtratam explicabit.

Chr. Avg. Clodivs, Org. Ariſtot. P. O. quat. d. *publicè* h. VIII. Ciceronis libros de officiis, philoſophiae, potiſſimum Logicae cauſa: *priuatim* h. X. Taciti hiſtor. libros quinque explicabit; h. XI. exercitationes ſcribendi dicendique in vtraque lingua inſtaurabit; h. II. librum 3 et 4 Odarum Horatii, epodon librum, et artem poeticam, cum Ariſtotele comparatam, illuſtrabit: binis d. h. X. Ciceronis epiſtolas ſelectiores interpretabitur; h. XI. hiſtoriam poetarum, veterum et recentiorum, literario-criticam enarrabit; h. II. examinatorium logicum auſpicabitur.

Nath. Godofr. Leske, Oecon. P. O. et Hiſt. nat. P. E. quat. d. *publice* h. I. Columellae de re ruſtica libros interpretabitur: *priuatim* h. IX. elementa hiſtoriae naturalis, iuxta librum a ſe ſcriptum: h. XI. mineralogiam ſeparatim, iuxta Cronſtedium; h. II. diſciplinas camerales, duce Iungio, tradet. Binis d. *publice* h. VIII. encyclopaediam hiſtoriae natura-

lis exponet; *priuatim* h. XI. hiſtoriam telluris naturalem enarrabit; h. II. de corporibus naturalibus per examina enm Commilitionibus diſſeret.

Jo. Fr. Fischer, Hum. litter. P. E. binis d. *publice* h. XI. enarrabit Theophraſti characteres ethicos.

Jo. Joach. Schwabe, Ph. P. E. binis d. *publice* h. II. notitiam auctorum claſſ. graec. et lat. literariam hiſtorico-criticam tradere perget: *priuatim* quat. d. h. IX. geographiam veterem exponet, ex ipſis auctoribus illuſtrabit, nouumque harum prouinciarum et vrbium ſtatum atque noua nomina, tradet: h. XI. aeſtheticam, ſeu doctrinam de pulcro in elegantioribus literis atque artibus, explicabit.

Ant. Ern. Klavsing, Antiqu. Sacr. P. E. binis d. *publice* h. IX. antiquitates chriſtianas continuabit; *priuatim* h. X. elementa linguae Anglicae tradet; h. IV. exercitationes diſputatorias inſtituet. Quat. d. h. X. Logicam et Metaphyſicam; h. XI. philoſophiam moralem et politicam explicabit; h. IV. hiſtoriam vniuerſalem enarrabit.

Christ. Fr. Loesner, Philol. Sacr. P. E. binis d. *publice* h. III. in epiſtola Pauli ad Romanos interpretanda perget.

Jo. Georg. Eck, Ph. P. E. binis d. *publice* h. IX. poeſin tradet: *priuatim* h. IV. vacabit iis, qui germanice ſcribendi et declamandi facultatem ipſo magiſtro exercere voluerint: h. V. hiſtoriam literariam enarrabit: quat. d. horis iis, quae auditoribus commodae erunt doctrinam morum, et noua publica ex ephemeridibus explicabit hiſtorice, geographice, et politice.

Fr. Avg. Gvil. Wenk, Philoſ. P. O. deſign. binis d. *publice* h. III. hiſtoriam Imperii Rom. Germ. recentiſſimam explicabit: *priuatim* ſenis diebus h. II. hiſtoriam vniuerſalem, duce Schroekhio; h. X. hiſtoriam

ſtoriam regnorum Europae, ſ. Statuum, ſecundum Achenwallium, et quoad regna, quae deſunt, ſecundum ſuum librum tractabit; quat. d. h. III. hiſtoriam Imperii Rom. Germ. ex Püttero enarrabit; quinis d. h. IV. ius publicum Imp. Rom. Germ. ex eodem Püttero tradet.

Frid. Wolfg. Reiz, Ph. P. E. binis d. *publice* h. XI. chreſtomathiae graecae poeticae et proſaicae alteram partem interpretabitur: *priuatim* h. VIII et II. praeerit exercitationibus latine ſcribendi ac diſputandi.

Chr. Fr. Pezold, Ph. P. E. binis d. *publice* h. X. in explicanda Pauli ad Ebraeos epiſtola perget: *priuatim* h. XI. metaphyſicam tradet; h. III. de veritate religionis chriſtianae exponet; h. IV. theoriam artis homileticae ſec. S. V. Rehkopfium explicabit: ſenis d. h. VIII. theologiam dogmaticam; quat. d. h. XI. logicam; h. II. philoſophiam morum; h. IV. phyſicam tractabit.

Ern. Gvil. Hempel, Ph. P. E. binis d. *publice* h. V. in interpretandis prouerbiis Salomoneis perget: *priuatim* h. IX. elementa linguae hebraicae e ſuo libello tradet, addita analyſi libri Ruth; h. II. loca quaedam claſſica V. T. analytice et exegetice explanabit. Quat. d. h. II. vtrumque librum Samuelis; h. V. Ieremiam interpretabitur.

Car. Adolph. Caesar, Ph. P. E. binis d. *publice* h. IX. ius gentium naturale exponet: *priuatim* quat. d. h. VIII. ius naturae; h. IX. logicam; h. X. metaphyſicam; h. II. philoſophiam practicam; h. III. philoſophiam theoreticam vniuerſam tradet: binis d. h. VIII. encyclopaediam eruditionis vniuerſae explicabit; h. X. diſputandi exercitationes inſtituet.

Ern. Car. Wieland, Ph. P. E. binis d. *publ.* h. II. ethicam e ſuo ſyſtemate exponet: *priuat.* ſenis d. h. VIII. matheſin puram e Wolfio; h. X. hiſtoriam praeci-

puorum Europae regnorum e fuis fchedis; h. III. hiſtoriam Imperii Rom. Germ. praeeunte Pütterο tradet: quat. d. h. XI. ius publicum vniuerſale, iuxta Darieſium; h. IV. ius naturae et gentium, eodem duce. Binis d. h. V. exercitationes diſputatorias continuabit.

Gottfr. Avg. Arndt, Ph. P. E. def. binis d. *publice* h. II. interpretabitur Capitulationem nouiſſimam Ioſephi II. *priuatim* h. XI. quinis d. ius publicum Imperii Germ. ex inſtitutionibus Pütterianis tradet; binis d. h. X. ius priuatum Principum Germaniae, ex Pütteri primis lineis iuris priv. Principum, quae 1779 prodierunt. Idem priuatas offert lectiones ſuper Curtii libello, Geſchichte und Statiſtik der weltlichen churfürſtlichen und altfürſtlichen Häuſer in Teutſchland, qui libellus hoc ipſo anno Marburgi prodiit.

Jo. Gottfr. Scharfenberg, Ph. P. E. binis d. *publice* h. X. euangelium Marci: *priuatim* quat. d. h. XI. Geneſin interpretabitur: binis d. h. XI. initia linguae hebraicae, duce Biedermanno; h. III. initia linguae ſyriacae, duce C. B. Michaele, tradet.

Jo. Sam. Travg. Gehler, Ph. et I. V. D. quat. d. h. VIII. perget in explicanda matheſi applicata; h. XI. matheſin puram duce Wolfio tradet.

Chr. Lvdwig, Ph. et Med. D. ſenis d. h. III. phyſicam dogmatico-experimentalem, ſecundum Erxlebium, per anni ſpatium explicabit: quat. d. geographiam phyſicam, eodem duce in ſectione XIII. phyſices, ita tradet, vt, quid valeant recentes Anglorum aliorumque in hac doctrina obſeruationes, oſtendat: binis d. h. X. hiſtoriam inſtrumentorum, ad naturam aeris et electricitatis explicandam pertinentium, enarrabit, eorumque ſtructuram et vſum: h. V. examina ſuper rebus phyſicis inſtituet.

Chr.

Chr. Ern. Wünsch, Ph. et Med. D. quat. d. h. X. matheſin puram ſecundum Wolfium; h. XI. phyſicam ſecundum ſuum libellum; h. II. matheſin applicatam ſecundum Wolfium; h. III. hominis naturam ſecundum ſuum libellum illuſtrabit: binis d. h. IX. logicam e ſuis theſibus explicabit.

M. Ge. Henr. Martini, Schol. Nicol. Rect. ſenis d. h. XI. praelectiones archaeologicas habebit, in eisque S. V. Erneſti archaeologiam ſequetur.

M. Ge. Ern. Hebenstreit, Theol. Baccal. quat. d. h. III. theologiam dogmaticam; h. II. theol. polemicam tradet; binis d. h. VI. examinatorium dogmaticum; item d. Lun. et Iov. h. VI. diſputatorium continuabit. Philoſophiam morum, finitis dogmaticis lectionibus, eadem h. III. tradet.

M. Chr. Zwanziger, quat. d. h. VIII. tradet Metaphyſicam; h. IX. Logicam; h. X. matheſin puram; h. XI. matheſin applicatam; h. III. curſum totius philoſophiae perſequetur: binis d. h. VIII. exercitia diſputandi inſtituet.

M. Car. Fr. Hindenburg, quat. d. h. IX. Kaeſtneri elementa arithmetices, geometriae, et trigonometriae; h. III. eiusdem analyſin finitorum; binis d. h. IX. Kaeſtneri eiusdem aliquot commentationes, quae in ipſius collectionibus aſtronomicis exſtant, explicabit.

M. Jo. Avg. Wolf, Theol. Baccal. quat. d. h. XI. euangelium Ioannis interpretabitur; binis d. h. XI. examina dogmatica; h. V. exercitationes elaboratorias et diſputatorias inſtituet.

M. Gottl. Sam. Forbiger, Theol. Baccal. ſenis diebus in tradenda theologia dogmatica ſuper Zachariae libro latino perget; totidem diebus h. XI. et binis h. II. hiſtoriam eccleſiaſticam duce Schroekhio enarrabit, ſemeſtri ſpatio finiendam.

M. Jo. Fr. Hilscher, ſenis d. h. X. hiſtoriam vniuerſam, praeeunte Schroekhio; h. III. hiſtoriam Imperii Rom. Germ. duce Selchouio, tradet. Quat. d. h. XI. hiſtoriam regnorum Europae, e Meuſeli breuiario Gebaueriano, enarrabit. Binis d. h. IX. notitiam Saxoniae tradet, ſecundum libellum Ad. Dan. Richteri, qui inſcribitur: Kurzer Entwurf einer Staatskunde von Kurſachſen: h. I. hiſtoriam Imperii Rom. Germ. recentiſſimam, a pacis Weſtphalicae negotio vſque ad noſtra tempora, duce Selchouio, vberius ediſſeret.

M. Chr. Fr. Enke, Theol. Baccal. quat. d. h. XI. in theologia dogmatica, ſecundum compendium Seilerianum tradenda, perget; h. II. ſelectiores Pſalmos interpretabitur: binis d. h. XI. examinatorium ſuper theologia dogmatica inſtituet.

M. Jo. Chr. Gottl. Ernesti, quat. d. h. II. epiſtolam Pauli ad Romanos interpretabitur: binis dieb. h. IX. Plinii panegyricum; h. III. Theophraſti characteres explicabit; h. X. exercitationes diſſerendi et ſcribendi inſtituet.

M. Chr. Dan. Beck, ſenis d. h. X. tradet hiſtoriam dogmaticam religionis Chriſtianae, addita locorum S. S. vnde illa ducuntur, explicatione; h. II. hiſtoriam catholicam auctore Schroekhio, exponet: quat. d. h. III. illuſtrabit Heynii antiquitatem Romanam: binis d. hora, de qua conuenerit, exercitationes diſputatorias oratoriasque inſtituet.

M. Mich. Weber, Th. Baccal. quat. d. h. VIII. theologiam moralem e ſuo libello tradet; h. XI. omnes Nov. Teſt. libros interpretari incipiet; h. II. praelectiones in pericopas euangelicas et epiſtolas continuabit; h. III. logicam, metaphyſicam, et morum doctrinam, Erneſto duce, exponet; h. IV. theologiam dogmaticam, duce Seilero, examinando repetet.

petet. Binis d. h. VIII. initiae linguae syriacae, Michaele auctore, tradet; h. XI. catecheticum theoretico-practicum; et h. IV. exercitationes disserendi ac scribendi continuabit.

M. Chr. Gotth. Eschenbach, Med. Baccal. binis d. h. IX. de medicamentis nuper detectis differet; h. XI. praecipua recentiorum physicorum et chemicorum inuenta enarrabit; h. II. disputandi scribendique exercitationes moderabitur.

M. Mart. Chr. Polyc. Keil, quat. d. h. XI. historiam omnium coetuum christianorum, secundum Baumgartenii librum, Abriss einer Geschichte der Religionspartheyen, enarrabit; h. IV. Psalmos cursorie interpretabitur; binis d. h. III. exercitationes latine scribendi ac dicendi instituet.

M. Jo. Gottl. Byrckhardt, quat. d. h. X. dialecticam secundum suas theses tradet; h. XI. finita interpretatione euangelii Ioannis, eiusdem epistolas explicabit: binis d. h. IX. initia psychologiae practicae, vsui theologico inprimis accommodatae, docebit; h. X. Plinii panegyricum illustrabit; h. III. exercitationibus dicendi ac scribendi, nec non catecheticis, hora pro lubitu eligenda, operam dabit.

M. Travg. Frid. Benedict, binis d. h. XI. epistolas Pauli ad Ephesios et Colossenses explicabit; h. IV. disputatorias exercitationes instituet.

M. Chr. Gottl. Hvnd, senis d. h. IV. historiam vniuersalem, duce Schloetzero, tradet.

Praeter has scholas aperiuntur studiosis etiam aliae, virorum, recentiores linguas, omnemque bonam artem profitentium. Anglicam quidem linguam M. Roglervs; Italicam Hoffivs; Polonicam M. Moszenski; rabbinicam et iudaico-teutonicam Seligivs, Lectores publici, docent. Franco-gallicae linguae, praeter Hvbervm, magistri plures

sunt et periti. LANGIVS, architectus academicus, architecturam aliasque cum hac coniunctas artes; ROSENZWEIGIVS, rei equestris magister, equitandi artem; SCHMIDIVS artem armorum tractandorum, item desultoriam; CARPZOVIVS et OLIVERIVS artem saltandi profitentur. Designandi vero et pingendi artem OESERVS, Director academiae harum artium, cum collegis suis, publice priuatimque docet.

Vsibus denique communibus patent bibliothecae, singulis Mercurii et Saturni diebus, *Paulina* ab h. X. ad XII, *Senatoria* ab h. II. ad IV.

Den 30ten Sept.

starb Herr Doct. Christian Gottfried Mattheſius, Archidiac. zu St. Nicolai allhier im 66ten Jahre ſeines Alters. Er war zu Kemberg 1714 gebohren und hatte zu Querfurt und Wittenberg ſtudiert. 1742 wurde er Diak. an der obern Kirche zu Reichenbach im Voigtland und 2 Jahre drauf Paſtor zu Näſtley bey Zörbig, von da er 1746 an hieſige Peterskirche als Paſt. berufen wurde, und nachher bis zum Archidiakonat an der Nikolaikirche gerückt iſt. Er hat ſich durch folgende Schriften der gelehrten Welt bekannt gemacht:

1. Zwo Predigten über die Epiſteln am 3ten und 4ten Sonnt. nach Epiph. 1748.
2. Diſſ. II. de obedienta Chriſti activa. 1751. 1756.
3. Vernunft- und Schriftmäßige Betrachtungen über die Nutzbarkeit der Trübſale. 1764.
4. Predigt auf das 50jährige Amtsjubiläum des Superintendenten D. Deylings.

5. Pre-

5. Predigt wider die Banqueroutiers.
6. Lob- und Trauerrede auf den Tod des Prof. Gellerts.

Den 6ten Oct.

vertheidigte Hr. Joh. Heinr. Bellger aus Leipzig, unter Hrn. D. Aug. Fried. Schott, Iur. Sax. P. O. eine Abhandlung von 2 Bogen: An maritus sumtus in funus uxoris factos, ex concursu in huius bonis orto, repetere jure possit.

Den 10ten Oct.

disputirte Hr. Christian Daniel Erhard aus Dresden, unter dem Praesidio Hrn. Hofr. D. Karl Ferdin. Hommels Fac. Iur. Ordinarii, de Vicariatu Saxonico. Die Schrift beträgt mit den Beylagen 72 Seiten.

Den 16ten Oct.

legte der bisherige Rector Magnif. der Universität, Herr Hofrath D. Karl Andr. Bel, Poes. P. O. sein Amt nieder, und es wurde aus der Polnischen Nation Herr Georg Heinr. Borz, Math. Pr. Ord. wieder erwählt.

Den 21ten Oct.

hielt Hr. M. Gottfried August Arndt, Coll. B. M. V. Sodalis, wegen erhaltenen außerordentlichen Lehramts der Philosophie, seine Antrittsrede. Das Programm von 30 Seiten, worinn er dazu eingeladen, ist überschrieben: Ioannem Constantem et Io. Frid. Sax. Electores nequaquam religionis causa oppugnasse creationem Ferdinandi I. Regis Romanorum.

Den 31ten Oct.

hielt Hr. M. Johann Gottlieb Burkhardt, Katechete zu St. Petri, die gewöhnliche Rede am Reformationsfeste, wozu der Decanus der theol. Facultät, Hr. D. Joh. Fried. Burscher durch ein Programm von 12 S. eingeladen hatte, welches betitelt ist: Prolusio XI. de vera origine praecipuorum dogmatum et institutorum sacrorum, quae tempore sacrorum emendationis repudiata et abrogata sunt ab ecclesia Evangelico-Lutherana. Der Redner handelte: de tuenda instauratae religionis et librorum symbolicorum auctoritate in ecclesia Evangelico-Lutherana.

Den 7ten Nov.

vertheidigte Hr. Friedrich Gottlob Steyer, aus Kitzscher in Meisen, unter Hr. D. Christoph Fr. Wollens, des Consistoriums allhier Beysitzers ꝛc. Vorsitze, Quaestiones ex vario iure. 18 Seiten.

Den 16ten Nov.

starb Hr. D. Christian Heinr. Breuning, Iuris Nat. et Gent. P. O. im 61 Jahre seines Alters. Er war zu Leipzig, wo sein Vater College an der Thomasschule war, 1719 gebohren. Er hat sowohl als Privatdocent, als auch nachher da er Professor geworden, fleißig Vorlesungen gehalten, und folgendes geschrieben.

1. De patria potestate eiusque effectibus ex principiis iuris naturae. Tract. I et II. Lipsi. 1751 et 1755. 4.

2. Diss.

2. Diss inaug. de Praetoribus et iure honorario eversoribus iuris civilis. ib. 1752.
3. De praescriptione iure gentium incognita. eod.
4. De iuramento iure gentium incognito. eod.
5. De Vaterphio veterum Germanorum. eod.
6. De origine successionis in causa intestati. 1753.
7. Interpretationis ex Herennio Modestino Spec. I-IV. 1752-1753.
8. De ἀποκήρυξι ad L. VI. C. de pat. potestate. 1753.
9. De praestatione evictionis iure Naturali incognita. 1754.
10. De filio iuste exheredato connumerando in constituenda legitimae quantitate. eod.
11. Progr. de politia SCti Vellejani. eod.
12. Epistola ad KLIGNERVM de dotalitio ob secundas nuptias non cessante. eod.
13. De testamenti factione feminarum. 1755.
14. De causa doli in transactione. eod.
15. Quaestionum juris naturalis illustrium Sp. I. 1756.
16. De restitutione Natalium. eod.
17. Diss. ad Celsum in L. 93. π. de Verb. signif. 1757.
18. De Gasindis hodiernis necessariis ex iure des Dienstzwanges. eod.
19. De usu iuris Naturae in causis commerciorum dijudicandis. 1759.
20. De Nobili non mercatore. eod.
21. Primae lineae iuris ecclesiastici universalis. Francof. eod. 8.
22. Differentia iuris romani et germanici in legitima et querela inofficiosi testamenti. 1762.

23. De

23. De filia herede contra iura Germanica antiqua. eod.
24. Differentiae iuris Romani et Germanici in uxore Romana filiafamilias et Thori ſocia Germanica. eod.
25. De mandato praeſumto. 1764.
26. De alienatione ſubditorum. eod.
27. GAERTNERI Inſtitutiones iuris criminalis. 1765. 8.
28. De fuga obſidum. 1766.
29. De iure nundinarum hebdomadalium adiumento mercaturae maxime oeconomicae. eod.
30. De uſu iuris incolatus, cet. eod.
31. De teſtamenti factione ex iure Ratisbonenſi. eod.
32. Primae lineae iuris naturae. 1767.
33. De transactione ſuper relictis in teſtamento tabulis non inſpectis. 1768.
34. Delineatio philoſophiae iuſti, ſeu iuris naturae et gentium. Lipſ. eod.
35. GVIL. RANCHINI X. tractatus de ſucceſſionibus ab inteſtato, in quo ius Gallicum cum Romano edocetur. ib. 1771. 8.
36. An valeat rei hereditariae venditio ab herede facta invito coherede. 1775.
37. De matrimonio cum ſecunda conjuge contracto priore non repudiata. 1776.
38. Moraliſche Betrachtung über den Entſchluß und Wahl bey der zweyten Ehe. ſ. a.
39. De ceſſione hypothecarum maxime in rebus immobilibus. Lipſ. 1778.
40. An emtor locati obligari poſſit conductori ne eum expellat. ib. 1779.

41. De

41. De effectibus dominii ex traditione rei immobilis extraiudiciali. Lipſ. 1779. 4.
42. De ratione uſurarum in condictione ex L. II. C. de reſcindenda venditione. ib. eod. 4.
43. An filius familias mortis cauſa donare poſſit absque patris conſenſu ex peculio adventitio irregulari. ibid. eod. 4.
44. De natura actionum contrariarum. ib. eod. 4.
45. An promiſſio de legato relinquendo ius alteri tribuat? ibid. eod. 4.
46. De quibusdam capitibus iuris civilis male non receptis. ib. eod. 4.
47. De emtionis venditionis conditionatae iure conditione non impleta. ib. eod.
48. De obligatione emtionis venditionis, cui adiectum pactum addictionis in diem ſub conditione ſuſpenſiva, ſi melior conditio non offeratur. ib. eod.
49. An hypotheca tacita in bonis adminiſtratorum fiſci praeſtita cautione pecuniaria ceſſet? ib. eod.
50. De utili dotis legato non contracto matrimonio. ib. eod.
51. De ſucceſſione legitimati per reſcriptum Principis, ſi concurrat cum antea legitimatis per ſubſequens matrimonium in hereditate paterna. ib. eod. 4.

Ueberdieß viele Specimina et Quaeſtiones iuris controverſi, die als Diſputationes vertheidigt worden, ingleichen Abhandlungen in den Schriften der Duisburgiſchen gelehrten Geſellſchaft.

Den

Den 5ten Dec.

als am 1ten Adv. erschien die gewöhnliche Einladung des Procancellarii Fac. Philos. Herrn Christian Gottlieb Seydlitz, Metaphys. P. O. an die Candidatos Magisterii. Sie ist überschrieben: de apotheosi Naturae, und 18 Seiten stark.

Den 6ten Dec.

hielt der Rect. Magnif. Herr Georg Heinrich Borz, Math. P. O. die gewöhnliche Rede, und ließ die Statuta Academ. vorlesen. Zu Beysitzern des akademischen Gerichts, wurden, außer dem Exrect. Herrn Hofrath D. K. A. Bel Poes. P. O. aus der Fränkischen Nation, erwählt: aus der Polnischen Nation Hr. M. Nathanael Gottfr. Leske Oecon. P. O., aus der Meißn. Hr. D. Christian Friedrich Pohl, und aus der Sächs. Hr. M. Christian August Clodius Org. Arist. P. O.

Den 7ten Dec.

hielt Hr. D. Ernst Platner, wegen erhaltner ordentl. Lehrstelle der Physiologie, seine Antrittsrede, wozu er durch ein Programm von 18 Seiten: Palaeophysiologia de inspiratione principii vitalis, beritelt, eingeladen hatte.

Den 20ten Dec.

hielt Hr. D. Heinrich Michael Hebenstreit, als ernannter Prof. Antiquitatum Iuris Extraord. seine Antrittrede, zu deren Anhörung er durch ein Programm von 27 Seit. de interrogatione testium in secreto, eingeladen hatte.

Den

Den 21ten Dec.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Gustav Friedrich Dintern, aus Borna gehalten.

Den 25ten Dec.

als am ersten Weyhnachtfeyertag, hielt Hr. Karl Gottlieb Timmel, aus Neudorf in Meisen, die gewöhnliche Festrede, wozu im Namen des Hrn. Rect. Magn. Hr. D. Burscher als Dec. Fac. Theol. durch ein Progr. von 16 Seiten eingeladen hatte, welches überschrieben ist: Prolusio XII. de vera origine praecipuorum dogmatum et institutorum sacrorum, quae tempore sacrorum emendationis repudiata sunt ab ecclesia Evangelico-Lutherana.

Den 28ten Dec.

disputirte Hr. Johann David Behling, aus Regensburg, unter Hrn. Appellationsrath D. Heinr. Gottfr. Bauer, Pandect. P. O. pro gradu Doctoris iuris, über Dissert. I. de pacto hereditatis renunciativo, von 32 Seiten. Der dermalige Procanzler, Hr. Hofrath und Ordinarius D. Karl Ferdinand Hommel, hatte dazu in einem Programm von 18 Seiten, Rhapsodiae Supplementa betitelt, eingeladen und des Candidaten Leben folgendergestalt erzählt. Er ist zu Regensburg 1748 gebohren, wo sein Vater Hr. Joh. Fr. Wilhelm, D. Med. und erster Stadtphysicus ist. Seine Mutter war Anna Sophia Hartlaubinn. Nachdem ihn sein Vater zuerst selbst sorgfältig unterrichtet, kam er auf das

ges

ges Gymnasium, wo die Hrn. Martini, Töpfer, Meyer und Cammerecker seine Lehrer waren. Von seinem Oncle Hrn. Hieronymus Heinr. Hartlaub, einem dasigen berühmten Advocaten, erlernte er die ersten Grundsätze der Rechtswissenschaft. Hierauf gieng er 1768 auf die Universität Göttingen, wo er in der Philosophie Hrn. Pr. Federn, in der Mathematik Herrn Hofr. Kästnern, in der Physik Hrn. Prof. Hollmann, in der Geschichte die Hrn. Gatterer und Achenwall und in allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit die Hrn. Böhmer, Pütter, Ayrer, Meister, v. Selchow, Claproth und Beckmann hörte. Nachdem er hier 3 und ein halb Jahr zugebracht, kam er 1771 auf unsre Universität, wo er sich noch ein und ein halb Jahr hauptsächlich die Kenntniß des Sächsischen Rechts zu erwerben suchte. Hier wählte er sich die Hrn. Zoller, Böhme, Sammet, Biedermann, Wenk und Eichert zu Lehrern, ließ sich hierauf von der Juristenfacultät examiniren, und disputirte unter Hrn. Oberhofgerichtsassessors D. Segers Vorsitze: de Iure conferendi dignitates in Imperio Rom. Germanico, und wandte sich alsdann nach Dresden, wo er seit dem practicirt hat.

Den 3ten Dec.

wurde des Abends die gewöhnliche Rede auf der Thomasschule, zu deren Anhörung Hr. Prof. und Rector Joh. Fr. Fischer durch die 14te Prolusion de vitiis lexicorum N. T. eingeladen hatte von Karl Samuel Liebenau aus Delitzsch: mala et calamitates esse fontes omnis verae et liquidae felicitatis, gehalten.

Ueber

Ueber juristische Theses haben dieses Jahr disputirt.

Unter Hrn. Domherrn D. Zoller, Cod. P. O.

Herr Christoph Gottfried Pauli, aus der Lausitz, den 7. Jan.

Hr. Adolph Wilh. Scheibner, aus Oschatz, d. 10. Jan.

Hr. Gotth. Wilh. Rupert Becker, aus Dresden, den 13. Jan.

Hr. Karl Wilh. Gottlob Wils, den 15. Jan.

Hr. Christ. Gottlieb Dietze, aus Dresden, d. 18. Jan.

Hr. Fried. August Fiedler, aus Dresden, d. 21. Jan.

Hr. Joh. Christ. Adolph Rolle, aus Weißenfels, den 2. März.

Hr. Gottlieb Fried. Schieffer, aus Mansfeld, den 7. März.

Hr. Joh. August Bretschneider, aus Naumburg, den 20. März.

Hr. Joh. Christoph Gotthilf Schwarz, aus Thüringen, den 25. März.

Hr. Joh. Christian Kuntze, aus Leipzig, d. 31. März.

Hr. Joh. Georg Müller, aus Wiederode in Meißen, den 19. April.

Hr. Hieron. Sam. Gottl. Wäger, aus Freyberg, den 28. April.

Hr. Joh. Gottf. Nisser, aus der Lausitz, den 5. Mai.

Hr. Joh. Heinr. Koch, aus Weißenfels, den 12. Mai.

Hr. Joh. Ferdin. Hübel, aus Dresden, d. 22. Mai.

Hr. Joh. Gottlob Golde, aus Zeiz, den 5. Jun.

Hr. Fried. Wilh. Tömpel, aus Thüringen, d. 18. Jul.

Hr. Joh. Ernst Hofmann, aus Langensalz, d. 27. Jul.

Herr Joh. Heinr. Pfaff, aus Langensalz, den 7. Sept.
Hr. Christian Fried. Schneider, aus Lauchstädt, den 22. Sept.
Hr. Karl August Scheube, aus Jena, den 23. Sept.
Hr. Fried. Wilh. Cornelius Köhler, aus Zschopau in Meißen, den 30. Sept.
Hr. Siegmund Lebrecht Lange, aus Mittweyde in Meißen, den 9. Oct.
Hr. Christian Gottlob Schmidt, aus Leipz. d. 18. Oct.
Hr. Jacob Richter, aus Leipzig, den 21. Nov.
Hr. Samuel Traugott Gerstenberger, aus der Lausitz, den 23. Nov.
Hr. August Fried. Ernst Langbein, aus Radeberg in Meißen, den 4. Dec.
Hr. Fried. Gottlieb Wahren, aus Bauzen, d. 6. Dec.
Hr. Fried. Christian Gottlob Hasper, aus Marienberg, den 8. Dec.
Hr. M. Georg Hartmann Janus, aus Leipz. d. 16. Dec.

Unter Hrn. D. Josias Ludw. Ernst Püttmann, Tit. de V. S. et R. I. P. O.

Hr. Karl August Gottlob Albrecht, aus Cannawurf in Thüringen, den 17. Jul.
Hr. Christian Ludw. Külbel, aus Dresd. d. 10. Nov.

Unter Hrn. Oberhofger. Assess. D. Aug. Fr. Schott, Iur. Sax. P. O.

Hr. Heinr. Gottfried Fordtran, aus dem Voigtlande den 12. Jan.
Hr. Christian Gottfried Walther aus Neustadt an der Orla, den 8. Febr.

Herr

Herr Joh. Gottlob Merz, aus Oelsnitz, den 23. Febr.
Hr. Christian Benjamin Rein, aus Greiz, den 6. März.
Hr. Gottlob Siegmund Heymert, aus Dresden, den 8. März.
Hr. Karl Gottlob Rothe, aus Ahlsdorp, d. 11. März.
Hr. Matthäus Christian Pauli, aus Lübben, den 14. April.
Hr. Christian Ehrenfr. Heinr. Müller, aus dem Voigtlande, den 21. April.
Hr. Karl Fried. Otto, aus Gera, den 8. Mai.
Hr. Christian Bened. Lebrecht Geisler, aus Leipzig, den 20. Jul.
Hr. Karl Rudolph Sigismund Leupold, aus dem Meißn. den 25. Jul.
Hr. Christian Fried. Benj. Lauhn, aus Crolpa im Saalfeldischen, den 31. Jul.
Hr. Joh. Tobias Gottlieb Schröder, aus den Meißnischen, den 2. Aug.
Hr. Gottlob Lebr. Jahr, aus Oberröblingen in Thüringen, den 16. Aug.
Hr. August Friedrich Heuschkel, aus Pegau, den 20. Sept.
Hr. Ernst Lobegott Klinckhard, aus Schwarzenberg, den 21. Sept.
Hr. Johann Cornelius Donner, aus Marienberg, den 26. Sept.
Hr. Joh. Daniel Meisner, aus Lübben, d. 28. Sept.
Hr. Traugott Heinr. Ebeling, aus Gera, d. 5. Oct.
Hr. Elias Karl Fried. Jahn, aus Gera, den 7. Oct.

Herr Joh. Fried. Gottl. Günther, aus Beyernaumsburg in Thüringen, den 10. Oct.

Hr. Johann Ephraim Witschel, aus Görlitz, den 24. Nov.

Hr. Christ. Fried. Lebr. Himmler, aus Berwald in Meißen, den 29. Nov.

Unter Hrn. D. Joh. Adam Gottlieb Kind, Iur. P. E.

Hr. Johann Christian Ernst Oettel, aus Pösneck, den 27. Sept.

Hr. Christian Gottlieb Stoppe, aus Annaberg, den 28. Nov.

Unter Hrn. D. Christ. Gottlob Einert. Facult. Iur. Assess. et Senat. Lipsi.

Hr. Karl Gottlob Mosig, aus Görlitz, den 26. Febr.

Hr. Jonas Gotthold Oelschlägel, aus Voigtsberg im Voigtlande, den 4. März.

Hr. Karl Gotthelf Mäderjan, aus Glaucha, den 9. März.

Hr. Polycarp Gottlieb Hoffmann, aus Haynichen, den 5. Jul.

Hr. Joh. Aug. Schmidt, aus Waldheim, d. 5. Sept.

Hr. Benjamin Traugott Seger, aus Knobelsdorf in Meißen, den 6. Sept.

Hr. Fried. Wilh. Uhlich, aus der Lausitz, d. 14. Sept.

Herr Fried. Imm. Benedict, aus Waldheim, den 23. Oct.

Hr. Joh. Karl Gotthelf Hager, aus Chemnitz, den 26. Oct.

Unter

Unter Hrn. Oberhofgerichtsassessor D. Jak. Fr. Kees.

Hr. August Wilh. Baumgärtner, aus Schneeberg, den 9. Mai.

Unter Hrn. D. Christ. Fried. Pohl.

Hr. Fried. Adolph Curth, aus Zeiz, den 19. Dec.

Die vacanten Predigerstellen an der Nikolai- und neuen Kirche sind von E. E. Hochw. Rathe folgendergestalt besetzt worden. Hr. M. Karl Christian Degenkolb, bisheriger Diak. und Vesperprediger zu St. Nik. ist Archidiak. und Freytagsprediger, Hr. M. Gottlob Friedrich Lechla, bisheriger Subdiak. und Montagsprediger, Diak. und Vesperprediger, und Hr. M. Christian Samuel Weiß, bisheriger Lazarethprediger, Subdiakonus und Montagsprediger geworden. An der neuen Kirche ist Herr M. Ferdinand Friedrich Gräfenhayn, Oberdiakonus und der bisherige Katechete zu St. Petri Herr M. Johann Gottlob Bernhardi, Diakonus geworden. Die Lazarethpredigerstelle hat Herr M. Johann Friedrich Kiesewetter, bisheriger Pastor zu Dewiz, und das Dewizer Pastorat der bisherige Sonnabendsprediger zu St. Thomas, Herr M. Christian Gottlieb Hund, dessen Stelle aber Hr. M. Joh. Gottlieb Burkhardt, Katechete zu St. Petri, erhalten. Zu neuen Katecheten sind Hr. M. Joh. Gottlob Regis, aus Leipzig, und Hr. M. Joh. Fried. Beatus Höpfner, aus Hildburghausen, erwählt worden.

Von hiesigen Gelehrten sind, außer obigen angegebenen akademischen Schriften, folgende erschienen.

1. Joh. Christoph Adelungs 4. Theil seines vollständigen grammatisch-kritischen Wörterbuchs der hochdeutschen Mundart, von Sche- bis V incl.
2. Desselben 2. Band von Joh. Williams Zustand der nordischen Reiche, aus dem Englischen übersetzt und berichtiget.
3. Desselben kurzer Begriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse. 3. Th.
4. Wilhelm Gottl. Beckers Magazin der französischen Litteratur.
5. Car. Andr. Belii Continuatio Actor. erudit.
6. Desselben Fortsetzung der gelehrten Zeitungen.
7. Chr. Gottl. Biener de natura et indole dominii in territoriis Germaniae eiusdemque effectibus, tam in regalibus, quam in alienando et obligando territorio conspicuis.
8. Jo. Gottl. Boehmii Carmina lat.
9. Christ. Fried. Börners praktisches Werk von der Onanie, 3. Auflage.
10. Joh. Gottl. Immanu. Breitkopfs Magazin des Buch- und Kunsthandels, 1-6. Stück.
11. C. F. Bretzners Karl und Sophie, oder die Physiognomie, ein Lustspiel.
12. Joh. Gottlieb Burkhardts neueste Untersuchung der Lehre von der Seligkeit der Heyden und Nichtchristen.
13. Desselben Harmonie des Reichs der Natur und Gnade.

14. Jo.

14. Jo. Frid. Bvrscher, ecclesiae Christ. post Apostolos scriptor. antiquiss. doctrina publica de Deo triuno et de I. C. persona.

15. Chr. Aug. Clodius vermischte Schriften. 4 Theile.

16. J. G. Dyks Ehrsucht und Schwatzhaftigkeit, oder die Klippen des Hoflebens, ein Schauspiel in 5 Akten, nach l'ambitieux et l'indiscrette von Destouches.

17. Desselben wie man sich die Sache denkt, oder die zwey schlaflosen Nächte, ein Schauspiel in 5 Akten, nach dem Grafen Gozzi.

18. Desselben 6ter Band des komischen Theaters der Franzosen für die Deutschen.

19. Jo. Georg. Ecchii praefat. ad Boehmii carmina lat.

20. Jo. Frid. Fischeri Selectae e profanis scriptoribus historiae, in usum scholasticae iuventutis.

21. Eiusd. Grammatica graeca Welleri, novis animadversionibus aucta.

22. Jo. Geo. Fr. Franz, Erotiani, Galeni et Herodoti Glossaria in Hippocratem gr. et lat. ex rec. Barth. Eustachii et H. Stephani eorumque observationibus, quibus varr. lectt. suasque animadu. addidit.

23. Eiusd. Scriptores physiognomoniae veteres graece et latine ex rec. Sylburgii cum eiusdem animadu. quibus et suas addidit.

24. Eiusd. Caji Plinii secundi Naturalis Historiae Vol. III.

25. Joh. Karl und Joh. Samuel Traugott Gehlers Sammlung zur Physik und Naturgeschichte.

26. Sam. Heinickens neues A B C-Sylben- und Lesebuch, nebst einer Anweisung das Lesen in kurzer Zeit auf die leichteste Art ohne Buchstabiren zu lernen.

27. Christ. Gottl. Heinrichs Sächs. Geschichte, 1. Th.
28. Joh. Adam Hillers Sammlungen der vorzüglichsten noch ungedruckten Arien und Duetten des deutschen Theat. von verschiedenen Componisten. 6. Sammlung.
29. Desselben geistliche Lieder einer vornehmen churländischen Dame mit Melodien.
30. Desselben zwölf italienische Duetten für zwo Sopranstimmen von verschiedenen Componisten, nebst einer Anweisung zum richtigen Lesen und Verstehen der italienischen Texte.
31. Desselben Sammlung vierstimmiger Motetten und Arien in Partitur, von verschiedenen Componisten, zum Gebrauche der Schulen und anderer Liebhaber des Gesangs. 4. Th.
32. Desselben, Ge. Fr. Händels Te Deum laudamus auf den Utrechter Frieden, mit dem lateinischen Texte herausgegeben.
33. Joh. Fried. Hilscher, zur Litteratur und Geschichte, 1. Heft.
34. Car. Ferd. Hommelii catalogus testium alphabeticus.
35. Nath. Gottf. Leske, von dem Drehen der Schafe und dem Blasenbandwurme im Gehirne, als der Ursache dieser Krankheit.
36. Desselben Abhandlungen zur Naturgeschichte, Physik und Oekonomie, aus den Philosophischen Transaktionen gesammlet und übersetzt.
37. J. C. Lucas, Karl Fried. Bahrdts neuerliche Erklärung an das Publicum über sein Glaubensbekenntniß, bestrafend widerlegt.

38. Joh.

38. Joh. Chr. Lucas, Jesus Christus, der gläubigen Seelen Ein und Alles ꝛc.
39. Ge. Henr. Martini de Pompeianis inscriptionibus.
40. Sam. Frid. Nath. Mori Iulius Caesar.
41. Ernesti Platneri Oratio de bonis Acad. Lipſ.
42. Joh. Christ. Regners Vorstellung der in Kursachsen üblichen Rechte, insonderheit in Rücksicht auf den gemeinen Bürger und Landmann.
43. Jo. Dan. Reichel Continuatio Commentarior. de rebus in scientia naturali et medicina gestis.
44. Frid. Wolfg. Reizii Chrestomathia graeca poetic. et prosaica.
45. Christ. Gottl. Richteri Praefat. ad Abr. Wielingii Repetitionem Institutionum iur. civ.
46. Eiusd. Comment. Manutii in ep. Cic. Tom. II.
47. Aug. Fried. Schotts Entwurf einer juristischen Encyclopedie, 3te Auflage.
48. Desselben unpartheyische Kritik über die neuesten juristi. Schriften. 87-89. Stück.
49. Gottfr. Selig de compendiis vocum hebraico-rabbinic.
50. J. J. Volkmanns neue verbesserte Auflage von Zinkens ökonomischem Lexicon.
51. M. Webers Entwurf der allgemeinen christlichen Tugendlehre.
52. C. F. Weiße Trauerspiele 5. Theil.
53. Desselben Fortsetzung der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und fr. Künste.
54. Desselben Kinderfreund.
55. J. K. Wezels Robinson Krusoe, 2. Theil.

56. C. A. Wichmanns, des Hrn. Le-Trosne Lehrbegriff der Staatsordnung, oder Entwickelung des vom D. Franz Guesney erfundenen Physiokratischen Regierungs- und Staatswirthschaftssystems, und

57. Eben desselben Elementarwerk vom Staatsinteresse in Rücksicht auf Geltung, Umlauf, Kunstfleiß, und inländischen sowohl, als auswärtigen Handel, worinnen einige Grundsätze des Hrn. Abbe von Condillac geprüft werden. Aus dem Französischen übersetzt, und mit einem Register, welches statt eines Glossariums über das Physiokratische System dienen kann, versehen. 2 Bände.

58. Desselben Trauring; oder die Geschichte des Fräuleins Sidney in einer Reihe von Briefen, aus dem Englischen in drey Bänden.

59. Desselben Unschuld in Gefahr, oder die ungewöhnlichen Ereignisse, aus dem Französischen des Herrn Retif de la Bretonne.

60. Desselben Reisen eines Franzosen, oder Beschreibung der vornehmsten Reiche in der Welt, nach ihrer ehemaligen und itzigen Beschaffenheit; in Briefen an ein Frauenzimmer abgefaßt und herausgegeben von Hrn. Abte Delaporte, 23. 24. Theil.

61. Desselb. Hrn. Des-Essarts historisch-juristisches Wörterbuch; oder Anekdoten von den merkwürdigsten Urtheln und Richtersprüchen der Gerichtshöfe aller Zeiten und aller Völker, in alphabethischer Ordnung vorgetragen. Aus dem Franz. 1. Band.

62. C. K. Wielands Einleitung in die Moral. 1. Th.

63. K. E. Wünsch kosmologische Unterhaltungen für die Jugend. 3. Th.

In

In hiesigem Verlage sind in diesem Jahre folgende Bücher herausgekommen.

Bey Adam Friedrich Böhmen.

Auszüge aus den besten französischen periodischen, medicinischen, chirurgischen und pharmaceutischen Schriften, 1. B. 8.

Bemerkungen über die Kriegsverfassung der Preußischen Armeen. Nebst einigen Anekdoten von dem Privatleben des Monarchen. Aus dem Franz. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. 8.

Bolts, Wilh., gegenwärtiger Zustand von Bengalen, histor. polit. und statistisch vorgestellt. Aus dem Franz. mit Anmerkungen und Zusätzen von S. in 2 Theilen. Mit einer Landkarte. 8.

Büschels Schauspiele für die deutsche Bühne, enthaltend: 1) Theodor und Julie. Ein Trauerspiel in 5 Akt. 2) Canut. Ein Trauerspiel, in 3 Akt. nach Schlegel. 3) Der Graf von Warwick. Ein Trauspiel in 5 Akt. 8.

Cellarii, *Christ.*, Latinitatis probatae et exercitatae Liber memorialis, cura ac studio M. Gesneri, nebst dessen lat. Grammatik. 8.

Eberts, M. Sam., homiletisches Magazin, über die evangelischen Texte des ganzen Jahres, worinnen, aus neuen Predigtsammlungen und Entwürfen, über jedes Evangelium ein beträchtlicher Vorrath von auserlesenen Hauptsätzen, nebst ihren Haupttheilen, gesammelt ist, 4 Theile. 8.

Glaser, D. Joh. Fried., physikalisch-ökonomische Abhandlung von den schädlichen Raupen der Obstbäume, und bewährten Hülfsmitteln, solche Raupen von den Obstbäumen abzuhalten und zu vertreiben. Viel verbesserte und vermehrte Auflage, mit Kupfern schwarz und illuminirt. gr. 8.

Ebendesselben auf Erfahrung gegründete Abhandlung von der tödtlichen Knotenkrankheit unterm Rindvieh und dem

Roth-

Rothwildprete, wie solche abzuhalten, und die davon angefallenen Stücke gewiß zu curiren sind. Wie auch von der nicht tödtlichen Maul- und Fußkrankheit unterm Rindviehe, mit 1 Kupfer schwarz und illuminirt. gr. 8.

Johanniskraut, das, chemisch-medicinisch abgehandelt von Anthropo-Mago-Botanophilo. 8.

Lebensgeschichte des wohlseligen Hrn. Joh. Ernst Imm. Walch nebst dessen Porträt. gr. 8.

Millots, Hrn. Abt, Anfangsgründe der Geschichte von Frankreich. Aus dem Französischen übersetzt. 3 und letzter Theil. 8.

Schröders, D. Fried. Wilh., neue Sammlung der Bibliothek für die höhere Naturwissenschaft und Chemie. 2. Band. 2tes Alphab. 8.

Traum und Wahrheit 1. Bändchen. 8.

Versuch einer Geschichte des Tempelherrnordens, 2te vermehrte Auflage. 8.

Weiz, D. Fried. Aug., neue Auszüge aus Dissertationen für Wundärzte. 12. Th. 8.

Bey Joh. Gottl. Imman. Breitkopf.

Adelungs Versuch eines vollständigen grammatisch-kritischen Wörterbuchs der hochdeutschen Mundart, 4. Th. gr. 4.

Beyträge zur Finanz-Litteratur in den Preußischen Staaten, 2 und 3. Stück. gr 8.

Büschings, D. A. F., Reise von Berlin nach Kyritz, mit Kupf. gr. 8.

Supplemento XIII. dei Catalogi delle Sinfonie, Partite, Ouvertures, Soli, Duetti, Trii, Quattri e Concerti per 1. Violino, Flauto traverso, Cembalo ed altri Stromenti.

Döderleins, D. Joh. Christ., auserlesene theologische Bibliothek. Ersten Bandes 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. Stück, wird fortgesetzt.

Fritzens,

Fritzens, Berthold, Anweisung, wie man Claviere, Clavezins und Orgeln nach neuer mechanischer Art ꝛc. rein stimmen könne. Dritte Auflage. 4.

Gesneri, Joh. Matth., Chrestomathia graeca. Edit. VIII. 8.

Johann von Schwaben, Schauspiel, mit einem Kupf. 8.

Küttneri, Christ. Gottfr., Hypomnemata in Nov. Testamentum, quibus graecitas ejus explicatur, et Scholiis, quae ex scriptis recentiorum quorundam philologorum, praesertim S. R. Joh. Aug. Ernesti excerpta sunt, illustratur. 8 maj.

Laperte Reisen eines Franzosen, 23. 24. Th. 8.

Magazin des Buch- und Kunsthandels zum Besten der Wissenschaften und Künste, 1. 2. 3. 4. 5. 6. Stück, gr. 8 wird fortgesetzt.

Magazin der neuen französischen Litteratur, 1. 2. 3. 4. 5. Stück. gr. 8. wird fortgesetzt.

Puff van Vlieten, Komödie in fünf Aufzügen. 8.

Reitz, Fr. Wolfg., Chrestomathia graeca poëtica et prosaica, vsui eorum, qui orationis ligatae ac solutae variarum vtriusque formarum et celebriorum linguae dialectorum exempla, ex auctoribus optimis delecta, cognoscere cupiunt. Accessit rerum et verborum Index. 8.

Schauplatz des bayerischen Erbfolg-Kriegs, 5. 6. und letzter Theil, gr. 4. mit 10 Karten und Plans.

Selig, Gottfr., de Compendiis vocum Hebraico Rabbinicarum, quae Abbreuiaturae dici solent, non solum ex Buxtorfio, Wolfio aliisque, verum etiam proprio ex vsu collectis, Liber. 8.

Seydelmann, Fr., Sechs Sonaten für zwey Personen auf einem Clavier, Querfol.

Sinngedichte der Deutschen. 8.

Unterhaltungen, kosmologische, für die Jugend, 3. Band, von D. K. E. Wünsch, Abtheilung. 8. mit 22 Kupf. illuminirt.

Ver-

Verzeichniß musikalischer Bücher, ꝛc. sechste Ausgabe, gr. 8.
— — musikalischer Werke, ꝛc. vierte Ausgabe, gr. 8.

Bey Siegfried Lebrecht Crusius.

Anfangsgründe der theoret. und pract. Chemie nach den neuesten Entdeckungen in eine neue Ordnung gebracht vom Herrn D. Morveau, Maret und Durande. Aus dem Franz. übersetzt mit Anmerkungen von D. C. F. Weigel. 2. Band. gr. 8.

Aristotelis de poetica liber graece et lat. ex recens. et cum animadverss. Th. Chr. Harlesii. 8.

Beyträge, wöchentliche, zur Beförderung der ächten Gottseligkeit, 1. 2. Bändg.

Charte chorographique et militaire de la partie de la Saxe et de la Bohême par ou les armées combinées de Prusse et de Saxe sont entrées en Bohême, aux Ordres de S. A. R. Monseigneur le Prince Henri de Prusse. en 1778. 9 Blatt. gr. fol.

Erziehungstheater für junge Frauenzimmer, aus dem Franz. der Gräfinn von Genlis 1. 2. Band. 8.

Gesangbuch für die Jugend. 8.

Gläsers Beyträge zur Naturgeschichte und Bergpolicey-wissenschaft in 4 Abhandl. gr. 8.

Hellwigs, M. Joh. Christ. Ludw., Versuch eines aufs Schachspiel gebaueten taktischen Spiels, mit Kupf. gr. 8.

Gute Kinder, der Aeltern größter Reichthum. Ein Schauspiel in 2 Aufzügen für Kinder. 8.

Kinderfreund. Ein Wochenblatt für Kinder 17. 18. 19. 20. Theil. 8.

Kronsted, Axel von, Versuch einer Mineralogie, aufs Neue aus dem Schwedischen übersetzt, mit verschiedenen Anmerkungen und den äußern Beschreibungen der Foßilien vermehrt von Abr. Gottl. Werner. 1. Band 1. Th. gr. 8.

Manu-

Manutii, Pauli, commentarius in Ciceronis epistolas ad diversos. Accedunt eiusdem Scholia et Hier. Ragazzonii in easdem commentarius. Pars II. 8 maj.

Millots Universalhistorie 4ter Theil. 8.

Meister Klas und sein Sohn Traugott Schester, eine Historie, die sich am Ende des vorigen Jahrhunderts zugetragen hat. 2 Theile. 8.

Modefrauenzimmer, das junge. Ein Schauspiel für Kinder in einem Aufzuge. 8.

Nachrichten aus Sardinien, von der gegenwärtigen Verfassung der Insel. 8.

Nationalgesänge der Israeliten. Aus dem Hebräischen übersetzet mit Anmerkungen von M. G. A. Horrer. 8.

Plan des königl. Erziehungsinstituts in Halle.

Questions politiques. 8.

Reisigs, M. J., Gastpredigt über Johannis 18, 36. gr. 8.

Salzmann, Chr. Gottl., über die wirksamsten Mittel Kindern die Religion beyzubringen. 8.

Schalls, J. E. F., drey Predigten in der Wüsten. 8.

Schmalings, L. Ch., kurzer Begriff der christl. Glaubenslehre für die Catechumenen. 8.

Schrebers Beschreibung der Gräser. 2ten Theils 3te Ausgabe. Fol. schwarz und illuminirt.

Sutlingers, C. B., christliche Lieder. 1. Versuch. 8.

Taschenbuch militärisches auf das Jahr 1780. Enthält den Seekrieg der Engländer mit Frankreich, Spanien und den Colonien.

Unterhaltungen für Kinder und Kinderfreunde. 3. Bändg. 8.

Verzeichniß, allgemeines, neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen, nebst einen gelehrten Anzeiger. 5. Band gr. 8.

Wallerius, J. G., physische Chemie, 1. Th. 2. Auflage, durchgesehen und mit Anmerkungen und Zusätzen von C. F. Weigeln gr. 8.

Werth, der verkannte des Sächs. Bergbaues und desselben gute Sache. gr. 8.

Zauberey, die natürliche, oder das böse Gewissen. Ein Lustspiel für Kinder. 8.

Zur Beförderung einer Gott wohlgefälligen Verwaltung des Predigtamts. gr. 8.

Bey Joh. Gottfr. Dyks Wittwe.

Anton Walls, zwey Lustspiele: der Arrestant und Caroline. 8.

Ankündigung einer Privatanstalt für den Unterricht und die Erziehung junger Leute zwischen zwölf und achtzehn Jahren von J. K. Wezel, 8.

Bibliothek, neue, der schönen Wissenschaften und freyen Künste, 24. B. 1. 2. St. und 25. B. 1. St. gr. 8.

Cora, eine Oper in drey Akten, in Musik gesetzt von J. A. Naumann, Kurf. Sächs. Kapellmeister: Clavierauszug mit Begleitung einiger Instrumente. Querfol.

Ehrsucht und Schwatzhaftigkeit, oder die Gefahr am Hofe, ein Schauspiel in 5 Akten, nach Destouches. 8.

Fürstinn, die deutsche, ein Dialog und zwey Briefe. 8.

Geschichte Englands, nach Hume, von A. G. Meißner. 2. Th. 8.

Graf von Essex, ein Trauerspiel in 5 Akt. nach Banks neu bearbeitet; zweyte verbesserte Auflage. 8.

Greis, der, Mann und Jüngling, eine Kantate, in Musik gesetzt von J. A. Hiller, Fol.

Großmanns, G. F. W., Adelheit von Veltheim, ein Lustspiel mit Gesang in 4 Akt. 8.

— — — — Familiengemälde in 5 Akten: Nicht mehr, als sechs Schüsseln. 8.

Herrmann und Ulrike, ein komischer Roman in vier Bänden, mit 8 Kupfern, gezeichnet von Schenau, gestochen von Geyser. 8.

Robinson Kruse, neu bearbeitet von J. K. Wezel, 2ter und letzter Theil, 12.

Samm-

Sammlung auserlesener Abhandlungen zum Gebrauche praktischer Aerzte, 5. Band. 3. 4. St. und 6. B. 1. Stück.

Sammlung einiger Abhandlungen von Christ. Grave. 8.

Sammlung zur Physik und Naturgeschichte, von einigen Liebhabern dieser Wissenschaften, 2. B. 3. St.

Sammlung, dritte und vierte, vierstimmiger Motetten und Arien von verschiedenen Componisten, zum Gebrauch der Schulen und anderer Liebhaber des Gesangs, herausgegeben von J. A. Hiller, Fol.

Skizzen von A. G. Meißner, 3te Sammlung.

Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde, 11. 12. Abth.

Trauerspiele, von C. F. Weiße, 5. Theil: die Flucht, Jean Calas; mit einem Kupfer von D. Chodowiecky. 8.

Vademecum für Liebhaber des Gesangs und Klaviers von J. A. Hiller und C. G. Neefe, Quer fol.

Verdienst und Tugend, ein Versuch von Shaftesbury, neu bearbeitet und erläutert von Herrn Diderot: aus dem Franz. übersetzt. 8.

Wie man sich die Sache denkt! oder die zwey schlaflosen Nächte, ein Schauspiel in 5 Akten von Karl Gozzi, für das deutsche Theater bearbeitet. 8.

Bey Caspar Fritsch.

Bernoulli, Johann, Reisen durch Brandenburg, Pommern, Preußen, Curland, Rußland und Pohlen, in den Jahren 1777 und 1778, 4. 5. 6. und letzter Band.

Cullens, William, Anfangsgründe der praktischen Arzneywissenschaft, 2. Theil, aus dem Englischen. gr. 8.

Kupfer, vier und zwanzig, zu Hrn. Bertuchs Uebersetzung des Don Quixote, 2te Lieferung, Tab. XIII-XXIV. 8.

Regners, Joh. Christ., kurze Vorstellung der in Kursachsen üblichen Rechte, insonderheit mit Rücksicht auf den gemeinen Bürger und Landmann. gr. 8.

Schelleri, *Imm. Joh. Gerh.* Compendium praeceptorum ſtili bene latini, inprimis Ciceroniani, ſeu eloquentiae latine declarandae, in uſum praelectionum. 8.

Schellers, Imm. Joh. Gerh., kurzgefaßte lateiniſche Grammatik. gr. 8.

Deſſelben kleines lateiniſches Wörterbuch. 8. 2te Auflage.

Selectae e profanis ſcriptoribus hiſtoriae in vſum ſcholaſticae iuventutis, recenſuit Jo. Frid. Fiſcherus.

Seſtini, Hrn. Abts, Reiſebeſchreibung in Briefen an ſeine Freunde, aus dem Ital. gr. 8.

Virgilii, *Mar.* Opera in tironum gratiam perpetua annotatione novis curis illuſtrata a Chr. Gottl. Heyne, Tomus poſterior. 8.

Welleri, *Jac.* grammatica graeca nova, emendavit et novis animadverſionibus auxit Jo. Frid. Fiſcherus. 8 maj.

Xenophontis Cyropaedia, cum aliunde tum ex MSto Guelferbytano recenſuit, notis criticis et rhetoricis illuſtravit atque triplicem indicem addidit Jo. Car. Zeunius. 8 maj.

Bey Gotth. Theoph. Georgi.

Plutarchi Opera. Vol. XI. 8 maj.

Bey Joh. Fried. Gleditſchens Erben.

Auctarium, ad Alb. Halleri Elementa phyſiologiae excerptum ex nova editione et adaptatum veteri. 4.

Boehmii, *Jo. Gottl.* Carmina latina. 8.

Commentarii de Rebus in ſcientia naturali et medicina geſtis: Vol. XXIII. 8.

Krebels, Gottlob Fried., europäiſches genealogiſches Handbuch. 8.

Zinkens, Georg Heinrich, ökonomiſches Lexicon, mit vielen neuen Artikeln, vermehrt und durchgängig verbeſſert von Joh. Jakob Volkmann. 8. mit Kupfern.

Bey

Bey Johann Philipp Haug.

Acoluthen, D. Karl Benj., Anmerkungen über das Bierbrauen. 8.

Beredsamkeit, die deutsche, in der Ausübung, oder Sammlung deutscher Muster zur Bildung eines deutschen Redners. 8.

Contes et Nouvelles en vers, par Mr. de la Fontaine, nouvelle Edition, enrichie de l'Eloge de l'Auteur et d'un Dictionnaire des Mots vieux ou peu usités. 2 Vol. 8.

Maaßius, G. L. M., christliches Bekenntniß von einem dreyeinigen Gott und von der heil. Schrift. 8.

Köcher, Johann Christ., Sammlung geistlicher Reden. 4 Theile. 8.

Ebend. besondere Kanzelreden von der Religion und dem Gottesdienst, als der 4te Theil obiger Sammlung. 8.

Kunst, chirurgische Berichte und Wundzettel abzufassen, aus dem Französischen, neue Auflage. 8.

Kutsche, die, eine satyrische Geschichte. 8.

Oeuvres de Mr. de Moliere, avec de Notes allemandes, nouvelle Edition, revue, corrigée et augmentée de l'Explication des Mots et des Phrases les plus difficiles, par Henri Frederic Roux. 3 Vol. 8.

Peschecks, Christian, Vorhof der Meßkunst, 2te vermehrte Auflage. 8.

Ebend. selbstlehrender Trigonometra oder Dreyeckmesser. 8.

Ebend. rechnender Feldmesser oder Geometra. 8.

Schirach, Adam Gottlob, ausführliche Erläuterung der unschätzbaren Kunst, junge Bienenschwärme oder Ableger zu erzielen, nebst einer natürlichen Geschichte der Bienenköniginn oder Weyselerzeugung. 8.

Tacitus, K. Kornelius, über Lage, Sitten und Völkerschaften Germaniens, aus dem Latein. und mit Anmerkungen von D. K. G. Anton. 8.

Voyages de Cyrus, hiſtoire morale, ſuivie d'un Diſcours ſur la Mythologie et la Theologie ancienne, par Mr. le Chevalier de Ramſay, nouvelle edition. 12.

Wielingii, *Abrah.* Repetitio Iuris Civilis, cura Chr. Gottl. Richteri. 8 maj.

Bey Johann Samuel Heinſius.

Abhandlungen der Königl. Schwed. Akad. 35. Band.

Anekdoten vor Chriſten, und auch vor ſolche, die es nicht ſind, 2ter Th. 8.

Beluſtigungen, hiſtoriſch moraliſch und poliſch abgefaßte, vor alle Stände, 1. Th. das Heyrathen, die Kinderzucht, den Aufputz und die Koſt verſchiedener Völker betreffend. gr. 8.

Berichte, Danziger, von neuen theologiſchen Büchern und Schriften, 87. bis 100. Stück. 8. wird fortgeſetzt.

Börners, D. Chriſt. Fried., praktiſches Werk von der Onanie, 2 Theile, Dritte durchgehends verbeſſerte, mit Zuſätzen und neuen Erfahrungen, vermehrte Auflage. 8.

Büffons Naturgeſchichte der Vögel, aus dem Franzöſiſchen mit Anmerkungen und Zuſätzen, 4. Th. mit 31 Kupf. gr. 4.

Burſcher, D. *Joh. Frid.* eccleſiae chriſt. poſt Apoſtolos ſcript. antiquiſſ. Doctrina publica de Deo Trinuno et de Ieſu Chriſti perſona. 8.

Mattha, M. *G. F.* metaphraſis pſalmorum elegiaca, continens viginti priores hymnos cum obſervationibus metaphr. inſerv. 8.

Schotts, D. Aug. Friedr., unpartheyiſche Critik über die neueſten juriſtiſchen Schriften, 87. bis 90. Stück. 8. wird fortgeſetzt.

Ebendeſſelben Entwurf einer juriſtiſchen Encyclopedie und Methodologie zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen. Dritte vermehrte Ausgabe. gr. 8.

Bey Christ. Gottlieb Hertel.

Begriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse, so fern sie auf Erwerbung des Unterhalts, auf Vergnügen, auf Wissenschaft, und auf Regierung der Gesellschaft abzielen. Für Realschulen und das bürgerliche Leben. Von dem Verfasser der Unterweisung in Künsten und Wissenschaften. Dritter Theil, welcher die Handlung und die Künste des Vergnügens enthält. 8.

Ebert, Joh. Jakob, Unterweisung in den Anfangsgründen der Naturlehre zum Gebrauch der Schulen. Neue verbesserte und vermehrte Auflage, mit Kupfern. 8.

Fuchs, Georg Daniel, Bibliothek der Kirchenversammlungen des 4ten und 5ten Jahrhunderts in Uebersetzungen und Auszügen aus ihren Akten und andern dahin gehörigen Schriften sammt dem Original der Hauptstellen und nöthigen Anmerkungen. 1. Th. 8.

Hallers, des Herrn Albrecht von, auserlesene chirurgische Disputationes in einen Auszug gebracht und mit Anmerkungen versehen von D. Fried. August Weiz. 2ter Band. 8.

Heinsii, D. Joh. August, Gründe für und wider die Pockeninoculation, gesammlet und verglichen. 8.

Rößlers, Christian Friedrich, Bibliothek der Kirchenväter in Uebersetzung und Auszügen aus ihren vornehmsten besonders dogmatischen Schriften, sammt dem Original der Hauptstellen und nöthigen Anmerkungen. 5ter Theil oder zwote Periode bis auf die Kirchenversammlung zu Chalcedon. 1ter Theil. gr. 8.

Bey Christian Gottl. Hilscher.

Bennat, Gerards von, Redekunst in Beyspielen. 2. Th.

Bibliotheque pour les Enfans ouvrage propre a leur inspirer l'amour pour la vertu & l'horreur pour la vice. Vol. III. 8.

Bocks vermischtes Theater der Ausländer. 3. Th. 8.

Crameri, D. *J. G.* Commentarii de juribus et praerogativis Nobilitatis avitae eiusque probatione. 3.

Deutsche, der reiche, zu Florenz, ein Schauspiel. 8.

Einsiedler, der, ein Schauspiel. 8.

Geheimnisse einiger Philosophen und Adepten, aus der Verlassenschaft eines alten Mannes. 1. Th. 8.

Geoffery, St., Abhandlungen von dem Gehörwerkzeuge des Menschen der Amphibien, und Fische mit Kupf. 8.

Geschichte von Dresden, und den umliegenden Gegenden. 7. Heft 4. mit 4 Kupfern.

— der Lady Manchester. 2. Th. 8.

Heelfried und Selena, Gespräche zweyer Liebenden. 1. Bändg. 8.

Heinicke, Sam., über die Denkart der Taubstummen und die Mißhandlungen, welchen sie durch unsinnige Kuren und Lehrart ausgesetzt sind. 8.

Hilschers, M. Joh. Fr., zur Litteratur und Geschichte. 1. Heft. 8.

Jeu de Societé pour les Enfans, propre a les amuser d'une maniere agreable & instructive.

Kettners, M. J. F., zwey Abhandlungen, 1) wie Paulus den Athenienfern das Gnadenreich Christi auf Erden angekündiget, und 2) welche Person von meinen Anverwandten darf ich nicht zur Ehe nehmen? 8.

Kritters, J. A., Sammlung wichtiger Erfahrungen bey den zu Grunde gegangenen Wittwen- und Waisenkassen. 8.

Lebenslauf der Carolina M** allen Schauspielerinnen Deutschlands gewidmet. 8.

Lesebuch für Kinder aus der Naturgeschichte. 8.

Mährchen und Romanzen. Etwas zur Veränderung. 8.

Opfer, das unschuldigste, der zärtlichsten Liebe, ein Trauerspiel. 8.

Reynolds Akad. Reden über das Studium der Malerey, zur Bildung junger Künstler, und richtiger Beurtheilung der besten Werke der Kunst. 8.

Testa-

Testament, das neue, Luthers Uebersetzung unbeschadet zum täglichen Gebrauche für unstudirte Christen aller Art, durchaus verständlich auf das neue übersetzt von M. J. G. Sillig. 8.

Unterhaltungen, sittliche und rührende, für Frauenzimmer. II. Th. 8.

Verzeichniß aller römischen Päbste und Bischöffe, wie lange selbige regieret, nebst ihren merkwürdigen Verrichtungen. 8.

Vorfälle des deutschen Theaters, für Schauspieler von F. K. I. Band. 8.

Vorschlag zur Verbesserung des Schulwesens auf dem Lande. 8.

Willebrands, J. P., freundschaftliche Nachrichten von einer Karlsbader Brunnenreise, mit beygefügten Erinnerungen und Beylagen. 8.

Bey Jacobäer und Sohn.

Beantwortung der Frage: Warum kommen in unsern Tagen nicht so viel geschickte und gut zubereitete Leute auf Universitäten wie ehemals?

Erbauungsbuch für Jedermann, zur Beförderung der wahren Gottseligkeit, von Heinrich Sander, Prof. zu Carlsruh, in gr. 8.

Greis, der, eine moralische Wochenschrift, von Hrn. Pastor Patzke in Magdeburg, neue verbesserte Auflage, mit Kupfern. 8.

Karl und Sophie, oder die Physiognomie, ein Lustspiel. 8.

Krebsii, Jo. Tob. brevis commentatio philologica de dactyliothecis veterum. 4 maj.

Magazin für Aerzte, 2. Bandes 1. bis 6. St. gr. 8. wird fortgesetzt.

Miscellaneen, neue, historischen, politischen und moralischen, auch sonst verschiedenen Innhalts, 9. 10. St. wie auch 1. 2. St. neue Auflage. 8.

Nichts von ungefähr, 5. Theil, oder auch über die Vorsehung, von Heinrich Sander. 8.

Phaëtontis libri quinque e germanico Frider. Guil. Zachariae, latino carmine expressi ab Henr. Godofr. Reichardo. 8.

Tissots Onania, mit Anmerkungen. 8.

Tissots, S. A. D., sämmtliche zur Arzneykunst gehörige Schriften, aus dem Franz. und Lat. übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet von D. Joh. Christian Kerstens, Prof. in Kiel, 2. Th. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. 8.

Toupii opuscula crit. ad Suidam, Sophoclem, Euripidem et Aristophanem, editio altera emendatior. 8 maj.

Le Trosne Lehrbegriff der Staatsordnung und Elementarwerk vom Staatsinteresse in Rücksicht auf Geltung, Umlauf, Kunstfleiß, und inländischen sowohl als auswärtigen Handel. 2 Theile. gr. 8.

Tzschuckii Commentarius de Sermonibus Iesu Christi, med. 8.

Ursprung der Kirche und des Klosters St. Afra in der Stadt Meißen, aus zuverläßigen und noch ungedruckt gewesenen Urkunden, herausgegeben von M. Joh. Fried. Ursinus. 8.

Webers, M. Michael, kurzer Entwurf der allgemeinen christlichen Tugendlehre. 8.

Bey Joh. Fried. Junius.

Anzeige, vollständige, zu einer systematischen Pomologie, wodurch eine genaue Kenntniß von der Natur, Beschaffenheit und den unterschiedenen Merkmalen aller Obstarten, erhalten wird. 1. Theil, von den Aepfeln, nebst einer Kupfert. Fol.

Bericht, historischer, von den sämmtlichen durch die Engländer geschehenen Reisen um die Welt, und den neuesten dabey gemachten Entdeckungen. 6. Band. 8.

Erotio-

Erotiani, Galeni et Herodoti Gloſſaria in Hippocratem, ex recenſ. Henr. Stephani, graece et latine, acceſſerunt emendat. H. Stephani, Barth. Euſtachii, Andr. Heringae etc. Recenſ. ſuasque animadv. adjecit Jo. Ge. Fr. Franzius. 8 maj.

Fluch, der väterliche, ein geſammleter ächter Briefwechſel eines verfluchten Sohnes, aus ſeinen Papieren herausgegeben, von dem Vollſtrecker ſeines letzten Willens, Timoth. Joly. 3 Theile. Aus dem Franz. 8.

Die Hausmutter in allen ihren Geſchäften. 4. B. gr. 8.

Hillers, Joh. Ad., Sammlung der vorzüglichſten noch ungedruckten Arien und Duetten des deutſchen Theaters. 6. Sammlung. 4.

Lectüre, angenehme, für Frauenzimmer. 12. Band. 8.

Leiden der jungen Miß Sommerſet. 8.

Lieder, geiſtliche, einer vornehmen churländiſchen Dame mit Melodien von J. A. Hillern. 4.

Tremblays, Abrah., Unterricht eines Vaters an ſeine Kinder über die Natur und Religion. 3. 4. 5. Th. gr. 8.

Titius, Joh. Dan., allgemeine Grundſätze der theoretiſchen Haushaltungskunde zum Unterrichte der Anfänger entworfen. 8.

Youngs, Arthur, Reiſe durch Irrland, nebſt allgemeinen Beobachtungen über den gegenwärtigen Zuſtand dieſes Reichs in den Jahren 1776. 1777 und 1778. bis zu Ende des Jahres 1779. 2 Theile, aus dem Engl. gr. 8.

Bey Paul Gotthelf Kummer.

Beckmanns, Joh., Beyträge zur Geſchichte der Erfindungen. 1. Stück. 8.

Bieners, D. Chr. Gottl., Beſtimmung der kaiſerlichen Machtvollkommenheit in der deutſchen Reichsregierung nach ihrem wahren Urſprunge und Abſichten, aus Urkunden, Staatshandlungen und Geſetzen erwieſen. gr. 8.

Frohbergers, Chr. Gottl., Erbauungsbuch für evangelische Christen. 8.

Geschichte, unpartheyische, des Bayerischen Erbfolgekriegs ꝛc. II. Th. zweyte vermehrte Auflage. 8.

— des großen Castriotto genannt Skanderbeg. 8.

Noch dreyßig Oden aus dem Horaz übersetzt. gr. 8.

Juglers, Joh. Fried., Beyträge zur juristischen Biographie. 6. Band. gr. 8.

Köhlers, K. G., Geographie von Kursachsen und den beyden Lausitzen; mit einem Anhange von den herzogl. sächs. Landen, für die Jugend. 8.

Die Lehre von der Präclusion bey entstandenem Concurse der Gläubiger. 8.

Unterhaltungen, angenehme, in Abendstunden. 8.

Wielands, C. K. Handbuch der philosoph. Moral. I. Th. 8.

Bey Joh. Gottfr. Müller.

Catechismus, praktischer, zur christlichen Sittenlehre für das Landvolk. 8.

Leske, Nathanael Gottfr., von dem Drehen der Schafe, und dem Blasenbandwurme im Gehirne derselben, als der Ursache dieser Krankheit, mit einer Kupfert. gr. 8.

Titularbuch, neues vollständiges deutsches und französisches, in welchem die Titel der regierenden Häupter in Europa, besonders aber der in Kurfürstl. Sächs. Landen ꝛc. 8.

Bey Johann Karl Müller.

Sigaud de la Fond's Beschreibung und Gebrauch eines Kabinets der Experimental-Naturlehre. Aus dem Franz. I. Theils I. St. mit Kupfern.

Bey Karl Fried. Schneider.

Almanach, Physiognomonischer, auf das Jahr 1781. nebst dem physiognomonischem Taschenbuche. 8.

Bahrdts, D. Karl Fr., berüchtigtes Glaubensbekenntniß aus alter guter Bekanntschaft von Wort zu Wort berichtigt von D. Joh. Fr. Teller. gr. 8.

Beschäf-

Beschäftigungen, angenehme, in der Einsamkeit, oder tausend Stück auserlesener Anekdoten. 2. Theil, gesammlet von ** Neue Auflage. 8.

Die Bibel macht keine Complimente und ist also von Gott. 8.

Borheck, Aug. Christ., Pädagogisches Museum. 5. St. 8.

Füllmann, Joh. Christ., ausführlichere Erklärung der Vorschläge für die längere Dauer der Mühlenwerke, nebst ähnlichen Gegenständen, in ein Gespräch verfasset. 8.

Juliens und Karls gesammlete Briefe, von Hammerdörfer. 8.

Menuetten, zwey neue kuriose, fürs Klavier, dem Herrn Forkel in Göttingen zugeeignet. 8.

Schlegel, D. Joh. Chr. Traug., medicinische Litteratur für praktische Aerzte. 1. Th. 8.

Schmiedlein, D. Gottfr. Bened., Versuch einer genauen Berichtigung der mittlern Höhe des Barometers, für Leipzig, und das Verhältniß der Höhen von Wittenberg und Leipzig durch barometrische Abmessungen zu bestimmen. gr. 8.

Semler. Ein Sendschreiben an den Hrn. Prof. Ernst. Chr. Trapp in Halle. 8.

Taschenbuch, Physiognomonisches, auf das Jahr 1781. 8.

Tellers, D. Joh. Fr., Anekdoten für Prediger und Priester zur Unterhaltung. 4. 5. Band. gr. 8.

Uebersicht, wohlmeinende, des von D. Joh. Fr. Tellers aus alter Bekanntschaft von Wort zu Wort berichtigten Bahrdtischen Glaubensbekenntnisses, deutlicher ans Licht gestellet. gr. 8.

Weiz, D. Fr. Aug., das gelehrte Sachsen, oder Verzeichniß derer in den Kurfürstl. Sächs. und incorporirten Ländern jetztlebenden Schriftsteller und ihrer Schriften. gr. 8. wird künftig alle Jahre mit einem Supplemente, Zusätzen, Verbesserungen und neuen Artikeln fortgesetzt.

Worthingthon, Joseph, neues allgemeines Gebetbuch, oder vollständiges System von Familienandachten zum Gebrauch aller protestantischen Glaubensgenossen. 8.

Bey Engelh. Benj. Schwickert.

Aeliani, Claud., Sophistae, varia historia et fragmenta cum integro commentario Iacobi Perizonii aliorumque virorum doctorum notis, Gronoviana nondum comprehensis editione. Curavit editionem indicemque graecitatis adjecit C. G. Kuhn. Tom. II. med. 8.

Ariadne auf Naxos, eine Cantate von Hrn. von Gerstenberg in Musik gesetzt von J. F. Reichardt. gr. Fol.

Bach, C. P. E., Orchester Sinfonien mit 12 obligaten Stimmen. Fol.

Beobachtungen über das sogenannte natürliche Berlinerblau. 8.

Beschreibung der Residenz-Stadt Dresden und aller daselbst befindlichen Merkwürdigkeiten. 8.

Das Beyspiel, oder die Geschichte der Lucie Cleveland von einem jungen Frauenzimmer geschrieben, aus dem Engl. 8.

Elegien des Albius Tibullus. 8.

Fischer, F. C. J., Erbfolgsgeschichte des Herzogthums Bayern unter dem Wittelbachischen Stamme. 5. Th.

— — de prima expeditione Attilae regis Hunnorum in Gallias, ac de rebus gestis Waltharii Aquitanorum principis. med. 8.

Die Freyheit der Schifffahrt und Handlung neutraler Völker im Kriege, nach dem allgemeinen und dem Europäischen Völkerrechte. Ein historischer und rechtlicher Versuch zu Aufklärung der Streitigkeiten, zwischen den Kriegführenden Mächten, und neutralen Staaten, wegen des freyen Seehandels. 8.

Händel, G. Fr., Te Deum laudamus auf den Utrechter Frieden, mit dem lateinischen Texte herausgegeben von J. A. Hiller. Fol.

Hervey, Fr., Geschichte der Schifffahrt und Seemacht Großbritanniens von den frühesten Zeiten an bis aufs Jahr 1779. 2. 3. Th. gr. 8.

La Liberté de la Navigation et du commerce des nations neutres pendant la guerre. 8.

Mitternacht, das Signal, in 16 Briefen an eine Dame von Stande 2. Th. Aus dem Englischen.

Müller, J. T., Einleitung in die ökonomische und physikalische Bücherkunde, mit dem Portrait des Hrn. Prof. Ebert. 1. Th. gr. 8.

Musen-Allmanach, Leipziger, aufs Jahr 1781.

Museum Brittisches. 23. Th.

Nachtschwärmereyen, oder die Geschichte der neuen Nonnenklöster, von einen Mönch. 2. Th. aus dem Engl.

Pygmalion, ein Monodrama von Rousseau, nach einer neuen Uebersetzung, mit musikalischen Zwischensätzen begleitet, von Benda. Fol.

Rüssels, W., Geschichte von Amerika aus dem Engl. 4 Bände. gr. 8.

— — Geschichte des Ursprungs und Fortgangs des gegenwärtigen Streits zwischen England und seinen Colonien. gr. 8.

Bey Wilhelm Gottlob Sommer.

Geisleri, Joh. Gottfr. Concordia in argento Romano. med. 4.

Luciani Samot. Opuscula, de non temere credendo Calumniae Macrobii, et Patriae Encomium, graece. 8.

Bey Weidmanns Erben und Reich.

Alexanders, Wilh., Geschichte des weiblichen Geschlechts von den ältesten Zeiten an bis auf die heutigen unter allen und neuern Völkern, aus dem Englischen. 1. Band. gr. 8.

Beaumont, der Frau Maria le Prince de, vermischte vorher noch nie ins Deutsche übersetzte Werke. 2. Th. 8.

Bergius, J. H. L., neues Policey- und Cammeralmagazin nach alphabetischer Ordnung, 6 und letzter B. gr. 4.

Bibliothek der alten Aerzte in Uebersetzungen und Auszügen von D. C. G. Gruner. 8.

Bibliothek der Geschichte der Menschheit, von Hirschfeld. 1. und 2. Th. 8.

Briefe von Yorick und Elisen, wie sie zwischen ihnen konnten geschrieben werden, aus dem Englischen. 8.

Caesaris, C. Iulii, Commentarii de bello Alexandrino, Africano et Hispaniensi e recensione Franciſci Oudendorpii, curavit editionem Sam. Frid. Nathan. Morus. 8 maj.

Eichhorns, J. G., Einleitung in das alte Testament. 1. Theil. 8.

Einrichtung und Anstalten in dem Hospice de Charite zu Paris. 4.

Eisenberg, des Hrn. Baron von, entdeckte Roßtäuscherkünste zur Vermeidung der Betrügereyen beym Pferdekaufen, mit Anmerkungen, Erläuterungen und Zusätzen von J. F. Rosenzweig, mit Kupf. gr. 8.

Emilie und Sophie, oder die Einsiedlerinn von J. J. Rouſſeau, als der 5. Theil seines Emils. 8.

Finanzwesen, über das, ein hinterlassenes Werk von Peter Andeas *** dem Sohne eines rechtschaffenen Landmannes, herausgegeben von *** Pfarrer zu *** aus dem Franz. gr. 8.

Geschichte Sir Karl Grandisons, aus dem Englischen, neue Auflage. 7 Bände. 8.

Götzens, J. A. Ephr., entomologische Beyträge zu des Ritters Linne zwölften Ausgabe seines Naturſystems. 3. Th. 2. Band. gr. 8.

Hirschfeld, C. C. L., ausführliche Theorie der Gartenkunst. 2. 3. Theil. gr. 4.

Hunters, Joh., natürliche Geschichte der Zähne und Beschreibung ihrer Krankheiten, aus dem Engl. m. K. gr. 8.

Jage-

Jagemann, Chr. Joh., Geschichte der freyen Künste und Wissenschaften in Italien. 3. Th. 2. Band. 8.

Lesecabinet zum Nutzen und Vergnügen. 3. 4. Band. 8.

Lowths Jesaias mit Anmerkungen Joh. Benj. Koppens. 2. Band. gr. 8.

Martinet, J. F., Katechismus der Natur, aus dem Holländischen. 2 Theile. gr. 8.

— — kleiner Katechismus der Natur für Kinder. 8.

Meurers, D., juristische Abhandlungen und Beobachtungen. 1. Sammlung.

Moores Abriß des gesellschaftlichen Lebens und der Sitten in Frankreich, in der Schweitz und in Deutschland, in Briefen aus dem Englischen. 2. Band.

Mudge, John, vom Husten und andern Krankheiten der Lunge, aus dem Englischen. gr. 8.

Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur. 6. 7. Th. 8.

Ritters, J. Dan., älteste meißnische Geschichte bis auf Heinrich den Erlauchten, herausgegeben von Joh. Matth. Schröth. gr. 8.

Schauplatz der Natur, neuer, nach den richtigsten Beobachtungen und Versuchen in alphabetischer Ordnung vorgestellet durch eine Gesellschaft von Gelehrten. 9. B. gr. 8.

Skizzen aus der Natur auf einer Reise nach Margate entworfen und ausgemalet, aus den Originalzeichnungen herausgegeben von Ge. Keate, aus dem Englischen. 8.

Stanhope, Grafen von Chesterfield, vermischte Werke, aus dem Engl. 3. Band. 8.

Sulzers, J. Ge., Tagebuch einer von Berlin nach einigen mittäglichen Ländern in Europa in den Jahren 1775 und 1776. gethanen Reise und Rückreise., mit Kupf. gr. 8.

Telgmanns Einleitung zu der Geschichte des römischen Rechtes; mit kritischen, historischen, politischen und rechtlichen Anmerkungen herausgegeben von D. Heinr. Gottfr. Scheidemantel. 1 und 2. Th. gr. 8.

Theocri-

Theocriti Reliquiae graece et latine, ex recenſione et cum animadverſionibus Theoph. Chrph. Harleſii. 8 maj.

Tiedemanns, Dietr., Griechenlands erſte Philoſophen, oder Leben und Syſteme des Orpheus Pherecydes, Thales und Pythagoras. gr. 8.

Walch, D. C. W. F., Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Ketzereyen, Spaltungen und Religionsſtreitigkeiten. 9. Th. gr. 8.

Waldecks, J. P., Deutſchlands litterariſche Annalen der Rechtsgelehrſamkeit. 1. Band. 8.

Weltgeſchichte, allgemeine, des 16. Bandes 3. Abtheilung welche die nordiſche Geſchichte enthält, nach dem Plane W. Guthries, J. Grays und anderer Engländer ausgearbeitet von J. E. Wagnern. gr. 8.

Wernikens, Chriſt., Ueberſchriften, nebſt Opitzens, Tſchernings, Andr. Gryphius und Adam Olearius epigrammatiſchen Gedichten, von K. W. Rammlern. 8.

In der Weygandſchen Buchhandlung.

Abhandlungen, auserleſene, zur Naturgeſchichte, praktiſchen Phyſik und Oekonomie, aus den philoſophiſchen Transaktionen geſammlet und überſetzt von Nath. Gottfr. Leske. 1. Bandes 2. Th. mit Kupf. gr 4.

Almanach, Leipziger, der deutſchen Muſen, auf das Jahr 1781. mit des ſel. Hrn. von Hagedorns in Dresden wohlgetroffenem und von Geyſer nach Graf geſtochenem Bildniſſe. 8.

Annalen, mediciniſche, für Aerzte und Geſundheitsliebende aufs Jahr 1780. mit einem Titelkupfer von Chodowiecky. 8.

Auswahl der beſten zerſtreuten proſaiſchen Aufſätze der Deutſchen. 2. Band. 8.

Beattie's,

Beattie's, Jak., neue philosophische Versuche, 2. und letzter Band, aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben vom Hrn. Professor Meiners. 8.

Beckers, Balth. weil. Dokt. der Theol. und ersten Predigers in Amsterdam, Leben, Meynungen und Schicksale, oder wichtige Beyträge zur Geschichte der Intoleranz, herausgegeben von Schwager, mit Semlers Vorrede, worinn von einer herauszugebenden sehr verbesserten und bis jetzt fortgesetzten Herausgabe einer bezauberten Welt Nachricht gegeben wird. 8.

Bemühungen fürs Wohl seiner Nebenmenschen aus der Arzneykunde. 2. Th. 8.

Beschreibung einer Reise, welche im Jahr 1769 nach der Sierra Morena in Spanien, vom Elsaß aus, unternommen wurde. Ein Original. 8.

Beschreibung, neue kurzgefaßte, des Vorgebirges der guten Hoffnung. 3. und letztes Stück, enthaltend einige Zusätze des Uebersetzers nebst der Herren Sparrmanns und Massons Nachrichten vom Cap. Mit einem Kupfer. 8.

Bibliotheca philologica. Vol. II. 8.

Blumenthal, Wilhelm von, oder das Kind der Natur: eine deutsche Lebensgeschichte. 1. Theil. Mit einem Kupfer von Chodowiecki. 8.

Blums, Joachim Christ., Sprüchwörterbuch. 1. B. 8.

Buschmanns, Ehrenfr. Engelbert, Ferien, die allerhand theils satirische, theils zum Unterricht und Unterhaltung dienende Aufsätze enthalten. 8.

Briefe Franz von Kronenburgs und Ernst Grato's zur Beförderung der Menschenkenntniß. 1. Band. 8.

Condillacs, des Abts, Abhandlung vom Ursprung des menschl. Verstandes und der menschl. Kenntnisse, aus dem Franz. und mit Anmerk. von Hißmann. 8.

Edelwald, Wilhelm, oder die Geschichte eines verlohrnen Sohnes. 1. 2. und letzter Band. 8

Ephemeriden der Menschheit, oder Bibliothek der Sittenlehre, der Politik und der Gesetzgebung, herausgegeben von Hrn. Iselin in Basel. aufs Jahr 1780. 8.

Feldlazareth, das Königl. Preußische, nach seiner Medicinal- und ökonomischen Verfassung der zweyten Armee im Kriege von 1778 bis 1779, und dessen Mängel, aus Dokumenten erwiesen. Nebst dem Dispensatorio, das bey der in Schlesien gestandenen Preußischen Armee eingeführt war. gr. 8.

von Geistern und Geistersehern: herausgegeben vom Verfasser der Abhandlung von Ahndungen und Visionen. 8.

Geschichte, pragmatische, der vornehmsten katholischen und protestantischen Gymnasien und Schulen in Deutschland, aus eignen Quellen und authentischen Originalnachrichten; 1. Band, die Philantropinen, die österreichischen Länder und einen Theil von Bayern enthaltend. 8.

Geschichte, pragmatische, der vornehmsten Mönchsorden, aus ihren eigenen Geschichtschreibern von einem ungenannten Franzosen gesammlet, und in einem deutschen Auszuge so vorgetragen, daß der Geist und die innere Verfassung des Mönchswesens daraus erhellet. 7. Band. gr. 8.

Geschichte eines Genie's. 2 Bände. mit einem Titelkupfer von Chodowiecki. 8.

Geschichte des Kriegs zwischen Großbritannien und den vereinigten Bourbonischen Mächten und Nordamerikanischen Kolonien, wobey die Hauptstaatsschriften ihrer Wichtigkeit nach entweder vollständig oder im Auszuge angehängt sind. 2 Bände. gr. 8.

Haens, Anton, Heilungsmethode in dem praktischen Krankenhause zu Wien. Aus dessen größerm lateinischen Werke, mit Weglassung aller zur Physiologie und Anatomie gehörigen Aufsätze; mit Anmerkungen und Zusätzen von D. Ernst Platner. 2. Th. gr. 8.

von Herzberg, Ewald Fr. Freyherrn, Abhandl. worinn man die Ursachen der Ueberlegenheit der Deutschen über die Römer zu entwickeln, und zu beweisen sucht, daß der Norden des alten Deutschlands zwischen dem Rhein und der Weichsel, und vorzüglich die gegenwärtige Preußische Monarchie, das Stammland der heroischen Nationen gewesen sey, welche

welche in der berühmten Völkerwanderung das Röm. Reich zerstöret und die Hauptstaaten des heutigen Europa gegründet und bevölkert haben; abgelesen in der öffentlichen Versammlung der Akademie der Wissenschaften und schönen Künste, aus dem Franz. übersetzt von C. W. Dohm. Voran geht noch eine kurze Nachricht von den litterarischen Unterhaltungen Sr. Maj. des Kön. von Preußen mit dem Verfasser dieser Abhandl. und einigen Bresl. Gelehrten. gr. 8.

Howard, Joh., über Gefängnisse und Zuchthäuser, ein Auszug aus dem Engl. mit Zusätzen, Anmerkungen und Kupfern, von G. L. W. Köster. 8.

Ingenhouß, D. Joh., Versuche mit Pflanzen, wodurch entdeckt worden, daß sie die Kraft besitzen, die atmosphärische Luft beym Sonnenschein zu reinigen, im Schatten und des Nachts aber zu verderben, nebst einer neuen Methode, die Reinigkeit der Atmosphäre genau abzumessen. Aus dem Engl. mit einem Kupfer. gr. 8.

Landprediger, der patriotische, 2. Stück. gr. 8.

Livii, T., Pentas prima, Animadversionibus Scholarum in usum illustravit F. A. Stroth. 8.

Luthers, D. Martin, ungedruckte Briefe und Urkunden, in einer Sammlung aus dem Bücherschatze der Hamburgischen Bibliothek herausgegeben von D. Gottfr. Schütze, 1. Band, der die aus dem Zeitraum der letzten Lebensjahre Lutheri von 1541 bis 1546, und statt einer Einleitung drey Schutzschriften für Luthern enthält. gr. 8.

Memoiren des Grafen von Grammont, aus Hamiltons Brieftasche aus dem Franz. übersetzt, und von Herrn Bibliothekar Reichard herausgegeben, mit einem Kupfer von Chodowiecky. gr. 8.

Millers, J. M., Beytrag zur Geschichte der Zärtlichkeit, aus den Briefen zweyer Liebenden, mit einem Anhange von Sophiens fernerm Schicksale vermehrt, mit einem Titelkupfer von Chodowiecky. 8.

Mochels, Joh. Jak., ehemaligen Lehrers am Philantropin in Dessau, Urne. Herausgegeben von J. C. Schmohl. 8.

Moldenhawers, Daniel Gotth., Uebersetzung des Buchs Hiob. 1. Theil. 4.

Moliere für Deutsche. Herausgegeben von A. G. Meißner und W. C. S. Mylius. 1. Theil. 8.

Museum, deutsches, 1780. 8.

Museum, Brittisches, für die Deutschen, herausgegeben von Hrn. Prof. Eschenburg. 6. B. mit D. Hume's Bildnisse. 8.

Naamah: Ein Schauspiel, in dem Geister erscheinen. Dialogirte Scenen aus der Vorwelt. 8.

Nachrichten von der jetzigen Religionsverfassung und den Religionsstreitigkeiten der Reformirten in der Unterpfalz, aus authentischen Quellen. 8.

Nösselts, Joh. Aug., Anweisung zur Kenntniß der besten allgemeinern Bücher in allen Theilen der Theologie. 8.

Pennant's, Thom., Reise durch Schottland und die hebridischen Inseln. 2. und letzter Theil, nebst der Geschichte der Insel St. Kilda und einem Auszug aus Lightfoots Flora Scotica, aus dem Engl. übersetzt von J. P. Ebeling. gr. 8.

Pristley's, Joseph, Versuche und Beobachtungen über verschiedene Theile der Naturlehre, nebst fortgesetzten Beobachtungen über die Luft, aus dem Engl. mit einem Kupfer. gr. 8.

Reß, J. H., Sammlung einiger kleinen größtentheils landwirthschaftlichen Aufsätze, welche theils gekrönte Beantwortungen wichtiger Preisfragen, theils eigne Einfälle und derselben Ausführungen enthalten. gr. 8.

Rotenfels, Franz von, freye Bestimmung zum Kleinstädter. 2 Theile. 8.

Sammlung der neuesten auserlesenen Abhandlungen zum Gebrauche der Wundärzte, aus verschiedenen Sprachen übersetzt. 4. und 5. Stück. mit einem Kupfer. 8.

Sander, Heinrich, über Natur und Religion für die Liebhaber und Anbeter Gottes. 2. Stück. 8.

Ebenderselbe, das Buch Hiob zum allgemeinen Gebrauche. gr. 8.

Schlettweins, Joh. Aug., Archiv für den Menschen und Bürger in allen Verhältnissen; oder Sammlung von Abhandlungen,

handlungen, Vorschlägen, Planen, Versuchen, Rechnungen, Begebenheiten, Thaten, Anstalten, Verfassungen, Gesetzen, Verordnungen, Länder-, Aemter- und Ortsbeschreibungen, Bücheranzeigen und Kritiken, welche das Wohl und Wehe der Menschheit und Staaten angehen. 1. Band. gr. 8.

Skizzen und kleine Geschichten von dem Verfasser der Adolfs gesammleten Briefe, mit Kupfern von Chodowiecki. 8.

Teutschland in seinem höchsten Flor, wenn es will; ein Vorschlag, dem Kaiser und Reich gewidmet. 8.

Ueber das Interessanteste der Schweiz. Aus dem Franz. frey übersetzt, berichtiget und vermehrt. 4. und letzter Band. 8.

Ueber den Religionszustand in den Preußischen Staaten seit der Regierung Friedrichs des Großen: in einer Reihe von Briefen. Fünfter und letzter Band. 8.

Ueber die Glückseligkeit der Völker, oder Betrachtung über das Schicksal der Menschen in den verschiedenen Epochen der Gesellschaft, nach der neuesten verbesserten und vermehrten Ausgabe, aus dem Französischen übersetzt. 1. 2. und letzter Theil. 8.

Vogels, Rud. Aug., Vorlesungen über die Kenntniß und Heilung der vornehmsten Krankheiten des menschl. Körpers, aus dem Lateinischen übersetzt, nebst einigen Anmerkungen und einer Vorrede herausgegeben von D. Johann Ehrenfried Pohl. gr. 8.

Williams, Joh., Ursprung, Wachsthum und gegenwärtiger Zustand der Nordischen Reiche, nämlich der vereinigten Niederlande, Dännemarks, Schwedens, Rußlands und Pohlens, aus glaubwürdigen Urkunden und Geschichtschreibern, wie auch aus eigenen Bemerkungen, gesammlet. Aus dem Engl. herausgegeben und berichtiget von Joh. Chrph. Adelung. Zweyter und letzter Band. gr. 8.

Zimmermanns, E. A. W., geographische Geschichte des Menschen und der vierfüßigen Thiere. 2. Band. gr. 8.

Zum Dienst des Buchhandels in Leipzig, sind in diesem Jahre in 12 Druckereyen 68 Pressen beschäftigt gewesen, davon

die	Breitkopfische	18 Pressen.
—	Büschelische	3 " "
—	Büttnerische	4 " "
—	Dürrische	7 " "
—	Hollische	4 " "
—	Jacobäersche	7 " "
—	Langenheim-Klaubertische	4 " "
—	Löpersche	6 " "
—	Rumpfische	3 " "
—	Saalbachische	5 " "
—	Sommersche	3 " "
—	Waltherſche	4 " "
	Summa	68 Pressen

im Gange gehabt haben.

Verzeichniß
der von hiesigen Künstlern in diesem Jahre gelieferten Kupferstiche.

Die Arbeiten der hiesigen Kupferstecher sind so genau mit den Arbeiten der Gelehrten, und der hier gedruckten Werke, verbunden, daß wir solche hier mit anzuführen nicht für überflüßig halten.

Von Johann Friedrich Bause.

Bildnisse.

Abt J. F. W. Jerusalem, nach Oeser.

K. Pr. Minister von Hoym, nach Bardon.

Frau Soph. Mar. Carol. Freyfr. Spiegel von Pickelsheim, geb. Reichsgräfinn von Brockdorf, nach May.

Historische Stücke.

Stratonika, oder die Macht der väterlichen Liebe, nach einer Zeichnung von B. Rode.

Die heilige Magdalena, nach einer Zeichnung von Bach, nach dem Gemälde von P. Battoni.

Lucinde in schwarzer Kunst.

Von C. W. Chryselius.

Sechs Anatomische Platten, Tab. VIII. IX. XI. XIV. XV. und XVI. zu D. Wünschens cosmologischen Unterhaltungen, Dritten Theil.

Von Gustav Georg Endner.

Zwey Folioköpfe } in Crayon Manier, zu Herz-
Drey Quartplatten } bergs Anleitung zur Handzeichnungskunst, nach Chodowiecki.

Zwölf Kupfer, Hochzeitgebräuche verschiedener Völker, zum Götting. Kalender, nach Chodowiecki.

Zwey Platten dazu, mit Coeffuren, nach Chodowiecki.

Zehn halbe Bogen Platten verschiedene Theile vom Pferde, zu Eisenbergs Roßtäuscherkünsten.

Zwey halbe Bogen Platten zu D. Wünschens Unterhaltungen, Drittem Theil.

Drey Oktavplatten, zu Till Eulenspiegels Leben und Meynungen, Volks Roman, Zweytem Th.

Acht Platten zu Hunders Abhandlung von Zähnen.

Vier Platten u. Vignete zum Leben meines Vaters.

Eine Quartplatte zu Mudge Krankheiten.

Eine Oktavplatte, die heilige Elisabeth.

Sechs Oktavplatten zu Martinets Katechismus der der Natur, Drittem Theil.

Eine Oktavplatte, die Kreuzigung Christi, n. Bartsch.

Drey Oktavplatten mit Thieren, zum Kinderfreund.

Eine Oktavplatte, zum Reußischen Robinson.

Vignetten.

Eine zum vollkommenen Mühlenmeister.

Eine, das Bildniß von Rousseau.

Eine zu Mathias Lukretius sonst Votius genannt, Erstem Theil.

Vier kleine Vignetten zu Romanen.

Von Georg Friedrich Jonas Frenzel.

Landkarten, Plane, Thiere.

Die Erde, nach ihren verschiedenen Zonen, vorgestellt von C. B. Funke, Prof. in Leipzig. Ein Kärtchen, auf einen Körper von 4 Duodecimalzoll im Durchmesser aufzukleben.

Carte

Carte du *Bengale*, &c. par *W. Bolts*, eine Bogenplatte zur deutschen Uebersetzung von Bolts gegenwärtigem Zustand von Bengalen.

Das Kurmärkische Weichbild Brandenburg; eine halbe Bogenplatte, zu den Beyträgen zur Finanzlitteratur in den preußischen Staaten.

Plan der Stadt Döbeln, und deren sämmtlichen eingepfarrten Dorfschaften; in Landkartengröße.

Plan von der Kurf. Sächs. Residenz Dresden, nebst den übrigen Vorstädten, in Landkartengröße, zu Haschens Beschreibung Dresdens.

Der Hippopotamus; zur Beschreibung des Vorgebirgs der guten Hoffnung, Drittem St.

Von Chr. Gottl. Geyser.

Porträts.

Prof. Sulzer in Berlin, nach Graf.

C. L. von Hagedorn in Dresden.

D. Chodowiecki in Berlin, nach Zink.

Louis de Camorins.

Prof. J. J. Ebert in Wittenberg, nach Calau.

A. K. Mengs in Rom, nach dessen eigener Zeichnung.

Historische Blätter zu Werken in 8.

Ein Blatt zum zweyten Theil von Karl Ferdiner, nach Nathe.

Zwey Blätter zu Schröcks Weltgesch., nach Rode.

Monument des Marq. d'Argens, zu Sulzers Reisen, nach Oeser.

Vier Blätter zu Tom Jones, nach Chodowiecki.

Acht Blätter zu Clodius Schriften, nach Schönau.

Ein Blatt zu Meißners Johann von Schwaben, nach Schönau.

Zwölf Hochzeitsvorstellungen zum gothischen Calender, nach Chodowiecki.

Prospekte und Landschaften.

Esplanade vorm Petersthor zu Leipzig, mit der Bildsäule des Kurfürsten.

Sieben kleine Landschaften zu Sulzers Reisen, nach Oeser.

Fünf kleine Landschaften zu Hirschfelds Gartenkunst, Zweytem Th., davon 2 nach Zink, u. 3 nach Brand.

Zehn kleine Landschaften zu Hirschfelds, Drittem Th. davon 5 Bl. nach Schurich, u. 5 Bl. nach Brand.

Fünf größere Landschaften, zu eben diesem Werke, nach Schurich.

Sechs Gartenhäuser, ebenfalls dazu, davon 3 nach Schurich und 3 nach Brand.

Vignetten.

Eilf Vignetten zu Clodius Schriften, nach Schönau.

Vier Vignetten zu Tom Jones, nach Chodowiecki.

Vignette zu Heinrichs Sächs. Geschichte, nach Schönau.

— zum Graf von Essek, nach Schönau.

— zur Oper Cora, nach Schönau.

— eben dazu, nach Schönau.

— zu Meißners Johann von Schwaben, nach Schönau.

— zu Sturms und Bachs Liedern, nach Oeser.

— zu Händels Te Deum laudamus, nach Bartalozzi.

Vignet-

Vignette zu Adelheid von Veltheim, nach Marillier.
— zum Leben Hevelius, nach A. Karlstein.
— zu Weißens Trauerspielen, Fünftem Theil, nach eigner Zeichnung.
— zu Großmanns sechs Schüsseln, nach eigner Zeichnung.
— zu einem Gedicht auf D. Platnern, nach eigner Zeichnung.

Von Gottlob August Liebe.

Bildnisse.

Landgraf von Hessen-Cassel en Medaillon.
Christ. Gottl. Neefe, en Medaillon, zum Theater-Journal.
James Cook, zu Herveys Schifffahrtsgeschichte. 8.
Past. Christoph Christian Sturm, zu dessen Predigten in 8.
Ein Familien-Porträt, nach Rostock.
Patriarch Abraham, zu Jerusalem, zu einem Bande griechischer Predigten, in 4.
Horaz, zur gothaischen Gelehrten Zeitung en Medaillon.
Johann Lock, en Medaillon.
Herrmann Boerhaave, en Medaillon, in 8.
David Samuel von Madai, zu seinen Leben, en Medaillon.

Historische Blätter.

Zwey Blätter Moden, zum Lauenburgischen Kalender.
Sechs Blätter zum Theater-Kalender, nach dem Englischen.
Zu den Vorfällen des deutschen Theaters. 8.

Vier Blätter zu Gemälde und Charakter in den Geschichten einiger Liebenden, in 8. nach Gottlobs Zeichnung.

Zu Wünschens kosmologischen Unterhaltungen, die Vorstellung vom Gehirn. Tab. XI.

Vignetten.

Vignette zum Andenken M. Scharnos, in 4.

— zu Neefens Vademecum, für Liebhaber des Gesangs und Claviers, nach Cyprian.

— zu Willebrands Erinnerungen über das Karlsbaad.

— zu Sanders Buch Hiob, nach Gottlobs Zeichnung.

— zu den Nachrichten von den gegenwärtigen Religionsstreitigkeiten in der Unterpfalz, nach Gottlob.

— zu Schlettweins Archiv für den Menschen und Bürger, nach Gottlob.

— zu Franz von Kronburgs Briefen, Ersten Band, nach franz. Original.

— zu Blums deutschem Sprüchwörterbuch, nach Schaub.

— ein Satyr, der auf Kartenblätter mauern will, nach Schubert.

— Gemmen mit Verzierungen.

— zur Geschichte des Despotismus, nach eigner Zeichnung.

— zu satyrischen Briefen, nach eigner Zeichnung.

— zur Physik des Menschen, nach eigner Zeichnung.

— zu Sanders Herrlichem und Schönem in der Natur.

Eine

Eine Handelsvignette für Vandenhöcks Wittwe, nach eigner Zeichnung.

Landschaft.

Ein Prospekt von Cassel.

Von Fr. Joh. Dor. Philippi, geb. Sysang.

Kupferplatten zu verschieden Werken.

Vier und zwanzig Abbildungen von Vögeln zu Büffons Naturgeschichte der Vögel, Drittem Band.

Acht Platten zu Karstens Naturlehre.

Acht Platten zu den Schwed. Abhandl. 36. Th.

Vierzehn Vorstellungen von den griechischen Kirchen in Palästina, zu deren Beschreibung, für den Patriarchen in Jerusalem.

Drey Platten, zu D. Wünschens kosmologischen Unterhaltungen, Drittem Th.

Zwölf Platten zur Methode die Geometrie zu lernen, Erstem Theil.

Eine Platte zum Tractat von der Viehkrankheit.

Drey Platten zu Gallizin Sendschreiben an die Akad. in Petersburg.

Zwey Landkarten zu Zeitungen aus der alten Welt.

Eine Platte zu Sanders Güte und Weisheit Gottes.

Acht Vignetten zu verschiedenen Werken.

Von Joh. Aug. Rosmäsler.

Bildnisse.

Joseph Haberkorn von Habersfeld in Breslau, zu dessen Predigten.

Zwey Silhouetten zur Ruhestädte der Zärtlichkeit.

Eine Silhouette des Geh. R. Grafen von Solms.

Historische Blätter.

Acht Folioplatten, von allen Nationen, zu Wünschens kosmologischen Unterhaltungen, 3. Theil.
Tittelkupfer zur Ruhestädte der Zärtlichkeit. 8.
Ein Blatt zu Wetzels Robinson Crusoe. 8.
Ein Blatt zu dem Roman, Meister Claß und sein Sohn. 8.
Ein Blatt zu dem Roman, Waldro, 2. Theil. 8.
Zwey Blatt Moden zum Lauenburger Kalender. 12.
Drey Blatt Dames-Coeffuren, zu dergleichen. 12.
Ein Blatt zum Roman, Julie von Hirtenthal. 8.
Vier Blätter zu Henriette oder der Husarenraub. 8.
Vier Blätter zu Campens kleiner Seelenlehre für Kinder. 4.
Ein Blatt zum Schauspiel, der Arrestant. 8.
Ein Blatt zum Kinderfreund, der neuen Auflage. 8.

Vignetten.

Zwey Vignetten zur Aesthetik.
Zwey Vignett. zu den Sinngedichten der Deutschen.
Drey Vignetten zum Roman, der Trauring. 1.2.3. Th.
Vignette zur lateinischen Grammatik.
— zu Steinbergs Anweisung zum Schreiben für Frauenzimmer.
— zu Unterhaltungen für Kinder, 3. Th.
— zu Wünschens kosmol. Unterhaltungen, 3. Th.
— zu Faramonds Familiengeschichte, 2. Th.
— Wapen des Hrn. Grafen Marcolini.
— zum Roman, Unschuld in Gefahr.
— Antique zum neuen Horaz.
— zu Traum und Wahrheit.

Vignette zu Wetzels Robinson Crusoe.
— zur Kinderzeitung.
— zu Weigels christlichen Unterhaltungen.
— zu Julie von Hirtenthal.
— zu dem Roman, Florello.
— zu Henriette oder der Husarenraub.
— zu Sanders Versehung.
— zu Seydelmanns Sonaten.
— zum Kinderfreund, der neuen Auflage.
— zu Sanders Erbauungsstunden.

Von Medard. Thönert.

Bildnisse.

D. Cauer, in Dresden, nach eigner Zeichnung.
Brandes, Schauspieler in Mannheim, nach eigner Zeichnung.

Vignetten.

Verschiedene Vignetten, als Gebäude, zu Hirschfelds Theorie der Gartenkunst.
Vignette auf das Absterben D. Pohls, Prof. in Leipzig.
— ein Holzkabinet zum 4. Bande der Clodiusischen Werke.
— eine Etruriſche Vase, aus dem Cabinette des Fürsten von Dessau, zur Huberschen französischen Uebersetzung der Winkelmannischen Geschichte der Kunst, nach Hr. von Erdmannsdorf Zeichnung.
— die Archonauten, zu demselben Werke, Copie nach Schweichart.

Zusatz zur 96 Seite.

Den 29. Decemb.

versammlete sich, in Gegenwart Sr. Durchl. des Prinzen August Jablonowski, die Jablonowskische Societät der Wissenschaften, die Preisschriften in der Geschichte, Mathematik und Oekonomie zu beurtheilen, dabey Hr. Hofr. Bel als Präsident die Sitzung mit einer Anrede an den Prinzen eröffnete.

In der Geschichte, über die Frage, woher es gekommen sey, daß die Polen sich schon in 13ten Jahrh. der sächsischen Rechte bedienet? erhielt Hr. Lic. und Secr. Becker in Lübek den Medaillon und Hr. Advoc. Karl Gottlob Rössig in Leipzig das Accessit.

In der Mathematik, über die Vergleichung der Newtonischen und Eulerischen Theorie des Lichts und der Farben, erhielt Hr. M. Joh. Heinr. Stein in Kopenhagen den Medaillon, und Hr. Rector Georg Martin Ludwig in Schlottheim das Accessit.

In der Oekonomie, über die Aufgabe von dem Brande im Getreide und dessen wahren Ursachen, erhielt Hr Advoc. Karl Gottlob Rössig in Leipzig den Medaillon.

Die Sitzung beschloß der Secretär der Gesellschaft Hr. Prof. Clodius, mit einer Rede zum Andenken des Durchl. Stifters.

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1781.

Leipzig,
verlegts Joh. Gottl. Immanuel
Breitkopf.

Vorerinnerung.

Man hat dieses Tagebuch mit so ermunterndem Beyfall aufgenommen, daß der Herausgeber mit desto größerm Vergnügen die Fortsetzung unternommen, auch die zur Vervollkommnung desselben, von einigen einsichtsvollen Beurtheilern gethanen Vorschläge, befolgt hat.

Von den hiesigen Musikanstalten ist deswegen nichts erwähnt worden, weil davon Herr Hiller ein eigenes Tagebuch versprochen hat.

Vorerinnerung.

Auf der 53ten Seite ist die Jahrzahl 1757 ein Druckfehler. Ernesti wurde 1759 Professor der Theologie. Auch sind seinen Schriften noch beyzufügen:

De vexillariis. it.

De nauibus διπρωροις et διπρυμνοις, in Comment. soc. scient. Goett. Tom. I.

Observ. ad Liv. II. 16. in Misc. Lipsi. nov. Tom. II. P. III.

Memoria *Io. Frid. Krumbhaarii.* Lipsi. 1765. fol.

— — *Frid. Aug. Iunii.* 1768. fol.

— — *Gottfr. Heinsii.* 1770. fol.

Leipzig, am Ende des Jahres 1781.

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1781.

Den 12ten Januar

Vertheidigte unter dem Vorsitze Herrn Domherrn D. Fried. Gottlieb Zollers, Cod. P. O. Herr Karl Christian Leisching aus Langensalz, Observationes practicas, von 14 Seiten.

Den 31ten Januar

wurden im Auditorio der Philosophen drey Reden zum Andenken der Henricischen, Ridelischen und Seifertischen Stiftungen von den Herren Johann Christoph Quarche aus Merseburg, Jakob Gottlob Hergesell aus Schlesien, und Siegmund Ehrenfried Fritsche aus der Oberlausitz, gehalten. Der Exdecanus der philosophischen Facultät Hr. Sam. Fried. Nath. Morus, gr. et lat. ling. P. O. hatte dazu durch ein Programm von 3 Bogen, worinn er de loco Paulino 2 Cor. X. 12-17. handelt, eingeladen.

Den 20ten Februar

disputirte unter dem Vorsitze Hrn. D. Joh. Gottlieb Segers, Instit. P. O. Herr Ernst Florens Fried. Chladenius, aus Wittenberg, de Banno contumaciae, von 20 Seiten. Bey dieser Gelegenheit erschien an den Herrn Respondenten von Herrn Karl Gottfried Theodor Chladenius, aus Hayn, eine epist. gratulatoria de pacto caudino Romanorum, ad Liv. IX. 2. von 8 Seiten.

Den 23ten Febr.

erschien ein Programm des Hrn. Hofr. und Ordinarii Hommels, Rhapsodiae Supplementa, von 12 Seiten, wegen des von der Juristischen Facultät mit dem Herrn Grafen Christian Reinhard von Wallwitz angestellten Examens.

Den 1sten März

war die jährliche öffentliche Magisterpromotion von 10 Candidaten, wovon die beyden erstern schon zuvor per diploma waren creirt worden. Hr. Hofrath D. Karl Andr. Bel, Poes. P. O. als itziger Decan. Fac. Philos. hatte zu dieser Feyerlichkeit durch ein Pr. von 16 S. de migrationibus Litterarum e causis politicis, eingeladen, und im Panegyrico Sapientiam apud Graecos, geschildert. Die Candidaten waren:

I.

Herr Johann Christian Tritschler, gebohren zu Chemnitz 1756. Sein Vater gleiches Namens, den er frühzeitig durch den Tod verlohr, war ein Weber,

ber, seine Mutter Maria Rosina Müllerin. Von der Schule zu Chemnitz, wo er Börners, Jüngers, Rothens und Hagers Unterricht genossen, kam er 1775 auf hiesige Universität. Hier wurden die Herren Platner, Pezold, Borz, Ludwig und Leske in der Philosophie, Mathematik, Physik und Naturgeschichte seine Lehrer. Einige griechische und lateinische Schriftsteller erklärten ihm die Herren Morus, Reiz, Wolf und Hilscher. Die Römischen Alterthümer hörte er bey Hrn. D. Erneſti, und die verschiedenen Theile der Kirchen- und politischen Geschichte bey den Herren Burscher, Böhme und Hilscher. Also vorbereitet fieng er nun die Theologie, der er sich eigentlich zu widmen gedachte, an. Er besuchte deshalb die exegetischen Vorlesungen der Hrn. J. A. Erneſti, Dathe, Morus, Pezold, Lösner, Hempel und Wolf: über die christliche Glaubens- und Sittenlehre hörte er die Herren Erneſti, Körner, Thalemann und Pezold: über die Pastoraltheologie und Kunst zu predigen Herrn D. Körner: Im Disputiren und lateinischen Ausarbeitungen übte er sich bey den Herren Reiz und Hebenstreit. Außer diesen Lehrern verehrt er noch als seine vorzüglichen Gönner die beyden hiesigen Hrn. Prediger Kühnöl und Weiß.

II.

Herr Karl Wilhelm Goldammer, zu Leipzig, wo sein Vater Johann Karl ein Buchdrucker war, 1759 gebohren. Seine Mutter war Elisabeth Christina Siberin. Nachdem er auf hiesiger Thomasschule von den Herren Topf, Andreä und Krigel den

ersten Unterricht empfangen, kam er nach Pforta, wo er 6 Jahre die dasigen Herrn Lehrer Grabner, Becker, Barth und Schmid hörte. Er besuchte hierauf hiesige Universität, wo er von Herrn Domherrn D. Burscher, als damaligen Rect. Magnif. unter die akademischen Bürger eingeschrieben wurde. Ehe er die theologischen und exegetischen Vorlesungen der Hrn. Burscher, Körner, Dathe, Morus, Thalemann, Ide und Lohdius, denen er nachher beywohnte, anfieng, wählte er sich in der Philosophie und Geschichte die Herren Seydliz, Platner und Burscher zu Lehrern, so wie er über einige griechische und lateinische Schriftsteller die Herren A. W. Ernesti und Morus hörte. Daß er von hiesigem Rathe ein Stipendium genossen, erkennt er dankbar.

III.

Herr Gottfried Nicolaus Kuhl, zu Baalsdorf bey Leipzig, wo sein Vater Friedrich August Pastor war, 1754 gebohren. Seine Mutter Charlotte Sidonia war eine gebohrne Ungibauerin. Aus dem ersten Unterrichte seines Vaters, kam er in die Schule zu Borna, und hierauf 6 Jahre lang in die Fürstenschule zu Grimma. Unter Hrn. D. Frankens Rectorate bezog er hiesige Universität, wo die Herren Platner, Böhme, Borz, Morus, Ernesti und Zwanziger in der Philosophie, Geschichte, Mathematik und alten Litteratur, seine Lehrer wurden. Die Theologie und dazu gehörigen Hülfswissenschaften trieb er unter Anführung der Herren Ernesti, Körner, Thalemann, Dathe, Bosseck und Wolf. Unter mehrern

rern Wohlthätern, die ihn bey seinem Studieren unterstützt haben, rühmt er besonders Hrn. Archidiak. D. Scharf, dessen Sohn er unterrichtet.

IV.

Herr Joh. August Döring, aus Gatterstädt bey Querfurt: gebohren 1756. Sein Vater, der daselbst Schulmeister war, unterrichtete ihn anfangs sorgfältig, hierauf hatte er das Glück mit den Kindern der Herrn von Zink und von Geüsau zugleich durch ihre Hofmeister unterrichtet zu werden, bis er 1767 auf hiesige Thomasschule kam, wo er 10 Jahre lang blieb. Auf unsrer Universität hörte er nachher die Hrn. Platner und Seydliz in der Philosophie, Burscher, Böhme und Wenk in der Geschichte, Gehler in der Mathematik. Den Horaz erklärte ihm Herr Clodius. In der Theologie waren die Hrn. Ernesti, Körner, Thalemann, Dathe, Morus, Bosseck, Wolf und Lohdius seine Lehrer.

V.

Herr Joh. Christoph Quarche, kam zu Kitzen bey Merseburg, von ganz armen Eltern 1757 auf die Welt. Auf die Empfehlung des Herrn Vicepräsidenten von Hohenthal und Herrn Hofrath Demiani zu Dresden, kam er auf das Hallische Waisenhaus, und wurde daselbst so gut unterrichtet, daß er vor 5 Jahren hiesige Universität besuchen konnte. Der Hohenthalische Freytisch und verschiedene Gönner machten, daß er den Wissenschaften ohne ängstliche Sorgen obzuliegen im Stande war. Zu Anführern in denselben wählte er sich die

Herren Seydliz, Pezold und Hempel in der Philosophie, Morus, Erneſti und Reiz in der griechiſchen und lateiniſchen Sprache, Borz in der Mathematik, Funk in der Phyſik, Böhme in der Geſchichte, Burſcher, Thalemann, Körner, Morus, Dathe, Pezold und Hempel in der Theologie. Daß ihm die philoſophiſche Facultät das Henriciſche Stipendium ertheilt hat, wird ihm unvergeßlich ſeyn.

VI.

Herr Karl Auguſt Kühn, zu Limehna bey Eilenburg geb. 1758. Sein Vater Hr. Karl Samuel, der daſelbſt Prediger iſt, hat ihn durch ſeinen guten Unterricht ſo zubereitet, daß er 1777 hieſige Univerſität beziehen konnte. Mit Erlernung der Philoſophie bey Herrn Prof. Seydliz machte er den Anfang ſeines Studierens. Ueber einige griechiſche und lateiniſche Schriftſteller hörte er die Herren Morus und Clodius, über die Mathematik Hrn. Funk, über die Univerſal-Kirchen- und Sächſiſche Geſchichte die Hrn. Burſcher und Böhme. Hierauf trieb er die theologiſchen Wiſſenſchaften folgendergeſtalt. Das Evangelium Johannis und die Apoſtelgeſchichte hörte er vom ſel. Thalemann, die kleinern Briefe Pauli von Hrn. Prof. Löſner und Wolf, und das Buch Hiob von Hrn. D. Schwarz erklären. Die Dogmatik lehrten ihn die Hrn. Erneſti, Körner und Seydliz, und Herr Prof. Pezold wiederholte ſie mit ihm durch Examiniren darüber. Ueber die Polemik war er Herrn M. Hebenſtreits Zuhörer. In der hebräiſchen Sprache übte er ſich bey Herrn D. Dathen, in der Chaldäiſchen bey Herrn Profeſſor Boſſeck, und in der Syriſchen bey Hrn. Prof. Scharfenberg.

berg. Unter mehrern Gönnern und Wohlthätern, die ihn unterstützt haben, rühmt er hauptsächlich Herrn Appellationsrath Trier und Hrn. Prof. Seydliz.

VII.

Herr Friedrich Wilhelm Döring. Er wurde zu Elsterberg bey Plauen im Voigtlande 1756 gebohren. Sein Vater David Gottlieb war daselbst Oberpfarrer, seine Mutter eine gebohrne Naumannin. Da er seinen Vater bald verlohr; so übernahm der dasige gelehrte Cantor Bamler seine Erziehung, bis er 1772 in die Kurfürstliche Landschule Pforta, wo er 6 Jahre den Unterricht dasiger Lehrer genoß, kam. Hauptsächlich war Hr. Tertius Barth sein Gönner, zu dessen Ausgabe des Properz er auch den indicem latinitatis machte. Als er Pforta verließ, gab er Catulls Epithalamium Pelei et Thetidos mit Anmerkungen heraus und gieng auf hiesige Universität, wo er viele Gönner fand, die ihn unterstützten. Die Hrn. Reiz und Cäsar hörte er über die schönen Künste und Philosophie. In der hebräischen und griechischen Sprache und in der Theologie waren die Hrn. Dathe und Morus seine Lehrer, und in der Geschichte die Hrn. Beck und Hilscher. Seit einem Jahre ist ihm der Unterricht der Söhne des Hrn. Appellationsraths und Bürgermeisters Winklers anvertraut worden, bey dem er viele Wohlthaten genießt.

VIII.

Herr Friedrich Heinrich Starke, ist 1760 zu Luppa bey Oschatz gebohren, wo sein Vater Herr Friedrich Wendelin, Prediger ist. Seine Mutter

Fr. Charlotte Henriette Elisabeth, ist die Tochter Hrn. Friedrich Wilhelms Vitzthum von Eckstädt, weil. Kön. Poln. und Kurf. Sächs. Kammercommissionsraths und Aufsehers der Kammergüther zu Kreischa bey Torgau. Nach dem ersten Unterricht seines Vaters und einiger Privatlehrer, kam er in die Schule zu Oschatz, deren Rector Hildebrand er vorzüglich empfohlen war, zwey Jahre drauf aber nahm ihn Hr. M. Frenkel damals Pastor zu Limbach, itzt Diakonus an der Kreuzkirche zu Dresden, zu sich und gab sich mit seiner Erziehung die lobenswürdigste Mühe. Aus dessen Unterrichte kam er 1772 nach Grimma, wo er 6 Jahre lang die berühmten Lehrer dasiger Landschule, Herrn Krebs, Mücke, Hofmann, Reichard und Richter hörte. 1778 kam er auf hiesige Universität. Der damalige Rector Magnificus Hr. Prof. Ernesti schrieb ihn unter die akademischen Bürger ein, und wurde nachher einer seiner vorzüglichsten Lehrer und Gönner, so wie Hr. Prof. Morus in der griechischen Sprache und der Theologie, die Herrn Dathe und Bosseck im hebräischen, Böhme, Hilscher und Beck in der Geschichte, Reiz im Studio der römischen Antiquitäten, und Funk in der mathematischen Geographie, seine Lehrer wurden. Einige Briefe Pauli hörte er von Hrn. Prof. Lösner erklären. Unter mehrern Wohlthätern und Gönnern, deren Andenken ihm heilig ist, rühmt er besonders Herrn D. Brehm, dessen Sohn er zum Unterricht erhalten hat.

IX.

Herr Adolph Wenceslaus Schmid. Zu Kozenicz bey Warschau 1756 gebohren. Sein Vater

Johann

Johann Gottlieb war damals in Kriegsdiensten des Königs von Polen und Kurfürsten zu Sachsen Wachtmeister, lebt aber itzt als Acciseinnehmer zu Stößen bey Naumburg. Seine Mutter ist Eleonora Eberhardina Hertelin. Nachdem er zuerst von dem Cantor Thumek zu Stößen einigen Unterricht erhalten, hat er die Rathsschule zu Naumburg besucht und die dasigen Herrn Lehrer Träger, Mehmel, Staffel, Milke und Schütz gehört, die sich alle um ihn sehr verdient gemacht haben. 1776 unter Hrn. D. Püttmanns Rectorate kam er auf hiesige Universität, wo er über die alten Sprachen und schönen Wissenschaften die beyden Hrn. Ernesti, Morus, Clodius, Eck und Reiz, in der Philosophie die Herrn Seydliz und Platner, in der Mathematik und Geschichte die Hrn. Borz, Burscher und Böhme hörte. Hierauf erlernte er sämmtliche Theile der Theologie bey den Hrn. Ernesti, Burscher, Thalemann, Körner, Dathe, Morus, Bosseck, Hempel und Hebenstreit. Vor 2 Jahren war er bey Hrn. M. Ernestis Disputat. de usu vitae communis ad interpretationem N. T. Respondens, und von Hrn. M. Kühnöl, der ihm den Unterricht seiner Kinder anvertraut, ist er mit vielen Wohlthaten überhäuft worden.

X.

Herr Karl Gottlob Terne, ist zu Roitsch bey Bitterfeld, wo sein Vater Johann Gottlob Prediger war, 1756 von Johanna Christina Elisabeth geb. Hofmannin, gebohren. Da er seinen Vater bald durch den Tod verlohr, nahm ihn sein Anverwandter,

Herr

Herr Rector Friederici zu Delitsch zu sich. Nachdem er hierauf an Hrn M. Gottlieb Herrmann Pastor zu Gerstewitz bey Weissenfels, einen würdigen Stiefvater erhalten, hielt ihm dieser einen eigenen Lehrer, aus dessen Unterrichte er auf die Naumburgische Domschule kam. Als er hier 2 Jahre lang die Herrn Lobeck, Braun und Adler gehört, wurde er in die Landschule zu Pforta eingeführt, in welcher er 6 Jahre blieb. 1776 kam er auf hiesige Universität, wo er sich hauptsächlich Hrn. Prof. Pezold zum Lehrer in der Philosophie, Philologie und Theologie wählte, der ihm auch viele Beweise seiner Wohlgewogenheit gegeben hat. Hr. Prof. Borz unterrichtete ihn in der Mathematik, Hr. Domherr D. Burscher in der Geschichte, Hr. Prof. Funk und Hr. D. Ludwig in der Physik, einige Bücher des alten und neuen Testaments erklärten ihm die Herren Körner, Dathe, Morus, Löbner, Hempel und Lohdius. Hrn. D. Körners sämmtlichen übrigen theologischen Vorlesungen hat er beygewohnt und verehrt in ihm auch einen seiner vorzüglichsten Gönner. Im Disputiren und der hebräischen Sprache hat er sich bey Hrn. M. Hebenstreit geübt, dessen examinatoriis er auch beygewohnt hat.

Den 7ten März

disputirte Hr. Hofrath und Professor Friedrich August Wilhelm Wenk pro loco in Facultate Philosophica obtinendo, de concessione insignium in imperio Romano-Germanico. Hr. Graf Christian Reinhard von Wallwitz war Respondens. Die Schrift ist 30 Seiten stark.

Den

Den 8ten März

hielt Hr. Gottlieb August Hütter aus den Zeitzischen, die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche.

Den 10ten März

hielt der bisherige ordentliche Professor der Philosophie Hr. Hofrath Wenk wegen des von Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen erhaltenen ordentlichen Lehramts der Geschichte, seine Antrittsrede, wozu er durch ein Programm von 20 Seiten de acquisitione insignium alienorum eingeladen hatte.

Den 17ten März

hielt Hr. M. Johann Friedrich Schleusner, aus Leipzig, seine Habilitationsdisputation de Parallelismo sententiarum egregio subsidio interpretationis grammaticae V. T. von 42 Seiten. Hr. Joh. Andreas Tiroff war Respondens.

Den 19ten März

vertheidigte unter Hrn. Domherrn D. Zollers Vorsitze, Hr. Christian Daniel Franke aus Weyda, Specimen VI. Observationes singulares ad pandectas Lib. II. Tit. II. et Tit. IV. von 16 Seiten.

Den 24ten März

disputirte unter eben demselben Praeside Herr Karl Gottfried Theodor Chladenius aus Hayn: de exheredatione liberorum ad alias causas, in Nov. CXV. non expressas extendenda. 16 Seiten.

Den

Den 4ten April

habilitirte sich als Magister legens Hr. M. **Karl Aug. Gottlieb Keil**, aus Hayn, mit seiner Disputation historia dogmatis de regno Messiae Christi et Apostolorum aetate ad illustranda loca N. T. accomodate exposita, von 52 Seiten. Respondens war Hr. **Joh. Wilhelm Linde**, aus Thorn.

Den 14ten April

wurden die Gedächtnißreden der Silversteinischen Stiftung von Hrn. M. **Joh. Gottl. Röhrer**, aus Zeiz, Theol. Stud. Hrn. **Jak. Gottl. Hergesell**, aus Thimendorf in Schlesien, Iur. Stud. und Hrn. **August Ferdinand Witke**, aus Schöndorf in der Lausitz, Med. Bacc. gehalten. Zu ihrer Anhörung hatte dießmal der Decanus der medicinischen Facultät H. D. **Plaz** eingeladen und auf 16 Seiten de necessario eruditis otio gehandelt.

Den 15ten April

als am ersten Osterfeyertage hielt in der **Universitätskirche** Hr. M. **Adolph Wencesl. Schmid**, aus Kozenicz in Polen, die gewöhnliche Festrede, wozu der dermalige Decanus der theologischen Facultät Herr Domherr D. **Burscher** mit seiner 13ten Prolusion von 18 Seiten: de vera origine praecipuorum dogmatum et institutorum sacrorum, quae tempore sacrorum emendationis repudiata et abrogata sunt ab ecclesia Evangelico-Lutherana, eingeladen hatte.

Den 21ten April

hielt Hr. M. **Karl Friedrich Hindenburg** als ernannter außerordentlicher Professor der Philosophie seine Antrittsrede,

trittsrede, wozu er durch ein Programm von 32 Seit. unter dem Titel: Novi systematis permutationum, combinationum ac variationum primas lineas et Logisticae serierum formulis analytico-combinatoriis per tabulas exhibendae conspectus, eingeladen hatte.

Den 21ten Apr.

legte Hr. Hofrath Bel das Dekanat der philosophischen Facultät nieder, und Hr. Prof. C. B. Funk übernahm dasselbe.

Den 23ten April

als am Tage Georg legte der bisherige Rector Magnif. Hr. Georg Heinrich Borz, Mathem. P. O. sein Amt, während dessen er 135 akademische Bürger inscribiret, nieder, und das Concilium nationale magnum wählte Hrn. Christian August Clodius, Organi Aristot. P. O. aus der Sächsischen Nation, zum Oberhaupte der Universität.

Den 28ten April

hielt Hr. D. Johann Gottfried Leonhardi als ernannter außerordentlicher Professor der Medicin seine Antrittsrede, wozu er durch ein Progr. von 20 Seiten, Aerologiae Physico-Chemicae recentioris primae lineae betitelt, eingeladen hatte.

Den 3ten Mai

wurden auf der Thomasschule von 3 auf die Universität gehenden bisherigen Schülern Christian August Frege aus Zwochau in Meißen, Daniel Gottlieb Döring aus Gatterstädt in Thüringen, und Karl Samuel Libenau, aus Delitsch, Abschiedsreden gehalten, zu

deren

deren Anhörung der Rector, Hr. Prof. Joh. Fried. Fischer mit der 15ten Prolusion de vitiis Lexicorum novi Testamenti, von 22 Seiten, eingeladen hatte.

Den 4ten Mai

vertheidigte unter Hrn. Domherrn D. Zollern Cod. P. O. Hr. Christian Ernst Schmid aus Eilenburg, seine 28 Seiten starke Schrift: de eo, quod iustum est circa exercitium directorii comitialis sede Moguntina vacante.

Den 6ten Mai

als am Sonntage Jubilate erschienen die gewöhnlichen Lectionsverzeichnisse, wovon wir das deutsche nach den Disciplinen geordnete aller Docenten mittheilen.

I. Theologische Vorlesungen.

1) Ueber die Dogmatik.

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 4 T. nach dem Zachariä.
Pezold, P. C. F. Th. Bacc. 8 U. 6 T. nach dem Burg.
Hebenstreit, M. G. E. Th. Bacc. 3 U. 4 T.
Enke, M. C. F. Th. Bacc. 11 U. 4 T. nach dem Seiler.
Weber, M. M. Th. Bacc. 8 U. 4 T. n. s. Sätzen.

2) Ueber die typische Theologie.

Schwarz, D. F. J. P. O. 8 U. 4 T. publ.

3) Ueber die theol. Moral.

Seydlitz, C. G. P. O. Th. Bacc. 3 U. 4 T. nach dem Miller.
Pezold, P. C. F. Th. B. 10 U. 4 T. nach dem Rehkopf.
Weber, M. M. Th. B. 2 U. 4 T. n. s. Lehrbuche.

4) Ueber

4) Ueber die Hermeneutik.

Schwarz, D. F. J. P. O. 10 U. 4 T.
Keil, M. C. A. G. 2 U. 4 T. n. d. Erneſti.
Weber, M. M. Th. B. 11 U. 2 T.

5) Ueber die Polemik.

Schwarz, D. F. J. P. O. 8 U. 2 T.
Hebenſtreit, M. G. E. Th. B. 2 U. 4 T.

6) Ueber die Kirchengeſchichte des N. T.

Burſcher, D. J. F. Fac. Theol. h. t. Decanus 1 U. 4 T. publ. ingl. über die Reformationsgeſchichte, 1 U. 2 T. publ.
Körner, D. J. G. P. O. 3 U. 4 T.
Siehe hiervon auch unter den philoſ. Vorleſungen.

7) Ueber die Patriſtik.

Burſcher, D. J. F. P. O. 10 U. 2 T.

8) Einleitung in die heil. Schrift.

Körner, D. J. G. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Börner, publ.

9) Ueber die Bücher des A. T.

Ebendeſſ. 4 U. 2 T. über die Pſalmen.
Dathe, D. J. A. P. O. daß B. der Richter 3 U. 4 T. publ. ingl. den Jeremias 10 U. 4 T.
Boſſeck, P. J. G. Th. B. das 2 B. Moſe, 9 U. 2 T. publ. ingl. den Jeremias 7 U. 4 T. curſoriſch, und das B. Eſther, 4 U. 4 T. analytiſch.
Hempel, P. E. W. Th. B. die B. der Könige 7 U. 2 T. publ. ingl. 7 U. 4 T. das 1 B. Moſe, curſoriſch, und 2 U. 4 T. die Pſalmen.

Scharfenberg, P. J. G. den Hoseas und andre kl. Propheten, 11 U. 4 T.

Enke, M. C. F. Th. B. die vornehmsten Beweisstellen, 8 U. 2 T.

Keil, M. M. C. P. den Jesaias, 8 U. 4 T. cursorisch.

Schleusner, M. J. F. den Hiob, 11 U. 4 T.

10) Ueber die Bücher des N. T.

Ernesti, D. J. A. P. Primar. die Br. Petri 2 U. 4 T. publ.

Morus, P. S. F. N. Th. B. das Evang. Johannis, 9 U. 4 T.

Lösner, C. F. P. E. d. 1 Br. P. an die Corinther, 3 U. 2 T. publ.

Pezold, P. C. F. Th. B. das Evang. Lucä, 10 U. 2 T. publ.

Wolf, M. J. A. Th. B. das Evang. Johannis, 11 U. 4 Tage.

Ernesti, M. J. C. G. den Br. P. an die Römer, 2 U. 4 T.

Weber, M. M. Th. B. das Evang. Johannis, und die Apostelgesch. 11 U. 4 T.

Keil, M. M. C. P. d. 1 Br. P. an die Corinther, 3 U. 4 T.

Schleusner, M. J. F. die Br. Johannis und Jacobi, 9 U. 2 T.

11) Ueber die Homiletik.

Schwarz, D. F. J. P. O. 9 U. 2 T.

Seydliz, C. G. P. O. Th. B. 7 U. 2 T.

Pezold,

Pezold, P. C. F. Th. B. 7 U. 2 T.
Enke, M. C. F. Th. B. 2 U. 2 T.

12) Examinatoria über die Theologie.

Pezold, P. C. F. Th. B. 2 U. 2 T.
Hebenstreit, M. G. E. Th. B. 6 U. 2 T.
Wolf, M. J. A. Th. B. 11 U. 2 T.
Weber, M. M. Th. B. 8 U. 2 T.

13) Disputatoria und Elaboratoria.

Hempel, P. E. W. Th. B. in einer belieb. Stunde.
Hebenstreit, M. G. E. Th. B. 6 U. 2 T.
Wolf, M. J. A. Th. B. 5 U. 2 T.

II. Juristische Vorlesungen.

1) Ueber die Encyclopädie.

Stockmann, D. A. C. 7 U. 2 T. nach dem Schott gratis.

2) Ueber die Auslegungskunst.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 4 T. nach dem Eckhard.
Richter, D. C. G. 9 U. 4 T. n. ebendemf.

3) Ueber die juristische Litteratur.

Schmid, D. G. F. 2 U. 2 T. n. d. Hommel.

4) Ueber die Rechtsgeschichte.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 3 U. 4 T. nach dem Bach.
Sammet, D. J. G. 1 U. 5 T. n. d. Heineccius.

Richter, D. C. G. 7 U. 4 T.
Biener, D. C. G. 1 U. 4 T.
Steckmann, D. A. C. 11 U. 4 T.
Pohl, D. C. F. 8 U. 5 T.
Solbrig, J. G. 2 U. 4 T.
} n. d. Bach.

5) Ueber die Alterthümer des R. Rechts.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 3 U. 2 T. publ.

6) Ueber das Natur- und Völkerrecht.

Ebendersf. 10 U. 4 T. nach dem Achenwall.
Sammet, D. J. G. 10 U. 5 T. n. d. Gundling.
Richter, D. C. G. 10 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Körner, D. C. G. 10 U. 4 T. n. ebendemf.
Solbrig, J. G. 8 U. 4 T. n. ebendemf.

7) Ueber die Institutionen.

Rau, D. C. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Heineccius.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 11 U. 5 T. n. ebend.
Sammet, D. J. G. 7 U. 5 T.
Einert, D. C. G. 7 U. 6 T.
Wolle, D. C. F. 7 U. 6 T.
Richter, D. C. G. 8 U. 4 T.
Kees, D. J. F. 9 U. 4 T.
Biener, D. C. G. 8 U. 6 T.
Steckmann, D. A. C. 7 U. 4 T.
Pohl, D. C. F. 7 U. 5 T.
Schmidt, D. G. F. 9 U. 5 T.
Solbrig, J. G. 10 U. 6 T.
} insgesamt nach dem Heineccius.

8) Ueber die Pandekten.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 9 u. 2 U. 6 T.
Sammet, D. J. G. 11 u. 2 U. 5 T.

Biener

Biener, D. C. G. 9 u. 2 U. 6 T.
Stockmann, D. A. C. 8 U. 6 T. u. 10 U. 4 T.
Solbrig, J. G. 9 u. 4 U. 6 T.
(sämtlich n. d. Heineccius.)

9) Ueber das practisch-römische Recht.
Zoller, D. F. G. P. O. 11 U. 4 T. nach dem Struv. publ.
Pohl, D. C. F. 10 U. 5 T. n. ebendemselb.

10) Ueber das allgemeine Staatsrecht.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 8 U. 4 T. nach dem Achenwall.

11) Ueber das deutsche Staatsrecht.
Seger, D. J. G. P. O. 9 U. 6 T. n. d. Schmauß.
Sammet, D. J. G. 8 U. 5 T. n. d. Pütter.
Biedermann, D. T. A. 9 U. 4 T. n. ebend.
Biener, D. C. G. 11 U. 6 T. n. ebend.

12) Ueber das deutsche Privatrecht.
Schott, D. A. F. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Selchow.
Sammet, D. J. G. 3 U. 5 T. n. ebend.
Kees, D. J. F. 4 U. 4 T. nach ebend.

13) Ueber die Geschichte des römisch-deutschen Rechts.
Schmidt, D. G. F. 3 U. 4 T. n. d. Selchow.

14) Ueber die Alterthümer des deutschen Rechts.
Rößig, C. G. 1 U. 2 T. n. d. Treseureuter.

15) Ueber das Privatrecht der Fürsten.
Rau, D. C. P. E. 10 U. 2 T. n. d. Pütter publ.
Kind, D. J. A. G. P. E. 8 U. 2 T. n. ebend. publ.

16) Ueber das Gesandschaftsrecht.

Sammet, D. J. G. 9 U. 4 T.

17) Ueber das sächsische Staatsrecht.

Franke, D. H. G. P. O. in einer beliebigen Stunde.
Rößig, C. G. 7 U. 2 T. n. s. Sätzen.

18) Ueber das sächsische Recht.

Schott, D. A. F. P. O. 4 U. 4 T. n. s. Lehrbuche.

19) Ueber das Cameralrecht.

Rößig, C. G. 10 U. 2 T. n. d. Dithmar.

20) Ueber das Kirchenrecht.

Hommel, D. C. F. Fac. Iur. Ord. 8 U. 4 T. n. s. Lehrbuche, publ.
Biedermann, D. T. A. 7 U. 4 T. n. d. Böhmer.

21) Ueber das Lehnrecht.

Seger, D. J. G. P. O. 2 U. 4 T. n. d. Mascov.
Bauer, D. H. G. P. O. 10 U. 6 T. nach dem Siegel, publ.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 10 U. 4 T. n. s. Lehrbuche, publ.
Franke, D. H. G. P. O. 5 U. 4 T. n. d. Mascov.
Rau, D. C. P. E. 11 U. 5 T. n. d. Böhmer.
Kind, D. J. A. G. P. E. 9 U. 4 T. n. ebend.

22) Ueber das [illegible]nliche Recht.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 4 T. nach seinem Lehrbuche.
Schott, D. A. F. P. O. 11 [illegible] 4 T. n. d. Koch.

23) Ueber den Criminalproceß.

Seger, D. J. G. [illegible] O. n. d. Koch, publ.

24) Ueber

24) Ueber das Wechselrecht.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 10 U. 2 T. nach dem Heineccius oder Siegel.

Stockmann, D. A. C. 11 U. 2 T. n. d. Heineccius.

25) Ueber die Lehre von Klagen.

Zoller, D. F. G. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Böhmer.

Stockmann, D. A. C. 9 U. 4 T. n. ebendemf.

26) Ueber den Proceß.

Zoller, D. F. G. P. O. 10 U. 4 T. n. dem Griebner, publ.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 2 T. nach dem Hofmann.

Kind, D. J. A. G. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Knorr.

Einert, D. C. G. 8 U. 4 T. n. d. Griebner.

Kees, D. J. F. 2 U. 4 T. n. d. Knorr.

Solbrig, J. G. 3 U. 4 T. n. ebend.

27) Ueber die Kunst zu referiren.

Zoller, D. F. G. P. O. 8 U. 4 T. n. d. Hommel.

Seger, D. J. G. P. O. 8 u. 10 oder 11 U. 2 T.

Kind, D. J. A. G. P. E. in einer beliebigen Stunde.

Kees, D. J. F. 8 U. 4 T. n. d. Wilke.

28) Examinatoria.

Zoller, D. F. G. P. O. 8 u. 2 U. 2 T.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T.

Rau, D. C. P. E. 3 U. 2 T.

Kind, D. J. A. G. P. E. 2 U. 2 T. n. d. Wernher.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 4 U. 2 T.

Wolle, D. C. G. 8 U. 6 T. über das gesammte Recht, ingl. 9 U. 2 T. über die Institutionen.

Richter, D. C. G. 10 U. 2 T.
Kees, D. J. F. 3 U. 2 T.
Biener, D. C. G. 7 U. 4 T. über die Pandekten.
Stockmann, D. A. C. 9 U. 2 T. über die Institutionen.
Pohl, D. C. F. 9 U. 2 T. dergl.
Solbrig, J. G. 8 U. 2 T. dergl.

29) Disputatoria.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T.
Rau, D. C. P. E. 2 U. 2 T.
Wolle, D. C. F. in einer beliebigen Stunde.
Richter, D. C. G. 11 U. 2 T.
Kees, D. J. F. 3 U. 2 T.
Biener, D. C. G. 10 U. 2 T.
Stockmann, D. A. C. 10 U. 2 T.
Pohl, D. C. F. 11 U. 2 T.
Solbrig, J. G. 2 U. 2 T.

III. Medicinische Vorlesungen.

1) Ueber die Anatomie.

Gehler, D. J. C. P. O. 10 U. 4 T. publ.
Haase, D. J. G. P. E. 1 U. 4 T. ingl. 1 U. 2 Tage publ.
Pohl, D. J. E. P. E. 11 U. 4 T.

2) Ueber die Physiologie.

Platner, D. E. P. O. 7 U. 4 T. nach dem Jadelot, publ. ingl. 11 U. 4 T. specielle Physiol.
Haase, D. J. G. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Ludwig.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 8 U. 4 T.

Wünsch,

Wünsch, D. C. E. 11 U. 4 T. n. s. Lehrbuche.
Franz, D. J. G. F. 10 U. 4 T. nach dem Boerhave.

3) Ueber die neuesten physiologischen Entdeckungen.

Hebenstreit, M. E. B. G. Med. Bacc. 1 U. 2 T.

4) Ueber die Pathologie.

Bose, D. E. G. P. O. 9 U. 4 T. publ.
Gehler, D. J. C. P. O. 5 U. 4 T.
Krause, D. C. C. P. E. 11 U. 4 T. ingl. über die Kinderkrankheiten 9 U. 2 T. publ.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 11 U. 4 T.
Hedwig, D. J. 2 U. 4 T. n. d. Ludwig.

5) Ueber die Augenkrankheiten.

Platner, D. E. P. O. 3 U. 2 T. publ. vermöge der Schubartischen Stiftung.

6) Ueber die Krankheiten des Gehörs.

Wünsch, D. C. E. 11 U. 2 T. n. s. Sätzen.

7) Ueber die Therapie.

Leonhardi, D. J. G. P. E. 9 U. 4 T.
Reichel, D. J. D. 4 U. 4 T. n. d. Ludwig.

8) Ueber die praxin clinicam.

Bose, D. E. G. P. O. 3 U. 4 T.
Krause, D. C. C. P. E. 10 U. 4 T.

9) Ueber die Chymie.

Ridiger, D. A. P. O. 4 U. 4 T. publ.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 10 U. 2 T. publ. ingl. 2 U. 4 T.

Gallisch, D. F. A. 10 U. 4 T.
Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 10 U. 4 T. ingl. über die neuesten chymischen Entdeckungen, 9 U. 2 T.

10) Ueber die Metallurgie.

Gallisch, D. F. A. 2 U. 4 T. ingl. über die aus Metallen präparirten Medicamente, 11 U. 2 T.

11) Ueber die materiam medicam.

Pohl, D. J. E. P. E. 4 U. 4 T.
Leonhardi D. J. G. P. E. 9 U. 4 T.
Wünsch, C. E. 2 U. 4 T. n. d. Pörner.

12) Ueber die medicinam forensem.

Plaz, D. A. W. P. O. Fac. Med. Dec. 11 U. 4 T. publ.
Bose, D. E. G. P. O. in beliebiger Stunde.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 10 U. 2 T.

13) Ueber die Botanik.

Plaz, D. A. W. P. O. in beliebiger Stunde, nach dem Linnäus.
Pohl, D. J. E. P. E. Anfangsgründe der Kräuterlehre 11 U. 2 T. publ. ingl. Botanische Excursionen, 6-8 U. 2 T. und über die ganze Kräuterlehre 7 U. 4 T. Endlich wird er wöchentlich zweymal ausländische Pflanzen im Akademischen Garten austheilen, und das Linnäische System erklären.
Hedwig, D. J. n. d. Ludw.

14) Ueber die Hebammenkunst.

Gehler, D. J. C. P. O. 3 U. 4 T.
Pohl, D. J. E. P. E. 5 U. 4 T.

15) Ueber

15) Ueber die Pharmacie.

Gallisch, D. F. A. 9 U. 2 T.

16) Ueber die alten medicos.

Franz, D. J. G. F. Vegetii mulomedicinam 9 Uhr, 2 Tage.

Hebenstreit, M. E. B. G. Med. Bacc. Hippocratis aphorismos, 8 U. 2 T.

17) Ueber die Toricologie.

Franz, D. J. G. F. 11 U. 4 T.

18) Disputatoria und Examinatoria.

Plaz, D. A. W. P. O. 8 U. 2 T.
Bose, D. E. G. P. O. 10 U. 2 T.
Pohl, D. J. E. P. E. 1 U. 2 T.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 8 U. 2 T.
Reichel, D. J. D. 4 U. 2 T.
Franz, D. J. G. F. 3 u. 4 U. 2 T.
Eschenbach, M. C. G. 11 U. 2 T.

IV. Philosophische Vorlesungen.

1) Ueber die Encyclopädie.

Cäsar, C. A. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Sulzer.
Brehm, M. G. N. 9 U. 2 T. n. ebendems.

2) Ueber die gesammte Philosophie.

Cäsar, C. A. P. E. 2 U. 4 T.
Franz, D. J. G. F. 8 U. 4 T.
Brehm, M. G. N. 10 U. 2 T.

3) Ueber

3) Ueber die Vernunftlehre.

Seydliz, C. G. P. O. 9 U. 4 T. n. s. Lehrbuche.
Erneſti, A. W. P. O. 7 U. 4 T. n. d. Erneſti.
Schwabe, J. J. P. E. 10 U. 4 T. n. den Richerz.
Klauſing, A. E. P. E. 11 U. 4 T.
Pezold, C. F. P. E. 11 U. 4 T.
Cäſar, C. A. P. E. 8 U. 4 T. n. d. Feder.
Platner, D. E. P. O. 8 U. 4 T. n. s. Aphoriſm.
Zwanziger, M. C. 9 U. 4 T. n. d. Reimar.

4) Ueber die Metaphyſik.

Seydliz, C. G. P. O. 10 U. 4 T. ingl. über die Cosmologie 2 U. 4 T. publ.
Klauſing, A. E. P. E. 10 U. 4 T.
Pezold, C. F. P. E. 11 U. 2 T.
Cäſar, C. A. P. E. 9 U. 4 T. n. d. Feder.
Platner, D. E. P. O. 8 U. 4 T. n. s. Aphoriſm.
Zwanziger, M. C. 8 U. 4 T. n. d. Böhme.

5) Ueber die Moral.

Eck, J. G. P. O. 4 U. 4 T.
Cäſar, C. A. P. E. 9 U. 2 T. n. d. Eberhard.
Wieland, C. C. P. E. 9 U. 2 T. n. s. Lehrbuche.
Platner, D. E. P. O. 11 U. 2 T. n. s. Aphoriſm.
Brehm, M. G. N. 10 U. 4 T. n. d. Feder.

6) Ueber die Politik.

Franke, D. H. G. P. O. 6 U. 4 T. publ.
Wenk, F. A. W. P. O. 10 U. 2 T. n. d. Achenwall.
Arndt, G. A. P. E. 4 U. 4 T. n. ebendemſ.

7) Ueber das Naturrecht.

Bel, D. C. A. P. O. 3 U. 4 T. n. d. Pufendorf.
Seydliz, C. G. P. O. 8 U. 2 T. n. d. Achenwall.

Cäſar,

Cäsar, C. A. P. E. 7 U. 2 T. publ.
Wieland, E. C. P. E. 10 U. 6 T. n. d. Daries.

8) Ueber die Naturlehre.

Seydliz, C. G. P. O. 4 U. 4 T. n. d. Böckmann.
Funk, C. B. P. O. von den flüßigen Körpern 11 U. 4 T. publ. ingl. die phys. und mathem. Geographie 10 U. 4 T. die Experimentalphysik 5 U. 4 T. n. d. Karsten; auch 10 U. 2 T. die Musik, nach phys. u. mathem. Gründen.
Ludwig, D. C. Fortsetzung der Experimental-Physik. 10 U. 4 T. die nämliche vom Anfange 11 U. 4 T. über phys. Instrumente 4 U. 4 T. ein phys. Examinatorium 9 U. 2 T.
Zwanziger, M. C. 11 U. 4 T. n. d. Succov.

9) Ueber die Naturgeschichte.

Leske, N. G. P. O. die Encyclopädie der Naturgesch. 8 U. 2 T. publ. ingl. die ganze Naturgesch. u. Zoologie 9 U. 6 T. n. s. Lehrbuche; auch die Mineralogie 11 U. 4 T. n. d. Cronstedt.
Wünsch, D. C. E. die Naturgesch. des Menschen 11 U. 4 T. n. s. Lehrbuche.

10) Ueber die Oeconomie.

Leske, N. G. P. O. über den Collumella 1 U. 4 Tage publ. ingl. die auf die Oeconomie angewandte Botanik 8 U. 4 T.

11) Ueber die Cameralwissenschaften.

Ebenders. 3 U. 4 T. n. d. Jung.
Wieland, E. C. P. E. 4 U. 6 T. n. s. Sätzen.

12) Ueber

12) Ueber die Staatswirthschaft.

Körner, D. C. G. 2 U. 4 T.

13) Ueber die Mathematik.

Borz, G. H. P. O. die Optik 3 U. 4 T. n. d. Käſtner, publ. ingl. die reine Mathem. 10 U. 4 T. nach dem Wolf. Die Algebra 11 U. 4 T. n. ebendemſelben. Die geſammte angewandte Mathem. 4 U. 4 T. n. ebendemſ. Die Trigonometrie 9 U. 2 T. Auch wird er 5 u. 6 U. 2 T. n. d. Böhme zur Feldmeßkunſt practiſche Anweiſung geben.

Funk, C. B. P. O. die reine Mathem. 8 U. 4 T. n. ſ. Lehrbuche: die mathem. Geographie 10 U. 4 T. n. ſ. Lehrbuche: die angewandte Mathem. 4 U. 4 T. n. d. Käſtner: die Muſik 10 U. 2 T. und 11 U. 2 T. die practiſche Arithmetik.

Wieland, C. C. P. E. die reine Mathem. 8 U. 6 T. n. d. Wolf.

Hindenburg, C. F. P. E. über den Euclides 9 U. 2 T. publ. die reine Mathem. 9 U. 4 T. nach dem Käſtner: die Analyſis des Unendlichen 3 U. 4 T. n. ebendemſ. Wird auch in der Feldmeßkunſt Anweiſung geben.

Gehler, D. J. S. T. die angewandte Mathem. 8 U. 4 T. die reine, 9 U. 4 T. beydes n. d. Wolf.

Wünſch, D. C. E. die reine Mathem. 7 U. 4 T. die angewandte, 9 U. 4 T. beides n. d. Wolf: die Aſtronomie 8 U. 4 T. n. ſ. Sätzen.

Zwanziger, M. C. die Algebra 7 U. 4 T. n. d. Segner: die Differentialrechnung 4 U. 4 T. n. d. Segner: die angewandte Mathem. 5 U. 4 T. n. d. Karſten.

14) Ueber

14) Ueber die Chronologie.

Franz, D. J. G. F. 4 U. 4 T.

15) Ueber die Universalgeschichte.

Burscher, D. J. F. P. O. 10 U. 4 T.
Wenk, F. A. W. P. O. 2 U. 6 T. n. d. Schröckh.
Klausing, A. E. P. E. 11 U. 4 T.
Hilscher, M. J. F. 10 U. 6 T. n. d. Schröckh.
Beck, M. C. D. 11 U. 4 T. u. 10 U. 2 T. n. ebendemf. ingl. 4 U. 2 T. von Karl dem gr. an, bis auf die neuesten Zeiten, gratis.

16) Ueber die Litterargeschichte.

Eck, J. G. P. O. 5 U. 2 T.
Schwabe, J. J. P. E. die Gesch. der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit 2 U. 2 T. publ.
Cäsar, C. A. P. E. von den Hülfsmitteln und Quellen der Philologie und Geschichte 8 U. 2 T.

17) Ueber die Geschichte der Philosophie.

Ebendersf. 2 U. 2 T.

18) Ueber die Kirchengeschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 9 U. 4 T. publ. n. d. Schröckh.
Keil, M. C. D. 10 U. 4 T. n. ebendemf.
Beck, M. C. D. 10 U. 4 T. n. ebendemf.

19) Ueber die Staatengeschichte.

Bel, D. C. A. P. O. 10 U. 4 T.
Wenk, F. A. W. P. O. 11 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Schwabe, J. J. P. E. 11 U. 4 T. n. d. Meusel.
Hilscher, M. J. F. 11 U. 4 T. n. ebendemf.

20) Ueber

20) Ueber die Statistik.

Wieland, E. C. P. E. 11 U. 6 T. n. d. Toze.
Hilscher, M. J. F. 8 U. 4 T. n. ebendemf.

21) Ueber die deutsche Reichsgeschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 3 U. 6 T. n. d. Pütter.
Wieland, E. C. P. E. 3 U. 6 T. n. ebendemf.
Hilscher, M. J. F. 3 U. 6 T. n. d. Selchov.

22) Ueber das deutsche Staatsrecht.

Arndt, G. A. P. E. 11 U. 6 T. n. d. Pütter, ingl. 7 U. 2 T. publ. das Reichslehnrecht, das geistliche Staatsrecht, und das deutsche Fürstenrecht, n. d. 10 u. ff. Büchern von Pütters Lehrbuche des deutschen Staatsrechts. Ferner 7 U. 4 T. die Staatspraxis, n. d. Pütter.

23) Ueber die sächsische Geschichte.

Hilscher, M. J. F. 9 U. 2 T. n. d. Schröckh.

24) Ueber das sächsische Staatsrecht.

Franke, D. H. G. P. O. in einer beliebigen Stunde.

25) Ueber die Theorie der schönen Wissenschaften und Künste.

Clodius, C. A. P. O. 2 U. 4 T. n. f. Sätzen.

26) Ueber die Dichtkunst.

Eck, J. G. P. O. 5 U. 4 T. publ.

27) Ueber die Beredtsamkeit.

Ernesti, A. W. P. O. 4 U. 4 T. nach des Cicero Büchern vom Redner.

28) Ueber

28) Ueber die Archäologie.

Klauſing, A. E. P. E. 8 U. 2 T. über die mythologiſche Dactyliothek, publ.

Martini, M. G. H. Sch. Nic. Rector, 11 U. 6 T. n. d. Erneſti.

29) Ueber die röm. Alterthümer.

Reiz, F. W. P. E. 2 U. 4 T. n. d. Oberlin.

30) Ueber die Anfangsgr. der Hebr. Sprache.

Hempel, E. W. P. E. 9 U. 2 T. n. ſ. Lehrbuche.

Scharfenberg, J. G. P. E. 11 U. 2 T. nach dem Biedermann.

31) Ueber die Anfangsgr. der Chald. Sprache.

Hempel, E. W. P. E. 11 U. 2 T.

32) Ueber die Anfangsgr. der Syr. Sprache.

Dathe, D. J. A. P. O. 10 U. 2 T. n. d. Michaelis.

Scharfenberg, J. G. P. E. 4 U. 2 T. n. ebendemſ.

Weber, M. M. Th. B. 4 U. 2 T. n. ſ. Lehrb.

33) Ueber griechiſche Schriftſteller.

Morus, S. F. N. P. O. 4 U. 4 T. die Hecuba des Euripides, publ.

Fiſcher, J. F. P. E. 11 U. 2 T. den Philebus des Plato, publ.

Reiz, F. W. P. E. einige Lebensbeſchreibungen Plutarchs, 11 U. 2 T. publ.

Scharfenberg, J. G. P. E. Theophraſts Characteres, 9 U. 2 T. publ.

Erneſti, M. J. C. G. Xenophons merkw. Reden des Socrates, 11 U. 2 T.

Beck, M. C. D. den Anacreon, 5 U. 2 T.

34) Ueber lateinische Schriftsteller.

Bel, D. C. A. P. O. den Persius, 9 U. 4 T. publ.
Ernesti, A. W. P. O. den Sueton, 10 U. 4 T. publ.
Clodius, C. A. P. O. den Cicero von den Pflichten, 8 U. 4 T. publ. und einige Reden desselben 2 U. 2 T. ingl. die Satiren des Horaz, Persius und Juvenal, 9 U. 2 T.
Eck, J. G. P. O. auserlesene Oden des Horaz, 10 U. 2 Tage.
Ernesti, M. J. C. G. den Terenz, 9 U. 4 T.
Benedict, M. T. F. die Fastos des Ovid, 10 U. 2 T.
Keil, M. C. A. G. die Livianischen Reden, 9 U. 2 T.
Beck, M. C. D. den Tacitus von den Sitten der Deutschen, 9 U. 2 T.
Weber, M. M. die Tusculanischen Disp. des Cicero, 2 U. 2 T.

35) Verschiedene Uebungen.

Seydliz, C. G. P. O. 9 U. 2 T. im Disputiren.
Ernesti, A. W. P. O. 5 U. 4 T. im Schreiben und Disputiren.
Morus, S. F. N. P. O. 4 u. 5 U. 2 T. dergl.
Clodius, C. A. P. O. 10 U. 4 T. dergl. auch 8 U. 2 T. ein logisches Examinatorium.
Eck, J. G. P. O. zu einer beliebigen Stunde, im deutschen Stil.
Klausing, A. E. P. E. 4 U. 2 T. im Disput.
Reiz, F. W. P. E. 8 u. 2 U. 2 T. im Schr. u. Disp.
Cäsar, C. A. P. E. 10 U. 2 T. im Disp.
Wieland, C. C. P. E. 5 U. 2 T. im Disp.
Ludwig, D. C. 9 U. 2 T. ein phys. Examinatorium.

Franz,

Franz, D. J. G. F. 8 U. 2 T. im Disp.
Keil, M. M. C. P. 3 U. 2 T. im Schr. und Disp.
Benedict, M. T. F. 4 U. 4 T. dergl.

Im Englischen geben Unterricht.

Klausing, A. E. P. E. 10 U. 2 T.
Rogler, A. M. Lector linguae anglicae.

Im Französischen.

Angely, Flathe, Huber, Laborde, Pater, Turcon, Malterre, Bienassi.

Im Italiänischen.

Hopfe, Lector linguae italicae, 2 U. 2 T. publice über Veneroni Grammatik, mit Anwendung auf den Pastor fido. Jngl. Flathe.

Im Polnischen.

M. Moszenski, Lector linguae polonicae.

Im rabbinischen, hebräischen, und jüdisch-deutschen.

Selig, Lector publicus.

Die Lectores lesen jeder 2 Tage in der Woche, publice.

Außer diesen Vorlesungen geben auch der Stallmeister Rosenzweig, der Baumeister J. G. Lange, der Fechtmeister Schmidt, die Tanzmeister Carpzov und Olivier, auch der Zeichenmeister Mislack, gehörigen Unterricht.

Es können ferner die Studierenden sich des Unterrichts der bey hiesiger Zeichnung-Mahler- und Architectur-

Akademie angestellten Lehrer, Hrn. Prof. Oesers, und der übrigen, bedienen, um sich in den Werken der Kunst zu üben.

Wöchentlich werden zweymal, Mittwochs und Sonnabends, die öffentlichen Bibliotheken, als die Universitätsbibliothek von 10 bis 12 Uhr, und die Rathsbibliothek von 2 bis 4 Uhr eröfnet.

Den 10ten Mai

disputirte unter Herrn D. Christian Gottlob Einert, Hr. Christian Jakob Eisenstuck, aus St. Annaberg, über seine 30 Seiten starke Schrift: de Legislationis origine et natura.

Den 16ten Mai

disputirte Hr. Prof. Joh. Georg Eck pro Loco in Ordine Philos. obtinendo: de vi poeseos in mores hominum. Herr Heinrich Ernst Graf und Herr von Schönburg war Respondens.

Eodem

starb Herr D. Karl Ferdinand Hommel, auf Zweynaundorf, Großzschepa und Quesitz, Kurfürstl. Sächs. Hof- und Justizrath, der Decretalen ordentlicher Professor, des hohen Stifts zu Merseburg Domherr, des Oberhofgerichts zu Leipzig Beysitzer, der Universität Decemvir und beständiger Consiliarius, der Juristenfacultät Decanus und Ordinarius, der Akademie der Wissenschaften zu München, der Jablonowskischen und der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig Mitglied. Er war 1722 in hiesiger Stadt gebohren. Sein Vater D. Ferdinand August, war Kurfürstl. Sächs.

Appel-

Appellationsrath und ordentlicher Professor der Rechte: seine Mutter eine gebohrne Konhardin. Nachdem er die Nikolaischule besucht, fieng er schon im 16ten Jahre seines Alters die akademischen Studien an, und hörte in der Philosophie und schönen Wissenschaften Gottscheden, J. H. Winklern und Erneſti. Ungeachtet er Anfangs gegen die Jurisprudenz einen Widerwillen hatte und die Kaufmannschaft erlernen wollte; so ergab er sich ihr doch bald mit desto größerem Fleiße unter A. F. Müllers, Dinklers und Menkens Anführung, besuchte auch auf eine kurze Zeit die benachbarten Universitäten Halle und Jena, und hörte die berühmtesten Rechtslehrer derselben. 1744 wurde er Magister und in eben diesem Jahre in Gegenwart des damaligen Kurprinzen Friedrich Christians und seiner Herrn Brüder Xavers und Karls, in der Universitätskirche, Doctor beyder Rechte. 1750 wurde er außerordentlicher, und 1756 ordentlicher Professor derselben und Beysitzer der Facultät, und 7 Jahre darauf, nach Joh. Gottfr. Bauers Tode, Ordinarius. Mit welchem Ruhme er diesem wichtigen Amte vorgestanden, und wie viel Verdienste er sich um die philosophische Rechtsgelahrheit und besonders um das peinliche Recht erworben, ist bekannt. Die Barbarey aus den juristischen Schriften zu verdrängen, hat er sich äußerst angelegen seyn lassen, und beym Urthelsprechen hatte er (nach seinem eignen Bekenntnisse in einem Aufsatze von seinem Leben) die Stelle des Jesus Sirach X. 6. „Sey nicht allzugerecht und räche nicht zu genau alle Missethat“ stets vor Augen. Seine Schriften sind:

1. Epist. de rebus fortuitis ac necessariis. 1743.
2. Disp. de Divinatione. 1744.
3. Disp. coniecturae de origine divisionis rerum in mancipi et nec mancipi. eod.
4. Sendschreiben vom Wesen der Körper und Geister. 1746, 8.
5. Propositum de novo systemate iuris naturae et gentium ex sententia veterum Ictorum continuando. 1747. 8.
6. Diss. de Apolline iuris perito. 1748.
7. Notitiae auctorum iuridicorum Beyerianae Continuatio II. III. IV. 1749-1751. 8.
8. Grammaticarum observationum ius civile illustrantium specimen I. 1749.
9. De interrogationibus in iure faciendis hodie non sublatis. 1750.
10. De particula von nostris temporibus nobilitatis charactere. 1753.
11. Oblectamenta iuris feudalis. 1755. 8.
12. De iure canonico ex legibus Germanicis interpretando. eod.
13. Sceleton iuris civilis s. Iurisprudentia universa paucis tabulis delineata. 1757. fol.
14. Akademische Reden über J. J. Mascovs Lehnrecht. 1758. 8.
15. Schola iuris litteraria. eod. 4.
16. Einfälle und Begebenheiten. 1760. 8.
17. Effigies Ictorum in indicem redactae. eod. 8.
18. Litteratura iuris. 1761. 8. Editio secunda adeo reformata, ut fere novum opus videri possit. 1779. 8.
19. Oratio de iurisprudentia arlequinizante. 1762. 8.

20. Bi-

20. Bibliotheca iuris Rabbinica et Saracenorum Arabica. 1762. 8.
21. De tribunalis forma et maiestate praetoris. eod. 4.
22. Iurisprudentia numismatibus illustrata. 1763. 8.
23. Teutscher Flavius. eod. ingleichen 1766. u. 1775. 8.
24. Oratio de Ordinariis Facultatis iur. Lipſ. 1764. 4.
25. Matrimonium ſine propoſito liberos procreandi legitimum. eod. 4.
26. Ius mundi univerſale. eod. 4.
27. Principis cura circa leges 1765. deutſch überſetzt, mit Anmerk. Frankenhauſen, 1766. (Dieſe Diſput. beehrten Seine Kurfürſtl. Durchl. zu Sachſen nebſt dero Fr. Mutter und damaligen Prinzen Adminiſtrator Xaver, mit ihrer Gegenwart, wobey der itzige Kammerherr, Appellationsrath und Geheime Referendarius Hr. Fried. Adolph von Burgsdorf, Reſpondens, und unter andern der ſich damals hier aufhaltende Hr. D. Bartholon Valdrighi aus Modena, nachmaliger Herzogl. Miniſter daſelbſt, Opponens war.)
28. Pertinenz- und Erbſonderungsregiſter. 1767. 1773. 8.
29. Palingeneſia librorum iuris veterum ſive Pandectarum loca integra ad modum indicis Labitti et Wielingii oculis expoſita. Tomi III. 1767 u. 68. 8.
30. Curtii Antonii epitome ſacri iuris. 1768 u. 1777. 8.
31. Erklärung des goldnen Horns aus der Nordiſchen Theologie. 1769. 8.
32. Rhapſodia quaeſtionum in foro quotidie obvenientium neque tamen legibus deciſarum, Vol. I-V. iſt mehrmals aufgelegt, zuletzt 1777. 4.

33. Subitaneae meditationes de emendando proceſſu. 1769. 4.
34. Alexander von Joch über Belohnungen und Strafen nach türkiſchen Geſetzen. 1770. verbeſſerte Aufl. 1772. 8.
35. De eccleſiarum cathedralium et collegiatarum capitulis. 1771.
36. Kleine Plappereyen. 1773. 8.
37. De adventu iuris canonici in Germaniam. eod. 4.
38. Vorrede zu Gundlings rechtlichen Ausarbeitungen. Halle, eod.
39. Monarchomachi et Machiavellus in concordiam adducti. 1775. 4.
40. Promtuarium iuris Bertochianum ad modum Lexici iuris practici ſive locorum communium ex recentiorum Ictorum ſcriptis. Tomi II. 1777 et 1779.
41. Vorrede und Anmerkungen zu des Beccaria Buch von Verbrechen und Strafen. Breslau 1778. 8.
42. Corpus iuris cum notis variorum.
43. Chronologiſches Regiſter über den ganzen Auguſteiſchen Codex und deſſen Fortſetzung. 1779. 8.
44. Ariadne iurisdictionum concurrentium. eod. 8.
45. Catalogus teſtium alphabeticus. 1780. 8.
46. De cauſis pſeudo-feodalibus verisque. 1781. 8.
47. Von dem Urſprung des niedern Adels in Teutſchland, im 2ten Theile der Sammlung ausgeſuchter Stücke der Geſellſchaft der freyen Künſte zu Leipzig.

Außer mehrern Diſſertationen, Abhandlungen, Aufſätzen und Recenſionen in den Actis Erudit., Beluſtigungen des Verſtandes und Witzes, zuverläßigen Nachrichten von dem gegenwärtigen Zuſtande

der

der Wissenschaften, und Leipziger gelehrten Zeitungen.

Den 19ten Mai

disputirte unter Herrn Domherrn D. Zoller, Cod. P. O. Hr. Joh. Karl Lotich, aus Leipzig, über Specimen VII. Observationes singulares ad Pandectas Lib. II. Tit. VIII. continens.

Eodem

habilitirte sich Hr. M. Georg Nikolaus Brehm, aus Hof, durch Vertheidigung seiner 29 Seiten starken Schrift: de praxeos et theoriae indole nexu et usu. Respondens war Herr Karl Gottlieb Plato, aus der Lausitz.

Den 23ten Mai

hielt Herr Prof. Eck wegen erhaltenen ordentlichen Lehramtes der Philosophie seine Antrittsrede, wozu er durch die Fortsetzung seiner Schrift de vi poeseos in mores hominum, eingeladen hatte. Beyde Abhandlungen sind 54 Seiten stark.

Den 26ten Mai

erwarb sich Herr M. Benjamin Weiske die iura Magistri legentis durch Vertheidigung seiner Disp. von 32 Seiten: de ingenio poetae et oratoris. Respondens war Herr Christian Victor Kindervater, aus Thüringen.

Den 30ten Mai

disputirte unter Hrn. D. Josias Ludwig Ernst Püttmann, Tit. de V. S. et R. I. Prof. Ord. Hr. Karl Christ. Pfaffe, aus Leipzig, de crimine conniventiae. 24 Seit.

Den 2ten Jun.

habilitirte sich Hr. M. Karl Gottlob Kühn, Med. Bacc. indem er mit seinem Respondenten Herrn Christian Gotthelf Fried. Webel, Specimen I. de philosophis ante Hippocratem medicinae cultoribus, vertheidigte.

Den 3ten Jun.

als am Pfingstfeste wurde in der Universitätskirche die gewöhnliche Festrede von Hrn. M. Karl Gottlob Terne gehalten, zu deren Anhörung Hr. Domherr D. Joh. Friedrich Burscher als dermaliger Decanus der theologischen Facultät mit der XIV Prolusion: de vera origine praecipuorum dogmatum et institutorum sacrorum, quae tempore sacrorum emendationis repudiata et abrogata sunt ab ecclesia Evangelico-Lutherana, eingeladen hatte. 18 Seiten.

Den 7ten Jun.

erhielt Hr. Christian Friedrich Schneider die juristische Doctorwürde, nachdem er unter Hr. Domherrn D. Friedrich Gottlieb Zoller, Cod. P. O. Observationes practicas von 22 Seiten vertheidigt hatte. Der dermalige Prokanzler Herr Appellationsrath D. Heinrich Gottfried Bauer, Pand. P. O. hatte zu dieser Feyerlichkeit mit einem Programm von 15 Seiten: de iure pecuniae feudalis quae vocatur *Lehnsquantum*, in concursu creditorum, eingeladen, und folgende Lebensumstände des Candidaten hinzugefügt. Er ist 1760 den 10 Jan. zu Lauchstädt gebohren, wo sein Vater Christian August, Kurfürstl. Sächs. Inspector der Generalaccise, und die Mutter Susanna Christiana,

gebohrne

gebohrne Kronin, noch am Leben sind. Den sorgfältigen Unterricht der Herren Schröder und Lohrengel, setzten zu Pforta die Lehrer dieser berühmten Schule Grabener, Becker, Barth, Geißler, und Kluge fort, so, daß ihr Schüler im 17ten Jahre seines Alters auf die Universität zu Wittenberg gehen konnte. Nachdem ihm der damalige Rector Magnif. Herr D. Tittmann das akademische Bürgerrecht verliehen, hörte er Hrn. Prof. Hillern in der Philosophie, Hrn. Prof. Schröckh in der Geschichte, und die Hrn. Klügel, Wiesand, Hommel und Reinhardt in der Rechtswissenschaft. Nachdem er mit diesen Beschäftigungen 2 Jahre zugebracht, kam er auf hiesige Universität, wo er sich bisher des Unterrichts der Herren Breuning, Biener, Schott und Zoller bedient hat.

Den 12ten Jun.

wurde die Bornische Gedächtnißfeyer im Hörsaale der Rechtsgelehrten, durch eine Rede Herrn Gottfried Ludwig Winklers, aus Leipzig, gefeyert, zu deren Anhörung Hr. Domherr D. Zoller als Senior Fac. Iur. mit einigen Observationibus practicis, auf 8 Seiten eingeladen hatte.

Den 13ten Jun.

wurden nach gehaltener Rede des Hrn. Rectoris Magnifici die Statuta Acad. vorgelesen und die neuen Beysitzer des Concilii perpetui gewählt. Dieß waren, außer dem Herrn Exrect. Georg Heinr. Borz aus der Poln. Nation, Hr. D. Adam Mich. Birkholz, Fac. Med. Ass. aus der Sächsischen, Hr. D. Johann Georg Frie-

Friedrich Franz, aus der Meißnischen, und Herr M. Johann Friedrich Fischer, Philos. P. E. aus der Fränkischen.

Den 14ten Jun.

hielt Hr. Karl Traugott Brahz, aus Kittliz in der Oberlausitz, die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche.

Den 15ten Jun.

promovirte Hr. Benj. Gotthelf Knothe in Doctorem Medicinae, nachdem er seine Disputation, von 26 Seiten, Sylloge Observationum quarundam chirurgico-medicarum betitelt, vertheidigt hatte. Das Programm des dermaligen Prokanzlers Hrn. D. Ernst Gottlob Bosens, Pathol. P. O. handelt auf 16 Seiten de gibbosorum ex rhachitide molestiis. Der Candidat ist 1751 zu Zittau gebohren, wo sein Vater Christian Gottlob, Bürger und Buchbinder, seine Mutter Johanna Elisabeth, geb. Hänselin, war. Nachdem er einigen Privatunterricht genossen und das Gymnasium seiner Vaterstadt zwey Jahre besucht, nöthigte ihn seine Armuth und das Zureden seines Vaters, das Buchbinderhandwerk zu erlernen. Als er dieß gethan, und als Geselle seine Wanderschaft antreten wollte, empfand er aufs neue einen so großen Trieb zum Studieren, daß er sich nichts davon abhalten ließ. Auch bestärkte ihn sein Anverwandter Hr. D. Heffter, Stadtphysikus zu Zittau, darinn. Er kam also wieder aufs dasige Gymnasium und genoß den Unterricht der Hrn. Richters, Frühaufs und Müllers. 1775 kam er auf hiesige Universität und wählte sich die Hrn. Seydliz

liz und Platner, in der Philosophie, Sammet im Recht der Natur, Clodius, Morus, Eck, Zeune und Gallisch in der griechischen und lateinischen Sprache und schönen Wissenschaften, Burscher in der Geschichte, Ludwig in der Physik, und Wünsch in der Mathematik, zu Lehrern. Naturgeschichte und Botanik wurden ihm von den Hrn. Leske und Pohl vorgetragen. Hierauf fieng er das Studium der Medicin an. Die Hrn. Bose, Gehler, Haase und Pohl, hörte er in der Anatomie, dieselben nebst Hrn. Krausen, Platnern und Leonhardi in der Physiologie und Pathologie, Leonhardi und Gallisch in der Chemie und Pharmacie. Die cliniſchen Vorlesungen der Hrn. Plaz und Krause, und Hrn. Reichels darüber angestellte Examina, besuchte er so wie Hrn. Plaz und Platners Vorlesungen über die medicinam forensem, und Hrn. Pohls über die Geburtshülfe. Dieser erlaubte ihm auch bey seiner Praxi gegenwärtig zu seyn, so wie er sich überhaupt als seinen vorzüglichsten Gönner bewiesen hat. Die Herren Bose und Hebenstreit gaben ihm Gelegenheit im hiesigen Lazareth praktische Beobachtungen mit großem Nutzen anzustellen. Disputatoria und examinatoria hielt er bey den Herren Plaz, Bose, Haase und Pohl. 1779 schrieb er eine Abhandlung: partus cuiusdam singularis historiam, cum trium insimul natorum puerorum descriptione. Bey Hrn. D. Birkholz Disputation pro loco, und bey Hrn. M. Burkhardts Habilitationsdisp. war er Respondens. Vor kurzem hat er den Ruf als Fürstlich Jablonovskischer Leibarzt nach Posen erhalten.

Den

Den 19ten Jun.

erhielt Herr Gottlob Friedrich Richter, die medicinische Doctorwürde, nachdem er seine Schrift: de gravidarum varicibus, von 26 Seiten, unter dem Vorsitze Hrn. D. Johann Gottlob Haasens, Med. P. E. vertheidiget hatte. Herr D. Johann Karl Gehler Anat. et Chir. P. O. als dermaliger Prokanzler hatte zu dieser Promotion mit einem Progr. von 15 Seit. de ruptura perinaei in partu cavenda, eingeladen, und folgende Lebensumstände des Candidaten angehängt. Er ist 1750 zu Roswein bey Meißen gebohren, wo sein Vater Gottfried, ein Kaufmann, seine Mutter Christiana Luise, geb. Pahlin war. Nachdem er die Schule seiner Vaterstadt besucht, auch von den Lehrern derselben Privatunterricht genossen, erlernte er die Apothekerkunst und arbeitete in verschiedenen Officinen, hauptsächlich zu Dresden, wo er sich zugleich in der Chemie unterrichtete. 1773 berief ihn Hr. D. Acoluth zu Zittau, um seiner daselbst befindlichen wohleingerichteten Apotheke vorzustehen. Nach 3 Jahren die er bey dieser Beschäftigung zugebracht, entschloß er sich die ganze Arzneywissenschaft zu studieren und kam deßhalb 1777 auf hiesige Universität, wo er sich in der schönen [illegible]atur, Philosophie, Geschichte und Physik die Hrn. Rodius, Platner, Seydliz, Burscher und Ludwig zu Lehrern wählte. Die Mathematik trug ihm der jüngere Hr. Gehler und die Naturgeschichte Hr. Leske vor. Die verschiedenen Theile der Medicin lehrten ihn die Herren Plaz, Bose, Gehler, Krause, Platner, Haase, Pohl, Leonhardi, Gallisch und Franz. Als er hierauf von dem Rathe zu Zittau zum

Stadt-

Stadt-Accoucheur berufen worden, gieng er zuvor noch nach Strasburg, um die Hrn. Spielmann, Lobstein, Pfeffinger, Röderer und Ehrmann zu hören. Durch eine Abhandlung, de abortu saepius redeunte, hat er sich bereits bekannt gemacht.

Den 21ten Jun.

promovirte Hr. Karl Andr. Kasten in Doctorem Med. nachdem er unter Hrn. D. Ernst Platners Physiol. P. O. Vorsitz eine 24 Seiten starke Schrift: Repetitio brevis et assertio doctrinae Stahlianae de motu vitali betittelt, vertheidigt hatte. Der Prokanzler Herr D. Ernst Gottlob Bose Pathol. P. O. handelte auf 16 S. Gibbosae ex rhachitide exemplum ab. Der Candidat ist 1753 zu Schöneck im Voigtlande gebohren. Sein Vater Karl Andreas war Kurfürstl. Sächs. Oberförster, seine Mutter Christiana Wilhelmine geb. Widemannin. Sein erster Lehrer war ein Candidat Müller: hierauf kam er aufs Gymnasium zu Plauen, wo d. Hrn. Irmisch, Grimmel und Nestor ihn unterrichte 1771 kam er auf hiesige Universität, wo die Hrn. S[illegible]oliz in der Philosophie, Borz in der Mathematik und Haubold und Funk in der Physik, seine Lehr. wurden. In der Medicin hat er die Hrn. [illegible], Bose, Gehler, Krause, Platner, Haase und Leonhardi gehört, auch als Amanuensis des ältern Hrn. D. Leonhardi viel praktische Kenntnisse gesammelt.

Den 22ten Jun.

erhielt Hr. Johann Jakob Billing gleichfalls die medicinische Doctorwürde. Unter Hrn. D. Ant. Wilh.

Plaz

Plaz Therap. P. O. Fac. Med. Decano, vertheidigte er eine 34 Seiten starke Schrift: de salubritate et insalubritate habitationum. Die Einladungsschrift ist gleichfalls von Hrn. D. Plaz verfertigt und handelt auf 16 S. de medicae vitae commodis et incommodis. Der Candidat ist 1758 zu Cracau in Polen gebohren. Sein Vater Jakob ist daselbst Kaufmann. Seine Mutter Ursula Eva Tourner. Von Jugend auf wurde er geschickten Lehrern anvertraut, und als in den Polnischen Unruhen 1769 sich seine Eltern nach Schlesien wandten, übergaben sie ihn der Friederichsschule zu Breslau, deren sämmtliche Lehrer, insbesondere der Director Herr Hering sich sehr um ihn verdient gemacht haben. 1776 gieng er auf die Universität zu Frankfurt an der Oder und hörte die Hrn. Darjes und Sitcov in der Philosophie, Hausen in der Geschichte, und Hartmann und Cartheuser in der Medicin. 1779 kam er hieher, wo er die philosophischen Vorlesungen der Hrn. Platner und Wieland, und die medicinischen der Hrn. Bose, Krause, Platner, Haase, Pohl und Leonhardi besucht hat. Von ihm ist eine Dissert. epist. de motu musculorum voluntario, im Druck erschienen.

Den 5ten Jul.

disputirte Herr Friedrich Huldrich Karl Siegmann Iur. utr. Bacc. pro Gradu Doctoris, de iurisdictione summorum in imperio iudiciorum ob caussarum continentiam in cives mediatos haud fundata. 60 Seit. In dem Progr. zu dieser Promot. ad Facultatem, setzt Hr. Domherr D. Zoller als Senior der Juristenfacultät seine Observationes ad Pandectas fort, und fügt folgende

Lebens-

Lebensbeschreibung des Candidaten bey. Er ist zu Stolberg 1760 gebohren, wo sein Vater Hr. Mich. Agath, Director der Gräflichen Regierung daselbst ist. Seine Mutter Fr. Maria Ernestina, ist die jüngste Tochter des ehemaligen Fürstlichen Schwarzburgischen Bergraths Fricks. Bis ins 6te Jahr wurde er durch geschickte Privatlehrer, und hierauf in der Schule zu Ilefeld so gut unterrichtet, daß er 1776 die Göttingische Universität besuchen konnte. Hier blieb er 3 Jahre und hörte die Herrn Feder, Beckmann und Meister in der Philosophie und Mathematik, Hrn. Schlözer in der Geschichte, Politik und Statistik, Hrn. von Selchow in historia iuris et iure Germanico, Hrn. Böhmer in iure canonico et feudali, denselben und Herrn Beckmann in iure civili, Herrn Meister in iure criminali und Herrn Pütter in der Reichsgeschichte, iure publico, iure privato principum und Reichsproceß. 1779 kam er auf hiesige Universität und hörte die Herrn Hommel und Püttmann in iure canonico, criminali et cambiali und übte sich im Disputiren und Referiren der Acten bey den Hrn. Pohl und Kind. 1780 vertheidigte er unter Hrn. Püttmanns Vorsitze Dissert. de iure adcrescendi ad emtorem hereditatis haud pertinente, und ließ sich pro Candidatura examiniren.

Den 27ten Jul.

vertheidigte unter Hrn. Domherrn D. Zollers Vorsitze, Herr August Ludwig Lorenz, aus Saalfeld, Exercitationem iur. quaestionem utrum nepotes, si parentum heredes non facti, ea conferre teneantur in hereditatem, quae eorum praedefuncti parentes acceperunt, continentem, 16 S.

Den 15ten August

starb Herr Georg Friedrich Kronbiegel, Magister leg. ein vorzüglich in der griechischen Sprache gelehrter Mann. Er war 1743 zu Brena, wo sein Vater Kammercommissar war, gebohren, und hatte auf hiesiger Universität studiert, auch 1767 die Magisterwürde erlangt. 1770 habilitirte er sich mit der Disputation: de dictionis Palyaeneae virtutibus et vitiis. Bisher hat er an einer neuen Ausgabe von Scapulae Lex. graeco gearbeitet.

Den 19ten August

machte die Juristenfacultät durch ein Programm des Herrn Domherrn D. Zollers von 15 Seiten, Continuatio Observationum betitelt, das mit dem Herrn Grafen Wilhelm Albert Heinrich von Schönburg angestellte Examen bekannt.

Den 21ten August

starb Herr Georg Ernst Hebenstreit, Magister legens, Theol. Bacc. und Frühprediger an der Universitätskirche, einer unsrer geschicktesten und fleißigsten Privatdocenten. Er war zu Leipzig 1739 gebohren. Sein Vater war der ehemalige verdiente Dekanus der mediciniſchen Facultät Joh. Ernst Hebenstreit, seine Mutter eine gebohrene Junius, Tochter des ehemaligen berühmten Professors der Mathematik Ulrich Junius. Er hat herausgegeben:

1. Disput. de Iamblichi, Philosophi Syri, doctrina, christianae religioni, quam imitari studet, noxia. Lipſ. 1764.

2. Scia-

2. Sciagraphia s. tabella theologiae dogmaticae. ib. 1770. edit. altera plenior. ib. 1779. 4.

Den 26ten August

starb Herr Johann Gottfried Gellius, einer der ämsigsten Uebersetzer französischer und englischer Schriften. Er war 1732 zu Dresden gebohren, wo sein Vater Doctor der Rechte war, und hatte auf hiesiger Universität Theologie studiert.

Den 31ten August

erhielt Herr Georg Gottlob Rockstroh, aus Pegau, die mediciniſche Doctorwürde, nachdem er seine Disp. de signis verae graviditatis saepe dubiis, von 28 Seit. vertheidigt hatte. Die Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers Herrn D. Johann Karl Gehlers, Anat. et Chir. P. O. untersucht auf 16 Seiten: quatenus aër in pulmones haustus vitam alat. Die Lebensumstände des Candidaten sind folgende. Er wurde 1753 zu Pegau gebohren, wo sein Vater Hr. Joh. Samuel, Acciseinnehmer ist. Seine Mutter war Anna Sophia gebohrne Gralin. Nachdem er von den Lehrern der Pegauischen Schule fleißig war unterrichtet worden, wiedmete er sich der Apothekerkunst und erlernte sie bey Hrn. D. Hieck zu Lützen. Da er aber einen immer stärkern Trieb fühlte die ganze Medicin zu erlernen, so gieng er 1773 nach Leipzig und wurde vom damaligen Rect. Magnif. Hrn. D. Bose unter die Zahl der Studierenden aufgenommen. Hier hörte er die Hrn. Crusius und Platner in der Philosophie, Borz und Wünsch in der Mathematik, Ernesti und Clodius

über einige lateinische Schriftsteller, Funk und Ludwig über die Physik, und Leske über die Naturgeschichte. Hierauf trieb er alle Theile der Arzneywissenschaft unter Anführung der Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Krause, Haase, Pohl, Leonhardi und Reichel. Die Hrn. Krause und Kapp haben sich als seine vorzüglichen Gönner bewiesen, und den Hohenthalischen Freytisch hat er 4 Jahre genossen, welches er dankvoll erkennt. Bey Gelegenheit der Promotionen der Hrn. Langguth und Trautner, hat er zwo kleine Schriften herausgegeben: de similitudine animi affectuum cum morbis; und de funiculi umbilicalis non absolute necessaria deligatione.

Den 11ten Sept.

starb Herr D. Joh. August Ernesti, auf Kahnsdorf und Biersten, Theol. Prof. Prim. Domherr zu Meißen, des Consistorii zu Leipzig Beysitzer, der Kurfürstl. Stipendiaten Ephorus, der Universität Decemvir, der Meißnischen Nation sowohl als des Montägigen Predigercollegii Senior, der Fürstl. Jablonovskischen Gesellschaft der Wissenschaften Präsident und der Göttingischen Mitglied, in 75ten Jahre seines Alters. Dieser weltberühmte Mann, war 1707 zu Tennstädt in Thüringen gebohren. Sein Vater D. Johann Christoph, war das. Inspector und Oberpfarrer: seine Mutter eine gebohrne Hedenus aus Arnstadt. Nachdem er die Schulstudien zu Pforta, besonders unter Schrebers und Freytags Anführung getrieben hatte, gieng er nach Wittenberg, wo er in den schönen Wissenschaften Bergern, in der Philosophie Schlossern,

in

in der Mathematik Hasen, und in der Theologie Wernsdorfen hörte. Nach 2 Jahren gieng er auf hiesige Universität und wählte sich Hausen, Gottscheden, Deyling und Börnern zu Lehrern. Als hierauf das Conrectorat an der Thomasschule erledigt wurde, erhielt er es, hauptsächlich durch des verdienten Bürgermeisters Stieglitz, seines vorzüglichen Gönners, dessen Söhne er bisher unterrichtet hatte, Empfehlung. Nachdem er es 3 Jahre verwaltet, rückte er, im 27 Jahre seines Alters, nach Joh. Matthias Gesners Beförderung nach Göttingen, ins Rectorat. Da er zugleich mit großem Beyfall, akademische Vorlesungen über griechische und lateinische Schriftsteller, und die Alterthümer hielt; so wurde er auch 1742 bey hiesiger Universität zum außerordentlichen Professor der litter. hum. und nach Joh. Erhard Kapps Tode 1756 zum ordentlichen Prof. der Beredtsamkeit ernannt, weßhalb er einen Ruf nach Göttingen ausschlug. Im Jahr 1757 erhielt er auch eine ordentliche Lehrstelle der Theologie, nachdem er das Rectorat der Thomasschule niedergelegt hatte. Beyde Professuren der Beredsamkeit und Theologie verwaltete er zum größten Nutzen der Universität, bis 1770, da er erstere niederlegte. Wegen seiner vielen im schönsten Latein geschriebenen Schriften, und wegen der großen Menge seiner Zuhörer, die aus den entferntesten Ländern seinetwegen hiehergekommen, hatte man ihn schon lange Praeceptorem Germaniae und den deutschen Cicero genannt. Seine Schriften sind:

1. Diss. de emendatione voluntatis per saltum. 1730. 4.
2. Lobrede auf George Ritsch. 1731. 4.
3. Diss. philos. philol. qua philosophia perfectae grammaticae asseritur ad Quinctil. Instit. Orat. Lib. I. Cap. 9. 1732. 4.
4. Pr. de intereuntium humaniorum litterarum causis. 1736. rec. 1756. 4.
5. Pr. de ingenio et artificio librorum Ciceronis de oratore: acc. castigationes quaedam emendationum Pearcii. 1736. 4.
6. Initia doctrinae solidioris. 1736. Edit. II. 1742. III. 1750. IV. 1758. V. 1769. VI. 1776.
7. Comment. de negotiatoribus Romanis. 1737. 4.
8. Pr. Explicatio quorundam locorum Ciceronianorum in libb. de Nat. Deorum. 1737. 4.
9. Xenophontis memorabilia Socratis cum notis. 1737. repetita Oxon. 1741. cura Bolt. Simpson. Edit. II. 1742. III. 1755. IV. 1763. V. 1772. 8.
10. Ciceronis Opera cum clave. 1737. Edit II. Halae 1757. III. ibid. 1776. 6 Voll. 8.
11. Pr. pro barbaris philosophis et contra eosdem. 1738. 4.
12. Pr. de finibus humaniorum studiorum regundis. 738. 4.
13. Pr. acad. qua demonstratur, maius utiliusque esse latinos auctores intelligere, quam probabiliter latine scribere. 1738. 4.
14. Pr. popularitas erudita commendata. 1739. 4.
15. Comm. de necessitate revelationis divinae adversus eos, qui eius cognitionem rationi humanae adserturn eunt. 1739. 4.

16. Epi-

16. Epistola ad *Io. Matth. Gesnerum*, de locis quibusdam Plinii. in eius edit. Epistol. 1739. Edit. II. 1770. 8.
17. Pr. Elogium *Casp. Borneri*, grammatici, philosophi, mathematici et theologi Lips. clarissimi. 1740. 4.
18. Pr. quibus literarum disciplinis et quatenus chalcographia prosit. 1740. 4.
19. Pr. Defensio veterum philosophorum adversus eos, qui methodum mathematicam ab iis vel ignoratam vel male neglectam contendunt. 1741. 4.
20. In Consulatum *Christ. Lud. Stiglitii*, Elegia. 1741. 4.
21. Pr. de Glossariorum graecorum vera indole et recto usu in interpretatione. 1742. 4.
22. Orat. de humanitatis disciplina. eod.
23. Pr. Lectionum Callimachiarum specimen. eod.
24. Pr. de grata negligentia orationis. 1743. 4.
25. Pr. de Solariis. 1744. 4.
26. Pr. de actorum S. P. Q. R. diurnorum origine ad Sueton. Caes. Cap. XX. 1745. 4.
27. Diss. de Lucae et Iosephi in morte Herodis Agrippae consensu, ad Act. Apost. XII. 19-23. et Ant. Iud. XIX. 7. Auct. Resp. *Sal. Ranischio*, 1745. rec. 1761. 4.
28. Diss. de fide historica recte aestimanda. 1746. 4.
29. Pr. pro Fabio historico adversus Polybium disputatiuncula. eod.
30. Pr. de privata veterum Romanorum disciplina. 1747. 4.
31. *Frid. Christ. a Kragh* Orat. paneg. in *Friederici V.* Daniae Regis Inaugurationis et coronationis sollem-

nia, Lipſ. in templo Academ. recitatam, ſcripſit 1747. Fol.

32. Pr. de difficultatibus N. Teſt. recte interpretandis. 1748. 4.

33. Suetonius cum animadv. 1748. Edit. II. 1775. 8.

34. In Conſulatum primum *Gottfr. Guil. Kiißneri* Elegia. 1749. Fol.

35. *Io. Zach. Platneri* Orationes acad. cum praefat. et Elogio. 1749. 4.

36. Pr. pro grammatica interpretatione librorum inprimis ſacrorum. eod.

37. Epiſtola ad *Io. Aug. Bachium* cum notis in Xenophont. Oeconom. 1749.

38. Pr. de vanitate philoſophantium in interpretatione N. Teſt. 1750. 4.

39. Initia rhetorica. 1750. 8.

40. Pr. Animadverſiones in librum Francicum de cauſis legum. 1751. 4.

41. Orat. de doctrinae accuratae et promptae laudibus. eod.

42. Pr. de templo Herodis M. ad Aggaei II. 10. et Ioſephi Ant. Iud. XV. 1752. 4.

43. Taciti Opera cum notis *I. Lipſii* et *Io. Fr. Gronovii* et ſuis. 1752. Edit. II. 1772. 8. maj.

44. Pr. de veſtigiis linguae hebraicae in lingua graeca 1753. 4.

45. Ariſtophanis Nubes cum ſcholiis antiquis et praefat. 1753. 8.

46. Pr. de philoſophia populari. 1754. 4.

47. De philoſophia vitae. eod.

48. Pr. Specimen caſtigationum in *I. I. Wetſtenii* N. T. eod.

49. Elo-

49. Elogium *Iusti Gotfr. Günzii.* 1754. in Act. Erudit. et in *Opusc. Orat.*
50. Corradi quaestura cum praefat. 1754. 8.
51. Anti-Muratorius s. confutatio disputationis Muratorianae de rebus liturgicis. 1755. 8.
52. Hederici Lexicon graecum, multis vocabulorum millibus auctum. 1754. Edit. II. 1767. 8.
53. Pr. de difficultatibus interpretationis grammaticae Nov. Test. 1755. 4.
54. Diss. de Origene, interpretationis librorum sacrorum grammaticae auctore. 1756. 4.
55. Pr. Erisichthonis Callimachii et Ovidiani comparatio. 1756. 4.
56. Diss. Exercitationum Flavianarum I. de fontibus Archaeologiae. eod.
57. Diss. Exercit. Flavian. I. Coroll. I. de stilo Iosephi ad scripta eius intelligenda et emendanda profuturo. eod.
58. Diss. inaug. Vindiciae arbitrii divini in religione constituenda. Pars I. et II. 1756. Pars III. 1762. 4. Deutsch übersetzt von C. F. Ludwig, unter dem Titel: Vertheidigung des Willkührlichen in der Religion ꝛc. 1765. 8.
59. Pr. Historia critica operum Ciceronis typographorum formulis editorum. 1756. 4.
60. Orat. Profess. Rhetoricae adeundae causa dicta: Pectus est quod disertos facit. 1756. 4.
61. Memoria *Io. Christ. Hebenstreitii*, Theol. Doct. 1756. Fol.
62. Mem. *Io. Flor. Rivini.* eod.

63. Pr. de coniunctione neceſſaria eloquentiae cum philoſophia. 1757. 4.
64. Orat. de converſionibus eloquentiae. eod.
65. Pr. de epigrammate Callimachi in Arati Phaenomena. eod.
66. Vorrede zu Weißmanns Lexicon ꝛc. 1757. 8.
67. Mem. *Io. Frid. Chriſtii.* 1757. Fol.
68. Mem. *Ern. Aug. de Apfelſtadt.* eod.
69. Mem. *Hier. Georg. Gloeckneri.* eod.
70. Pr. Orationis Paneg. in diem natalem *Friderici V.* Daniae Regis. eod.
71. Praefatio ad Ovidium *Fiſcheri.* 1758. 8.
72. Pr. Exercit. Flavian. I. Coroll. II. de odio Iudaeorum veterum adverſus literas graecas. 1758. 4.
73. Pr. de antro Platonis. eod.
74. Pr. de laudis et famae ſtudio. eod.
75. Elog. *Henr. Dider. Nedderhofii*, Riga-Livoni. 1758. Fol.
76. Mem. *Chriſt. Gottl. Ioecheri.* eod.
77. Mem. *Io. Ern. Hebenſtreitii*, Fac. Med. Dec. eod.
78. Mem. *Benj. Gottl. Boſſeckii.* eod.
79. Drey chriſtliche Predigten vom Gebet und einigen dazu dienlichen Uebungen des Geiſtes. 1758. 8.
80. Pr. Narratio critica de editionibus orationum Ciceronis. 1759. 4.
81. Pr. de theologiae hiſtoricae et dogmaticae coniungendae neceſſitate. eod.
82. Orat. de inſtitutis criticorum in ſtudiis theologiae imitandis. eod.

83. Ho-

83. Homeri opera omnia, ex recenſ. et cum notis *Sam. Clarkii*, acceſſit varietas lectionum MS. Lipſ. et editt. vett. cura I. A. E. qui et ſuas notas adſperſit. 1759-1764. 5 Tomi 8 maj.
84. Memoria *Car. Gottfr. Winckleri.* 1759. Fol.
85. Mem. *Frid. Aug. Sandelii.* eod.
86. Mem. *Georg. Gottfr. Zemiſchii.* eod.
87. Mem. *Gotthilf Aug. Grafii.* Sondershuſ. eod.
88. Neue theologiſche Bibliothek. 1ſter bis 10ter Band. 1760-1769. 8.
89. Praefatio ad Plautum Gronovian. 1760. 8.
90. Mem. *Frid. Leberecht Stolzii.* 1760. Fol.
91. Callimachi hymni et epigrammata cum notis varr. latine vertit atque notas adiecit. Lugd. Bat. 1761. 8 maj. II. Tomi.
92. Inſtitutio interpretis Nov. Teſt. 1761. rec. Lugd. Bat. eod. anno. Edit. II. 1765. Edit. III. 1775. 8.
93. Mem. *Aug. Frid. Mulleri.* 1761. Fol.
94. Mem. *Io. Iac. Maſcovii.* eod.
95. Mem. *Chriſtoph. Wollii.* eod.
96. Mem. *Georg. Henr. Schmidii.* eod.
97. Praefat. ad Minucium Fel. *Lindneri.* 1761. Edit. II. 1773. 8.
98. Oratio de ſtudiis philoſophiae diſcendae docendaeque regundis. 1761.
99. Narratio de *Io. Matthia Gesnero* ad *Dav. Ruhnkenium.* 1762. 4.
100. Opuſcula oratoria, orationes, proluſiones et elogia. Lugd. Batav. 1762. Edit. II. 1767. 8.
101. Mem. *Iac. Chriſt. Seileri.* 1762. Fol.

102. Mem.

102. Mem. *Gottfr. Guil. Küſtneri.* 1762. Fol.
103. Pr. de veſtigiis providentiae divinae in bello. 1763. 4.
104. Pr. Iuſta Funebria *Friderico Auguſto* Polon. Regi habenda indic. 1763. Fol.
105. Mem. *Car. Frid. Trieri.* eod. Ins deutſche überſetzt, von J. G. Eck.
106. Mem. *Io. Gottfr. Baueri.* eod.
107. Praefat. ad Xenophontem *Thiemii.* 1763. 8.
108. Pr. Orat. Panegyr. in *Fridericum Chriſtianum*, Princ. Elect. Sax. 1764. Fol.
109. Orat. in exequiis *Frid. Chriſtiani* dicta. eod.
110. Mem. *Frid. Guil. Schleusneri.* eod.
111. Opuſcula philologica critica. Lugd. Batav. 1764. Edit. II. 1776. 8.
112. Polybius cum notis variorum. Praefationem et gloſſarium Polybianum adiecit. Viennae et Lipſ. 1764. III. Tomi. 8.
113. Pr. de libertate iudicandi in cauſa religionis. 1764. 4.
114. Pr. dignitas et veritas incarnationis filii Dei aſſerta. eod.
115. Pr. de coniunctione rerum coeleſtium et terreſtrium ad Eph. I. et Coloſſ. I. 1765. 4.
116. Pr. ad 1. Cor. XIV. de dono linguarum. eod.
117. Diſſ. brevis repetitio et adſertio ſententiae Lutheranae de praeſentia corporis et ſanguinis I. C. in coena ſacra. eod.
118. Ins deutſche überſetzt von C. F. Stößner, unter dem Titel: Kurze Wiederholung und Beſtätigung der lutheriſchen Lehre von der Gegenwart des Leibes

Leibes und Blutes Jesu Christi im heil. Abendmahle. 1766. 8.

119. Mem. *Ferd. Aug. Hommelii.* 1765. Fol.

120. Vorrede zur allgemeinen Weltgeschichte, von Guthrie und Gray ꝛc. Th. I. 1765. 8.

121. Mem. *Io. Zach. Richteri.* 1766. Fol.

122. Mem. *Io. Christoph. Gottschedii.* eod.

123. Elog. *Soph. Reg. Ludwigiae.* 1767. 4.

124. Pr. de avaritia ecclesiastica, et Salviani adversus avaritiam libello. 1768. 4.

125. Christliche Predigten zur Verherrlichung Gottes und Jesu Christi, und zur Beförderung des innern Christenthums. Th. I. 1768. ins Holländische übersetzt. Utrecht 1770. 8. Th. II. 1773. 8. Leipzig bey Breitkopf. (der III. und IV. Th. dieser Predigten ist itzt unter der Presse.)

126. Archaeologia litteraria. 1768. 8.

127. Pr. de Christo Rege Domino. 1768. 4.

128. Pr. de officio Christi triplici. 1769. 4.

129. Pr. in Actor. III. 21. eod.

130. Pr. Narratio critica de interpretatione prophetiarum Messianarum in ecclesia christiana. eod.

131. Diss. de disciplina christiana. eod.

132. Horatius Tursell. de particulis. 1769. 8.

133. Mem. *Rud. Aug. Schubarti.* 1770. Fol.

134. Elogium *Christ. Fürchteg. Gellerti.* 1770. auch ins Deutsche übersetzt.

135. Mem. *Casp. Richteri.* 1771. Fol.

136. Mem. *Aug. Flor. Rivini.* eod.

137. Neueste theologische Bibliothek. 1ster bis 4ter Band. 1771-1775. 8.

138. Mem.

138. Mem. *Car. Chriſt. Deylingii.* 1772. Fol.
139. Mem. *Gottfr. Winkleri.* 1773. Fol.
140. Mem. *Io. Thom. Richteri.* eod.
141. Opuſcula theologica. 1773. 8.
142. Livii Hiſtor. Libri XCI. Fragm. cum praefat. 1773. 8. maj.
143. *Fabricii* Biblioth. lat. nunc melius dilecta, rectius digeſta, et aucta. Vol. I. et II. 1773. Vol. III. 1774. 8. maj.
144. Scriptores rei ruſticae latini ex edit. *Io. Matth. Gesneri.* Edit. II. cum praefat. 1774. 4.
145. Pr. de metu ſpectrorum per Lutherum ſublato. eod.
146. Pr. Dom. Magnani ſententia de anno nati Chriſti examin. eod.
147. Pr. de ſatisfactione Chriſti, ad 1 Cor. XV. 1775. 4.
148. Pr. de trinitate. eod.
149. Pr. de doctoribus veterum. eod.
150. Pr. de emendatione ſcholarum per Lutherum. 1776. 4.
151. Pr. de Paſchate Chriſtianorum cum Iudaico concurrente. eod.
152. de vv. καταλυμα et αυλη ad Luc. II. 7. eod.
153. Pr. ad Phil. II. 6-11. 1777. 4.
154. Pr. de teſtimonio Spiritus ſancti, quod non ſit in verbis, ſed in rebus. eod.
155. Mem. *Iac. Henr. Bornii.* 1777. Fol.
156. Seine beiden Vorleſungen, De belli pacisque artium comparatione. und De ingeniorum graecorum romanorumque comparatione, die er den Königlichen

chen Prinzen Friedrich Christian und Xaver gehalten, befinden sich in Opusc. orat.
157. Recensionen in Actis Erudit.

Den 14ten Sept.

starb Herr D. Heinrich Gottlieb Franke, Kaiserlicher Hof- und Pfalzgraf, der Moral und Politik ordentlicher und des Staatsrechts außerordentlicher Professor, und der Universität Decemvir, ein um das Staats- und Lehnrecht so wie um die ganze Geschichte sehr verdienter und unermüdet arbeitsamer Mann, im 77ten Jahre seines Alters. Er war 1705 zu Teichwiz bey Weyda im Voigtlande gebohren. Sein Vater M. Daniel, war daselbst Pfarrer *). Nachdem ihn eine Zeitlang geschickte Privatlehrer unterrichtet hatten, nahm ihn seiner Mutter Bruder, Johann Gottlieb Alberti, Herzoglich Sachsen-Weimarischer Hof- und Kammerrath zu sich nach Weimar, und ließ ihn mit seinem Sohne sorgfältig erziehen. Hierauf kam er 1724 auf hiesige Universität, und wählte sich Rüdigern in der Philosophie, Frankenstein und Mascov in der Geschichte, und Griebnern, Bauern, Rivinus und Gebauern in der Rechtswissenschaft zu seinen vorzüglichsten Lehrern. 1727 wurde er Magister, und nachdem er hierauf Vorlesungen gehalten und advocirt hatte, 1748 Professor Iuris publici extraordinarius. In eben diesem Jahre erhielt er die juristische Doctorwürde

*) Von seinem ausgebreiteten u. verdienten Predigergeschlechte S. Hrn. Pastor Dietmanns Sächs. Priesterschaft, 3ten B. S. 1299.

de und das Jahr darauf, ohne sein Ansuchen, von dem Fürsten Heinrich von Schwarzburg-Sondershausen, die Würde eines Kaiserlichen Hof- und Pfalzgrafen. 1762 bekam er das durch Johann Friedrich Mays Tod eröfnete ordentliche Lehramt der Moral und Politik. Er hat eine sehr zahlreiche Bibliothek verlassen und auch durch gestiftete Stipendien seinen ohnedieß berühmten Namen verewigt. Seine Schriften sind:

1. Epistola, Guthyl, votum solemne veterum Germanorum, et de servis poenae apud Romanos usitatis. Lipſ. 1727. 4.
2. Diſſ. de iurisprudentia veterum Germanorum ib. 1728.
3. Epiſt. an aliqua inter eccleſiam et rempublicam intercedat differentia? ib. 1729. 4.
4. Ep. de gravaminibus nationis Germanicae Norimbergenſibus adverſus curiam Romanam, ab erroribus ſcriptorum vulgaribus liberatis. ib. 1731. 4.
5. *N. H. Gundlingii* Diſſ. de emtione uxorum, dote et Morgengaba, cum indicibus auctorum et rerum. ib. 1731. rec. 1743. 4.
6. *N. H. Gundlingii* Diſſ. de iure Imperatoris et Imperii in magnum Etruriae ducatum, cum indicibus et hiſtoria fatorum doctrinae de finibus S. R. G. Imperii. ib. 1732. 4.
7. Verbeſſerte genealogiſche Fragen, nebſt einer Einleitung zur genealogiſchen Wiſſenſchaft. 1733. 1735. 12. mit einem Abriß einer genealogiſchen Bibliothek vermehrt. 1742. 12.

8. Triſ-

8. Triscamerarius S. R. I. e diplomatibus restitutus, cum notitia scriptorum de officiis S. R. I. aulicis. 1736.

9. Abhandlung von allen ehemaligen Berathschlagungen und Bemühungen das Münzwesen im h. R. R. wohl einzurichten und einen allgemeinen Reichs-Münz-Fuß ausfindig zu machen, als Vorrede zu J. W. von Göbels Abhandlungen aus dem Staatsrechte und Geschichten. Helmst. 1737.

10. De fatis, methodo, fine et obiecto iuris publici, celeberrimorum aliquot scriptorum collectio, cum notitia variorum iuris publici systematum. Lipf. 1739. 4.

11. Disquisitio de poenis in ferarum fures et universi apparatus venatorii per veterum Germanorum leges statutis, praem. *Io. Guil. de Goebel* Diss. de iure venandi. Helmst. 1740 et 1742. 4.

12. Notitia subsidiorum iuris publici maxime litteraria, praemiss. *P. R. Vitriarii* Diss. de adminiculis iuris publici Rom. Germ. Lipf. 1740. 4.

13. Meditatio de assentatione necessaria ut et notitia domaniorum maxime litteraria praem. *A. a Leyser* meditationibus de assentationibus Ictorum. 1741. 4.

14. Illustrium duorum Ictorum *M. H. Griebneri* et *B. G. Struvii* de dominio directo in alieno territorio disquisitiones. Praefationem et scriptores de S. R. I. territoriis praemisit. 1743. 4.

15. Gedanken von den bisherigen Bemühungen verschiedener Gelehrten ein neues Erz-Amt des h. R. R. ausfindig zu machen. In den Frankf. gel. Zeitungen 1743 und 1744.

16. K. Franciſci Wahlcapitulation und Reverſales ſammt einer Vorrede von den Benennungen, Urſprung, Schickſalen, Scriptoribus und Commentatoribus der Kaiſerlichen Wahlcapitulation. 1745, und über die Hälfte vermehrt 1762. 8.

17. Diſſ. de nexu foederum perpetuae unionis inter auguſtam domum Auſtriacam Poloniaeque regnum. Lipſ. 1748.

18. Supplementum huius diſſ. ib. 1772.

19. Progr. de iure vicariorum imperii de feudis imperio apertis diſponendi. ib. 1748.

20. Elementa rei iudiciariae imperialis. 1751.

21. Vorrede vom wahren Urſprung und ehemaligen Beſchaffenheit der Burggrafen des h. R. R. überhaupt und der von Leisnigk inſonderheit, zu Joh. Kamprads Leisniger Chronik. 1753.

22. Anaſtaſis Eliſabethae ſenioris, Landgraviae Thuringiae, et Miſn. Marggraviae, diplomate authentico reſtitutae in *Schoettgenii* et *Kreyſigii* Tom. II. Diplomatariorum et ſcriptorum hiſtoriae Germ. medii aevi. (Welches Werk er überhaupt zum Druck befördert hat.) Altenb. 1760.

23. F. U. Stißers Forſt- und Jagdhiſtorie der Teutſchen, vermehrt, verbeſſert und mit einer Vorrede von den Vorzügen und beſondern Rechten der Jäger überhaupt, und den Churcöllniſchen und Herzoglich Würtenbergiſchen Jagdorden, wie auch der freyen Pürſch zu Memmingen in Schwaben inſonderheit, verſehen. Leipzig. 1754. 8.

24. Vorrede von dem Rechte des Oberſächſiſchen Kreiſes einen Cammergerichts-Aſſeſſoren zu präſentiren

und

und Münzprobations-Tage zu halten. Vor dem 6ten Bande der neuen Europäischen Staats- und Reisegeographie. 1755. 8.

25. Diss. de iure singulorum controverso. Lipsi. 1755. 4.

26. *Mart. Lippenii* Bibliotheca realis iuridica, post B. G. Struvii et G. A. Ienichii curas emendata, multis accessionibus aucta et locupletata. Tomi II. Lipsi. 1757. Fol.

27. Virorum Clarissimor. Io. Guil. Hofmanni et Henr. Oberkamp de re diplomatica lucubrationes, edidit et praefatus est. Lipsi. 1758. 4.

28. *G. Beyeri* Notitia auctorum iuridicor. diversi generis libris iterum locupletata. Continuatio V. ib. eod. 8.

29. Beyträge zu G. C. Kreysigs Historie der Sächsischen Lande. 5ter und 6ter Theil. Altenburg 1761 und 1764. 8.

30. Nachricht von der neuesten Beschaffenheit eines Reichstags im H. R. R. herausgegeben von Christian Gottfr. Oertel. Regensb. 1761. 4.

31. Pr. adit. de culto ac neglecto iterum in Academiis studio politico necessariaque illius instauratione. Lipsi. 1762.

32. Disp. de fatis politicae imperialis. ib. eod.

33. Sammlung der Reichshofraths Conclusorum von den Jahren 1760 und 1761. Mit einer Vorrede von dem vielfachen Nutzen und Gebrauch dieser Sammlung. Zwey Bände. 1762. 4.

34. Neue Beyträge zu den Geschichten, Staats-Lehn- und Privatrechten des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen. Erster Th. Altenb. 1767. 8.

35. Progr. de foedere Caesareo Novennali. Lipſ. 1768.
36. Progr. ſiſtens ſingulatia quaedam hiſtorico-litteraria. ib. eod.
37. *Io. Iac. Maſcovii* Ius publicum, ultra duplum auctum. ib. 1769. 8.
38. Joh. Jak. Schmaußens Corpus iuris publici S. R. I. academicum. Mit einer Vorrede von den Sammlungen der Reichsgeſetze, Friedens- und andern Schlüſſen, ingleichen mit 13 neuen actis publicis und der neueſten Wahlcapitulation vermehrt. Leipzig. 1774. 8.
39. Progr. de ortu et praecipuis mutationibus Senioratus in Ser. Ducum Sax. gente Erneſtina uſitati. ibid. 1776.
40. Progr. de lite exemtionis Gleichenſis. ib. eod.
41. Pr. de Io. Georgii I. Sax. El. ſumma cura conſervandi puritatem doctrinae Evangelicae. ib. 1778.

Den 19ten Sept.

erhielt Herr Karl Heinrich Schwabe die juriſtiſche Doctorwürde, nachdem er unter Hrn. Oberhofgerichtsaſſeſſor D. Johann Gottlieb Seger Inſtitution. P. O. ſeine Schrift von 22 Seiten: de Coloniis Mercatorum in Germania et praecipue in Saxonia, vertheidigt hatte. Die Einladungsſchrift des diesmaligen Prokanzlers Hrn. D. Joſias Ludwig Ernſt Püttmanns Tit. de V. S. et R. I. P. O. handelt auf 20 S. de eo quod inter feudum pecuniarium, pecuniam feudalem, pecuniam ex feudo ſolvendam et conſtitutum feudale intereſt. Der Candidat iſt 1748 zu Noſſen gebohren. Sein Vater Herr Karl Heinrich iſt Kurfürſtl. Sächſ.

Berg-

Bergrath, seine Mutter Frau Maria Henriette Köhlerin. Nachdem er durch guten Privatunterricht Hrn. Beckers, itzigen Predigers zu Furchheim zubereitet worden, kam er 1764 auf die Meißnische Fürstenschule, und von dieser 1769 auf hiesige Universität. Hier hörte er in der Philosophie die Hrn. Winkler, Gellert, Seydliz und Schmid, in der Geschichte Böhmen, in den schönen Wissenschaften Ernesti und Clodius, und in den verschiedenen Theilen der Rechtswissenschaft die Herren Hommel, Zoller, Bauer, Seger, Schott, Franke, Richter, Sammet, Cleemann, Creuziger, Breuning, Wolle und Einert. In der Medicina forensi war Herr Platner sein Lehrer. Im Jahre 1774 disputirte er unter Herr Oberhofgerichtsassessor D. Seger de alimentis viduae indotatae, und ließ sich examiniren, und seit 1776 ist er Advokat.

Den 19ten Sept.

wurde vom Concilio nationali magno Hr. Appell. Rath D. Karl Gottfr. v. Winkler als ernannter Ordinarius Fac. Iur. zum Domherrn des hohen Stifts zu Merseburg und Decemvir der Universität, ingleichen Herr Professor C. G. Seydliz ebenfalls zum Decemvir erwählt.

Den 20ten Sept.

hielt Herr Christoph Petri, aus Sorau, die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche.

Den 22ten Sept.

disputirte unter Herrn D. Christian Gottlob Einert, Herr Friedrich August Fritzsche, aus Dresden, de coniunctione eloquentiae cum iurisprudentia. 16 Seit.

Den 25ten Sept.

disputirte unter dem Vorsitze Hrn. Domherrn D. Zollers, Codicis P. O. Herr Christian Ernst Ulrici pro gradu Doctoris in utroque iure, de successione statutaria coniugum, 20 Seit. In der Einladungsschrift handelt der dießmalige Prokanzler Herr D. Püttmann, Tit. de V. S. et R. I. P. O. auf 20 Seiten de avallo, und fügt folgende Lebensumstände des Candidaten bey. Er ist 1750 zu Dresden gebohren. Sein Vater D. Albinus Ernst, war Kurfürstlicher Sächsischer Kammerrath, und seine Mutter Christiana Elisabeth Gutbirin. Von Jugend auf wurde er durch geschickte Privatlehrer, insbesondere durch den nunmehrigen Oberconsistorialrath zu Dresden Hrn. D. Rädler sorgfältig erzogen, so daß er 1766 auf die Universität Wittenberg gehen konnte, wo er in den schönen Wissenschaften, Philosophie und Geschichte die Herren Hiller, Freyberg und Ritter, und in der Rechtswissenschaft die Herren Krause, Fischer, Wiesand und Klügel hörte. Nachdem er hierauf hiesige Universität bezogen, und den Vorlesungen des seligen Ernestis, Winklers, Böhms, Hommels und Breunings sowohl als der Herren Zoller, Seger, Schott, Sammet und mehrerer beygewohnt hatte, disputirte er 1771 unter Hrn. Domherrn D. Zollers Vorsitze über Specim. III. Observationum ad Pandectas.

dectas, und erhielt die Erlaubniß zu practiciren, die er bisher ausgeübt hat.

Den 26ten Sept.

hielt Herr Appellationsrath D. Karl Gottfried von Winkler, als ernannter Ordinarius Fac. Iurid. seine Antrittsrede, wozu er durch ein Progr. von 20 S. de contractibus feminarum per curatorum ratihabitionem validis, eingeladen hatte.

Eodem

disputirte unter Hrn. D. Christian Friedrich Pohl, Herr Joh. Christian Karl Klinguth aus Lübben, de iure et fide dextrae. 3 Bogen.

Das zu Michaelis erschienene lateinische Lectionsverzeichniß sämmtlicher Docenten bey hiesiger Universität, ist folgendes.

I. Lectiones Theologorum.

D. Io. Fried. Bvrscher, Th. P. O. Ord. theol. h. t. Decanus *publice* quat. d. h. I. res civitatis christianae, post Constantinum M. enarrabit; binis d. h. I. historiam sacrorum emendationis continuabit. *priuatim* quat. d. h. X. historiam universalem, a C. N. ad nostram usque aetatem, praeleget. Binis d. h. IX. collegium patristicum absolvet; h. X. geographiam biblicam tradet, eadem multos scripturae sacr. textus et innumera dicta explicabit et illustrabit. Offert etiam hora audituris commoda lectiones super aliqua Theologiae dogmaticae parte.

D. Io. Gotfr. Koerner, Th. P. O. quat. d. *publice* h. IX. introductionem in libros canonicos V. T. ex-

ponet; *priuatim* h. III. hiſtoriam eccleſiaſticam N. T. h. IV. theologiam dogmaticam continuabit. Binis d. h. IV. in Pſalmis explicandis perget.

D. Frid. Imman. Schwarz, Th. P. O. quat. d. *publice* h. VIII. praelectiones exegetico-theologicas in librum Pſalmorum habebit; *priuatim* h. X. in tradenda theologia exegetica perget. Binis d. h. VIII. examinatorium in theologiam dogmaticam inſtituet, h. IX. inſtitutiones homileticas theoretico-practicas continuabit.

D. Io. Aug. Dathe, L. Ebr. P. O. quat. d. *publice* h. III. libros Samuelis, *priuatim* h. X. proverbia Salomonis interpretabitur: binis d. h. X. fundamenta linguae Ebraeae tradet ſec. Bidermanni prima rudimenta huius linguae germanice ſcripta, addita analyſi grammatica locorum ſelectorum eidem libello adiectorum.

Io. Theoph. Bosseck, L. Ebr. P. E. binis d. *publice* h. IX. praelectiones in Exodum continuabit; quat. d. *priuatim* h. IV. proverbia Salomonis analytice explicabit, h. V. in Collegio Lector. Ebr. Ieremiae expoſitionem perficiet, illamque Prophetarum minorum addet.

II. Lectiones Iurisconſultorum.

D. Car. Gotfr. Winkler, Decret. P. O. Fac. Iur. Dec. quat. d. *publice* h. VIII. ius canonicum, ſuper Ge. Lud. Boehmeri principiis iuris canonici, tradet.

D. Frid. Theoph. Zoller, Cod. P. O. quat. d. *publice* h. XI. Struvii Iurisprudentiam Romano-Germanicam exponet. *Priuatim* h. VIII. docebit artem referendi Acta iudicialia duce Hommelio; h. IX. praeleget materiam de Actionibus auctore Boehmero; h. X. exponet Proceſſum Iudiciarium

ſecun-

secundum Principia Griebneri, et elaborationibus practicis dabit locum.

D. Io. Theoph. Seger, Instit. P. O. quat. d. *publice* h. III. ordinem iudiciorum publicorum, quem processum criminalem vocant, Kochio, *priuatim* h. II. ius feudorum Mascouio, senis d. h. IX. ius publicum I. R. G. Puittero, h. X. ius canonicum, Ge. Lud. Boehmero duce tradet; iis etiam, qui referendis actis iudicialibus exerceri, aut ordinem iudiciorum s. processum Knorrii methodo demonstrari volent, non defuturus.

D. Henr. Gotfr. Baver, Pand. P. O. *publice* h. II. Struvii iurisprudentiam R. G. *priuatim* h. IX. processum iudiciarium, duce Griebnero, h. X. ius feudale, praeeunte Siegelio, singula quaternis, vel, si malint commilitones, etiam senis horis explanabit.

D. Ios. Lvd. Ern. Püttmann, tit. de V. S. et R. I. P. O. quat. d. *publice* h. X. ius criminale, *priuatim* h. XI. ius feudale, utrumque sec. elementa sua, et h. III. hermeneuticam iuris, ex C. H. Eckhardo, binis d. h. X. ius cambiale, duce I. D. H. Musaeo, et h. XI. artem relatoriam praeeunte C. F. Walchio exponet; h. III. exercitationes examinatorias et disputatorias instituet.

D. Avg. Frid. Schott, Iur. Sax. P. O. quat. d. *publice* h. VIII. ins Saxonicum, sec. proprias institutiones; senis d. *priuatim* h. IX. et II. pandectas, duce Hellfeldo, et h. X. ius ecclesiasticum, duce G. L. Boehmero, exponet.

D. Chr. Rav, Iur. P. E. binis d. *publice* h. X. ius privatum Principum ex Püttero proponet; *priuatim* h. III. examinatorium instituet: quinis d. h. XI. ius feudale, duce Boehmero, tradet: senis d. h. X. et II. Heineccii pandectas interpretabitur.

D. Io. Ad. Theoph. Kind, Iur. P. E. binis d. *publice* h. VIII. ius privatum Principum, duce Püttero, docebit; *priuatim* h. II. examinatorium, in Wernheri comp. iuris, habebit: quat. d. h. IX. artem actorum iudicialium referendorum, sec. positiones ab ipso elaboratas, additis exercitiis practicis, h. X. processum iudiciarium communem et potissimum Saxo-Electoralem, duce Knorrio, h. XI. ius feudale, Boehmero praeeunte, explicabit.

D. Henr. Mich. Hebenstreit, Ant. iur. P. E. binis d. *publice* h. II. antiquitates iuris, duce Selchovio, illustrabit; *priuatim* h. X. ius publicum universale, Achenwalli libro usurus, explicabit; et h. III. exercitationes examinatorias instituet: quat. d. h. VIII. historiam iuris, sec. Bachium, h. X. ius naturae et gentium praeeunte Achenwallo, et h. XI. institutiones exponet: senis d. h. IX. et quat. h. II. pandectarum doctrinam auctore Heineccio tradet.

D. Io. Gotfr. Sammet, d. Lunae et Iovis *gratis*, h. VIII. ad textum Institut. de actionibus praelectiones habebit; d. Martis, Veneris, et Saturni h. VIII. hermeneuticam iuris Romani; quinis d. h. IX. et IV. historiam I. R. G. ex Pütteri edit. noviss. h. XI. et III. pandectas ex Heineccio, h. X. ius naturae et gentium, ex Gundlingio, h. II. ius publ. universale, ex Boehmero, h. V. institutiones ex Heineccio tradet.

D. Car. Gotfr. Zizmann, binis d. h. VIII. ius cambiale, Musaeo duce, tradet.

D. Chr. Gotl. Einert, quat. d. h. VIII. artem acta iudicialia extrahendi et referendi docebit; senis d. h. IX. Struvii Iurisprudentiam R. G. forensem explicabit, h. II. institutiones, Heineccio duce, interpretabitur.

D. Travg.

D. Traug. Andr. Biedermann; quat. d. h. VIII. ius Germanicum priuatum ad Selchouium, h. IX. ius criminale, duce Kochio, h. X. ius publicum I. R. G. ad Fütterum docebit.

D. Chph. Frid. Wolle, quinis d. h. IX. Struuii iurisprudentiam R. G. interpretabitur; quat. d. h. VIII. institutiones iuris Rom. sec. compendium Heineccio-Hoepfnerianum enarrabit, h. II. Examinatorium in ius ciuile sec. Struuium aperiet; binis d. h. VIII. institutiones examinando repetet, h. II. disputatorium super thesibus iuris instituet.

D. Chr. Gotl. Richter, quat. d. h. VIII. ius ciuile sec. ordinem institutionum, duce Heineccio, h. X. ius naturae et gentium, Achenwallo praeeunte, h. XI. historiam iurisprudentiae Rom. sec. Bachium tradet; senis d. h. IX. et II. ius sec. ordinem pandectarum, auctore Heineccio exponet; binis d. h. X. examinibus, h. XI. disputationibus vacabit.

D. Iac. Frid. Kees, quat. d. h. VIII. doctrinam de actionibus ad Boehmerum explicabit, libellosque cuiusuis generis exarari curabit, h. IX. et II. pandectas, sec. Heineccium, ad scientiam et vsum accommodate tradet; h. III. processum iuris comm. et Sax. Electoralis, duce Knorrio, enarrabit, simulque varias processuum species in vsum eorum, qui causarum patrocinia susceperi sunt, elaborari curabit, h. IV. Examinatorium super Wernheri compendio iuris instituet: nec deerit iis, qui disputando ingenii vires periclitari volent.

D. Chr. Gotl. Biener, quinis d. h. VIII. institutiones iuris, senis d. h. IX. et quat. d. h. II. pandectas, duce Heineccio; quat. d. h. XI. ius feudale sec. Boehmerum, h. I. historiam iurisprudentiae

ad

ad Bachium explicabit; binis d. h. X. examinatorium sec. ordinem institutionum habebit.

D. Avg. Corn. Stockmann, senis d. h. IX. et quat. d. h. I. pandectas ex Heineccio tradet, quat. d. h. VIII. repetitorium ex vniuerso iure instituet; h. X. ius canonicum ex Boehmero, h. XI. doctrinam de actionibus, eodem duce, h. II. antiquitates iuris e suis positionibus, h. III. historiam iuris ex Bachio, h. IV. institutiones Heineccio praeeunte explicabit: binis d. h. VIII. easdem examinando repetet, h. X. ius cambiale ex Heineccio, h. XI. artem notariatus, cum elaborationibus componendis coniunctam, e lineis a semet ipso ductis, h. I. Encyclopaediam iuris, auctore Schotto, *gratis* tradet; h. II. disputatorium habebit, h. III. leges XII Tab. interpretabitur.

D. Chr. Frid. Pohl, senis d. h. IX. et quat. d. h. III. pandectas ex Heineccio docebit; quat. d. h. X. historiam iuris, duce Bachio, enarrabit; h. II. institutiones praeeunte Heineccio, explicabit. Binis d. h. X. institutiones examinando repetet, h. III. differendi exercitia habebit.

D. Chr. Gotfr. Koerner, quat. d. h. X. ius naturae, Hoepfnero duce, tradet; h. II. politices doctrinam, Achenwallo praeeunte, exponet.

D. Gotl. Frid. Schmidt, senis d. h. XI. Struuii iurisprudentiam R. G. quinis d. h. IX. institutiones iuris ciuilis, duce Heineccio, quat. d. h. VIII. historiam iuris Rom. et Byzantini duce Bachio; h. III. ius feudale ex Boehmero; binis d. h. VIII. Encyclopaediam iuridicam, ad ductum Schotti, h. III. ius cambiale sec. Heineccium explicabit.

Io. Gotl. Solbrig, I. V. B. senis d. h. IX. et quat. d. h. II. pandectas, auctore Heineccio, exponet; quinis d. h. III. institutiones iuris ciuilis ad Heinecc-

cio-

cio-Hoepfnerianum compendium, docebit; quat. d. h. VIII. ius naturae duce Achenwallo enucleabit; h. IV. processum, inprimis Saxonicum, praeeunte Knorrio tradet; h. X. historiam iuris ciuil. Bachium secuturus, enarrabit; binis d. h. VIII. Examinatorium in institut. et h. XI. disputatorium instituet.

CAR. GOTL. ROESSIG, I. V. B. binis d. h. IX. ius publicum Saxoniae, ex propriis thesibus, h. X. ius camerale et politiae sec. Dithmarum, docebit.

M. IO. FRID. IVNGHANS, I. V. B. senis d. h. IX. et II. pandectas duce Heineccio, quat. d. h. VIII. institutiones Iustin. eodem auctore, h. XI. ius naturae et gent. praeeunte Achenwallo *gratis* explicabit; h. III. historiam iuris Rom. sec. Bachium enarrabit. Binis d. h. VIII. ius publ. vniu. duce Achenwallo tradet; h. X. disputatorium et h. XI. examinatorium super institut. habebit.

III. Lectiones Medicorum.

D. ANT. GVIL. PLAZ, Therap. P. O. Fac. Med. Decanus quat. d. *publice* h. XI. in exponenda medicina forensi perget. Binis d. *priuatim* h. VIII. exercitia disputatoria instituet.

D. ERN. GOTLOB BOSE, Path. P. O. quat. d. *publice* h. IX. therapiam generalem docebit: *priuatim* h. III. therapiam specialem s. praxin clinicam tradet. Binis d. h. X. in examinibus, disputationibus et elaborationibus medicis perget. Simulque iis, qui in conscribendis et diiudicandis historiis morborum proficere cupiunt, suam offert operam.

D. IO. CAR. GEHLER, Anat. et Chir. P. O. quat. d. *publice* h. X. Angiologiam explicabit, atque in cadaueribus viscerum quorumuis situm ostendet: ceterum iis, qui vel therapiam generalem, vel artem

obſtetriciam addiſcere cupiunt, operam ſuam ac ſtudium praeſtiturus.

D. Ern. Platner, Phyſiol. P. O. quat. d. *publice* h. VIII. Phyſiologiam denuo tradet ſec. Iadeloti libellum: *priuatim* h. X. Phyſiologiam particularem, binis d. morbos oculorum explicabit. Quat. d. h. XI. logicam et metaphyſicam ſec. aphoriſmos ſuos philoſophicos, binis d. h. XI. aeſthetieam tradet.

D. Anton. Ridiger, Chemiae P. O. quat. d. *publice* h. III. vſum theoriae chemicae in phyſiologia oſtendet.

D. Car. Chr. Kravse, Anat. et Chir. P. E. dieb. Iouis et Vener. h. II. pathologiam generalem; dieb. Lunae et Mart. h. II. therapiam generalem quat. d. h. III. chirurgiam tradet; nec clinicen diſcendi cupidorum deſideriis deerit.

D. Io. Gotlob Haase, Med. P. E. binis d. *publice* h. I. de organis ſenſoriis aget; *priuatim* h. XI. anatomicas et phyſiologicas diſciplinas examinando repetet: quat. d. h. XI. Pathologiam ſec. Ludwigium docebit; h. I. in anatome tradenda perget.

D. Io. Ehrenfr. Pohl, Botan. P. E. quat. d. h. XI. anatomen vniuerſam corporis humani, h. IV. materiam medicam, h. V. artem obſtetriciam; binis d. *publice* h. XI. methodum formulas concinnandi, tradet, h. I. exercitatoria diſputatoria ac examinatoria continuabit.

D. Io. Gotfr. Leonhardi, Med. P. E. binis d. *publice* h. IX. diaeteticam tradet; *priuatim* h. VIII. exercitia diſputatoria et examinatoria continuabit; quat. d. h. VIII. phyſiologiam, h. X. clinicam medicinam, h. II. pharmaciam cum arte formulas medicas ſcribendi, et h. IV. therapiam generalem cum materia medica coniunctim explicabit.

D.

D. Io. Dan. Reichel, quat. d. h. IV. pathologiam duce b. Ludwigio docebit. Binis d. h. IV. perget in medico-practicis exercitationibus.

D. Io. Hedwig, quat. d. h. IX. philosophiam medico-practicam super proprias Theses, h. II. therapiam febrium itidem propriis thesibus accommodatam, h. VII. Encyclopaediam vegetabilium in propr. thes. sed circa initium veris a. 1782. inchoandam tradet,

D. Chr. Ern. Wünsch, quat. d. h. VIII. historiam naturalem corporis humani sec. suum libellum, h. IX. historiam medicinae sec. propr. positiones, h. X. Matheſin puram sec. Wolfii elementa, h. XI. Matheſin applicatam eodem duce, tradet: binis d. h. IX. morbos aurium, h. X. corporum coelestium naturam, ex proprio libello, explicabit.

D. Frid. Andr. Gallisch, quat. d. h. IX. chemiam experimentalem, h. X. eandem privatissime docebit; binis d. h. IX. exercitationes scribendi et dicendi habebit, h. X. pharmaciae elementa explicabit.

D. Io. Ge. Frid. Franz, quat. d. h. IX. physiologiam, h. X. philosophiam vniuersam, h. III. diaeteticam tradet; binis d. h. VIII. examinatorium med. h. IX. disputatorium med. h. II. disputatorium philos. habebit; denique h. IV. Hippocratis aphorismos explicabit.

D. Chr. Frid. Lvdwig, quat. d. h. XI. anatomen docebit, h. IV. Materiam chirurgicam, duce Plenkio proponet; binis d. h. IX. historiam hominis naturalem tradet, h. XI. Chirurgorum recentior. inventa proponet, d. Saturni h. II. anatomen comparatam tradet.

M. Ern. Beni. Theoph. Hebenstreit, Med. B. quat. d. h. III. functiones corporis humani, Boerhauii institutiones medicas secuturus, explicabit.

Binis

Binis d. h. I. differendi et scribendi exercitationes moderabitur, h. IV. physicorum de origine geocosmi sententias tradere perget.

M. Chr. Goth. Eschenbach, Med. Bacc. quat. d. h. IX. Materiam medicam super Poernero tradet; binis d. h. X. de medicamentis, ex animali regno desumtis, aget; h. II. scribendi et disputandi exercitationes moderabitur.

M. Car. Gotl. Kühn, Med. Bacc. quat. d. h. IX. historiam philosophiae antiquae, h. II. historiam medicinae tradet; binis d. h. X. Ciceronem de officiis, et h. III. Celsum de medicina interpretabitur.

IV. Lectiones Philosophorum.

D. Car. Andr. Bel, Pöes. P. O. Fac. philos. Senior quat. d. *publice* h. IX. Ouidii libb. tristium interpretabitur; senis d. *priuatim* h. X. cursum philosophicum ad ordinem Elementorum philosophiae recentioris Baumeisteri; h. III. historiam Saxoniae nostrae, a gentis initiis ad nostra tempora, super Reinhardi libro, tradet. Aderit etiam Commilitonibus, qui curforiae Poetarum latinorum lectioni dare operam, se duce, voluerint.

Chr. Theoph. Seydliz, Metaph. P. O. Th. Bacc. quat. d. *publice* h. II. interpretanda cosmologia rationali perget; *priuatim* h. IX. dialecticen super libro suo, h. X. metaphysicen, h. III. physicen, duce Boeckmanno, h. IV. philosophiam moralem, praeeunte Federo, docebit. Binis d. h. VIII. Eloquentiae sacrae, h. IX. ius naturae ex Achenwallo, tradet; h. X. Exercitationes logico-practicas instituet.

Geo. Henr. Bortz, Math. P. O. quat. d. *publice* h. III. astronomiam praeeunte Kaestnero in edit. nouiss.

nouiſſ. elem. Math. applicatae; *priuatim* h. X. arithmeticam, geometriam ac trigonometriam, ex comp. Wolfiano elem. Math. h. XI. algebram ſeu analyſin finitorum mathematicam, eodem duce docebit; h. IV. Matheſin applicatam, praeterito ſemeſtri coeptam, continuabit, orſurus ab aërometria. Binis d. h. IX. trigonometriam planam ac ſphaericam, h. IV. chronologiam et gnomonicam explicabit.

Avg. Gvil. Ernesti, Eloqu. P. O. quat. d. *publice* h. X. perget in enarrandis Suetonii Caeſaribus; *priuatim* h. VIII. metaphyſicen docebit ſec. Initia Erneſtina; h. IV. Ciceronis de Officiis libros explanabit; h. V. exercitationibus rhetorico-dialecticis praeerit.

Sam. Frid. Nath. Morvs, Gr. et Lat. Lingu. P. O. quat. d. *publice* h. IV. Philonis legationem ad Caium, in vſus lectionum ſeorſim editam; *priuatim* h. IX. acta Apoſtolorum interpretabitur: binis dieb. h. XI. et IV. atque V. in coeptis exercitationibus varii generis perget.

Chphil. Ben. Fvnk, Phyſ. P. O. Ord. philoſ. h. t. Decanus quat. d. *publice* h. XI. Aſtrognoſiam ex libro ſuo; *priuatim* h. VIII. matheſin puram ex libro ſuo; h. V. phyſicam dogmatico-experimentalem ſec. Karſtenii librum docebit. Binis d. h. VIII. geographiam mathematicam ex libro ſuo tradet.

Chr. Avg. Clodivs, Org. Ariſt. P. O. et Acad. h. t. Rector quat. d. *publice* h. VIII. Ciceronis de Officiis libros interpretabitur; h. X. exercitationes ſcribendi dicendique inſtaurabit; h. II. theoriam litterarum humanior. et pulcrar. artium veter. et recentior. exemplis illuſtratam tradet. Binis d. h. VIII. examinatorium logicum continuabit; h. IX. doctrinam morum tradet; h. II. Ciceronis de Oratore

libros antiquitatis et eloquentiae cauſſa explanabit. Aderit etiam iis, qui litteris humanioribus, philoſophiae et Archaeologiae ſcholis priuatiſſimis operam dare voluerint.

Frid. Avg. Gvil. Wenk, Hiſtoriar. P. O. quat. d. *publice* h. IX. hiſtoriam eccleſ. ſec. Schroeckhium; *priuatim* h. XI. hiſtoriam ſtatuum ſ. regnorum Europae, ſec. Achenwallum et ſuum librum; quinis d. h. I. artem ſtatiſticam duce Achenwallo; ſenis d. h. II. hiſtoriam vniuerſalem, ſec. Schroeckhium; h. III. hiſtoriam Imp. R. G. ſec. Pütterum enarrabit. Binis d. h. X. artem diplomaticam ex Ioachimo explicabit.

Nath. Gotfr. Leske, Oecon. P. O. et hiſt. nat. P. E. *publice* quat. d. h. I. diſciplinas camerales atque politicam, iuxta elementa ſua explicabit, *priuatim* quat. aut, ſi placuerit, ſenis d. h. IX. Zoologiam ſpecialiorem, iuxta elementorum ſuorum hiſtor. natural. part. I. additis plurimis exemplis corporum naturalium, obſeruationibus, et experimentis, docebit; quat. d. h. II. hiſtoriam naturalem mineralium, ſ. mineralogiam, iuxta librum mineralogicum ſuum, qui ſub prelo eſt, tradet. Binis d. h. VIII. encyclopaediam hiſtoriae naturalis, iuxta librum ſuum eiusdem tituli, iterum exordietur; h. IV. et V. experimenta chemico-mineralogica, ad illuſtrandas ſcholas mineralogicas inſtituet.

Io. Geo. Eck, Philoſ. P. O. quat. d. *publice* h. VII. Philoſ. moralem tradet. Binis d. *priuatim* h. X. elegantiſſimas Horatii odas explicabit, et h. IV. hiſtoriam litterariam docebit. Exercitationes germanice ſcribendi et declamandi inſtituet priuatiſſime.

Io. Frid. Fischer, humanior. litterar. P. E. binis d. *publice* h. XI. enarrabit Ciceronis Orat. pro L. Manilia.

Io.

Io. Ioach. Schwabe, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. II. perget hiſtoriam linguae germanicae, poeſeos atque eloquentiae enarrare; quat. d. *priuatim* h. IX. in viri cl. I. Ge. Büſchii Grundriſs einer Geſchichte der merkwürdigſten Welthändel neuerer Zeit commentabitur; et h. XI. hiſtoriam ſtatuum, duce Meuſelio, tradet.

Ant. Ern. Klausing, Philoſ. et Antiquit. S. P. E. binis d. *publice* h. IX. Satyras Perſii interpretabitur; *priuatim* h. X. elementa linguae Anglicae tradet; quat. d. h. X. logicam et metaphyſicam proponet, et h. XI. ſuper Dactyliotheca Mythologica ſua commentabitur.

Chph. Frid. Loesner, Philol. S. P. E. binis d. *publice* h. III. abſoluta prioris epiſtolae Pauli ad Corinthios interpretatione, ad alteram interpretandam progredietur.

Frid. Wolfg. Reiz, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. XI. Plutarchi Camillum explicabit, h. VIII. et IX. ſcribendi, h. II. diſputandi et declamandi exercitationibus praeerit. Quat. d. h. II. exponet antiquitates roman. ſec. tabb. Oberlini.

Chr. Frid. Pezold, Philoſ. P. E. Th. Bacc. binis d. *publice* h. X. perget interpretari euangelium Lucae; *priuatim* h. XI. theologiam naturalem et coſmologiam, h. II. praecepta artis homileticae, ad ductum compend. Rehkopf. tradet: quat. d. h. X. theologiam moralem, duce Rehkopfio, h. XI. logicam, ſenis h. VIII. theologiam dogmaticam docebit.

Ern. Gvil. Hempel, Philoſ. P. E. Th. Bacc. binis d. *publice* h. V. in explicandis libris Regum perget: *priuatim* h. IX. elementa linguae Ebraicae e libello ſuo tradet, addita Pſalmorum quorundam analyſi; h. II. linguam Anglicam docebit; h. III. elementa linguae Syriacae, addita epiſtolae cuiusdam N. T.

analyſi. Quat. d. h. II. in interpretatione Pſalmorum perget; h. III. Exodum explicabit. Exercitationes diſputatorias inſtituet, hora adhuc definienda.

Car. Adolph. Caesar, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. I. ius naturae proponet; *priuatim* h. VIII. hiſtoriam philoſophorum enarrabit; h. IX. diſputandi exercitationes inſtituet. Quat. d. h. VIII. logicam; h. IX. metaphyſicam; h. XI. encyclopaediam eruditionis vniuerſae; h. II. Philoſophiam morum; h. III. philoſophiae theoreticae vniuerſae praecipua capita exponet.

Gotfr. Avg. Arndt, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. VIII. auream Bullam, *priuatim* h. IX. ius priuatum Principum Germaniae, ex nouiſſima edit. primar. linear. iuris priuati Principum Pütterianar. explicabit: ſenis d. h. X. ius publicum Imperii Germ. ex inſtitutionibus Pütterianis. Idem offert lectionis iuris gentium Europaearum, ſec. Moſerum.

Ern. Car. Wieland, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. II. ethicam philoſophicam tradet ex ſuo ſyſtemate; *priuatim* h. V. exercitationes diſputatorias continuabit. Senis d. h. VIII. matheſin puram ex Wolfio, h. IX. ſtatiſticam Europaeam, praeeunte Tozenio, proponet; h. IV. ius naturae ex Darieſio enucleabit: quat. d. h. X. ius publicum vniuerſale ex Darieſio, h. III. ius gentium Europaear. nouiſſimum ad propriam delineationem docebit.

Io. Gotfr. Scharfenberg, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. X. interpretabitur Flau. Ioſephi Antiquitatum Iudaicar. librum primum, qui ſeorſim impreſſus eſt apud Sommerum. *Priuatim* h. IX. praemiſſa breui inſtitutione ad elementa linguae Chaldaicae interpretabitur locos Chaldaicos Danielis, et h. II. tradet elementa linguae Ebraicae, duce Bidermanno.

Car.

Car. Frid. Hindenburg, Philos. P. E. binis d. *publice* h. IX. Scholas Euclideas continuabit; *privatim* quat. d. h. VIII. explicabit matheſin theoreticam elementarem, praeeunte Kaeſtnero, h. III. praelectiones habebit in ſcientias mechanicas et opticas, eodem duce. Binis d. vſum geometriae et trigonometriae practicum oſtendet in delineandis, comparandis, transfigurandis, reducendis, dimetiendis et calculo ſubducendis areis et corporibus, ad ductum geometriae et trigon. Kaeſtnerianae; hora, quae plurimis commoda videbitur. Idem operam dabit his, qui paulo vberiorem trigonometriae vtriusque et calculi analytici expoſitionem ſibi tradi cupient.

Io. Sam. Travg. Gehler, Philoſ. et I. V. D. quat. d. h. VIII. perget in explicanda matheſi applicata; h. IX. matheſin puram, duce Wolfio, binis d. h. VIII. vtramque trigonometriam cum calculo logarithmico tradet.

Chr. Lvdwig, Philoſ. et Med. D. ſenis d. h. XI. Phyſicam dogmatico-experimentalem ſuper libello Erxlebenii continuabit, h. III. phyſicam dogmatico-experimentalem, ſemeſtri hocce finiendam, ſec. proprias theſes inchoabit; quat. d. h. IV. de coniunctione hominis cum natura aget, ita, vt ſimul oſtendatur, quid ad educationem iuuentutis ſana naturae cognitio faciet, et quomodo in ea recte ſit inſtituenda. Binis d. horis nondum conſtitutis examina inſtituet.

M. Ge. Henr. Martini, Schol. Nic. Rect. ſenis d. h. XI. praelectiones archaeologicas, duce b. Erneſti Archaeologia litterar. inſtituet.

M. Chr. Zwanziger, quat. d. h. VIII. tradet metaphyſicam ſec. comp. Boehmii, IX. logicam Reimari explicabit, h. X. matheſin puram, h. XI. to-

tius philoſ. curſum, h. III. ex matheſi applicata opticam Caillii docebit.

M. Io. Avg. Wolf, Th. Bacc. quat. d. h. XI. epiſtolas Pauli minores explicabit, binis d. h. XI. exercitationes examinatorias ſuper dogmatibus Theolog. et h. V. elaboratorias ac diſputatorias inſtituet.

M. Theoph. Sam. Forbiger, Theol. Bacc. ſenis d. h. VIII. hiſtoriam eccleſiaſticam, praeeunte Schroeckhio tradet, quat. d. h. XI. Matthaei, Marci et Lucae commentarios de vita Chriſti coniunctim explicabit, ſec. ſynopſin Griesbachii; binis d. h. IX. elementa linguae Ebraicae ſuper Pfeiferi Grammatica et Schulzii chreſtomathia proponet.

M. Io. Frid. Hilscher, ſenis d. h. II. hiſtoriam catholicam ſec. Schroeckhium, h. III. hiſtoriam Imp. R. G. ſec. Selchouium tradet. Quat. d. h. IX. notitiam ſtatuum Europaeorum ex Achenwallo, h. X. hiſtoriam ſtatuum Europaeorum ex Meuſelio docebit; binis d. h. I. hiſtoriam Imperii R. G. inde a Maximiliani I. temporibus ad noſtra vsque *gratis* enarrabit fuſius.

M. Chph. Frid. Enke, Th. Bacc. Quat. d. h. XI. in tradenda theologia dogmatica perget, h. II. priorem ad Corinth. Epiſt. explicabit. Binis d. h. IX. in explicandis dictis claſſicis ad theol. dogmaticam ex vtroque teſtam. continuabit; hora nondum finita, exercitationes homiletico-practicas in Aede Paull. inſtituet.

M. Ben. Weiske, quat. d. h. VIII. Epiſtol. Paulli ad Rom. explicabit, h. I. artem paedagogicam docebit. Binis d. h. VIII. Horatii lib. de arte poetica explicabit, h. I. exercitationes dicendi ac ſcribendi inſtituet.

M. Io.

M. Io. Chr. Theoph. Ernesti, quat. d. h. I. Euang. Matthaei interpretabitur: binis d. h. X. Tacitum de moribus Germanorum explicabit, h. II. Xenoph. Memorab. Socrat. explanabit.

M. Car. Avg. Theoph. Keil, senis d. h. VIII. tres priores Euangelistas interpretabitur sec. Griesbachii Synopsin; quat. d. h. II. praecepta, libros N. T. recte interpretandi, tradet, duce Institutione interpretis N. T. Ernestiana.

M. Chr. Dan. Beck, quat. d. h. X. in enarranda historia ecclesiast. perget, h. III. Pindari carmina explanabit. Senis d. h. I. historiam orbis terrarum vniuersam, Schroeckhio praeeunte, persequetur, vsque ad restaurationem bonar. litterar. et inde exorsus vsque ad nostra tempora binis d. h. X. historiam orbis tradet. Tum senis d. h. XI. classicos locos sacrorum librorum interpretabitur, adiicietque dogmatum historiam ita, vt publicae doctrinae nostrae origo et veritas appareat. Disputandi etiam et scribendi exercitationes instituet.

M. Mich. Weber, Theol. Bacc. senis d. h. VIII. theologiam moralem e libello suo explicabit, h. II. theologiam dogmaticam repetet e tabulis b. Hebenstreitii. Hor. nondum constituta, epist. ad Rom. enarrabit. Binis d. h. XI. Catecheticum theoretico-practicum *gratis* continuabit, h. IV. libros Ciceronis de Officiis enarrabit, h. V. exercitationes scribendi et differendi instituet.

M. Io. Frid. Schleysner, quat. d. h. XI. in Proverbia Salomonis philologice et critice commentabitur, et h. II. epistolas Pauli ad Galatas, Ephesios, Philippenses, Colossenses et Thessalonicenses explicabit. Binis d. h. IX. epistolas Pauli ad Timotheum, Titum et Philemonem philologice illustrabit, et h. XI. elementa linguae Syriacae tradet.

M. Geo. Nic. Brehm, quat d. h. IX. tradet linguae Germanicae praecepta sublimiora, duce Adelungio. Binis d. h. IX. proponet doctrinam morum praeeunte Eberhardio; h. V. interpretabitur Horatii odarum libros priores. Nec deerit iis, qui in scribendo et disputando sese voluerint exerceri.

Praeter has scholas aperiuntur studiosis etiam aliae, virorum, recentiores linguas, omnemque bonam artem profitentium. Anglicam quidem linguam M. Roglervs; italicam sec. Veneroni Grammat. binis d. h. II. Hoffivs; Polonicam M. Moszcenski; rabbinicam et iudaico-teutonicam Seligivs, Lectores publici, docent. Franco-gallicae linguae, praeter Hvbervm, magistri plures sunt et periti. Langivs, architectus academicus, architecturam aliasque cum hac coniunctas artes; Rosenzweigivs, rei equestris magister, equitandi artem; Schmidivs artem armorum tractandorum, item desultoriam; Oliverivs artem saltandi profitentur. Designandi vero et pingendi artem, praeter Mislaccivm, Oeservs, Director academiae harum artium, cum collegis publice priuatimque docet.

Vsibus denique communibus patent bibliothecae publicae, singulis Mercurii et Saturni diebus, *Paulina* ab h. X. ad XII. *Senatoria* ab h. II. ad IV.

Den 30ten Sept.

machte Herr D. August Cornelius Stockmann durch ein Progr. von 20 Seit. de iure testamenti notis perscripti, seine über juristische Theses zu haltenden Disputationen bekannt.

Den

Den 13ten Oct.

legte Herr Prof. Funk das Dekanat der phil. Fak. nieder, und Herr Prof. Seydliz übernahm dasselbe.

Den 16ten Oct.

legte der bisherige Rect. Magnif. Herr Prof. Christian August Clodius sein Amt, während dessen er 266 akademisch: Bürger, worunter zween Prinzen, *) eingeschriebe:, nieder, und es wurde aus der Meißnischen Nation Hr. Christlieb Benedict Funk Phys. P. O. wieder erwählt.

*) Folgende Prinzen und Grafen studieren itzt (im Dec. 1781) auf hiesiger Universität:

Herr August Prinz Jablonowsky.
Hr. Fried. Wilh. Erbprinz von Nassau-Weilburg.
Hr. Wilh. Ludw. Günther Prinz von Schwarzburg-Sondershausen.
Hr. Centurius Graf v. Hofmannsegg.
Hr. Joseph Graf v. Preysing.
Hr. Karl Graf v. Preysing.
Hr. Heinrich Ernst Gr. und Hr. v. Schönburg-Rochsburg.
Hr. Wilh. Albrecht Heinrich Gr. und Hr. von Schönburg-Wechselburg.
Hr. Karl Graf v. Sievers.
Hr. Fried. Aug. Graf Vizthum v. Eckstädt.
Hr. Karl Alexander Nikolaus Graf Vizthum von Eckstädt.
Herr Karl Heinrich Wilhelm Graf Vizthum von Eckstädt.

Den 17ten Oct.

legte Hr. Domherr D. Burscher das Dekanat der theologischen Fakultät nieder, und Herr D. Körner übernahm dasselbe.

Den 19ten Oct.

disputirte unter Hrn D. Christian Gottlob Einert, Herr Georg Christian Schierholz aus Leipzig, de multitudine liberorum a tutela hodie quoque excusante. 8 Seit.

Den 25ten Oct.

disputirte unter Hrn. D. Christian Gottlob Richter, Hr. Christian Aug. Günther aus Schönstädt in Thüringen, de poena ab irato principe extra ordinem imperata, in diem tricesimum differenda, ad L. XX. C. de Poenis. 4½ Bogen.

Den 31ten Oct.

hielt Herr M. Friedrich Heinrich Starke, aus Luppa in Meißen, die am Reformationsfeste gewöhnliche Rede, zu deren Anhörung der dermalige Decanus Fac. Theol. Herr D. Körner mit einem Progr. von 26 Seit. vindicatur auctoritas August. Conf. in libro Concordiae editae, betitelt, eingeladen hatte.

Den 11ten Nov.

erschien die im Namen der Universität von Herrn Prof. Aug. Wilh. Ernesti verfertigte Memoria D. Io. Aug. Ernesti, 16 Seiten in Fol.

Den

Den 20ten Nov.

disputirte unter Hr. Domherrn D. Zoller, Hr. Casp. Friedrich Behr, aus Leisnig, de restitutione in integrum ex capite absentiae. 12 S.

Den 23ten Nov.

erhielt Hr. Joh. Karl Friedrich Köppe die medicinische Doctorwürde, nachdem er unter Herr D. Karl Christian Krause Ordinis Med. Ass. seine Disputation von 46 Seiten, de pelvi feminea metienda, vertheidigt hatte. Die Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers Hr. D. Johann Karl Gehlers Anat. et Chir. P. O. handelt auf 18 Seiten, de variis aërem corruptum emendandi mediis, und die derselben beygefügten Lebensumstände des Candidaten sind folgende: Er ist zu Köttliz bey Mühlberg 1755 gebohren. Sein Vater Johann Christoph ist daselbst Kurfürstlicher Kammerguthspachter: seine Mutter Joh. Elisabeth Hentschelin. Diese Aeltern suchten ihn sorgfältig von verschiedenen geschickten Männern erziehen zu lassen, bis er auf die Schule zu Torgau, und endlich 1769 auf die Fürstenschule zu Meißen, gehen konnte. Hier genoß er 6 Jahre lang den treuen Unterricht so wohl der verstorbenen Lehrer Höre's, Weisens, Clemanns und Klimms, als auch der noch itzt lebenden Hrn. Gottlebers, Müllers und Schregers. Hierauf kam er unter Herrn D. Püttmanns Rectorate, auf hiesige Universität, wo ihn in der Philosophie, Mathematik und Physik die Hrn. Seydliz, Borz, Funk und Ludwig, in den schönen Wissenschaften die Hrn. A. W. Ernesti, Morus

und

und Eck, und in der Universalgeschichte und Archäologie J. A. Ernesti unterrichteten. Hierauf fieng er sein Hauptstudium die Arzneywissenschaft an, und wählte sich in der Anatomie die Hrn. Bose, Gehler, Pohl und Haase zu Lehrern. Physiologie, Pathologie und Therapie hörte er bey den Hrn. Gehler, Krause und Leonhardi, bey letzterm auch die Chemie. In der Chirurgie waren die Hrn. Krause und Hebenstreit seine Lehrer. Medicinam forensem, materiam medicam und die Geschichte der Arzneywissenschaft trug ihm Hr. Plaz vor: Disputir- und Examinirübungen hielten die Hrn. Krause, Pohl und Leonhardi mit ihm. Diese sowohl als Hr. Kapp haben ihm auch den Gebrauch ihrer Bibliotheken verstattet. Am meisten hat sich Hr. Pohl (dem er deßhalb seine Disputation zugeeignet) um ihn verdient gemacht. Im vorigen Jahre hat er eine epist. gratul. de sexus sequioris divaricatis pedibus instituta equitatione, drucken lassen.

Den 1sten Dec.

starb Herr D. Joh. Tobias Peinemann, ein Rechtsgelehrter von vieler Wissenschaft, im 53 Jahre. Er war in hiesiger Stadt, wo sein Vater ein angesehener Kaufmann gewesen, gebohren, und hatte in Pforta und auf hiesiger Universität studiert.

Den 2ten Dec.

als am 1sten Advent erschien die gewöhnliche Einladung des dermaligen Prokanzlers der philos. Facultät Hrn. Samuel Friedrich Nathanael Morus, gr. et lat. lingu. P. O. an die Candidatos Magisterii. Sie ist

über-

überschrieben: Ostenditur quibus causis allegoriarum interpretatio nitatur, und 23 Seiten stark.

Den 5ten Dec.

wurden, nach gehaltener Rede des Herrn Rectoris Magnifici, die Statuta Acad. vorgelesen und die neuen Beysitzer des Concilii perpetui gewählt. Dieß waren, außer dem Exrect. Hrn. Prof. Christian Aug. Clodius aus der Sächsischen Nation, Hr. M. Johann Gottfr. Scharfenberg Philos. P. E. aus der Meißnischen, Hr. M. Aug. Wilh. Erneſti Eloq. P. O. aus der Fränkischen, und Herr M. Gottfr. Aug. Arndt Philos. P. E. aus der Polnischen Nation.

Den 19ten Dec.

wurde von Concilio nationali magno Hr. D. Johann Gottfr. Körner, als ernannter 2ter Prof. der Theol. zum Domherrn des hohen Stifts zu Meißen und Decemvir der Universität, und Hr. D. Fried. Imman. Schwarz, als ernannter 3ter Pr. d. Theol. zum Canonicus des Stifts zu Zeiz erwählt.

Den 20ten Dec.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Auguſt Friedrich Theodor Beck, aus Schwabhausen in Thüringen, gehalten.

Eodem.

versammelte sich die Jablonowskische Gesellschaft der Wissenschaften in Gegenwart Sr. Durchl. des Prinzen Auguſt, um die der Mathematik, Oekonomie und Geschichte bestimmten Preisschriften zu beurtheilen,

und

und ihre Ehrfurcht gegen das Fürstl. Haus von neuem an den Tag zu legen. Unter den Abhandlungen, über die Frage: „welches ist die vortheilhafteste Einrichtung, die man bey dem Rammen anbringen kann, um sie nach der Schiefe solcher Pfähle, die schräge eingeschlagen werden müssen, bequem zu stellen?“ erwekten besonders zwey die Aufmerksamkeit der Societät. Der einen, die mit einem schön gearbeiteten Modell begleitet war, unter dem Motto: Ars, nisi comitem habeat laborem indefessum, non admodum magna proferet, wurde der Preis-Medaillon; der zweyten, mit der Aufschrift: — Ingenium valet virtute, et semper praevalet sapientia, das Accessit zuerkannt. Den Medaillon erhielt Hr. Friedrich Rothe, Erbmüller in Gohlis bey Leipzig; das Accessit Herr Christian Fried. Damm in Ermlitz.

Unter mehrern ökonomischen Schriften über die Aufgabe: „wie weit erstreckt sich das eigenthümliche Gebiet der Naturlehre? Wo verlaufen sich ihre Grenzen mit denen der angewandten Mathematik, der Chymie und Naturgeschichte? Kann ein System der Naturlehre, worin außer Lehnsätzen, wenn dergleichen nöthig sind, keine fremde Sätze mit eingemischt werden, schon itzt für sich bestehen und ein Ganzes ausmachen?“ wurde der Abhandlung: Est modus in rebus etc. der der Oekonomie bestimmte Medaillon zugetheilt. Der Verfasser derselben war der durch gelehrte Schriften dem Publikum rühmlich bekannte Herr Johann Ephraim Scheibel, Professor der Mathematik und Natulehre in Breslau.

Der

Der der Historie bestimmte Medaillon blieb zurück, weil, nach dem übereinstimmenden Urtheile der Societät, kein Verfasser die Absicht der gegebnen Frage erfüllt hatte.

Der Präsident der Societät, Hr. Hofrath Bel, eröffnete die Sitzung mit einer Anrede an den hoffnungsvollen Prinzen, und Herr Professor Clodius, der Gesellschaft Mitglied und beständiger Sekretär, beschloß sie mit einer Rede zum Andenken des großen Stifters und seines Durchlauchtigen Hauses.

Den 25ten Dec.

als am ersten Weyhnachtfeyertage, wurde die gewöhnliche Festrede in der Universitätskirche von Herrn M. Johann August Döring gehalten. Der dermal. Decan. Fac. Theol. Herr Domherr D. Joh. Gottfr. Körner hatte dazu mit einem Progr. von 22 Seiten: Explicatur locus Irenaei adv. haer. L. V. C. 19. überschrieben, eingeladen.

Den 31ten Dec.

wurde des Abends in hiesiger Thomasschule die gewöhnliche Rede beym Schlusse des Jahrs, von Joh. Andr. Reutern aus Lengefeld im Voigtlande, gehalten. Hr. Prof. und Rector Fischer hatte dazu mit seiner 16ten Prolusion de vitiis Lexicorum N. T. auf 20 Seiten eingeladen.

Ueber juristische Theses haben disputirt.

Unter
Hrn. Domhern. D. Zoller Cod. P. O.

Herr Karl Christian Leisching, aus Langensalz, den 12. Jan.

Hr. Karl Gottlieb Marcus, aus Dresd. d. 25. Jan.

Hr. Joh. Heinr. Truckenmüller, aus Leipz. d. 1. Febr.

Hr. Gottlob Wilhelm Lebrecht Seidel, aus Gotha, den 6. Febr.

Hr. Joh. Christian Voigt, aus Löbniz in Meißn. den 15. Febr.

Hr. Karl Christian Samuel Lehmann, aus Pegau, den 5. März.

Hr. Joh. Frid. Mirus, aus Großenhayn, d. 16. März.

Hr. Fried. Philipp Gabriel Grohmann, aus Leipz. den 6. April.

Hr. Gottfried Wilhelm Wiegand, aus Schweiniz, den 7. Mai.

Hr. Emanuel Fried. Aster, aus Strehla, d. 25. Mai.

Hr. Christian Gottlieb Karl Oelsel, aus Bornsdorf in der Lausiz, den 26. Mai.

Hr. Ernst Karl Heinrich Behnert, aus Großröhrdorf, den 19. Jun.

Hr. Joh. Georg Gottfried Starke, aus Roßleben, den 6. Jul.

Hr. Gottlob Fried. Drechsler, aus Chemniz, d. 25. Jul.

Hr. Joh. Ludw. Aug. Bürger, aus Rosla, d. 26. Jul.

Hr. Joh. Siegm. Rothmaler, aus Rosla, d. 3. Aug.

Hr. Just Heinr. Ruppstein, aus dem Stolbergischen, den 9. Aug.

Hr.

Herr Christian Heinr. Gebauer, aus dem Schwarzburgischen, den 17. Aug.

Hr. Christian Friedr. Hedrich, aus Freyberg, den 27. eiusd.

Hr. Joh. Daniel Porst, aus Pegau, den 29. eiusd.

Hr. Joh. Gottlieb Richter, aus Sorne im Meißnischen, den 31. eiusd.

Hr. Gottl. Aug. Karl Bürger, aus Neiden im Meißnischen, den 4. Sept.

Hr. Engelmann Gottlieb Gumprecht, aus Tettau im Meißnischen, den 8. eiusd.

Hr. Christian Fried. Lindner, aus Döbeln, den 15. eiusd.

Hr. Christian Siegmund Ferber, aus Nemptau im Meißnischen, den 17. eiusd.

Hr. Karl Friedr. Petzsch, aus Mutschen, den 6. Nov.

Hr. Wilh. Slevogt, aus Freyburg, den 21. eiusd.

Hr. Christian Gottfr. Böhmer, aus Zittau, den 23. eiusd.

Unter Hrn. Oberhofger. Aß. D. Schott, Iur. Sax. P. O.

Herr Friedr. Wilh. Ferdin. Uhlmann, aus Eula in der Nied. Lausitz, den 3. Jan.

Hr. Karl Christian Traugott Beßer, aus Herrengoßerstädt im Thüringischen, den 5. eiusd.

Hr. Friedrich Christian Hempel, aus Kalau in der Lausitz, den 21. Febr.

Hr. Joh. Wilh. Lebrecht Schnerr, aus Meißen, den 6. März.

Herr Joh. Christian Perthel, aus Graiz, den 2. März.

Hr. Joh. Aug. Daniel Thieme, aus Bucha im Thüringischen, den 22. eiusd.

Hr. Christian Heinr. Friedr. Golze, aus Zerbst, den 4. April.

Hr. Joh. Friedr. Richter, aus Annaberg, den 10. eiusd.

Hr. Christian Samuel Bechstädt, aus Leipzig, den 16. Mai.

Hr. Joh. Ernst Martini, aus dem Voigtlande, den 28. eiusd.

Hr. Georg Karl Ehrhard, aus Leipz. den 27. Jun.

Hr. Christian Lebrecht Deumer, aus Marienberg, den 7. Jul.

Hr. Christian Heinr. Schlotter, aus Schleitz, den 30. eiusd.

Hr. Christian Friedr. Jani, aus Schleitz, den 31. eiusd.

Hr. Moritz Ludw. Hübel, aus Dresd. den 20. Aug.

Hr. F. W. Zschuck, aus Schneeberg, den 3. Sept.

Hr. J. A. Beyer, aus Merseburg, den 5. eiusd.

Hr. August Heinr. Quenzel, aus Sangerhausen, den 21. eiusd.

Hr. Theodor Balthas. Hofmann, aus Merseburg, den 24. eiusd.

Hr. Joh. Gottlob Severin Steininger, aus Leipzig, den 5. Oct.

Hr. Joh. Gottfr. Luch, aus Frankenhaus. den 9. eiusd.

Hr. Friedr. August Zschimmer, aus dem Meißnischen, den 24. eiusd.

Herr

Herr Joh. Theodor Geyder, aus Kadiz in Meißen, den 8. Dec.

Unter Herrn D. Einert.

Herr Karl Gottlob Wittich, aus Görlitz, den 12. Februar.

Hr. Andreas Gottfried Hölzel, aus Lauban, den 13. eiusd.

Hr. Adolph Ferdin. August Kröhne, aus Glaucha, den 13. März.

Hr. Christian Gotthilf Stengel, aus Zwickau, den 9. Apr.

Hr. Iman. Ferdin. Gottlieb Stranz, aus Plauen, den 23. eiusd.

Hr. Joh. Christoph Aug. Rothe, aus Altenburg, den 3. Jul.

Hr. Christian Gottfr. Jung, aus Zittau, den 7. Sept.

Hr. Joh. August Zumpe, aus Dresd. den 18. eiusd.

Hr. Friedrich August Fritsche, aus Dresden, den 22. eiusd.

Unter Hrn. Oberhofger. Aß. D. Kees.

Herr Johann Gottlob Siegmund Heinrich, aus Gautsch, in Meißen, den 20. März.

Hr. Karl Heinr. Wachsmuth, aus Creuma in Meißen, den 1. Aug.

Unter Hrn. D. August Cornelius Stockmann.

Herr Joh. Aug. Spröde, aus Weissenfels, den 11. Apr.

Herr Gottlob Friedrich Kaiser, aus Dorfschellenberg, den 12. Apr.

Hr. Joh. Christian Karl Müller, aus Merseburg, den 11. Sept.

Hr. Friedr. Aug. Regius, aus Merseburg, den 2. Nov.

Veränderungen in geistlichen Aemtern.

Bey hiesiger Universitätskirche sind die beyden Baccalaurei Theologiae Herr M. Christoph Fried. Enke und Herr M. Michael Weber zu Frühpredigern, und die Herrn Magistri Christian Gottfr. Haubold, Friedrich Gottlob Imman. Schwarz, Joh. Matthäus Häfner, Wilhelm Gottlieb Georgi, und Aug. Christian Ludw. Wille, zu Vesperpredigern ernannt worden.

Die erledigte Sonnabendspredigerstelle zu St. Thomas hat der bisherige älteste Katechete zu St. Petri, Herr M. Traugott Friedr. Benedict, und die dadurch erledigte Katechetenstelle Herr M. Joh. Friedrich Köhler erhalten.

Zum Predigtamte sind dieses Jahr über in hiesiger Thomaskirche ordinirt worden.

1. Herr M. Johann Christian Oeser, gebürtig von Reichenbach bey Camenz, bisheriger Vesperprediger an der Universitätskirche, als berufener Pastor nach Zehmen, Leipziger Inspektion.

2. Herr

2. Herr M. Benjamin Geithner, gebürtig von Wittgensdorf bey Chemnitz, berufener Archidiac. nach Weyda.
3. Herr M. Karl Ludwig Nitzsche, gebürtig von Wittenberg, berufener Pastor nach Beucha, Grimmaischer Inspection.
4. Herr Johann Gottlieb Cramer, gebürtig von Linda, berufener Pastor nach Baumersroda, Freyburger Inspection.
5. Herr M. Karl Gottfried Riedel, gebürtig von Frankenberg, berufener Pastor nach Balgstädt, Freyburger Inspection.
6. Herr Friedemann Adolph Beßer, gebürtig von Herrengoßerstädt, berufener Pastor Substit. daselbst, Eckartsberger Inspection.
7. Herr Karl Friedrich Vogel, gebürtig von Zwickau, berufener Pastor nach Großkorbetha, Weissenfelßer Inspection.
8. Herr M. Ernst Friedrich Dinter, gebürtig von Borna, berufener Pastor nach Bocca, Bornaischer Inspection.
9. Herr M. Andreas Oehler, gebürtig von Carsdorf in Thüringen, berufener Pastor Substit. nach Großstädteln, Leipziger Inspection.
10. Herr Johann Friedrich Ludovici, gebürtig von Chemnitz, berufener Pastor nach Freyroda, Delitzscher Inspection.
11. Herr M. Gottlob Funke, gebürtig von Dippoldiswalda, berufener Pastor nach Liebertwolckwitz, Leipziger Inspection. confirm. am 15. August

12. Herr Christian Friedrich Rose, gebürtig von Lichtenstein, berufener Pastor Substit. nach Oberschlema, Zwickauer Inspection.

13. Herr M. Johann Benjamin Hahn, gebürtig von Dresden, berufener Pastor nach Görschen, Frauenprießnitzer Inspection.

14. Herr Wilhelm Lorenz Schreiber, von Dresden, berufener Pastor nach Thüsdorf, Eckartsberger Inspection.

15. Herr Johann Peter Gerlach, gebürtig von Eisenach, berufener Pastor nach Falken, Langensalzer Inspection.

16. Herr M. Günther Adolph Scheibner, von Plauen gebürtig, berufener Pastor nach Bergen, Plauischer Inspection.

17. Herr Johann Gottlieb Benjamin Rätz, gebürtig von Pomsen, berufener Diac. Substit. an die Bergkirche vor Eilenburg, Eilenburger Inspection.

18. Herr Johann Christoph Große, von Poßeck im Voigtlande gebürtig, berufener Diac. nach Theuma, Plauischer Inspection.

19. Herr M. Martin Christian Polykarp Keil, gebürtig von Staucha bey Meißen, berufener Pastor nach Beyernaumburg, Sangerhäußer Inspection.

20. Herr M. Wolfgang Salomo Fritzsche, gebürtig von Gefell im Voigtlande, berufener Pastor nach Dröda, Oelsnitzer Inspection.

21. Herr Trangott Christian Just. Schmidt, gebürtig von Striegnitz bey Meißen, berufener Pastor nach Veitsberg, Weidaischer Inspection.

22. Herr Joh. Nik. Kirchner, gebürtig von Lauchröden, berufener Pastor nach Schnellmannshausen, Langensalzer Inspection.
23. Herr Joh. David Lange, gebürtig von Dresden, berufener Pastor nach Obertopfstädt, Weissenseer Inspection.

Von hier sind in diesem Jahre weggberufen worden.

Herr M. Joh. Gottlieb Burkhardt, Sonnabendsprediger an hiesiger Thomaskirche, nach London, als Pastor an der deutschen Marienkirche in der Savoy.
Herr Christian Gottlieb Heinrich, nach Jena, als ordentlicher Professor der Geschichte.
Herr M. Mart. Christian Polyk. Keil, als Pastor nach Beyernaumburg.
Herr Gottlob Aug. Liebe, Kupferstecher, nach Halle.
Herr Georg Simon Löhlein, nach Danzig, als Musikdirektor.
Herr M. Joh. Christian Oeser, als Past. nach Zehmen.
Herr M. Benjamin Weiske, nach Schulpforta als College und Cantor.

Außer vorgenannten akademischen Schriften, sind von hiesigen Gelehrten noch folgende erschienen *).

1. Adelungs, Joh. Christoph, Ueber die Geschichte der deutschen Sprache, über deutsche Mundarten und deutsche Sprachlehre.
2. Desselben deutsche Sprachlehre zum Gebrauche der Schulen in den Königl. Preuß. Landen.
3. Desselben Lehrgebäude der deutschen Sprache zur Erläuterung der deutschen Sprachlehre für Schulen. 1ter Th.
4. Desselben deutsche Grammatik.
5. Desselben über den Ursprung der Sprachen und den Bau der Wörter, besonders der deutschen.
6. Beck, Christian. Dan. de Rheso.
7. Desselben Allgemeines Verzeichniß neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen, nebst einem gelehrten Anzeiger.
8. Becker, Wilh. Gottl. Fortsetzung des französischen Magazins.
9. Desselben Erasmus Lob der Narrheit, mit Anmerkungen.
10. Bel, K. A. Fortsetzung der Leipz. gelehrten Zeitungen und Actor. Erud.
11. Biener, Christ. Gottl. Bedenklichkeiten bey Verbannung der ursprünglich fremden Rechte aus Deutschland

*) Unbekannt bleibenwollende Schriftsteller zu nennen, hielt der Herausgeber nicht für erlaubt, und die Uebersetzer so vieler ausländischen Kleinigkeiten zu wissen, seine Leser nicht neugierig genug.

land und Einführung eines allgemeinen deutschen Nationalgesetzbuches.

12. von Blankenburg, Friedr. Sulzers vermischte Schriften, 2ter Theil, nebst einer Nachricht von Sulzers Leben und seinen Schriften.

13. Desselben Johnsons biographische und kritische Nachrichten von einigen Englischen Dichtern, aus dem Englischen mit erläuternden Anmerkungen, 1ter Band.

14. Breitkopf, Joh. Gottl. Imman. Fortsetzung des Magazins des Buch- und Kunsthandels, bis zwölftes Stück des Jahrs 1780.

15. Brezner, C. F. Belmont und Constanze, oder die Entführung aus dem Serail. Eine Operette.

16. Desselben Liebe nach der Mode, oder der Eheprocurator. Ein Lustspiel.

17. Burkhardt, Joh. Gottl. Betrachtung über die sichersten Kennzeichen der Gewißheit unsrer Begnadigung und Seligkeit.

18. Desselben Vindiciae auctoritatis instauratae religionis et librorum symbolicorum in ecclesia Euangelico-Lutherana.

19. Burschers, K. E. Uebersetzung von J. F. Burschers öffentlicher Lehre der ältesten christlichen Kirchenscribenten von dem dreyeinigen Gott und der Person Jesu Christi.

20. Clodius, C. A. Oratio in memoriam diui Iablonouii.

21. Dyk, J. G. der liebenswürdige Alte. Ein Lustspiel.

22. Desselben der neue Gutsherr, ein ländliches Lustspiel.

23. Dyk, J. G. komisches Theater der Franzosen für die Deutschen, 7ter Theil.

24. Ernesti, Io. Christ. Theoph. Fabulae Aesopiae, graece. Recensuit, varias lectiones atque animaduersiones addidit. Accedit diss. de Fab. Aes.

25. Funk, C. B. Erdkugel und Erdplanisphärien, oder Vorstellung der Oberfläche der Erde auf der äußern Fläche der vorherherausgegebenen Sternkegel, ingleichen auf zwoen Kreisflächen, nebst einer Anweisung zum Gebrauche derselben.

26. Desselben Leipziger Magazin zur Naturkunde, Mathematik und Oekonomie.

27. Gehler, J. K. Fortsetzung der Leipziger gelehrten Zeitungen.

28. Desselben und Gehler, J. S. T. Fortsetzung der Sammlung zur Physik und Naturgeschichte.

29. Gehler, J. S. T. De Lucs Briefe über die Geschichte der Erde und des Menschen. Aus dem Französischen übersetzt, 1ter Band.

30. Grohmann, Karl Ferdin. Dan. Gioconda, oder Weiberrache kennt keine Gränzen. Ein Trauerspiel.

31. Haase, Io. Gottl. Cerebri neruorumque corporis humani anatome.

32. Hebenstreit, C. B. G. Wallerius Mineralsystem. Aus dem Lateinischen übersetzt.

33. Hiller, Joh. Ad. Geistliche Lieder für Kinder, componirt.

34. Desselben Eine Ode des Horaz in Musik gesetzt.

35. Desselben Ueber die Musik und ihre Würkungen.

36. Hin-

36. Hindenburg, C. F. Antheil am Leipziger Magazin.
37. Desselben Vorrede zu den Erläuterungen der Kästnerischen Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie ꝛc.
38. Huber, Mich. Histoire de l'art de l'antiquité par Mr. Winkelmann, traduite de l'Allemand.
39. Jünger, Joh. Friedr. Huldreich Wurmsamen von Wurmfeld, ein komischer Roman, 1ter Theil.
40. Klausing, A. E. Versuch einer mythologischen Daktyliothek für Schulen.
41. Leonhardi, J. G. Macquers chymisches Wörterbuch, mit Anmerkungen und Zusätzen.
42. Leske, N. G. Abhandlungen zur Medicin, Physik, Naturgeschichte und Chemie, aus den Schriften der Akademie zu Bologna, 1ster Band.
43. Desselben Antheil am Leipziger Magazin.
44. Desselben Wallerius, J. G. Mineralsystem in einen Auszug gebracht, mit äußern Beschreibungen der Fossilien und mit Zusätzen vermehrt, 1ster Theil.
45. Löhlein, G. S. Anweisung zum Violinspielen mit praktischen Beyspielen, und zur Uebung mit 24 kleinen Duetten erläutert, 2te Auflage.
46. Desselben Clavierschule, 2ter Theil.
47. Martini, G. H. Euripidis Hecuba, graece, e recens. et cum notis Brunkii.
48. Eiusd. Musei Franciani descriptio. Pars posterior.
49. Desselben Fortsetzung des Auszugs aus der alten Geschichte zur Bildung der Jugend, nach dem Plane der Fr. le Prince de Beaumont. Des 4ten Bandes 2ter Theil.

50. Morus, S. F. N. Der Brief an die Hebräer, 2te verbesserte Auflage.

51. Platner, E. Dav. Hume, Gespräche über natürliche Religion, nach der 2ten englischen Ausgabe mit Anmerkungen.

52. Desselben von Haen Heilungsmethode in dem praktischen Krankenhause zu Wien, 3ter Band mit Anmerkungen und Zusätzen.

53. Desselben Pappiere von J. K. Wezel u. E. Platner.

54. Püttmann, I. L. E. elementa iuris feudalis.

55. Eiusd. Elogium Christ. Thomasii.

56. Reichel, I. D. Contin. Commentariorum de rebus in scientia naturali et medicina gestis.

57. Reiz, F. W. Musei Franciani descriptio. Pars prior, comprehendens numismata et gemmas.

58. Rößig, K. G. Versuch einer Geschichte der Oekonomie, Policey und Cameralwissenschaft in den neuern Zeiten, besonders im 16ten Jahrhunderte, 1ster Theil.

59. Scharfenberg, I. G. Animaduersiones, quibus fragmenta versionum graecarum V. T. a Montefalconio collecta illustrantur, emendantur. Specimen secundum.

60. Schott, A. F. Fortsetzung der unpartheyischen Kritik über die neuesten juristischen Schriften.

61. Selig, G. Der Jude, oder altes und neues Judenthum.

62. Starke, F. H. Io. Toupii Opuscula critica. Pars altera.

63. Weiße, C. F. Fortsetzung der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften.

64. Weiße,

64. Weiße, C. F. Fortsetzung des Kinderfreunds.
65. Weiske, B. Belehrungen über des Herrn Abendmahl für junge Christen von reiferm Alter.
66. Wenck, F. A. W. Codex iuris gentium Europaearum recentissimi, inde a pace Vindobonensi, 1735. compositus. Tom. I.
67. Wezel, J. K. Wilhelmine Arend, oder die Gefahren der Empfindsamkeit.
68. Desselben, Der Weltbürger, aus dem Englischen übersetzt.
69. Desselben, Ueber Sprache, Wissenschaften und Geschmack der Deutschen.
70. Desselben verschiedene kleine Schriften, wider E. Platner.
71. Wichmann, C. A. Des-Essarts historisch-juristisches Wörterbuch, aus dem Französ. 2ter Band.
72. Desselben Delaporte, Reisen eines Franzosen, aus dem Französischen, 25ter u. 26ter Theil.
73. Desselben Sturchs Nachricht von der Insel Wight, aus dem Englischen.
74. Wieland, E. K. Handbuch der philosophischen Moral, 2ter Theil.
75. Wünsch, C. E. Briefwechsel zwischen Philalethes und Karl, über die Naturprodukte. 1ster Th. von den Mineralien.

Verzeichniß

der von hiesigen Künstlern in diesem Jahre gelieferten Kunstwerke.

I. Gemählde.

Herr Akademiedirektor und Prof. Oeser hat die neuen Concertsäle mit zwey vortreflichen Deckenstücken gezieret, deren Beschreibung, nebst den im vorigen Jahre gemahlten Deckenstücken in dem Hause des Herrn Geh. Kriegsraths Müllers, und in den Landhäusern zu Gohlis und Nischwitz, in einem besondern Werke bey dem Verleger zu haben ist.

II. Kupferstiche.

Von Johann Friedrich Bause.

1. Kammerrath Jacob Friedrich Kees, nach Lisiewsky.
2. D. Joh. Reinhold Forster, nach Graff.
3. Ein Titelkupfer zum Oberon, nach Oeser.

Von C. W. Chryselius.

Die Kupfer zu Haasii Cerebri neruorumque corporis humani anatome repetita cum duabus tabulis in 8vo.

Die Kupfer zu Offermanns Landmeßkunst in 8.

Von

Von Joh. Stephan Capieux.

Zum 15ten St. des Naturforschers Tab. II. III. IV.

Zu *Retzii* Observ. Botanic. fasc. secundo. Tab. I. II. III. IV. V.

Zu Wünschens Briefwechsel über die Naturprodukte 1ster Theil, Tab. I. III. IV. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII. XIII.

Zu Campers Abhandlungen, Tab. I. II. III. IV.

Von Gustav Georg Endner.

Portraits.

Vom Bischof von Osnabrüg. Prinz von England

— Lord Gordon

— Französi. Finanzminister Necker.

— Gozzi, nach Bertoldi, zu dessen Comödien.

— Klopstock.

Drey Schattenrisse, Herr v. Brümmer, Pastor Ortmann in Züllichau, und Superint. Aster in Weyda.

Zu Werken.

Eine Oktavplatte, Abbildung des Vesuvs.

Drey Platten mit Thieren zum Kinderfreunde.

Zwey Oktavplatten zu Gedichten.

Zwey — — zur Zeitgenoßin.

Eine — — zur Breßlauer Geschichte.

Eine — — zum deutschen Grandison.

Zwey — — zu Julie von Hirtenthal.

Sieben

Sieben Oktavplatten zum Kinderfreunde, nach Schenau, Crusius, u. Rosmäsler.

Eine — — zu Forsters Tagebuche ꝛc. Bildniß eines Anführers von Unalschka.

Sechs Platten verschiedener Größe, zu Carosi Reise durch Pohlen, 1ster Theil.

Sechs Quartplatten zu Lieutot Anatomischen Abhandlungen.

Eine Bogenplatte, der Prospekt von Gera nach dem Brande.

Zwölf Platten zum Göttingischen Taschenkalender, nach Chodowiecki.

Zehn Platten mit Coeffüren von Leipzig.

Vignetten.

Zwey Vignetten zu Diderots Theater, nach Meil.

Eine — das Fürstl. Moldauische Wapen.

Vier — antique Vasen, zu Riesch Observat. &c.

Drey — zum Kinderfreunde, nach Crusius.

Fünf — zu Freymäurerliedern, nach Rosmäsler.

Eine — zum Communikanten.

Zwey — zur Zeitgenoßin.

Zwey — zum Irthümern.

Eine — zu Willmann.

Zwey Handlungsvignetten.

Von Georg Friedrich Jonas Frenzel.

Landkarten.

Funkens Erd-Coniglobia, drey Blatt.

— — Erdplanisphären, drey Blatt.

Die

Die 5. Sekt. von Böhmen, zur Expedition des Prinzen Heinrichs von Preußen K. H.

Ein historisches Blatt der wahre Freund, nach Schönau.

Von Christ. Gottlieb Geyser.

Bildnisse.

Grundig, Superintendent in Freyberg, nach Lindner.

Aster, Superintendent in Weyda.

J. G. Zimmermann, nach Schröder.

Madame Spengler, nach Gottlob.

Fenelon nach Savart.

Historische Blätter und Vignetten.

La Balance de Frederic, nach Vangelisti.

Vierzehn Oktavkupfer zu Schröckhs Weltgeschichte, dritten Theil nach Rode.

Verschiedene Vignetten zur französischen Uebersetzung der Winkelmannischen Geschichte der Kunst.

Zwey Oktavplatten und zwey Vignetten zu Wielands Abderiten, nach Mechau.

Zwey Oktavkupfer zu Meißners Alcibiades, nach Schönau.

Ein Oktavkupfer und eine Vignette zum Leben Engelhofs, nach Dorner.

Zwölf Vorstellungen aus den Kreuzzügen zu dem gothaischen Kalender nach Chodowiecki.

Ein Oktavkupfer und eine Vignette zur Kirchenvisitation, nach Mechau.

Ein Oktavkupfer zum Lyrischen Theater der Deutschen, nach Mechau.

Drey große Vignetten zum Andenken des Herrn Burgermeister Grönings in Bremen, nach Mechau.

Drey Oktavkupfer zu Lenzens Gedichten, nach Vogel.

Von Frau Joh. Dorothea Philippi, geb. Syfang.

Zu Werken.

Dreyzehn Quartplatten zu Büffons Naturgeschichte der Vögel.

Sieben Platten zu den Abhandlungen der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften, 38ter Band.

Vier Oktavplatten zu Hermes Naturweg.

Zwey Quartplatten zur Bienenwartung.

Hundert und zwanzig Oktavplatten zu Möllers Geometrie.

Eine Quartplatte mit dem Brustbilde des Königs von Schweden, eine Allegorie.

Von Johann August Rosmäsler.

Historische Blätter zu Werken.

Ein Blatt zum Kinderfreunde.

—— zum Greiß.

—— zum Roman, Carl von Hellberg.

—— —— —— die verkannte Nonne.

Ein

Ein Blatt zu einem unbekannten Roman.
Fünf Blätter Moden zum Lauenburger Kalender.
Zwey Blätter dergleichen zum Göttingischen Kalender.
Vier Blätter dergleichen zum Gothaischen Kalender.
Ein Titelblatt zum Hamburger Musenalmanach.
Zwey Blätter zum Almanach der Philosophie.
Ein Blatt zum Almanach der Belletristen.
Ein Blatt zum Roman Carl Altmann.

Silhouette
des Kaufmanns Klausing.

Vignetten.

Vignette zur preußischen Blumenlese.
— zu Ouvrier Religionsgeschichte.
— zu Faramonds Familiengeschichte, 4ter Theil.
— zum Kinderfreund, 3ter u. 4ter Theil.
— zur Kinderzeitung.
— für die Felseckerische Handlung in Nürnberg.
— zu einem Geburtstage.
— zum Greis 1ster 2ter u. 3ter Theil.
— zu Fritzgens Liedern.
— zum Roman Carl von Hellberg.
— zum Roman, die verkannte Nonne.
— zur Fr. Riccoboni Werken, 1, 2 u. 3ter Th.
— zum Roman Adelson und Salvini.
— zu Wünschens Mineralogischen Briefwechsel.

Vignetten.

Vignette zu Häßlers Clavierstücken.
— mit der Silhouette Prof. Ecks.
— zur Vermahnung an einige Brüder.
— zu Klausings mythologischer Daktyliothek.
— zu Sanders Vorsehung.
— zu Dormers Briefwechsel.
— zu den Menschenschicksalen.
— zur Toleranz.
— zum Roman, Geschichte Thalheims.
— zur deutschen Erklärung der Basedowischen Elementarkupfer.
— zu einem lateinischen Lehrbuche.
— zu Weigels Unterhaltungen für Kinder.
— zum Roman, Carl Altmann.

Von Medard. Thönert.

Bildnisse.

Das Bildniß Wasers, ohne Unterschrift in 8.

Historische Blätter zu Werken.

Platten zu Funkens Himmelskegeln.
Modenblätter zum Göttingischen Kalender.
Eine anatomische Scheere.
Aussicht des Dorfs Rüben.
Verschiedene Tittelblätter zu Kalendern.

Vignetten.

Verschiedene Vignetten zum 3ten Theil vom Winkelmann histoire de l'Art, par Huber.

Vignette

Vignette zu Gruners Sonaten, Prospekt der abgebrannten Stadt Gera.
—— zu Lenzens Gedichten.
—— zu Homers Iliade.
Vignetten in Hirschfelds Gartenkalender.
Bibliothekzeichen der Bibliothek der Nikolaischule in Leipzig.

In hiesigem Verlage sind in diesem Jahre folgende Bücher herausgekommen.

Bey Adam Friedrich Böhmen.

Auszüge aus den besten französischen periodischen, medicinischen, chirurgischen, pharmaceutischen Schriften, 2ter u. 3ter Band, 8.

Clausberg, C. von, Universalregeln der Leipziger Wechselnegotien, sowohl bey steigenden als fallenden Coursen, zum Dienste derer hiesigen Comtoiren, 8.

Daniel, C. F. Systema aegritudinum, conditum per nosologiam, pathologiam, symptomatologiam, aetiologiae superstructas, 8maj.

Die Einsamkeiten der Weltüberwinder nach innern Gründen, erwogen von einem lakonischen Philanthropen. Mit Anmerkungen des Herausgebers.

Kapitulation, Römisch-Königliche, Ferdinands des Ersten, von 7. Jenner, 1531. Mit einigen Beylagen und Anmerkungen, herausgegeben von Gottfr. August Arndt, 4.

Kilian Pips, eine Kandidatengeschichte, 8.

Von der Natur und Kunst. Ein Danksagungsschreiben an den erleuchteten Verfasser des hermetischen A. B. C. von einem christlichen gesinnten hermetischen Lehrjünger. Nebst einem Auszuge aus etlichen sehr rar gewordenen deutlich und aufrichtig abgefaßten Werken des berühmten neuesten wahren Adepten, Herrmann Fictulds. Als ein Ergänzungsstück zum Hermetischen A. B. C. von Abraham Booz, 8.

Wilhelm Silberfels. (Ein poetischprosaischer, epistolischer, dramatisirter, philosophisch-politischer, und theologischer Wirrwar.) 8.

Die Weisheit an Steinbart, 8.

Bey Joh. Gottl. Imman. Breitkopf.

Adelung, J. Ch. Christ., über die Geschichte der deutschen Sprache, über deutsche Mundarten und deutsche Sprachlehre, gr. 8.

— — über den Ursprung der Sprache und den Bau der Wörter, besonders der Deutschen, gr. 8.

— — Lehrgebäude der deutschen Sprache, zur Erläuterung der deutschen Sprachlehre für Schulen 1ster Th. gr. 8.

Beyträge zur Finanzlitteratur in den preußischen Staaten, 4tes St. mit einer Landkarte, gr. 8.

Bemerkungen auf einer Reise, durch verschiedene Theile von England ꝛc. Aus dem Englischen, 8.

Carosi, J. P. von, Reisen durch verschiedne polnische Provinzen, mineralischen und andern Inhalts, mit Kupf. gr. 8.

Caylus, des Grafen, Morgenländische Erzählungen, 2 Th. aus dem Französischen, 8.

Döder-

Döderlein, D. Ch. Alb., auserlesene theologische Bibliothek, 1ster B. 8 bis 12tes St. 8.

Geschichte des Sonnenritters, seines Bruder Rosiklair, und ihrer Abkömmlinge, 1ster Band, 8.

Goldoni Scelta delle Commedie, 4 Tomi. Edizione seconda, 8.

Magazin der französischen Litteratur, 6 bis 12tes St. 8.

— — des Buch- und Kunsthandels von 1780. 7 bis 12tes Stück.

Meiner, Joh. Werner, philosophische oder allgemeine Sprachlehre, gr. 8.

Meißner, A. G., Alcibiades, 1ster Theil, gr. 8.

— — Dialogen und Erzählungen, 1ster Band, 8.

Reisen eines Franzosen, oder Beschreibung der vornehmsten Reiche in der Welt, herausgegeben vom Abt Delaporte, 25ter und 26ter Theil, 8.

Sturch, Joh., Nachricht von der Insel Wight, aus dem Englischen, mit einer Landkarte, 8.

Tagebuch, Leipziger gelehrtes, auf das Jahr 1780. gr. 8.

Scheidler, Joh. Dav., Sammlung kleiner Clavierstücke für Liebhaber, 2te verbesserte Auflage, Fol.

Wolf, Ernst Wilh., Sechs Sonaten für das Clavier oder Fortepiano, neue Auflage, 4.

— — Sechs Sonaten fürs Clavier, 1781. Fol.

Wünsch, D. Briefwechsel über die Naturprodukte, 1ster Th. von den Mineralien, mit illuminirten Kupfern, 8.

Bey Siegfried Lebrecht Crusius.

Abhandlungen des Hippokrates, C. Celsus, und Pauls von Aegina, über die Fisteln und Vorfälle des Afters, übersetzt, und mit Anmerkungen und Beobachtungen erläutert von Petrus Camper. Aus dem Holländischen, vermehrte Ausgabe. 8.

Becker, R. Z., Beantwortung der Frage: Kann irgend eine Art von Täuschung dem Volke zuträglich seyn, sie bestehe nun darinnen, daß man es zu neuen Irthümern verleitet, oder die alten eingewurzelten fortdauern läßt? Eine von der königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin gekrönte Preisschrift. Mit einer Zueignungsschrift an das menschliche Geschlecht. Teutsche, verbesserte und mit einem Anhange vermehrte Ausgabe, gr. 8.

Beschreibung der hundert Kupfertafeln, zum Basedowschen Elementarwerke für die Jugend und ihre Freunde. Erste 25 Tafeln, 8.

Ebendieselbe in Französischer Sprache, 8.

Beyträge, wöchentliche, zur Beförderung der ächten Gottseligkeit, 3ter Band. 8.

Brugmanns, Ant., Beobachtungen über die Verwandtschaften des Magnets, aus dem Lateinischen, mit Anmerkung vermehrt. 8.

Buße, Fr. Gottl., erster Unterricht in der algebraischen Auflösung arithmetisch und geometrisch. Ein Lehrbuch des Dessauischen Erziehungsinstituts. 8.

Campii, I. H., de moribus libellus singularis, secundum repetitae lectionis autographum. 8.

Corderi et *Lud. Viuis* Colloquia scholastica mutatis mutandis et omissis omittendis vsui publico omnium sectar. adeoque Iudaeorum acommodata, curante Basedouio. 8.

Der verkannte Werth des Bergbaues in Sachsen, und desselben gute Sache. 8.

Der Kinderfreund, ein Wochenblatt, 21 bis 23ter Theil. 8.

Die Freunde oder das Vogelschießen. Ein Lustspiel in zwey Aufzügen, für junge Leute. 8.

Die Feuersbrunst, oder gute Freunde in der Noth, das größte Glück. Ein Schauspiel für Kinder. 8.

Ein gutes Herz macht manchen Fehler gut. Ein Lustspiel für Kinder, in einem Aufzuge. 8.

Erziehungstheater für junges Frauenzimmer. Aus dem Französischen der Gräfin von Genlis, 3ter Band. 8.

Funks, Christ. Bened., Erdkugel und Erdplanisphären; oder Vorstellung der Oberfläche der Erde auf der äußern Fläche der vorher herausgegebenen Sternkegel, ingleichen auf zwo Kreisflächen, nebst einer Anweisung zum Gebrauche derselben. Fol.

Gespräche im Reiche der Todten zwischen Olivier Cromwel, Penn, Heinsius und Sully. 8.

Geschichte der Entstehung unsers protestantischen Lehrbegriffs von dem Anfange der Reformation bis zu der Einführung der Konkordienformel. Erster Band. 8.

Hindenburg, *C. F.*, Noui Systematis permutationum, combinationum ac variationum primae lineae; Logisticae serierum conspectus ac specimina. 1781. 4.

Q. Horatii Flacci opera, recensuit, varietate lectionis et perpetua annotat. illustrauit. M. C. Dav. Jani. Tom. II. 8maj.

Königs, Christ. Gottl., Schwanengesang, mit der Jubelode seines Dichterlorbeers, zusammen angestimmet, und vorläufig dem ganzen Davidischen Zeugniß herausgegeben. 12.

Millots, des Herrn Abts, Universalhistorie alter, mittlerer und neuerer Zeiten. Aus dem Französischen, mit Zusätzen und Berichtigungen, von Wilh. Ernst Christiani, 5ter Theil. 8.

Müller, *Otto Friedr.*, Hydrachnae, quas in aquis Daniae paluſtribus detexit, descripsit, pingi et tabulis XI. aeneis incidi curauit. 4.

Nahrung, erste, für den gesunden Menschenverstand, zwote sehr vermehrte Auflage. 8.

Retzii, *Andr. Ioh.*, Fasc. obseruationum botanicarum secundus cum figuris aeneis Fol.

Richter, Carl Rudolph, Anleitung zum Rechnen, nebst einer Vorrede von E. C. Trapp. 8.

Das Rondo, ein Lustspiel für Kinder, in einem Aufzuge. 8.

Schmalings, L. C., christliche Predigten über die Sonn- und Festevangelien des ganzen Jahres, 2 Theile. 8.

Senak, Herrn von, praktische Abhandlung von den Krankheiten des Herzens, aus dem Französischen übersetzt. 8.

Trapp, E. C., Wochenblatt für Schulen, erstes Vierteljahr, von Neujahr bis Ostern 1781. 8.

—. —. der Erzieher, erstes Vierteljahr, von Neujahr bis Ostern 1781. 8.

Unterhaltungen für Kinder und Kinderfreunde, 4tes Bänd. 8.

Verzeichniß, allgemeines, neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen. Nebst einem gelehrten Anzeiger, 6ten Jahrganges 1. u. 2tes Stück. 8.

Villaume, praktisches Handbuch für Lehrer in Bürger- und Landschulen. 8.

Das Windspiel, oder die Rache, ein Schauspiel für Kinder in 2 Aufzügen. 8.

Bey Joh. Gottfr. Dyks Wittwe.

Die Expedition, oder die Hochzeit nach dem Tode, ein Lustspiel von Anton Wall. 8.

Fabliaux, oder Erzählungen des 12ten u. 13ten Jahrhunderts, mit Noten, aus dem Französ. übersetzt von Herrn Gotter, 1ster Band. 8.

Homers Werke, verdeutscht von Carl August Küttner, 1ster u. 2ter Band.

Huldreich Wurmsamen von Wurmfeld, 1ster Theil. Mit zwey Titelblättern von Geyser. 8.

Italienische Duetten für zwey Sopranstimmen, zur Beförderung des Studium des Gesanges, herausgegeben von Joh. Adam Hiller. Quersol.

Komisches Theater der Franzosen für die Deutschen 6ter Band. Ehrsucht und Schwatzhaftigkeit, die seidnen Schuh, die unversehene Wette, die Hochzeit nach dem Tode. 8.

Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste, des 25ten Bandes 2tes Stück. gr. 8.

Allgemeines Register zu dem 13 bis 24sten Bande der neuen Bibliothek. gr. 8.

Platneri, *Ern.*, Oratio de bonis Academiae Lipf. 4.

Riccoboni, der Frau Marie, beste Werke; aus dem Französischen, übersetzt von Anton Wall, 1 bis 3ter Band. 8.

—— Aemilie, nach einem komischen Romane von Heinrich Fielding, oder ihrer besten Werke, 4. und letzter Band. 8.

Sammlung auserlesener Abhandlungen zum Gebrauche praktischer Aerzte, 6ten Bandes, 2. u. 3tes Stück. gr. 8.

Sammlungen zur Physik und Naturgeschichte, von einigen Liebhabern dieser Wissenschaften, mit Kupfern. Des 2ten Bandes 4tes Stück. gr. 8.

Schauspiele nach Gozzi, mit dem Bildnisse des Grafen Karl Gozzi. 8.

Ueber Sprache, Wissenschaften und Geschmack der Deutschen 8.

Die unversehene Wette, ein Lustspiel nach Sedaine, von Herrn Gotter. 8.

Bey Caspar Fritsch.

Dillenius, Fr. Wilh. Jon. moralische Chrestomathie aus dem Cicero, mit Anmerkungen und einer Vorrede des Herrn Rekt. Schellers. 8.

Geoponicorum sive de re rustica lib. XX. gr. et lat. post Petri Needhusi curas ad MSS. fidem denuo recensi et illustrati, ab *Io. Nic. Niclas*, IV. Tomi. 8maj.

Gronouii, *Laur. Theod.*, Zoophylacium Fasc. III. c. fig. fol.

Hommelii, *Car. Ferd.*, de causis pseudo-feodalibus verisque. 8.

Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von la Mancha, aus dem Spanischen, von Herrn Rath Bertuch übersetzt, 2te vermehrte und verbesserte Auflage, 6 Bände mit 30 Kupfern nach Chodowiecky von Berger. 8.

Petronii, Titi Arbitri, Satyricon, ex recensione *Petri Burmanni*, notas criticas, historicas et glossarium addit *C. G. Anton*, accedunt Petronii fragmenta Priapeia etc. 8maj.

Sestini, Hrn. Abts Dominikus, Briefe aus Sicilien und der Türkey an seine Freunde in Toscana, aus dem Italiänischen, 1ster und 2ten Bandes 1ste Abtheilung. 8.

Volkmanns, D. Joh. Jac., neueste Reisen durch England, vorzüglich in Absicht auf die Kunstsammlungen, Naturgeschichte, Oekonomie, Manufakturen und Landsitze der Großen, 1ster Theil. gr. 8.

Xenophontis Memorabilium Socratis dictorum libri quatuor, recensuit et Ernesti aliorumque et suis notis explicauit *Io. Car. Zeunius.* 8maj.

Bey Joh. Friedr. Gleditschens Erben.

Bianconi, Joh. Ludwig, Sendschreiben über den A. Cornelius Celsus, an den Abt Hieronimus Tiraboschi, aus dem Italiänischen übersetzt von L**, nebst einer Zuschrift von D. Carl Christian Krause. 8.

Bey Johann Philipp Haug.

Duverge, Abhandlung über die Mittel die Gegenstöße im menschlichen Körper zu entdecken und ihre Folgen zu verhüten, aus dem Französ. 8.

Martini C. F., das Ablegen der Bienenstöcke, nach den neuesten Erfahrungen ausführlich erklärt. 8.

Nonne, die verkannte, in der Geschichte der Karoline Henriette P***, 2 Theile. 8.

Bey Johann Samuel Heinsius.

Abhandlungen der königl. schwedischen Akademie der Wissenschaften aus der Naturlehre, Haushaltungskunst und Mechanik ꝛc. aus dem Schwedischen, von Abrah. Gotth. Kästnern, 36ter u. 37ter Band, mit Kupfern. gr. 8.

Anekdoten für Christen, und auch für solche, die es nicht sind, 3ter Theil, 8.

Büffons Naturgeschichte der Vögel, aus dem Französischen mit Anmerkungen und Zusätzen, 5ter Theil m. Kupf. gr. 4.

Burschers Lehre von dem dreyeinigen Gott. 8.

Danziger Berichte von neuen theologischen Büchern und Schriften 98 bis 105tes Stück. 8. wird fortgesetzt.

Der philosophische Geist unsers Jahrhunderts. gr. 8.

Gerkens, Phil. Wilh., vermischte Abhandlungen aus dem Lehn- und deutschen Rechte, der Historie ꝛc. Mit archival Originalurkunden und Siegeln erläutert, 3ter Theil. gr. 8.

Reitler, M. Joh. Chr., die Macht Jesu über Noth und Tod. Eine Predigt. gr. 8.

Reuters, J. Christ. Handbuch von den Geraden. gr. 8.

Schönheitsunterricht für das Frauenzimmer, als eine Fortsetzung und verbesserte Ausgabe des Taschenbuchs für Frauenzimmer. 8.

Schotts, D. Aug. Friedr., unpartheische Kritik über die neuesten juristischen Schriften, 91 bis 95tes Stück, 8. wird fortgesetzt.

Schreve, B. H. D., einige Kasualpredigten und Reden. gr. 8.

Bey Christ. Gottlieb Hertel.

Fuchs, Georg Dan., Bibliothek der Kirchenversammlungen des 4ten u. 5ten Jahrhunderts in Uebersetzungen und Auszügen, aus ihren Akten und andern dahin gehörigen Schriften, sammt dem Original der Hauptstellen und nöthigen Anmerkungen, 2ter Theil von der Synode, zu Tyrus im Jahr 335. bis zu der ersten Synode zu Toledo im Jahr 400. gr. 8.

Die glückliche Insel, oder Beytrag zu des Kapitän Cooks neuesten Entdeckungen in der Südsee aus dem verlornen Tagebuche eines Reisenden. 8.

Gregorius von Nyßa und Augustinus, über den ersten christlichen Religionsunterricht, aus dem Griech. und Lateinischen übersetzt, mit Anmerkungen. gr. 8.

Kurzer Begriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse, so fern sie auf Erwerbung des Unterhalts, Wissenschaft und Regierung der Gesellschaft abzielen, in 4 Theilen. Für Realschulen und das bürgerliche Leben, von dem Verfasser der Unterweisung in Künsten und Wissenschaften, 4. und letzter Theil. 8.

Rößlers, Christ. Friedr., Bibliothek der Kirchenväter in Uebersetzung und Auszügen, aus ihren fürnehmsten besonders dogmatischen Schriften, sammt dem Original der Hauptstellen und nöthigen Anmerkungen, 6ter Theil; oder zweyte Periode bis auf die Kirchenversammlung zu Chalcedon, 2ter Theil, Epiphanius alte Häresiologie. gr. 8.

Patzke, Joh. Sam., Betrachtungen über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen, Religion und Glückseligkeit, 2ter Theil. 8.

Bey Christian Gottlieb Hilscher.

Bauers, M. G. L., Sammlung und Erklärung der parabolischen Erzählung unsers Herrn. 8.

Bemerkungen über die Religion und Kirchenverfassung in Liefland. 8.

Bennets,

Bennets, Gerard von, Redekunst in Beyspielen 3ter Th. neue Auflage. 8.

Betrachtungen über die vier letzten Dinge für denkende Christen, von M. G. L. B. 8.

Bocks, J. C. vermischtes Theater der Ausländer, 4ter Theil. 8.

Ebendesselben komische Opern der Italiäner zum Gebrauch der deutschen Bühne, 1ster u. 2ter Theil. 8.

Der Verschlag, oder hier wird Versteckens gespielt. 8.

Der Glückswechsel, oder Mutternatur in ihren Kindern, ein komisches Singspiel. 8.

Dictionarium Botanicum, oder botanisches, lateinisches und deutsches Handwörterbuch, für Aerzte, Kameralisten, Apotheker, Specereyhändler, Kräuterkenner, Blumisten, Oekonomen, Gärtner und Fabrikanten, nach dem Linnäischen System, 2 Theile. gr. 8.

Geschichte Weilers, und seiner Freunde. 8.

Hanno, Fürst in Norden, ein Schauspiel in drey Aufzügen, von J. C. Bock. 8.

Harwoods, E., frohe Gedanken, über die Glückseligkeit eines religiösen Lebens, aus dem Englischen übersetzt. 8.

Ebendesselben Leben und Charakter Jesu Christi, aus dem Englischen übersetzt. 8.

Heelfried, und Selena, Gespräche zweyer Liebenden, 2tes, 3tes und letztes Bändchen. 8.

Kaiser Adrian in Syrien, ein Schauspiel nach Metastasio, von J. C. Bock. 8.

Lesebuch für Kinder aus der Naturgeschichte, 2ter Theil. 8.

Neue und ausführliche Abhandlung von dem Tabacke, worinnen desselben Ursprung, Sorten, Anbau, Handel, Tugenden und Eigenschaften physikalisch untersucht werden, in vier Abtheilungen, deren die letzte die Geheimnisse bey dem Rauch- und Schnupftabak entdeckt; oder ein vollkommner Unterricht, von den Mengen, Anfeuchten, Packen, Geruch geben, Farben, Tinkturen der Zubereitung

und

und kunstmäßigen Behandlung desselben enthält, aus vieljähriger Erfahrung aufgesetzt. Aus dem Holländ. übersetzt. 8.

Testament, das neue, Luthers Uebersetzungen unbeschadet, auf das neue übersetzt, 4tes Stück oder Johannes. 8.

Ueber ein allgemeines für alle Nationen brauchbares Mittel, gleich von den ersten Jahren ihres Lebens an, Menschen absolut gehorsam und tugendhaft zu erziehen. 8.

Untersuchungen und Nachrichten von des berühmten Selterwassers Bestandtheilen, Wirkungen, richtigem Gebrauch dieser und andern Sauerbrunnen. 8.

Bey Jacobäer und Sohn.

Baldingers, Neues Magazin für Aerzte, auf das Jahr 1781. Dritter Band. gr. 8.

Dippels, Lebensbeschreibung von D. Ackermann. 8.

Geschichte der Religionen, samt ihren Gründen und Gegengründen, von Ludwig Benjamin Ouvrier. gr. 8.

Der Greis, eine moralische Wochenschrift von Herrn Past. Patzke in Magdeb. Neue sehr veränderte und verbesserte Auflage. 4 Bände. 8.

Hiller, Joh. Adam, über die Musik und deren Wirkungen. 8.

Hermes, Joh. Timoth., Andachtsbuch für die Feyer des Leidens Jesus. 8.

Liebe nach der Mode, oder der Eheprokurator, ein Lustspiel in fünf Akten, von Bretzner. 8.

Miscellaneen, neue, historischen, politischen, moralischen, auch sonst verschiedenen Innhalts, 11tes bis 13tes Stück. 8.

Preu, Friedr. Lieder für das Klavier. 4.

Sanders, Heinr., Erbauungsbuch zur Beförderung der wahren Gottseligkeit. gr. 8.

Ebendesselben über die Vorsehung. 2ter Th. wird auch unter dem Titel: Nichts von Ungefähr ausgegeben.

Schwaagers, Joh. Moriz, kleiner Krieg für und wider den Aberglauben. 8.

Tissots,

Tissots, D. S. A. D., sämmtliche zur Arzneykunst gehörige Schriften, nach den neusten von dem Herrn Verfasser selbst verbessert und vermehrten Originalausgaben, aus dem Franz. und Latein. übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von D. Joh. Christ. Kirstens. 4ter Th. 8.

Ebendesselben Abhandlung über die Nerven und ihre Krankheiten, 2ter Band. 8.

Unterricht zum Gebrauch der onanitischen Arzneyen. 8.

Bey Joh. Fried. Junius.

Gelehrsamkeitsarchiv, allgemeines schwedisches, unter Gustavs des III. Regierung, 1ster Theil für das Jahr 1772. von verschiedenen Gelehrten in Schweden ausgearbeitet und herausgegeben von D. Chrph. Wilh. Lüdecken, gr. 8.

Geschichte der Miß Fanny Wilkes, so gut als aus dem Engl. übersetzt, 3te verschönerte Auflage. 8.

Haasii, Ioh. Gottl., cerebri neruorumque corporis humani anatome repetita cum duabus tabulis. 8maj.

Hausmutter, die in allen ihren Geschäften. 5ter u. letzter Band. nebst Register über alle 5 Bände. gr. 8.

Hausmutterkalender, über die jeden Monat vorfallenden Geschäfte der Hausmutter, vom Verf. der Hausmutter. gr. 8.

Hillers, Joh. Adam, Arien und Duetten des deutschen Theaters zur Uebung im Gesange, 1ster Th. 4.

Philippine, eine Geschichte in zwey Theilen. 8.

Saussure, des Herrn H. B. von, Reise durch die Alpen, nebst einem Versuche über die Naturgeschichte der Gegenden von Genf. Aus dem Französ. mit Anmerkungen von Dan. Sam. Wyttenbach, 2 Th. m. K. gr. 8.

Unzers, D. J. A. medicinisches Handbuch. Nach den Grundsätzen seiner medicinischen Wochenschrift der Arzt von neuem ausgearbeitet. Neue viel vermehrte Auflage. gr. 8.

Bey C. K. Klaubart.

Philonis Iud. liber de virtutibus s. de legatione ad Cajum Imperatorem *Graece.* 8.

Bey Paul Gotthelf Kummer.

Beckmanns, Joh., Beyträge zur Geschichte der Erfindungen, 2tes Stück. 8.

Beyträge zur Beförderung einer nützlichen Lektüre, 1ster Th. 8.

Geschichte Karls von Helberg, 2 Theile mit Kupfern. 8.

Homers Iliade, von neuen metrisch übersetzt, 1ster Theil die acht ersten Gesänge enthaltend. gr. 8.

Lebens- und Regierungsgeschichte der Kaiserin Maria Theresia. 8.

Schütz, F. W. von, Apologie, Leßings dramatisches Gedicht: Nathan den Weisen betreffend, nebst einem Anhange über Vorurtheile und nöthige Toleranz. 8.

Valerii Maximi, dictorum factorumque memorabilium libri IX. ex recens. Abr. Torrenii cum varietate lectionis notisque perpetuis et indicibus copiosis editi a *Io. Kappio.* 8maj.

Wielands, C. C., Handbuch der philosophischen Moral, 2 Bände. 8.

Bey K. C. H. Rost.

Klausings, Ant. Ernst, Versuch einer mythologischen Daktyliothek für Schulen; oder Einleitung in die griechische und römische Götterlehre zur Erläuterung der classischen Schriftsteller und Denkmäler der Kunst auf antiken geschnittenen Steinen; nebst 120 Abdrücken. in 2 Bänden 8.

Bey Karl Friedrich Schneidern.

Bellmont und Konstanze, oder die Entführung aus dem Serail. Eine Operette in drey Akten, von C. F. Bretzner. 8.

Beschäf-

Beschäftigungen, angenehme, in der Einsamkeit, oder tausend Stück auserlesener Anekdoten, gesammlet von ***. 1ster Theil, 3te Auflage.

Briefe über die Natur und Mittheilung der Kräfte und Gaben des göttlichen Geistes. 8.

Eduard Willmann, eine wahre Geschichte, dramatisirt. 8.

Emilie Sommer, eine Geschichte in Briefen, 2ter und 3ter Theil. 8.

Einige Theses über die Lehre vom heiligen Abendmahl. 8.

Färbekunst, die rechte und wahrhafte, nebst einigen Kunststücken, aus allen Waaren die Flecken zu bringen, und die Fehler zu verbessern, 5te sehr verbesserte Auflage. 8.

Fragen an Gelehrte über den Kanon. 8.

Lavaters, Joh. Casp., Predigt den 28. May 1780 gehalten, nach Heinrich Wasers Hinrichtung, nebst einem Gebet über diesen Vorfall. 8.

Neue Originalromane der Deutschen, 1ter Band. 8.

Nichts von Ohngefähr, in Briefen. Dem weißen Thurme in Merseburg zugeeignet, Frankf. u. Leipzig.

Physiognomonischer Allmanach, auf das J. 1781. mit Kalender. 8.

— — Taschenbuch, auf das J. 1781. ohne Kalender. 8.

Schlegels, D. Joh. Christ. Traug. Medicinische Litteratur für praktische Aerzte, 2ter u. 3ter Theil. 8.

Siegfried von Lindenberg, eine komische Geschichte, 1ter und 2ter Theil. Zweyte rechtmäßige und durchgehends geänderte Ausgabe. 8.

Ueber die Allgemeinheit der Verheißungen des alten Testaments von den Wundergaben des Neuen Testaments, samt einer Zugabe von der Kraft des Glaubens und des Gebets von Philalethes. 8.

Versuch eines neuen Katechismus. 8.

Bey Engelhard Benjamin Schwickert.

Abeilard, der vermeynte, oder die Empfindsamkeit auf der Probe. 8.

Amynts Klagen über die Flucht der Lalage. Eine Kantate für Diskantstimmen, verfertigt von George Benda. gr. Fol.

Anekdoten aus der alten Familie der Kinkenevänketsdärsprärkengetschönens. Ein Weyhnachtsmährchen. Aus dem Englischen. 8.

Anfangsgründe, kurzgefaßte, auf das Klavier für Anfänger aufgesetzt von einem Liebhaber der Musik, von Schmidtchen. 4.

Ariadne auf Naxos, ein Duodrama von George Benda, vollständigere und verbesserte Partitur. Querfolio.

Ebendasselbe Französisch.

Beschreibung, anatomische, des menschlichen Körpers. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen und Verbesserungen versehen. 1ster Band, von den Knochen und Muskeln. gr. 8.

Canzonette, des Herrn Abt Metastasio, Ecco quel fiaro instante, für eine Sopranstimme mit Begleitung des Klaviers und zwey Violinen, componirt von J. A. Naumann. 4.

Cephalus und Prokris, im Klavierauszuge. Ein Melodrama von K. W. Ramler, mit Musik von J. F. Reichardt. gr. Fol.

Der Brief an die Hebräer, übersetzt von S. F. N. Morus. Zweyte Auflage. gr. 8.

Dunbars, J., Versuche über die Geschichte der Menschheit in vorher ungesitteten Zeitaltern. Aus dem Engl. gr. 8.

Einleitung in die französische Sprache zum Gebrauch bey mündlichem Unterrichte der Anfänger. 8.

Die Freundschaft im Kloster, oder der Amerikanische Flüchtling, enthaltend eine vollständige Beschreibung der Erziehung in Klöstern, in hoher und niedrer Kost, der Sitten und Charakter der Nonnen, der Künste, deren man sich bedient, junge Personen zu dieser Lebensart anzulocken, und ihrer traurigen Würkung auf die menschl. Gesellschaft. 8.

Haa-

Haasens, J. G., kurze und leichte Anweisung zur lateinischen Sprache, der Jugend zum Besten abgefaßt. 8.

Karl Treumann und Wilhelmine Rosenfels. Eine Originalgeschichte. 8.

Knochs, Aug. Wilh., Beyträge zur Insektengeschichte. 1ö. Stück mit illum. Tafeln. gr. 8.

Einige von Lucians Todtengesprächen mit einem zureichenden Wörterverzeichniße, der Jugend zu Liebe, herausgegeben von J. G. Haas. 8.

Maskeraden, oder was euch beliebt, von dem Verfasser der Elisa Warwich. 2ter Theil, aus dem Engl. 8.

Museum, brittisches, 26ter und letzter Theil. 8.

Das Pfarrhaus, eine Erzählung in Briefen von einem Frauenzimmer aus dem Englischen. 8.

Sammlung von Aufsätzen verschiedener Verfasser, besonders für Freunde der Kammeralwissenschaften und der Staatswirthschaft. 8.

Schröckhs, J. M., christliche Kirchengeschichte 7ter Th. desgl. 4ter Th. 2te Auflage. 8.

Setan, Einleitung in die französische Sprache. gr. 8.

Verwandlungen aus dem Ovid. 8.

Die Weltbürger, 2ter u. letzter Theil, aus dem Engl. übersetzt von Wetzeln. 8.

Wechselgesang Miriam und Debora, aus dem zehnten Gesange der Klopstockischen Meßiade, in Musik gesetzt und Herrn Hofr. Wieland zugeeignet, von J. H. Knecht. Queerfolio.

Wiesandii, Ge. Steph., Opuscula, in quibus varia juris romani, germanici ac imprimis saxonici argumenta explicantur. 8maj.

Bey Weidmanns Erben und Reich.

Abhandlungen und Auszüge der Königl. Akademie der Wissenschaften und Inschriften zu Paris, aus dem Französ. mit

Anmerkungen und Zusätzen, vom Hofr. und Professor Heyne. gr. 8.

Alexanders Geschichte des weiblichen Geschlechts, aus dem Englischen, 2ter Theil. gr. 8.

Alterthümer, Gallische, oder eine Sammlung alter Gedichte aus dem Gallischen des Ullin, Ossian ꝛc. von J. Smith ins Englische übersetzt. 2 Bände. 8.

Andree, John, Abhandlungen über den venerischen Tripper, und die venerischen Krankheiten überhaupt. Aus dem Englischen übersetzt, und mit einigen Anmerkungen versehen. gr. 8.

Blairs, Hugo, geistliche Reden. Aufs neue aus dem Englischen übersetzt. gr. 8.

Dobsons, Matth., Abhandlung über die medicinischen Kräfte der festen Luft. Aus dem Englischen übersetzt, und mit einigen Anmerkungen und Zusätzen versehen. gr. 8.

Edal Village: or the fortunate Lottery-Ticket. 2 Voll. 8.

Eichhorns, Joh. Gottfr., Einleitung in das alte Testament. 2ter Theil. 8.

Fabulae Aesopicae graece; recensuit, varias lectiones atque animaduersiones addidit *I. C. G. Ernesti*. Accedit dissertatio de Fab. Aesop. et Index graeco-latinus. 8.

Forstkalender, oder Verzeichniß der Verrichtungen, die einem Forstmanne in einem jeden Monate des Jahres vorzüglich obliegen. Neue um die Hälfte vermehrte Auflage. gr. 8.

de Luc, L. A., Briefe über die Geschichte der Erde und des Menschen, 1ter Band. gr. 8.

Gebhardi, L. A., Geschichte des Reichs Hungarn, 3ter Theil. gr. 8.

Goeze, Joh. Aug. Ephr., entomologische Beyträge zu des Ritters Linné zwölften Ausgabe des Natursystems, 3ten Bandes, 3ter Theil. gr. 8.

Heinzens, D. Val. Aug., diplomatische Geschichte des dänischen Königs Waldemar III. Christoph II. Sohnes. gr. 8.

Hirschfeld, C. C. L. Theorie de l'art des Jardins. 4.

Homs, Franz, klinische Versuche, Krankengeschichte und Leichenöffnungen, aus dem Englischen. gr. 8.

Jagemanns Geschichte der freyen Künste und Wissenschaften in Italien, 3ten Bandes, 3ter Abschnitt. 8.

Instructions patriotiques et militaires addressées aux Anglois. 8.

Irwins Reisen durch Arabien, Aegypten, und andre Theile von Asien und Afrika. Im Jahre 1777. Aus dem Englischen m. Kupf. gr. 8.

Kirchenvisitation, die, ein komisches Gedicht in 12 Gesängen von J. A. W.

Lavaters Oden und Poesien 2 Bände, gr. 8.

Dessen vermischte Schriften. 2ter Theil. 8.

Lesekabinet zum Nutzen und Vergnügen, 5ter Band. 8.

Longin, vom Erhabenen, mit Anmerkungen von Joh. Georg Schlosser. 8.

Macquers, D. Peter Joseph, chymisches Wörterbuch, oder allgemeine Begriffe der Chymie nach alphabetischer Ordnung. Aus dem Französischen nach der zweyten Ausgabe übersetzt, und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von D. J. G. Leonhardi, 1. 2 und 3ter Band. gr. 8.

Martinets, J. F. Katechismus der Natur. Aus dem Holländischen nach der neuesten Auflage übersetzt von J. J. Ebert, 3ter Theil. gr. 8.

Martini, G. H., Fortsetzung des Auszuges aus der alten Geschichte, zur Bildung der Jugend, des 4ten Bandes 2ter Theil. 8.

Meurer, D. von der Succeßion in Lehn- und Stammgüthern, 1stes Stück. 8.

Moore's, D. Abriß der Gesellschaft und Sitten in Italien; als eine Fortsetzung der Sitten in der Schweiz, Frankreich und Deutschland, 2 Theile. gr. 8.

Opere di Antonio Raffaelio Mengs, pubblicate da D. Gi. N. d'Azara, 2 Tomi. 4.

Opere poetiche del Signor Abate C. I. Frugoni, IX. Tomi. 8.

The Origin of the Distinction of Ranks by I. Millar. 8.

Papillons exotiques par Mr. P. Cramer. 23—26. cahiers. 4.

Püttmanni, *I. L. E.* Elementa iuris feudalis commoda auditoribus methodo adornata. 8.

Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur 8 u. 9ter Theil. gr. 8.

— — des deutschen Staats- und Lehnrechts, ehemals von einer Gesellschaft ungenannter Gelehrten mit einer Vorrede des Herrn Buders herausgegeben, nunmehro aber mit Zusätzen und neuen Artikeln weit über die Hälfte vermehrt und durchaus verbessert von D. Heinr. Gottfr. Scheidemantel, 1ster Theil. gr. 4.

Schröckhs, J. M., Allgemeine Weltgeschichte für Kinder, 3ter Theil m. K. gr. 8.

A Sketch of the Timers, or Memoirs of Lord Derville. 8 Voll. 8.

Sulzers, J. G. vermischte Schriften. Eine Fortsetzung der vermischten philosophischen Schriften desselben; nebst einer Nachricht von seinem Leben und seinen sämtlichen Werken, 2ter Theil. gr. 8.

Ulloa, Don Ant., physikalisch historische Nachrichten vom südlichen und nordöstlichen Amerika. Aus dem Spanischen übersetzt, mit Anmerkungen 1ster und 2ter Theil. gr. 8.

Venemae, *H.* institutionum histor. eccl. V. et N. Test. Tom. IVtus.

Wagners,

Wagners, Daniel Ernst, Geschichte des europäischen Nordens, d. i. der Königreiche Dännemark, Norwegen und Schweden, wie auch des russischen Staates 3ter u. 4ter Theil. gr. 8.

Weltgeschichte, allgemeine, nach dem Entwurfe der Engländer W. Guthrie, J. Grays u. a. ausgearbeitet, 16ten Bandes, 4ter Theil. gr. 8.

Wenckii, *Frid. Aug. Guil.*, Codex iuris gentium recentissimi, e tabulariorum exemplorumque fide dignorum monumentis compositus, Tom. I. 8maj.

Wielands, C. M. Geschichte der Abderiten, neue, umgearbeitete und vermehrte Ausgabe, 2 Theile. 8.

In der Weygandischen Buchhandlung.

Abhandlungen, kleine medicinisch-chirurgische. Aus verschiedenen Sprachen übersetzt. 1ster und 2ter Theil. gr. 8.

Aitken, Joh., Anfangsgründe der theoret. und praktischen Wundarzneykunst, in systematischer Ordnung entworfen. Aus dem Engl. gr. 8. Mit Churs. Freyheit.

Alwyn, oder die Begebenheiten eines Schauspielers, 2 Theile. Aus dem Engl. 8. Mit churs. Freyheit.

Annalen der Brittischen Litteratur, vom ganzen Jahr 1780. herausgegeben vom Herrn Prof. Eschenburg in Braunschweig. 8.

von Aswach, Henriette, eine interessante Geschichte aus dem Jahr 1781. 8.

Auswahl der besten zerstreuten prosaischen Aufsätze der Deutschen, dritter Band. 8. wird fortgesetzt.

Beyträge zur Nationalbühne. Herausgegeben von M—s. 8.

Bekkers, D. Balth., bezauberte Welt, neu übersetzt von Joh. Mor. Schwager; durchgesehen und vermehrt von D. Joh. Sal. Semler, 1ster u. 2ter Band. gr. 8.

Bergmanns, Torbern, physikalische Erdbeschreibung neueste Ausgabe, in einem Auszuge; nebst einem kurzen Abriß der Natu geschichte, zum bequemern Gebrauch auf Schulen, von G. Große, Oberlehrer am Pädagogium zu Kloster Bergen. Die Botanik ist ganz neu dabey ausgearbeitet von Herrn Oberlehrer Lorenz. Mit Kupf.

Sophie Berg, ein Beytrag zur geheimen Geschichte des Klosterlebens. Zwey Theile, mit einem Titelkupfer von Geyser nach Chodowiecki. 8.

Biblioth ca philologica. Volumen III. 8.

von Blumenthal, Wilhelm, oder das Kind der Natur, eine deutsche Lebensgeschichte, 2ter Theil, mit Kupf. 8.

Borhecks, Konrad, Subrekt. in Stralsund, Aufsätze. 8.

Crells, Lorenz, die neuesten Entdeckungen in der Chemie. 1, 2 u. 3ter Theil. 8. wird fortgesetzt.

Cullens, Wilh., Materia medica, oder Lehre von den Arzneymitteln. Mit eigenen neuen Verbesserungen und Vermehrungen des Verfassers. Aus dem Engl. mit Zusätzen versehen von D. J. P. Ebeling. gr. 8.

Ephemeriden der Menschheit, oder Bibliothek der Sittenlehre, der Politik und der Gesetzgebung, von Hrn. Rathsschreiber Iselin in Basel, aufs J. 1781. wird fortgesetzt.

Federau, Friedr., vom Wohlwollen, historisch und philosophisch, in Briefen. 8.

Forsters, Reinh. und M. C. Sprengels, Beyträge zur Erweiterung der Völker- und Länderkunde, 1ster Theil. Mit neuen Originalkarten. 8.

Fürsten, die deutschen, aus dem dritten Jahrhundert. Ein Originalritterroman in 4 Bänden und 8 Büchern, 1ster Band.

Band, mit einem Titelkupfer von Chodowiecki und Geyser. 8.

Gatterers, Chr. Wilh. Jac., Abhandlung vom Nutzen und Schaden der Thiere, nebst den vornehmsten Arten, dieselben zu fangen, und die schädlichen zu vermindern. 1ster Band, 2 Stücke von Säugthieren. gr. 8.

Geschichte, pragmatische, der vornehmsten Mönchsorden, aus ihren eigenen Geschichtschreibern von einem ungenannten Franzosen gesammlet und in einem deutschen Auszuge so vorgetragen, daß der Geist und die innere Verfassung des Mönchswesens daraus erhellet, 8ter Theil. gr. 8.

— — der neuesten Weltbegebenheiten im Großen, besonders in Rücksicht auf Großbrittannien, von Hrn. Kriegsrath Dohm zum Druck befördert, und in einen Auszug aus dem Englischen gebracht, von Joh. Lor. Benzler, 3ter Theil. 8.

Haens, Anton von, Heilungsmethode in dem praktischen Krankenhause zu Wien, 3ter Band; aus dessen größerm lateinischen Werke mit Weglassung aller zur Anatomie gehörigen Aufsätze. Mit Anmerkungen und Zusätzen von D. Ernst Platnern. gr. 8.

Hume, Dav., Gespräche über natürliche Religion, nach der zweyten englischen Ausgabe, und mit Anmerkungen von D. Ernst Platner. 8.

Julie von Rheinstein, eine Geschichte aus dem bayerischen Successionskriege, mit einem Kupfer. 8.

Khevenhüllers, des Grafen Franz Christoph, Ferdinandeische Jahrbücher in einen pragmatischen Auszug gebracht und berichtiget von D. Just. Friedr. Runde, 4ter Th. welcher die Jahre 1593 bis 1597. enthält. gr. 8.

Klipsteins, Philip Engel, Lehre von der Auseinandersetzung im Rechnungswesen. gr. 4.

Landprediger, der patriotische, herausgegeben von Herrn D. Miller in Göttingen, 3tes Stück. gr. 8.

von Löwenhain, Ferdin., ein Büchlein, welches wünscht gelesen zu werden, 2 Bändchen. 8.

Lorenz, J. F., Grundriß der theoretischen und praktischen Botanik, für Schulen, zur Bildung junger Landwirthe und Kammeralisten. 8.

Luthers, D. Martin, ungedruckte Briefe, 2ter, 3tr u. letzter Band, welcher die aus dem Zeitraume von 1536 bis 1540, Nachlese von ungedruckten, und bey welchen die Anzeige fehlt, in welchem Jahre und an welchem Tage sie geschrieben worden; ein von den Bischöfen Hersleb und Harboe gesammeltes vollständiges Verzeichniß sämmtlicher Schriften Lutheri und ein doppeltes Register über alle 3 Bände in sich fasset. Aus Handschriften aus der hamburgischen Stadtbibliothek mitgetheilt von D. Gottfr. Schütze. gr. 8.

Mahler, D. Friedr., ein gemeinnütziger Beytrag zur Menschenkunde, in 2 Theilen mit Kupf. 8.

Millers, D. J. P., historischmoralische Schilderungen zur Bildung eines edlen Herzens in der Jugend. 1ster Theil. 5te durchaus verbesserte und rechtmäßige Auflage. 8.

Dessen systematische Anleitung zur Kenntniß auserlesener Bücher in der Theologie und in den damit verbundenen Wissenschaften, 3te sehr vermehrte, fortgesetzte und verbesserte Ausgabe. 8.

Millers, Johann Martin, Predigten für das Landvolk, 2tes Bändchen. 8.

Moldenhawers, Dan. Gotthilf, neue Uebersetzung des Hiobs, 2ter u. letzter Theil. 4.

Museum, deutsches, 1781.

Novellen, aus verschiedenen spanischen Sammlungen übersetzt, und herausgegeben von Hrn. Bibliothekar Reichard, 1ster Band. 8.

Physik des Menschen, für alle, die den Menschen kennen wollen, 1ster Theil. 8.

Portraits, 2ter u. letzter Theil. Mit einem Kupfer von Chodowiecki. 8.

Romane, kleine, für Kinder, 1stes Bändchen. 8.

Sammlung der neuesten auserlesenen Abhandlungen zum Gebrauche für Wundärzte, aus verschiedenen Sprachen übersetzt, 6tes u. 7tes Stück. 8.

Sander, Heinrich, über das Große und Schöne in der Natur, 1stes u. 2tes Stück. 8. wird fortgesetzt.

Schlettweins, J. Aug., Archiv für den Menschen und Bürger in allen Verhältnissen: oder Sammlung von Abhandlungen, Vorschlägen, Planen, Versuchen, Rechnungen, Begebenheiten, Thaten, Anstalten, Verfassungen, Gesetzen, Verordnungen, Länder- Aemter- und Ortsbeschreibungen, Bücheranzeigen und Kritiken, welche das Wohl u. Weh der Menschheit und der Staaten angehen. 2ter u. 3ter Band. gr. 8.

Schmit, Friedrich, Erzählungen, Fabeln und Romanzen 8.

Schmidts, Christ. Heinr., Anweisung zur Kenntniß der vornehmsten Bücher in allen Theilen der Dichtkunst. 8.

Schwagers, Joh. Moriz, Beyträge zur Bildung deutscher Bürger, in lehrreichen und unterhaltenden Aufsätzen, 1ster Theil. 8.

Semlers, D. Joh. Sal., theologische Briefe. 1ste u. 2te Sammlung. 8.

Stellbachs Leben, ein Zauberroman, 1stes Bändchen, mit einem Kupfer. 8.

Ueber Sitten, Temperament, Alterthümer, Handel, Theater und die Gerichtshöfe Spaniens. Von einem reisenden Beobachter in den Jahren 1777 und 1778. 1ster und 2ter Band. Aus dem Französischen, mit Dokumenten und andern Belegen, die aus dem Spanischen übersetzt worden. gr. 8.

Der Volkslehrer, eine Monatsschrift. 1ster Jahrgang 1781. 8.

Wilsons, Alex., Beobachtungen über den Einfluß des Klimas auf Pflanzen und Thiere. Aus dem Engl. gr. 8.

Die Wuth der Schwärmerey, aus dem Leben des Herrn Ambrosius Borely. Aus dem Französischen, nebst einer interessanten Vorrede des Uebersetzers über Duldung. 8.

Zur Kunde fremder Völker und Länder. Aus französischen Missionsberichten. 1ster Band, mit Kupfern und Karten 8.

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1782.

Leipzig,
verlegts Joh. Gottl. Immanuel
Breitkopf.

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1782.

Den 9ten Jan.

Disputirte unter Hrn. D. Christian Gottlob Biener, Hr. Erasmus Friedrich Schindler, aus Annaberg, de suprema Romanorum & Germanorum mane. 33 S.

Den 24sten ejusd.

promovirte Hr. Friedrich Praße in Doctorem Iuris, nachdem er seine Disputation Animadversionum forensium specimen, von 34 Seiten vertheidigt hatte. Hr. Domherr und Ordinarius D. Karl Gottfr. von Winkler hatte als Prokanzler zu dieser Feyerlichkeit mit einem Progr. von 18 S. Corollarium iuris criminalis quintum überschrieben, eingeladen, und folgende Lebensumstände des Candidaten beygefügt. Er ist zu Meißen 1754 ge-

boren. Sein Vater Hr. Friedrich Wilhelm, ist daselbst Amtsinspector: seine Mutter Fr. Christiana Elisabeth geb. Hornin. Nachdem er bis in sein 15tes Jahr durch Privatlehrer war unterrichtet worden, kam er auf die berühmte Kurfürstliche Landschule seiner Vaterstadt, wo er 5 Jahre lang den öffentlichen Unterricht der Herrn Hörc, Gottleber, Cleemann, Müller, Schreger und Klimm genoß, auch noch außerdem von Hrn. D. Klimm in der Mathematik und Hrn. D. Silchmüller in der Englischen Sprache unterwiesen wurde. Im 20ten Jahre seines Alters wurde er von dem damaligen Rectore Magnif. Hrn. D. Plaz unter die hiesigen Studierenden aufgenommen, und nun trieb er 4 Jahre lang die akademischen Studien unter folgenden Anführen. Die Hrn. Crusius, Platner und Zwanziger lehrten ihm die verschiedenen Theile der Philosophie, Erneſti, Böhme und Franke die Geschichte, Funk die Sternkunde und Erneſti die Archäologie und Römischen Alterthümer. Im Rechte der Natur, den Institutionen, Pandekten, Kirchen- und Deutschen Rechte war Hr. Assessor Schott sein Lehrer. Hr. Assess. Seger erklärte ihm ebenfalls die Institutionen, ingleichen das peinliche Recht und die Grundsäße des Processes. Ius publicum universale, ius legationis und Hermeneuticam iuris hörte er bey Hrn. D. Sammet, ius militare bey Hrn. D. Breuning, das Lehn- und deutsche Staatsrecht bey Hrn. D. Biener, und in Hrn. D. Wollens examinatoriis und disputatoriis übte er seine erlangten Kenntnisse. Ehe er die Universität verlies, vertheidigte er unter Hrn. D. Bieners Vorsiß seine Disput. de territoriis subalternis, und ließ sich pro Candidatura & praxi

praxi examiniren. Seitdem hat er in Dresden advocirt.

Den 31sten Jan.

disputirte Hr. Friedrich Traugott Stockmann, aus Naumburg, unter Hrn. D. August Cornelius Stockmanns, seines Bruders, Vorsitze, de legibus Romanorum theatralibus. 40 Seiten.

Den 12ten Febr.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. D. Christian Gottlob Bieners, Hr. Joh. Daniel Kalbe, aus Sorau, Exercitationem iuris feudalis, de successione feudorum non secundum ius repraesentationis, sed linearum praerogativam ordinanda. 62 Seiten.

Den 14ten ejusd.

war die jährliche feyerliche Magisterpromotion von 11 Candidaten, wovon die 3 erstern schon zuvor per Diploma waren creiret worden. Der dermalige Decanus Fac. Philos. Hr. Prof. Seydlitz hatte dazu mit einem Progr. von 24 Seiten eingeladen, in welchem er seine vorige Abhandlung de apotheosi naturae fortsetzt. Im Panegyrico fährt Hr. Hofrath Bel fort, Sapientiam apud Graecos zu besingen, und fügt die Lebensbeschreibungen der Candidaten auf 23 Seiten bey.

I.

Hr. Ernst Florens Friedrich Chladenius, ist zu Wittenberg 1756 geboren. Sein Hr. Vater ist der dasige berühmte Hofrath, Ordinarius, Consistorialdirec-

tor, Beysitzer des Hofgerichts und Schöppenstuhls und erste Professor der Rechte D. Ernst Martin Chladenius: seine Mutter war Johanna Sophia geb. Clementin. Diese Eltern erzogen ihn von Jugend auf aufs sorgfältigste, übergaben ihn den geschicktesten Privatlehrern, und hierauf 1771 der Kurfürstl. Landschule zu Grimma. Hier war er 3 Jahre der Haus- und Tischgenosse des Hrn. Conr. Mücke, welcher nebst den übrigen verdienten Lehrern, Hrn. Krebs, Hofmann, Reichard und Richter ihn in allen Schulstudien unterrichtete, daß er 1774 nach Wittenberg zurückkehren, und die akademischen Studien anfangen konnte. Die Hrn. Ritter, Titius, Hiller, Schröckh, Ebert, Boden und Zeune wurden in der Geschichte, Physik, Mathematik und den schönen Wissenschaften seine Lehrer, worauf er die Rechte unter Anführung seines Herrn Vaters und der Hrn. Kraus, Pauli, Fischer, Wieland, Reinhard, Klügel und Hommel studierte. Medicinam forensem hörte er bey Hrn. Langguth, und Botanik bey Hrn. Böhmer. Nachdem er sich hiermit 4 Jahre beschäftigt hatte, kam er 1778 auf hiesige Universität und wurde ein fleißiger Zuhörer der Hrn. Zoller, Seger, Püttmann, Schott, Rau, Kind, Einert, Wolle, Böhme, Platner und Leske. Im vorigen Jahre vertheidigte er seine Schrift de Banno contumaciae unter Hrn. Oberhofgerichtsassessors Segers Vorsitze mit Beyfall.

II.

Hr. Christian Daniel Erhard, kam 1757 zu Dresden auf die Welt. Sein Vater gleiches Namens

ist

ist Kurfürstl. [illegible]ysischer Hofjuwelierer: seine Mutter war eine geb. H[illegible] Unter mehrern geschickten Lehrern hat sich besonders Hr. Welker, nachmaliger Professor der Moral beym Kurfürstl. Cadettencorps zu Dresden, um ihn verdient gemacht. Dieser bereitete ihn ganz zur Universität zu, und brachte ihn 1778 hieher, wo er die Philosophie bey Hrn. Platner und Cäsar, die Geschichte bey Böhmen und Hilschern, und die Mathematik bey dem jüngern Hrn. D. Gehler erlernte. In der deutschen Sprache und Dichtkunst übte er sich bey Hrn. Clodius und Eck, in der lateinischen bey Hrn. Reiz, in der englischen bey Hrn. Hempel. Also vorbereitet, wurde er nun in allen Theilen der Rechtswissenschaft von den Hrn. Hommel, Zoller, Seger, Franke, Schott, Sammet, Biedermann, Wenk und Einert unterrichtet. Zu Ende des Jahres 1780 vertheidigte er unter Hommels Vorsitz seine Schrift de Vicariatu Saxonico, und im vorigen Jahre hat ihn die Juristenfakultät examinirt und zum Baccalaureus creirt, worauf er sich bisher in seiner Vaterstadt aufgehalten und aus der vortreflichen Bibliothek des Hrn. Geheimenkriegsraths von Ponikau viel Nutzen geschöpft hat.

III.

Hr. Christian Gotthelf Friedrich Webel, ist 1754 zu Poserne bey Weißenfels geboren. Sein Vater Hr. Christian Leberecht, ist daselbst Prediger; seine Mutter war eine geb. Dobrizin. Sein Vater und einige Privatlehrer unterrichteten ihn bis 1767, da er durch die Gewogenheit des sel. Herrn Stiftskanzlers und Bürgermeisters Born auf hiesige Thomasschule zu kommen

das Glück hatte, wo sich 7 Jahre lang die sämmtlichen Lehrer derselben, hauptsächlich die Herrn Fischer und Krigel um ihn verdient machten. Im Jahre 1774 schrieb ihn Hr. D. Bose, als damaliger Rector Magnificus, unter die akadem. Bürger ein. Die Hrn. Crusius, Platner, Pezold und Zwanziger wurden in der Philosophie, Borz in der Mathematik, Ludwig in der Physik, Ernesti, Morus, Clodius und Zeune in der latein. und griechischen Sprache, Eck in der Geschichte der Gelehrsamkeit, und Cäsar in der Geschichte der Philosophie, seine Lehrer. Nun fieng er sein Hauptstudium die Medicin an, wobey Hr. D. Pohl, Prof. der Botanik, sein Rathgeber, so wie überhaupt einer seiner vorzüglichsten Gönner war. Diesen und die Hrn. Plaz, Bose, Krause, Gehler, Haase, Leonhardi, Leske und Ludwig hörte er über alle Theile der Arzneywissenschaft. 1777 wurde er, nachdem er von der medic. Fakult. examinirt worden, Bacc. Med. und das Jahr drauf schrieb er 2 Abhandlungen de vi & auctoritate praeceptorum medicorum in educatione liberorum ingenua, und de erroribus matrum in lactatu. Hr. Hofrath von Born zu Dresden, und viele andere Gönner in hiesiger Stadt haben sich um ihn sehr verdient gemacht.

IV.

Hr. Joh. Karl Heiligenschmidt, ist zu Naumhof 1758 geboren. Sein Vater Joh. Adolph ist daselbst Chirurgus: seine Mutter eine geb. Eckartin. Diese Eltern übergaben ihn jung der dasigen Schule, deren Lehrer, die Hrn. Fuhrmann und Stäps, ihn sorgfältig unterrichteten. 1771 kam er auf die Kurfürstliche

Land-

Landschule zu Grimma, wo er 6 Jahre lang von den bekannten oft gerühmten Lehrern derselben zum Studieren wohl zubereitet wurde. 1777 gieng er auf hiesige Universität und hörte die Hrn. Platner, Pezold und Wieland in der Philosophie, Borz in der Mathematik, Funk in der Physik, Ernesti, Clodius, Morus und Lohdius in der griechischen und lat. Litteratur, Böhme und Burscher in der Geschichte, Hommel in geistlichen Rechte. Ueber die christliche Glaubens- und Sittenlehre wohnte er den Vorlesungen der Herrn Körner und Lohdius bey. Einige Bücher des A. u. N. Test. hörte er von Hrn. Dathe, Morus und Wolf erklären. Bey letzterm, der sich überhaupt außerordentlich um ihn verdient gemacht, übte er sich auch im Disputiren. Hrn. Seydlitz Vorlesungen über die Wahrheit der christlichen Religion sowohl als Hrn. Körners über die Kirchengeschichte und Pastoralklugheit wohnte er bey, und bey dem sel. J. G. Richter übte er sich in der Kunst zu predigen.

V.

Hr. Karl Immanuel Friedrich Schwarzenberg, aus Döbeln, wo er 1756 das Licht der Welt erblickte. Sein Vater M. Karl Friedrich war damals Rector dasiger Stadtschule: seine Mutter Joh. Sophia Wagnerin. Von der Meißnischen Landschule, die er fast 6 Jahre besucht, kam er 1775 auf hiesige Universität, und hörte die Hrn. Crusius, Seydlitz, Pezold und Zwanziger in der Philosophie, Burscher in der Geschichte, und Ernesti, Körner, Dathe, Bosseck, Pezold, Wolf, Hebenstreit und Lohdius in den

verschiedenen Theilen der Theologie. Viele Gönner haben ihn bey seiner Armuth unterstützt, und er würde, nach seines Vaters Tode die Meißn. Landschule und das Studieren verlassen haben, wenn ihn nicht der verdiente Prediger zu Greifendorf Hr. M. Lechla, durch Zureden und viele Empfehlungen und Wohlthaten dabey erhalten hätte. Dessen hiesiger Bruder, Hr. Diak. M. Lechla an der Nikolaikirche, hat sich gleichfalls um ihn sehr verdient gemacht.

VI.

Hr. Karl Heinrich Korbinsky, zu Borna 1759 geboren. Sein Vater Hr. Joh. Friedrich, Rector dasiger Stadeschule unterrichtete ihn nebst seinen Collegen, bis er 1771 auf hiesige Thomasschule kam. Hier blieb er 7 Jahre, und wurde von allen Lehrern derselben, vorzüglich Hrn. Prof. und Rector Fischer sorgfältig unterwiesen. Die akademischen Studien trieb er hierauf bey folgenden Lehrern. Die Hrn. Morus und Clodius erklärten ihm einige griechische und lat. Schriftsteller, Platner die Philosophie, Funk die Mathemat. und Astronomie, Sammet das Recht der Natur, Dathe die hebräische Sprache, und Burscher und Hilscher die Kirchen- und allgemeine Geschichte. Die Theologie hörte er bey Hrn. Ernesti, Körner, Morus und Seydliz, und den exegetischen Vorlesungen der Hrn. Löbner und Wolf wohnte er gleichfalls bey.

VII.

Hr. Karl Gottlob Götze, zu Waldenburg im Schönburgischen 1760 geboren. Sein Vater Joh.

Georg,

Georg, war Gräflich Schönburgischer Amtmann: seine Mutter Johanna Theresia Fiedlerin. Der Tod raubte ihn zwar seinen Vater bald, er erhielt aber an Hrn. Christoph Pinthern, Gräfl. Schönb. Amtmann zu Remsa, einen würdigen Stiefvater, der sich bemühte ihn aufs beste erziehen zu lassen. Nachdem er auf dem Hallischen Waisenhauße die Schulstudien getrieben, kam er 1777 auf hiesige Universität. Er hörte die Hrn. Seydliz und Platner in der Philosophie, Borz und Gehler in der Mathematik, Funk in der Physik, Morus, Ernesti und Reiz in der griech. und lat. Dathe in den morgenländischen Sprachen, und Böhme, Burscher, Wenk, Hilscher und Beck in der Geschichte. Die Theologie lehrten ihm die Hrn. Körner, Morus, Pezold und Hebenstreit.

VIII.

Hr. Karl Christian Palmer erblickte zu Delitsch, wo sein Vater ein dasiger Bürger, seine Mutter Joh. Katharina Hartmannin war, 1759 das Licht der Welt. Von der Schule seiner Vaterstadt kam er 1772 nach Pforta, wo er über 5 Jahre lang den treuen Unterricht der Hrn. Grabener, Geisler, Cluge, Hauk, Becker, Barth und Schmid genoß. 1778 kam er unter Hrn. Prof. Ernestis Rectorate auf hiesige Universität. Hier wurden Hr. Prof. Pezold, sein Vetter, und Hr. Prof. Morus seine vorzüglichsten Lehrer und Gönner, deren sämmtlichen Vorlesungen er beygewohnt, und von ihnen viele Beweise ihres Wohlwollens empfangen hat. Außer diesen hörte er die Hrn. Burscher, Körner, Böhme und Hilscher in der Kirchen- und politischen Geschichte,

Wie-

Wieland in der Mathematik, Ludwig in der Physik, Platner in der Aesthetik und Dathe und Hempel in der hebräischen Sprache. Bey letzterm erlernte er auch die englische Sprache.

IX.

Hr. Joh. Gottlob Müller, aus Sohland in der Oberlausiz, wo sein Vater Christian, ein Ackersmann, seine Mutter Eleonora Kretschmarin ist. 1757 wurde er geboren. Nach dem ersten Unterrichte des Schulmeisters seines Geburtsorts, Köchlers, kam er auf Anrathen einiger Gönner zuerst auf die Schule zu Lauban, und hörte die dasigen Lehrer Becker, Petri und Schulz, dann aufs Lyceum zu Bauzen, wo er 8 Jahre lang der sämmtlichen Lehrer, Demuths, Rausendorfs, Petri, Fabers, Cobers und Rosts Unterricht und Wohlwollen genoß. 1779 gieng er auf hiesige Univers. und wiedmete sich der Theologie unter Anführung der Hrn. Burscher, Körner, Schwarz, Hebenstreit und Weber, nachdem er zuvor die Philosophie bey Hrn. Seydliz, Wieland und Hebenstreit, die Geschichte bey Hrn. Burscher, und exegetische Vorlesungen über verschiedene biblische Bücher bey Hrn. Körner, Dathe, Morus, Richter, Bosseck, Pezold, Hempel, Scharfenberg, Lohdius und Wolf gehört hatte.

X.

Hr. Karl Wilhelm Greding, wurde 1759 zu Graiz, wo sein Vater Hofperrukenmacher war, geboren. In seinem 6ten Jahre starb sein Vater, dessen Bruder aber,

aber, der berühmte Arzt D. Greding zu Waldheim, nahm seinen Neffen zu sich, und ließ ihn wohl unterrichten, worauf er durch Hrn. Appellationsraths Triers Empfehlung, auf hiesige Thomasschule kam, wo er 6 Jahre zugebracht, und hauptsächlich Hrn. Prof. und Rect. Fischer zu rühmen Ursache hat. 1779 fieng er die akademischen Studien an, nachdem ihn Hr. D. Pohl unter die Studierenden eingeschrieben hatte. Er wählte sich in der Philosophie Hrn. D. Platner, in der Geschichte Hrn. Pr. Beck, und in der Mathematik und Naturgeschichte den jüngern Hrn. D. Gehler und Hrn. Pr. Leske zu Lehrern. Hierauf wiedmete er sich der Arzneywissenschaft unter Anführung sämmtlicher öffentlicher Lehrer derselben, ingleichen der Hrn. D. D. Reichel, Ludwig und Gallisch, wobey ihm zugleich erster und Hr. D. Bose vorzügliche Gewogenheit erzeigten. Er hat sich auch bereits als Schriftsteller bekannt gemacht, indem er seines Oheims Miscellanea medico-chirurgica, und eine Schrift: de primis variolarum initiis, earumque contagione admodum virulenta herausgegeben hat.

XI.

Hr. Christoph Petri, wurde zu Sorau 1758 geb. Sein Vater Hr. Balthas. Abraham, war damals daselbst Cantor, und ist itzt Pastor zu Bonau bey Sorau: seine Mutter Christiana Dorothea Meuselin. Aus dem ersten Unterrichte seines Vaters kam er 1772 auf die Schule zu Bauzen, wo er 6 Jahre lang von dasigen bekannten und mehrmals gerühmten Lehrern, wohl unterwiesen wurde. 1779 gieng er auf hiesige Universität, wo die Hrn. Seydlitz, Platner und Wieland in der Philoso-

phie,

phie, Morus, Clodius und Eck in der griechischen und lat. Sprache, Böhme, Burscher und Hilscher in der Geschichte ihn unterrichteten. In der hebräischen Sprache wählte er sich die Hrn. Dathe und Hempel zu Lehrern. Einige Bücher des neuen Testaments hörte er von Hrn. Löfner, Scharfenberg und Lohdius erklären. Die Theologie lehrten ihm die Hrn. Ernesti, Körner und Hebenstreit.

Den 20sten Febr.

habilitirte sich Hr. M. Christian Daniel Erhard, durch Vertheidigung seiner Disput. von 14 Seiten, de prudentia in legibus condendis adhibenda. Hr. Gotthelf Christian Grenz, aus Dresden, war Respondens.

Den 21sten ejusd.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Karl Christoph Schirliz aus Grimma, gehalten.

Den 28 ejusd.

disputirte Hr. M. Christian Dan. Erhard pro gradu Doctoris, über seine 2te Schrift de Vicariatu Saxonico, von 37 Seiten. Diese Promotion ad Facultatem machte Hr. D. Karl Gottfr. von Winkler, Fac. Iur. Ordinarius durch ein Progr. von 23 S. bekannt, welches überschrieben ist: Corollarium iuris criminalis sextum. Die demselben beygefügten Lebensumstände des Candidaten sind schon oben S. 6 gemeldet worden.

Den

Den 1sten März.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. Domherrn D. Zollers Cod. P. O. Hr. Christian Wilh. Gottlieb Häusler aus Eisenberg, seine Schrift von 18 Seiten: de exheredatione in allodiis & feudis bona mente facta.

Den 6ten ejusd.

hielt im Auditor. iurid. Hr. Gottfr. Ludw. Winkler aus Leipzig, die Ackermannische Gedächtnißrede, wozu des Redners Vater, Hr. Ordinarius von Winkler mit einem Progr. Corollarium iuris criminalis septimum betitelt, eingeladen hatte. 12 S.

Den 16ten März.

wurden im Auditor. philos. die Henicischen, Ridelischen und Seyfertischen Gedächtnißreden von den Hrn. M. Karl Christian Palmer aus Delitsch, Joh. Gottlob Herrgesell aus Schlesien, und Siegmund Ehrenfried Fritsch aus der Lausitz, gehalten. Der Exdecanus Fac. Philos. Hr. Prof. Funk, Phys. P. O. & h. t. Acad. Rector hatte dazu mit der Fortsetzung seiner Schrift de sono et tono, auf 8 S. eingeladen.

Den 20sten und 21 März.

disputirten Hr. M. Sam. Friedr. Nathanael Morus, ernannter ordentlicher Professor der Theologie, Hr. M. Moriz Wilhelm Schlesier, Pastor Prim. und Superint. zu Zwickau, und Hr. M. Joh. Gottlob Richter, Past. Prim. und Super. zu Freyberg, pro licentia summos in Theologia honores capessendi, und erhielten den 21sten März die Licentiaten- u. Doctorwürde. Des ersten

Schrift

Schrift ad Locum Paulinum 1 Cor. XV, 35 - 55 ist 40 S. stark: Der zweyte handelt auf 28 S. de iudicio super poenis divinis recte formando: Der dritte de Iac. Schenkio in scriptis suis non antinomo, 35 Seiten. Hr. Domherr D. Joh. Gottfr. Körner, als dermal. Prokanzler und Dekan hatte zu dieser Feyerlichkeit mit einem Progr. von 38 S. de allegorica interpretandi ratione Spec. I. eingeladen, und folgende Lebensumstände der Candidaten beygefügt:

Hr. Pr. Morus ist 1736 zu Lauban in der Oberlausiz geboren. Sein Vater Nikolaus Christoph, war am dasigen Lyceo College und Cantor: seine Mutter Johanna Weisin. Er wurde zuerst durch zween Privatlehrer Hille und Göbel, und hierauf im Lyceo seiner Vaterstadt, von Seidel, Taubner, Gregorius, Trautmann, Krigel und seinem Vater unterrichtet. 1754 kam er unter Kapps Rectorate auf hiesige Universität, und besuchte Winklers, Müllers und Hentschens philosophische, Rudolphs mathematische, Christs, Ernestis, Bauers und Hentschens philologische, Ernestis und Thalemanns exegetische, Hebenstreits und Fischers hebräische, Baiers, Ernestis und Böhms historische, und Wollens, Hebenstreits und Crusius theologische Vorlesungen. Als er sich hiermit 3 Jahre beschäftigt hatte, und länger hier zu bleiben seiner Eltern Vermögen nicht erlaubte, fügte sichs glücklicherweise, daß ihm ein hiesiger angesehener und wohldenkender Bürger, Austel, den Unterricht seines Sohns, der itzt Diakonus zu Pegau ist, anvertraute, wodurch er noch 3 Jahre sein Studieren fortsetzen konnte. Hierauf nahm ihn der selige D. Ludwig in sein Hauß, und übergab ihm seine

Söhne, die sich itzt beyde als Doctoren der Arzneywissenschaft um unsre Universität verdient machen, und die Laufbahn ihres unsterblichen Vaters rühmlich wandeln. Ludwig überhäufte ihn mit unzähligen Wohlthaten, und Ernesti gab ihm gleichfalls viele Beweise eines besondern ihm unvergeßlichen Wohlwollens. Indeß war er 1760 Magister geworden, und nachdem er sich das Jahr darauf habilitirt hatte und Vorlesungen gehalten, wurde er nach Mais Tode, zum Collegiaten des großen Fürstencollegiums erwählt. 1768 wurde er außerordentlicher Professor der Philosophie, und 1771 nach Woogs Tode, ordent. Prof. der griechischen und lat. Sprache. 1775 wurde er Baccal. Theologiae, und hielt außer seinen ordentlichen Berufsgeschäften nun auch theologische Vorlesungen mit so großem und verdientem Beyfall, daß er jüngsthin nach Ernestis Tode von Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen das ordentliche Lehramt der Theologie, die Ephorie der Kurfürstlichen Stipendiaten und mehrere außerordentliche Belohnungen erhielt. Seine schönen Ausgaben des Panegyrici Isocratis, Longini, Xenophontis histor. graecae, u. Iulii Caesaris, sein libellus animadversionum ad Longinum, seine Uebersetzung des Briefs an die Hebräer, und mehrere kleine Schriften, haben ihn auch längst als einen unsrer besten Schriftsteller bekannt gemacht.

Hr. Superint. Schlesier ist zu Fienstädt bey Eisleben 1732 geboren. Sein Vater gleiches Namens war daselbst Prediger: seine Mutter Sophia Christiana Reichenbachin. Durch die Bemühung seines um ihn sehr verdienten Vetters Gottlieb Fromholds, Predi-

gers zu Riednordhausen in Thüringen, kam er auf die Schule zu Roßleben, wo er 6 Jahre lang von den Lehrern derselben Schmuzer, Beck, Stängel, Schreber und Krause wohl unterrichtet worden. 1752 erlangte er zu Halle von dem berühmten Wolf als damal. Prorector das akademische Bürgerrecht, entschloß sich aber bald darauf nach Leipzig zu gehen, wo er die Philosophie bey A. F. Müllern, und die schönen Wissenschaften bey Erneſti und Gellert, die zugleich seine Wohlthäter wurden, trieb. In der hebräischen Sprache genoß er Hrn. Pr. Bossecks, in der Kirchengeschichte Hrn. D. Körners, in der Univers. Geschichte Jöchers, und in den verschiedenen Theilen der Theologie Hebenstreits, Crusii, Stemlers, Erneſtis und Wollens Unterricht. Letzter machte sich außerordentlich um ihn verdient. 1760 wurde er Magister, und in eben dem Jahre von hiesigen Stadtmagistrat zum Katecheten an der Peterskirche, das Jahr drauf aber von Hrn. Otto Wilh. von Brinken zum Pastor nach Großtreben berufen. So glücklich er an diesem angenehmen Orte lebte, so kurz war gleichwol sein Aufenthalt, indem er 1762 von der Frau Gräfin von Vizthum, der würdigsten Gemahlinn des verdienten Gouverneurs der Stadt Leipzig, Herrn Generallieutenants Joh. Friedrich Grafen Vizthum von Eckstädt, das Pastorat zu Liebertwolkwiz erhielt. Diesem Amte hatte er 19 Jahre rühmlich vorgestanden, als er unvermuthet im vorigen Jahre von dem Stadtmagistrate zu Zwickau dasige erste Predigerstelle angetragen erhielt, wozu ihm, nach abgelegten gewöhnlichen Speciminibus Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen, auch das Superintendentenamt verliehen.

Herr

Herr Superint. Richter, erblickte 1736 zu Niederwerbig bey Wittenberg das Licht der Welt. Sein Vater Joh. Gottlieb war damals daselbst und nachher zu Niemeck, Prediger, seine Mutter, eine geborne Kürzelin. Nachdem ihn sein Vater durch geschickte Privatlehrer, wozu noch die Bemühung des Rectors der Schule zu Niemeck, Hrn. Schleichers, gekommen, bis ins 13te Jahr unterrichten lassen, kam er auf die Landschule zu Pforta, wo sich sämmtliche Lehrer, vorzüglich Freytag, Joh. Adolph Schlegel und Fr. Bonav. Hofmann, um ihn verdient machten. 1755 kam er unter Ludwigs Rectorate auf hiesige Universität, wo er sich des Unterrichts Christs, Ernestis, Gottscheds und Gellerts in den alten Sprachen und schönen Wissenschaften, Crusius und Bahrdts in der Philosophie und Theologie, und Bossecks in den oriental. Sprachen bediente. Bahrdt, der ihm viel Gewogenheit bewies, nahm ihm auch 1758 zum Respondenten bey seiner ersten Disp. de iure dispensandi divino. Das Jahr darauf wurde er Magister, wo unter andern sein Specimen der latein. Dichtkunst, ein Gedicht auf des Herzogs Karl von Curland Königl. Hoheit, von seinen Examinatoren so sehr gebilligt wurde, daß er es nachher dem Druck übergab. Ungern trennte er sich hierauf von Leipzig, wo er sich der Univers. zu widmen entschlossen war, und nahm wegen der damaligen kriegerischen Unruhen, eine Condition zu Wermsdorf an. Doch nach hergestellten Frieden gieng er wieder nach Leipzig, und habilitirte sich. Bald drauf aber kam er durch Empfehlung des sel. Thalemanns, den der Rath zu Freyberg um ein geschicktes Subject zur erledigten Vesperpredigerstelle an der Peters-

kirche, gebeten, an den Ort seines itzigen Aufenthalts, wo er bis zur ersten Stelle emporgestiegen, und die Liebe und Hochachtung seiner Zuhörer genießt. Durch folgende Schriften hat er sich der gelehrten Welt bekannt gemacht:

1. De diverso statu mortis sub vetere et novo testamento.
2. Super anathematibus Templi Hierosolymitani.
3. Ehrengedächtniß des sel. Superint. Grundigs zu Freyberg.
4. De amplitudine ministerii sacri hodierni.

Den 23sten März.

hielt Hr. D. Joh. Georg Friedrich Franz, wegen erhaltenen außerordentlichen Lehramts der Medicin, seine Antrittsrede, wozu er durch ein Progr. de medicorum legibus metricis, von 24 S. eingeladen hatte.

Den 31sten März.

als am ersten Osterfeyertag hielt Hr. M. Joh. Matthäus Häfner, Vesperprediger an der Universitätskirche, die gewöhnliche Rede in derselben, zu deren Anhörung der dermal. Dekan der theol. Fak. Hr. Domherr D. Joh. Gottfried Körner mit einem Progr. von 16 Seiten, de loco Iobi XIX. 23-27 eingeladen hatte.

Den 4ten April.

disputirte unter Hrn. D. August Cornel. Stockmann, Hr. Friedrich Vanselow aus Guben, de litterarum obligatione. 20 S.

Eodem.

Eodem.

wurde die von dem sel. Hofrath Joh. Gottlob Böhme der Universität vermachte, aus 6500 der besten historischen Bücher bestehende Bibliothek, auf dem dazu bereiteten Saal neben der Universitätsbibliothek, im Paullinercollegio, aufgestellt.

Den 5ten April.

endigte Hr. D. Karl Andreas Bel, Kurfürstl. Sächs. Hofrath, der Dichtkunst ordentlicher Professor, der Universität Decemvir, der Fränkischen Nation, des kleinern Fürstencollegiums und der philos. Facultät Senior, der Universitätsbibliothek Director, der Akademien zu München, Ollmüz und Rovoredo, des histor. Instituts zu Göttingen, und der ökon. Gesellsch. zu Leipzig Mitglied, auch der Fürstl. Jablonowskischen Societät der Wissenschaften Präsident, schnell sein Leben. Er war 1717 zu Preßburg in Ungarn, wo sein Vater Matthias, Pastor primar. der evang. Gemeine war, geboren. Dieser sein als Geschichtschreiber so berühmter Vater, den Kaiser Karl VI in den Adelstand erhob, gab seinem Sohne die beste Erziehung. Nachdem er in Altorf, Jena und Strasburg, hauptsächlich unter Christian Gottlob Schwarz, J. G. Walch, Buder und Schöpflin studiert, unter Walchen eine theol. Disput. vertheidigt, und zu Jena die Magisterwürde erlangt hatte, machte er eine gelehrte Reise, und kam hierauf als Hofmeister eines Ungarischen Freyherrn auf hiesige Universität, wo er sich 1742 als Magister habilitirte, das Jahr darauf außerordentl. Prof. der Philosophie, und nach Christs

Tode, 1757 ordentlicher der Dichtkunst wurde. Von der Univers. zu Jena erhielt er auch die juriſt. Doctorwürde. Er war in der gelehrten Geſchichte und franzöſ. Sprache vorzüglich ſtark. Seine Schriften ſind:

1. De Maria Hungariae regina, commentat. hiſtorico-critica. Lipſ. 1742. 4.
2. Diſſ. de delectu ingeniorum Pythagorica. ib. eod.
3. Pr. de Diis Thracum. ib. 1743.
4. De Maria Hungariae non rege, ſed regina. ib. 1744.
5. Vorläufige Antwort auf die von J. D. Köhler gemachten Einwürfe. Leipz. 1744. 8.
6. De Archiofficiis regni Hungariae. ib. 1749. 4.
7. De vera origine et epocha Hunnorum, Avarum, Hungarorum in Pannonia. ib. 1757. 4.
8. De poeſi ſcientiarum disciplinae accurate tradendae non apta. ib. eod.
9. Pr. de cauſſis repentinae pacis Crepiacenſis. ib. 1761.
10. A. L. von Wattewille Geſchichte des Schweizerbundes, überſetzt, und mit Anmerk. begleitet. Lemgo 1762. 8.
11. De Ottone II. Granſeio, Baſileenſi epiſcopo, caedis Alberti I. regis participe. Lipſ. 1763.
12. De facto Hungariae Magnae a F. Ricardo O. F. Praed. invento tempore Domini Gregorii IX. ib. eod.
13. Pr. de avitis Hungarorum ſedibus e bibliotheca Vaticana monumentum. ib. eod.
14. De Alno Duce, deque ducibus Hungariae in univerſum. ib. 1765.

15. De

15. De Barrisone Friderici Barbarossae Imp. beneficio Rege Sardiniae. ib. 1766. 4.
16. Pr. de historia poetica. ib. 1767.
17. Pr. de licentia poetica. ib. eod.
18. De futurorum & praesentium historia. ib. 1768.
19. De optimis contra fanaticismum in litteras grassantem remediis. ib. 1771.
20. Pr. de barbarie fanaticismi filia. ib.
21. De auctoritate traditionis, in Actis Societ. Iablonov.
22. Ant. Bonfinii rerum Hungaricarum decades. Edit. VII. recensita. Lipsi. 1771. fol.
23. Collatio legum politicarum et philosophicarum de otio. ib. 1773.
24. De fortuna rudentibus apta, ad Cic. Tusc. V. 14. ib. eod.
25. De lectione scriptorum veterum Graecorum Latinorumque ad sensum honesti morumque probitatem referenda. ib. 1777.
26. De libris Cataerianis Hadriani. ib. eod.
27. De subtilitate orationis philosophicae. ib. 1778.
28. De migrationibus litterarum e caussis politicis. ib. 1781.

Ueberdieß 25 sogenannte Panegyricos bey den jährlichen öffentlichen Magisterpromotionen und viele kleinere lateinische Gedichte: auch hat er seit F. O. Menkens Tode die Acta Eruditorum und gelehrten Zeitungen bis Johannis voriges Jahres besorgt.

Den 7ten Apr.

wurde von den Mitgliedern des kleinern Fürstencollegiums Hr. M. Joh. Friedr. Fischer, Litter. hum.

Prof. extr. und der Schule zu St. Thomas Rector, aus der fränkischen Nation, zum Collegiaten erwählt. *)

den 10ten Apr.

vertheidigte unter Hrn. Domherrn D. Zoller, Hr. Karl Ferdinand Richter, aus Guben in der Lausitz, Quaedam de successione. 8 S.

Den 11ten ejusd.

disputirte Hr. Ernst Wilhelm Küstner aus Leipzig, pro gradu Doctoris in utr. iure, de antiquissimis mercaturae iudiciis. Spec. I. 56 Seiten. Hr. Domherr und Ordinarius D. K. G. von Winkler machte diese Promotion ad Facultatem durch ein Progr. von 24 Seiten de actione Pauliana bekannt, und fügte folgende Lebensumstände des Candidaten bey. Er wurde in hiesiger Stadt, wo sein verdienter Vater Hr. D. Christian Wilhelm Küstner, Kurfürstl. Sächs. Geheimerkammerrath, des Oberhofgerichts und Consistorii Beysitzer und ältester Bürgermeister ist, 1759 geboren. Seine 1774 verstorbene Mutter Emerentia Charitas, war eine geborne Schneiderin. Geschickte

*) Die übrigen Belischen Aemter sind folgendergestalt besetzt worden. Hr. Prof. Clodius hat von Sr. Kurfürstl. Durchl. das ordentliche Lehramt der Dichtkunst, nach Niederlegung des bisherigen der Vernunftlehre oder des Aristotelischen Organons, erhalten. Hrn. Prof. Reiz hat das Concilium Professorum zum Director der Universitätsbibliothek, Hrn. Assess. Schott die fränkische Nation zu ihren Senior, und Hrn. Prof. Borz die Jablonowskische Societät der Wissenschaften zu ihren Präsidenten, erwählt.

schickte Privatlehrer, die Hrn. Crusius, Schmid, Eicholz und Forbiger, wovon die 3 erstern itzt Prediger zu Flemmingen, Ganzig und Volkstadt sind, letzter Theol. Bacc. und Conrector an hiesiger Nikolaischule ist, bereiteten ihn sorgfältig zur Universität, deren Mitbürgern er 1772 von den damaligen Rectore Magnif. Hrn. Oberhofgerichtsassessor D. Seger beygesellet wurde. Er hörte nun den sel. Erneſti über die allgemeine Geschichte, römischen Alterthümer und Archäologie, und die Hrn. Morus, A. W. Erneſti und Clodius über einige alte Schriftsteller und die Mythologie. In der Philosophie unterrichtete ihn Hr. Platner, in der Mathematik Hr. Zwanziger, in der natürlichen Magie und Physik die Hrn. Funk und Ludwig, in der Botanik Hr. Pohl, und in der deutscher Reichs- und Sächsischen Geschichte, ingleichen der Diplomatik die Hrn. Böhme, Franke und Wenk. Eine Kenntniß der bildenden Künste, des Zeichnens und der Baukunst erwarb er sich bey Hrn. Huber und Dauthe. Hierauf trieb er die Rechtswissenschaft unter Anführung des Hrn. Hommel, Seger, Franke, Schott, Rau, Wolle und Sammet, vorzüglich auch seines Hrn. Vaters. Auch Hrn. D. Bosens Vorlesungen über die Medicinam forensem wohnte er bey. 1777 war er bey des nunmehrigen Hrn. D. C. F. Pohls Habilitationsdisputation de Codicibus Gregoriano et Hermogeniano, Respondens, und das Jahr darauf vertheidigte er seine eigene Schrift de publica rei librariae cura, inprimis Lipsiensi, unter Hrn. Oberhofger. Assessors D. Schotts, Vorsitze, und wurde Bacc. Iur. und Notar. publ. Caes.

Den 12ten Apr.

erhielt Hr. Joh. Jakob Haas, die medicinische Doctorwürde, nachdem er seine Disputation von 25 Seiten de auditus vitiis surditatem et difficilem auditum producentibus, unter dem Vorsitz Hr. D. Joh. Gottlob Haasens Med. P. E. et Fac. med. Ass. vertheidigt hatte. Der dermalige Prokanzler Hr. D. Ant. Wilh. Plaz, Therap. P. O. et Fac. med. Decan. hatte dazu mit einem Progr. von 14 Seiten, de medicina supra iurisprudentiam aestimanda, eingeladen. Der Candidat ist 1757 zu Zwöniz bey Schneeberg geboren. Sein Vater M. Joh. Gottfried war damals daselbst Diakonus; seine Mutter Anna Maria Sophia geborne Sichertin. Aus dem Unterrichte seines Vaters kam er in die Schule zu Schneeberg, wo Hr. Rect. Reusmann und Hr. Conr. Andrä seine Lehrer waren. 1777 gieng er auf hiesige Universität und trieb die Philosophie unter Hrn. Prof. Seydlizens Anführung. Hr. Prof. Funk wurde in der Mathematik und Physik, Hr. Prof. Clodius in der Moral, und Hr. Prof. Leske in der Naturgeschichte sein Lehrer. Hierauf erlernte er die verschiedenen Theile der Arzneywissenschaft bey folgenden Lehrern derselben, den Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Krause, Platner, Haase, Pohl und Leonhardi: auch des Unterrichts der Herrn Doctoren Reichel und Gallisch bediente er sich. Der ganzen medicinischen Facultät Wohlwollen hat er genossen, und die Hrn. Krause, Pohl und Leonhardi haben sich vorzüglich um ihn verdient gemacht.

Den

Den 14ten Apr.

machte die Juristenfakultät durch ein Progr. des Herrn Ordinarii von Winkler von 22 Seiten Corollarium juris criminalis octavum überschrieben, das mit Hrn. Heinrich Ernst Grafen und Herrn von Schönburg angestellte Examen bekannt.

Den 16ten Apr.

wurde durch einstimmige Wahl der 4 Nationen Hr. Prof. Georg Heinrich Borz zum Decemvir die Universität erwählt.

Den 18ten ejusd.

disputirte Hr. Heinrich Ferdinand Hübel pro gradu Doctoris über Problema iuris feud. Num ob renovationem simultaneae investiturae a proximiore simultanee investito omissam, consolidatio feudi temporaria existente successionis casu, locum habeat? 32 Seiten Der dermalige Prokanzler Hr. Appellationsrath D. Bauer Pand. P. O. hatte dazu durch ein Progr. von 16 Seiten de actione Pauliana eingeladen. Der Candidat ist zu Dresden 1757 geboren. Sein Vater Hr. Joh. Gottfried, ist daselbst Kurfürstl. Kammercommissionsrath, seine Mutter Fr. Johanna Rosina geborne Kalxin. Diese Eltern ließen ihn von Jugend auf durch geschickte Privatlehrer unterrichten, unter denen sich vorzüglich Hr. M. Löscher, itzt Pastor zu Rittersgrün, um ihn verdient gemacht hat. Hierauf kam er im 15ten Jahre seines Alters auf die Kurfürstl. Landschule zu Meißen, wo ihn sämmtliche Lehrer derselben, hauptsächlich aber Hr. Rect. Gottleber wohl unterrich-

terrichteten, daß er nach 3 Jahren hiesige Universität beziehen konnte. Hier hörte er der Herrn Seydliz und Platner philosophische, Böhms historische, und Ernestis Vorlesungen über die römischen Alterthümer und Archäologie. Die Rechtswissenschaft lehrten ihn die Hrn. Hommel, Zoller, Seger, Püttmann, Schott, Kind und Biener. Nach vollendeter akademischen Laufbahn, disputirte er unter Hrn. Domherrn D. Zollers Vorsitze und ließ sich von der Juristenfakultät examiniren. Seitdem hat er zu Dresden practicirt.

Eodem

wurden auf der Thomasschule von 4 auf die Universität gehenden Jünglingen, Karl Heinrich Heidenreich, aus Stolpen, Christoph Wilhelm Franke, aus Leipzig, Karl Friedrich Erdmann Schönfeld, aus Glaucha, und Karl Heinrich Seyfart, aus Weyda, Abschiedsreden gehalten. Hr. Prof. und Rect. Fischer hatte dazu mit seiner 17ten Prolusion de vitiis Lexicorum novi Test. von 20 Seiten eingeladen.

Den 20ten Apr.

hielt Hr. M. Christian Daniel Beck, wegen erhaltenen ausserordentlichen Lehramts der Philosophie seine Antrittsrede, wozu er durch ein Progr. von 23 Seiten de fontibus unde sententiae et coniecturae de creatione et prima facie orbis terrarum ducuntur, eingeladen hatte.

Eodem

legte Hr. Prof. Christian Gottlieb Seydliz das Dekanat der philos. Fakultät nieder, und Hr. Hofrath und Prof. Fried Aug. Wilh. Wenk übernahm dasselbe.

Den

Den 21ten Apr.

als am Sonntage Jubilate erschienen die gewöhnlichen Lectionsverzeichnisse, wovon wir das deutsche nach den Disciplinen geordnete aller Docenten, die das Recht ihre Vorlesungen öffentlich anzuschlagen haben, mittheilen:

I. Theologische Vorlesungen.

a) Theologische Bücherkenntnis.

Keil, M. C. A. G. 8 U. 2 T. nach dem Niemeyer.

b) über die Dogmatik:

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 4 T. die letzten Artikel der Dogmatik.

Morus, D. S. F. N. P. O. design. 9 U. 4 T.

Pezold, P. E. C. F. Th. Bacc. 8 U. 4 T.

Enke, M. C. F. Th. Bacc. 11 U. 4 T. die letzen Artikel der Dogmatik.

Weber, M. M. Th. Bacc. in einer noch unbestimmten Stunde, nach den Tabellen des seel. M. Hebenstreit.

c) über die theol. Moral.

Schwarz, D. F. J. P. O. 10 U. 4 T.

Hempel, P. E. E. W. Th. Bacc. 3 U. 4 T. nach dem Rehkopf.

Weber, M. M. Th. Bacc. 8 U. 6 T. n. s. Lehrb.

d) über die theol. Auslegungskunst.

Pezold, P. E. C. F. Th. Bacc. 8 U. 2 T nach eignen Sätzen.

Wolf,

Wolf, M. J. A. Th. Bacc. 10 U. 4 T. nach Erneſti's Interpres.

e) über die Kirchengeſchichte.

Burſcher, D. J. F. P. pr. 11 U. 4 T. vom 12ten Jahrhunderte bis auf unſere Zeiten publ. und um 10 U. 4 T. die alte bibliſche u. Kirchenhiſtorie.

Körner, D. J. G. P. O. 3 U. 4 T. die des A. T. Siehe hievon auch die philoſophiſchen Vorleſungen.

f) über die bibliſche alte Geographie.

Burſcher, D. J. F. P. pr. 9 U. 2 T. wird geendiget.

g) über die bibliſche Zeitrechnung.

Burſcher, D. J. F. P. pr. mit der ganzen Chronologia artificiali in einer beliebigen Stunde.

h) Einleitung über die kanoniſchen Bücher des A. T.

Körner, D. J. G. P. O. 9 U. 4 T. publ. und dann auch über die Bücher des N. T.

Keil, M. C. A. G. 4 U. 4 T. Einl. ins N. T.

i) über die Bücher des A. T.

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 2 T. über die Pſalmen.

Burſcher, D. J. G. P. pr. über ſchwere Stellen des A. T. exegetiſch und kritiſch, mit Auflöſung der Enantiophanien, um 10 U. 2 T.

Schwarz, D. F. J. P. O. 8 U. 4 T. publ. exegetiſch-theologiſch über die Pſalmen.

Dathe,

Dathe, D. J. A. P. O. 3 U. 4 T. das 2te Buch Samuelis publ. ingl. 10 U. 4 T. das 1ste Buch Mosis.

Bosseck, F. E. J. G. Th. Bacc. 9 U. 2 T. Fortsetzung der kurzen Erklärung des hebr. Kodex publice von 15ten Kap. des 3ten Buch Mosis an. 7 U. 2 T. die kleinen Propheten, die nach der Babylonischen Gefangenschaft geweissagt haben. 9 U. 4 T. wem mit dem targum. und rabbinischen Studium etwas gedient seyn sollte, den Propheten Malachias nach der Ausg. des seel. D. J. C. Hebenstreit. 4 U. 4. T. das Buch der Richter analytisch.

Hempel, P. E. E. W. Th. Bacc. 7 U. 4 T. das 4te und 5te Buch Mose, 2 U. 4 T. den Jesaias, 11 U. 2 T die kleinen Propheten publ.

Scharfenberg, P. E. J. G. 10 U. 4 T. die Bücher Samuelis.

Enke, M. C. F. Th. Bacc. 9 U. 2 T. die Stellen der heil. Schrift die zur Dogmatik klassische Dikta sind.

k) über die Bücher des N. T.

Morus, D. S. F. N. P. O. 11 U. 4 T. die Epistel an die Römer publ.

Löfner, P. E. C. F. 3 U. 2 T. den Brief an die Hebräer. publ.

Pezold, P. E. C. F. Th. Bacc. 10 U. 4 T. das Evangelium Johannis.

Forbiger, M. G. S. Th. Bacc. 10 U. 4 T. einen Cursum übers ganze neue Testament, vorizt über die 3 ersten Evangelisten, zugleich nach Griesbachs Synopsi.

Ernesti,

Erneſti, M. J. C. G. 8 U. 4 T. das Evangelium Lucä.
Weber, M. M. Th. Bacc. 2 U. 4 T. die Sonntags- und Feſtevangelien.
Keil, M. C. A. G. 10 U. 4 T. den 1 Brief P. an die Corinther, ingl. 10 U. 2 T. die Br. Jakobi, Petri und Judä.
Schleuſner, M. J. F. 8 U. 4 T. das Ev. Johannis philologiſch und kritiſch, ingl. 9 U. 2 T. die Br. P. an die Galater und Philipper.

l) über die Katechetik.

Weber, M. M. Th. Bacc. 11 U. 2 T. theoretiſch und praktiſch.

m) über die Paſtoraltheologie.

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 4 T.

n) über die Homiletik.

Schwarz, D. F. J. P. O. 9 U. 2 T. praktiſch.
Pezold, P. E. C. F. Th. Bacc. 7 U. 2 T. praktiſch-homiletiſche Uebungen in der Pauliner Kirche.
Enke, M. C. F. Th. Bacc. homiletiſch praktiſche Uebungen, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.
Weber, M. M. Th. Bacc. 8 U. 2 T. theoretiſch und praktiſch.

o) *Examinatoria* über die Theologie.

Schwarz, D. F. J. P. O. 8 U. 2 T. über die Dogmatik. Iſt Fortſetzung.

Morus,

Morus, D. S. F. N. P. O. design. 11 U. 2 T. über die Dogmatik.

Pezold, P. E. C. F. Th. Bacc. 1 U. 2 T. über die Dogmatik.

Wolf, M. J. A. Th. Bacc. über die Dogmatik 11 U. 2 T.

p) *Disputatoria* und *Elaboratoria.*

Morus, D. S. F. N. P. O. design. 4 u. 5 U. 2. T.

Hempel, P. E. E. W. Th. Bacc. in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Wolf, M. J. A. Th. Bacc. 5 U. 2 T.

II. Juristische Vorlesungen.

a) über die juristische Encyklopädie und Methodologie nebst Bücherkenntnis.

Schott, D. A. F. P. O. 7 U. 2 T. nach seinem eignen Handbuche.

Stockmann, D. A. C. 1 U. 2 T. nach dem Schott, unentgeldlich.

b) über die juristische Auslegungskunst.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 4 T. nach dem Eckhard.

c) über die römische Rechtsgeschichte.

Sammet, D. J. G. 1 U. 5 T. und von 5ten Septembr. an die Geschichte des teutschen Rechts nach dem Heineccius.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 2 U. 4 T. nach dem Bach.
Richter, D. C. G. 7 U. 4 T. n. d. Bach.
Biener, D. C. G. 1 U. 4 T. n. d. Bach.
Stockmann, D. A. C. 11 U. 4 T. n. d. Bach.
Pohl, C. F. 10 U. 4 T. n. d. Bach.
Schmid, D. G. F. 8 U. 4 T. n. d. Bach.
Erhard, D. C. D. 11 U. 4 T. mit philosophischen und juristischen Anmerkungen.
Junghans, M. J. F. Iur. Bacc. 3 U. 4 T. n. d. Bach.

d) über die Geschichte des Naturrechts mit Kenntnis der dazu gehörigen klaßischen Bücher.

Erhard, D. C. D. 9 U. 2 T.

e) über das Natur- und Völkerrecht.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 7 U. 4 T. nach den Achenwall.
Sammet, D. J. G. 10 U. 5 T. nach dem Gundling.
Richter, D. C. G. 10 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Körner, D. C. G. 10 U. 4 T. nach dem Höpfner, gratis.
Junghans, M. J. F. 8 U. 4 T. nach dem Achenwall, gratis.

f) über das Völker- und Gesandschaftsrecht.

Biener, D. C. G. 7 U. 4 T. nach eignen Sätzen.

g) über die Institutionen.

Sammet, D. J. G. 7 U. 5 T. n. d. Heineccius.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 8 U. 4 T. nach ebend.

Richter,

Richter, D. C. G. 11 U. 4 T.
Biener, D. C. G. 8 U. 6 T.
Stockmann, D. A. C. 1 U. 4 T. } n. d. Heineccius.
Pohl, D. C. F. 7 U. 4 T.
Schmid, D. G. F. 9 U. 4 T.
Erhard, D. C. D. 9 U. 4 T. nach Hommels Sceleton.
Junghans, M. J. F. 11 U. 5 T. nach dem Heineccius.
Steininger, Iur. Bacc. J. G. S. 3 U. 4 T. nach dem Heineccius.

h) über die Pandekten.

Rau, D. C. P. E. 10 u. 2 U. 6 T.
Sammet, D. J. G. 9 u. 2 U. 5 T. } n. d. Heineccius.
Richter, D. C. G. 9 u. 2 U. 4 T.
Kees, D. C. G. 9 u. 2 U. 5 T. mit Ausschluß des Sonnabends, Mittwochs aber Vormittags um 8 U. nach dem Heineccius.
Biener, D. C. G. 9 u. 2 U. 4 T. nach Ebendens.
Schmid, D. G. F. 11 u. 2 U. 6 T. n. d. Hellfeld.
Junghans, M. J. F. 9 U. 6 T. 2. U. 4 T. nach dem Heineccius.

i) über das praktisch-römische Recht.

Zoller, D. F. G. P. O. 11 U. 4 T. nach dem Struv. publice.
Bauer, D. H. G. P. O. 2 U. 6 T. n. d. Struv.
Pohl, D. C. F. 8 U. 5 T. n. d. Struv.
Stockmann, D. A. C. 9 U. 4 T. n. d. Schmid.

k) über das allgemeine Staatsrecht.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 10 U. 4 T. nach dem Achenwall.
Erhard, D. C. D. 8 U. 4 T.

l) über das deutsche Staatsrecht.

Seger, D. J. Th. P. O. ist priuatiss. dazu erbötig nach dem von Selchow oder Pütter.
Sammet, D. J. G. 11 U. 5 T. nach Pütter.
Biedermann, D. T. A. 8 U. 4 T. nach Pütter.
Biener, D. C. G. 11 U. 4 T. n. Pütter.

m) über die Wahlkapitulation Joseph des zweiten.

Seger, D. J. Th. P. O. 3 U. 4 T. publice.

n) über das deutsche Privatrecht.

Schott, D. A. F. P. O. 8 U. 6 T. n. d. Selchow.
Sammet, D. J. G. 8 U. 5 T. n. d. Selchow.
Stockmann, D. A. C. 8 U. 4 T. n. d. Selchow.

o) über die Alterthümer der römischen Rechts.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 10 U. 2 T. nach eignen Sätzen.

p) über das Privatrecht der Fürsten.

Rau, D. C. P. E. 10 U. 2 T. publice aus Pütters Lehrbuche.

q) über

q) über die Geschichte des sächs. Staatsrechts.

Erhard, D. C. D. 10 U. 2 T.

r) über das sächs. Staatsrecht.

Seger, D. J. Th. P. O. 11 U. 6 T. nach eignen Sätzen; und zugleich mit Vorausschickung der sächsischen Geschichte.

s) über das sächsische Recht.

Schott, D. A. F. P. O. 4 U. 4 T. öffentlich nach seinem Lehrbuche.

t) über das Kirchenrecht.

v. Winkler, Ordinarius, D. C. G. wird es nach Ge. Ludw. Böhmers Lehrbuche öffentlich vortragen, 8 U. 4 T.

Seger, D. J. Th. P O. ist priuatiss. dazu erbötig.

Biedermann, D. T. A. 7 U. 4 T. nach Böhmer.

u) über das Lehnrecht.

Seger, D. J. Th. P. O. ist priuatiss. dazu erbötig.

Bauer, D. H. G. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Siegel.

Püttmann, D. J. L. C. P. O. 10 U. 4 T. publice n. s. Lehrbuche.

Rau, D. C. P. E. 11 U. 5 T. n. d. Böhmer.

Kind, D. J. A. 11 U. 4 T. n. d. Böhmer,

Kind, D. J A. G. P. E. 7 U. 2 T. publice über die Reichslehen.

Sammet, D. J. G. 3 U. 4 T. n. d. Siegel, hauptsächlich, das kursächs. Lehnrecht.

v) über das peinliche Recht.

Seger, D. J. Th. P. O. ist priuatiss. dazu erbötig.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 4 T. nach seinen Lehrbuche.
Schott, D. A. F. P. O. 9 U. 6 T. n. d. Koch.
Kees, D. J. F. 8 U. 4 T. n. d. Koch.

x) über das Wechselrecht.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 10 U. 2 T. n. d. Siegel.
Stockmann, D. A. C. 10 U. 2 T. n. d. Heineccius.
Schmid, D. G. F. 8 U. 2 T. n. d. Heineccius.

y) über das Kaufmannsrecht.

Zizmann, D. C. G. 7 U. 2 T. n. s. eignen Sätzen.

z) über die Lehre von Klagen.

Zoller, D. F. G. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Böhmer.
Stockmann, D. A. C. 9 U. 4 T. n. d. Böhmer.

aa) über den Proceß.

Zoller, D. F. G. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Griebner mit praktischen Ausarbeitungen.
Seger, D. J. Th. P. O. 7 U. 6 T. über den gemeinen Reichs- und Sächsischen Proceß nach den Knorr.
Kind, D. J. A. G. P. E. 10 U. 4 T. den gemeinen gerichtlichen, und vorzüglich den kursächsischen, nach den Knorr.
Kees, D. J. F. 3 U. 4 T. den gemeinen und kursächs. mit Ausarbeitung nach den Knorr.

bb) über

bb) über die Kunst zu referiren.

Zoller, D. F. G. P. O. 8 U. 4 T. n. den Hommel.
Seger, J. Th. P. O. ist priuatiss. in beliebiger Stunde dazu erbötig.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 2 T. n. d. Walch.
Einert, D. C. G. 9 U. 4 T. priuatissime.

cc) über die Notariatkunst.

Stockmann, D. A. C. 11 U. 2 T. nach seinen Sätzen, verbunden mit Ausarbeitungen.

dd) über die *Matheſin Forenſem.*

Steininger, J. G. S. Iur. Bacc. 11 U. 2 T. unentgeldlich.

ee) *Examinatoria.*

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T.
Rau, D. C. P. E. 3 U. 2 T.
Kind, D. J. A. G. P. E. 9 U. 2 T. n. d. Wernher.
Wolle, D. C. F. 9 U. 2 T. über die gesammte Jurisprudenz, Theorie und Praxis, nach Anleitung des Wernher.
Richter, D. C. G. 10 U. 2 T. nach Wielings Repetit. Instit. Iur. Eiu.
Kees, D. J. F. 4 U. 4 T. über die Institutionen.
Biener, D. C. G. 3 U. 4 T. nach Ordnung der Pandekten, 11 U. 2 T. nach Ordnung der Institutionen.
Stockmann, D. A. C. 7 U. 2 T.
Pohl, D. C. F. 2 U. 2 T. n. d. Struv.

ff) *Disputatoria.*

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T.
Zizmann, D. C. G. 2 U. 2 T.
Richter, D. C. G. 11 U. 2 T. über juristische und philologische Materien.
Biener, D. C. G. 2 T. zu beliebiger Stunde.
Stockmann, D. A. C. 8 U. 2 T.
Pohl, D. C. F. — 10 U. 2 T.
Schmid, D. G. F. 3 U. 2 T. nach Walchs Introductionem in controuersias iuris ciuilis.

III. Medicinische Vorlesungen.

a) über die Anatomie.

Gehler, D. J. C. P. O. 10 U. 4 T. Osteologie in geschriebenen Sätzen.
Haase, D. J. G. P. E. 2 U. 4 T.
Pohl, D. J. E. P. E. 3 U. 4 T.
Ludwig, D. C. F. 2 U. 4 T.

b) über die medicinische Litterarhistorie der Physiologie.

Platner, D. E. P. O. 10 U. 2 T. öffentlich.

c) über die Physiologie.

Platner, D. C. P. O. 7 U. 4 T. öffentlich.
Haase, D. J. G. P. E. 11 U. 4 T. nach dem Ludwig.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 8 U. 4 T.
Franz, D. J. G. F. P. E. 10 U. 4 T.
Hebenstreit, M. C. B. G. Med. Bacc. 9 U. 4 T. nach dem Ludwig.

d) über

d) über die Naturgeschichte der Menschen.

Wünsch, D. C. E. 9 U. 4 T. nach seinen Lehrbuche.

e) über die Pathologie.

Bose, D. E. G. P. O. 9 U. 4 T. öffentlich.
Krause, D. K. C. P. E. 11 U. 4 T.
Haase, D. J. G. P. E. 3 U. 4 T. nach dem Ludwig.

f) über die Augenkrankheiten.

Platner, D. E. P. O. 10 U. 2 T. öffentlich.
Wünsch, D. C. E. 9 U. 2 T.

g) über die Krankheiten der Gehörorganen.

Wünsch, D. C. E. 10 U. 2 T.

h) über die Therapie.

Plaz, D. A. W. Fac. Med. Dec. 11 U. 4 T. öffentlich.
Gehler, D. J. K. P. O. 9 U. 4 T. über den Ludwig.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 2 U. 4 T.
Reichel, D. J. D. 4 U. 4 T.
Hedwig, D. J. 2 U. 4 T. nach eignen Sätzen, die Heilwissenschaft aller Hautkrankheiten.

i) über die Kenntniß der Arzeneymittel.

Pohl, D. J. E. P. E. 4 U. 4 T.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 3 U. 4 T.

k) über die *Praxin clinicam.*

Bose, D. E. G. P. O. 4 U. 4 T.

Krauſe, D. K. C. P. E. 9 U. 4 T.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 10 U. 4 T.

l) über die Diätetik.

Hebenſtreit, M. E. B. G. med. Bacc. über des Aktuarius Buch von der Diät.

m) über den Nutzen der chemiſchen Theorie in der Pathologie und Therapie.

Ridiger, D. A. P. O. 3 U. 4 T. öffentlich.

n) über die Chemie.

Galliſch, D. F. A. P. E. 9 U. 4 T. und 11 U. 4 T. priuatiſſime.
Eſchenbach, M. C. G. Med. Bacc. 10 U. 4 T.

o) über die Metallurgie.

Galliſch, D. F. A. P. E. 2 U. 4 T.

p) über die *Medicinam Forenſem.*

Krauſe, D. K. C. P. E. 9 U. 2 T. öffentlich.

q) über die Encyklopädie der Gewächſe.

Hedwig, D. J. 8 U. 4 T. nach eignen Sätzen.

r) über die Kräuterwiſſenſchaft.

Plaz, D. A. W. Fac. Med. Decanus in beliebiger Stunde.
Pohl, D. J. E. P. E. 7 U. 4 T. hiſtoriſch und phyſikaliſch, dann um 6 U. Montags und Donnerſtags wird

wird er Pflanzen im akademischen Garten austheilen, und nach dem Linneischen System ihre Kennzeichen erklären. Mittwochs u. Sonnabends wird er früh von 6—8 U. botanische Excursionen halten, und von 11—12 öffentlich über die Botanik historisch lesen.

s) über die ökonomische Kräuterwissenschaft.

Hebenstreit, M. E. B. G. Med. Bacc. 11 U. 4 T.

t) über die Alterthümer der Hebammenkunst und des Kindbetts.

Franz, D. J. G. F. P. E. 2 U. 2 T. öffentlich.

u) über die Hebammenkunst.

Gehler, D. J. K. P. O. 3 U. 4 T. nach dem Plenk.

v) über die Chirurgie.

Krause, D. K. C. P. E. 3 U. 4 T.

x) über die Pharmacie.

Gallisch, D. F. A. P. E. 9 U. 2 T.
Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 3 U. 4 T.

y) über die Receptirkunst.

Leonhardi, D. J. G. P. E. 2 U. 2 T.

z) über die Gifte.

Franz, D. J. G. F. P. E. 4 U. 4 T.

aa) über die Lehre vom Puls.

Ebenderselbe, 5 U. 2 T.

bb) über

bb) über die Krankheiten der Kinder und der Frauenzimmer.

Leonhardi, D. J. G. P. E. 9 U. 2 T. öffentlich.

cc) über die chronischen Krankheiten des weibl. Geschlechts.

Haase, D. J. G. P. E. 11 U. 2 T. nach ausgearbeiteten Sätzen.

dd) *Disputatoria* und *Examinatoria.*

Plaz, D. A. W. Fac. Med. Dec. 8 U. 2 T.
Bose, D. E. G. P. O. 10 U. 2 T.
Krause, D. K. C. P. E. 11 U. 2 T.
Pohl, D. J. C. P. E. 1 U. 2 T.
Leonhardi, D. J. G. P. E. 8 U. 2 T.
Franz, D. J. G. F. P. E. 6 U. 2 T.
Gallisch, D. F. A. P. E. 10 U. 2 T.
Reichel, D. J. D. 4 U. 2 T.
Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 2 U. 2 T.

IV. Philosophische Vorlesungen.

a) Allgemeine Encyclopädie.

Clodius, C. A. P. O. über die philol. hist. und philosoph. nach Joh. Matth. Gesners Isagoge 8 U. 4 T. publice.
Cäsar, C. A. P. E. 8 U. 2 T. nach seinen Sätzen.

b) über die gesammte Philosophie.

Franz, D. J. G. F. P. E. Med. 11 U. 4 T.

c) über

c) über die Vernunftlehre.

Seydliz, C. G. P. O. 9 U. 4 T. nach seinem Lehrbuche das bey Jacobäer herausgekommen ist.
Erneſti, A. W. P. O. 7 U. 4 T. nach Erneſtis Initiis doctrinae ſolidioris.
Schwabe, J. J. P. E. 9 U. 4 T. n. d. Richerz.
Klauſing, A. C. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Feder.
Pezold, C. F. P. E. 9 U. 4 T. nach seinen Sätzen.
Cäſar, K. A. P. E. 9 U. 4 T. desgl.
Platner, E. Med. D. P. O. 8 U. 4 T. nach seinen Aphoriſmen.
Zwanziger, J. C. M. 9 U. 4 T.
Benedict, T. F. M. 10 U. 4 T. nach Schützens Einleitung in die ſpeculative Philoſophie.
Weber, M. M. in einer noch zu beſtimmenden Stunde, theoretiſch und praktiſch.
Brehm, G. M. M. 5 U. 4 T. in Unterredungen nach Platners Aphoriſmen.

d) über die Metaphyſik.

Seydliz, C. Th. P. O. 10 U. 4 T.
Klauſing, A. C. P. E. 10 U. 4 T.
Pezold, C. F. P. E. 11 U. 2 T. öffentlich, nach seinen eignen Sätzen.
Cäſar, C. A. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Feder.
Platner, E. D. 8 U. 4 T. n. ſ. Aphoriſmen.
Benedict, T. F. M. 10 U. 4 T. nach Schützens Einleitung in die ſpeculative Philoſophie.

e) über die Moral.

Eck, J. C. P. O. 7 U. 4 T. öffentlich nach Eberhard.

Cäſar,

Cäsar, K. A. P. E. 11 U. 4 T. nach dem Feder.
Platner, E. D. P. O. 11 U. 2 T. nach dem 2ten Band seiner philosophischen Aphorismen.
Brehm, G. N. M. 9 U. 4 T. nach dem Daries.

f) über die natürliche Theologie.

Benedict, T. F. M. 8 U. 2 T. nach Eberhards Vorbereitung der natürlichen Theologie.

g) über die Politik.

Eck, J. G. P. O. in einer noch nicht bestimmten Stunde, nach dem Achenwall.

h) über das Naturrecht.

Seydliz, C. Th. P. O. 8 U. 2 T. n. d. Achenwall.
Cäsar C. A. P. E. 2 U. 4 T. nach seinen Sätzen.
Wieland, E. C. P. E. 4 U. 4 T. nach dem Daries.
Körner, C. G. D. 10 U. 4 T. nach dem Höpfner, unentgeldlich.

i) über die Naturlehre.

Seydlitz, C. Th. P. O. 4 U. 4 T. nach dem Böckmann.
Funck, C. B. P. O. Acad. h. t. Rect. 11 U. 4 T. über die Musik aus physischen und mathematischen Gründen; öffentlich 9. U. 4 T. über die physische Geographie; 4 U. 4 T. über die Experimentalphysik nach Karsten.
Ludwig, C. Med. D. 9 U. 6 T die Experimental-physik, ein Jahr lang; 3 U. 6 T. [illegible]nental-physik

physik, in diesem halben Jahre zu endigen; 10 U. 2 T. über die Natur der Körper.

Wünsch, C. E. D. 9 U. 4 T. über die Lehre von dem Menschen nach seinem Lehrbuche, 10 U. 4 T. über die Naturlehre nach seinem Lehrbuche.

k) über die Naturgeschichte.

Leske, N. G. P. O. 1 U. 4 T. öffentlich über des Kolumella Bücher de re rustica, 8 U. 2 T. die Encyklopädie der Naturgeschichte nach seinen Lehrbuche, die übrigen Vorlesungen will er zu einer andern Zeit anzeigen.

Ludwig, C. F. Med. D. 9 U. 4 T. n. d. Leske.

l) über die Forstwissenschaft.

Ebenderselbe 9 U. 2 T.

m) über die Mathematik.

Borz, G. H. P. O. 3 U. 4 T. die physische Astronomie, Gnomonik, Chronologie nach Kästners Lehrbuche, öffentlich, ingleichen priuatim 10 U. 4 T. die reine Mathematik nach Wolfs Auszügen, 10 U. 4 T. die Hydraulik und die hydraulischen Maschinen nach Karstens Anleitung 4 U. 4 T. die angewandte Mathematik von neuen nach Wolfs Auszuge, 9 U. 2 T. die Plan- und Spährische Trigonometrie. 4 U. 2 T. die Algebra nach Wolf.

Funk, C. B. P. O. Ac. h. t. R. 7 U. 4 T. die reine Mathematik nach Karstens Auszug, 9 U. 4 T. die mathematische Geographie, 2 T. die praktische und belustigende Arithmetik in einer beliebigen Stunde.

Hinden-

Hindenburg, C. F. P. E. 9 U. 2 T. öffentlich ausführlichere Anleitung zur Trigonometrie nebst deren mannichfaltigen Anwendung, nach dem Kästnerischen Lehrbuche, 3 U. 2 T. die optischen Wissenschaften nach Kästner, 8 U. 4 T. die reine Mathematik, 3 U. 4 T. die astronomischen Wissenschaften; beydes nach dem kästnerischen System. Erbietet sich auch zu analytischen und geometrischpractischen Vorlesungen.

Wieland, C. C. P. E. 8 U. 6 T. die reine Mathematik nach dem Wolf.

Zwanziger, C. M. 10 U. 4 T. die reine, 11 U. 4 T. die angewandte Mathematik.

Gehler, S. Tr. Iur. D. 8 U. 4 T. die reine, 11 U. 4 T. die angewandte Mathematik, auf ein Jahr.

Wünsch, C. E. Med. D. 7 U. 4 T. die reine n. d. Wolf 8 U. 4 T. die angewandte n. d. Wolf, 7 U. 2 T. über die mathematische Geographie n. d. Wolf, 8 U. 2 T. über die Sternkenntnis nach seinen Buche.

n) über die Universalgeschichte.

Burscher, J. F. D. 10 U. 4 T. nach dem Freier, auf ein Jahr.

Wenk, F. A. W. P. O. 2 U. 6 T. n. d. Schröckh.

Hilscher, J. F. M. 10 U. 4 T. und 2 U. 2 T. nach ebendemselben.

Körner, C. G. D. 2 U. 6 T. nach ebendemselben.

Beck, C. D. P. E. 9 U. 6 T. nach ebendenselben.

o) über die neuere Geschichte.

Schwabe, J. J. P. E. 11 U. 4 T. nach J. G. Büsch Grundriß einer Geschichte der merkwürdigsten Welthändel neuerer Zeiten.

p) über

p) über die Litterargeschichte:

Eck, J. G. P. O. 4 U. 2 T.

Schwabe, J. J. P. E. 2 U. 2 T. öffentlich die litterarische Encyklopädie der freien Künste und schönen Wissenschaften.

q) über die neueste Litteratur:

Brehm, G. N. M. 5 U. 2 T.

r) über die philosophische Geschichte:

Erneſti, A. W. P. O. 7 U. 2 T. für die Expektanten des churfürstl. Stipendiums, öffentlich.

s) über die Kirchengeschichte:

Forbiger, G. S. M. 11 U. 6 T. n. d. Schröckh.

Hilscher, J. F. M. 7 U. 6 T. n. d. Schröckh.

Beck, C. D. P. E. 10 U. 4 T. n. ebendemſ. die neuere fortgesetzt 10 U. 2 T.

t) über die Staatengeschichte:

Wenk, F. A. W. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Achenwall.

Wieland, E. C. P. E. 11 U. 6 T. n. d. Meuſel.

Hilscher, J. F. M. 11 U. 4 T. n. d. Meuſel.

u) Geschichte der österreichischen und preußischen Staaten:

Wenk, F. A. W. P. O. 9 U. 4 T. n. ſ. Buche öffentl.

v) über die Statistik:

Arnd, G. A. P. E. 8 U. 4 T. über die von Sachsen nach seinen eignen Sätzen.

Wieland, E. C. P. E. über die von Italien 10 U. 2 T. nach eignen Sätzen, öffentlich.

x) über die Reichsgeschichte:

Wenk, F. A. W. P. O. 3 U. 6 T. n. d. Pütter.
Arnd, G. A. P. E. 7 U. 2 T. von Max. I. an bis auf unsre Zeiten, öffentlich.
Wieland, E. C. P. E. 3 U. 6 T. n. d. Pütter.
Hilscher, J. F. M. 3 U. 6 T. n. d. Selchow, ingleichen 4 U. 2 T. die neueste nach ebend. unentgeldlich.

y) über die Chronologie:

Franz, J. G. F. D. Med. 10 U. 2 T.

z) über das allgemeine Staatsrecht:

Wieland, E. C. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Daries.

aa) über das deutsche Staatsrecht:

Arnd, J. A. P. E. 10 U. 5 T. n. d. Pütter.

bb) über die sächsische Geschichte:

Wenk, F. A. W. P. O. 10 U. 2 T. n. d. Reinhard.
Hilscher, J. F. M. 9 U. 2 T. n. d. Schröckh.

cc) über die Theorie der schönen Künste und Wissenschaften:

Clodius, E. A. P. O. 10 U. 4 T. nach seinen Sätzen; ingleichen erbietet er sich auch über andere Theile der humanistischen Gelehrsamkeit, die Philosophie und Archäologie priuatissime zu lesen.

dd) über

dd) über die Dichtkunst:

Eck, J. G. P. O. 10 U. 2 T.

ee) über die Beredtsamkeit:

Erneſti, A. W. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Erneſti, öffentlich.

ff) über die Archäologie:

Martini, J. H. M. 11 U. 6 T. n. d. Erneſti.

Klauſing, A. E. P. E. 8 U. 2 T. über ſeine mythologiſche Daktyliothek.

gg) über die römiſchen Alterthümer:

Reiz, F. W. P. O. 7 U. 2 T. von den Gerichten, den gottesdienſtlichen Gebräuchen und dem Kriegsweſen n. d. oberliniſchen Tabellen.

Beck, C. D. P. E. 4 U. 4 T. n. Heyne Antiquitas Romana, inprimis iuris Romani.

Kühn, C. G. M. 11 U. 4 T.

hh) über die Mythologie:

Clodius, C. A. P. O. 9 U. 2 T. n. ſeinen Sätzen, aus den Werken der Künſtler und alten Dichter.

ii) über die Anfangsgründe der hebräiſchen Sprache:

Hempel, C. W. P. E. 9 U. 2 T. n. ſeiner Grammatik.

Scharfenberg, J. G. P. E. 11 U. 2 T. n. d. Biedermann.

Forbiger, G. S. M. 10 U. 2 T. n. Pfeifers Grammatik u. Schulzens Chreſtomathie.

kk) über die Anfangsgründe der syrischen Sprache:

Dathe, J. A. D. 10 U. 2 T. n. d. Michaelis.
Scharfenberg, J. G. P. E. 8 U. 2 T. n. d. Michaelis.
Weber, M. M. 4 U. 2 T.

ll) über griechische Schriftsteller:

Reiz, F. W. P. O. design. 4 U. 4 T. über die Vitas parallelas des Plutarch, öffentlich.
Fischer, J. F. P. E. 11 U. 2 T. die erste Rhapsodie der Odyss. öffentlich.
Beck, C. D. M. 4 U. 2 T. die Vögel des Aristophanes, öffentlich.
Franz, J. G. F. D. 11 U. 2 T. über Phlegontis Tralliani opuscula.
Forbiger, G. S. M. 3 U. 2 T. über Plato's, Phädon, philologisch und philosophisch.
Ernesti, J. C. Th. M. 10 U. 2 T. über Theophrasts Charaktere.
Benedict, T. F. M. über den Epiktet, nebst einer Einleitung in die stoische Philosophie.

mm) über lateinische Schriftsteller:

Ernesti, A. W. P. O. 4 U. 4 T. über den Cicero vom Redner.
Clodius, C. A. P. O. 2 U. 4 T. über des Horaz artem poëticam und auserlesne Oden und Satiren.
Kühn, C. G. M. 10 U. 4 T. über den Cicero von den Pflichten.
Schleusner, J. F. M. 11 U. 2 T. das 1ste Buch der Oden des Horaz.
Brehm, G. N. M. 9 U. 2 T. über die Oden des Horaz.

nn) Ver-

nn) Verschiedne Uebungen.

Seydlitz, C. G. P. O. 9 U. 2 T. über die Logik praktisch, 10 U. 2 T. Uebungen im Disputiren.

Erneſti, A. W. P. O. 4 U. 4 T. Uebung im Reden und Schreiben.

Clodius, C. A. P. O. 8 U. 2 T. ein philologikologisches Examinatorium.

Reiz, F. W. P. O. 8 u. 9 U. 2 T. Uebungen im Schreiben, 3 U. 2 T. im Disputiren und Deklamiren.

Eck, J. G. P. O. Uebungen im deutschen Reden und Schreiben in einer beliebigen Stunde.

Cäſar, C. A. P. E. 9 U. 2 T. ein Examinatorium über die Logik.

Hempel, E. W. P. E. Disputatorium in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Wieland, E. C. P. E. 4 U. 2 T. Disputirübungen.

Ludwig, C. D. 2 U. 2 T. Examinatorium über phyſische Dinge.

Forbiger, G. S. M. 2 T. in einer beliebigen Stunde, im Reden und Schreiben, vornehmlich für angehende Studioſos.

Eſchenbach, C. G. M. 2 U. 2 T. Uebungen im Disputiren.

Benedict, T. F. M. 4 U. 2 T. Uebungen im Disputiren.

Im Engliſchen geben Unterricht:

Klauſing, A. E. P. E. 9 U. 2 T.

Hempel, E. W. P. E. 2 U. 2 T.

Rogler, A. M. Lector linguae anglicae.

Im Französischen:

Angely, *Flathe*, *Huber*, *Laborde*, *Pater*, *Turcon*, *Bienaſſi*.

Im Italieniſchen:

Hopfe, J. K. H. Lector linguae italicae, wird 2 U. 2 T. publice über Veneroni Grammatik leſen, und den Paſtor fido des Baptiſtae Guaxini erklären.

Im Pohlniſchen:

M. Moſczenski, Lector linguae polonicae.

Im Rabbiniſchen, Hebräiſchen, und Jüdiſch-Deutſchen:

Selig, Lector publicus.

Jeder dieſer Lectorum ſoll 2 Tage in der Woche publice leſen.

Außer dieſen Vorleſungen geben auch der Stallmeiſter Roſenzweig, der Baumeiſter J. G. Lange, und der Fechtmeiſter Schmidt, gehörigen Unterricht.

Es können ferner die Studierenden ſich des Unterrichts der bey hieſiger Zeichnung-Mahler- und Architectur-Academie angeſtellten Lehrer bedienen, um ſich in den Werken der Kunſt zu üben.

Wöchentlich werden zweymal, Mittwochs und Sonnabends, die öffentlichen Bibliotheken, als die Univerſitäts-Bibliothek von 10 bis 12 Uhr, und die Rathsbibliothek von 2 bis 4 Uhr eröfnet.

Den

Den 23ten Apr.

als am Tage Georg legte der bisherige Rector Magnificus Hr. Christlieb Benedict Funk Physic. P. O. sein Amt während dessen er 171 neue akademische Bürger inscribiret, nieder, und Hr. Aug. Wilh. Ernesti, Eloq. P. O. aus der Fränkischen Nation, übernahm dasselbe durch einstimmige Wahl der 4 Nationen.

Den 24ten Apr.

wurden die Silversteinischen Gedächtnißreden von Hrn. Karl Gottlieb Horstig aus Reinswaldau in der Niederlausitz, Theol. Stud., Hr. Joh. Aug. Fried. Hausstein, aus Meißen, Iur. Stud., und Hr. Joh. Gottl. Albert, aus Dresden, Med. Stud. gehalten. Zu ihrer Anhörung hatte der dermal. Decanus Fac. Theol. Hr. Domherr D. Körner eingeladen und auf 14 Seiten die Stelle Hiob XXIX, 18. erklärt.

Den 16 Mai

als am Sterbetage des sel. Hommels hielt Hr. Ordinar. v. Winkler, diesem seinen so verdienten Vorfahren die gewöhnliche Gedächtnißrede, wozu er durch ein Progr. von 20 Seiten Animaduersiunculas iuris antiqui betitelt, eingeladen hatte.

Den 18ten Mai

habilitirte sich Hr. M. Christian Traugott Voigt aus Grunau in der Lausitz, indem er seine Disp. von 32 Seiten de eo quod antiquissimi poëtae, historici et philosophi ad eloquentiam effingendam contulerint, vertheidigte.

digte. Hr Christoph Wolf, aus Görlitz, war Respondens.

Den 19ten Mai

als am Pfingstfeste hielt Hr. M. Joh. Karl Heiligenschmid, aus Naunhof, die gewöhnliche Rede in der Universitätskirche, zu deren Anhörung der dermal. Dekan der Theol. Fakult. Hr. Domherr D. Körner mit einem Program. von 19 Seiten de allegorica interpretandi ratione Spec. II. eingeladen hatte.

Den 22 Mai

starb Hr. D. Friedrich Gottlieb Zoller, Codicis P. O. des hohen Stifts zu Merseburg Domherr, des Kurfürstlichen Oberhofgerichts Beysitzer, der Juristen Fac. Senior und der Universität Decemvir, im 66sten Jahre seines Alters. Er war 1717 in hiesiger Stadt, wo sein Vater Johann Friedrich Hofrath und Rathsherr gewesen, geboren. Seine Mutter war Dorothea Sophia Kellnerin. Er hatte zu Pforte und hier studiert und in der Philosophie J. H. Winklers, so wie in den Rechten Reichels, Ritters, Rivinus und Menkens Unterricht genossen. 1743 wurde er Doctor und widmete sich durch fleißige Vorlesungen der Universität, weshalb er 1749 zum ausserordentlichen Professor, 1752 zum ordentlichen des sächsischen Rechts, und 1756 Tit. de verb. signif. et reg. Iur. ernennt wurde, von welcher Stelle er bis zum Seniorat seiner Facultät und der damit verbundenen Würden, nach und nach empor gestiegen ist. Seine Schriften sind:

1. Diss.

1. Diſſ. de actionibus utilibus. Lips. 1743.
2. — de vero fundamento contractus chirographarii. ib. 1744.
3. — Interpretatio L. cum ſocietas 69 D. pro ſocio. eod.
4. — De interpretatione iuramenti praeſtiti ſecundum intentionem eius, cui iuratur, non ſuſcipienda. 1745.
5. — De lege ſibi dicta ad L. 22. D. de leg. 3. eod.
6. — De ritu teſtandi ex ſtatuto Gorlicenſi. 1746.
7. — De moderamine inculpatae tutelae adultero competente. 1748.
8. De diſpoſitione paterna inter liberos, quae poſt obitum patris ab uno ex filiis profertur, valida. eod.
9. — De iure mortuorum. 1749.
10. Pr. interpretatio L. 103. §. 2. D. de legat. 3. eod.
11. Diſſ. de poteſtate diſponendi ultima voluntate circa Geradam in praeiudicium fiſci. 1752.
12. De renunciatione hereditatis a filia iurato facta, ob enormem laeſionem reſcindenda. 1752.
13. Pr. de ſententia Vlpiani L. VI. §. 2. 1752. D. *Quae in fraudem creditorum*, eiusque iure ſaxonico facta correctione. eod.
14. Diſſ. de diuerſo praeſcriptionis iuris ciuilis effectu. 1753.
15. Pr. de remiſſione cautionis circa legata ex die relicta. 1756.
16. Progr. de quaeſtione: utrum exiſtente concurſu creditorum, creditores locationem a debitore celebratam ſeruare teneantur. 1757.
17. Diſſ. de poena veneficii attentati, quamuis irreparabile inde oriatur damnum, ad mortem non extendenda. ibid. 1761.

18. Progr. de debitis hereditariis ab heredibus bonorum tam mobilium, quam immobilium exſoluendis, nullo habito diſcrimine, utrum ſint realia, vel perſonalia? ibid. 1761.
19. Diſſ. de filia propria bona poſſidente ad petitionem dotis ex feudo non admittenda. ibid. 1763.
20. — De executoribus vltimarum voluntatum ibid. 1763.
21. Progr. De nullitate pacti inter emtorem et venditorem reſpectu onerum publicorum initi. ibid. 1763.
22. Diſſ. de quaeſtione: An ob errorem transactio reſcindi poſſit? ibid. 1765.
23. — De iure conferendi. ibid. 1765.
24. — Quaeſtiones ſingulares circa dotem obvenientes. ibid. eodem.
25. Pogr. An ſub notione liberorum in materia fideicommiſſorum comprehendantur nepotes? ibid. eod.
26. Diſſ. De quaeſtione: An ſtuprata in concurſu creditorum dotem et alimenta infantis petere poſſit? ibid. 1766.
27. — De quaeſtione: An pater vi patriae poteſtatis bona immobilia liberorum ſine decreto Magiſtratus alienare poſſit? ibid. eod.
28. — De numero, non pondere ſpectando in materia ſignata. Ad L. 6. D. de R. V. ib. eod.
29. — De magiſtratu male procedente, fidem publicam violante, eiusque poena. ibid. eod.
30. — De quaeſtione: An dotalitium, ſi foemina ad ſecunda vota transeat, exſpiret? ibid. eod.
31. — De quaeſtione: An interceſſio foeminae poſt mortem mariti ſine iuramento facta valeat? ibid. 1767.

32. Diſſ.

32. Diſſ. Vtrum ex cambio, probata verſione in rem, contra debitorem, qui nondum ſuperauit annum viceſimum quintum aetatis, cum effectu agi poſſit? ibid. eodem.

33. — Ex quo tempore uſurae conferendorum ſint pendendae? ibid. eod.

34. — De quaeſtione: An uſusfructus peculii aduentitii liberorum, ſi pater bonis ceſſit, ad eius concurſum referri poſſit? ibid. eod.

35. — De priuilegiis feudo adhaerentibus ad ſubfeudum tacite non extendendis, in ſpecie circa ſubfeuda Luſatiae. ibid. eod.

36. — De quaeſtione: An donatio inter viuos legitime facta, ob ſuperuenientiam liberorum reuocari poſſit? ibid. eod.

37. — De quaeſtione: Vtrum teſtamentum importunis ſollicitationibus factum valeat? ibid. 1768.

38. — De quaeſtione: Vtrum donatio omnium bonorum valeat? ib. eod.

39. — De quaeſtione: Vtrum teſtator inventarii confectionem, et iuratam ſpecificationem remittere poſſit? ibid. eod.

40. — De quaeſtione: Vtrum filius ſumtus ſtudiorum conferre teneatur? ibid. eod.

41. — De dote iure Saxonico non conferenda. ib. eod.

42. — De quaeſtione: Vtrum confeſſio mariti acceptae dotis id efficiat, vt vidua ad iuramentum ſuppletorium ſit admittenda? ib. eod.

43. — Exercitatio iuridica quaeſtionis controuerſae: Vtrum ius romanum per legem publicam in Germania ſit receptum? ib. eod.

44. Diſſ.

44. Diss. De quaestione: Vtrum per condictionem indebiti repeti possint usurae? ib. eod.

45. — De quaestione! Vtrum diuisio exceptionis non numeratae pecuniae in priuilegiatam et minus priuilegiatam defendi possit? ib. eod.

46. — De quaestione: Vtrum debitor, qui solutionem in chirographo promisit, exceptione compensationis adhuc uti queat? ibid. 1769.

47. — Quaedam capita feudi, quod germanici vocatur Ein Lehn-Stamm. ib. 1769.

48. — De iure cauponarum bannariarum. ib. eod.

49. — Analecta de iure detractionis, speciatim foro Saxonico accommodata. ib. eod.

50. — De quaestione: Vtrum uidua, quae existentibus liberis portionem hereditariam petit, propria bona conferre teneatur? ib. eod.

51. — De exheredatione bona mente facta. ib. eod.

52. Progr. An ob spontaneam delinquentis, post tormenta superata, confessionem, poena ordinaria locum habeat? ib. eod.

53. Diss. De quaestione: Vtrum debitori, quem minor ob viliorem tutori solutam monetam conuenit, contra tutorem competat regressus? ib. eod.

54. — De quaestione: Vtrum delinquens, qui post torturam perpessam delictum, quod antea negauerat, sponte confitetur, poena affici queat? ib. 1770.

55. — De quaestione: Quaenam bona uxoris, probato adulterio, marito innocenti cedant? ib. eod.

56. — De quaestione: Vtrum pacta dotalia invita altera parte reuocari possint? ib. eod.

57. Quaestiones de remissione delinquentium. ib. eod.

58. Diss.

58. Diſſ. De quaeſtione: Vtrum filia cum matre in hereditate patris concurrens, dotem a patre acceptam conferre teneatur. ib. eod.

59. — De quaeſtione: Vtrum iudex appellanti indulgere, et apoſtolos gratis dare poſſit? ib. eod.

60. — Quaeſtiones de iure patronorum eccleſiae indiuiduo. ib. eod.

61. — De quaeſtione: Vtrum is, qui ab altero iniuria affectus, homicidium committit, poenam ordinariam pati teneatur? ib. eod.

62. — De ſucceſſione mariti in res uxoris immobiles ex iure romano, prouinciali Saxonico et Statutario Sorauienſi. ib. 1771.

63. — De quaeſtione: An et quatenus exceptio veritatis a poena iniuriarum liberet? ib. eod.

64. — De quaeſtione: Vtrum vidua, quae legatum teſtamento relictum petit, portionem ſtatutariam amittat? ib. eod.

65. — continens obſeruationes ſingulares circa pacta emtioni venditioni adiecta. ib. eod.

66. — Specimen I. obſeruationum ſingularium ad Pandectarum lib. I. Tit. I. et III. ib. eod.

67. — Specimen II. obſeruat. ſing. ad Pandect. lib. I. Tit. IV. et V. ib. eod.

68. — De quaeſtione: Vtrum fideiuſſor ante ſolutionem praeſtitam contra debitorem ad liberandum agere poſſit? ib. eod.

69. — De quaeſtione: Vtrum in proceſſu inquiſitorio contra delinquentem in contumaciam procedere liceat? ib. eod.

70. Diss. Specimen III. obseruat. sing. ad Pandect. lib. I. Tit. VI. ib. eod.

71. — De quaestione: Vtrum foemina, quae intercessionem promisit, ad fideiubendum valide adigi queat? ib. eod.

72. — De eo, quod iuris est circa Dardanarios, et obligatione vasalli erga dominum, nec non domini erga vasallum et subditos tempore necessitatis frugum ib, eod.

73. — Specimen IV. obseruat. singul. ad Pandect. lib. I. Tit. VII. ib. eod.

74. — De quaestione: utrum venditio Geradae in loco, quo eadem in usu est, contracta, efficaciam producat, si foemina eo loco decedat, quo nulla succession Geradae valet. ib. eod.

75. — Specimen V. obseruat. singul. ad Pandect. lib. I. Tit. VIII. & lib. II. Tit. I. ibid. 1772.

76. — De eo, quod iustum est circa pacta successoria renunciatiua, eorumque effectum. ib. eod.

77. — De consensu creditoris in ulteriorem oppignorationem fundi, remissionem pignoris non inuolvente. ib. eod.

78. — De beneficio diuisionis correis debendi non tributo. ib. eod.

79. — Vtrum tortura penitus abroganda, an tantum limitanda videatur? ib. eod.

80. — Sponsalia clandestina delictum, maxime ex statuto Budissinensi sistens. ib. eod.

81. — Ad leg. unicam Cod. quando imperator inter pupillos cet. ib. 1773.

82. Program. sistens quasdam obseruationes singulares ib. 1773.

83. Diss. de eo, quod iustum est circa praestationem culpae. eod.

84. — De diuersis quibusdam iuribus ratione successionis in res Geradicas. eod.

85. — De praeceptis, quae dantur a iudice, eorumque differentia. 1774.

86. — de eo, quod iustum est circa Hauariam particularem, secundum statut. Hamburg. Part. II. Tit. 19. & 19. eod.

87. Progr. an specialis commendatio obligationem efficiat? eod.

88. Diss. de officio et iure capituli sede vacante. ibid. eodem.

89. — De quaestione: Vtrum foemina Geradam a marito oppignoratam constante matrimonio vindicare possit? ib. eod.

90. — De quaestione: Vtrum promissio dotis a patre facta, existente postea concursu creditorum, effectum habeat? ib. eod.

91. — Quaestio iuris controuersi: An detur depositum irregulare? ib. 1775.

92. — De usu actionis de recepto quoad mores hodiernos. ib. eod.

93. — De eo, quod iustum est circa donationem a debitore ante concursum motum factam. ib. eod.

94. — De quaestione: Vtrum testator cautionem fideicommissariam remittere possit? ib. eod.

95. — De quaestione: Quando depositario competat ius retentionis in depositio? ib. eod.

96. Diss.

96. Diſſ. De quaeſtione: An detur praeſumtio iuris et de iure? eod.

97. — De quaeſtione: an liberis intuitu bonorum maternorum, exiſtente concurſu, in ſubſtantia patris cum hypotheca tacita et ius praelationis competat? 1776.

98. — De praeſumtione mutui ex ſolutione uſurarum petenda. eod.

99. — De iuris vitae atque necis ex ſeruitute orti iuſtitia, ſecundum iuris nat. principia. eod.

100. — De quaeſtione: Quale tempus circa genus monetarum in exſoluendis legatis ſit ſpectandum. 1777.

101. — De quaeſtione: Vtrum donatio inter virum et uxorem facta, iuramento accedente, ſit valida? eodem.

102. — De quaeſtione? Vtrum tutor ex debito pupilli conuentus id, quod ſibi debetur, compenſare queat? eod.

103. — De quaeſtione: Vtrum anticipatio uſurarum uſurariam prauitatem involuat? eod.

104. — De iure dotis dominio recte accenſendo. eod.

105. — De quaeſtione: An evictionis praeſtatio in diuiſione a teſtatore facta, locum habeat? eod.

106. — De pignoratione. eod.

107. Progr. de uſuris rei iudicatae. eod.

108. — Diſſ. De quaeſtione: Vtrum vidua portionem ſtatutariam accipiens, mariti heres putanda? 1778.

109. — De fructibus ad allodium iure Saxonico-electorali referendis. eod.

110. — Obſeruationes circa mutuum. eod.

111. Diſſ.

111. Diss. De effectu confessionis corpore delicti adhuc incerto. 1779.

112. — De quaestione: Vtrum in feudo franco foeminae succedant? eod.

113. Progr. De tacita prohibitione detractionis quartae Falcidiae. eod.

114. Diss. De effectu clausulae codicillaris. eod.

115. — De culpa ab heredibus tutorum curatorumve tam ex facto tutoris, quam ex facto proprio conventis, praestando. eodem. Und mehrere Observationes pract. als Diss. und Programmata.

Den 5ten Jun.

wurden, nach gehaltener Rede des Hrn. Rectoris Magnifici die Statuten verlesen und die neuen Beysitzer des akademischen Gerichts gewählt. Aus der meißnischen Nation blieb es Hr. Professor Christl. Bened. Funk, als Exrector; aus der fränkischen wurde es Hr. Prof. Fried. Wolfg. Reiz; aus der pohlnischen Hr. D. Joh. Samuel Traugott Gehler; und aus der sächsischen Hr. Prof. Joh. Joach. Schwabe.

Den 6ten eiusd.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Johann Gottlieb Joseph Böttcher, aus Syra in Meißen, gehalten.

Den 12ten eiusd.

wurde die jährliche Bornische Gedächtnißrede von Hrn. Karl August Winkler aus Leipzig, im Hörsale der Rechtsgelehrten gehalten. Die von Hrn. Ordinarius

v. Winkler dazu verfertigte Einladungsschrift von 10 S. ist überschrieben: Corollarium iuris criminalis nonum.

Den 16ten Jun.

machte die Juristenfacultät durch ein Progr. des Herrn Ordinar. v. Winkler, von 16 Seiten Corollarium iuris criminalis decimum betittelt, das mit Hrn. Guelph Christian Albert v. Löben aus der Oberlausiz, angestellte Examen bekannt.

Den 18ten eiusd.

disputirte Hr. D. Samuel Friedrich Nathanael Morus pro loco in Theol. ordine occupando, de notionibus uniuersis in Theologia. 39 Seiten. Hr. M. Karl August Gottlieb Keil war Respondens.

Den 19ten eiusd.

hielt Hr. D. Christian Gottlob Biener, als ernannter ordentlicher Professor des Natur- und Völkerrechts, seine Antrittsrede, wozu er durch ein Program. von 31 S. de finibus iurisprudentiae naturalis circa feuda regundi. eingeladen hatte.

Den 20ten eiusd.

disputirte Hr. M. Ernst Florens Friedrich Chladenius iur. utr. Bacc. pro gradu Doctoris, de charactere ecclesiastico Principum. 24 Seiten. Der dermalige Prokanzler Hr. Oberhofgerichtsassessor D. August Friedrich Schott, Iuris Sax. P. O. hatte zu dieser Promotion mit einem Programma von 16 Seiten. Obseruationum

ad

ad legem saxonicam electoralem de caussarum minutarum processu, specimen primum betittelt, eingeladen, und des Candidaten Lebensumstände beygefügt, die bereits oben Seite 5 erzählt sind.

Den 25ten Junii

hielt Hr. D. Samuel Friedrich Nathanael Morus, wegen erhaltenen ordentlichen Lehramts der Theologie seine Antrittsrede, wozu er durch ein Program. von 20 S. de utilitate notionum uniuersarum in theologia, eingeladen hatte.

Den 5ten Julii

vertheidigte Hr. Johann Gotthold Leberecht Hebenstreit aus Chemniz, unter dem Vorsitz Hrn. D. Heinreich Michael Hebenstreits, Antiquitatum iuris P. E. meditationes nonnullas ad ius Politiae spectantes, von 28 Seiten.

Den 3ten Aug.

starb Hr. D. Karl Gottlob Koch, kurfürstlich sächsischer Appellationsrath, des Schöppenstuhls Beysitzer und Bürgermeister der Stadt Leipzig, im 63ten Jahre seines Alters, zu Dresden, wo er eben bey den gewöhnlichen ausserordentlichen Sommersessionen des Appellationsgerichts gegenwärtig war. Er war 1719 zu Lenz bey Großenhayn, wo damals sein Vater (der nachher 1738 als Superintend zu Bischoffswerda gestorben) Prediger war, geboren, hatte auf der meißnischen Landschule und zu Leipzig und Halle studiert, dann bis 1760 zu Torgau als Advokat, Gerichtsschreiber und nachher als Stadt-

syndikus sich so verdient gemacht, daß er in besagtem Jahre als Oberstadtschreiber und Mitglied des Stadtmagistrats hieher berufen wurde, nachdem er bereits 1751 zu Erfurt in Doctorem promovirt hatte. 1763 wurde er zum Syndikus, 1781 zum Proconsul und 1782 zum Bürgermeister gewählt. Durch eine wohlgeschriebene Schrift de Cathedratico (Lipſ. 1764. 4.) hat er sich der gelehrten Welt empfohlen, so wie er durch seine mit besonderer Gefälligkeit begleiteten guten Eigenschaften sich die Liebe hiesiger ganzen Stadt erworben hatte.

Den 15ten Aug.

disputirte unter dem Vorsitz Hrn. Ordin. D. Karl Gottfried v. Winkler, Hr. Johann August Friedrich Hauſtein aus Meißen, über Obſeruationes ad § 1. legis Saxonicae electoralis nouiſſimae de citatione edictali in cauſſis civilibus. 15 Seiten.

Den 20ten eiusd.

starb Hr. M. Johann Nikolaus Hübschmann, Coll. III. der Schule zu St. Nikolai, im 51ten Jahre seines Alters. Er war zu Rabenau, wo sein Vater Prediger war, geboren und hatte zu Dresden auf der Kreuzschule und auf hiesiger Universität studirt, und sich hauptsächlich in neuern Sprachen gute Kenntnisse erworben. Verschiedene englische und französische Bücher hat er übersetzt.

Den 21ten eiusd.

vertheidigte Hr. Professor Friedrich Wolfgang Reiz pro loco in philoſophis occupando, die Fortsetzung seiner

ner Schrift: Prosodiae graecae accentus inclinatio 32 S. Hr. Ludwig Heinrich Teucher aus Leipzig, war Respondens.

Den 23ten Aug.

promovirte Hr. M. Friedrich Stephan aus Leipzig, Med. Bacc. in Doctorem, nachdem er seine Disputat. von 28 Seiten de signis cancri vertheidigt hatte. Der dermalige Prokanzler Hr. D. Anton Wilhelm Plaz, Therap. P. O. Fac. Med. Dec. etc. handelt in seiner Einladungsschrift auf 16 Seiten de licentia medica, und fügt folgende Lebensumstände des Candidaten bey. Er ist in hiesiger Stadt 1757 geboren. Sein Vater Joh. Christian ist E. E. und Hochw. Raths Salzfaktor: seine Mutter war Maria Rosina Dähnin. Nachdem er beyde hiesige öffentliche Schulen besucht, und nachher unter Hrn. D. Püttmanns Rectorate das akademische Bürgerrecht erlangt hatte, besuchte er Hrn. Cäsars philosophische, Hrn. Borzens mathematische, der Hrn. Bose und Haase anatomische, Hrn. Leonhardis physiologische, und der Hrn. Pohl und Leske Vorlesungen über die Naturgeschichte. 1777 ging er nach Leiden, wo ihm Hr. D. Brandt, dem er von Hrn. D. Pohl empfohlen worden, viel Wohlgewogenheit erzeigte. Hier hörte er die Hrn. Albinus, Han und Allamand über verschiedene Theile der Arzneywissenschaft, Chymie und Physik, und reiste hierauf durch die Niederlande nach Leipzig zurück, wo er noch ein Zuhörer der Hrn. Plaz und Krause, und 1779 nach den gewöhnlichen examinibus Baccalaureus Medicinae und Magister Philosophiae wurde. Seitdem hat er noch eine Reise nach Böhmen

und Rußland gemacht und sich hauptsächlich in Petersburg aufgehalten.

Den 24ten Aug.

wurden durch einstimmige Wahl der 4 Nationen Hr. Appellationsrath D. Bauer als nunmehr ernannter Professor Codicis, zum Decemvir der Universität und Domherrn des hohen Stifts zu Merseburg, und Hr. Oberhofgerichtsassessor D. Seger als ernannter Professor Pandectarum zum Domherrn des hohen Stifts zu Naumburg erwählt.

Den 28ten eiusd.

hielt Hr. Prof. Fried. Wolfg. Reiz wegen erhaltenen ordentlichen Lehramts der griechischen und lat. Sprache, seine Antrittsrede, wozu er durch ein Progr. von 23 Seiten, welches die Fortsetzung seiner vorhin angezeigten Disputation enthält, eingeladen hatte.

Den 31ten eiusd.

hielt Hr. Professor Johann George Eck wegen erlangten ordentlichen Lehramts der Moral und Politik, seine Antrittsrede de probitate Philosopho necessaria. Seine Einladungsschrift handelt auf 16 Seiten de vita antecessoris in munere b. Henrici Gottlieb Frankii.

Den 4ten Sept.

hielt Hr. D. Friedrich Andreas Gallisch, als ernannter ausserordentlicher Professor der Medicin seine Antrittsrede. Das deßhalb von ihm geschriebene Programma

handelt

handelt auf 25 Seiten de acido salis eiusque dephlogisticatione.

Den 7ten Sept.

trat Hr. D. August Cornelius Stockmann sein erhaltenes ausserordentliches Lehramt der Rechte mit einer Rede an, wozu er durch ein Programma von 16 Seiten de Cerere legifera, eingeladen hatte.

Den 11ten eiusd.

hielt Hr. Oberhofgerichtsassessor D. Schott als ernannter ordentlicher Professor Tit. de verb. signif. et de reg. iur. seine Antrittsrede, wozu er durch ein Programma von 43 Seiten de iudicio super successione in maioratu saepe arduo, eingeladen hatte.

Den 12ten eiusd.

promovirte Hr. M. Johann Friedrich Junghans in Doctorem iuris, nachdem er seine Disputation von 52 Seiten Historia iuris ciuilis de diuortiorum causis et poenis ex legibus utriusque codicis et nouellis illustrata, vertheidigt hatte. Die Bekanntmachung dieser Promotion ad Facultatem ist vom Hrn. Assessor D. Seger Pandectarum P. O. und die Lebensumstände des Candidaten sind folgende: Er ist zu Annaberg im Jahre 1756 geboren. Sein Vater, Johann Friedrich, war daselbst Kaufmann, seine noch lebende Mutter ist eine Tochter des ehemaligen Stadtsyndikus Scheuerek, in Annaberg. Diese Eltern sorgten von seiner frühesten Jugend an für seine Ausbildung mit dem größten Eifer. Nachdem er einige Jahre durch Hauslehrer unterrichtet

worden war, genoß er auf der Stadtschule zu Annaberg des öffentlichen Unterrichts der Hrn. Gottleber, Grimm, Müller, Rosch und Schiefner, welchen er es verdankt, daß er im Jahre 1773 unter dem Rektorate des seel. D. Franke die Universität Leipzig besuchen konnte. Hier benuzte er in der Philosophie und den dahin einschlagenden Wissenschaften die Vorlesungen der Hrn. Platner, Ludwig, Seydlitz, Clodius, Pezold und Leske. Die Geschichte lernte er aus den Vorträgen des seel. D. Erneſti und Hrn. Hofrath Wenks. Die Kenntniß der humanistischen Wissenschaften schöpfte er aus den Vorlesungen des seel. D. Erneſti und Hrn. Professor Clodius. Ueber die meisten Theile der Rechtsgelehrsamkeit, welcher er sich vorzüglich zu widmen entschlossen hatte, besuchte er die Vorlesungen des Hrn. Assessor Schotts über die juristische Encyklopädie, über das Naturrecht, die Institutionen, die Pandekten, das deutsche Privatrecht, das canonische, peinliche und sächsische Recht. Außerdem hörte er auch Hrn. D. Sammet über die Geschichte des römischen und deutschen Privatrechts, die juristische Litteratur, die Institutionen und Pandekten. Das deutsche Staatsrecht lehrte ihn Hr. Hofrath Wenk, das Lehnrecht Hr. D. Kind, ein Relatorium und über den Proceß hörte er bey Zollern und Breuning, und im Disputiren übte er sich bey Hrn. D. Wolle. Insbesondere aber rühmt er die Güte und Freundschaft der Hrn. Schott, Wenk, Seydlitz und Clodius mit welchem leztern er durch nahe Freundschaft verbunden zu seyn das Glück hat. Im Jahre 1777 vertheidigte er unter dem Vorsitze des Hrn. Assessor Schott eine kleine selbst verfertigte Abhandlung de judicio Horatiano eiusque in iu-

re Rom. usu; und als er bald darauf über die l. 28. C. de testamentis und C. VII, 10. de pactis, die gewöhnlichen öffentlichen Lectionen gehalten, wurde er zum Baccalaureo juris utriusque creirt. Im drauffolgenden Jahre wurde er auf Empfehlung des Hrn. Hofrath **Wenks** zum Gesellschafter des damals hier studierenden Herrn Grafen **v. Wallwitz** aus Dresden erwählt; von dessen Fleiße in Erlernung der Wissenschaften, mit welchem er itzt dem Vaterlande in einem öffentlichen Amte rühmlichst nutzet, er drey Jahre Augenzeuge gewesen ist. Zugleich hält er sich für verpflichtet öffentlich die gnädigen Gesinnungen, deren ihn dessen Herr Vater, des Hrn. Geheimenraths und Präsidenten des geheim. Finanzcollegii, **Grafen v. Wallwitz** Excellenz, damals und bis itzt gewürdigt haben, zu rühmen. Nachdem er hierauf im Jahre 1780 die Magisterwürde erlangt, hat er Vorlesungen über die Rechtsgelehrsamkeit gehalten.

Den 14ten Sept.

habilitirte sich Hr. M. **Christian Gottfried Aßmann** aus Leipzig, durch Vertheidigung seiner Disputation von 48 Seiten De eruditione metallicorum uniuersa. Pars I. quae auxiliaria tractat metallurgiae studia. Hr. **Ludewig Heinrich Kabisch** aus Leipzig, war Respondens.

Den 19ten eiusd.

hielt Hr. **Daniel Gottlieb Döring** aus Gatterstädt in Thüringen, die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche.

Den 27ten Sept.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. D. Josias Ludwig Ernst Püttmanns Instit. P. O. Hr. Heinr. Friedrich Günther Michaelis aus Dresden, Aphorismos iuris criminalis. 8 Seiten.

Den 29ten eiusd.

als am Michaelistage erschienen die gewöhnlichen Lections-Verzeichnisse, wovon wir das lateinische mittheilen.

I. Lectiones Theologorum.

D. Io. Gotfr. Koerner, Theol. P. O. Fac. Theol. h. t. Decanus, quat. d. *publice* h. IX. epistolam Pauli ad Ebraeos explicabit; *priuatim* h. III. historiam ecclesiast. V. T. continuabit; h. IV. libros symbolicos tractabit.

D. Io. Frid. Bvrscher, Theol. P. Prim. Philosoph. P. E. quat. d. *publice* h. I. res ciuitatis christ. ab obitu Lutheri ad nostra vsque tempora enarrabit; *priuatim* h. X. praeleget historiam vniuersalem a C. N. ad nostram usque aetatem. Binis d. *publice* h. I. hist. philos. continuabit et absoluet; *priuatim* h. X. continuabit collegium exegeticum et criticum super textibus dictisque difficilioribus omnium librorum Codicis sacri V. T. Hora auditoribus commoda totam Christologiam ex thesibus suis explicabit.

D. Frid. Imm. Schwarz, Theol. P. O. quat. d. *publice* h. II. theologiam recentissime controuersam proponet; *priuatim* h. X. in tradenda theologia morali perget. Binis d. h. II. theol. homileticam tractabit; h. IX. exercitationes homileticas instituet.

D. Sam. Frid. Nath. Morvs, Theol. P. O. quat. d. *publice* h. XI. euangelium Matthaei explicabit; *priuatim*

uatim h. IX. in tradenda theologia dogmatica perget; h. IV. theologiam moralem tractabit. Binis d. h. XI. dogmata religionis examinando illustrabit.

D. Io. Aug. Dathe, L. Ebr. P. O. quat. d. *publice* h. III. libros regum interpretabitur; *priuatim* h. X. absoluta reliqua parte Geneseos perget ad interpretationem Exodi. Binis d. h. X. fundamenta linguae Syriacae tradet, sec. C. B. Michaelis Syriasmum, eorumque usum in lectione analytica euangelii Marci ostendet.

Io. Theoph. Bosseck, L. Ebr. P. E. binis d. *publice* h. IX. praelectionem S. codicis continuabit; *priuatim* quat. d. h. IV. Iudicum libri expositionem analyticam continuabit; h. V. Psalmos cursorie perlegendos curabit. Priuatissime omnis generis scholas, ebraeas, chaldaicas et rabbinicas desiderantibus aperiet.

II. Lectiones Iurisconsultorum.

D. Car. Gotfr. a Winckler, Decretal. P. O. Fac. Iur. Ordinar. quat. d. *publice* h. VIII. praelectiones super iure canonico, duce Boehmero, redintegrabit; simul paratus iis, quibus opera sua in collegiis super modo procedendi in iudicio vel arte relatoria, priuatissime uti videatur.

D. Io. Theoph. Seger, Pand. P. O. quat. d. *publice* h. XI. ordinem iudicior. Imp. ex Puitteri epitome tradet; *priuatim* h. II. ordinem iudicior. communem et praecipue Saxonicum, Knorrio duce, senis d. h. X. ius publicum Imp. R. G. duce Selchouio, proponet; binis d. h. IX. et II. pone meridiem lectos commilitones referendis actis iudicialibus exercebit.

D. Henr. Gotfr. Baver, Cod. P. O. quat. d. *publice* h. II. Struuii iurisprud. ciuilem; *priuatim* h. IX. principia iuris clientelaris duce Sigelio exponet.

D. Ios. Lvd. Ern. Pvittmann, Instit. P. O. quat. d. *publice* h. IX. Institutiones duce Heineccio, *priuatim*

tim h. X. ius criminale sec. elementa sua, h. III. hermeuticam iuris sec. Eckhardum, docebit; binis d. h. IX. artem ralatoriam duce Walchio, et h. X. ius cambiale sec. Sigelium, exponet; h. III. exercitationes examinatorias ac disputatorias instituet.

D. Avg. Frid. Schott, Tit. d. V. S. et R. I. P. O. quat. d. *publice* h. X. processum ciuilem communem et Saxonicum, duce Knorrio, docebit: senis d. *priuatim* h. VIII. et II. Pandectas, auctore Hellfeldo, et h. IX. ius ecclesiasticum, duce Boehmero, explicabit.

D. Chr. Gotl. Biener, Iur. N. et G. P. O. quat. d. *publice* h. VII. ius gentium Europaear. hodiernum cum iure legationum continuabit; *priuatim* h. XI. ius feudale sec. Boehmerum, h. I. historiam iuris ex Bachio docebit: quinis d. h. VIII. institutiones, senis d. h. IX. et II. pandectas, duce Heineccio explicabit: binis d. h. X. examinatorium sec. ordinem institutionum habebit, et disputatorium reget.

D. Chr. Rau, P. E. binis d. *publice* h. XI. ius priuatum Principum e Puittero proponet, *priuatim* quinis d. h. XI. ius feudale sec. Boehmerum tradet; senis d. h. X. et II. pandectas duce Heineccio explicabit.

D. Io. Ad. Theoph. Kind, P. E. binis d. *publice* h. IX. de feudis imperii duce Boehmero differet: senis d. *priuatim* h. X. processum iudic. communem et Saxonicum, duce Knorrio, docebit, et non solum Acta iudicialia cum Auditoribus communicabit, sed etiam elaborationes instituet: quat. d. h. XI. examinatorium in Wernheri compend. iuris habebit, h. III. de actionibus forensibus duce Boehmero aget:

D. Henr. Mich. Hebenstreit, Ant. Iur. P. E. binis d. *publice* h. II. antiquitates iuris ciuilis e suis dictatis tradet, h. X. ius publ. vniuersale ex Achenwallio

lio docebit quat. d. *priuatim*, h. X. ius naturae ſec. Achenwallium, h. XI. hiſtoriam iuris e Bachio, h. IX. et II. pandectas duce Heineccio, quinis d. h. VIII. inſtitutiones eod. duce enarrabit.

D. Avg. Corn. Stockmann, P. E. binis d. *publice* h. I. encyclopaediam iuris, auctore Schotto, *priuatim* h. VIII. artem notariatus e lineis a ſemetipſo ductis, additis elaborationibus, tradet; h. IX. exercitationes examinatorias in inſtitutiones, h. X. diſputatorias inſtituet; h. II. doctrinam de actionibus, e libro IV. inſtitutionum, exponet; quat. d. h. IX. ius canonicum e Boehmero tradet, h. X. examinatorium in pandectas inſtituet; ſenis d. h. XI. et IV. Digeſta ex Heineccio, h. II. inſtitutiones ex eodem, h. III. hiſtoriam iuris e Bachio enarrabit.

D. Io. Gotfr. Sammet, quinis d. h. IX. et II. pandectas ex Heineccio, h. X. ius naturae ex Gundlingio, h. XI. ius germanicum priuatum e Selchouio, h. I. hiſtor. litterar. iurisprud. elegantioris, h. III. ius publicum vniuerſale ex Boehmero, h. IV. inſtitutiones ex Heineccio, h. V. hiſtoriam iuris Rom. ex eod. docebit.

D. Car. Gotfr. Zizmann, quat. d. h. VIII. matheſin forenſem ſec. Polaccium tradet; binis d. h. II. diſputatorium, inſtituet.

D. Travg. Andr. Biedermann, quat. d. h. VIII. ius germanicum priuatum e Selchovio, h. IX. ius criminale ad Kochium, h. X. ius publ. Imp. R. G. e Puittero docebit.

D. Chph. Frid. Wolle, quinis d. h. VIII. Struuii iurisprudentiam R. G. interpretabitur, h. IX. examina ſuper vniuerſo iure, ad ductum Wernheri, inſtituet.

D. Chr. gotl. Richter, ſenis d. h. IX. et II. pandectas duce Heineccio, quat. d. h. VIII. inſtitutiones

ex

ex eodem, h. X. ius naturae sec. Achenwallium, h. XI. historiam iuris R. duce Bachio, h. III. hermeneuticam iuris ciuilis sec. Eckhardum tradet: binis d. h. VIII. orationes aliquod Ciceronis interpretabitur; h. IX. ius publicum vniuersale duce Boehmero explicabit; h. X. examinatorium super Wielingii repetitione iuris ciuilis; h. XI. disputatorium instituet.

D. Iac. Frid. Kees, quat. d. h. VIII. historiam iurium per Germaniam obtinentium ex Selchouio tradet; h. IX. examinatorium, sec. Wernherum instituet; h. II. institutiones ex Heineccio tradet; h. III. doctrinam de actionibus sec. Boehmerum explicabit; h. IV. processum iuris communis et Saxonici duce Knorrio enarrabit et elaborationes confici curam habebit.

D. Chr. Frid. Pohl, senis d. h. IX. et II. pandectas sec. Heineccium interpretabitur; h. VIII. institutiones ex eodem, h. X. historiam iuris R. enarrabit; h. I. examinatorium duce Struuio instituet: bin. d. h. VIII. institutiones examinando repetet; h. X. differendi exercitiis operam dabit.

D. Chr. Gotfr. Koerner, quat. d. h. X. ius naturae duce Hoepfnero, h. II. politiam, Iusti ductu, exponet.

D. Gotl. Frid. Schmid, senis d. h. XI. Struuii iurisprud. R. G. explicabit: quat. d. h. IX. ius militare sec. Gnuigium, h. III. doctr. de actionibus duce Menkenio tradet: binis d. h. IX. encyclopaediam iuris Schottianam enarrabit; h. III. ius cambiale ex Heineccio docebit.

D. Frid. Hvlder. Car. Siegmann, senis d. h. X. ius publ. I. R. G. duce Puittero exponet: quat. d. h. IX. Pandectas examinando repetet.

D. Chr. Dan. Erhard, quat. d. h. VIII. institutiones sec. Sceleton Hommelianum, h. IX. ius naturae e posi-

e positionibus suis *gratis*, h. X. ius feudale, duce Boehmero, docebit: h. III. philosophiam practicam, sec. Eberhardum, tradet: binis d. h. IX. institutiones examinando repetet, h. X. iura legatorum pactis gentium iis concessa enarrabit; h. nondum definita, disputatorium habebit.

D. Io. Frid. Ivnghans, quat. d. h. IX. et II. Pandectas Heineccii interpretabitur; h. X. ius naturae duce Achenwallio explicabit; h. XI. institutiones sec. Heineccium tradet; h. III. Struuii iurisprud. R. G. *gratis* explicabit: binis d. h. VIII. ius publ. vniuersale sec. Achenwallium docebit; h. X. examinatorium sec. institutiones, et h. XI. disputatorium instituet.

M. Chr. Avg. Gvinther, I. V. B. senis d. h. IX. institutiones sec. Heineccium tradet; h. XI. historiam iuris per Germaniam obtinentis duce Selchouio enarrabit: quat. d. h. III. ius naturae ex Achenwallio explicabit: binis d. hora, de qua conuenerit, institutiones examinando repetet.

Car. Gotl. Roessig, I. V. B. quat. d. h. IX. institutiones ductu Heineccii enarrabit: binis d. h. VIII. scientiam de regalibus camerae iuste ac prudenter administrandis, e propriis thesibus, h. X. politiam ex propriis thesibus, h. XI. ius publ. Saxoniae, adiecto statu oeconomico publico, h. I. ius feodale docebit.

Io. Gotl. Solbrig, I. V. B. senis d. h. IX. et. II. pandectas duce Hellfeldo interpretabitur: quinis d. h. VIII. institutiones ex Heineccio tradet: quat. d. h. X. ius naturae sec. Achenwallium docebit; h. III. processum, inprimis Saxonicum e Knorrio proponet, elaborationibus etiam locum daturus; h. IV. examinatorium in ius vniuersum instituet; binis d. h. X. disputatorium super institutionibus habebit.

III. Lectiones Medicorum.

D. Ant. Guil. Plaz, Therap. P. O. Fac. Med. Dec. quat. d. *publice* h. XI. therapiam tam generaliorem, quam specialiorem, postmodum vero artem veterinariam, tradet: binis d. *priuatim* h. VIII. exercitia disputatoria instituet.

D. Ern. Gotlob Bose, Pathol. P. O. quat. d. *publice* h. IX. semioticam morborum, ceu alteram pathologiae partem, exponet: *priuatim* h. III. praxin clinicam, casibus illustratam, tradet: binis d. h. X. examina, disputationes, et exercitationes scribendi de argumentis medicis, continuabit.

D. Io. Car. Gehler, Anat. et Chir. P. O. quat. d. *publice* h. X. de viscerum structura exponet: *priuatim* h. III. therapiam generalem, h. V. artis obstetriciae regulas tradet.

D. Ern. Platner, Physiol. P. O. quat. d. *publice* h. VIII. physiologiam particularem, binis d. h. VIII. doctrinam de morbis oculorum explicabit: *priuatim* quat. d. h. X. historiam litterariam physiologiae, h. XI. logicam et metaphysicam sec. aphorismos suos, binis d. h. X. anthropologiam tradet.

D. Ant. Ridiger, Chem. P. O. quat. d. *publice* h. III. de proximis corporum principiis eorumque viribus exponet.

D. Car. Chr. Kravse, Anat. et Chir. P. E. quat. d. *priuatim* h. IX. praxin clinicam: binis d. *publice* h. IX. pathologiam generalem h. XI. Hygieinen et therap. generalem tradet, etiam exercitationes examinatorias habebit.

D. Io. Gotlob Haase, Med. P. E. binis d. *publice* h. I. de organis sensoriis exponet: *priuatim* quat. d. h. XI. pathologiam, h. I. Anatomen tradet.

D. Io. Ehrenfr. Pohl, Botan. P. E. binis d. *publice* h. XI. de morbis puerperarum aget; *priuatim* h. III. exerci-

exercitia disputatoria et examinatoria continuabit: quat. d. h. XI. artem obstetriciam, h. III. pathologiam, h. IV. materiam medicam, tradet.

D. Io. Geo. Frid. Franz, Med. P. E. binis d. *publice* h. VIII. diaetam litteratorum: *priuatim* h. XI. Moschionem de morbis mulierum, h. III. morbos grauidarum et puerperarum, explicabit, h. II. philosophiam curiosam tradet, disputatoria item et examinatoria commodis horis instituet: quat. d. h. X. historiam critico-litterariam medicorum veterum, h XI. toxicologiam, h. V. semioticam, h. VIII. logicam docebit, h. III. Ciceronis Tusculanas quaestiones interpretabitur.

D. Frid. Andr. Gallisch, Med. P. E. binis d. *publice* h. IX. de medicamentis ex antimonio differet, *priuatim* h. X. pharmaciae praecepta explicabit: quat. d. h. VIII. mineralogiae, h. IX. chemiae elementa tradet; h. XI. technologiam sec. Bekmannum proponet.

D. Io. Dan. Reichel, senis d. h. X. medicinam clinicam, quat. d. h. IV. pathologiam sec. Ludwigium docebit: binis d. h. IV. examinatorium medico-practicum continuabit.

D. Io. Hedwig, quat. d. h. IX. chirurgiam vulnerum, ad ductum §. 335. sqq. Platneri instit. chir. exponet; h. X. encyclopaediam botanicam, in proprias theses inde a Mense Februario a. fut. tradet.

D. Chr. Ern. Wvinsch, quat. d. h. XI. physiologiam, sec. Hallerum, h. VIII. mathesin puram sec. Wolfium, h. IX. mathes. adplicatam sec. eund. h. X. physicam dogmaticam sec. proprias positiones, docebit: binis d. h. X. morbos oculorum, et h. XI. morbos aurium, iisque medendi rationem sec. proprias positiones explicabit: h. VII. historiam caeli tradet, eamque in excursionibus astrognosticis illustrabit.

D. Chr. Frid. Lvdwig, quat. d. h. X. materiam medicam sec. Poernerum, h. XI. anatomen sec. Leberum, h. IV. chirurgiam sec. b. parentis institutiones, exponet. Binis d. h. VIII. de ossium morbis, sec. proprias positiones, differet; h. X. histor. naturalem hominis, eiusdemque corporis oeconomiam iis, qui sunt ab arte medica alieni, praeparatis anatomicis illustrabit; h. II. exercitationes examinatorias instituet.

M. Ern. Beniam. Theoph. Hebenstreit, Med. Bacc. quat. d. h. III. physiologiam tradet sec. Ludwigium. Binis d. h. IX. de vsu animalium oeconomico *gratis* differet, ad normam libelli: Entwurf einer oeconomischen Zoologie, Lipsi. 1778. h. IX. dicendi et scribendi de rebus medicis exercitationes moderabitur.

M. Chr. Goth. Eschenbach, Med. Bacc. quat. d. h. IX. chemiam duce Erxlebenio docebit; binis d. h. X. de formulis medicis praescribendis aget, et Gruneri super hac re librum explicabit; h. II. scribendi et disputandi exercitationes moderabitur.

M. Car. Gotlob Kvihn, Med. Bacc. quat. d. h. II. historiam medicinae, h. XI. physicam hominis sani, h. e. de structura corporis humani, variisque partium, quae illud constituunt, functionibus, exponet; h. X. Ciceronem de officiis explicabit, et h. III. antiquitates Rom. sec. Burmannum exponet. Binis d. h. X. Celsum interpretabitur ita, vt habeant simul medicinae studiosi dicendi scribendique latine exercitium.

IV. Lectiones Philosophorum.

Chr. Theoph. Seydlitz, Metaph. P. O. quat. d. *publice* h. II. pneumatologiam metaph. *priuatim* h. IX. dialecticen super libro suo, h. X. methaphysicen, h. IV. physi-

physicen, duce Boeckmanno, docebit. Binis d. h. VIII. exercitationes logico-practicas instituet; h. IX. ius naturae ex Achenwallio tradet; h. X. exercitationes disputatorias continuabit.

GEO. HENR. BORZ, Math. P. O. quat. d. *publice* h. III. analysin mathematicam quantitatum finitarum praeeunte Kaestnero, *priuatim* h. X. mathes. puram ex elementor. mathem. compendio Wolfiano docebit, h. IV. cursum mathes. adplicatae ordietur. Binis d. h. IX. analysin mathematicam infinitarum quantitatum s. calculum differentialem et integralem ex Kaestnero, et h. III. physicam astronomicam ex compendio Sigorgniano, Tubingae edito, exponet.

AVG. GVIL. ERNESTI, Acad. h. t. Rector, quat. d. *publice* h. X. initiorum rhetoricor. partem alteram, quae est de eloquutione, vnaque Ciceronis Philippicam II. illustrabit et explanabit: binis d. h. IX. historiam philosophiae medii et recentioris aeui futuris alumnis electoralibus enarrabit: *priuatim* quat. d. h. IX. metaphysicen docebit: binis d. h. X. Ciceronem de partitione oratoria interpretabitur.

CHRISTOPHIL. BENED. FVNK, Phys. P. O. docebit quat. d. *publice* h. XI. physicam theoreticam: *priuatim* mathesin puram, e libro suo; h. V. physicam dogmatico-experimentalem sec. Karstenium; binis d. h. VIII. geographiam mathematicam e libro suo, h. V. magiam naturalem experimentis illustratam; d. Mart. et Ven. h. VII. et VIII. vesp. astrognosiam sec. librum a se editum.

CHR. AVG. CLODIVS, Poës. P. O. quat. d. *publ.* h. IX. Tibulli, Propertii Ouidiique elegias interpretabitur; *priuatim* h. X. officia Ciceronis, h. II. Georgica Virgilii explicabit. Binis d. h. IX. Ciceronis selectiores epistolas ad Atticum et familiares interpretabitur, et artem scribendi epistolas in vtraque lingua exemplis

illuſtrabit; h. II. actiones Ciceronis in Verrem continuabit. Aderit etiam iis, qui litteris humanioribus, philoſophiae et archaeologiae ſcholis priuatiſſime operam dare voluerint.

Frid. Avg. Gvil. Wenck, Hiſtor. P. O. Fac. philoſoph. h. t. Decan. quat. d. *publice* h. IX. hiſtoriam Auſtriacam et Boruſſicam, e libro ſuo, *priuatim* h. X. hiſt. ſtatuum, ſ. regnor. Europae ſec. Achenwallium; quinis d. h. XI. Statiſticam ſ. notitiam regnor. Europae ſec. eumdem; ſenis d. h. II. hiſtor. vniuerſalem e Schroeckhio, h. III. hiſtor. imperii R. G. ſec. Puitterum tradet.

Frid. Volg. Reiz, V. L. P. O. quat. d. *publice* h. IV. interpretabitur Plutarchi Alexandrum; *priuatim* ſenis d. h. III. exponet antiquitates Romanas, Oberlino praeeunte: binis d. h. VIII. et IX. et h. II. diſputandi exercitationes moderabitur.

Io. Geo. Eck, Mor. et Polit. P. O. quat. d. *publice* h. VII. ethicam docebit, *priuatim* hora audituris commoda, politicam, duce Achenwallio, tradet. Binis d. h. IV. hiſtor. litterariam enarrabit; h. V. ſcribendi et declamandi exercitationibus praeerit.

Nath. Gotfr. Leske, Oecon. P. O. et hiſtor. natur. P. E. quat. d. *publ.* h. I. Columellae libros de re ruſt. interpretabitur; *priuatim* h. IX. hiſtoriam naturalem enarrabit iuxta elementa ſua, h. IX. mineralogiam, duce Cronſtedtio, h. III. hiſtor. natur. oeconomicam tradet: binis d. *publice* h. VIII. encyclopaedicam hiſtoriam nat. inchoabit.

Io. Frid. Fischer, Humanior. litterar. P. E. binis d. *publice* h. IX. interpretabitur Platonis apol. Socratis, ſi quidem per valetudinis tenuitatem poterit.

Chph. Frid. Loesner, Philol. S. P. E. binis d. *publice* h. III. abſoluta epiſtola ad Ebraeos interpretabitur epiſtolas Petri.

Chr.

Chr. Frid. Pezold, Philoſ. P. E. Theol. Bacc. binis d. *publice* h. V. theologiam naturalem et coſmologiam, *priuatim* h. VIII. hermeneuticam ſacr. ſec. ſuas theſes, h. XI. examinatorium theolog. dogmaticae repetendae cauſſa, hora nondum definita exercitationes homileticas, h. X. diſputatorium, h. III. collegium logico-practicum habebit; quat. d. h. VIII. theologiam dogmaticam, h. X. logicam ſec. ſuas theſes, h. II. philoſ. moralem, duce Cruſio, docebit.

Ern. Gvil. Hempel, Philoſ. P. E. Theol. Bacc. binis d. *publice* h. XI. prophetas minores interpretari perget, *priuatim* h. IX. linguae Ebraicae elementa e libello ſuo tradet, addita locorum quorumdam analyſi, h. II. linguam Anglicam docebit, hora nondum definita exercitationes diſputatorias continuabit; quat. d. h. II. in explicando Ieſaia, h. III. in tradenda theologia morali perget; h. V. libros Samuelis curſim praeleget.

Car. Adolph. Caesar, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. X. ius publ. vniuerſale, *priuatim* h. IX. encyclopaediam eruditionis vniuerſae delineabit, h. XI. iſagogen in philoſophiam vniuerſam proponet: quat. d. h. IX. logicam, h. X. metaphyſicam, h. XI. ius nat. et gentium, h. II. philoſophiam practicam explicabit.

Gotfr. Avg. Arnd, Philoſoph. P. E. binis d. *publice* h. X. illuſtrabit antiquiſſimam Germaniae hiſtoriam ex Puittero: *priuatim* h. II. hiſtoriam Saxoniae ſec. Reinhardum, quinis d. h. XI. ius publicum imperii R. G. ex eodem, quat. d. h. V. notitiam Saxoniae e ſuis dictatis docebit.

Ern. Car. Wieland, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. X. notitiam Italiae hiſtorico-politicam e propriis ſchedis proponet, *priuatim* h. IV. exercitationibus diſputatoriis vacabit: quat. d. h. X. ius publicum vniuerſale, duce Darieſio, h. IV. ius naturae eod. duce

enucleabit: ſenis d. h VIII. matheſin puram ex Wolfio, h. IX. hiſtoriam regnorum Europae duce Meuſelio, h. III. hiſtoriam imperii R. I. duce Puittero tradet.

Io. Gotfr. Scharfenberg, Phil. P. E. binis d. *publice* h. X. euangelium Marci interpretabitur, *priuatim* h. VIII. initia L. Syriacae, duce C. B. Michaele, h. XI. initia L. Ebraeae duce Biedermanno, h. IV. locos chaldaicos Danielis interpretabitur, praemiſſis initiis L. Chaldaicae: quat. d. h. X. Geneſin, h. XI. libros Ioſuae explicabit.

Car. Frid. Hindenburg, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. IX. continuabit trigonometriae planae ac ſphaericae praecepta, duce Kaeſtnero, explicare atque vſum oſtendere, propoſitis exemplis potiſſimum aſtronomicis, *priuatim* h. XI. arithmeticam tradet mixtam, politicam, oeconomicam, forenſem, probabilium, ex libello Florencurtiano, h. III. ſcholas opticas aperiet, praeeunte Kaeſtnero: quat. d. h. VIII. matheſin puram elementarem explicabit ſec. Kaeſtnerum, h. XI. geometriae praxin oſtendet, in delineandis, comparandis, transfigurandis, reducendis, dimetiendis, calculo ſubducendis areis et corporibus, adhibita tabularum, typorum et inſtrumentorum ſupellectile, ex libello quidem Schulziano.

Chr. Dan. Beck, Philoſ. P. E. binis d. *publice* h. IV. interpretabitur Liuii libros priores, *priuatim* h. XI. hiſtor. eccleſiaſticam, a Lutheri aetate tradet; h. V. exercitationibus oratoriis et diſputatoriis praeerit: quat. d. h. X. hiſtoriam eccleſiaſticam, exponere perget, h. I. Aeſchyli Prometheum explicabit; ſenis d. h. II. enarrabit hiſtoriam vniverſam, duce Schroeckhio, ad Car. M. tempora: et binis d. h. IX. a. Car. M. temporibus vſque ad noſtram aetatem.

Io. Sam.

Io. Sam. Travg. Gehler, Phil. et I. V. D. quat. d. h. X. matheſin puram explicabit, h. XI. perget in lectionibus matheſeos adplicatae, duce Wolfio. Binis d. h. VIII. vtramque trigonometriam cum calculo logarithmico, praeeunte Kaeſtnero, tradet.

Chr. Lvdwig, Philoſ. et Med. D. ſenis d. h. IX. in phyſica dogmatico-experimentali explicanda perget, h. II. lectiones phyſicas per hoc ſemeſtre hibernum abſoluendas habebit: quat. d. h. IV. hiſtoriam inſtrumentorum ad doctrinam aëris pertinentium explicabit: bin. d. h. II. examina de rebus phyſicis continuabit.

M. Chr. Zwanziger, quat. d. h. X. matheſin puram, h. XI. diſciplinas mechanicas tradet.

M. Io. Avg. Wolf, Theol. Bacc. quat. d. h. X. epiſtolas catholicas illuſtrabit: binis d. h. XI. ſcholas homileticas aperiet, et h. V. exercitationes diſputatorias perſequetur.

M. Theoph. Sam. Forbiger, Theol. Bacc. quat. d. h. VIII. hiſt. eccleſiaſticae inſtitutionem ſ. Schroeckhium denuo inchoabit, h. IV. eandem continuabit a Conſtantino M. ad Lutheri aetatem: binis d. h. II. Ciceronem de officiis interpretabitur; h. III. exercitationes ſcribendi ac diſputandi moderabitur.

M. Io. Frid. Hilscher, quat. d. h. X hiſtoriam Statuum Europaeorum, ſec. Meuſelium, ſenis d. h. II. hiſtoriam catholicam duce Schroeckhio, et h. III. hiſtoriam imperii R. G. ſec. Selchouium enarrabit.

M. Chr. Travg. Voigt, quat. d. h. X. antiquitates Romanas, duce Burmanno, tradet; binis d. h. XI. Iſocratis Euagoram interpretabitur.

M. Chph. Frid. Enke, Theol. Bacc. quat. d. h. IX. theologiam dogmaticam: binis d. h. IX. loca claſſica N. T. exponet; hora nondum definita exercitationes homelitico-practicas inſtituet.

M. Io. Chr. Theoph. Ernesti, quat. d. h. IX. antiquitates Romanas duce Burmanno tradet; h. II. in acta apostolorum commentabitur: bin. d. h. X. georgica Virgilii explicabit, et h. II. Theophrasti characteres ethicos explicabit.

M. Travg. Frid. Benedict, quat. d. h. VIII. harmoniam IV. euangeliorum dabit; h. I. Ciceronis libros de officiis explicabit: binis d. h. VIII. theologiam naturalem, Eberhardo duce, tradet; h. III. Epicteti enchiridion interpretabitur.

M. Car. Avg. Theoph. Keil, quat. d. h. VIII. euangelia tria priora enarrabit sec. synopsin Griesbachianam: binis d. h. IX. epistolas Plinii selectiores, h. XI. Iustini Mart. apologias interpretabitur.

M. Mich. Weber, Theol. Bacc. quat. d. h. VIII. theologiam dogmaticam ex tabulis b. Hebenstreitii, h. II. pericopas euangelicas, h. IV. theologiam moralem, e libro suo, exponet: binis d. h. VIII. lectiones cursorias in versionem N. T. Syriacam incipiet, h. XI. logicam e suis thesibus tradet.

M. Io. Frid. Schlevsner, quat. d. h. X. in libr. Psalmorum cursorias lectiones habebit, h. I. in epist. ad Ebraeos commentabitur: binis d. h. IX. epistolas Petri et Iacobi explicabit, h. XI. continuabit explicationem euangelii Ioannis, eaque finita interpretationem epp. Ioannis addet.

M. Geo. Nic. Brehm, quat. d. h. XI. Ciceronem de officiis explanabit, h. III. mythologiam Gr. et Rom. e schedulis suis docebit: binis d. h. VIII. rhetoricen, sec. Ernestium, proponet, h. X. germanice scribendi et declamandi exercitationes instituet, h. V. scholas disputatorias aperiet.

M. Chr. Gotfr. Assmann, I. V. B. quat. d. h. IX. rem metallicam, sec. dictata sua, exponet: binis d. h. XI.

h. XI. ius metallicum, duce Lobethano, docebit, h. III. in Virgilii georgica commentabitur.

Praeter has ſcholas aperientur ſtudioſis etiam aliae, virorum, recentiores linguas, omnemque bonam artem profitentium. Anglicam quidem linguam M. Roglervs; italicam Hopfivs: polonicam M. Moszczynski; rabbinicam et iudaico-teutonicam Seligivs, lectores publici, docebunt; Franco-gallicae linguae, praeter Hvbervm, magiſtri plures ſunt et periti. Langivs, architectus academicus, architecturam aliasque cum hac coniunctas artes; Rosenzweigivs, rei equeſtris magiſter, equitandi artem; Schmidivs artem armorum tractandorum, item deſultoriam; Oliverivs et Malterivs, alii, artem ſaltandi profitentur. Deſignandi vero et pingendi artes Oeservs, Director academiae illarum artium, cum collegis ſuis publice priuatimque docet.

Vſibus denique communibus patent bibliothecae publicae, ſingulis Mercurii et Saturni diebus, *Paullina* ab hor. X. ad XII. *Senatoria* ab hor. II. ad IV.

Den 12ten Oct.

legte Hr. Hofrath und Profeſſor Wenk das Dekanat der philoſophiſchen Fakultät nieder, und Hr. Profeſſor A. W. Erneſti, d. Z. Rector Magnificus übernahm daſſelbe.

Den 16ten eiusd.

als am Tage Gallus, legte der bisherige Rector Magnific. Hr. Profeſſor Erneſti ſein Amt, während deſſen er 235 akademiſche Bürger inſcribirt, nieder, und Hr. Domherr D. Johann Friedrich Burſcher, Theol.

Prof. Primarius aus der polnischen Nation, wurde durch einhellige Wahl der 4 Nationen zum Oberhaupt der Universität erwählt.

Den 17ten Oct.

legte Hr. Domherr D. Körner das theologische Dekanat nieder, und Hr. D. Schwarz übernahm dasselbe.

Den 31ten eiusd.

wurde die am Reformationsfeste gewöhnliche Rede in der Universitätskirche von Hrn. M. Gottlieb Immanuel Dinndorf gehalten, wozu der dermalige Decanus Facult. Theol. Hr. D. Schwarz mit einem Programma von 24 Seiten, Liturgiae ecclesiae euangelicae initia betittelt, eingeladen hatte.

Den 1ten Nov.

promovirte Hr. Johann Christian Traugott Schuster, aus Bernstadt in der Oberlausiz, in Doctor. Med. nachdem er unter Hrn. D. Adam Michael Birkholz Fac. Med. Assess. Dissert. De respiratione eiusque fine summo atque vltimo, von 40 Seiten, vertheidigt hatte. Das Progr. des dermaligen Prokanzlers Hrn. D. Plazens Therap. P. O. Fac. Med. Decan. enthielt auf 22 S. Specimen I. De breuioris et infirmioris vitae causis. Die Lebensumstände des Candidaten sind folgende. Er wurde 1753 zu Bernstadt, wo sein Vater Johann Christian, Kaufmann, seine Mutter Christiana Dorothea Brüchnerin, war, geboren. Nachdem er auf dem Zittauischen Gymnasio von Hrn. Richter, Frühauf, Müller, Göbel und Steinhäuser wohl unterrichtet

richtet worden, auch bey dem jüngern Hrn. D. Heffter einigen anatomischen Unterricht erhalten, kam er 1778 auf hiesige Universität, wo ihn Hr. Profess. A. W. Ernesti als damaliger Rector Magnificus in die Zahl der Studierenden einschrieb. Hier wählte er sich die Hrn. Seydliz und Platner in der Philosophie, Ernesti und Clodius über einige lateinische Schriftsteller, und den jüngern Hrn. D. Gehler in der Mathematik, zu Lehrern. Den ältern Hrn. D. Ludwig hörte er über die Physik, so wie den jüngern über die Natur- und gelehrte Geschichte der Medicin. Die verschiedenen Theile der Arzneywissenschaft trugen ihm die Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Krause, Haase, Pohl, Leonhardi, Franz und Gallisch vor. Daß ihm einige dieser Lehrer zugleich vorzügliche Gönner und Wohlthäter gewesen, erkennt er dankbar.

Den 14ten Nov.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. Oberhofger. Assess. D. Jakob Friedrich Keesens, Hr. Johann August Otto Gehler aus Leipzig, Obseruationum iuris criminalis Spec. I. 26 Seiten.

Den 29ten eiusd.

erhielt Hr. Friedrich Melchior Drechsler aus Naumburg, Medic. Bacc. die Doctorwürde, nachdem er seine Disputation von 54 Seiten febrium lentarum aetiologiam sistens, vertheidigt hatte. Hr. D. Gehler, Anat. et Chir. P. O. als dermalige Prokanzler handelt in seinem Programma de dubia vini adulterati per liquorem probatorium docimasia, 16 Seiten. Der Candidat ist

1755 zu Naumburg geboren, wo sein Vater Herr D. Gotthold Melchior als Stadt- und Amtsphysikus berühmt ist. Seine Mutter ist Fr. Friderike Sophie des ehemaligen verdienten Rektors zu Pforte Freytags Tochter. Ausser verschiedenen Privatlehrern, besuchte er die Rathsschule seiner Vaterstadt, und nachdem er seinen ersten Entschluß die Apothekerkunst zu erlernen aufgegeben, bereitete er sich nun zur Erlernung der Arzneywissenschaft. Die öffentlichen Lehrer am Lyceum zu Naumburg, Staffel, Milke und Schütz, ingleichen ein dasiger Prediger, Friedland, unterrichteten ihn sorgfältig, und 1778 kam er unter Hrn. Prof. Seydlizens Rectorate auf hiesige Universität. In der Philosophie, Mathematik und Physik wurden die Herrn Platner, Gehler und Ludwig, in der Naturgeschichte und verschiedenen andern medicinischen Hülfswissenschaften der jüngere Hr. D. Ludwig und in allen theoretischen und praktischen Theilen der Arzneywissenschaft alle oftgerühmte öffentliche Lehrer derselben nebst Hrn. D. Reichel, seine Lehrer. Vor kurzem hat er eine Abhandlung de Meconio eiusque expurgatione, drucken lassen.

Den 1ten Dec.

als am 1ten Advent erschien die gewöhnliche Einladung des dermaligen Prokanzlers der philosophischen Fakultät Hrn. August Wilhelm Erneſti Eloquent. P. O. an die Candidatos Miniſterii. Sie ist überschrieben: Supplementum primum catalogi ſcriptorum Camerarianorum Fabriciani. 15 Seiten.

Den

Den 4ten Dec.

wurden, nach gehaltener Rede des Hrn. Rectoris Magnifici die Statuta Academica vorgelesen, und die neuen Beysitzer des Concilii perpetui gewählt. Dieß waren, außer dem Exrector Hrn. Prof. August Wilhelm Ernesti aus der fränkischen Nation, Hr. Professor Georg Heinrich Borz aus der pohlnischen, Herr D. Ernst Platner aus der sächsischen, und Hr. D. Johann August Dathe aus der meißnischen Nation.

Den 5ten eiusd.

promovirte Hr. Moriz Ludwig Hübel aus Dresden in Doctorem iuris, nachdem er seine Disputation von 36 Seiten de optione vxori eiusque heredibus in bonis mariti defuncti, praesertim ex iure Saxonico, competente, vertheidigt hatte. Das Progr. des dermaligen Prokanzlers Herrn D. Josias Ludwig Ernst Pütmanns Instit. P. O. erörtert die Frage des Wechselrechts: An ex cambii inualidi indossamento actio cambialis contra indossantem locum habeat? auf 16 Seiten. Der Candidat ist zu Dresden 1759 geboren. Seine würdigen Eltern, die das seltene Glück erleben, zween so geschickte Söhne in einem Jahre mit der Doktorwürde geschmückt zu sehen, sind bereits oben Seite 27 erwähnt worden. Von Hrn. M. Löscher, itzigen Past. zu Rittersgrün bey Annaberg, aufs beste unterrichtet, kam er auf die kurfürstliche Landschule zu Meißen, wo er sämmtliche Lehrer derselben besonders aber Hrn. Rektor Gottleber, mit größtem Nutzen hörte. Nachdem er hier 4 Jahre zugebracht, kam er 1778 unter Hrn. Prof.

August

August Wilhelm Ernestis Rektorate, auf unsre Universität, wo er sich die Hrn. Seydliz und Platner in der Philosophie, Böhme und Wenk in der Geschichte, Zoller, Schott, Sammet, Kind, Einert und Biener in den verschiedenen Theilen der Rechtswissenschaft, und Plaz und Platner in der medicina forensi zu Lehrern wählte. Bey seiner akademischen Laufbahn disputirte er unter Hrn. Oberhofger. Assessor D. Schott, und erhielt bey seinem Examen von der Juristenfakultät die beste Censur. Seitdem hat er sich in Dresden mit Prakticiren beschäftigt.

Den 18ten Dec.

hielt Hr. M. Johann Christian Gottlieb Ernesti wegen erhaltenen ausserordentlichen Lehramts der Philosophie seine Antrittsrede, wozu er durch ein Progr. von 26 Seiten de glossis sacris Hesychii eingeladen hatte.

Den 19ten eiusd.

hielt Herr Gottlob Immanuel Lingke, aus Torgau, die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche.

Den 23ten eiusd.

versammelte sich die fürstliche Jablonowskische Gesellschaft der Wissenschaften um die der Geschichte, höhern Mathematik und Naturlehre gewidmeten Preißschriften zu untersuchen und zu beurtheilen, und zugleich das Andenken eines seinen Stifter verewigenden Instituts zu erneuern.

Die

Die aus der Naturlehre genommene Aufgabe über das Verhältniß des Lichts, des Feuers, und der Wärme hat keinen Bearbeiter gefunden.

Die mathematische von der Natur und den Eigenschaften der imaginären Größe konnte wegen ihres Fleisses gelobt, aber, weil sie keinen Rival hatte, nicht gekrönt werden.

Unter den historischen Preisschriften, die die Genealogie des alten Hauses Bathori betrafen, erhielt Hr. Daniel Georg Neugebohren, aus Siebenbürgen, der sich in Leipzig der Geschichte und den höhern Wissenschaften widmet, den Preißmedaillon, und Hr. Karl Wegner, Custos der Bibliothek zu Ofen, das Accessit.

Die Versammlung wurde von dem Präsidenten Hrn. Professor Borz mit einer Rede eröffnet, die zur Ehre des Stifters und des Instituts gereichte, und der beständige Sekretair, Hr. Professor Clodius beschloß sie mit dem Ausdruck ähnlicher Empfindungen.

Den 25ten Dec.

als am ersten Weyhnachtsfeiertage, wurde die gewöhnliche Festrede in der Universitätskirche von Hrn. M. Erdmann Siegmund Müller aus Sorau, gehalten, wozu der dermalige Dechant der theologischen Falkult. Hr. D. Friedrich Immanuel Schwarz mit einem Progr. von 19 Seiten de propinquorum Seruatoris persecutione, eingeladen hatte.

Eodem

starb Hr. Johann Karl Lottich, der Rechte Candidat, von dem sich die deutsche Litteratur viel versprechen konnte,

im

im 25ten Jahre seines Alters. Er war in hiesiger Stadt, wo sein Vater Hr. D. Johann Georg Lottich Oberhofgerichts- und Consistorialadvokat ist, geboren.

Den 31ten Dec.

wurde in hiesiger Thomasschule die gewöhnliche Rede beym Schlusse des Jahrs, von Johann Friedrich Jakob Reichenbach, aus Monra in Thüringen, gehalten. Hr. Professor und Rector Fischer hatte dazu mit seiner 18ten Prolusion de vitiis Lexicorum noui testamenti, auf 23 Seiten eingeladen.

Da es keinem patriotischen Leipziger gleichgültig seyn kann viele gelehrte Söhne seiner Vaterstadt auswärts in erhabenen Ehrenstellen glänzen und ausgebreiteten Nutzen stiften zu sehen *); so verdienen folgende in diesem Jahre vorgefallene Todesfälle hier angemerkt zu werden.

Zu Dresden starb Hr. D. Jakob Heinrich v. Born, auf Wildenborn und Suxdorf, Kurfürstl. Sächs. Hof- und Justizrath, der letzte seines um hiesige Stadt und die ganze gelehrte Welt sehr verdienten Geschlechts, im 33ten Jahre seines Alters, allgemein beklagt von jedem der seine Rechtschaffenheit, Geschicklichkeit, Thätigkeit, zuvorkommende Gefälligkeit und Wohlthätigkeit kannte. Er war 1750 in hiesiger Stadt, wo sein Vater Stiftskanzler

*) Z. B. in Berlin einen Gleditsch und Teller, in Cassel einen Mauvillon, in Dresden einen Rehkopf, Romanus, Treitschke und Wagner, in Göttingen einen Kästner und Dieze, in Helmstädt einen Carpzov, in Hirschberg einen Bauer, in Regensburg einen Freyherrn v. Hohenthal. ꝛc.

ler zu Wurzen, Kurfürstl. Sächsischer Appellationsrath, Schöppenstuhlsbeysitzer und Bürgermeister, seine Mutter eine Schacherin war, geboren. Er hatte hier und in Göttingen studirt, 1773 durch Vertheidigung seiner Schrift de potestate iuris dicundi cum Archi-Marescallatu Saxonico copulata, die Doktorwürde mit dem Anwartschaftsrechte auf eine Beysitzerstelle in hiesiger Juristenfakultät erlangt, sich in Wien, Regensburg und Wezlar eine Zeitlang aufgehalten, und sehr zweckmäßige Reisen durch Deutschland, Holland, England, Frankreich und die Schweiz gemacht.

Desgleichen starb zu Dresden Hr. Christian Friedrich Boetius, Kurfürstl. Sächsisch. Hofkupferstecher und Mitglied dasiger Akademie der Künste. Er war zu Leipzig 1706 geboren, wo sein Vater Joh. Theodor, Buchhändler war. Von den Schicksalen und Arbeiten dieses verdienstvollen Künstlers, S. die neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste, 28. B. 1. St. S. 128.

Zu Wittenberg starb Hr. D. Georg August Langguth, der Pathologie und Chirurgie ordentlicher Professor auf dasiger Universität, der er seit 1742 ersprießliche Dienste geleistet hat. Seine vielen Schriften in die Medicin und Naturgeschichte führen Hamberger und Meusel im gelehrten Deutschland, und Weiz im gelehrten Sachsen an. Er war zu Leipzig, wo sein Vater Königl. Pohln. und Kurfürstl. Sächsisch. Hofcommissär und Kaufmann, seine Mutter eine Rivinus war, 1711 geboren, hatte in Pforte und auf hiesiger Universität studiert, und 1733 in Magistrum und 1738 in Doctorem promovirt.

Ueber Theſes iuris controuerſi haben öffentlich disputirt.

Unter Hrn. Domherrn D. Zoller:

Herr Chr. Friedr. Schönemann, aus Leipz. am 5. Jan.
— Chriſt. Aug. Cunz, aus Weißenfels, den 8. eiusd.
— Joh. Heinr. Gotthelf Hebenſtreit, aus Chemniz, den 19. Febr.
— Adolph Gottlob Saupe, aus Kayne bey Zeiz, den 16. März.
— Johann Chriſtoph Wilhelm Fuhrmann, aus Suhl im Hennebergiſchen, den 20. eiusd.
— Heinrich Auguſt Köllner, aus Röthe, d. 22. eiusd.
— Friedrich Traug. Leberecht Albanus, aus Seyfertshain im Meißniſchen, d. 2. Mai.
— Karl Chriſt. Baudius, aus Leipzig, d. 10. eiusd.
— Karl Gottlieb Richter, aus Kirſcha in der Lauſiz, d. 13. eiusd.

Unter Hrn. D. Püttmann:

Herr Heinr. Fried. Günther Richter, aus Dresden, den 24. Sept.

Unter Hrn. Oberhofgerichtsaſſeſſor D. Schott:

Herr Karl Friedrich Leonhard Keil, aus Staucha in Meißen, d. 8. Febr.
— Auguſt Pinther, aus Steinpleiße in Meißen, d. 9. März.
— Karl Chriſt. Steyer, aus Pförthen, d. 18. eiusd.
— Auguſt Gottlob Hähnel, aus Marbach in Meiſſen, d. 19. eiusd.

Herr

Herr Karl Ludwig Grüze, aus Dresden, d. 21. März.
— Christian Wilhelm Werner, aus Frankenhausen, d. 23. eiusd.
— Ernst Sam. Günther, aus Bautzen, d. 26. eiusd.
— Karl Gottlob Henrici, aus Nossen in der Lausitz, d. 28. eiusd.
— Friedrich Gottlieb Giese, aus Görlitz, d 12. Apr.
— Sam. Traug. Neumann, aus Görlitz, d. 15. eiusd.
— Friedrich Wilhelm Leupold, aus Waldenburg, d. 16. eiusd.
— Karl Gottlieb Otto, aus Löbau, d. 6. Jun.
— Johann Christian Wunderlich, aus Plauen, d. 7. eiusd.
— Johann Gotthelf Daniel Schreber, aus Halle, d. 21. eiusd.
— Johann Gottlob Kläß, aus Chemnitz, d. 10. Jul.
— Johann Christian Gottlieb Wohlrab, aus Torgau, d. 11. eiusd.
— Friedrich Samuel Zimmer, aus Dresden, den, 12. eiusd.
— Gottfried Benjamin Weidisch, aus Zittau, d. 30. eiusd.
— Joh. Gottlob Hergesell, aus Schlesien, d. 3 Aug.
— Johann Gottfried Friedrich Kirsten, aus Thüringen, d. 6. eiusd.
— David Friedr. Pinther, aus Zwickau, d. 22. eiusd.
— Christoph Friedrich Orlop, aus dem Stolbergischen, d. 13. Sept.
— Christ. Gottlieb Ritter, aus Dresden, d. 21. eiusd.
— Karl Heinrich Amadeus Liebe, aus Stolberg im Erzgebirge, d. 15. Oct

Herr Christoph Abraham Ulrich, aus der Oberlausiz, d. 29. Oct.
— Johann Felix Gottlieb Sense, aus Thüringen, d. 9. Nov.
— August Fried. Schnorr, aus Limbach im Voigtlande, d. 10. Dec.
— Christian Friedrich Heimbach, aus Hettstädt im Mannsfeldischen, d. 13. eiusd.
— Karl Wilhelm Müller, aus Brena, d. 30. eiusd.
— Christian Traugott Kayser, aus Schellenberg in Meißen, d. 31. eiusd.

Unter Hrn. D. Biener:

Herr Georg Friedrich Merbach, aus Roßwein, den 31. Jul.
— Friedrich Gottlob Hähnel, aus dem Meißnischen, d. 7. Aug.
— Joh. Gottlieb Knöfel, aus Meißen, d. 13. eiusd.

Unter Hrn. D. Einert:

Herr Friedr. Gottl. Wündisch, aus Leipzig, d 3. Mai.
— Johann George Barth, aus Hoyerswerda, den 7. eiusd.
— Karl Balthas. Hübler, aus Dresden, d. 8. eiusd.
— Samuel Friedrich Simon, aus Lichtenstein, den 1. Jul.
— Joh. Friedr. Rüdiger, aus Eisleben, d. 16. Dec.

Unter Hrn. D. Stockmann:

Herr Johann Augustin Segniz, aus Merseburg, d. 7. Oct.

Beförd-

Beförderungen zu geistlichen = und Schulämtern.

Bey hiesiger Universitätskirche ist Hr. M. Johann Friedrich Schleusner, Theol. Bacc. zum Frühprediger, und die Herrn Magistri Johann Gottlob Temper, Johann Christian Kühn, Johann Christian Tritschler, Karl Immanuel Friedrich Schwarzenberg, und Karl Christian Palmer zu Vesperpredigern ernannt, hingegen Herr M. Christian Gottlieb Wirth, wegen anhaltender Krankheit dieser Stelle entlassen worden.

Bey der Peterskirche hat Hr. M. Johann August Döring die erledigte Katechetenstelle erhalten.

Bey der Nikolaischule ist Hr. M. Christian Gottfried Aßmann als Coll. III. eingeführt worden.

Zum Predigtamte sind ordinirt worden:

1. Herr M. Georg Beniamin Höfichen, aus Bauzen, berufener Pastor nach Niedertopfstädt, Weißenseer Inspection, den 8. Jan.
2. Hr. M. Johann Friedrich Hähnel, aus Lauter bey Annaberg, berufener Pastor nach Lauter, Zwickauer Inspection, eodem.
3. Hr. Johann Gottfried Merz, aus Oelsniz, beruf. Pastor substit. nach Schöneck, Oelsnizer Inspection, den 22. eiusd.

4. Herr M. Johann Tobias Strubel, aus Dresden, berufener Pastor nach Niederglaucha, Eilenburger Inspection, d. 29. Jan.
5. Hr. Johann Christoph Löser, von Meuersberg bey Annaberg, beruf. Past. nach Memleben, Eckartsberger Inspection, d. 5. Febr.
6. Hr. Christoph Friedrich Herold, von Gebesee in Thüringen, berufener Diakonus nach Weissensee, d. 12. eiusd.
7. Hr. Johann Bernhard Haun, von Schwerstädt in Thüringen, beruf. Past. substit. nach Klingenthal, Oelsniz. Insp. d. 19. eiusd.
8. Hr. M. Georg Adam Horrer, von Weissenborn im Anspachischen, beruf. Past. nach Zeuchfeld, Freyburg. Inspection, den 23. Apr.
9. Hr. M. Christian Gottfried Richter, von Chemniz, zeitheriger Katechet zu St. Petri allhier, beruf. Diak. nach Wiehe, Sangerhaus. Insp. d. 7. Mai.
10. Hr. M. Christian Gottfried Albrecht Schneider, von Martinroda im Weimarisch. beruf. Hospitalpred. zu Schneeberg, d. 18. Jun.
11. Hr. Joh. Friedrich Wilhelm Laun, von Neuenheilingen, beruf. Diakon. daselbst, Langensalzer Inspection. eod.
12. Hr. Gottfried Heinrich Nobbe, von Wendelstein, beruf. Past. nach Hohendorf, Bornaischer Inspection. d. 9. Jul.
13. Hr. Gottfried Christoph Friedrich Lötze, von Kelbra, beruf. Past. nach Hackpfüffel, Sangerhaus. Inspect. d. 16. eiusd.

14. Herr

14. Herr Johann Christoph Brüx, von Werda, ber. Past. nach Schwandt Plauischer Insp. d. 23. Jul.

15. Hr. Christian Rothe, von Reichenbach, berufener Past. nach Tautenburg, Frauenpießnizer Inspection, d. 6. Aug.

16. Hr. M. Sam. Traugott Rönsch, von Messersdorf in der Oberlausiz, beruf. Past. nach Dreitschen unter der Inspect. Neustadt an d. Orla, d. 13. eiusd.

17. Hr. M. Friedrich Gottlob Immanuel Schwarz, von Grimma, bisher. Vesperpred. an hiesiger Universitäts Kirche, beruf. Past. nach Plenschüz, Weißenf. Inspect. d. 20. eiusd.

18. Hr. M. Christian Ludwig Gerischer, von Eibenstock, beruf. Diak. nach Ziegenrück unter der Insp. Neustadt an d. Orla, d. 27. eiusd.

19. Hr. Romanus Teller, von Wurzen, beruf. Past. nach Lauterbach, Zwickauer Inspect. d. 3. Sept.

20. Hr. Joh. Gottlob Heering, von Crumpa, beruf. Past. nach Rothenberga, Eckartsberger Inspection, d. 17. eiusd.

21. Hr. Johann Martin Finkgräfe, von Zscherben bey Merseburg, beruf. Past. nach St. Ulrich, Freyburg. Inspect. eodem.

22. Hr. M. Johann Christoph Quarch, von Kitzen bey Merseburg, beruf. Past. nach Plaußig, Leipziger Inspection. d. 24. eiusd.

23. Hr. M. Karl Wilh. Goldammer, von Leipzig, ber. Archidiak. nach Pegau. d. 1 Oct.

24. Hr. M. Johann Gottlob Schufenhauer, von Autenhayn bey Torgau, bisheriger Vesperpred. an

hiesiger Universitätskirche, beruf. Past. nach Großstorkwiz, Pegauisch. Inspect. eodem.

25. Herr M. August Gottlieb Sommer, von Langensalz, beruf. Diak. an der Kirche St. Bonifacii daselbst. eodem.

26. Hr. Heinrich Christian Funke, von Graiz, ber. Diak. nach Wildenfels, Zwickauisch. Insp. eodem.

27. Hr. Christian Traugott Ficker, von Bockau, ber. Diakonus nach Eibenstock, Zwickauischer Inspection, d. 15. eiusd.

28. Hr. Christian Friedrich Zschörner, von Binsdorf bey Belzig, berufen. Past. nach Bärenwalde, Zwikkauisch. Insp. d. 29 eiusd.

29. Hr. Gotthelf Michael Nizoldi, von Prittiz bey Weissenfels, beruf. Past. nach Liederstädt, Freyburg. Insp. d. 5. Nov.

30. Hr. Joh. Gottfried Redeslob, von Kaltenborn bey Jüterbock, beruf. Past. nach Döckliz, Querfurt. Insp. d. 19. eiusd.

31. Hr. M. August Heinr Wunderlich, von Waldenburg, zeitheriger Baccal. an der Stadtschule zu Penig, beruf. Past. nach Hartmannsdorf Penig. Insp. d. 26. eiusd.

32. Hr. Christian Friedrich Stemler, von Neustadt an d. Orla, zeitheriger Conrector an der Stadtschule daselbst, beruf. Past. zu St. Joh. und Nikol. in Obhausen, Querfurt. Insp. eodem.

33. Hr. Karl Gottlob Köhler, von Gersdorf im Kurkreise, beruf. Past. substit. nach Colmitsch, Weidaisch. Insp. eodem.

34. Herr

34. Herr Michael Ebermann, von Klingenwalde bey Görlitz, beruf. Past. nach Probstheyda, Leipziger Inspection. d. 10. Dec.

35. Hr. Paul Friedrich Achat Nitzsche, v. Glaucha, ber. Past. nach Oberwünsch, Freyburg. Insp. eod.

Folgende in öffentlichen Aemtern gestandene, oder als Schriftsteller bekannte Gelehrte sind in diesem Jahre von hier weggegangen.

Herr M. Wilhelm Gottlieb Becker, als Professor der Moral und Geschichte beym Kurfürstl. Cadettencorps nach Dresden.

Hr. M. Friedrich Wilhelm Döring, als Rector des Lycei nach Guben.

Hr. M. Wilhelm Gottlieb Georgi, Versperpred. an der Universitätskirche, als Diakon. nach Merseburg.

Hr. M. Johann Matthäus Häfner, Vesperprediger an der Universitätskirche, als Hofmeister des jungen Herrn v. Rumohr nach Dresden.

Hr. M. Joh. Gotthelf Hochmuth, als College und Cantor an die Kurfürstliche Landschule nach Grimma.

Hr. D. Johann Gottfried Leonhardi, ausserordentl. Professor der Medicin, als ordentl. derselben nach Wittenberg.

Hr. M. Christoph Petri, als dritter College an der Schule nach Sorau.

Hr. M. Christian Gottfried Richter, Katechete zu St. Petri, als Diakon. nach Wiehe.

Hr. M. Joh. Gottlob Schufenhauer, Vesperpred. an der Universitätskirche, als Pastor nach Großstorkwiz.

Herr M. Friedrich Gottlob Immanuel Schwarz, Vesperprediger an der Universitätskirche, als Pastor nach Plenschütz.

Hr. Johann Karl Wezel, nach Wien.

Außer vorgenannten akademischen Schriften sind von hiesigen Gelehrten noch folgende erschienen:

1. Adelung, Joh. Chr. Auszug aus der deutschen Sprachlehre für Schulen.
2. Desselben Lehrgebäude der deutschen Sprache, zur Erläuterung der deutschen Sprachlehre für Schulen. 2ter Theil.
3. Desselben Grundsätze der deutschen Orthographie.
4. Desselben Magazin für die deutsche Sprache.
5. Desselben Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten im Großen, besonders in Rücksicht auf Großbrittannien, 4ter Theil, ein Auszug aus dem englischen.
6. Desselben Versuch einer Geschichte der Kultur des menschlichen Geschlechtes.
7. Beck, C. D. Fortsetzung des allgemeinen Verzeichnisses neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen und einem gelehrten Anzeiger.
8. Eiusd. Aristophanis aues, graece. Recensuit et perpetua adnotatione illustrauit.
9. Eiusd. Chariton cum animaduersionibus d' Oruillii. Editio altera, emendationibus virorum doctorum adiectis auctior, cum praefat.
10. Eiusd. Carmen dotis monumentum linguae Romanae rusticae antiquissimum, illustratum.

11. Brehm,

11. Brehm, G. N. Ueber die gemeinnützigste Bildung des feinern Bürgers überhaupt, und des jungen Künstlers und Kaufmannes besonders.
12. Breitkopf, J. G. J. Fortsetzung des Magazins des Buch- und Kunsthandels.
13. Claudius, G. K. Kindertheater.
14. Clodius, C. A. Genethliacon Mariae Augustae.
15. Dyk, J. G. Komisches Theater der Franzosen für die Deutschen. 8. Theil.
16. Eiusd. Tableau de l' Allemagne et de la litterature Allemande par un Anglois à Berlin pour ses amis à Londres.
17. Erneſti, J. C. G. Vorrede zu dem 3. Theile von Joh. Aug. Erneſti christlichen Predigten.
18. Desselben Leben Sophie Friederike Erneſti.
19. Feller, C. G. De methodis suffusionem oculorum curandi a Casaamata et Simone cultis.
20. Franz, I. G. F. Plinii sec. uaturalis historiae cum notis integris Harduini et aliorum. Recensuit et varietatem lect. adiecit. Vol. IV.
21. Funk, C. B. Fortsetzung des Leipziger Magazins zur Naturkunde, Mathematik und Oekonomie.
22. Gallisch, F. A. Nettchen Rosenfarb. Ein Roman.
23. Desselben Duchanoy Versuche über die mineralischen Wasser, und die Kunst, sie sich selbst an jedem Orte und zu jeder Zeit zu bereiten. Aus dem französischen.
24. Gehler, J. K. Fortsetzung der Leipziger gelehrten Zeitungen.
25. Desselben und Gehler, J. S. T. Fortsetzung der Sammlungen zur Physik und Naturgeschichte.

26. Gehler,

26. Gehler, J. S. T. De Lüc Briefe über die Geschichte der Erde und des Menschen. Aus dem französischen. 2ter Band.

27. Geisler, A. F. Charakter, Sitten und Meynungen der Chineser und Kochinchineser, historisch und philosophisch mit Rücksicht auf ihre Staats- und Regierungsverfassung, nach den Berichten der ältern und neuern Reisenden geschildert.

28. Desselben Höltys sämtliche hinterlassene Gedichte. 1ter Theil.

29. Desselben Geschichte und Beschreibung des Kurfürstl. Sächs. Infanterie-Regiments Graf von Anhalt. 1tes Stück.

30. Haubold, C. G. geographisches Post- und Zeitungslexicon.

31. Hebenstreit, E. B. G. Falconers Bemerkungen über den Einfluß des Himmelstriches, der Lage, natürlichen Beschaffenheit und Bevölkerungen eines Landes, der Nahrungsmittel und der Lebensart, auf Temperament, Sitten, Verstandeskräfte, Gesetze, Regierungsform und Religion der Menschen. Aus dem englischen mit Anmerkungen und Zusätzen.

32. Desselben und Kühn, K. G. Neue Sammlung der auserlesensten und neuesten Abhandlungen für Wundärzte. Aus verschiedenen Sprachen übersetzt. 1tes Stück.

33. Hedwig, I. Fundamentum historiae naturalis muscorum frondosorum iconibus illustr.

34. Heinicke, S. Ueber die alten und neuen Lehrarten unter den Menschen.

35. Hiller,

35. Hiller, J. A. Poltis, oder das gerettete Troja, eine Operette, in Musik gesetzt.
36. Desselben Sammlung der Lieder aus dem Kinderfreunde, die noch nicht componirt waren, mit neuen Melodien.
37. Hindenburg, C. F. Antheil am Leipzig. Magazine.
38. Huber, L. F. Aemiliens Unterredungen. Aus dem französischen, neue Ausgabe.
39. Jünger, J. F. Huldreich Wurmsamen von Wurmfeld, 2ter Theil.
40. Desselben der kleine Cäsar, ein komisch satyrischer Roman. Nach dem englischen des Coventry.
41. Desselben die Badekur, ein Lustspiel.
42. Kreuchauf, F. W. Oesers neueste Allegoriegemälde.
43. Kunth, J. F. Martin Sherloks Briefe über verschiedene Gegenstände. Aus dem englischen.
44. Lang, J. Predigt von der Glückseeligkeit des öffentlichen Gottesdienstes.
45. Lempe, J. F. gründliche Anleitung zur Markscheidekunst.
46. Leonhardi, J. G. Macquers chymisches Wörterbuch, mit Anmerkungen und Zusätzen. Aus dem französischen, 4. und 5ter Theil.
47. Desselben Scheelens chemische Abhandlung von Luft und Feuer, 2te verbesserte Ausgabe.
48. Leske, N. G. Antheil am Leipziger Magazine.
49. Desselben Abhandlungen zur Naturgeschichte, Chemie, Anatomie, Medicin und Physik, aus den Schriften des Instituts zu Bologna, 2ter Band.
50. Lottich, J. K. Crebillons der Jüngern vorzüglichste Werke, 1. und 2ter Band.

51. Lottich,

51. Lottich, J. K. Franzion, ein komischer Roman des vorigen Jahrhunderts.
52. Desselben Wer war wohl mehr Jude? ein Lustspiel.
53. Ludwig, Chr. F. Saunders Anfangsgründe der der praktischen Arzneykunst. Aus dem engllschen.
54. Pescheks, C. A. Dichterische Kriegsgemälde.
55. Petri, C. Rinaldo und Armide, eine dramatische Kantate von Hase, in Musik gesetzt.
56. Platner, E. Philosophische Anphorismen, 2ter Th.
57. Desselben von Haen Heilungsmethode in dem praktischen Krankenhause zu Wien, mit Anmerkungen und Zusätzen, 4. und 5. Band.
59. Püttmann, I. L. E. Opuscula iuridica ex obseruationibus miscellaneis Batauis, in vnum volumen collecta, recensuit, praefatus est et animaduersiones nonnullas adiecit.
60. Eiusd. de nuptiis senum commentatio.
61. Eiusd. de thrasonismo litterario.
62. Rau, C. Abhandlungen von den Präsentationen des obersächsischen Kreises zu den Assessoratstellen bey dem kaiserl. Reichskammergerichte.
63. Reichel, I. D. Continuatio commentariorum de rebus in scientia naturali et medicina gestis.
64. Rössigs, K. G. Versuch einer Geschichte der Oekonomie, Policey und Kameralwissenschaft in den neuern Zeiten, besonders dem 16ten Jahrhunderte, 2ter und letzter Theil.
65. Desselben Vorrede und Zusätze zur neuen Auflage von Hommels Pertinenz- und Erbsonderungsregister.

66. Saß,

66. Saß, M. J. Grundsätze der Staatshaushaltung des regierenden Herrn Markgrafen von Baden, in einer deutschen Erklärung.

67. Schleusner, I. F. Collationis prouerbiorum Sal. cum bibliis polyglottis Londinensibus et Hexaplis Origenianis specimen.

68. Desselben Standrede auf Sophien Friederiken Erneſti.

69. Schmiedlein, G. B. Antheil am Leipziger Magazine.

70. Schott, A. F. Fortsetzung und Beschluß der unpartheyischen Kritik über die neuesten juristischen Schriften.

71. Volkmann, J. J. neueste Reisen durch England, vorzüglich in Absicht auf die Kunstsammlungen, Naturgeschichte, Oekonomie, Manufakturen und Landsitze der Großen.

72. Webel, C. G. F. Wunder der Natur aus dem französischen, mit Zusätzen.

73. Weber, M. Hat denn der Dekalogus wirklich keine verbindende Kraft mehr, wie man jetzt so zuversichtlich behauptet?

74. Desselben unpartheyische Untersuchung der Leſſischen Anmerkungen über den Dekalogus.

75. Desselben Morgen- und Abendandachten für vernünftige und fromme Christen, nach Anleitung des Vater Unsers, nebst einer Predigt über den Misbrauch desselben.

76. Eiusd. Dubitationes aduersus Koppii sententiam de sensu, quo peccato in spir. s. venia a Christo negata fuerit.

77. Weber,

77. Weber, M. Dubitationes aduersus Bechtoldi orationem, qua Lessii iudicium de decalogo latum defendere conatur.

78. Weiße, C. F. Fortsetzung der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste.

79. Desselben Der Spiegel, ein periodisches Blatt. 1ter Band, aus dem englischen.

80. Wenk, F. A. W. Geschichte der Oesterreichischen und Preußischen Staaten.

81. Werner, P. C. F. Vermium inteſtinalium, praesertim taeniae humanae breuis expoſitio, tabb. aen. illuſtrata.

82. Wichmann, C. A. Das Frauenzimmer im dreyfachen Stande, als Tochter, Frau und Mutter. Eine wahre moralisch komische Geschichte.

83. Desselben Delaporte Reisen eines Franzosen. aus dem französischen, 27ter Theil.

84. Desselben Die Zerstörung des heiligen Bundes, oder die Uebergabe von Paris. Ein Nationalschauspiel, aus dem französischen des Mercier.

85. Desselben Antheil an dem Leipziger Magazin, und an den neuen Miscellaneen, historisch, politischen, moralischen Inhalts.

86. Wieland, C. K. Versuch über die natürliche Gleichheit der Menschen. nebst einem Anhange über das Recht der Wiedervergeltung.

87. Wezel, J. K. Lustspiele, 3ter Theil.

88. Desselben Untersuchung des Platnerischen Verfahrens gegen ihn und sein Urtheil von Leibnizen.

89. Desselben Zwey Gedichte: Mein letzter Wille und meine Auferstehung.

90. Wolf,

90. Wolf, G. I. F. Dissert. epist. in qua ostenditur, homines Mose vetustiores sponte sacra feciſſe, neque praecepto quodam diuino institutos, sed pio gratoque animo edoctos sacrificandi ritum didiciſſe.
91. Wünsch, C. E Gedanken über den Ursprung der Sprachen, bürgerlichen Verfassungen, Künste, Religionen und Wissenschaften.
92. Desselben Neue Theorie von der Atmosphäre und Höhenmessung mit Barometer.

Kunstwerke. *)

I. Gemälde.

Herr E. Gottlob hat außer mehrern guten Porträts, das Bildniß des Herrn Hofrath Böhme nach Graf, welches bey seiner, der Universität vermachten Bibliothek aufgehängt ist, vorzüglich schön geliefert.

II. Statuen.

Von Herrn Professor Oesers Erfindung ist das schöne Denkmal welches der hiesige Buchhändler Herr Reich, Gellerts und Sulzers Andenken, aus sächsischem Marmor, auf seinem Landguthe zu Sellerhausen, hat errichten lassen. Es ist ein bekränzter Aschenkrug, dem ein aufgeschlagnes Buch und Palmen und Lorbeern zur Seite

*) Von den Mitgliedern und Zöglingen hiesiger Akademie der bildenden Künste, erscheinen jährlich mehrere Gemälde und Zeichnungen, die in der Weissischen Bibliothek der schönen Wissenschaften angezeigt werden.

Seite liegen. Auf dem Buche steht: Durch Weisheit und Tugend unvergeßlich. Der Aschenkrug steht auf einem kanälirten Bilderstuhle, an dessen einer Seite Gellerts, an der andern Sulzers Medaillon, in Lorbeerlaube angeknüpft ist. Die Aufschrift heißt: Gellerts und Sulzers Andenken gewidmet. 1781. Der Hügel auf dem dies Monument steht, ist mit Epheu und Rosen bepflanzt, und babylonische Weiden umschatten ihn.

III. Kupferstiche.

Von Herrn J. F. Bause.

Hofrath Wieland nach May.
Hofrath Böhme } nach Graf.
Hofräthin Böhme }
Zween Mannsköpfe nach Dietrich.
Einen dergleichen nach Oeser.
Kammerath Frege, nach Graf.

Von Herrn J. S. Capieux.

Eine Folio- und eine Octavplatte zum Leipziger Magazin.
Sechs Quart- und vier Octavplatten zum 17. und 18. Stück des Naturforschers
Zwo Octavplatten zu Wünschens Höhenmessung mit Barometer.
Zwo dergleichen zu Fabri geographisches Lesebuch.
Zwanzig Quartplatten zu Hedwig Histor. natural.
Zwo Octavplatten zu Hagen Hist. lichen. Prussic.
Neun Octavplatten zu Werner verm. intestinal.

Von

Von Herrn G. G. Endner:

Bildnisse.

Der König von England,
die Großfürstin von Rußland,
die Prinzeß. Elisab. v. Würtenberg.
} Zum historischen Portefeuille.

Papst Pius VI.
Prediger Bastholm.
Hogarth. vor sein Leben.
General Elliot.
Der Prinz von Montenegro. vor seine Schriften.

Historische Blätter und Vignetten.

Sechs Octavkupfer und drey Vignetten zum Kinderfreund.
Drey Quartkupfer zur Beschreibung von Oefen.
Drey dergl. zu Martinet Naturhistorie.
Ein Octavkupfer zum deutschen Grandison. 2. Th.
Ein dergleichen und eine Vignette zu Kleists Gedichten, nach Meil.
Zwey dergl. mit mathematischen Figuren.
Zwey dergl. zu Choiseuls Reisen.
Ein Tittelkupfer zur Preußischen Blumenlese.
Ein Octavkupfer zu Tillons Reise.
Drey Vignetten zum Compaß der Weisen.
Eine dergl. zu Episteln.
Ein Octavkupfer zu Hans von Medebach.
Drey Vignetten zu Natalie und Waller.
Drey Blätter Coeffüren zum Göttinger Kalender.
Fünf halbe Bogenplatten zu medicinischen Abhandlungen.
Vier Quartkupfer zu Lieutot Anatomie.

Ein Octavkupfer nebst Vignette zur Zeitgenoßin. 4. T.
Ein Quartkupf. zur Abhandl. von der Gallenblase ꝛc.
Eine Vignette zu Gellerts Moral.
Zwey dergl. zu den Bagatellen.
Eine halbe Bogenplatte zum Gartenkatechismus.
und noch einige andere.
Postkarte von Schlesien. in 4to.

Von Herrn G. F. J. Frenzel:

Postkarte von Europa.
Die 16 bis 20te Section zur Kriegskarte von Böhmen.
Verschiedene Schattenrisse.

Von Herrn C. G. Geyser:

Bildnisse.

J. C. Lösch, nach Schmidt.
Klopstock, nach Juel.
Christ. Thomasius.
Joh. Zach. Platner, nach Hausmann.
Schurmannin.
Heloise, nach Gardner.

Historische Blätter und Vignetten.

Ein allegorisches Blatt auf die Entbindung der Kurfürstin, nach Oeser.
Gellerts und Sulzers Monument, nach Oeser.
Das Standbild Peters des Großen, nach einer Zeichnung von Müller.
Ein Octavkupfer zum Roman der kleine Cäsar, nach Mechau.
Ein dergl. zum Roman Nettchen Rosenfarb, nach Mechau.

Ein

Ein Octavkupf. und Vignette zum Roman Huldreich Wurmsamen. 2ten Theil, nach Mechau.

Ein dergl. und Vignette zu den Lustspielen aus der brandenburgischen Geschichte, nach Mechau.

Ein dergleich. zum Roman von der Bloom, nach Mechau.

Ein dergl. zur Bibliothek der Romane.

Ein dergl. zu Höltys Gedichten 2ten Theil, nach Reinhart.

Drey Vignetten zu einem Gedicht auf Pr. Morus.

Vue du Chateau de Coucy.

Maison de Rousseau.

Zwölf Vorstellungen aus Wielands Oberon zum Gothaischen Kalender nach Chodowiecky.

Drey Octavkupfer und drey Vignetten zu den ersten 3 Theilen des Boccaz.

Acht Kupfer zum 4ten Theile von Schröckhs Weltgeschichte für Kinder, nach Rode.

Ein Tittelkupfer zu Meißners Alcibiades. 2. Theil nach Schenau.

Verschiedne Landschaften und Vignetten zu Hirschfelds Gartenkunst., 4ter Theil.

Drey Octavkupfer zu Weißens Lustspielen, nach Mechau.

Von Frau J. D. Philippi, geb. Sysang.

Neun Platten zum 4oten Theil der Abhandlungen der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften.

Acht degleichen zu den Preisschriften der Jablonowskyschen Gesellschaft.

Acht dergleichen zum 1ten Bande der physikalisch. und medicinisch. Abhandlungen der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Petersburg.
Dreyßig Platten zu Möllers Geometrie 3ter Theil.
Verschiedene Vignetten.

Von Herrn J. A. Rosmässler.

Blätter zu Werken:

3 Blätter zum 24ten Theil des Kinderfreunds.
1 Blatt zu Salzmanns Elementarbuch.
1 dergl. zum Almanach der Philosophie.
3 dergl. für die Kornische Buchhandlung, die Geliebte, als Frau und Mutter.
1 dergl. zum Roman der kleine Voltaire.
1 dergl. — — das Jägermädchen.
5 dergl. Moden zum Lauenburger Kalender.
3 dergl. — — Göttinger Kalender.
1 dergl. — — Gothaischen Kalender.
2 dergl. zu Peschecks Kriegsgemälden.
2 dergl. zum Roman Hanns kommt durch seine Dummheit fort.
1 dergl. zum Roman das Muttersöhnchen.
1 dergl. — — die gefährliche Bekanntschaft.
1 dergl. — — Aramena.
1 dergl. — — der neue Robinson.

Vignetten.

3 Vignetten zu Grynäus Bibel.
1 dergl. zu Sanders Naturgeschichte.
2 dergl. zum Roman Felder und Napha.
1 dergl. zu Riccoboni Werken.

1 Vignet-

1 Vignette zu Salzmanns Elementarbuch.
1 dergl. zum Schwedischen Museum.
1 dergl. zum 24ten Theil des Kinderfreunds.
1 dergl. zum Roman der Vormund.
1 dergl. — — Jonath. Ashley.
1 dergl. — — der neue Robinson.
1 dergl. — — Aramena.
1 dergl. zu Peschecks Kriegsgemälden, den König von Preußen und Kurfürsten von Sachsen vorstellend, und mehrere.

Von Herrn M. Thönert.

Portrait des Kapellmeisters Seydelmann.
— — des Kapellmeisters Schuster, als Titelvignette, zu Reichards Theaterjournal.
Coeffuren zum Göttinger Kalender.
Tittelkupfer zum Göttinger Kalender.
Desgleichen zum Göttinger Musenalmanach.
Zwo Kupferplatten zu Funks natürlicher Magie.
Verschiedene Vignetten zu Schriften und Gelegenheitsgedichten.

Da die in hiesigem Verlage erscheinenden Bücher aus dem allgemeinen Meßverzeichnisse bekannt sind; so hat man sie hier zu wiederholen für überflüssig gehalten.

Druckfehler.

Seite 92. Z. 3. von unten, statt Ministerii, lies Magisterii.

Nachtrag

Nachtrag einiger Schriften, die im gelehrten Tagebuch aufs Jahr 1781. Seit. 104. übergangen worden:

Arndt, G. A. Kapitulation Ferdinands I. vom 7. Jan. 1531, mit einigen Beylagen und Anmerkungen.

Dathe, I. A. Pentateuchus ex recensione textus hebraei et versionum antiquarum, latine versus notisque philol. et crit. illustratus.

Dyk, J. G. Vorrede zu der Frau Riccoboni Schriften.

Eschenbach, C. G. Brugmann über die Verwandtschaften des Magnets. Aus dem Lateinischen mit Anmerkungen.

Haubold, C. G. Gedächtnißpredigt auf D. Joh. Aug. Ernesti.

Hedwig, J. Antheil am Leipziger Magazin.

Krause, K. C. Zuschrift zu Bianconi Sendschreiben über den Celsus.

Regner, J. C. praktisches Handbuch von der Gerade und dem Heergeräthe mit beygefügten Statuten.

Schmiedlein, G. B. Antheil am Leipziger Magazin.

Leipziger gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1783.

Leipzig,
verlegts Joh. Gottl. Immanuel
Breitkopf.

Leipziger
gelehrtes Tagebuch.

Auf das Jahr 1783.

Den 1sten Jan.

Starb Hr. Johann August Rosmäsler, einer unsrer geschicktesten und fleissigsten Kupferstecher, im 32ten Jahre seines Alters. Er war in hiesiger Stadt geboren.

Den 10ten ejusd.

disputirte Hr. Johann Andreas Bayer, Med. Bacc. unter den Vorsitze Hrn. D. Karl Christian Krausens, Anat. & Chir. P.E. Fac. Med. Ass. cet. pro gradu Doctoris, de viribus medicamentosis Hydrargyri & inde arte factorum pharmacorum. 26 Seiten. Die Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers Hrn. D. Anton Wilhelm Plaz, Therap. P. O. Fac. Med. Decani. cet. von 16 S. ist überschrieben Spec. II. Iu-

ventus. Der Candidat ist 1751 zu Preßburg in Ungarn, wo sein Vater Christian Friedrich, Stadtkämmerer war, geboren. Seine noch lebende Mutter Frau Maria Elisabeth, ist aus dem adeligen Geschlechte von Buckdcher. Nachdem er durch verschiedene geschickte Privatlehrer unterrichtet worden, und das Gymnasium seiner Vaterstadt, auch um der Ungarischen und Slavischen Sprache willen, einige andere Städte besucht, widmete er sich der Chirurgie, in welcher sowohl als in andern Theilen der Arzneywissenschaft ihm 6 Jahre lang zu Oedenburg der ehmals bey der Königl. Preussischen Armee gestandene Regimentsfeldscherer Goldner, guten Unterricht gab. Bey dessen Bruder, einem geschickten Apotheker, hatte er zugleich Gelegenheit, sich in dieser Kunst gute Kenntnisse zu erwerben. Hierauf ging er mit Empfehlungen an den sel. Hänel, nach Dresden, wo ihm die Vorlesungen dieses verdienten Mannes im Kurfürstlichen Collegio medico - chirurgico, und die vielen Gelegenheiten die er hier fand praktische Uebungen anzustellen, von grossem Nutzen waren. Er hörte auch die Hrn. Pitschel, Steinlöchner, Wild und Wend, und wurde hierauf als Feldscherer bey dem Infanterieregimente der damal. verwitbeten Kurfürstin angestellt. Hier entschloß er sich nun die ganze Medicin gründlich zu treiben, bat um seinen Abschied, und wurde 1776 unter die hiesigen Studierenden aufgenommen. Nun hörte er zuvörderst die Philosophie, Mathematik und Physik bey Hrn. Seydliz, Borz und Funk, das Recht der Natur bey Hrn. Cäsar und Breuning, die Geschichte der Philoso-

losophie bey Hrn. Burscher, die Naturgeschichte und Mineralogie bey Hrn. Leske, die Beredtsamkeit bey Hrn. Ernesti, und über die Oden des Horaz bey Hrn. Clodius. Hierauf trieb er sein Hauptstudium unter Anführung der Hrn. Plaz, Bose, Krause, Platner, Haase, Pohl und Leonhardi. Auch hielt er sich einige Zeit in Berlin auf und besuchte die Vorlesungen der Hrn. Walter, Achard, Gleditsch, Sprögel, Frize und Voit, ingleichen die dasigen Hospitäler. Im vorigen Jahre wurde er nach gewöhnlicher Prüfung Baccal.

Den 20ten Jan.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. D. Karl Wilhelm Winklers, Hr. Johann Gottlieb Müller aus Dresden, Spicilegium ad actionem spolii. 12 S.

Den 21ten ejusd.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. Domherrn D. Heinr. Gottfried Bauers, Cod. P. O. Hr. Gottfried Friedrich Hildebrand, aus Schafstädt, eine Schrift von 16 Seiten, Regulae si vinco vincentem te, vinco te ipsum, perperam in concursu creditorum locum dari, betitelt.

Den 24ten ejusd.

disputirte unter dem Vorsitze Hrn. Domherrn D. Johann Gottlieb Segers, Pand. P. O. Hr. Karl Gottfried Kummer, aus Weigsdorf in der Oberlausiz.

lausiz. Die 24 S. starke Schrift ist überschrieben: Quaestiones forenses. Sylloge II.

Den 29ten Jan.

vertheidigte unter dem Vorsitze Hrn. D. Christian Gottlob Einerts, Fac. Jur. Ass. Hr. Karl August Wilhelm Vogel, aus Schleusingen, seine Schrift von 12 S. an subhastatio legaliter finita, reiterari possit, nec ne?*)

Den 31ten ejusd.

erhielt Hr. Johann Ehrenfried Randhan, die medicinische Doctorwürde, nachdem er unter dem Vorsitze Hrn. D. Ernst Gottlob Bosens, Pathol. P. O. de corpore delicti medice indagando, 23 S. disputirt hatte. Der dermalige Prokanzler Hr. D. Johann Karl Gehler, handelt in seiner Einladungsschrift auf 16 S. de vini ferro adulterati docimasia. Der Candidat ist 1745 zu Rötha bey Leipzig geboren, wo sein vorlängst verstorbener Vater Johann David, Chirurgus war. Seine Mutter war Johann Maria Jungmanninn. Nachdem er in der Schule zu Rötha, hauptsächlich von dem Cantor Abesser wohl unterrichtet

*) Billig verdient hier auch angemerkt zu werden, daß sich vom 26ten bis 29ten Jan. des regierenden Herzogs von Würtenberg Durchlaucht, unter dem Namen eines Grafen von Urach, hier aufgehalten, und nicht nur die Bibliotheken und andere Merkwürdigkeiten unsrer Stadt mit größter Aufmerksamkeit besehen, sondern auch vielen Vorlesungen der akademischen Lehrer beygewohnt, und dabey ausnehmende gelehrte Kenntnisse bewiesen haben.

terrichtet worden, erlernte er bey seinem Vater die Chirurgie, und übte sie nachher im Kriege als Feldscherer aus. Nach wiederhergestelltem Frieden im Jahre 1763, wurde er nach Dresden geschickt, wo er die Vorlesungen der Hrn. Hänel, Pitschel und Wassermann mit grossem Nutzen hörte, auch hierdurch veranlaßt wurde, nach gebetenem und erhaltenem Abschiede, die ganze Medicin auf hiesiger Universität zu studiren. Er bediente sich deshalb des Unterrichts der Hrn. Platner und Cäsar, in der Philosophie, Hrn. Ludwigs des ältern, in der Physik, und der Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Krause, Platner, Pohl, Haase und Leonhardi in den verschiedenen Theilen der Arzneywissenschaft mit so gutem Erfolge, daß er sich im vorigen Jahre dem Baccalaureatexamen, so wie itzt den übrigen gewöhnlichen Prüfungen mit Beyfall unterwerfen konnte.

Den 6ten Febr.

trat Hr. M. Michael Weber, sein Amt als ausserordentlicher Professor der Theologie, mit einer Rede an, wozu er mit einem Programm von 22 S. de intempestiva ac nimia lectionis emendandae cura, eingeladen hatte.

Den 15ten ejusd.

starb Hr. D. Friedrich Andreas Gallisch, ausserordentlicher Professor der Medicin, im 29ten Jahre seines Alters, von dessen grossen Talenten sich die Medicin und schönen Wissenschaften mit Recht viel ver-

sprechen konnten. Er war in hiesiger Stadt, wo sein Vater Hr. George Gottfried, Apotheker und Besitzer der Apotheke zum König Salomo ist, 1754 geboren, und hatte in Pforta und auf hiesiger Universität studirt. 1775 hatte er in Magistrum und 1777 in Doctorem Med. promovirt, mit Beyfall Vorlesungen gehalten, und im vorigen Jahre von Sr. Kurfürstl. Durchlaucht ein ausserordentliches Lehramt der Medicin erhalten. Seine Schriften sind:

1. De Aristotele rei naturalis scriptore. 1776.
2. Corporum vi aëris mutatorum exempla. 1777.
3. De valetudine verna. eodem.
4. Diss. inaug. De aëris in corpus humanum vi. eod.
5. Progr. de acido salis ejusque dephlogisticatione. 1782.
6. Duchanoy Versuche über die mineralischen Wasser und die Kunst sie sich selbst an jedem Orte nnd zu jeder Zeit zu bereiten, aus dem Französ. übers. 1782.
7. Nettchen Rosenfarb. Ein Roman. 1782.

Verschiedene Gedichte.

Den 19ten Febr.

starb Hr. D. Ernst August Külbel, Med. Practicus, im 81ten Jahre seines Alters. Er war ein gebornер Leipziger und hatte 1728 zu Erfurt promovirt.

Den 22ten ejusd.

hielt Hr. D. Christian Friedrich Ludwig, als ernannter ausserordentlicher Professor der Medicin seine An-

Antrittsrede. Die Einladungsschrift von 23 S. handelt: de suffusionis per acum curatione.

Den 26ten Febr.

disputirte Hr. Professor Christian Friedrich Pezold, pro Loco in ordine Philos. occupando, de assensione inprimis ea, quae moralis dicitur. 35 S. Hr. Gottlieb Ernst Hartung, aus Thomasbrück in Thüringen, war Respond.

Den 1ten März.

hielt gedachter Hr. Prof. Pezold, wegen erhaltenen ordentlichen Lehramts der Logik, seine Antrittsrede de philosophia sensus communis interprete. Die Einladungsschrift enthielt auf 20 S. die Fortsetzung seiner Disputation.

Den 6ten ejusd.

war die jährliche Magisterpromotion von funfzehn Candidaten, wovon sieben bereits zuvor per Diplom. waren creirt worden. Der dermalige Decanus Fac. Philos. Hr. Prof. August Wilhelm Erneſti, Eloq. P. O. hatte dazu mit einem Progr. von 15 S. de panegyrica eloquentia Romanorum, aureae quidem aetatis, eingeladen, und der Prof. der Dichtkunst, Hr. Christian August Clodius, besang in seinem Panegyrico Encomium Horatii und fügte folgende Lebensbeschreibungen der Candidaten bey.

I.

Hr. Christian August Günther, ist zu Schönstädt bey Langensalz 1758 geboren. Sein Vater Heinrich Friedrich war daselbst Prediger, und seine Mutter Agatha Christiana, die Tochter des Superint. J. C. Ernesti zu Langensalz. Nachdem er seine Eltern jung verloren, wurde er in den öffentl. Schulen zu Langensalz und nachher zu Eisenach wohl unterrichtet. Der Director des Eisenachischen Gymnasiums Hr. Eckhard, sein Anverwandter, nahm sich seiner väterlich an, und diesen sowohl als die Herrn Schumacher und Briegleb, hörte er mit grossen Nutzen. 1776 kam er auf hiesige Universität, wo Hr. Prof. A. W. Ernesti, sein Oncle, nicht nur sein Lehrer in der lateinischen Sprache und gelehrten Geschichte, sondern auch sein vorzüglichster Gönner wurde. Hrn. Platner hörte er in der Philosophie, Hrn. Morus und Reiz über einige griechische Schriftsteller, Hrn. Wenk in der Geschichte, die Hrn. Funk und Gehler, in der Mathematik, und den sel. Ernesti über die Archäologie und röm. Alterthümer. In der Rechtswissenschaft unterrichteten ihn die Hrn. Seger, Franke, Biedermann, Sammet, Kind, Richter, und der sel. Hommel. Hierauf gieng er nach Göttingen und hörte Hrn. Böhmer in jure canon., Hrn. Pütter im jure publico Imp. Germ. und Hrn. Heyne über einige Satyren und Briefe des Horaz. Nach seiner Zurückkunft nach Leipzig, disputirte er unter dem Vorsitze Hrn. D. C. G. Richters, de poena ab irato principe extra ordinem imperata, in diem tricesimum differenda. ad L. 20. Cod. de poen. und

er-

erhielt nach der Prüfung der Juristenfakultät, das Baccalaureat der Rechte.

II.

Hr. Gustav Friedrich Dinter, zu Borna, wo sein Vater Hr. Johann Gottfried, Advokat, seine Mutter eine Kregelin ist, 1760 geboren. Aus dem Unterrichte einiger Privatlehrer, kam er auf die Landschule nach Grimma, wo sich die oft gerühmten Lehrer Krebs, Mücke, Hofmann, Reichard und Richter um ihn verdient gemacht. 1779 ertheilte ihm der damalige Rector Magnif. hiesiger Universität Hr. D. Plaz, das akademische Bürgerrecht, und Herr Prof. A. W. Erneſti wurde sein vorzüglichster Gönner, dessen Vorlesungen über einige lateinische Schriftsteller er besuchte und sich unter seiner Anführung in dieser Sprache durch Schreiben und Reden übte. In der Philosophie wählte er sich die Hrn. Seydliz, Platner und Zwanziger, in der Mathematik und Physik Hrn. Funk, in der Naturgeschichte Hrn. Leske, in der allgemeinen Geschichte Hrn. Burscher, und in der Kirchengeschichte Hrn. Körner, zu Lehrern. Einige griechische Schriftsteller erklärten ihm die Herrn Morus und Reiz, letzter auch die Alterthümer. Den philologischen Vorlesungen der Hrn. Clodius und Beck, und den theologis. der Hrn. Körner und Wolf wohnte er bey. In der hebr. Sprache übte er sich bey Hrn. Dathe und in der Englischen bey Hrn. Klausing. Uebrigens rühmt er das Wohlwollen des hiesigen Consistoriums, Hrn. Appellationsraths Börners

und

und Hrn. Baumeisters Richters, dessen Kinder er bisher unterrichtet hat.

III.

Hr. Christian Gottfried Aßmann, ist 1752 zu Leipzig geboren. Sein Vater Johann Zacharias, war Notar. publ. Caes. und in Diensten hiesiges Stadtmagistrats: seine Mutter ist eine geborne Bauerin, die Schwester des berühmten Rectors zu Hirschberg, Hrn. M. Karl Ludwig Bauers. Von hiesiger Niklasschule, deren damaligen Rector Reiske er vorzüglich rühmt, kam er 1768 unter des sel. Crusius Rectorate auf die Univers. und hörte, ausser mehrern öffentlichen Lehrern, die Hrn. Ernesti, J. H. Winkler, Gellert, Morus, Haubold, Borz, Funk, Clodius, Eck und Garve, in den philologischen, philosophischen, mathematischen, physikalischen und andern Vorbereitungswissenschaften zur Rechtsgelahrheit, der er sich eigentlich gewidmet hatte, und die er hauptsächlich unter Hrn. Schotts Anführung studierte. 1773 unterwarf er sich der Prüfung der Juristenfakultät, und das Jahr drauf, wurde er von des Hrn. Conferenzministers Freyherrn von Gutschmid Excellenz zum Hofmeister seiner jüngern Hrn. Söhne nach Dresden berufen, die er 5 Jahre lang unterichtet, auch des jüngsten Führer und Begleiter auf der Bergakademie zu Freyberg und auf hiesiger Universität gewesen ist. Die im Gutschmidischen Hause genossene ausnehmende Gnade, und des hiesigen Hrn. Geheimenkriegsraths Müllers Wohlgewogenheit werden ihm unvergeßlich seyn. Im vo-

rigen

rigen Jahre hat ihn hiesiger Rath zum dritten Collegen an die Niklasschule berufen.

IV.

Hr. Michael Ebermann ist 1749 zu Klingewalde in der Oberlausitz, von armen Eltern die sich vom Ackerbau nährten, geboren. In seinem 14ten Jahre kam er aufs Gymnasium zu Görlitz, wo er verschiedene Gönner fand und 9 Jahre lang den Unterricht der Hrn. Hortschansky, Geißler, Neumann und Baumeister genoß. Auf hiesiger Universität wurden nachher die Hrn. Crusius, Ernesti, Burscher, Morus, Dathe und Hempel seine Lehrer. Auf Empfehlung seiner vorzüglichen Gönner, des Hrn. Geheimen Kammerrath Küstners und Hrn. Assessor Hermanns beförderte ihn hiesiger Rath anfänglich zum Katecheten in Paunsdorf, und im vorigen Jahre zum Pastor in Probstheyda.

V.

Hr. Samuel Gottlieb Wald, zu Breslau, wo sein Vater ein Kaufmann, seine Mutter eine geb. Kittelin war, 1760 geboren. Schon in seinem 6ten Jahre übergaben ihn seine Eltern der Marien-Magdalenenschule, wo er, so wie nachher auf dem Elisabet. Gymnas. wohl unterrichtet wurde. 1780 gieng er nach Halle und hörte Hrn. Eberhard und Förster über die Philosophie, Hrn. Krause über die alte Geschichte, Hrn. Forster über die Naturgeschichte, Hrn. Schulze über die orientalischen Sprachen,

und

und die Hrn. Semler und Rösselt über die Theologie. Letzter hat ihm auch den Gebrauch seiner Bibliothek verstattet, und ihn ins theologische Seminarium aufgenommen. Unter Hrn. Niemeyers Anführung hat er sich im Schreiben und Disputiren geübt. Im vorigen Jahre hat er sich nach Leipzig gewendet, und unter Hrn. Domherrn D. Burschers Rectorate das akademische Bürgerrecht erlangt.

VI.

Hr. August Friedrich Theodor Beck ist 1762 zu Schwabhausen in Thüringen, wo sein Vater Hr. Johann Andreas, Prediger ist, geboren. Durch seine Mutter eine Hedenus aus Arnstadt, ist er mit der Ernestischen Familie verwandt, welches ihm bey seinem hiesigen Aufenthalte von grossen Nutzen war. Sein Vater unterrichtete ihn bis ins 15te Jahr selbst aufs sorgfältigste, nachher kam er auf die Schule zu Ohrdruf, deren Rektor Herr Kerst, sich ausserordentlich um ihn verdient gemacht hat. Vor 3 Jahren kam er auf hiesige Universität, wo er die Hrn. Platner und Cäsar in der Philosophie, Borz und Funk in der Mathematik, Beck und Hilscher in der Geschichte, Ernesti und Clodius über die alte Litteratur, und Dathe, Morus und den jüngern Ernesti über einige Bücher der heil. Schrift, hörte. Hierauf gieng er nach Jena, wo er die Erlernung der Theologie, unter Anführung der Hrn. Griesbach, Döderlein, Eichhorn, Ausfeld, Polz und Haller fortgesetzt hat.

VII. Hr.

VII.

Hr. Johann Karl Wüstemann, ist zu Tennstädt 1741 geboren. Sein Vater war daselbst Chirurgus, seine Mutter eine geb. Weberin. Nachdem er in der Schule seiner Vaterstadt den ersten Unterricht genossen, kam er nach Pforta, wo er Freytags, Grabenes, Hentschels, Ferbers und Geislers Unterricht genossen. Auf hiesiger Universität hörte er den sel. Crusius, in der Philosophie, eben denselben nebst Stemlern und Thalemann in der Theologie, J. A. Ernesti, Gellert, Morus und Clodius in der Geschichte und schönen Wissenschaften. Hierauf widmete er sich einige Jahre dem Unterrichte der Kinder des Hrn. Amtmanns Slevogts in Freyburg, und 1768 erhielt er von Hrn. Kammercommissionsrath Götze den Ruf zum Pastorate in Wenigen-Sömmern, welchem Amte er seitdem mit grossem Beyfall seiner Gemeinde vorsteht.

VIII.

Hr. Johann Gottlieb Rittler, geb. zu Zöschau bey Oschatz 1760. Sein Vater Hr. M. Gottlieb, damals Pastor zu Zöschau, bekleidet itzt gleiches Amt zu Zehren: seine Mutter ist eine Lechla, aus Leipzig. Von der Kurfürstl. Landschule zu Meissen, wo er die Hrn. Gottleber, Clemann, Müller, Tschuck, Schreger, Climm und Lüdike gehört, kam er 1780 auf hiesige Universität, deren Mitbürgern ihn schon zuvor der sel. Hr. D. Pohl als Rector Magnif. beygesellt hatte. Die Verwandtschaft mit diesem Mannе

ne sowohl als mit Hrn. Diak. M. Lechla war ihm von grossem Nutzen: er erhielt verschiedene Stipendien und andere Unterstützungen durch Hrn. Grafen von Vizthum, Hrn. Hofrath Weinlig, und die Hrn. D D. Scharf und Bose, und wählte sich in der Philosophie die Hrn. Cäsar und Platner, in der Mathematik und Physik die Hrn. Gehler und Ludwig, und in der allgemeinen und Kirchengeschichte die Hrn Burscher und Beck zu Lehrern. Einige griechische und lateinische Schriftsteller hörte er von Hrn. Morus, Reiz und Beck erklären: in der hebräischen Sprache übte er sich bey Hrn. Dathe, Bosseck und Hempel, und in der Theologie war er Hrn. Morus und Wolfs fleissiger Zuhörer. Letztere rühmt er zugleich wegen vieler ihm erzeigten Gewogenheit.

IX.

Hr. Karl Gottlob Rössig ist zu Merseburg, wo sein vor einigen Jahren verstorbener Vater Friedrich Gottlob, Accisinspector war, seine Mutter eine geb. Meinicke ist, 1752 geboren. Vom dasigen Gymnasio, wo er den Unterricht der Hrn. Hofmann, Kupfer, Berth, Penzel, Burckhard und Wagner genossen, kam er 1770 auf hiesige Universität, wo er den Vorlesungen der Hrn. Seydliz und Garve über die Philosophie, Ludwigs über die Physik, J. A. Ernestis, Böhms und Wenks über die Geschichte, Schrebers über die Oekonomie, und Leskens über die Naturgeschichte beygewohnt hat. Die Hrn. Borz und Schmid unterrichteten ihn in der Mathematik, Ernesti, Morus, Clodius und Eck in der alten

und

und neuern Litteratur, und Hommel, Zoller, Bauer, Seger, Schott, Sammet und Breuning in den verschiedenen Theilen der Rechtswissenschaft. Er hatte hierauf das Glück vom sel. Hofrath Hommel zum Lehrer seiner Söhne gewählt zu werden, und die besondere Gewogenheit dieses Mannes, wie auch der Hrn. Seger und Seydliz wird ihm unvergeßlich seyn. — Nachdem er seine Diss. de jure vitae & necis principis ex rationibus juris publ. univers. vertheidigt und von der Juristenfakultät examinirt worden, erhielt er die Erlaubniß zu practiciren. Einige von ihm herausgegebene ökonomische Schriften sind mit Beyfall aufgenommen worden, die Fürstl. Jablonowskische Gesellsch. hat ihn zweymal den Preis zuerkannt, und hiesige ökonomische sowohl als die Oberlausiz. Bienengesellschaft haben ihn zum Mitgliede erwählt. Auch um einige Hommelische Schriften, die er neu herausgegeben, hat er sich verdient gemacht.

X.

Hr. Karl Gottlob Zahn, kam zu Auerstädt 1755 auf die Welt. Sein Vater Johann Andreas, war daselbst Prediger, seine Mutter Sophia Maria Regina Seyfertin, aus Naumburg. Von der Schule zu Pforta, wo ihn die Herrn Grabner, Hauck, Becker, Barth, Geisler, Ferber, Kluge, Hübsch und Schmid unterrichtet, kam er 1775 auf hiesige Universität, und hörte Hrn. Seydliz in der Philopsohie, und die Hrn. Burscher, Körner und Thalemann in der Kirchengeschichte und Theologie. Im vorigen Jahre ist er von

hiesigem Rathe zum Katecheten in Connewiz berufen worden.

XI.

Hr. Gottlieb Ernst Harkung, geb. 1756 zu Thomasbrück in Thüringen, wo sein Vater Heinrich Benjamin, (der ihm bald durch den Tod entrissen wurde) Chirurgus, seine Mutter Katharina Christina Kernin war. Zuerst kam er auf die Schule zu Langensalz, wo er fast 5 Jahre den Unterricht der Hrn. Meiner, Graberg und Koch, genoß, und hierauf nach Pforta, wo die vorhin genannten Lehrer, vorzüglich auch Hr. Wendler, itziger Superint. zu Colditz, sich um ihn verdient machten. 1777 kam er hieher und widmete sich der Theologie unter Anführung der Hrn. Thalemann, Morus, Pezold und Lohdius, nachdem er die Philosophie bey Hrn. Seydlitz und Platner, Physik bey Hrn. Ludwig, Kirchen- und allgemeine Geschichte bey Hrn. Burscher, Körner, Wenk und Hilscher, die hebräische Sprache bey Hrn. Dathe, - und über einige griechische und lateinische Schriftsteller bey Hrn. Morus, Ernesti und Clodius gehört hatte. Die Wohlthaten die ihm so wohl von hiesigem Rathe, als auch den Freysteinischen, Kussischen und Lattermannischen Familien wiederfahren sind, werden ihm unvergeßlich seyn. Im vorigen Jahre unterwarf er sich der Prüfung des Oberconsist. zu Dresden, und vor kurzem hat er bey Hrn. Prof. Pezolds Disput. pro Loco, als Respondens sich Ehre erworben. Daß er die Magisterwürde annehmen können, dankt er dem Henrici-

ricischen Stipendium, welches ihm die philosophische Fakultät ertheilt hat.

XII.

Hr. Friedrich Wilhelm Hammer, ist zu Waldau, einem Flecken bey Schleusingen im Hennebergischen 1758 geboren. Sein Vater M. Johann Christoph, war daselbst Prediger, seine Mutter Christiana Hessin. Nachdem ihm sein Vater die Anfangsgründe beygebracht, übergab er ihn dem Herrn Tert. Reinhard in Schleusingen, der ihn mit vielem Fleiße unterrichtete und dann dem Gymnasium welches daselbst blüht, übergab. Als hierauf der Tod seiner Eltern ihn in die gröste Armuth versetzt hatte, und ihn selbst seine Gönner das Studieren zu verlassen riethen, setzte er es doch im Vertrauen auf die göttliche Fürsorge fort. Zehn Jahre lang war er auf dem Gymnas. der Zuhörer der Hrn. Müller, Schade, Walch, Anschüz, Reinhard, Herder, Schwabe, Stäps und Hofmann, welche sich alle, vorzüglich aber der würdige (nunmehr 82 jährige) Ephorus Hr. Müller, und Hr. Prof. und Rect. Walch, als die treuesten Lehrer und Wohlthäter um ihn verdient gemacht haben. 1779 kam er zu uns, und hörte die Hrn. Cäsar und Platner in der Philosophie, Burscher, Körner, Hilscher, Eck und Leske in der allgemeinen = Kirchen = Gelehrten = und Naturgeschichte, Morus, Ernesti, Clodius, Reiz und Eck über einige griechische und latein. Schriftsteller, und Körner, Dathe, Morus, Lösner und Scharfenberg über die hebr. Sprache und einige Bücher des

alten und neuen Testaments. Die christliche Glaubens- und Sittenlenlehre trugen ihm die Hrn. Körner und Morus vor, auch versäumte er des seligen Böhms Vorlesungen über die Sächsische Geschichte nicht. Aller dieser Männer gegen ihn bezeigte Gewogenheit wird ihm unvergeßlich bleiben. Ueberdieß hält er sich noch verpflichtet als seine vorzüglichsten Gönner Hrn. Oberhofprediger D. Hermann in Dresden, Hrn. Prof. Eck und Hrn. M. Weber (Actuar der Juristenfakultät) zu nennen. Von letztern rühmt er daß sie sich ihrer Landsleute thätig annähmen. Hrn. Weber war er von dessen Bruder, der Pastor zu St. Kilian bey Schleusingen ist, und der gleichfalls sein Gönner von Jugend auf gewesen, empfohlen worden, und er wird itzt als Hauslehrer der hofnungsvollen Weberischen Kinder von ihrem würdigen Vater mit unzähligem Guten überhäuft. Auch Hr. Wagner, ein durch Verfertigung von Orgeln und anderen musikalischen Instrumenten bekannter Künstler zu Schmiedefeld, hat sich als seinen Wohltäter bewiesen. Im vorigen Jahre ist er im Oberconsist. zu Dresden examinirt, und unter die Candidaten des Predigtamts aufgenommen worden. Zu den Unkosten bey seiner Promotion hat er von der Fränkischen Nation, Hrn. Hofrath Wendler und Herr D. Gaudlitz Stipendien erhalten.

XIII.

Hr. Christian Friedrich Kramer, ist 1759 zu Tammenhayn geboren. Sein Vater Hr. M. Johann Gottfried, itzt Pastor zu Thallwitz, bekleidete damals

damals gleiches Amt zu Tammenhayn: seine Mutter ist Fr. Sophia Friederika Fischerin. Aus dem ersten Unterrichte seines Vaters kam er 1774 nach Grimma, in das Haus seines Schwagers Hrn. M. Reichards, Collegen an dasiger Fürstenschule, dessen sorgfältige Unterweisung und Wohlwollen er rühmt. Nebst diesem machten sich auch die übrigen Lehrer dieser berühmten Schule Hr. Krebs, Mücke, Hofmann und Richter um ihn verdient. 1779 kam er auf hiesige Universität und wurde in den philosophischen und mathematischen Wissenschaften der Zuhörer der Hrn. Seydliz, Platner, Wieland und Borz. die allgemeine und Kirchengeschichte lehrten ihm die Hrn. Burscher, Wenk und Hilscher, die Litterargeschichte Hr. Eck, die hebräische Sprache die Hrn. Dathe und Hempel. Einige griech. und latein. Schriftsteller hörte er von Hrn. Morus, Clodius und Eck, und einige Bücher der heil. Schrift von Hrn. Morus und Wolf erklären. In der Theologie, Erklärung der symbolischen Bücher und Kunst zu predigen, unterwiesen ihn die Hrn. Körner, Schwarz, Richter, Morus und Weber. Als seine Gönner rühmt er Hrn. Archidiak. D. Scharf, Hrn. D. Gaudliz und Hrn. Prof. Seydliz, der ihm von der Meißnischen Nation ein Stipendium verschaft hat.

XIV.

Hr. Johann Daniel Kind, ist 1760 zu Werda geboren. Seine Eltern die ihm bald durch den Tod entrissen wurden, sorgten aufs beste für seine Erziehung, noch mehr aber sein Bruder, der als Professor der

Rechte, und Syndikus hiesiger Universität, so wie sein Oncle Hr. Stadtrichter D. Kind, ihm zugleich die besten Beyspiele zur Nachahmung wurden. Sein Hr. Bruder brachte ihn auf die Kurfürstl. Landschule zu Grimma, wo die oft gerühmten Lehrer derselben ihn zur Universität, die er 1780 bezog, geschickt machten. Hier widmete er sich der Rechtswissenschaft unter seines Hrn. Bruders und der Hrn. Sammet, Schott, Biener, Hebenstreit, Richter, Stockmann, Wolle und Junghans Anführung, nachdem er zuvor die Philosophie und Geschichte bey Hrn. Seydliz, Cäsar, Platner, Wieland und Wenk, und über einige alte Schriftsteller bey Hrn. Morus und Clodius, gehört hatte.

XV.

Hr. Johann Friedrich Schwenicke kam 1761 zu Biesenrode in der Grafschaft Mannsfeld auf die Welt. Sein Vater, ein Ackersmann, starb ihm frühzeitig. Der Prediger des Orts Hr. Schiffeck erweckte in ihm den Trieb zum Studieren, und viele Gönner fanden sich die ihn unterstützten. Vom Gymnas. zu Eisleben, wo die Hrn. Dienemann und Schmieder seine Lehrer waren, kam er 1778 auf die Universität zur Halle und hörte die Hrn. Eberhard und Niemeyer in der Philosophie, Semler in der Geschichte, Schulz in der hebräischeu, arabischen und griechischen Sprache, und Hrn. Nösselt und Knapp in der Theologie. Er erhielt hier das Langische Stipendium, und Hr. Freylinghausen nahm ihn unter die Lehrer am Waisenhause auf. 1780 kam er nach Leipzig, wo

er

er den Vorlesungen der Hrn. Burscher, Morus, Dathe, Seydliz, Borz, Pezold und Platner beygewohnt, und der Hrn. Ernesti und Clodius besonderes Wohlwollen genossen hat. Auch hier erhielt er ein Kurfürstl. Stipendium, welches er dankbar erkennt.

Den 7ten März.

erschien ein Progr. Hrn. D. Bieners, Jur. N. & G. P. O. von 24 S. Historia legum Wisigothicarum in regno Hispaniae vetere, Spec. I. de legibus Theodoricianis & codice Alariciano, worinn er seine künftig zu haltende Disputationen über Theses juris controversi ankündigt.

Den 10ten März.

starb Hr. D. David Theodor Hainemann, Juris Practicus im 77ten Jahre seines Alters. Er war in hiesiger Stadt, wo sein Vater Doct. Jur. und Rechtsconsulent gewesen, geboren, und hatte 1743 zur Erfurt promovirt.

Den 25ten ejusd.

starb Hr. D. Johann Daniel Reichel, Med. Pract. im 42ten Jahre seines Alters. Er war in hiesiger Stadt, wo sein Vater D. Juris und des Oberhofgerichts Advocatus ordinarius war, geboren, hatte auf hiesiger Niklasschule und Universität studiert, und sich hauptsächlich unter Anführung des sel. Dechants der medicinischen Fakultät Ludwigs, der sein Schwager war, zu einen der besten Aerzte gebildet. Nachdem er 1768 in Magistrum und 1773 in Doctorem pro-

movirt, hat er durch seine Vorlesungen sowohl als eine ausgebreitete Praxin viel Nutzen gestiftet. Seine Schriften sind:

Disp. de magnetismo in corpore humano.
Disp. Observationes de calculis renalibus.
Beyträge zu den Adversariis medico - practicis.
Seit Ludwigs Tode hat er die Commentarios de rebus in scientia naturali & medicina gestis, herausgegeben.

Den 25ten März.

starb Hr. M. Christian Traugott Voigt, Mag. legens, im 38ten Jahre seines Alters, zu Volkersdorf bey Margliſſa, wohin er seiner kränklichen Umstände wegen, zu seinem Bruder, dasigen Prediger, gereist war. Er war 1745 zu Gruna bey Görliz, wo sein Vater Schulmeister war, geboren, und hatte auf dem Gymnas. zu Görliz und auf hiesiger Universität studiert und 1775 promovirt. Die Disputation womit er sich im vorigen Jahre habilitirt, handelte de eo quod antiquissimi poetæ, historici et philosophi ad eloquentiam effingendam contulerint.

Den 27ten ejusd.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Friedrich Gottlob Stephani, aus der Lauſiz, gehalten.

Den 10ten Apr.

disputirte unter dem Vorsitze Hrn. Domherrn D. Karl Gottfried von Winklers, Fac. Jurid. Ordinarii, Hr.

Hr. Johann Gottfried Quandt, aus Leipzig, de juramento religionis. Die Schrift beträgt mit den Beylagen 68 Seiten.

Den 11ten Apr.

erhielt Hr. M. Ernst Benjamin Gottlieb Hebenstreit Med. Bacc. die Doctorwürde, nachdem er seine Disputation von 24 S. curae sanitatis publicae apud veteres exempla, vertheidigt hatte. Die Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers Hr. D. Ernst Gottlob Bosens, Pathol. P. O. von 16 S. ist überschrieben: Causſae sanitatem publicam impedientes. Der Candidat ist 1758 in hiesiger Stadt geboren. Sein Vater, der aber schon vor der Geburt dieses seines Sohns starb, war der berühmte Decanus Fac. Med. D. Johann Ernst Hebenstreit, seine noch lebende Mutter ist Fr. Christiana Eugenia Bosseckin. Diese, und sein Vormund Hr. Archidiak. D. Scharf, sorgten für seine gute Erziehung aufs beste. Durch den Privatunterricht seines ältern Bruders und der Herrn Hänel und Wille, wovon letzter itzt Pastor zu Baalsdorf ist, lernte er die ersten Anfangsgründe der Religions- und gelehrten Kenntnisse, welche nachher auf hiesiger Niklasschule durch die Bemühung der Herrn Reiske, Adami, Hübschmann, Funk und Behringer vermehrt wurden. Von letztern wurde er auch in der französischen und engl. Sprache, und den Anfangsgründen der Mathematik und Physik unterrichtet. 1774 unter dem Rectorate des Hrn. D. Morus, fieng er die akademischen Studien an, nachdem ihn schon 1758 der sel. Hr. D. August Friedrich Müller, als da-

maliger Rector Magnif. das akademische Bürgerrecht ertheilt hatte. In den verschiedenen Theilen der Philosophie hörte er nun die Hrn. Seydliz, Cäsar und Platner, in der Mathematik und Physik die Herrn Borz und Ludwig, in der Geschichte Hrn Wenk und den sel. Ernesti. Sein älterer Bruder Hr. D. Heinrich Michael, Professor der Rechte, trug ihm nicht nur das Recht der Natur vor, sondern übte ihn auch in verschiedenen andern Wissenschaften aufs fleissigste. Einige griechische und lateinische Schriftsteller erklärten ihm die Hrn. Morus, Ernesti nnd Zeune. Die Naturgeschichte und Mineralogie trug ihm Hr. Leske so wie Hr. Pohl die Botanik vor. Nun trieb er sein Hauptstudium, die Arzneywissenschaft, folgendergestalt. Die Geschichte der Medicin und medicinam forensem hörte er bey Hrn. Plaz, die Anatomie bey Hrn. Bose, Haase und Pohl, erster verschafte ihm auch im hiesigen Lazareth Gelegenheit nützliche praktische Kenntnisse zu sammeln, so wie sein Vetter, der geschickte Chirurgus Hr. Hebenstreit ihn an seinen Operationen Theil nehmen ließ. In der Chemie wurden die Hrn. Ridiger und Leonhardi, (itzt Professor zu Wittenberg,) in der Physiologie Hr. Platner (dessen Disputation de principio vitali er auch 1777 als Respondens vertheidigt) und Leonhardi, in der Pathologie, Therapie, Pharmacie, Clinik und in der Kunst Recepte zu verfertigen, die Hrn. Krause, Pohl und Leonhardi seine Lehrer. Den Disputatoriis und Examinatoriis der Hrn. Seydliz, Cäsar, Leske, Krause, Pohl und Leonhardi, wohnte er gleichfalls bey. Auser diesen Lehrern rühmt er noch als seine besondern

Gönner,

Gönner, Hrn. Professor Bosseck, seinen Oncle, Hrn. D. J. C. Hebenstreit, seinen Vetter, und Hrn. D. Kapp. Im Jahre 1777 wurde er Bacc. Med. 1779 Magister, und in eben diesem Jahre habilitirte er sich mit dem ersten Theile seiner Schrift: de cura sanitatis publicae apud veteres. Ausserdem hat er bereits auch folgende Schriften herausgegeben: de corporum animalium fabrica animarum facultatibus accommodata: de vegetatione hiemali: de causis humorum motum in plantis promoventibus: de potulentorum cura in republica bene ordinata ad sanitatis leges comparanda: Falconers Bemerkungen über den Einfluß des Himmelsstrichs, der Lage, natürlichen Beschaffenheit und Bevölkerung eines Landes, der Nahrungsmittel und der Lebensart auf Temperament, Sitten, Verstandeskräfte, Gesetze, Regierungsform und Religion der Menschen. Aus dem Engl. übersetzt, mit Anmerkungen und Zusätzen. Hiesige ökonomische Gesellschaft so wohl als die Gesellschaft der Naturforscher zu Halle, haben ihn unter ihre Mitglieder aufgenommen.

Den 16ten Apr.

habilitirte sich Hr. M. Johann Gottlob Bergold, indem er seine Disputation von 21 S. de jurejurando calumniae, tum generali tum speciali abolendo, vertheidigte. Hr. Gotthelf Christian Grenz, aus Dresden, war Respondens.

Den

Den 16ten Apr.

wurden die Silversteinischen Gedächtnißreden von Hrn. Gottlob Friedrich Griesbach, Theol. Stud. aus Penig, Hr. Franz Karl Humborg, Jur. Stud. aus Schlesien, und Hrn. Karl Samuel Hildebrand, Med. Stud. aus Schlesien, im juristi. Hörsaale gehalten. Die Einladungsschrift des Hrn. Ordinarii D. K. G. v. Winklers enthält auf 16 S. Animadversionem IV. ex jure antiquo, de regeneratione libertorum.

Den 19ten ejusd.

wurden die Henricischen, Riedelischen und Seyfertischen Gedächtnißreden von Hrn. M. Gottlieb Ernst Hartung, aus Thomasbrück in Thüringen, Hrn. Samuel Lange, aus Logau in Schlesien, und Hrn. Siegmund Ehrenfried Fritsche, aus Messersdorf in der Oberlausitz, im philosophischen Hörsaale gehalten. Zu ihrer Anhörung hatte Hr. Hofrath Wenk als Exdecanus der philosophischen Fakultät, mit seiner dritten, 15 S. starken Abhandlung de concessione insignium in imperio Romano-Germanico, eingeladen.

Eodem.

legte Hr. Prof. August Wilhelm Ernesti, das Dekanat der philosophischen Fakultät nieder, und Hr. Prof. Borz übernahm dasselbe.

Den 20ten ejusd.

als am Osterfeste, wurde die gewöhnliche Rede in der Universitätskirche von Hrn. M. Johann Friedrich Küm-

Kümmel, aus Zerbst, gehalten. In der Einladungsschrift handelt der dermalige Dechant der theol. Fakultät Hr. D. Schwarz, Super epistola Leonis sap. Graecorum Imperat. ad Omarum Saracenorum Principem, de fidei Christianae veritate & mysteriis. 24 Seiten.

Den 20ten Apr.

erschienen die gewöhnlichen Lectionsverzeichnisse für dieses Sommerhalbejahr, wovon wir das deutsche mittheilen.

I. Theologische Vorlesungen.

a) Ueber Bücher des A. T.

Schwarz, D. F. J. Fac. Theol. h. t. Dec. 8 U. 4. T. öffentl. über den Jesaias.

Dathe, D. J. A. L. Ebr. P. O. 3 U. 4 T. öffentlich über den Prediger Salomonis; 10 U. über die Psalmen.

Bosseck, J. G. L. Ebr. P. E. 9 U. 2 T. öffentlich das 5te B. Mosis, 7 U. 4 T. über den letzten Theil der Psalmen, und über die Sprüchwörter Salomonis, cursorisch; und 4 U. 4 T. über das 1ste Buch Samuelis, analytisch.

Hempel, E. W. Phil. P. E. Theol. Baccal. öffentl. 11 U. 2 T. über die kleinen Propheten; 7 U. 4 T. das 1. B. Mos. u. 2 U. 4 T. über die Psalmen.

Scharfenberg, J. G. P. E. 10 U. 4 T. über die kleinen Propheten.

Weber,

Weber, M. Theol. P. E. über den Hoseas, in einer noch nicht bestimmten Stunde.

Schleusner, M. J. F. Theol. Bacc. 10 U. 4 T. über die Psalmen, fortgesetzt, 11 U. 2 T. über das Hohelied.

b) über die Hermenevtik des N. T.

Keil, M. C. A. G. 2 U. 4 T. n. d. Ernesti

c) über Bücher oder Stellen des N. T.

Morus, D. S. F. N. P. O. 11 U. 4 T. öffentl. über die kleinern Briefe Pauli.

Pezold, C. F. Org. Arist. P. O. Theol. Bacc. 9 U. 2 T. über ebendieselben.

Scharfenberg, J. G. P. E. öffentl. 10 U. 2 T. über den 1. Brief an die Corinther.

Löfner, C. F. P. E. 3 U. 2 T. öffentl. über die Br. Jacobi und Johannis.

Weber, M. Theol. P. E. 11 U. 2 T. öffentl. über die evangelischen Pericopen vom 11ten Sonntage nach Trinit. an; und 8 U. 4 T. über dieselben vom 1sten Adventsonntage an.

Ernesti, J. C. G. P. E. 9 U. 4 T. über die Apostelgeschichte.

Wolf, M. J. A. Theol. Bacc. 10 U. 4 T. über ebendieselbe.

Enke, M. C. F. Theol. Bacc. 9 U. 2 T. über die klassischen Beweisstellen des N. T.

Keil, M. C. A. G. 10 U. 2 T. über die Briefe Petri und Judä.

Schleus-

Schleusner, M. J. F. Theol. Bacc. 5 U. 4 T. über das Evang. Lucä; ingl. 8 U. 2 T. über die Briefe Pauli an den Timotheum und Titum.

d) über die Wahrheit der christl. Religion.

Forbiger, M. G. S. Theol. Bacc. 2 U. 2 T. nach Justins Apologien.

e) über die Dogmatik.

Morus, D. S. F. N. P. O. 9 U. 4 T.
Pezold, C. F. Org. Arist. P. O. Th. Bacc. 9 U. 4 T.
Hempel, E. W. P. E. Theol. Bacc. 4 U. 4 T.
Forbiger, M. G. S. Theol. Bacc. 4 U. 4 T. nach dem Zachar.

f) über die theologische Moral.

Morus, D. S. F. N. P. O. 4 U. 4 T.
Pezold, C. F. Org. Arist. P. O. Theol. Bacc. 3 U. 4 T. nach dem Rehkopf.

g) über die Kirchengeschichte.

Burscher, D. J. F. Prof. Prim. 1 U. 4 T. öffentl.
Körner, D. J. G. P. O. 3 U. 4 T. n. d. Schökh.
Forbiger, M. G. S. Theol. Bacc. 10 U. 6 T. von Constantin bis auf Luthern nach ebendemf.

h) über die Reformationsgeschichte.

Burscher, D. J. F. Prof. Prim. 1 U. 2 T. öffentl.

i) über die alte biblische Geographie.

Ebenderselbe, 10 U. 4 T.

k) über

k) über die kirchliche Zeitrechnung.

Burscher, D. J. F. P. P. in einer beliebigen Stunde.

l) über die Homiletik.

Schwarz, D. F. J. P. O. h. t. Dec. 9 U. 2 T. theoretisch und praktisch.

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 2 T. theoretisch und praktisch.

Pezold, C. F. Org. Arist. P. O. Theol. Bacc. 10 U. 2 T. praktisch.

Weber, M. Theol. P. E. 3 U. 2 T. theoretisch und praktisch.

Wolf, M. J. A. Theol. Bacc. 5 U. 4 T.

Enke, M. C. F. Theol. Bacc. 3 U. 2 T. praktisch.

m) über die symbolischen Bücher.

Körner, D. J. G. P. O. 4 U. 4 T. fortgesetzt.

n) über Börners Isagoge.

Ebenderselbe, 9 U. 4 T. öffentlich.

o) über die Pastoraltheolgie.

Schwarz, D. F. J. P. O. h. t. Dec. 10 U. 4 T.

p) über die theologische Bücherkentniß.

Keil, M. C. A. G. 8 U. 2 T. n. s. Handbuche.

q) Examinirübungen über die Theologie.

Schwarz, D. F. J. P. O. h. t. Dec. 8 U. 2 T.

Morus, D. S. F. N. P. O. 11 U. 2 T.

Weber,

Weber, M. Theol. P. E. 3 U. 4 T. nach Hebenstreits Tabellen.
Schleusner, M. J. F. Theol. Bacc. 11 U. 4 T. über das N. T.

r) Disputirübungen.

Hempel, E. W. Phil. P. E. Th. Bacc. 5 U. 2 T.
Weber, M. Theol. P. E. in einer noch nicht bestimmten Stunde.
Wolf, M. J. A. Theol. Bacc. 5 U. 2 T.

II. Juristische Vorlesungen.

a) Ueber die Encyklopädie.

Schott, D. A. F. P. O. 7 U. 2 T.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 8 U. 2 T.
Stockmann, D. A. C. P. E. 1 U. 2 T. öffentlich n. d. Schott.

b) über die Auslegungskunst.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 4. T. n. d. Eckh.
Sammet, D. J. G. 11 U. 5 T. n. s. eignen Sätzen.
Richter, D. C. G. 9 U. 4 T. n. d. Eckhard.

c) über die Geschichte der Rechte, und zwar

1) der in Deutschland geltenden Rechte überhaupt.

Kees, D. J. F. 2 U. 4 T. } beide n. d.
Günther, C. A. J. V. B. A. M. 11 U. 6 T. } Selchow.

2) des sächsischen Staats- und Privatrechts.

Erhard, D. C. D. 10 U. 2 T.

3) des römischen Rechts.

Biener, D. C. G. P. O. 1 U. 4 T.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 11 U. 4 T. } n. d. Bach.
Stockmann, D. A. C. P. E. 11 U. 4 T.
Sammet, D. J. G. 1 U. 5 T. n. d. Heineccius.
Richter, D. C. G. 7 U. 4 T.
Pohl, D. C. F. 8 U. 4 T. } nach dem Bach.
Junghans, D. J. F. 3 U. 4 T.
Solbrig, J. G. I. V. B. 10 U. 4 T.

4) des Canonischen Rechts.

Günther, C. A. I. V. B. A. M. 9 U. 2 T.

d) über die rechtlichen Alterthümer

1) des deutschen Rechts.

Rössig, C. G. I. V. B. A. M. 1 U. 2 T.

2) des römischen Rechts.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 2 U. 2 T. öffentlich.
Stockmann, D. A. C. P. E. 8 U. 4 T.
(nach ihren eigenen Sätzen.)

3) über alte Schriftsteller, zur Erklärung der deutschen und römischen Rechtsalterthümer.

Stockmann, D. A. C. P. E. 9 U. 2 T. über den Tacitus von den Sitten der Deutschen.
Richter, D. C. G. 8 U. 2 T. über einige Reden d. Cicero.

e) über

e) über das Natur = und Völkerrecht.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 8 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Sammet, D. J. G. 10 U. 5 T. n. d. Gundling.
Richter, D. C. G. 10 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Erhard, D. C. D. 9 U. 4 T. n. s. eigenen Sätzen.
Junghans, D. J. F. 7 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Solbrig, J. G. I. V. B. 7 U. 4 T. n. ebendemf.
Günther, C. A. I. V. B. A. M. 9 U. 4 T. n. ebend.

f) über das allgemeine Staatsrecht.

Hebenstreit, D. H. M. P. E. 9 U. 2 T.
Junghans, D. J. F. 1 U. 2 T.
(beide nach dem Achenwall.)

g) über das Polizeyrecht.

Rössig, C. G. I. V. B. A. M. 8 U. 2 T.

h) über die Kameralwissenschaft.

Rössig, C. G. I. V. B. A. M. 9 U. 2 T.

i) über das deutsche Staatsrecht.

Seger, D. J. G. P. O. 10 U. 6 T. n. d. Schmaus.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 9 U. 4 T. öffentlich n. ebendemselben.
Biener, D. C. G. P. O. 6 T. n. d. Pütter priuatissime.
Sammet, D. J. G. 8 U. 5 T. n. ebendemselben.
Siegmann, D. F. U. C. 11 U. 6 T. n. ebendemf.
Rössig, C. G. I. V. B. A. M. 9 U. 4 T. n. ebendemf.

k) über das sächsische Staatsrecht.

Rössig, C. G. I. V. B. A. M. 10 U. 2 T.

l) über das Kirchenrecht.

v. Winkler, D. C. G. Fac. Iur. Ord. 8 U. 4 T. öffentl. n. d. Böhmer.

m) über das deutsche Privatrecht.

Schott, D. A. F. P. O. 8 U. 6 T. n. d. Selchow.

n) über das Privatrecht der Fürsten.

Rau, D. C. P. E. 10 U. 2 T. öffentlich.
Siegmann, D. F. U. C. 8 U. 2 T.
(beide nach dem Pütter.)

o) über das sächsische Privatrecht.

Kind, D. J. A. G. P. O. 11 U. 4 T. öffentlich nach dem Schott.

p) über das Criminalrecht.

Schott, D. A. F. P. O. 9 U. 6 T.
Kees, D. J. F. 8 U. 4 T.
Erhard, D. C. D. 10 U. 4 T.
(nach dem Koch.)

q) über das Lehenrecht.

Seger, D. J. G. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Mascov.
Bauer, D. H. G. P. O. 9 U. 4 T. n. d. Siegel.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. n. s. Lehrbuche.
Kind, D. J. A. G. P. O. 4 U. 4 T. n. d. Böhmer.
Rau, D. C. P. E. 11 U. 5 T. n. ebendemselben.

r) über das Wechselrecht.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 10 U. 2 T. n. d. Musäus.

Stock-

Stockmann, D. A. C. P. E. 10 U. 2 T. n. d. Heineccius.
Zizmann, D. C. G. 8 U. 2 T. n. d. Selchow.
Schmidt, D. G. F. 8 U. 2 T. n. d. Heineccius.

s) über das Bergrecht.

Aßmann, C. G. I. V. B. A. M. 11 U. 2 T. n. f. eigen. S.

t) über das Mosaische Recht.

Zizmann, D. C. G. 7 U. 2 T. n. f. eigenen Sätzen.

v) über das Römische Recht.

1) über die Institutionen.

Biener, D. C. G. P. O. 8 U. 6 T.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 10 U. 4 T.
Stockmann, D. A. C. P. E. 7 U. 4 T.
Sammet, D. J. G. 7 U. 5 T.
Wolle, D. C. F. 8 U. 6. T.
Richter, D. C. G. 8 U. 4 T.
Kees, D. J. F. 9 U. 4 T.
Pohl, D. C. F. 7 U. 5 T.
} nach d. Heineccius.
Erhard, D. C. D. 8 U. 4 T. nach Hommels Skeleton.
Junghans, D. J. F. 10 U. 6 T.
Solbrig, J. G. I. V. B. 8 U. 6 T.
Rössig, C. G. I. V. B. A. M. 8 U. 4 T.
Günther, C. A. I. V. B. A. M. 10 U. 6 T.
} nach dem Heinecc.

2) über die Pandekten.

Biener, D. C. G. P O. 9 u. 2 U. 6 T.
Rau, D. C. P. E. 10 u. 2 U. 6 T.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 9 u. 2 U. 4 T.

Sammet, D. J. G. 9 u. 2 U. 5 T.
(sämmtlich nach dem Heineccius.
Schmidt, D. G. F. 10 u. 2 U. 6 T. n. d. Hellfeld.
Junghans, D. J. F. 9 u. 2 U. 6 T. n. d. Heinecc.
Solbrig, J. G. I. V. B. 9 u. 2 U. 6 T. n. d. Hellfeld.

3) über das praktische Römische Recht, in Verbindung mit dem Deutschen.

Bauer, D. H. G. P. O. 2 U. 4 T. öffentl. n. d. Struv.
Stockmann, D. A. C. P. E. 10 U. 4 T. n. d. Schmidt.
Kees, D. J. F. 3 U. 4 T. n. d. Wernher.
Pohl, D. C. F. 9 U. 5 T. n. d. Struv.
Junghans, D. J. F. 11 U. 6 T. n. ebendemselben.

4) über die Lehre von den Klagen.

Schmidt, D. G. F. 8 U. 4 T. n. d. Menken.

x) über das Longobardische Lehenrecht.

Biener, D. C. G. P. O. 4 U. 4 T. öffentlich.

y) über den Prozeß.

1) über den Reichsprozeß.

Seger, D. J. G. P. O. 11 U. 4 T. öffentlich nach dem Pütter.

2) über den gemeinen und sächsischen Prozeß überhaupt.

v. Winkler, D. C. G. F. I. O. auf Verlangen.
Kind, D. J. A. G. P. O. 10 U. 6 T. nach dem Knorr, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen.

Solbrig,

Solbrig, J. G. I. V. B. 3 U. 6 T. n. ebend. verbunden mit praktischen Ausarbeitungen.

3) über den Civilprozeß.

Schott, D. A. F. P. O. 10 U. 2 T. blos Ausarbeitungen n. d. Hofmann.

4) über die summarischen Prozeßarten.

Schott, D. A. F. P. O. 10 U. 4 T. öffentl. nach dem Knorr.

5) über die Lehre von den Appellationen.

Siegmann, D. F. U. C. 10 U. 2 T.

z) über die Kunst Gerichtsakten zu referiren.

v. Winkler, D. C. G. F. I. O. auf Verlangen.
Seger, D. J. G. P. O. 7 u. 9 U. 2 T.
Püttmann, D. J. L. E. P. O. 11 U. 2 T. n. s. eigenen Sätzen

aa) über die Notariatkunst.

Stockmann, D. A. C. P. E. 11 U. 2 T. nebst Ausarbeitungen, nach seinen eigenen Sätzen.

bb) Examinirübungen.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T.
Biener, D. C. G. P. O. 7 U. 3 T. über die Pandekten, 2 T. über die Institutionen.
Kind, D. J. A. G. P. O. 9 U. 2 T. n. d. Wernher.
Rau, D. C. P. E. 3 U. 2 T.
Hebenstreit, D. H. M. P. E. 10 u. 3 U. 2 T. n. d. Wernh.

Stockmann, D. A. C. P. E. 9 U. 4 T. über die Pandekten, 7 U. 2 T. über die Institutionen.
Wolle, D. C. F. 9 U. 5 T. über alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit n. d. Wernher.
Richter, D. C. G. 9 U. 2 T. n. d. Wieling.
Kees, D. J. F. 4 U. 4 T. über die ganze itzt brauchbare Rechtsgelehrsamkeit n. d. Wernher.
Pohl, D. C. F. 2 U. 4 T. n. d. Wernher 8 U. 2 T. über die Institutionen.
Erhard, D. C. D. 8 U. 2 T. über ebend.
Junghans, D. J. F. 8 U. 2 T. über ebend.
Solbrig, J. G. I. V. B. 3 U. 2 T. über ebend.
Günther, C. A. I. V. B. A. M. über ebend. in einer beliebigen Stunde.

cc) Disputirübungen.

Püttmann, D. J. L. E. P. O. 3 U. 2 T.
Stockmann, D. A. C. P. E. 8 U. 2 T.
Zizmann, D. C. G. 2 U. 2 T.
Richter, D. C. G. 10 U. 2 T.
Pohl, D. C. F. 10 U. 2 T.
Solbrig, J. G. I. V. B. 10 U. 2 T.

III. Medicinische Vorlesungen.

a) Ueber die neueste Geschichte der Medicin.

Kühn, M. C. G. Med. Bacc. 2 U. 4 T.

b) über die Anatomie und Chirurgie.

Gehler, D. J. C. P. O. 10 U. 4 T. öffentl. die Knochenlehre.

Krause,

Krauſe, D. C. C. P. E. die Chirurgie 3 U. 4 T.
Haaſe, D. J. G. P. E. 1 U. 4 T.
Ludwig, D. C. F. P. E. 2 U. 4 T. die Chirurgie, 10 U. 2 T. öffentl. die Krankheiten der Knochen, 11 U. 4 T. die Anatomie.

c) über die Phyſiologie.

Platner, D. E. P. O. 7 U. 4 T. öffentl.
Haaſe, D. J. G. P. E. 9 U. 4 T.
Hedwig, D. J. 3 U. 4 T. n. d. Ludwig.
Kühn, M. C. G. Med. Bacc. 8 U. 4 T. nach dem Haller.

d) über die Litterargeſchichte der Phyſiologie.

Platner, D. E. P. O. 10 U. 4 T.

e) über die Pathologie.

Boſe, D. E. G. P. O. 9 U. 4 T. öffentl.
Gehler, D. J. C. P. O. 11 U. 4 T. n. d. Ludwig.
Krauſe, D. C. C. P. E. 11 U. 4 T.
Pohl, D. J. E. P. E. 4 U. 4 T.
Franz, D. J. G. F. P. E. 5 U. 4 U.
Hedwig, D. J. 11 U. 4 T. n. d. Ludwig.
Kühn, M. C. G. Med. Bacc. 11 U. 4 T. n. d. Ludw.

f) über die chroniſchen Krankheiten.

Haaſe, D. J. G. P. E. 1 U. 2 T. öffentl.

g) über die Krankheiten der Kinder.

Krauſe, D. C. C. P. E. 9 U. 2 T. öffentl.

h) über die Therapie.

Plaz, D. A. W. Fac. Med. Dec. 11 U. 4 T. öffentl.
Haase, D. J. G. P. E. 11 U. 4 T.

i) über die Kenntniß der Arzneymittel.

Franz, D. J. G. F. P. E. 10 U. 4 T.
Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 8 U. 4 T. nach d. Pörner.

k) über die *Praxin clinicam.*

Bose, D. E. G. P. O. 4 U. 4 T.
Krause, D. C. C. P. E. 9 U. 4 T.

l) über die gerichtliche Arzneykunst.

Bose, D. E. G. P. O. in unbestimmten Stund. 4 T.

m) über die Diätetik der Augen.

Platner, D. P. O. 7 U. 2 T. öffentlich.

n) über die Frühlingskuren.

Franz, D. J. G. F. P. E. 8 U. 2 T. öffentl.

o) über die reine Chemie.

Ridiger, D. A. Ch. P. O. 3 U. 4 T.
Hebenstreit, D. E. B. G. 11 U. 4 T. n. d. Erxleben.

p) über die Experimentalchemie.

Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 10 U. 4 T. nach d. Gmelin.

q) über

q) über die Naturgeschichte.

Ludwig, D. C. F. P. E. 7 U. 4 T. n. d. Leske.

r) über die Encyklopädie der Pflanzen.

Ludwig, D. C. F. P. E. 9 U. 4 T. priuatissime.
Hedwig, D. J. 9 U. 4 T. hält auch 2 Tage botanische Excursionen.

s) über die Pflanzenlehre nebst systematischer Betrachtung ihrer Theile.

Pohl, D. J. E. P. E. 11 U. 4 T.

t) über die Geschichte der Pflanzen.

Ebenderselbe, 11 U. 2 T. öffentl.

v) über die ökonomische Pflanzenlehre.

Hebenstreit, D. E. B. G. 3 U. 2. T. n. d. Succow.

x) über die Hebammenkunst.

Gehler, D. J. C. P. O. 4 U. 4 T. n. d. Plenk.
Pohl, D. J. E. P. E. 5 U. 4 T.

y) über die Pharmacie.

Hebenstreit, D. E. B. G. 11 U. 2 T. n. d. Retzius.

z) über die Receptirkunst.

Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 2U. 4T. n. d. Gruner.

aa) über die alten Aerzte.

Franz, D. J. G. F. P. E. über den Q. Seren. Samonic. 11 U. 2 T.

Kühn,

Kühn, M. C. G. Med. Bacc. über den Celsus 11 U. 2 T.

bb) Examinir- und Disputirübungen.

Plaz, D. A. W. Fac. Med. Dec. 8 U. 2 T.
Bose, D. E. G. P. O. 10 U. 2 T.
Haase, D. J. G. P. E. 4 U. 2 T.
Pohl, D. J. E. P. E. 1 U. 2 T.
Franz, D. J. G. F. P. E. 4 U. 2 T.
Hedwig, D. J. 11 U. 2 T.
Eschenbach, M. C. G. Med. Bacc. 2 T. in beliebigen Stunden.

IV. Philosophische Vorlesungen.

a) Allgemeine Encyklopädie.

Cäsar, C. A. P. O. def. 8 U. 2 T. n. s. Sätzen.
Brehm, M. G. R. 8 U. 2 T. n. d. Sulzer.

b) Einleitung in die gesammte Philosophie.

Cäsar, C. A. P. O. def. 9 U. 2 T. n. s. Lehrbuche.
Franz, D. J. G. F. P. E. 2 U. 4 T.

c) über die Vernunftlehre.

Seydliz, C. G. P. O. 9 U. 4 T. n. s. Lehrbuche.
Erneſti, A. W. P. O. 10 U. 2 T. öffentl.
Pezold, C. F. P. O. 8 U. 4 T. öffentl.
Cäsar, C. A. P. O. def. 8 U. 4 T. n. d. Feder.
Wieland, C. C. P. E. 7 U. 4 T. n. d. Davies.
Platner, D. E. P. O. 8 U. 4 T. n. d. 1. B. s. Aphorism.

d) über

d) über die Methaphysik.

Seydliz, C. G. P. O. 10 U. 4 T. ingl. 2 U. 4 T. öffentl. die Cosmologie.
Pezold, C. F. P. O. 8 U. 2 T.
Cäsar, C. A. P. O. def. 9 U. 4 T. n. d. Feder.
Platner, D. E. P. O. 8 U. 4 T. n. d. 1 B. f. Aphorism.

e) über die Moral.

Erneſti, A. W. P. O. 10 U. 4 T. öffentlich n. d. Cicero von den Pflichten.
Eck, J. G. P. O. 8 U. 4 T. n. d. Eberhard, ingl. 7 U. 4 T. öffentl. über die moraliſchen Oden des Horaz.
Wieland, C. C. P. E. 9 U. 2 T. öffentl. n. ſ. Lehrbuche.
Erhard, D. C. D. 2 U. 4 T. n. d. Eberhard.
Brehm, M. G. R. 8 U. 4 T. n. d. Feder.

f) über die Aeſthetik.

Platner, D. E. P. O. 10 U. 2 T.

ff) über das Naturrecht.

Seydliz, C. G. P. O. 8 U. 2 T. n. d. Achenwall.
Pezold, C. F. P. O. 11 U. 2 T.
Cäsar, C. A. P. O. 7 U. 2 T. öffentl. n. ſ. Sätzen.
Wieland, C. C. P. E. 4 U. 4 T. n. d. Daries.

g) über die Pädagogik.

Schwabe, J. J. P. E. 2 U. 2 T. öffentl.

h) über die Naturlehre.

Seydliz, C. G. P. O. 3 U. 4 T. n. d. Böhmann.

Funk,

Funk, C. B. P. O. 11 U. 4 T. öffentl. über die Kenntniß der Gestirne, nach s. Buche, ingl. 5 U. 4 T. die dogmatische und Experimentalphysik, nach d. Karsten.

Ludwig, D. C. 11 U. 6 T. die Experimentalphysik, n. d. Erxleben, ingl. 3 U. 4 T. die Naturlehre auf die Polizeyeinrichtungen in der Republik angewandt.

i) über die Naturgeschichte.

Leske, N. G. P. O. 9 U. 6 T. n. s. Lehrb. ingl. 8 U. 2 T. öffentlich die Encyclopädie der Naturgeschichte, n. s. Lehrbuche. Er bietet auch sein Kabinet zu Uebungen in Untersuchung der natürlichen Körper, u. s. Büchersamlung zur Erlangung der nöthigen Bücherkenntniß an, und will auch zoologische und mineralogische Excursionen anstellen.

k) über die Mineralogie.

Leske, N. G. P. O. 11 U. 6 T. nach Werners Abhandl. von den äußern Kennzeichen der Fossilien, und Cronstedts Mineralsystem.

Aßmann, M. C. G. erbietet sich, über die Bergwerkswissenschaften sowohl priuatim, als auch priuatissime zu lesen.

l) über die Kameralwissenschaften.

Leske, N. G. P. O. 4 U. oder eine andere beliebige Nachmittagsstunde, 6 T.

m) über die Landwirthschaftslehre.

Leske, N. G. P. O. 1 U. 4 T. öffentl. n. d. Beckmann.

n) über

n) über die Mathematik.

Borz, G. H. P. O. 3 U. 4 T. öffentl. die mechanischen Wissenschaften n. d. Käſtner, ingl. 10 U. 4 T. die reine Mathematik, 8 U. 4 T. die Algebra n. d. Wolf, ferner 4 U. 4 T. die angewandte Mathem. n. ebendemſ. 9 U. 2 T. die Hydromechanik aus dem 4ten Theil von Käſtners Anfangsgründen. Wird auch in der Feldmeßkunſt von 5 bis 7 U. 2 T. Anweiſung geben.

Funk, C. B. P. O. 7 U. 4 T. die reine Mathematik n. ſ. Buche, 8 U. 2 T. die praktiſche Rechenkunſt, n. ſ. eigenen Sätzen, ingl. 9 U. 2 T. über die Kenntniß der künſtlichen Erdkugel und Landcharten, n. ſ. mathem. Geographie.

Wieland, E. C. P. E. 8 U. 6 T. n. d. Wolf.

Hindenburg, C. F. P. E. 10 U. 2 T. öffentl. die mathematiſche Geographie und Chronologie, n. d. Käſtner, ingl. 8 U. 6 T. die reine Mathematik nach ebend. u. 3 U. 4 T. die angewandte Mathematik nach ebendemſelben. Auch wird er in beliebigen Stunden, in der Analyſis und andern Theilen der Mathematik, auf Verlangen Unterricht geben.

Gehler, D. J. S. T. P. O. 10 U. 4 T. die reine Mathematik, 11 U. 4 T. die angewandte Mathematik beide n. d. Wolf.

Wünſch, D. C. E. 8 U. 4 T. die reine Mathematik auch 7 U. 2 T. die mathematiſche Geographie, beide n. d. Wolf.

o) über die Chronologie.

Franz, D. J. G. F. P. E. 3 U. 4 T.

p) über

p) über die Universalgeschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 2 U. 6 T. n. d. Schröckh.
Beck, C. D. P. E. 2 U. 6 T. bis auf Karl den Gr. ingleichen von da an bis auf unsere Zeiten. 9 U. 2 T. n. ebendemselben.
Hilscher, M. J. F. 2 U. 6 T. n. ebendemselben.

q) über die neuere Geschichte.

Schwabe, J. J. P. E. 2 U. 4 T. n. Büsch's Grundriß einer Geschichte der merkwürdigen Welthändel neuerer Zeiten.

r) über die Litterargeschichte.

Clodius, C. A. P. O. eine kritische Geschichte der Poeten, 1 U. 2 T.
Eck, J. G. P. O. 4 U. 2 T.

s) über die Kirchengeschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 9 U. 4 T. öffentl.
Beck, C. D. P. E. 10 U. 4 T. und in einer noch zu bestimmenden Stunde 2 T. n. d. Schröckh.
Hilscher, M. J. F. 8 U. 4 T. n ebendemselben.

ss) über die Reformationsgeschichte.

Burscher, D. J. F. Prof. Prim. et Phil. P. E. 1 U. 2 T. öffentlich.

t) über die Staatengeschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 10 U. 4 T. n. d. Achenwall.
Wieland, C. C. P. E. 10 U. 6 T. n. d. Meusel.
Hilscher, M. J. F. 11 U. 4 T. n. ebendemselben.

u) über

u) über die Statistik.

Arndt, G. A. P. E. die sächs. Statistik, 11 U. 4 T. nach s. eignen Sätzen.
Wieland, E. C. P. E. 11 U. 6 T. n. d. Toze.
Hilscher, M. J. F. die sächs. Statistik, 9 U. 2 T. n. s. eigenen Büchlein.

v) über die sächsische Geschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 11 U. 2 T. n. d. Reinhard.
Arndt, G. A. P. E. 9 U. 2 T. öffentlich bis auf das Jahr 1485. nach eignen Sätzen.
Hilscher, M. J. F. 8 U. 2 T. n. d. Reinhard.

w) über die Reichsgeschichte.

Wenk, F. A. W. P. O. 3 U. 6 T. n. d. Pütter.
Wieland, E. C. P. E. 3 U. 6 T. n. ebendems.
Hilscher, M. J. F. 3 U. 6 T. n. d. Selchow.

x) über das deutsche Staatsrecht.

Arndt, G. A. P. E. 10 U. 5 T. n. d. Pütter.

y) über das sächsische Staatsrecht.

Ebenderselbe, 8 U. 2 T. n. eignen Sätzen.

z) über die Rhetorik.

Hilscher, M. J. F. 5 U. 4 T. n. d. Erneſti.
Brehm, M. G. N. 9 U. 2 T. n. d. Bahrdt.

1) über die freyen Künste und schönen Wissenschaften.

Schwabe, J. J. P. E. 9 U. 4 T. eine historisch kritisch-litterarische Kenntniß derselben.

2) über die Mythologie.

Clodius, C. A. P. O. 10 U. 2 T. aus den Werken der alten Dichter und Künstler erläutert.

3) über die Archäologie.

Erneſti, J. C. G. P. E. 8 U. 4 T. n. d. Erneſti.

4) über die christlichen Alterthümer.

Klauſing, A. E. P. E. 8 U. 2 T. öffentl. n. d. Baumg.

5) über die römischen Alterthümer.

Beck, C. D. P. E. 3 U. 4 T. über Heyne Antiquit. Rom. inprimis Iuris Romani.

6) über die Hebräische Sprache.

Hempel, E. W. P. E. 9 U. 2 T. n. ſ. Lehrbuche.
Scharfenberg, J. G. P. E. 11 U. 2 T. n. d. Biederm.

7) über die Syrische Sprache.

Dathe, D. J. A. P. O. 10 U. 2 T. n. d. Michaelis.
Scharfenberg, J. G. P. E. 8 U. 2 T. n. ebendemſ.

8) über die Chaldäische Sprache.

Hempel, E. W. P. E. 3 U. 2 T. nebſt Erklärung der chald. Capit. Daniels.

9) über

9) über griechische Schriftsteller.

Beck, C. D. P. E. 4 U. 2 T. öffentl. über Theokr. Idyll.

Forbiger, M. G. S. 2 U. 2 T. über Justin des Märtyrers Apologien.

10) über lateinische Schriftsteller.

Erneſti, A. W. P. O. 10 U. 4 T. öffentlich über den Cicero von den Pflichten, ingleichen 11 U. 4 T. über den Sueton.

Clodius, C. A. P. O. 9 U. 4 T. öffentl. über die sämmtl. Satiren des Persius, und auserlesene des Juvenal. ingl. 10 U. 4 T. das 1. u. 2 B. der Geschichtb. des Tacitus, ferner 9 U. 2 T. das 10 B. des Quinctilian.

Reiz, F. W. P. O. 4 U. 4 T. öffentl. üb. des Ter. Andria.

Eck, J. G. P. O. 7 U. 4 T. öffentlich über die moralischen Oden des Horaz.

Pezold, C. F. P. O. 3 U. 2 T. über des Cicero Quaeſt. Academ. und Topica, und zwar über die letzten in Verbindung mit den Topicis Aristotelis.

Beck, C. D. P. E. 8 U. 2 T. über des Horaz Dichtkunst und einige Oden.

Erneſti, J. C. G. P. E. 9 U. 2 T. öffentl. über den Cicero von der Freundschaft.

Forbiger, M. G. S. 3 U. 2 T. über den Cicero von den Pflichten.

Schleusner, M. J. F. 2 U. 2 T. über das 1. Buch der Oden des Horaz.

Brehm, M. G. N. 2 U. 2 T. über den Tacitus von den Sitten der Deutschen.

11) Verschiedene Uebungen.

Seydliz, C. G. P. O. 7 U. 2 T. ein Examinatorium über die Logik, ingl. 9 U. 2 T. ein Disputatorium.
Erneſti, A. W. P. O. 1 U. 2 T. im Reden u. Schreiben.
Clodius, C. A. P. O. 1 U. 4 T. im Reden u. Schreiben.
Reiz, F. W. P. O. 8 u. 9 U. 2 T. im Schreiben, ingl. 2 U. 2 T. im Disputiren.
Eck, J. G. P. O. im deutſchen Stil, in einer belieb. St.
Schwabe, J. J. P. E. im deutſch. Stil, ſowohl in gebundener als ungebund. Rede, in einer belieb. St.
Hempel, E. W. P. E. 5 U. 2 T. im Diſput.
Wieland, E. C. P. E. 4 U. 2 T. im Diſput.
Beck, C. D. P. E. 5 U. 2 T. im Schreiben u. Diſputiren.
Erhard, D. C. D. im Schreiben, in einer belieb. St.
Ludwig, D. C. 3 U. 2 T. ein Examin. üb. d. Naturlehre.
Forbiger, M. G. S. 4 U. 2 T. im Diſp. Ausarb. u. Red.
Schleuſner, M. J. F. im Diſp. in einer belieb. S. 2 T.

12) Im Engliſchen geben Unterricht.

Klauſing, A. E. P. E. 9 U. 2 T.
Hempel, E. W. P. E. 2 U. 2 T.
Rogler, J. B. A. M. Lector L. A.

13) Im Franzöſiſchen.

Angely, *Flathe*, *Huber*, *Laborde*, *Pater*, *Turcon*, *Bienaſſi*.

14) Im Italiäniſchen.

Hopfe, J. K. H. Lector L. I.

15) Im Pohlniſchen.

M. Moſzczynski, Lector linguae Polonicae.

16) Im

16) Im Rabbinisch, Hebräisch und Jüdisch-Deutschen.

Selig, G. Lector publ.

Jeder dieser Lectorum soll 2 Tage in der Woche publice lesen.

Ausser diesen Vorlesungen geben auch der Stallmeister Rosenzweig, der Baumeister Lange, und der Fechtmeister Schmidt, ingl. die Tanzmeister, Olivier und Malter gehörigen Unterricht.

Es können ferner die hier Studierenden sich des Unterrichts der bey hiesiger Zeichen-Mahler- und Architectur-Akademie angestellten Lehrer bedienen, um sich in den Werken der Kunst zu üben.

Wöchentlich werden zweymal, Mittwochs und Sonnabends, die öffentlichen Bibliotheken, als die Universitätsbibliothek von 10 bis 12 Uhr, und die Rathsbibliothek von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Den 23ten Apr.

als am Tage Georg, legte der bisherige Rector Magnif. Hr. Domherr D. Johann Friedrich Burscher Theol. Prof. primar. sein Rectorat, während dessen 165 neue akademische Bürger inscribirt, nieder, und die Universität wählte Hrn. D. Ernst Platner Physiol. P. O. aus der Sächsischen Nation, wieder zu ihrem Oberhaupt.

Den 1ten Mai.

erhielt Hr. Christian Gottlob Küster die juristische Doctorwürde, nachdem er unter Hrn. D. Josias Lud-

wig Ernst Püttmanns, Instit. P. O. Vorsitze, Selecta capita de Iure Bibliothecarum, 27 S. vertheidigt hatte. In der Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers, besagten Hrn. D. Püttmanns, von 24 Seiten, wird: Problema Iuris Criminalis Deliquendi occasio an et quatenus delictum ejusque poenam minuat? erörtert, und folgende Lebensumstände des Candidaten beygefügt. Er ist zu Leipzig 1760 geboren. Sein Vater, Hr. Johann Gottlob, ist Kurf. Sächs. Accisinspector, Advokat und Notarius Publ. Cäsareus. Seine Mutter Christiane Maria war aus dem berühmten Griebnerschen Geschlechte. Nach dem Unterrichte einiger geschickten Privatlehrer, kam er auf die Thomasschule, wo er drey Jahre den Unterricht der Hrn. Fischer und Thieme genoß. Im Jahre 1777 unter des sel. Frankens Rectorate, fieng er die akademischen Studien an, und hörte die Herren Reiz, Clodius, Wenk, Seydliz, Borz, Böhme, Hommel, Zoller, Franke, Breuning, Schott, Sammet, Einert und Biener, und genoß auch besonders Hrn. D. Püttmanns Wohlgewogenheit und lehrreichen Umgang. 1779 vertheidigte er unter Herrn D. Einert, eine von ihm selbst verfertigte Disputation de accisis; unterwarf sich das Jahr drauf, bey der Juristenfakultät den beiden Examinibus und ward Baccalaureus Juris, Not. Publ. und Advokat, wozu er noch im vorigen Jahre von S. Kurf. Durchl. zum Accisinspector in Taucha ernannt worden.

Den

Den 7ten Mai.

habilitirte sich Hr. M. Johann Heinrich Meisner durch Vertheidigung seiner Dissert. philologico-exeget. in carmen Davidicum II. Sam. XXIII. 1 - 7, von 27 S. Hr. Gottlieb Leberecht Spohn, aus Eisleben, war Respond.

Den 8ten ejusd.

wurden auf der Thomasschule von 4 bisherigen Schülern Johann Friedrich Jacob Reichenbach, aus Großmonra in Thüringen, Urban Gottlieb Haubold, aus Leipzig, Salomon Gotthold Köpping, aus Kibiz in Meissen, und Johann Andreas Reuter, aus Lengefeld im Voigtlande, die gewöhnlichen Abschiedsreden gehalten. Hr. Professor und Rector Fischer hatte dazu mit seiner 19ten Prolusion de vitiis lexicorum novi Test. auf 24 Seiten eingeladen.

Den 9ten ejusd.

starb Hr. D. Georg August Marche, des Oberhofgerichts Advocatus Ordinarius nnd Rathsherr, ein Mann von vorzüglicher Fähigkeit und Gelehrsamkeit, im 45ten Jahre seines Alters. Er war ein geborner Leipziger. Sein Vater D. Christian August, war gleichfalls Rathsherr; seine noch lebende Frau Mutter ist eine geb. Linkin. Er hatte J. A. Ernestis und Hentschens Unterricht in den schönen Wissenschaften und der Philosophie, Böhms in der Geschichte, und Bachs, Sammets, Mascovs, Frankens, Breunings, und J. G. Bauers, in der Rechtswissenschaft genossen, unter Böhme und F. Platner disputirt,

eine gelehrte Reise gemacht, und bey der Römischen Königswahl zu Frankfurt am Mayn in der Kursächs. Gesandschaftskanzley gearbeitet. 1764 promovirte er in Doctorem und vertheidigte seine wohlausgearbeitete Schrift: Historia juris civilis de divortiis.

Den 17ten Mai.

habilitirte sich Hr. M. Samuel Gottlieb Wald, durch Vertheidigung seiner 48 S. starken Schrift Curarum in historiam textus vaticiniorum Danielis, specimen primum. Hr. Johann Borott, aus Ungarn, war Respond.

Den 23ten ejusd.

vertheidigte Hr. M. Christian Gotthelf Friedrich Webel, seine 42 S. starke Schrift de sputis, pro gradu Doctoris. Die Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers Hrn. D. Johann Karl Gehlers Anat. & Chir. P. O. handelt auf 16 S. de utero in partu rupto. Die Lebensumstände des Candidaten sind folgende. Er ist 1754 zu Poserne bey Weissenfels, geboren. Sein Vater Christian Lebrecht, ist daselbst Prediger, seine Mutter war eine geb. Dorbrizin. Nachdem ihn sein Vater und einige Privatlehrer wohl unterrichtet, kam er 1767 auf hiesige Thomasschule, und nach 7 Jahren auf hiesige Universität, wo er die Hrn. Crusius, Pezold, Platner und Zwanziger in der Philosophie, Borz und Riedel in der Mathematik, Ludwig in der Physik, Eck in der Geschichte der Gelehrsamkeit, Cäsar in der Geschichte der Philosophie, und Leske in der Naturgeschichte

geschichte hörte. Verschiedene griechische und lateinische Schriftsteller erklärten ihm die Hrn. Morus, Ernesti und Clodius, und des sel. D. Ernestis Vorlesungen über die allgemeine = Kirchengeschichte, und die Alterthümer, wohnte er bey. Nun trieb er die Medicin unter Anführung der Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Ridiger, Krause, Pohl, Leonhardi und Haase, und die Hrn. Pohl, Leonhardi und Kadelbach verschaften ihm Gelegenheit bey ihrer praxi viele gute Kenntnisse zu sammeln, so wie sie ihm viele Beweise ihres Wohlwollens gaben. Auch den sel. Hofr. v. Born, Herrn Apellationsrath Börner, Hrn. D. Scharf, und die Hrn. Professoren Seydlitz und Bosseck rühmt er als seine Gönner und Wohlthäter, und erkennt es mit Dank, daß er durch ein Kurfürstliches Stipendium und ein anderes von der medicin. Fakultät bey seinem Studieren unterstützt worden. 1777 wurde er Baccal. Med. hat nachher bey den Habilitationsdisputationen der Hrn. Hebenstreit und Kühn respondirt, und zwo Abhandlungen de vi & auctoritate praeceptorum medicor. in educatione liberorum ingenua, und de erroribus matrum in lactatu, geschrieben.

Den 28ten Mai.

hielt Hr. Oberhofgerichtsassessor D. Johann Adam Gottlieb Kind, wegen erhaltenen ordentlichen Lehramts des Sächsischen Rechts seine Antritsrede, wozu er mit einem Progr. von 55 S. de speculi Saxonici usu & auctoritate eingeladen hatte.

Den 31ten Mai.

habilitirte sich Hr. M. Johann Gottlieb Dähne Med. Bacc. aus Leipzig, indem er seine Disputation von 25 S. de aquis Lipsiensibus vertheidigte. Hr. Johann Gottlieb Friedrich Köllner aus Gera, war Respondens.

Den 3ten Jun.

vertheidigte unter Hrn. Oberhofgerichtsassessor D. Seger, Pand. P. O. Hr. Christian Gottlob Heyne aus Waldheim, eine 23 S. starke Disputation, unter dem Titel: Bernhardus Ascanius Dux Saxoniae, varii generis observationibus illustratus.

Den 6ten ejusd.

promovirte Hr. Christian Adolph Hartwig, in Doct. Med. nachdem er seine Disputation von 43 S. de nonnullis antimonii praeparatis eorundemque usu medico, vertheidigt hatte. Die Einladungsschrift des dermaligen Prokanzlers Hrn. D. Ernst Gottlob Bose, Pathol. P. O. handelt auf 18 S. de stasi humorum a medico clinico & forensi diiudicanda. Der Candidat ist 1756 zu Meißen, wo sein Vater, Just Israel, Maler in der Kurfürstl. Porcellanfabrik war, geboren. Seine noch lebende Mutter ist eine geb. Scanavin, des ehemaligen französ. Sprachmeisters an der Kurfürstl. Landschule zu Meißen, älteste Tochter. Mit größter Sorgfalt erzogen ihn seine Eltern, und ließen ihn bis ins 14te Jahr von zween geschickten Schullehrern in Meißen, Aster und Müller, unterrichten. Nun gieng er, um die Apothekerkunst zu erlernen, nach Berlin, wo er auch

sei-

seinen Endzweck vollkommen erreichte, und aus dem Unterrichte des Professors der Chemie und königlichen Hofapothekers Hrn. Peine, und anderer geschickten Männer viel Nutzen schöpfte. Er arbeitete hierauf noch einige Jahre in einer andern Officin zu Berlin, und dann zu Dresden, wo er sich entschloß, die ganze Medicin zu studiren, und deßhalb 1779 auf hiesige Universität kam. Hr. D. Plaz als damal. Rector. Magnif. nahm ihn in die Zahl der Studierenden auf, und seit dieser Zeit besuchte er die Vorlesungen der Hrn. Seydliz und Platner über die Philosophie, Wieland und Ludwig über die Mathematik und Physik, Morus und Eck über den Tacitus und Horaz, Leske und den jüngern Ludwig über die Naturgeschichte. Die verschiedenen Theile der Medicin lehrten ihn die Hrn. Plaz, Vose, Gehler, Platner, Krause, Pohl, Haase, Leonhardi, Reichel, Gallisch und Ludwig. Vorzüglich rühmt er Hrn. D. Pohls Gewogenheit, und erkennt dankbar die Unterstützung die er durch Stipendien erhalten hat. 1781 lies er sich examiniren und wurde Baccal. machte sich auch durch einige kleine Schriften de chemiae ad medicinam faciendam necessitate, und de roborantium usu, bekannt.

Den 8ten Jun.

als am Pfingstfeste, wurde die gewöhnliche Festrede in der Universitätskirche von Hrn. M. Georg Ludwig Traugott Barthold, aus Röckniz in Meißen, gehalten. Der dermal. Decan. Facult. Theol. Hr. D. Schwarz, handelt in seinem 28. S. starken Progr. de disputatione inter Melanchthonem & Lutherum super iustificatione.

Den

Den 12ten ejusd.

wurde im Hörsaale der Juristen das Bornische Andenken durch Hrn. Rudolph Hommel, aus Leipzig, gefeyert, wozu der Hr. Ordinar. v. Winkler auf 10 S. mit Corollario iuris criminalis undecimo, de remissione militum delinquentium, eingeladen hatte.

Den 18ten ejusd.

war nach gewöhnlicher Vorlesung der Statuten und Rede des Hrn. Rectoris Magnifici, die Wahl neuer Beysitzer des Concilii perpetui, wozu von der Sächsischen Nation Hr. M. Anton Ernst Klausing, Antiq. sacrar. P. E. von der Meißnischen Hr. D. Heinr. Mich. Hebenstreit, Antiq. Iur. P. E. und von der Fränkischen Hr. M. Joh. Georg Eck, Moral. & Polit. P. O. einstimmig auserkohren wurden. Von der Polnischen Nation blieb es Hr. Domherr D. Joh. Friedr. Burscher, Theol. Pr. prim. als Exrector.

Den 19ten ejusd.

wurde die Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Beniam. Christian Henrici, aus Niederfrohna in Meißen, gehalten.

Den 20sten Jun.

erhielt Hr. M. Christian Gotthold Eschenbach Med. Bacc. die medicinische Doctorwürde, nachdem er seine Diss. von 28 S. de liquoribus salinis officinarum, eorumque medicis virtutibus, vertheidigt hatte. Das Programma des dermal. Prokanzlers Hrn. D. Ernst Gottlob Bose, Pathol. P. O. handelt auf 18 S. de fabri-

ca

ca vasculosa vegetabili & animali. Der Candidat ist 1753 in hiesiger Stadt, wo sein Vater Bürger und Bandfabrikant war, geboren. Seine Mutter ist eine geb. Böhmin. Nach dem Unterrichte einiger Privatlehrer, kam er auf hiesige Niklasschule, und dann im 14ten Jahre seines Alters gieng er, um die Chemie zu studiren, nach Freyberg, wo er sich 6 Jahre aufhielt. 1774 fing er, nachdem ihn der damalige Rector Magnif. Hr. D. Bose, unter die akademischen Bürger aufgenommen, sein Studium der Medicin an. Der nunmehrige Conrector der Schule zu Sangerhausen, Hr. Zizmann, übte ihn in der lat. und griechischen Sprache. Die Hrn. Seydliz, Pezold und Platner hörte er in der Philosophie, Hrn. Borz und Wünsch, in der Mathematik, Hrn. Funk und Ludwig in der Physik, und Hrn. Leske in der Naturgeschichte. Den Vorlesungen des sel. Ernesti über die allgemeine Geschichte wohnte er, so wie denen des Hrn. Prof. A. W. Ernesti über die Rhetorik, und der Hrn. Morus, Clodius und Zeune über einige griechische und lat. Schriftsteller, bey. Sämmtliche Theile der Medicin trugen ihm die Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Krause, Haase und Leonhardi vor. Herrn D. Bosen, der ihm zu praktischen Uebungen im hiesigen Lazarethe Gelegenheit gegeben, rühmt er vorzüglich. Zu Ende des Jahrs 1776 wurde er, nach den gewöhnlichen Prüfungen, von der med. Fakult. zum Baccal. u. 1779 von der philos. Fakultät zum Magister ernannt. Kürzlich hat ihn auch hiesige ökonomische Gesellschaft zu ihrem Mitgliede aufgenommen. Außer seiner Habilitationsdisp. de extractis vegetabilium garayanis, hat er folgende Schriften herausgegeben: de glandularum

larum mesaraicarum in chylum actione; de liquore genitali ad sanguinem non regrediente; de dura cerebri meninge, quatenus matris illi nomen competit; de noxiis quibusdam neglecti corporis motus effectibus; Brugmanns Bemerkungen über die Verwandtschaften des Magnets, aus dem lat. übersetzt, mit Anmerkungen; Auswahl der besten Aufsätze und Beobachtungen für Wundärzte, aus italienischen Zeitschriften; Recensionen in die Commentarios de rebus in scientia naturali & medicina gestis; Beyträge zum Leipz. Magazin.

Den 26 Jun.

promovirte Hr. Karl Friedrich Meyer, in Doctorem Iuris, nachdem er unter Hrn. D. Josias Ludw. Ernst Püttmanns Instit. P. O. Vorsitze, Diss. inauguralem de moderatione inculpatae tutelae, ad orationem Cic. Milonianam von 34 S. vertheidigt hatte. Besagter Hr. D. Püttmann hatte auch als dermaliger Prokanzler zu dieser Feyerlichkeit mit einem Progr. von 22 S. ad orationem D. Marci de pupilla a tutore eiusve filio haud ducenda, eingeladen. Der Candidat ist zu Wechmar in der Grafschaft Gleichen in Thüringen, 1757 geboren. Sein Vater, Joh. Karl, war daselbst Prediger und Fürstl. Hohenlohischer Kirchenrath, seine noch lebende Mutter eine Schauerthin. Den ersten Unterricht erhielt er von Privatlehrern, hernach kam er nach Ohrdruf auf die Schule, und 1775 nach Jena, wo er in der Philosophie, Mathematik und schönen Wissenschaften die Hrn. Ulrich, Wideburg und J. E. J. Walch, und in der Rechtswissenschaft die Hrn. Hellfeld, K. F. Walch, Reichard, Scheidemantel und Eichmann hör-

hörte. 1777 kam er unter des sel. D. Franke Rectorate, auf hiesige Universität, wo die Hrn. Hommel, Zoller, Seger, Breuning, Schott, Rau, Wolle, Clodius und Wenk seine Lehrer wurden. Nach geendigten akadem. Studien 1779 vertheidigte er unter Zollers Vorsitze, seine Schrift de effectu confessionis corpore delicti adhuc incerto, und ließ sich examiniren. Seit dem hat er practicirt.

Den 3ten Jul.

vertheidigte Hr. Joh. Gottlieb Zschaschler, Kurfürstl. Sächsisch. Rath und erster Sekretär des Appellationsgerichts zu Dresden, unter Hrn. Domherrn und Appellationsrath D. Heinr. Gottfr. Bauers, Cod. P. O. Vorsitze, seine 52 S. starke Schrift unter dem Titel: Pacto hereditatis renunciativo perfecto, ceteros renunciati legitimos heredes, renunciante remotiores, vel omnino non, vel in sola legitima admittendos esse, um die Doctorwürde in der Rechtsgelahrheit zu erhalten. Zu dieser Feyerlichkeit hatte Hr. Domherr und Ordinarius v. Winkler, als dermal. Prokanzler, in einem Progr. von 15 S. Corollarium iuris criminalis XII. de remissione raptorum & furum fugientium, & XIII. supplementum tertii, stuprum simplex ad superiorem inferioremve iurisdictionem pertineat? enthaltend, eingeladen. Der Candidat ist 1740 zu Dresden, wo sein Vater Schanz- und Vestungsbauschreiber gewesen, geboren, seine noch lebende Frau Mutter ist eine geb. Töpferin. Nachdem er den Privatunterricht geschickter Männer genossen, und die Schule in der Neustadt, so wie nachher die Kreuzschule besucht, kam er

1762 auf hiesige Universität. Hier wurden J. H. Winkler, Gellert und Franke in der Philosophie und Geschichte, und Breuning, Zoller, Franke und Wiesand in allen Theilen der Rechtswissenschaft, seine Lehrer. 1765 disputirte er unter Breunings Vorsitze de iniuria per veritatem illata, und ließ sich pro praxi examiniren, welche Praxin er nachher in seiner Vaterstadt ausgeübt, auch verschiedene Gerichtsbestallungen verwaltet hat. Zu Ende des vorigen Jahrs ist er von Sr. Kurfürstl. Durchl. zum Rath und ersten Appellationsgerichtssekretär ernannt worden.

Den 6ten Jul.

starb Hr. M. Gottlob Friedrich Lechla, Theol. Bacc. und Diak. an der Niklaskirche, im 50ten Jahre seines Alters. Er war zu Püchen bey Eilenburg, 1734 geboren. Sein Vater Gotthelf Ehrenfried, der nachmals nach Leipzig berufen wurde, wo er als D. Theol. und Archidiak. an der Niklaskirche 1750 verstorben, war damals daselbst Prediger: seine Mutter eine geb. Rebentrostin. Nachdem er guten Privatunterricht erhalten, kam er auf hiesige Niklasschule, wo sich die damaligen Lehrer Ortlob, Haltaus, Parreidt und Adami um ihn verdient machten. 1750 fieng er die akademischen Studien an. Müller und Winkler unterrichteten ihn in der Philosophie, Christ, Kapp, Ernesti, Gottsched und Gellert, in den schönen Wissenschaften, Kästner und Rudolph in der Mathematik, Jöcher und Körner in der allgemeinen- u. Kirchengeschichte, und Hebenstreit, Crusius, Stemmler, Wolle, Bahrdt und Bosseck in der Theologie und den morgenländischen

Spra-

Sprachen. 1756 erhielt er die Magisterwürde, und trat ins Collegium philobiblicum und die montägige Predigergesellschaft. Das Jahr drauf wurde er Katechete an der Peterskirche, und 1761 Sonnabendsprediger an der Thomaskirche; ferner Substitut des Predigers an der Lazarethkirche, 1767 Oberdiak. an der neuen-, 1776 Diak. und Mittagsprediger an der Thomas-, 1778 Diak. an der Niklaskirche, und 1780 mittlerer Diak. und Vesperprediger an dieser Kirche. Diesen Aemtern hat er mit großem Fleiße vorgestanden. Er hat eine Disput. mit welcher er sich 1759 habilitirt, geschrieben: de donis Spiritus S. extraordinariis in ecclesia primitiva, ad 1 Cor. XII, 8--10.

Den 7ten Jul.

wählten die Collegiaten des Frauencollegiums Hrn. M. Samuel Gottlieb Wald zu ihrem Mitglied *). (an die Stelle des bereits 1780 verstorbenen Hrn. D. Joh. Christoph Pohls).

Den 13ten Aug.

habilitirte sich Hr. M. Karl Gottlob Rössig, I. V. Bacc. durch Vertheidigung seiner Schrift von 22 S. de finibus disciplinae cameralis, oeconomiae publicae, politiae, politices & statisticae regundis. Sein Bruder Hr.

*) Die itzigen Collegiati Collegii B. M. V. sind:
Hr. Pr. Georg Heinr. Borz, aus Preußen, d. Z. Propst.
— M. Karl Heinr. Böhn. } aus Schlesien.
— Pr. Gottfr. August Arndt. } aus Schlesien.
— Pr. Ernst Karl Wieland. } aus Schlesien.
— M. Sam. Gottlieb Wald. } aus Schlesien.

Hr. Friedrich Gideon Josua Rössig war Respondens.

Den 29sten Aug.

disputirte Hr. M. Karl Gottlob Kühn, Med. Bacc. pro gradu Doctoris med. de forcipibus obstetriciis recens inventis. 31 S. Der dermalige Prokanzler Hr. D. Ant. Wilh. Plaz, Therap. P. O. Facult. med. Dec. empfiehlt auf 16 S. priscam & recentiorem medicinam. Sperga bey Merseburg, ist der Geburtsort des Candidaten, wo er 1754 das Licht der Welt erblickte. Sein Vater Hr. M. Joh. Christian, itzt Senior und Consistorialassessor zu Merseburg, war damals Prediger zu Sperga: seine Mutter Fr. Joh. Christiana, ist eine geb. Georgin. Aus seines Vaters Unterrichte, kam er ins Merseburgische Lyceum, und von diesem in die Kurfürstl. Landschule zu Grimma. Dort waren die Hrn. Wagner, Kunath und Burkard, und hier die Hrn. Krebs, Mücke, Hofmann, Reichard und Richter seine Lehrer. 1774 unter Hrn. Pr. A. W. Ernestis erstem Rectorate, kam er auf hiesige Universität. Hier hörte er die Hrn. Seydliz und Platner in der Philosophie, Ludwig in der Physik, Leske in der Naturgeschichte, und Morus, Ernesti und Zeune über einige griechische und lat. Schriftsteller. In den verschiedenen Theilen der Arzneywissenschaft waren die Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Platner, Krause, Haase, Pohl und Leonhardi, und bey chirurgischen Operationen Hr. Hebenstreit, seine Lehrer. Im Jahre 1779 wurde er Bacc. Med. und Magister Philos. und nachstehende Schriften sind von seiner erworbenen Gelehrsamkeit

keit Zeugen: Fragmenta vindiciarum Ageſilai Xenophontei: de via ac ratione, qua Aelianus uſus eſt in hiſtoria animalium conſcribenda: de cauſa mortis aqua ſubmerſorum, eosque in vitam revocandi ratione, veteribus Graeciae medicis uſurpata: de dubia Aretaci aetate conſtituenda, novaeque eius editionis ſpecimine: de Aeliani variarum hiſtoriarum editione nupera. Editio Aeliani: de philoſophis ante Hippocratem, medicinae cultoribus.

Den 5ten Sept.

erhielt Hr. M. Joh. Gottlieb Dähne, Med. Bacc. die medicin. Doctorwürde, nachdem er den zweyten Theil ſeiner Schrift, de aquis Lipſienſibus 48 Seiten ſtark, vertheidigt hatte. Die Einladungsſchrift des dermaligen Prokanzlers Hrn. D. Anton Wilh. Plaz, Therap. P. O. Facult. Med. Dec. erzählt auf 18 S. Scientiae naturalis dulcedines. Der Candidat iſt 1755 in Leipzig geboren. Sein Vater, Hr. Joh. Gerhard, iſt Kunſt- und Röhrmeiſter (Aufſeher der Waſſermaſchinen) hieſiger Stadt: ſeine Mutter eine geb. Vierermelin. Dieſe für ſeine Erziehung ſehr beſorgten Eltern übergaben ihn zuerſt geſchickten Hauslehrern, und hierauf 1768, um die Apothekerkunſt zu erlernen, dem hieſigen geſchickten Apotheker Hrn. Galliſch, in deſſen berühmten Officin er 6 Jahre zubrachte. Nachdem er ſich indeß entſchloſſen, die Arzneywiſſenſchaft zu ſtudieren, erwarb er ſich das akademiſche Bürgerrecht bey dem damaligen Rect. Hrn. D. Boſe, und bereitete ſich durch fleißige Uebung in der lateiniſchen und griechiſchen Sprache zu den höhern Wiſſenſchaften, die er hierauf bey folgenden Leh-

rern trieb: Philosophie und Theologie lehrten ihm die Hrn. Crusius und Pezold, Mathematik die Hrn. Borz, Ridel und Chryselius, Physik Hr. Ludwig der ältere, Geschichte Hr. Wenk, Beredsamkeit Hr. Ernesti. Einige griechische und lat. Schriftsteller wurden ihm von Hrn. Morus, Reiz, Clodius, Zeune und Forbiger erklärt, und die praktischen Uebungen der latein. Sprache, die Hr. Reiz mit ihm anstellte, waren ihm besonders nützlich. In den verschiedenen Theilen der Arzneywissenschaft waren die Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Platner, Krause, Haase, Pohl, Leonhardi, Reichel und Gallisch seine Lehrer. Daß der sel. Reichel ihn 5 Jahre lang, bis zu seinen Tod, als Famulus gebraucht, und ihn eines vorzüglichen Vertrauens gewürdigt, hält er für ein besonderes Glück, weil er sich hierdurch viel praktische Kenntnisse und nützliche Bekanntschaften erworben. Im Jahre 1777 wurde er zum erstenmale von der medic. Facultät examinirt, und erhielt das Baccalaureat, und 1779 wurde er Magister, nachdem er sich der Prüfung der philosophischen Facultät unterworfen hatte. Im Mai dieses Jahrs, hat er sich habilitirt, und außer der deßhalb vertheidigten ersten Abtheilung seiner Disp. de aquis Lipsiensibus, sind von ihm folgende Schriften erschienen: De aromatum usu nimio nervis noxio: De Medicina Homeri: De consensu partium fluidarum & solidarum corporis humani, per exempla illustrato. Auch hat er Beyträge zu den Commentariis de rebus in scientia naturali & medicina gestis, geliefert.

Den

Den 18ten Sept.

disputirte Hr. M. Joh. Daniel Kind unter seines Bruders Hrn. Oberhofgerichtsassessors D. Joh. Adam Gottlieb Kinds Iuris Sax. P. O. Vorsitze, über Quaestionem forensem: Cessio hereditatis a peregrino in indigenam facta, utrum ius detractus tollat, nec ne? 32 S.

Eodem.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Christoph Siegmund Schede, aus Liebstadt in Thüringen, gehalten.

Den 26ten ej.

starb Hr. Christ. Friedr. Ernst Reinthaler, Kurfürstl. Sächs. Hof- und Universitäts-Mechanikus und Optikus, ein geschickter Verfertiger der zu seiner Kunst gehörigen Instrumente, im 49ten Jahre seines Alters. Er war aus Erfurt gebürtig *).

Den 29ten ejusd.

als am Michaelistage erschienen die gewöhnl. Lectionsverzeichnisse für dieses Winterhalbejahr, wovon wir das lateinische mittheilen.

I. LECTIONES THEOLOGORVM.

D. FRID. IMMAN. SCHWARZ, Theol. P. O. Fac. Theol. h. t. Decan. quat. d. h. VIII. *publice* praelectiones exe-

*) An seine Stelle hat die Universität Herrn Johann Dankgott Weikard, zum Mechanikus, und Hrn. Samuel Gottlieb Hofmann, zum Optikus, ernannt.

exegetico-theologicas in Vaticinia Iesaiae continuabit; *priuatim* h. X. historiam ecclesiasticam nostri saeculi tradet; binis d. h. VIII. examinatorium in Theologiam dogmaticam habere perget; h. IX. exercitationes homiletico-practicas instituet.

D. IO. FRID. BVRSCHER, Theol. P. Primar. Phil. P. E. *publice* quat. d. h. I. Res ciuitatis christianae a Constantini M. inde temporibus enarrabit; item binis d. h. I. Historiam emendationis sacrorum continuabit; *priuatim* quat. d. h. X. Historiam Eccles. Veteris Testamenti, super sciagraphia sua latine exhibenda, praeleget; binis d. h. X. Collegium Patristicum super thesibus suis habebit.

D. IO. GOTTFR. KOERNER, Theol. P. O. *publice*, quat. d. h. IX. finito Collegio Critico in B. D. Boerneri Isagogen, Introductionem in LL. Canonicos V. T. tradet; *priuatim* h. III. Historiam ecclesiasticam N. T. duce Celeb. Schroekhio continuabit; h. IV. theologiam dogmaticam super B. Zachariae instit. doctr. Christ. exponet.

D. SAM. FRID. NATH. MORVS, Theol. P. O. *publice* quat. d. h. XI. Ernestinam institutionem interpretis noui testamenti explicabit; *priuatim* h. IX. in tradenda theologia dogmatica perget. Exercitationum quarumdam consilium et tempus alibi indicabit.

D. IO. AVG. DATHE, L. Ebr. P. O. quat. d. *publice* h. III. Deuteronomium interpretabitur; *priuatim* h. X. perget in interpretatione Psalmorum inde a Psalmo XLII; binis d. h. X. fundamenta linguae Syriacae tradet, secundum C. B. Michaelis Syriasmum eorumque vsum in Analysi epistolae Pauli ad Romanos ostendet.

IO. GOTL. BOSSECK, L. Ebr. P. E. *publice* binis d. h. IX. acroases in Deuteronomion continuabit; *priuatim*

tim quat. diebus, h. IV. analytico-ebraicum continuabit; h. V. post finiendam Prouerbiorum lectionem cursoriam, Iobi librum exponet.

MICH. WEBER, P. Th. E. binis d. h. II. Theologiam moralem *publice* e suo libello, explicabit; quat. d. h. VIII. *priuatissime* Polemicam docebit, duce Koernero; h. XI. praecepta linguae syriacae tradet; h. II. Theologiam dogmaticam e tabulis b. Hebenstreitii repetet; h. V. eos adiuuabit, qui suam interpretandi facultatem explorare cupiunt, in exponendo Pentateucho; binis d. h. XI. exercitationes homileticas in aede Paulina continnabit; h. III. pericopas epistolicas in vsum futurorum concionatorum interpretabitur.

M. IO. AVG. WOLF, Theol. Bacc. quat. d. h. X. Euangelium Iohannis interpretabitur; binis d. h. XI. examina dogmatica instituet, et h. V. exercitationes disputatorias continuabit.

M. THEOPH. SAM. FORBIGER, Th. Bacc. senis dieb. h. VIII. historiam ecclesiasticam scholis, vt aiunt, priuatissimis, continuabit.

M. CHRISTOPH. FRID. ENKE, Theol. Bacc. binis d. h. VIII. Epistolas Pauli ad Corinthios explicabit, et h. III. Homileticas exercitationes instituet.

M. IOH. FRID. SCHLEVSNER, Theol. Bacc. senis d. h. II. *priuatissime* praelectiones philologicas in Iesaiae Vaticinia habebit, et quat. d. h. X. Euangelium Iohannis explicabit.

II. LECTIONES IVRIS CONSVLTORVM.

D. CAR. GODOFR. *de* WINCKLER, Decretal. P. O. quat. d. *publice* h. IX. Ius Ecclesiasticum duce Ge. Lud. Boehmero interpretabitur; et h. VIII. Ius

criminale *priuatim* secundum Zachariae Richteri Institutiones Iuris Criminalis exponet.

D. IO. THEOPH. SEGER, Pand. P. O. *publice* h. XI. ius naturale, publicum vniuersale et gentium, duce Hoepfnero, proponet, et has quidem publicas scholas cum priuatis, diebus Mercurii et Saturni habendis, ita continuabit, vt, qui volent, has quoque gratis adire possint; *priuatim* h. X. d. sex, ius publicum Germanicum tradet, viam praeeunte Puittero.

D. HENR. GOTTFR. BAVER, Cod. P. O. *publice* quat. d. h. II. Struuii iurisprudentiam forensem explicabit; *priuatim* quat. d. h. IX. ius clientelare, duce Sigelio, exponet.

D. IOS. LVD. ERN. PVITTMANN, Inst. P. O. quat. d. *publice* h. VIII. Institutiones duce Heineccio, *priuatim* autem h. XI. ius criminale secundum elementa sua, et h. III. hermeneuticam iuris ex Eckhardo, nec non d. Merc. et Sat. h. IX. ius cambiale, duce Sigelio, et h. XI. artem relatoriam ex libello suo, qui nuper sub. tit. über die Referir- und Dekretir-Kunst prodiit, exponet, nec minus iisdem d. h. III. exercitationes examinatorias et disputatorias instituet.

D. AVG. FRID. SCHOTT, Tit. de V. S. et R. I. P. O. quat. d. *publice* h. X. Processum ciuilem ordinarium, duce Knorrio; *priuatim* senis d. h. VIII. et II. Pandectas, praeeunte Hellfeldo; h. IX. ius canonicum, ex G. L. Boehmero, tradet. Iis vero, qui elaborandis actis criminalibus et relationibus ex iis conficiendis exerceri cupiunt, d. Merc. et Sat. h. X. offert.

D. CHR. GOTL. BIENER, I. N. et G. P. O. *publice* quat. d. h. V. Ius Criminale ex lib. 47. et 48. Digestorum interpretabitur; *priuatim* sex, dieb. h. VIII.

VIII. Institutiones, h. IX. et II. Pandectas duce Heineccio, h. XI. Ius Publicum Imp. Rom. Germ. secundum Puitterum explicabit; quat. d. h. I. historiam iurisprudentia Romanae ex Bachio enarrabit; h. IV. ius feudale duce Boehmero tradet; Scholas Examinibus et Disputationibus priuatis dicatas, suis locis indicabit.

D. IO. AD. THEOPH. KIND, Iur. Sax. P. O. *publice* h. IV. quat. d. Ius Saxonicum, duce Schotto, exponet, et *priuatim* h. X. sex d. Processum iudiciarium communem et praecipue Saxonicum, duce Knorrio proponet, communicandis cum Auditoribus actis iudicialibus, exercitationibusque instituendis; h. IX. binis d. examina super Wernheri compendio instituet.

D. CHR. RAV, P. I. E. *publice* binis d. h. III. Ius Feudorum Imperii ex Boehmero explicabit, et *priuatim* quinque per septimanam dieb. h. IX. Institutiones Iuris Ciuilis duce Heineccio interpretabitur; h. XI. quinque dieb. Ius Feudale libro Boehmeri vsurus tradet, nec non binis d. h. II. differendi exercitia instituet.

D. HENR. MICH. HEBENSTREIT, Ant. Iur. P. E. binis d. *publice* h. II. Antiquitates iuris romani ex dictatis suis illustrabit. Quaternis d. *priuatim* h. VIII. et XI. Pandectas, duce Heineccio; h. IX. Ius Naturae et Gentium secundum Achenwallum; h. X. Institutiones praeeunte Heineccio; h. II. Historiam iuris ex Bachio, et h. III. Processum iudiciarium, Knorrii libro vsurus, docebit. Binis item d. h. VIII. et III. ius ciuile ad ductum Wernheri examinando repetet; h. IX. Encyclopaediam iuris secundum Schottum, et h. X. Ius publicum vniuersale ex suis dictatis tradet.

D. AVG. CORN. STOCKMANN, P. I. E. *publice* binis d. h. I. vniuerſi iuris Encyclopaediam e Schotto; *priuatim* ſenis d. h. IX. et quatuor d. h. IV. Pandectas ex Heineccio; quat. d. h. XI. ius canonicum e Boehmero; h. II. Inſtitutiones ex Heineccio; h. III. hiſtoriam iurisprudentiae romanae, e Bachio proponet. Binis d. h. X. exercitationibus diſputandi vacabit; h. XI. artem notariatus e ſchedis ſuis tradet, additis eleborationibus.

D. CHR. GOTTL. RICHTER, P. I. E. def. *publice* tradet hermeneuticam Iuris Ciuilis, duce Eckhardo, h. XI. binis diebus; *priuatim* quat. d. h. VIII. Ius Ciuile ſecundum ordinem Inſtitutionum, duce Heineccio; h. X. Ius Naturae et Gentium, duce Achenwallio; h. XI. Hiſtoriam Iuris Ciuilis, duce Bachio. Binis d h. IX. exercitationes examinandi, duce Wielingio; et h. X. exercitationes diſſerendi inſtituet.

D. IO. GOTTFR. SAMMET, quinis d. h. IX. et II. Pandectas ex Heineccio; h. X. Ius Naturae ex Gundlingio; h. XI. Hiſtoriam literariam Iurisprud. elegantioris; h. I. Proceſſum vniuerſalem ex Knorrii edit. nouiſſ. h. III. ius publ. vniuerſale ex Boehmero; h. IV. Hiſt. Iur. Rom. ex Heineccio; et h. V. Inſtitutiones ex Heineccio docebit.

D. CHR. GOTTL. EINERT, quat. d. h. IX. artem acta iudicialia extrahendi et referendi ex poſitionibus ſuis *priuatiſſime* docebit.

D. CHRISTOPH. FRID. WOLLE, Examina ſuper Theoria et praxi Iuris ad ductum Compendii Wernheriani, hora, de qua conueniemus adhuc, inſtituet.

D. IAC. FRID. KEES, quat. d. h. VIII. ius criminale Kochio duce, ad leges Saxonicas nouiſſimas adcommodatum tradet; h. IX. Inſtitutiones Iuſtinianeas ad Heineccium docebit; h. II. Hiſtoriam Iurium per Germaniam obtinentium ad Selchouium, et h. III.

III. Doctrinam de Actionibus, Boehmero duce, facta libellorum cuiusuis generis exarandorum copia, explicabit; h. IV. Examinatorium super omnibus iuris scientiae partibus ad Wernherum instituet, et Artem relatoriam *priuatissime* enarrabit.

D. CHR. FRID. POHL, quaternis d. h. VIII. historiam iuris rom. duce Bachio enarrabit; h. II. Institutiones iuris rom. sec. Heineccium explicabit; binis d. h. VIII. differendi exercitia instituet; h. II. Institutiones examinando repetet.

D. FRID. HVLD. CAR. SIEGMANN, senis dieb. h. X. ius publicum I. R. G. auctore Püttero, tradet; quat. d. h. II. Ius client. ex Boehmero docebit; binis d. h. II. Ius priuatum principum Püttero duce, *gratis* interpretabitur.

D. CHR. DAN. ERHARD, senis d. h. III. omnes iurisprudentiae partes examinando repetet; quat. d. h. VIII. ius naturae sec. Hoepfnerum; h. IX. Institutiones Iuris, Rom. sec. Heineccii Elem. ex edit. Hoepfneri; h. X. Ius publicum vniuersale exponet; binis d. h. I. Historiam iuris Saxonici, tam publici, quam priuati, a temp. Mauritii El. vsque ad nostram aetatem continuabit, et hora ab auditoribus definienda Exercitationes Disputatorias instituet.

D. IO. FRID. IVNGHANS, quat. dieb. Ius Naturae et Gentium duce Hoepfnero h. VIII. tradet; Pandectas secundum Hellfeldum h. IX. sex et h. II. quat. dieb. explicabit; Historiam iuris auctore Bachio h. X. quat. dieb. enarrabit; Institutiones secundum Heineccium h. III. quinque dieb. et Struuii iurispr. for. h. V. quinque diebus interpretabitur. Binis vero diebus Institutiones h. VIII. repetet examinando; h. X. disputatorias exercitationes instituet; h. XI. ius publ. vniv. ex propriis thesibus tradet.

M. CHR.

M. CHR. GOTTFR. ASSMANN, I. V. B. binis d. h. XI. ius metallicum sec. dictata sua docebit.

IO. GOTL. SOLBRIG, I. V. B. sex d. h. III. Processum, vti vocant, ciuilem, praeeunte Knorrio docebit simulque positiones sibi oblatas recensebit; h. IV. Struuii Iurisprudentiam R. G. explicabit; quat. d. h. IX. Historiam Iur. Civ. auctore Bachio enarrabit; h. X. Ius Naturae ex Achenwallo enucleabit; h. II. Institutiones Iur. Civ. duce Heineccio *gratis* interpretabitur; binis autem dieb. h. II. Modum procedendi in causis criminalibus e libro III. instit. Iur. Crim. a Kochio editarum, additis elaborationibus, demonstrabit.

M. CAR. GOTTL. ROESSIG, I. V. B. quat. d. h. VIII. Institutiones sec. Heineccium; h. II. Ius publ. Imp. ex Püttero, explicabit, atque binis d. h. VIII. Ius Publ. Saxoniae; h. X. Ius Camerale s. scientiam Cameralem Iuridicam, et h. I. Ius Criminale vniuersale sec. Beccariam Hommelii, docebit.

M. CHR. AVG. GVINTHER, I. V. B. senis d. h. IX. Institutiones Iur. Civ. secundum Heineccium interpretabitur; h. X. Historiam Iuris vniuersi, duce Selchouio, enarrabit, et quat. dieb. h. II. Ius Naturae, ex Achenwallo, docebit.

III. LECTIONES MEDICORVM.

D. ANT. GVIL. PLAZ, Therap. P. O. Fac. Med. Decan. *publice* h. XI. de morbis venereis exponet. *priuatim* Exercitia disputatoria binis d. h. VIII. instituet.

D. ERN. GOTL. BOSE, Pathol. P. O. *publice* quat d. h. IX. Semioticen atque Therapiam generalem tradet; *priuatim* h. IV. Therapiae specialis dogmata proponet; binis autem diebus h. X. perget in exa-

examinibus et disputationibus medicis. Medicinam quoque forensem offert.

D. IO. CAR. GEHLER, Anat. P. O. *publice* h. X. in theatro anat. explicabit Splanchnologiam s. Viscerum historiam; *priuatim* h. III. artis obstetriciae regulas tradet; h. V. Therapiam generalem docebit.

D. ERN. PLATNER, Physiol. P. O. *publice* quat. d. h. VIII. physiologiam particularem, binis d. h. VIII. doctrinam de morbis oculorum illustrabit; *priuatim* quat. d. h. XI. logicam et metaphysicam; binis d. h. X. philosophiam moralem tradet, in vtraque lectione suos aphorismos philosophicos secuturus.

D. ANT. RIDIGER, Chem. P. O. morbo chronico grauissimo impeditus, lectiones publicas chemicas continuare nequit.

D. CAR. CHR. KRAVSE, An. et Chir. P. E. Pathologiam generalem et Semioticen binis d. h. XI. Hygieinen et Therapiam generalem binis aliis d. h. XI. Praxin clinicam quat. d. h. IX. docebit, et Exercitationes examinator. Binis d. h. XI. habebit.

D. IO. GOTTL. HAASE, M. P. E. *publice* binis d. h. I. de Organis sensoriis aget, et *priuatim* iisdem d. h. IV. Examinatorium anatomicum instituet; quat. d. h. X. Therapiam generalem, et h. I. Anatomen explicabit.

D. IO. EHRENFR. POHL, Bot. P. E. *publice* binis d. h. XI. fundamenta systematis Regni vegetabilis historiamque litterariam botanices tradet; et *priuatim* iisd. d. h. III. exercitia disputatoria et examinatoria habebit; quat. d. h. III. materiam medicam, et h. V. praxin clinicam explicabit.

D. IO. GE. FR. FRANZ, P. E. M. *publice* h. VIII. binis dieb. de morbis venereis praecipiet; *priuatim* exercitia disputatoria et examinatoria binis diebus instituet h. IV. quat. d. h. X. medicinam clinicam; h. XI.

h. XI. physiologiam cum anatomia iis potissimum tradet coniunctim, qui studio medico non addicti ad pleniorem corporis humani cognitionem peruenire cupiunt; h. V. artem obstetriciam docebit.

D. CHR. FR. LVDWIG, Med. P. E. binis d. h. X. Anatomiam pathologicam sec. proprias theses *publice* explicabit; et *priuatim* iisd. d. h. XI. historiam naturalem hominis, eiusdemque corporis oeconomiam iis, qui sunt ab arte medica alieni praeparatis anatomicis illustrabit; h. IV. doctrinam de febribus sec. Cullenii et Stollii systemata pertractabit; quat. d. h. X. materiam chirurgicam duce Plenk; h. XI. Anatomen; h. III. chirurgiam sec. b. parentis institutiones exponet.

D. IO. HEDWIG, quat. d. h. IX. officia medici publici ad ductum Anthropologiae forensis b. Hebenstreitii exponet, et h. III. materiam chirurgicam sec. Plenkium, illustrabit.

D. CAR. IOACH PFOTENHAVER, quat. d. h. XI. explicabit Osteologiam; binis dieb. eadem hora Therapiam morborum Ventriculi atque Intestinorum docebit.

D. CHR. GOTTH. ESCHENBACH, quat. d. h. IX. Chemiam theoretico-experimentalem, duce Gmelino, denuo pertractabit; h. II. perget in explicando, illustrandoque Poerneri super materia medica libello, et h. III. in Gruneri de formulis medicis rite praescribendis librum commentabitur. Binis d. h. IX. aut alia studiosis commoda, experimenta chemica instituet, et h. II. disputandi et scribendi de rebus medicis exercitationes moderabitur.

D. CAR. GOTTLOB KÜHN, quat. d. continuabit h. IX. physiologiam; h. XI. historiam medicinae antiquam; h. III. medicinam forensem docebit. Binis d. h. X. Celsi libros de medicina priores interpretabi-

tabitur ita, vt simul coniunctae sint exercitationes latine dicendi scribendique.

D. IO. GOTTL. DAEHNE, quat. d. h. II. Pharmaciam duce Retzio, et Pathologiam quat. d. h. IX. tradet.

IV. LECTIONES PHILOSOPHORVM.

GEORG. HENR. BORTZ, Math. P. O. Fac. Philos. h. t. Dec. quat. d. h. III. *publice* duce Kaestnero tradet hydrostaticam ac hydraulicam; h. VIII. *priuatim* analysin Infinitorum praeeunte Kaestnero explicabit; h. X. arithmeticam, Geometriam ac Trigonometriam ex compendio elem. Wolfii; h. IV. Matheſin applicatam duce Wolfio vel Karstenio ordietur; binis d. h. IX. analysin Finitorum ex Kaestneri elem. exponet.

CHR. THEOPH. SEYDLITZ, Metaph. P. O. quat. d. *publice* h. II. Cosmologiam metaphysicam docebit, et iisd. d. *priuatim* h. IX. Dialecticen super libello suo, über die Untersuchung des Wahren und Irrigen, apud Iacobaeeros venali; h. X. Metaphysicen; h. III. Physicen, Boekmanno duce, tradet. Binis d. h. VIII. Examinatorium logico-practicum instituet; h. IX. Ius-Naturae, praeeunte Hoepfnero, interpretabitur; h. X. Exercitationes disputatorias habebit.

AVG. GVIL. ERNESTI, Eloq. P. O. quat. d. *publice* h. X. Epistolas Ciceronis artificiosiores explanabit; *priuatim* h. XI. Orationes Liuianas interpretabitur. Binis d. h. X. in gratiam futurorum Alumnorum Electoralium, in tradendis Dialecticis perget; h. XI. Exercitationes dicendi ac scribendi instituet.

CHRISTL. BENED. FVNK, Phys. P. O. quat. d. h. XI. *publice* doctrinam de aere explanabit; *priuatim* h. VIII.

VIII. matheſin puram ex libro ſuo ; h. II. phyſicam theoreticam ſec. Karſtenii Anfangsgründe der Naturlehre docebit; h. IV. matheſeos applicatae partem de Optica ſec. Kaeſtnerum in Tom. II. der mathem. Anfangsgr. tractabit, experimentisque demonſtrabit. h. V. perget in praelectionibus phyſicis dogmatico-experimentalibus. Binis d. h. IX. geographiam mathematicam ex libro ſuo praeleget; h. V. magiam naturalem eamque experimentalem ex libro ſuo nuper edito, explicabit.

CHR. AVG. CLODIVS, Poeſ. P. O. quat. d. *publice* h. IX. Theoriam Poeſeos antiquae et recentioris litterario-criticam tradet; *priuatim* h. X. Ciceronis de officiis libros tres, philoſophiae et antiquitatis cauſſa interpretabitur; h. XI. Exercitationes dicendi et ſcribendi in vtraque lingua inſtaurabit. Binis d. h. IX. Horatii Odas ſelectiores interpretabitur; h. XI. Archeologiam mythologicam, ex Veterum poetarum et artificum monimentis tradet; h. I. Martialis ſelectiora epigrammata explanabit. Aderit etiam iis, qui litteris humanioribus et philoſophiae ſcholis priuatiſſimis operam dare voluerint.

FRID. AVG. GVIL. WENK, Hiſtor. P. O. *publice* h. IX. hiſtoriam eccleſiaſticam, ſecundum Schroeckhium quat. d. *priuatim* h. X. hiſtoriam ſtatuum ſive regnorum Europae, ex Achenwallio, ſenis diebus; h. XI. ſtatiſticam artem ſ. Notitiam regnorum Europae, quat. d. ſecundum Achenwallium; h. II. hiſtoriam vniuerſalem, duce Schroeckhio, ſenis diebus; h. III. hiſtoriam Imp. Rom. Germanici, ſecundum Pütterum, ſenis d. explicabit.

FRID. VOLG. REIZ, Gr. et Lat. Ling. P. O. *publice* quat. d. h. IV. Plutarchi Caeſarem interpretabitur; *priuatim* ſenis d. h. III. exponet Oberlini Tabulas Antiquitatum Romanarum; binis d. h. VIII. et IX. ſcri-

ſcribendi, h. II. disputandi et declamandi exercitationibus praeerit.

IO. GEO. ECK, Mor. et Polit. P. O. quat. d. *publice* h. VII. Ethicam, duce Eberhardo; *priuatim* iisdem d. h. VIII. Politicam, duce Achenwallo, docebit; binis d. h. IV. hiſtoriam litterariam tradet. Exercitia germanice ſcribendi et declamandi inſtituet horis auditoribus commodis.

CHR. FRID. PEZOLD, Org. Ariſt. P. O. Th. B. *publice* quat. d. h. VIII. Logicam tradet; *priuatim* binis d. h. VIII. Metaphyſicam, et h. XI. Ius natur. docebit; h. III. in alterum Ciceronis librum quaeſtion. academ. praelectiones habebit, nec non h. IX. quat. d. Theologiam dogmaticam, et h. III. Theologiam moralem tradet; binis d. h. IX. epiſtolas Pauli minores explicabit.

NATH. GODOFR. LESKE, Oecon. P. O. et Hiſt. Nat. Extraord. *publice* binis d. h. VIII. Encyclopaediam hiſtorico-naturalem iterum ordietur, ad libri hoc titulo edendi ductum, et *priuatim* iisd. d. h. II. Examinatorium ſuper corpora naturalia muſei ſui offert iis, qui hiſtoriae naturalis principia iam acceperunt; quat. d. h. IX. Hiſtoriae naturalis in vniverſum, et Zoologiae ſpeciatim praecepta tradet iuxta elementa ſua; h. XI. mineralogiam docebit; h. I. oeconomica dogmata tradere perget, iuxta Fabricii de oeconomia librum; *publice* h. III. quoque vacabit iis, qui diſciplinas camerales cognoſcere auent.

CAR. ADOLPH. CAESAR, P. O. def. *publice* binis d. h. VIII. Ius publicum vniuerſale, ex ſuis poſitionibus docebit; *priuatim* iisdem d. h. IX. Encyclopaediam ſ. eruditionis vniuerſae primas lineas, h. X. exercitationes logico-practicas, h. XI. diſputatorias

ſcholas inſtituet. Quat. d. h. IX. Logicam, Federo duce; h. X. Metaphyſicam, eodem duce; h. XI. Ius Naturae et Gentium, ex ſuis poſitionibus; h. II. vniuerſam Philoſophiam Practicam, praeeunte Federo tradet; h. III. logices et metaphyſices ſumma capita repetiturus.

IOH. FRID. FISCHER, P. E. d. Merc. et Sat. h. XI. enarrabit *publice* Phaedonem Platonis.

IO. IOACH. SCHWABE, Philoſ. P. E. *publice* binis d. h. II. paedagogicas continuabit lectiones; *priuatim* vero quat. d. h. IX. recentioris aeui hiſtoriam rerum memorabilium ad ductum Büſchii enarrabit; h. II. notitiam dabit hiſtorico-critico-litterariam liberalium artium litterarumque humaniorum, ſelectamque earum inſtruet bibliothecam; binis quoque d. hora commilitonibus commoda inſtituet ſtyli vernaculi exercitationes.

ANT. ERN. KLAVSING, Antiq. Sacr. P. E. binis d. h. IX. Antiquitates Chriſtianas *publice* continuabit, et h. X. Elementa linguae Anglicae *gratis* tradet.

CHRISTOPH. FRID. LOESNER, Philol. Sacr. P. E. *publice* binis d. h. III. Epiſtolas diui Ioh. interpretabitur.

ERN. GVIL. HEMPEL, Ph. P. E. Theol. Bacc. binis d. *publice* h. XI. perget in explicandis prophetis minoribus; *priuatim* h. IX. linguae Ebraicae e libello ſuo tradet addita locorum quorundam analyſi; h. II. linguam Anglicam docebit; h. V. exercitationes diſputatorias continuabit; quat. d. h. VIII. librum vtrumque Samuelis curſim interpretabitur; h. II. in explicandis Pſalmis perget.

GOTTFR. AVG. ARNDT, Ph. P. E. *publice* binis d. h. X. antiquam et recentiorem geographiam terrarum Saxonicarum tradet; *priuatim* vero illuſtrabit, quinis d. h. XI. ius publicum Imperii Germanici fe-

cun-

cundum Pütterum ; quat. d. h. III. notitiam Saxoniae Electoralis ex ſuis dictatis; denique binis d. h. III. ius publicum domus Saxonicae Electoralis, item ex ſuis dictatis.

ERN. CAR. WIELAND, Ph. P. E. *publice* binis d. h. X. Ethicam philoſophicam ex ſuo ſyſtemate tradet ; *priuatim* ſenis d. h. X. Hiſtoriam Regnorum et rerum publicarum Europ. duce Meuſelio in Compendio Gebaueriano, h. X. Statiſticam duce Tozio in der Einleitung zur Europaeiſchen Staatskunde tradet; h. III. Hiſtoriam Imperii Romano-Germanici praeeunte Püttero im Grundriſs der Staatsveränderungen des teutſchen Reichs, illuſtrabit; h. V. Ius Gentium Europaeorum ex ipſis hiſtoriarum fontibus et teſtimoniis deriuandum proponet ex propriis ſchedis; quat. d. h. IV. Ius naturae et gentium enucleabit, duce Darieſio in Inſtitut. Iurisprud. Vniuerſae; binis d. h. IV. exercitationes diſputatorias continuabit.

IO. GOTTFR. SCHARFENBERG, Ph. P. E. binis d. *publice* h. X. perget interpretari Pauli Epiſtolam I. ad Corinthios, atque hac abſoluta tractabit Epiſtolam Iacobi; *priuatim* h. IX. initia linguae Syriacae duce C. B. Michaele et h. XI. initia linguae Hebraicae duce Biedermanno tradet; h. IV. praemiſſa breui inſtitutione ad initia linguae Chaldaicae interpretabitur locos Chaldaicos Danielis; quat. d. h. XI. interpretabitur libros Samuelis.

CAR. FRID. HINDENBVRG, Ph. P. E. binis d. *publice* h. IX. explicabit Chronologiam vtramque, Ephemeridum aſtronomicarum et Kalendariorum ciuilium deſcriptionem, Kaeſtnerum ſecutus et Gattererum duumuiros ; *priuatim* h. III. Scholas Opticas aperiet, praeeunte Kaeſtnero; quat. d. h. VIII. Matheſin tradet elementarem ſecundum Kaeſtneri Elemen-

ta Arithm. et Geom. h. III. Aſtronomicas ſcientias explicabit ex libro Kaeſtneriano. Idem operam dabit his, qui Analyſeos, finitorum et infinitorum, aut Mechanices, vulgaris et ſublimioris, praecepta tradi ſibi cupient.

CHR. DAN. BECK, Ph. P. E. *publice* binis d. h. IV. interpretari Theocriti Idyllia et Virgilii Eclogas perget; *priuatim* ſenis d. perſequetur enarrationem Hiſtoriae Eccleſiaſticae ſuperiori aeſtate coeptam. Totidem d. h. II. Hiſtoriam vniuerſam terrarum orbis vſque ad Caroli M. tempora, et binis d. h. IX. ab illis ad noſtram vſque aetatem exponet, duce Schroeckhio; ſenis d. h. III. Hiſtoriam Germanorum ab antiquiſſimis ad recentiſſima vſque tempora tradet, praeeunte libro Pütteri, qui inſcribitur: deutſche Reichsgeſchichte in ihrem Hauptfaden entwikkelt, 2. fortgeſ. Aufl. 1783; d. Mart. et Ven. h. IV. diſputatorias et oratorias exercitationes inſtituet, quibus, aliiſque priuatiſſimis lectionibus, definitus Auditorum numerus intererit.

10. CHR. GOTTL. ERNESTI, Ph. P. E. *publice* binis d. h. IX. Xenophontis memorab. Socratis explicabit; *priuatim* quat. d. h. IX. Archeologiam literariam tradet, et h. III. in epiſtolas Pauli ad Corinthios commentabitur.

10. GE. FRID. FRANZ, Ph. et Med. D. P. E. h. III. quat. d. Logicam; binis d. h. V. Platonis Phaedonem interpretabitur.

10. SAM. TRAVG. GEHLER, Phil. et I. V. D. quat. d. h. VIII. Matheſin puram tradet duce Wolfio; ſenis d. h. III. Matheſeos applicatae lectiones continuabit, opticas aſtronomicasque diſciplinas hoc ſemeſtri pertractaturus.

CHR. LVDWIG, Phil. et Med. D. dieb. VI. h. IX. Phyſicam theoretico experimentalem duce Erxleben expli-

explicabit per annum integrum; h. XI. easdem praelectiones superiori semestri inchoatas ad finem vsque continuabit; binis d. h. II. historiam electricitatis exponet. Nec iis deerit, qui colloquiis de rebus physicis instituendis, maiora in illa disciplina capere incrementa cupiunt, quibus iam h. III. destinauit.

M. THEOPH. SAM. FORBIGER, Theol. Bacc. quat. d. h. IV. Iliadis Homericae oeconomiam et descriptionem ostendet et praestantiora loca explicabit; binis d. h. II. Ciceronis de Officiis libros *gratis* interpretabitur; h. III. latine differendi et scribendi copiam faciet.

CHRIST. ERNEST. WÜNSCH, Ph. et Med. D. quat. d. h. VIII. Matheſin puram sec. Wolfium; binis d. h. VII. Astrognosiam docebit.

M. IO. FRIDERIC. HILSCHER, *gratis* h. IX. d. quat. enarrabit historiam Patriae sec. Reinhardum, et h. IV. binis d. Suetonii Caesar. interpretabitur; *priuatim* quat. d. exponet historiam statuum Europaeorum ex Meusselio; h. XI. Statisticam, seu notitiam statuum Europaeorum sec. Achenwallium; h. I. historiam rerum Imperii inde a Caroli V. temporibus ad nostram vsque aetatem sec. Selchovium; senis d. h. II. historiam catholicam sec. Schroeckhium; h. III. historiam rerum Imperii R. G. sec. Selchovium; h. V. historiam ecclesiae et reipublicae christianae; binis d. Notitiam Patriae sec. libellum suum.

M. CAR. AVG. GOTTL. KEIL, quat. d. h. II. librorum theologicorum, qui cognitu sunt maxime necessarii, notitiam tradet, ex libello a se in harum lectionum vsum nuper edito; h. III. Acta Apostolorum interpretabitur.

M. GOTTLIEB IMMAN. DINNDORF, quat. d. h. I. Terentii Eunuchum illustrabit; h. III. Epistolam Paulli

ad Romanos explicabit philologiae et dogmatum rationem habiturus; binis autem d. h. IX. Aristophanis Plutum interpretabitur.

M. GE. NIC. BREHM, quat. d. h. X. omnem Philos. Pract. secund. Federum docebit; binis d. h X. Metaphysicen explicabit duce Baumgartenio; h. II. scribendi declamandique cum Latine, tum Germanice exercitationes instituet; h. V. Encyclopaediam, siue vniuersum disciplinarum artiumque doctarum orbem e Sulzero percurret ita, vt earum inter se nexum et vsum cum docendi discendique methodo paucis ostendat.

M. C. G. ASSMANN, I. V. B. quat. d. h. XI. Matheſin puram duce Wolfio tradet, suppleturus ea, quae in compendio desiderantur; hora, quae placuerit iis aderit, qui discendae rei metallicae vniuersae *priuatim* vel *priuatissime* operam dare, se duce, voluerint.

M. IO. HENR. MEISNER, quat. d. h. X. Carmina difficillima, quae in libris historicis V. T. passim leguntur, vberiori commentario illustrabit, quibus deinde addet interpretationem Psalmorum Messianorum et Vaticiniorum, quae in Prophetis de Messia, eiusque regno leguntur; h. II. In Suetonii Caesares commentabitur antiquitatum, historiae et geographiae antiquae impr. rationem habiturus; binis d. perget in lectionibus cursoriis in V. T. hora adhuc constituenda.

M. C. GOTTL. ROESSIG, I. V. B. quat. dieb. h. IX. statisticam Germaniae, si numerus iustus adsit; binis d. h. IX. statisticam Sax. h. X. Cameralem scientiam; h. IV. oeconomiam, et h. III. politicam tradet.

M. SAMVEL GOTTL. WALD, senis d. h. VIII. Introductionem historico-criticam in omnes V. T. libros

ductu

Rommershauſenii tradet, adiunctis regulis hermeneuticis et illuſtrationibus e Daniele petitis; quat. d. h. II. praelectiones grammatico-hiſtorico-criticas in linguam hebraicam, duce Simonis, habebit, Rabbiniſmum ex Danzio et accentuationem ex Michaele tradet; h. IX. Geographiam Europae recentiorem et antiquiorem, hanc ex Oberlini tabulis, illam ex Büſchingii ſynopſi, proponet; h. III. hiſtoriam litterariam ex libello ſuo: Einleitung in die Geſchichte der Kenntniſſe, Wiſſenſchaften und ſchönen Künſte — enarrabit: binis d. h. IX. Paedagogicen ex Federi aphoriſmis tradet; h. II. poemata arabica ab ill. Michaele in Chreſtom. Arab. edita peritioribus explicabit vna cum ſcholiis adiectis. Offert quoque praelectiones curſorias in Lib. I. Corani a Froriepio editum et fundamentales lectiones arabicae, ſyriacae, chaldaicae, hebraicae LL. priuatiſſime habendas.

M. SAM. FRID. GÜNTH. WAHL, quat. dieb. h. VIII. in Pſalmos commentabitur; binis d. h. VIII. fundamenta linguae Arabicae ſec. ſua dictata tradet; h. X. Oſſiani bardi Fingalem interpretabitur, h. XI. fundamenta linguae Anglicanae docebit.

Praeter has ſcholas aperientur ſtudioſis etiam aliae, virorum recentiores linguas, omnemque bonam artem profitentium. Anglicam quidem linguam M. ROGLERVS: Italicam HOPFIVS: Polonicam M. MOSZCZYNSKI: Rabbinicam et Iudaico teutonicam SELIGIVS, lectores publici, docebunt. Franco gallicae linguae, praeter HVBERVM, magiſtri plures ſunt et periti. LANGIVS, architectus academicus, architecturam aliasque cum hac coniunctas artes: ROSENZWEIGIVS, rei equeſtris magiſter, equitandi artem: SCHMIDIVS artem armorum tractandorum, atque deſultoriam: OLIVERIVS et MALTERIVS,

alii, artem saltandi profitentur. Designandi vero et pingendi artes OESERVS, Director academiae illarum artium, cum collegis suis publice priuatimque docet.

Vsibus denique communibus patent bibliothecae publicae, singulis Mercurii et Saturni diebus, *Paullina* ab h. X. ad XII. *Senatoria* ab h. II. ad IV.

Den 5ten Oct.

erschien die im Namen der Universität von Hrn. Pr. A. W. Ernesti verfertigte Memoria D. Car. Ferdin. Hommelii. 28 S. Fol.

Den 11ten ejusd.

legte Hr. Professor Borz das Dekanat. der philos. Fakultät nieder, und Hr. Pr. Seydliz übernahm dasselbe.

Den 15ten ejusd.

habilitirte sich Hr. M. Samuel Friedrich Günther Wahl durch Vertheidigung seiner Disp. von 26 Seiten: Observationes philologico-criticae super Psalterii odario CXXXIII. Hr. Joh. Amandus Friedr. Reinhart, aus Hof, war Respondens.

Den 16ten ejusd.

legte der bisherige Rector Magnificus, Hr. D. Ernst Platner, Physiol. P. O. sein Amt, während dessen er 300 neue akademische Bürger, worunter drey Prinzen *), einge-

*) Herr Friedrich Christian Erbprinz von Schleswig Holstein-Augustenburg.

Hrn.

eingeschrieben, nieder, und das Concilium nationale magnum wählte Hrn. Domherrn D. Karl Gottfr. von Winkler, Decret. P. O. et Fac. Iur. Ordinarium, aus der Meißnischen Nation, wieder zum Oberhaupt der Universität.

Den 17ten Oct.

legte Hr. D. Schwarz das Dekanat der theol. Fakultät nieder, und Hr. D. Morus übernahm dasselbe.

Den 18ten ej.

erwarb sich Hr. M. Gottlieb Immanuel Dindorf die Rechte eines Magistri legentis durch Vertheidigung seiner Disput. von 30 S. Maximam versionum difficultatem in linguarum dissimilitudine sitam esse. Hr. Christian Ludwig Lenz aus Gera, war Resp.

Den 25ten ej.

habilitirte sich Hr. M. Christian August Günther, I. V. Bacc. indem er seine 34 S. starke Schrift de lege naturae ex mente Ciceronis, vertheidigte. Hr. Christian Gottfried Wohlgeh aus Dresden, war Resp.

Hr. Friedrich Karl Emil, u. Hr. Christian August, } Prinzen v. Schlesw. Holstein-Augustenb.

Außer diesen studieren itzt noch:

Herr Friedrich Wilhelm, Erbprinz von Nassau-Weilburg,

Herr Wilhelm Ludwig Günther, Prinz von Schwarzburg-Sondershausen,
und neun Grafen, auf hiesiger Universität.

Den 31ten Oct.

als am Reformationsfeste hielt Hr. M. Michael Weber Theol. Bacc. et Prof. extr. die gewöhnliche Rede, wozu der dermalige Dechant der theol. Fakult. Hr. D. Morus mit einem Progr. von 16 S. de Deo, Spiritu, ad popularem intelligentiam accomodate describendo, eingeladen hatte.

Den 14ten Nov.

promovirte Hr. Wilhelm August Heisterberg Med. Bacc. in Doctorem Med. nachdem er unter Hrn. D. Ant. Wilh. Plaz Therap. P. O. Fac. Med. Dec. de humoribus morborum causis (32 S.) disputirt hatte. Der dermalige Prokanzler Hr. D. Johann Karl Gehler Anat. et Chir. P. O. handelt in der Einladungsschrift auf 15 S. de uteri in partu rupturam minitantis therapia. Der Candidat ist 1757 zu Oederan im Erzgebürge geboren, wo sein Vater, Hr. D. Heinrich Wilh. Med. Practicus, seine Mutter, Fr. Johanna Eleonora, eine geb. Pörnerin, ist. Nachdem er durch Privatunterricht und die Schule seiner Vaterstadt wohl zubereitet worden, kam er aufs Gymnasium nach Freyberg, wo er den Unterricht dasiger verdienter Lehrer, der Hrn. Biedermann, Jünger, Hübler und Hecht genoß. 1776 kam er auf hiesige Universität. Die Hrn. Platner und Zwanziger wurden in der Philosophie, Burscher in der Kirchengeschichte, Ernesti in Erklärung einiger latein. Schriftsteller, und die Hrn. Plaz, Bose, Gehler, Platner, Krause, Haase, Pohl, Leonhardi und Gallisch in den verschiedenen Theilen der Medicin, seine Lehrer. Den ältern Hrn. D. Leonhardi, der ihn Zu-

tritt

tritt zu seinen Kranken verstattet, dankt er viele praktische Kenntnisse, so wie ihm der ganzen medic. Facultät Wohlwollen unvergeßlich seyn wird.

Den 15ten Nov.

habilitirte sich Hr. M. Friedr. Gottlob Born, indem er den ersten Theil seiner Schrift: de natura fortuiti cum necessario comparata, 22. S. stark, vertheidigte. Hr. Karl Gottlieb Horstig, aus Reinswaldau in der Lausitz, war Respond.

Den 17ten ej.

starb Hr. D. Anton Rüdiger Chemiae Prof. Ordin. und der ökonomischen Gesellschaft Mitglied, in 63 Jahre seines Alters. Er war in hiesiger Stadt, wo sein Vater, D. Andreas, ein zu seiner Zeit berühmter Philosoph, u. seine Mutter eine Herbstin, war, 1720 geboren. Auf hiesiger Thomasschule, dann zu Meißen und auf hiesiger Universität hatte er studiert, und den Philosophen Aug. Friedr. Müller, und die Aerzte Walther, Zach. Platner, Hebenstreit, Quellmalz, Ludwig, Günz und Schacher fleißig gehört. 1745 wurde er Magister, 1750 Doctor, und 1762 ordentl. Professor der Chemie, der er sich mit vorzüglichem Fleiße gewidmet hatte. Er practicirte auch mit eben so viel Geschicklichkeit als Glück. Seine Schriften sind:

1. Artis inveniendi seu experiendi nova, tentamen. 1749.
2. Observationes et meditationes de veritate virtutis medicamentorum propriae, et methodo hanc explorandi. 1750.

3. Sy-

3. Systematische Anleitung zur reinen u. überhaupt applicirten oder allgemeinen Chymie, mit Kupf. 1756.

4. Progr. de chemiae universalis usu in physiologia medica generali magno et necessario. 1762.

Den 30ten Nov.

als am ersten Adventsonntage erschien die gewöhnliche Einladung des dermal. Prokanzlers der philos. Fakultät Hrn. Prof. Georg Heinr. Borzens Mathem. P. O. an die Candidaten der Magisterwürde, worinn er auf 19 Seiten: Praecipua astronomiae physicae principia ad motus lunae cum inaequalitatibus eius explicandos necessaria, abhandelt.

Den 3ten Dec.

war, nach gewöhnlicher Rede des Herrn Rectoris Magnifici, und Vorlesung der Statuten, die Wahl neuer Beysitzer des Concilii perpetui, wozu von der Meißnischen Nation Hr. D. Christian Ludwig, von der Fränkischen Hr. Hofrath Friedr. Aug. Wilh. Wenk, Histor. P. O. und von der Polnischen Hr. Nathan. Gottfr. Leske, Oecon. P. O. gewählt wurden. Von der Sächsischen Nation blieb es Hr. D. Ernst Platner, Physiol. P. O. als Exrector.

Den 11ten ejusd.

promovirte Hr. August Wilhelm Fübel in Doctorem Iuris utr. nachdem er seine Dissert. von 32 S. Observationes varii iuris argumenti betitelt, vertheidigt hatte. Die Einladungsschrift des dermal. Prokanzlers Hrn. Domherrn und Appellationsrath D. Heinrich Gottfried

fried Bauers, Cod. P. O. handelt auf 15 S. de vasallo ad pecuniam, qua anteceſſor debitum feudale ſolvit, eius heredi reſtituendam obligato. Der Candidat iſt 1747 zu Dresden, wo ſein noch lebender Vater Hr. Johann Friedrich, Accisinſpector iſt, geboren. Seine Mutter war eine geb. Weberin. Durch geſchickte Privatlehrer zur Univerſität wohl zubereitet, kam er 1764 unter des ſel. Böhms Rectorate hieher, und hörte die philoſophiſchen, mathematiſchen und hiſtoriſchen Vorleſungen Winklers, Gellerts, Seydlizens, Schmids, Rudolphs und Böhms. Einige alte Schriftſteller hörte er von ſel. Erneſti erklären, und Hr. Morus übte ihn in der latein. Sprache. Ueber die verſchiedenen Theile der Rechtsgelehrſamkeit hörte er die Vorleſungen der Hrn. v. Winkler, Hommel, Zoller, Franke, Seger, Sammet, Schott, Geisler, Creuziger und Wizleben. Nach 4 Jahren wurde er pro Candidatura examinirt, diſputirte unter dem Vorſitze des Hrn. Domherrn D. Segers, de ſucceſſorio edicto, und gieng in ſeine Vaterſtadt zurück, wo er ſeitdem advocirt hat.

Den 15ten ej.

ſtarb Hr. D. Johann Friedrich Bauer, ICtus, im 46ten Jahre ſeines Alters. Er war in hieſiger Stadt, wo ſein Vater D. Med. et Facultatis Med. Aſſeſſor geweſen, geboren, und hatte auf dem Gymnaſ. zu Altenburg und hieſiger Univerſität ſtudiert, und 1766 promovirt.

Den 18ten Dec.

diſputirte unter Hrn. Oberhofgerichtsaſſeſſor D. Joh. Adam Gottlieb Kind, Iuris Sax. P. O. Hr. Adrian Hein-

Heinrich Plößing, aus Leipzig, de dote a detractu haud libera. 24 S.

Den 18ten Dec.

wurde die gewöhnliche Quartalrede in der Universitätskirche von Hrn. Christian Gottlieb John, aus Seidenberg in der Ob. Lausitz, gehalten.

Den 25ten ej.

als am Christfeste, hielt Hr. Prof. Christian Daniel Beck, die gewöhnliche Rede in der Universitätskirche, zu deren Anhörung der dermalige Dechant der theol. Fakult. Hr. D. Morus eingeladen, und auf 16 S. die Stelle Luc. 11, 34. erklärt hatte.

Den 31ten ej.

disputirte unter dem Vorsitze Herrn Oberhofgerichtsassessors D. Christian Rau's Iuris P. E. Hr. Karl Gottfried Petermann, aus Leipzig, de discrimine inter testamentum militare et testamentum pagani in hostico conditum. 11 S.

Eodem.

wurde in hiesiger Thomasschule die gewöhnliche Rede beym Schlusse des Jahrs, von Christian Gottlieb Vogel, aus Delitsch, gehalten. Hr. Prof. und Rector Fischer hatte dazu mit seiner 20sten Prolusion de vitiis Lexicorum novi testamenti, auf 22 S. eingeladen.

Von

Von aus Leipzig gebürtigen auswärts beförderten Gelehrten, ist zu Kiel verstorben Herr D. Karl Friedrich Winckler, Königl. Dänischer Justizrath und ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Kiel. Er war 1722 in hiesiger Stadt, wo sein Vater, Heinrich Christian, Rathsherr und angesehener Kaufmann, seine Mutter eine geborne Dornfeldin, Tochter des Superintendenten D. Dornfelds, war, geboren, und studirte hier und zu Göttingen, hauptsächlich unter Anführung seines Stiefvaters, D. Ayrers, der nachher als geheimer Justizrath und Ordinarius der Juristenfakultät zu Göttingen verstorben ist. Unter dessen Vorsitze disputirte er 1742 zu Göttingen, de aetate speculi Saxonici speculo Suevico antiquioris. Hierauf ging er nach Leipzig, und practicirte eine Zeit lang als Advokat, promovirte dann zu Göttingen, und erhielt den Ruf nach Kiel, Anfangs als Syndicus der Universität, und nachher als Professor der Rechte. Seine Schriften sind folgende:

1. De relocatione tacita. Ad L. 13. §. ult. D. loc. cond. Lipſ. 1744.
2. De iure primariarum precum ad victorem terrarum imperatoris non transeunte. ibid. 1745.
3. Diss. Inaug. De favore causſarum matrimonialium nimio e foris proscribendo. Götting. 1745.
4. Diss. Triga Exercitationum ad ius Lubecense, quarum 1) de creditore sibi vigilante. 2) De privigna accepto tutorum sponte solo bonorum paternorum semisse cum vitrico et uterinis matri in capita succedente. 3) De successione fisci. Kilonii. 1758.

5. Diss.

5. Diſſ. De retractu gentilitio juris Germanici univerſalis provocantem in fundata intentione omnino conſtituente. ibid. 1758.

6. Progr. De venditore ad facultatem poenitendi ipſi, ſi decimam partem pretii ſolverit, iure Lubecenſi conceſſam, in caſu emtionis, arrha interveniente, perfecta celebratae, fruſtra provocante. ibid. 1758.

7. Diſſ. De iure circa flumina. ibid. 1758.

8. Diſſ. De donatione remuneratoria faeminae Lubecenſis ſolo curatoris conſenſu valida. ibid. 1760.

9. Diſſ. De fundamento praelationis, quo iure Lubecenſi gaudent in ſucceſſione liberi fratrum germanorum prae fratribus unilateralibus. ibid. 1762.

10. Diſſ. De collatione iuris provincialis Hadelenſis cum iure civili circa materiam ſucceſſionis. ibid. 1765.

11. Diſſ. De diſpoſitione uſufructuaria matris viduae ex jure germanico, ſpeciatim Lubecenſi. ibid. 1767.

12. Progr. De aerarii ſecuritatis contra incendiorum pericula praeſtandae cauſa conſtituti ordinatione a magiſtratu municipali ſine principis confirmatione non promulganda. ibid. 1771.

13. Diſſ. De erroribus pragmaticorum circa probationem in perpetuam rei memoriam. ibid. 1773.

14. Progr. De appellatione executionem ſententiae heredi ſcripto hereditatis poſſeſſionem adjudicantis neque hodie in foris Holſaticis impediente. ibid. 1773.

Ueber Theſes juris controverſi haben öffentlich disputirt.

Unter Hrn. Oberhofgerichtsaſſ. D. Schott.

Hr. Friedrich Auguſt Gottſchald, aus Bobenneukirchen im Voigtlande, den 8 Jan.

— Adolph Friedrich Marbach, aus Mühltrof im Voigtl. den 20 Febr.

— Chriſtian Gotthelf Seydel, aus Zittau, den 4 März.

— Joh. Gottlieb Voigtländer, aus dem Meißniſchen, den 5 eiusd.

— Joh. Gottlieb Hüttner, aus dem Voigtlande, den 15 eiusd.

— Gottfr. Ernſt Böhmer, aus Bauzen, den 18 eiusd.

— Joh. Gottlob Stelzner, aus dem Meißniſchen, den 19 eiusd.

— Traugott Lebrecht Döring, aus der Lauſiz, den 31 eiusd.

— Joh. Traugott Weiß, aus Zittau, den 2 Apr.

— Ernſt Theodor Thienemann, aus Altenburg, den 7 eiusd.

— Friedr. Wilh. Tellemann, aus Mannsfeld, den 11 eiusd.

— Joh. Gottlob Zaumſeil, aus Bärnsdorf im Meißniſchen, den 24 Apr.

— Friedr. Daniel Schäffer, aus Dresden, den 25 eiusd.

— Chriſtian Hammer, aus Leipzig, den 30 eiusd.

Hr. Ernst Friedr. Willamm, aus Thorn, den 2 May.
— Joh. Daniel Willamm, aus Bromberg, den 3 eiusd.
— Joh. Gottfr. Haas, aus Zwönitz, den 6 eiusd.
— Christian Friedrich Heinze, aus Heldrungen, den 14 eiusd.
— Joh. Jakob Brückner, aus Leipzig, den 4 Jun.
— Christian Gottfried Henrici, aus Bauzen, den 6 Jun.
— Joh. Friedrich Seeghiz, aus Leipzig den 25 eiusd.
— Joh. Christoph Hemme, aus Zeiz, den 8 Jul.
— Gottlob Augustin Querl, aus Sangerhaußen, den 25 eiusd.
— Gottlieb Friedrich Kunze, aus Gera, d. 30 eiusd.
— Gottfried Benjam. Schewe, aus Dresd. den 31 eiusd.
— Christian Friedr. Jentzsch, aus der Lausiz, den 20 Aug.
— Friedr. Wilh. Lendrich, aus Delitsch, den 3 Sept.
— Gotthelf Gottfr. Höffer, aus Wurzen, den 5 eiusd.
— Heinr. August Friedr. Nobbe, aus Wendelstein, den 10 eiusd.
— Friedrich Adolph Blend, aus Dresden, den 11 eiusd.
— Traugott Friedrich Spitzner, aus Grünhain, den 12 eiusd.
— David Conrad Wahle, aus Plauen, den 13 eiusd.

Herr

Herr Emanuel Friedr. Köhler, aus Beyerfeld in Meißen, den 22 Sept.

— Friedrich Wilh. Coith, aus Annaberg, den 27 eiusd.

— Karl Friedr. Christian Erdmann Schindler, aus Ebersdorf im Voigtl. den 30 eiusd.

— Karl Adolph Blume, aus Wechselburg im Schönburgl. den 2 Oct.

— Christian Gottlieb Müller, aus Olbernhau in Meißen, den 3 eiusd.

— Gottf. Lebrecht Georgi, aus Baruth, den 8 eiusd.

— Friedrich David Spremberg, aus Lauban, den 15 eiusd.

— Joh. Aug. Vielmuth, aus Langensalz, den 22 eiusd.

— Joh. Friedr. Lorenz, aus Königsbrück, den 5 Nov.

— Samuel Gottfr. Liekefett, aus der Lausitz, den 14 eiusd.

— Christian Gottlieb Weiner, aus Görlitz, den 20 eiusd.

— Karl August König, aus dem Meißnischen, den 24 eiusd.

— August Christian Hartmann, aus Merseburg, den 1 Dec.

— Joh. Friedrich Beyer, aus Dresden, den 10 eiusd.

— Joh. Gottlob Korbinsky, aus Borna, den 12 eiusd.

— Adolph Gottlob Herrmann, aus Löbau, den 20 eiusd.

Hr. Christian Friedrich Cuno, aus Torgau, den 29 eiusd.

— Karl Gottlieb Döhler, aus Reichenbach im Voigtl. den 30 eiusd.

Unter Hrn. D. Biener.

Herr Friedr. Ernst Gottlöber, aus Oschatz, den 10 März.

— Friedr. Abraham Gustav Wunsch, aus Leipzig, den 20 eiusd.

— Samuel Wilh. Mirus, aus Hayn, den 24 Jul.

Unter Hrn. D. Stockmann.

Hr. Christoph August Wilh. Becker, aus Sayda, den 16 Jul.

— Joh. Andreas Mittag, aus Bachra in Thüringischen, den 16 Aug.

Unter Hrn. D. Einert.

Hr. Joh. Gottlob Bergold, aus Altenberg in Meißen, den 10 Febr.

— Christian Friedr. Schmidt, aus Naumburg, den 20 eiusd.

— Friedr. Adolph Marcus, aus Dresden, den 29 April.

— Ludwig Heinr. Kabisch, aus Freyberg, den 8 Mai.

— Karl August Münzenberg, aus Tennstädt, den 15 eiusd.

Herr

Herr August Gottlob Bernhardi, aus Freyberg, den 16 Jun.
— Joh. Gotthelf Tilsner, aus Leipzig, den 19 eiusd.
— Karl Erdmann Weller, aus dem Schönburgischen, den 2 Aug.
— August Heinrich Küpper, aus Leipzig, den 2 Dec.

Unter Hrn. Oberhofgerichtsass. D. Kees.

Hr. Gotthelf Friedrich August Trierenbach, aus Steinkirchen in der Lausiz, den 22 März.
— Joh. Aug. Hilpert, aus Sangerhausen, den 26 April.

Beförderungen und Veränderungen in geistlichen Aemtern.

Hr. M. Joh. Aug. Wolf, bisheriger Subdiak. und Mittagsprediger zu St. Thomas, ist Diak. und Vesperpred. zu St. Nik., und Hr. M. Joh. Gottlob Bernhardi, bisheriger Diak. an der neuen Kirche, Subdiak. zu St. Thomas geworden. Das Diakonat an der neuen Kirche hat Hr. M. Christ. Friedr. Enke, Theol. Bacc. und bisheriger Frühprediger an der Universitätskirche, erhalten. Der bisherige Sonnabendspred. zu St. Nik. Hr. M. Christ. Gottfr. Schmidt, ist Past. zu Euteritsch, und der Sonnabendspred. zu St. Thomas, Hr. M. Karl August Friedr. Thoß, Past. substit. zu Panitsch geworden, und an ihre Stel-

len sind die beyden ältesten Katecheten zu St. Petri, Hr. M. Samuel Friedrich Irmschler und Hr. M. Joh. Gottlob Regis, gekommen. Der bisherige Katechete zu St. Petri, Hr. M. Ernst Gottlieb Schneider, ist Diak. zu Wiehe geworden. Zu neuen Katecheten zu St. Petri sind die beyden Hrn. Magistri August Ufer und Gottlob Jakob Friedrich Wolf, erwählt worden.

Andere Beförderungen und Belohnungen hiesiger Gelehrten.

Herr Hofrath D. George Gottlieb Börner ist von Sr. Kurf. Durchl. zum wirklichen Appellationsrath, ingleichen der Beysitzer der Juristenfacultät, Herr D. Karl Christian Kanne, und der Professor der Rechte, Hr. D. Joh. Adam Gottl. Kind, zu Beysitzern des Oberhofgerichts in Leipzig, und Hr. D. Christian Daniel Erhard, zum Beysitzer des Landgerichts in der Niederlausiz, ernannt worden.

Die Hrn. D. D. Joh. Sam. Traugott Gehler, Christian Fried. Pohl und Christian Wilh. Küstner, sind von hiesigem Stadtmagistrat zu Rathsherrn gewählt worden.

Hr. D. Joh. Hedwig, hat von der Ruß. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Petersburg, wegen der Beantwortung der Frage: Theoria generationis et fructificationis plantarum crytogamicarum Linnaei, die Preißmedaille, 100 Ducaten schwer, erhalten.

Zum

Zum Predigtamt sind ordinirt worden:

1. Herr Heinrich Erdmann Hendel, aus Adorf, berufener Past. nach Wohlbach, Oelsniz. Insp. den 7 Jan.
2. Hr. M. Ernst Christoph Baumbach, aus Ufhofen in Thüringischen, beruf. Past. nach Hennigsleben, Langensalz. Insp. den 14 eiusd.
3. Hr. Joh. Friedrich Leberecht Freudenberger, aus Kleinwelsbach bey Langensalz, ber. Past. nach Zimmern, Langensalz. Insp. den 4 Febr.
4. Hr. M. Karl Friedrich Weise, aus Dresden, ber. Past. nach Gollma, Delitscher Insp. den 18 eiusd.
5. Hr. Joh. Heinr. Trautschold, aus Saalfeld, bisheriger Rector der Schule zu Pöseneck, ber. Past. nach Blankenhain, Sangerh. Insp. eod.
6. Hr. M. Ernst Gottlieb Schneider, aus Gera, bisheriger Katechet an der Peterskirche allhier, ber. Diak. nach Wiehe, Sangerh. Insp. den 1 April.
7. Hr. M. Joh. Christian Bormann, aus Belgern, ber. Past. nach Häseler, Eckardtsberg. Insp. den 15 eiusd.
8. Hr. M. Gottlob August Plänkner, aus Chemniz, ber. Past. nach Wittgensdorf, Peniger Insp. eod.
9. Hr. Georg Christoph Kästner, aus Günstädt in Thüringen, ber. Past. nach Frömstädt, Weissenseer Insp. den 13 Mai.
10. Hr. M. Christian Gottfried Haubold, aus Grimma, bisheriger Vesperprediger an hiesiger Universitätskirche, ber. Past. nach Riehstädt, Sangerhaus. Insp. den 26 eiusd.

11. Hr. Joh. Gottfried Hering, aus Crumpa, ber. Past. daselbst, Freyburg. Insp. den 1 Jul.
12. Hr. Ludwig Gottlob Siegmund Schulze, aus Mosel, ber. Past. subst. daselbst, Zwick. Insp. den 8 eiusd.
13. Hr. Joh. Gottlob Kirchner, aus Altrannstädt, ber. Diak. nach Reichenbach, Plauischer Insp. den 29 eiusd.
14. Hr. Joh. Friedr. Müller, aus Kühnhausen bey Querfurt, ber. Pastor nach Auerstädt, Eckardtsberg. Insp. den 12 Aug.
15. Hr. M. Joh. Andreas König, aus Eulau bey Naumburg, ber. Diak. nach Eckartsberg, den 23 Sept.
16. Hr. Joh. Gottlob Heinrich Wieck, aus Dommitsch bey Torgau, ber. Past. nach Crellwiz, Weissenfels. Insp. den 9 Oct.
17. Hr. David Friedrich Wiegand, aus Tennstädt, bisheriger Rector der Schule zu Wiehe, ber. Diak. nach Nebra, Freyburg. Insp. den 14 eiusd.
18. Hr. M. Friedr. August Ludwig Nitsche, aus Bibra, berufener Past. substit. nach Wollmerstädt, Eckardtsberg. Insp. eod.
19. Hr. Christian Ludwig Würzgarten, aus Cannawurf in Thüringen, ber. Diak. nach Neukirchen, Zwickauis. Insp. d. 4 Nov.
20. Hr. Joh. Friedr. Just, aus Helmershausen in Thüringen, ber. Past. substit. an der Oberkirche St. Walpurgis in Großengottern, Langensalz. Insp. den 11 eiusd.

21. Hr. Friedrich Christian Jacobi, aus Weberstädt, ber. Past. substit. allda, Langensalzer Insp. den 18 eiusd.

22. Hr. M. Christian Gottfried Schmidt, aus Naumburg, zeitheriger Sonnabendsprediger an der Niklaskirche allhier, ber. Past. nach Euteritsch, Leipziger Insp. den 25 Nov.

23. Hr. M. Christoph Friedr. Enke, Theol. Bacc. aus Greislau bey Weissenfels, zeitheriger Frühpred. an der Universitätskirche allhier, beruf. Diak. an der Neuenkirche, den 2 Dec.

24. Hr. M. Karl August Friedrich Thoß, von Schneeberg, zeitheriger Sonnabendsprediger an hiesiger Thomaskirche, ber. Past. substit. nach Panitsch, Leipz. Insp. den 16 eiusd.

25. Hr. Joh. Gottfr. Christian Körner, von Dornburg, ber. Past. subst. nach Beyersdorf, Zwickauis. Insp. eod.

26. Hr. Joh. Andreas Brösel, von Grimma, ber. Pastor nach Auerbach, Zwickauer Insp. den 30 Decemb.

Von hier sind wegberufen worden:

Hr. M. Traugott Friedrich Benedict, Sonnabendsprediger zu St. Thomas, als Rector des Lycei in Torgau.

Hr. D. Traugott Andr. Biedermann, Oberhofgerichts- und Consistorialadvocat und Handlungsconsulent, als wirklicher Hof- u. Justizrath, nach Dresden.

Herr D. Just Eschenbach, als Stadtphysikus nach Schwarzenberg.

Hr. M. Christian Gottfr. Haubold, Vesperprediger an hiesiger Universitätskirche, als Pastor nach Riehstädt in Thüringen.

Hr. D. Christian Gottfried Körner, als Oberconsistorialrath nach Dresden.

Hr. Joseph Lang, Kapellan an hiesiger Kurfürstl. kathol. Kapelle, als Hofprediger nach Dresden.

Hr. Joh. Friedrich Lempe, als Lehrer der Mathematik bey der Kurfürstl. Bergakademie zu Freyberg.

Hr. M. Christian Gottfr. Schmidt, Sonnabendsprediger zu St. Nikolai, als Past. nach Euteritsch.

Hr. M. Ernst Gottlieb Schneider, Katechete zu St. Petri, als Diak. nach Wiehe.

Hr. M. Karl August Friedrich Thoß, Sonnabendsprediger zu St. Thomas, als Past. Substit. nach Panitsch.

Hr. D. Christian Gotthelf Friedrich Webel, als Russ. Kaiserl. Kreisphysikus nach Liefland.

Außer vorgenannten akademischen Schriften sind von hiesigen Gelehrten folgende erschienen:

1. Adelung, J. C. Beyträge zur bürgerlichen Geschichte, zur Geschichte der Cultur, zur Naturgeschichte, Naturlehre und dem Feldbau. Aus den Schriften der Akademie der Wissenschaften zu Brüssel. 1 Band.
2. Dessen Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten im Großen, besonders in Rücksicht auf Großbrittanien. 5ter und 6ter Theil. Ein Auszug aus dem Engl.

3. Des-

3. Dessen Fortsetzung des Magazins für die deutsche Sprache.
4. Beck, C. D. Römische Jahrbücher, oder chronologischer Abriß der Geschichte Roms. Aus dem Franz. Macquers berichtigt und mit Anmerkungen begleitet.
5. Dessen Briefe über die Aussagen der Tempelherrn. in Stemlers Contingent zur Geschichte der Templer.
6. Dessen Fortsetzung des allgemeinen Verzeichnisses neuer Bücher, mit kurzen Anmerkungen und einem gelehrten Anzeiger.
7. Eiusd. Consolatio ad Liuiam Augustam de morte Drusi Neronis, quae C. Pedoni Albinovano tribuitur. cum notulis criticis.
8. Biener, C. G. Abhandlung von der kaiserl. Advokatie über den Stuhl zu Rom, päpstliche Heiligkeit und christliche Kirche.
9. von Blankenburg, F. Johnsons biographische und kritische Nachrichten, von einigen Englischen Dichtern. Aus dem Engl. mit Anmerkungen, 2ter Band.
10. Brehm, G. M. Was sind Religion, Theologie und Gottesdienst? Ein philosophischer Versuch.
11. Dessen Magazin für die ältere und neuere Statistik der gelehrten Republik überhaupt, und der Universitäten und Akademien besonders. 1ter Band.
12. Breitkopf, J. G. J. Fortsetzung des Magazins des Buch- und Kunsthandels, zum Besten der Künste und Wissenschaften.
13. Brezner, C. F. der argwöhnische Liebhaber. Ein Lustspiel.

14. *Bur-*

14. *Burscher I. F.* Index et argumentum epistolarum autographarum ad Erasmum Roter. nusquam adhuc typis expressar.
15. Cäsar, K. A. Betrachtungen über die wichtigsten Gegenstände der Philosophie, zum Gebrauche der Vorlesungen. 1ter Theil.
16. Dessen über das Glück der Thoren, von Necker. Aus dem Franz.
17. Claudius, G. K. kleine Unterhaltungen.
18. Dessen Sammlung für die Liebhaber des Claviers und Gesanges.
19. Craven, A. Beyträge zu Wilhelm Hogarths Lebensbeschreibung, nebst einem nach der Zeitfolge geordneten und mit Erklärungen begleiteten Verzeichnisse seines Kupferstichwerks. Aus dem Engl.
20. Dyk, J. G. Lustspiele aus der Brandenburgischen Geschichte gezogen.
21. Dessen Leichtsinn und Verführung, oder die Folgen der Spielsucht. Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Acten. Nebst einem Gespräche über das bürgerliche und heroische Trauerspiel.
22. *Ernesti, I. C. G.* Io. Augusti Ernesti theses theologiae dogmaticae, nunc primum editae.
23. Eschenbach, C. G. Auswahl der besten Aufsätze und Beobachtungen für Wundärzte. Aus italienischen Zeitschriften übersetzt. I. und II. Stück.
24. Dessen Antheil am Leipziger Magazin.
25. *Fischer, I. F.* Platonis Euthyphro, Apologia Socratis, Crito, Phaedo. Tertium edidit.
26. *Franz, I. G. F.* Plinii naturalis historiae. Vol. V. Recensuit et varietatem lect. adjecit.

27. Funk,

27. Funk, C. B. Natürliche Magie.
28. Gehler, J. K. Fortsetzung der Leipziger gelehrten Zeitungen.
29. Desselben und Gehler, J. S. T. Fortsetzung der Sammlungen zur Physik und Naturgeschichte.
30. Gehler, J. S. T. Cavallo vollständige Abhandlung der theoretischen und praktischen Lehre von der Elektricität, nebst einigen Versuchen.
31. Geisler, A. F. gegenwärtiger Zustand der königl. Großbritt. Kriegsmacht zu Wasser und zu Lande.
32. Dessen Skizzen aus des jetzigen Kaisers Leben, 1stes und 2tes Bändchen.
33. Dessen Hölty sämmtliche hinterlassene Gedichte. 2ter Theil.
34. Hebenstreit, E. B. G. Papon Reise durch die Provence. Aus dem Franz. mit Anmerkungen und Zusätzen.
35. Dessen Wallerius Mineralsystem. 2ter Theil. Mit Zusätzen.
36. Dessen und Kühn, K. G. Neue Sammlung der auserlesensten und neuesten Abhandlungen für Wundärzte. Aus verschiedenen Sprachen übersetzt. 2tes und 3tes Stück.
37. Hedwig, J. Antheil am Leipziger Magazin.
38. Heinicke, S. wichtige Entdeckungen und Beyträge zur Seelenlehre und zur menschlichen Sprache.
39. *Hempel, E. G.* Dissert. epist. de loco 2 Petri I, 20.
40. Heyne, C. L. (Anton-Wall) Bagatellen, 1tes u. 2tes Bändchen.
41. Dessen der Herr im Hause. Ein Lustspiel.

42. Hil-

42. Hiller, J. A. Adelung musikalische Gelahrheit. Aufs neue verbessert.

43. Dessen Gentri Zemire und Azor, eine komische Operette in 4 Acten, mit einer deutschen Uebersetzung, in einem Clavierauszuge.

44. Hindenburg, K. F. Antheil am Leipziger Magazin.

45. Jünger, J. F. des Grafen Heinrichs von Moreland merkwürdige Geschichte und Abentheuer.

46. Keil, K. A. G. Systematisches Verzeichniß derjenigen theologischen Bücher und Schriften, deren Kenntniß allgemein nöthig und nützlich ist.

47. Keller, H. Algar und Ylli, oder der Sieg der Liebe. Ein Schauspiel.

48. Dessen über Pfafferey und Religion, Duldung und Religionsvereinigung, hauptsächlich die Protestanten betreffend. Eine Beylage zu den Reformationsvorschlägen des achtzehnten Jahrhunderts.

49. Koch, C. M. Sepp Niederländische Insekten, aus dem Holländischen übersetzt, mit Anmerkungen.

50. Kosche, C. T. Religion und Tugend für Kinder von reiferem Alter.

51. Krause, K. C. Abhandlung von den Blutflüssen und ihrer Behandlung. Aus dem Latein. mit neuen Zusätzen vermehrt.

52. *Ejusdem*, Io. Zach. Platneri institutiones chirurgiae rationalis tum medicae, tum manualis. Editio tertia. Cum notis.

53. Kühn, K. G. Geschichte der medicinischen und physikalischen Elektricität, und der neuesten Versuche, die in dieser Wissenschaft gemacht worden sind.

54. Les-

54. Leske, N. G. Cetti Naturgeschichte von Sardinien, 1ter Theil, mit Anmerkungen.
55. Dessen Anmerkungen zu Sepps Niederländischen Insekten.
56. Dessen Antheil am Leipziger Magazin.
57. Dessen Vorrede zu Schubarts ökonomischen Schriften.
58. *Ejusdem* commentarii de rebus in scientia naturali et medicina gestis.
59. Link, J. H. Index Musei Linkiani, 1ter Theil.
60. *Link I. G.* de historia nonnullisque instrumentis Chemiae. Diss. epistolar.
61. Ludwig, C. F. Le Blanc's kurze Uebersicht aller chirurgischen Operationen. Aus dem Französ. mit Anmerkungen.
62. Dessen Le Blanc's und Hoin's Abhandlungen von den Brüchen. Aus dem Französ.
63. Dessen neuere wilde Baumzucht in einem alphabetischen und systematischen Verzeichnisse aufgestellt, mit französ. und englischen Benennungen.
64. Martini, G. H. Lesebuch für erste Anfänger der lateinischen und griechischen Sprache.
65. Dessen Lens Costume oder Abhandlung über die Bekleidungen und Gebräuche mehrerer Völker des Alterthums. Aus dem Französ. berichtiget und mit Zusätzen.
66. *Ejusd.* antiquorum monimentorum Sylloge.
67. Platner, E. über den Atheismus. Ein Gespräch.
68. Dessen von Haen Heilungsmethode in dem praktischen Krankenhause zu Wien, mit Anmerk. 6. und 7 Band.

69. Pütt-

69. Püttmann, J. L. E. Ueber die Referir- und Decretirkunst.

70. *Ejusd.* Observationes juris feudalis.

71. Reichel, E. H. Physisch-mineralogische Beschreibung des Vorgebirges auf der Insel Möen, von Abildgaard. Aus dem Dänischen.

72. Dessen Das Muttersöhnchen auf der Galeere. Aus dem Schwedischen.

73. *Richter*, *C. G.* Manutii commentarius in Ciceronis orationes.

74. *Rössig*, *C. G.* Hommelii Rhapsodia observationum etc. Editio VI. Longe emendatior ac novo volumine et vita auctoris aucta.

75. *Schleusner*, *I. F.* Curae criticae et exegeticae in Threnos Ieremiae, im 12ten B. des Repertor. für biblische und morgenländ. Litteratur.

76. Schmiedlein, G. B. Antheil am Leipziger Magazin.

77. Schönemann, F. L. Journal für Studierende.

78. Schott, A. F. Bibliothek der neusten juristischen Litteratur, aufs Jahr 1783.

79. Schwarz, F. J. die gerechte Freude evangelischer Christen am 300jährigen Gedächtnißtage der Geburt des großen Luthers. Eine Predigt am 21ten Sont. nach Trinit. vorgetragen.

80. Unger, S. G. Anmerkungen über den Horus, oder von den Weißagungen Davids und der Stärke ihres Beweises für die Göttlichkeit und das Meßiat Jesu.

81. Volkmann, J. J. neueste Reisen durch die sieben vereinigte Provinzen der Niederlande, vorzüglich in

Absicht

Absicht auf die Kunstsammlungen, Naturgeschichte, Oekonomie und Manufakturen, aus den besten Nachrichten und neuen Schriften zusammengetragen.

82. Wald, S. G. Versuch einer Einleitung in die Geschichte der Kenntnisse, Wissenschaften und schönen Künste.

83. Webel, C. G. F. Wunder der Natur. Eine Sammlung außerordentlicher und merkwürdiger Erscheinungen und Eräugnisse in der ganzen Körperwelt, zum Unterrichte und Vergnügen, nach alphabetischer Ordnung gesammelt. Aus dem Französischen. Mit vielen Zusätzen vermehrt, 2ter und letzter Band.

84. *Weber, M.* Oratio adit. de glorioſa principis optimi erga academiam cura.

85. Weisse, C. F. Lustspiele, ganz neu überarbeitet.

86. Dessen der Spiegel, ein periodisches Blatt. Aus dem Englischen. 2ter u. 3ter Band.

87. Dessen Fortsetzung der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste.

88. Wichmann, C. A. Fanny Spingler, oder die Folgen der Lästersucht. Aus dem Franz.

89. Dessen Delaporte Reisen eines Franzosen. aus dem Franz. 38ter Th.

90. Dessen moralische Aufsätze für junge Weiber. aus dem Engl. der Frau Griffith.

91. Dessen über die Neugierden eines Weltbürgers, oder Versuch einer Beantwortung der so betitelten Zweifel und Anfragen eines Menschenfreundes.

92. Dessen Antheil am Leipziger Magazin, den Beckerischen Ephemeriden der Menschheit, den belehrenden Nachrichten für den Nahrungsstand, und den (zu

Prag herauskommenden) Monatlichen Beyträgen zur Bildung und Unterhaltung des Bürgers und Landmanns.

93. Wieland, C. K. Geist der peinlichen Gesetze.

94. *Wolf*, C. G. de historiae naturalis et oeconomices cum jurisprudentia consortio.

95. Zollikofer, G. J. Predigten über die Würde des Menschen und den Werth der vornehmsten Dinge, die zur menschlichen Glückseligkeit gehören, oder dazu gerechnet werden.

96. Dessen Abhandlung über die moralische Erziehung.

Kunstwerke.

I. Statuen.

Herr Akademiedirector und Prof. Oeser hat das Denkmal verfertiget, welches einige Freunde dem sel. Gallisch, im Garten des Versammlungshauses der Freymaurerloge Minerva zu den drey Palmen, haben errichten lassen. Es besteht aus einer schwarzen marmornen Urne, die von einem dergleichen weiß ausgehobenen schräg darüber liegenden mit Rosen durchwundenen Palmenkranze gekrönt ist. Auf der Urne steht in ganz alter griechischer Schrift: XAIPE. Am Piedestal, welches mit dem Portraitmedaillon des Verewigten geziert ist, steht:

FRIDERICO ANDREAE
GALLISCHIO
INTER SUOS
NON MORTUO
MDCCLXXXIII

II. Kupferstiche.

Von Hrn. Bause.

Ein Christuskopf, fast in Lebensgröße, nach Guido Reni, nach Oesers Zeichnung.
Ein Bildniß, Hofrath und Ordinarius Hommel.
Ein dergleichen, Schauspieldirector Koch.

Von Hrn. Capieux.

Drey Platten zu Schröters Conchilienkenntniß.
Eine zum Leipziger Magazin.
Zwölf zu Batsch Beschreibung der Schwämme.
Zwey zu Fabri geographischen Lesebuch 2ten und 3ten Band.
Sieben zum neunzehensten Stück des Naturforschers.

Von Hrn. Dornheim.

Einige Blätter Moden von Dresden und Leipzig, zu dem Gothaischen Kalender.

Von Hrn. Endner.

Eine Vignette Ewalds Grabmal.
Eine dergleichen zu dem Roman Meppen Boksbart.
Eine dergl. zu Patzke Betrachtungen auf alle Tage.
Drey Octavplatten nebst Vignetten zur Zeitgenossin, 4ten, 5ten, und 6ten Theil.
Zehen Großoctavplatten mit Insekten zu den Schriften der Gesellschaft Naturforschender Freunde.
Vierzehn Quartplatten mit Pflanzen.
Fünf Quartplatten Chirurgische Instrumente.

Ein Octavportrait J. A. Cramer.
Ein dergl. Mad. St. Huberti. In rother feiner Manier, wie die Kaufmannischen Blätter.
Eine Quartplatte, ein Spanisches Auto-da-fe.
Eine Octavplatte Perspectivische Ansicht des italienischen Theaters zu Paris.
Vier Quartplatten mit mathematischen Figuren zu einem Buch vom Bergbaue.
Eine Vignette zu den Freuden des Menschen.
Zwey Schattenrisse zur Julie Hirtenthal.
Eine Halbenbogen Platte zu Cavallo Electricität, nebst noch einigen andern.

Von Herrn Frenzel.

Portrait des Königs von Preußen } in Octav.
— — Profeß. Salzmanns }
Zwey Plane und eine Vignette, zur Anweisung eine Festung zu belagern.
Karte von der Schweiz.
Reisekarte von Leipzig bis Mageb. } zum Almanach
— — Magdeb. bis Lüneb. } für Kaufleute.
Drey Architectonische Platten zum Journal von und für Deutschland.
Drey anatomische Platten.
Verschiedene Vignetten.

Von Herrn Geyser.

Eine Quartplatte Apotheose de Voltaire.
Ein Portrait Joh. Zachar. Platner.
Ein dergl. Sander, zu seinen Reisen.
Ein dergl. von Guldberg, nach Juel.

Ein

Ein dergl. Joh. Georg Zimmermann, nach Schröder, zu seinem B. über die Einsamkeit.

Zwölf Vignetten, nach Mechau, zu demselben Buch.

Ein Portr. Alex. Thiele, nach Fiedler.

Ein Christuskopf, nach C. Dolce, zu Hermes Communionbuch.

Zwey Octavplatten und Vignetten zu Kretschmanns Gedichten, I. Th. nach Oeser.

Zwey dergl. zu Meißners Skizzen, nach Schenau.

Zwölf Blätter zum Gothaischen Kalender, die Geschichte des Gil Blas vorstellend, nach Chodowiecky.

Eine Octavplatte Opiz (Schauspieler) als St. George im Schwätzer, nach Schenau.

Zwey Vignetten, die vor der Gerechtigkeit fliehende Cabbale, und die beym Anblick des peinlichen Gerichts zurückschaudernde Menschheit, zu Hommels Leben, nach Mechau.

Eine Vignette zu einem Gedicht an Sprengler.

Zwey dergleichen zu einem Gedicht an D. Gehler.

Eine Octavplatte, der König David.

Vier Vignetten zu einer Trauerrede nach Bremen, nach Oeser.

Zwey Octavplatten zu vermischten Aufsätzen.

Von Herrn Grünler.

Eine Octavplatte zur Beschreibung der Engl. Armee.

Fünf dergl. zu einer Naturgeschichte.

Zwey dergleichen zur Beschreibung der Landschule zu Grimma.

Eine Vignette zu Sanders Predigten.
Eine dergleichen zum Frauenzimmer-Almanach.
Eine dergl. zu ländlichen Erzählungen.
Eine Octavplatte zu den Menschenhandlungen.
Zwey Vignetten zum Dresdner Katechismus.
Ueberdieß noch vier Quartplatten, acht Octavplatten und zwanzig Vignetten.

Von Mad. Philippi.

Acht Platten zu dem 2ten Bande der neuen Schwedischen Abhandlungen.
Zehn dergleichen zum Mühlenbau.
Acht dergl. Plane und Landkarten.
Ueberdieß zwey Quartplatten, vier Octavpl. und zwey Vignetten.

Von Herrn Schönberg.

Einige Blätter zu Hirschfelds Gartenkunst, nach Schuricht.
Einige merkwürdige Steine zu Leskens Reisebeschreibung.

Von Hrn. Schwarz.

Vier Platten Prospecte von Leipzig.
Zwey dergl. Landschaften, nach Nathen.
Silhouette auf ein Gedicht an Quandt.
Fünf Vignetten.
Noch einige Blätter.

Von Hrn. Thönert.

Verschiedene Blätter Moden zu den Göttingisch. und Lauenburg. Kalender.

Eine Vign. nach J. W. Meil.

Zwey Octavplatten und Vignetten, nach Mechau, zu Fests Versuchen über die Vortheile der Leiden.

Ein Titelkupfer und Vignetten zum Roman Maria.

Ein Titelkupf. zu Schweighäusers Appian.

Eine Vignette zu einem chymischen Lehrbuch, nach Mechau.

Terpsichore.

Eine Medaille des Herzogs von Sachsen-Teschen, zu Clodius Odeum.

Vignette auf die Küstnerische Verbindung.